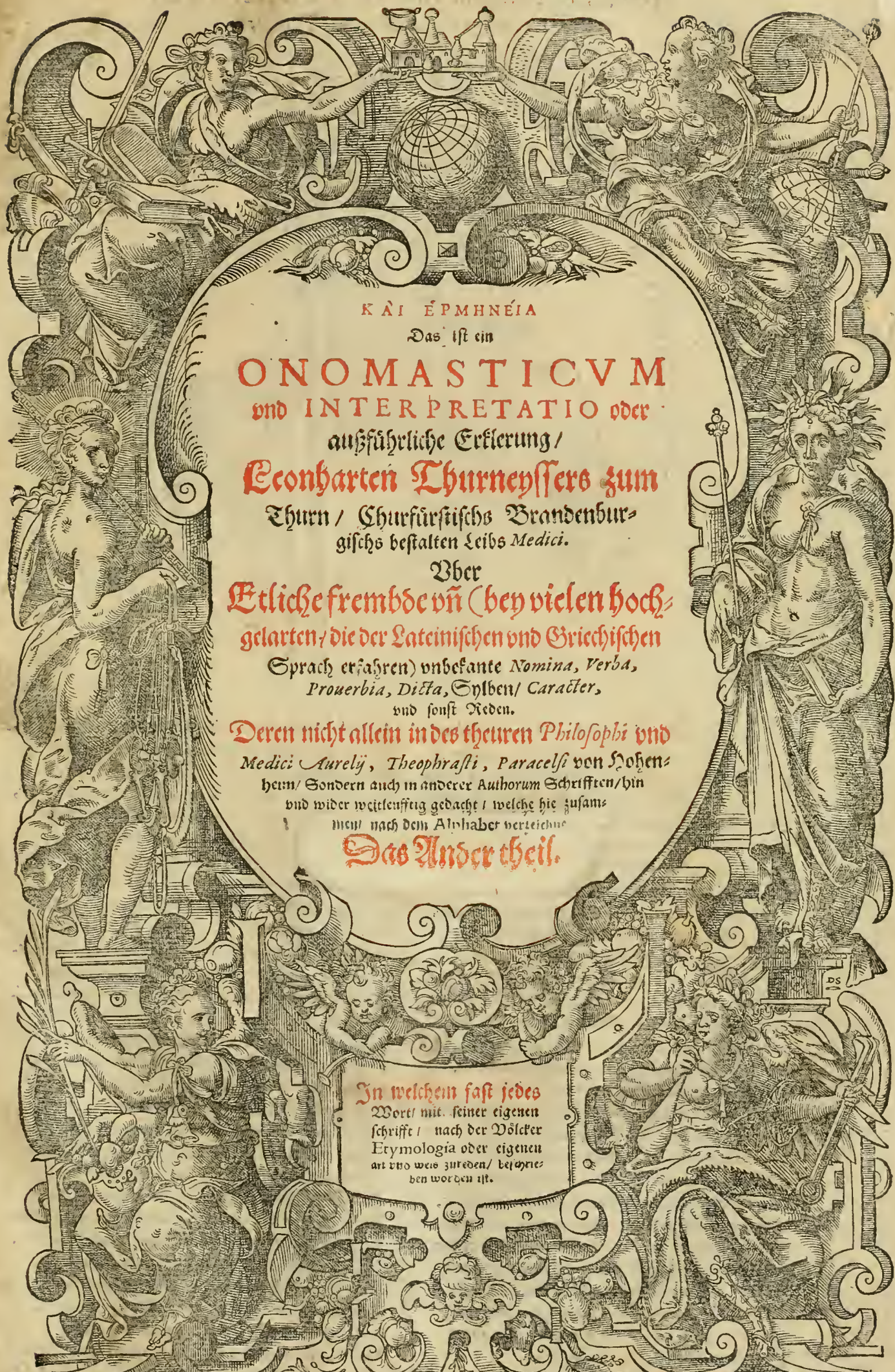
Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
Research Library, The Getty Research Institute

http://www.archive.org/details/melitsatkaiherme00thur

מלוצה



KAI EPMHNEIA

Das ist ein

ONOMASTICVM

vnd INTERPRETATIO oder

außführliche Erklerung/

Leonharten Thurneyssers zum

Thurn/ Churfürstlichs Brandenburgischs bestalten Leibs *Medici*.

Vber

Etliche frembde vñ (bey vielen hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen

Sprach erfahren) vnbekante *Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta*, Sylben/ *Caracter*, vnd sonst Reden.

Deren nicht allein in des theuren *Philosophi* vnd *Medici Aurelij, Theophrasti, Paracelsi* von Hohenheim/ Sondern auch in anderer *Authorum* Schrifften/hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusammen/ nach dem Alphabet verteichnet

Das Ander theil.

In welchem fast jedes Wort/ mit seiner eigenen schrifft/ nach der Völcker Etymologia oder eigenen art vnd weis zureden/ beschrieben worden ist.

Gedruckt zu Berlin durch Nicolaum Voltzen. Anno M. D. LXXXIII.

ΕΠΟΠΟΙΪΑ

DE HERCVLEIS LABORIBVS

Nobilis & clariſsimi viri, D. LEONHARDI
THVRNEYSSERI zum Thurn.

HErculeos multi laudant celebrantq́ labores,
Quod domuit virtute feras, victiq́ leonem,
Tergeminumq́ canem & metuendum dentibus
Quicquid et in laudem illius finxêre poëtæ, (parũ,
Ex quibus vtilitas ad ſeros parua nepotes
Prouenit, illi ſui tantum memorabile nomen
Prætereaq́ nihil nobis poſt fata reliquit:
Aſt ego Thurneſij præclares laudo labores,
Qui rigidi quondam Martis certamen amauit,
Poſtea doctarum commotus amore Sororum
Impiger, egregias quæſiuit Apollinis artes,
Per mare, per terras, currens, per ſaxa, per ignes,
Tot ſiluas luſtrans, tot montes, regna, tot vrbes
Cernere quot nunquam potuit Chytereius heros.
Intereà mala multa tulit, ſudauit & alſit
Poſſet vt optatam curſu contingere metam,
Vtq́ decet, vigili iunxit pia vota, labori.
Quærenti ſua dona DEVS mox obtulit vltrò,
Namq́ laboranti licita ſuccurrit in arte.
Hinc vaga ſtelligeri cognouit ſidera cœli,
Hinc illi nota eſt aſtrorum occulta poteſtas,
Hinc quoq́ perſpexit grauidæ penetralia terræ,
Donaq́ multiplicis non contemnenda metalli.
Flumina quinetiam varias peragrantia terras,
Et fontes gelidosq́ lacus, & ſtagna profunda,
Quidq́ vehant, mira deſcripſit ſedulus arte
(Herculeus meritò nobis labor iſte vocatur.)
Innumeras etiam, telluris munera, plantas
Depictas offert gratis, ſtudioq́ fideli
Hortatur tacitas illarum inquirere vires.
Addo quòd oſtendit iuſtum medicaminis vſum,
Virtutesq́ iubet puras, ipſamq́ medullam
Fecibus abiectis, homini dare decumbenti.
Pura iuuant, impura nocent, ſincera probantur,
Nam ſimila domini paſcuntur, furfure porci.
Delectat ſine fere merum, ſed turbida Bacchi
Munera, difficiles pariunt in corpore morbos.
Eſt igitur melius rerum ſi eſſentia detur
Artificis quam docta manus ſic conficit, ægri
Poſſit vt aduerſos, ſine damno, tollere morbos
Nec ſapor offendat, ſtomachũ nec pondera lædant.
Triginta atq́ duas etiam conſcribere linguas
Nititur, immenſo quarum nunc vſus in orbe eſt.
Dic mihi quis tales potuit perferre labores?
Denique & vrinas Vulcani præparat arte,
Certius vt taciti cognoſcat ſemina morbi.
Hanc quicunq́ leget quis non mirabitur artem?
Inſuper Herculeo congeſſit multa labore,
Sed nequeo breuibus complecti ſingula verbis,
Quæ certè veniens multùm mirabitur ætas.
Non tamen ille ſibi veluti formica laborat,
Sed ſua victuris inſcribit dogmata chartis
Ex quibus vt multi, vult, cõmoda magna repor-
Perge igitur vir clare tuas finire labores, (tent.
Non tibi ſæuus aper, non Cerberus ille nocebit
Nec clandeſtino ſcelerata calumnia morſu,
Dum ſtudio ardenti proponis amabile verum,
Sed velut Alcides ſuperatis vndique monſtris
Victor eris, nomenq́ tuum laudesq́ manebunt.

Ioannes Francus Hildeſius D.

Vorrede.

DAuid der aller teuwreste/ mit Gott wol vereinigteste auch Göttlicher Allmacht (wegen seines getreuwen auffrichtigen Hertzens) der angenemste/ darzu in Sprüchen vnd Lehren Gott zugefallen (seinen Nechsten zu vnterweisen vnd dienen/ Aber jhme selbst zu erhaltung der Seelen/ Geistlichs vnd Leiblichs wollstands) der fürtreffelicheste Prophet vnd König des Volcks Gottes/ spricht in seinem dritten Psalm also:

David ein fürtrefflicher Prophet.

ḤWṬḤ: ṈÄṾḌḤṬP: ΦÄGḌ: ẄṬẄẄḤ: ÄẄiḤḤ ::

Das ist auff Grichische sprach so viel geredt/ als Ἀποκάλυφον σὺ ὀφθαλμὸς μου, καὶ κατανόκην τὰ θαυμασία ἐκ τοῦ νόμε σου.

In dem Viertzigsten Psalm aber preiset ermelter Freund Gottes/ die grossen Wunderthaten göttlicher Allmacht also/ vnd redet wie folget.

Psalm. 40.

كثيرة عملت يا رب الهي انت بالعجايب وبالافكار التي لنا
لا يمكن ترتيبها لديك ان اخبرت واتكلمت فهي اكثر من ان تحصى.

Das ist so viel/ als/ *Multa mirabilia feciſti tu Deus Deus, mirabilia tu, & cogitationes tuæ verſus nos. Non eſt poſsibile ordinare laudem tuam, ſi voluero narrare & loqui, plures ſunt, quàm vt enarrentur.* Also auch am ersten heiligen Pfingstag/ nach dem Leiden vnd Todt vnsers Erlösers Christi/ die (von den Tintenfressern vnd grossen Wohnköpffen oder in jhrem sinn aller Kunstwissenden/ aber zwar nichts könnenden/ noch verstehenden *Erranten*) verachteten/ armen/ einfaltigen Apostel/ als (vorhin vnerfahrne/ aber jetzt mit dem heiligen Geist erfüllete) Galileische Leute (wie *Actorum 2.* stehet) mit zertheilten Zungen/ frembde Sprachen redeten/ Als Parthisch/ Medisch/ Elamitisch/ Mesopotamisch/ Judeisch/ Cappadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch/ Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch/ Kiremisch/ Cretisch/ Arabisch/ vnd andere/ Vnd sich etliche derhalben verwunderten/ Prediget *Petrus* aus dem andern Capittel *Ioelis* vnd sagt:

Christliche Predige. Actor. 2. Partisch/ Medisch/ Elamitisch/ Mesopotamisch/ Judeisch/ Cappadocisch/ Indisch/ Pontisch/ Asianisch/ Phrygisch/ Pamphylisch/ Ægyptisch/ Lybisch/ Kiremisch/ Cretisch/ Arabisch

Ἐκχεῶ ἀπὸ τὸ πνευματός με ἐπὶ πᾶσαν σάρκα, καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν, καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνυπνιασθήσονται, καὶ γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου, καὶ ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τὸ πνευματός μου, καὶ προφητεύσουσι, καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω. Das ist/ Ich wil außgiessen meinen Geist auff alles Fleisch/ also/ das euwer Söhne vnd Töchter weissagen/ vnd euwre Eltisten Treume sehen sollen/ vnd ich wil wunder thun/ oben im Himel/ vnd auch vnten auff Erden.

Item *Tobiæ* am 13. stehet/ Denn darumb hat er euch zerstreuwet/ auff das jhr seine Wunder verkündigen soltet. Vnd *Syrach* am 2. sagt: *Mirabilis Deus in operibus ſuis.* Derhalben dann nicht vmb sonst/ so viel/ der aller hochweisesten/ vnd fürtreffelichesten Menner (so von je Welten her/ biß auff vnser vnd diese letste zeit/ nicht allein bey den Jüden vnd Heiden/ Sondern auch noch heut zu tag bey den Türcken/ vnd etlichen wenigen Christen gewesen/ die do/ welches doch die aller grösten vnd herrlichesten Wunderthaten seyen/ sich zuergründen beflissen haben. Dann gleicherweis wie die zwey Völcker oder Glaubens genossen/ Nemlich die Heiden vnd Türcken/ den ewigen allmechtigen Gott/ oder sein göttliches Wesen nicht recht erkandt/ Also haben sie auch sich/ in seine vielfaltige vnd vber Menschliche vernunfft weitreichende Wunderwerck (weil etliche vnter jhnen dieselbigen/ sonderlich aber *Orus* der Griche mit seinem Hieroglyphischen/ *Pſellus* aber mit seinen Teuffelischen *Characteren*/ wie *Amianus Marcellinus lib. 22. meminirt. Aeuax* vnd *Clemens* in jhren Fablen von sprachen der Thier vnd wincken oder deuten der stillschweigenden leuten/ die an dem Flußgange wohnen solten der Natur/ andere der *Influentz*/ die dritten aber der dingen ordnung vnd vngeferden beschehungen zugeben) nicht richten/ viel weniger/ welche vnter denselben die grösten vnd namhafftigesten gewesen seind/ entscheiden können.

Tobiæ 13. Syrach 2. Türcken/ Jüden/ Christen. Viel Hochweisen das gröste wunderwerck zu ergründen beflissen. Heiden/ Türcken 2. Glaubens genossen Völcker. Orus, Pſellus, Amianus, Aeuax, Clemens. 3 Jüden/ Christen.

Die zwey andere Völcker aber/ als nemlich vor langst die Jüden vnd hernachmals die Christen/ ob die ersten gleich mehr weder sonst kein Volck je Wunderwerck/ vnd vber natürliche *Miracul* von Gott dem Allmechtigen selbst/ vnd dann von denen/ welchen Gott solche *Miracul* in seinem Namen/ jhnen zur warnung vorzuthuen verordnet (Sonderlich aber dieses/ welches sich mit Bileams Eselein/ *Numeri 22.* zutragen) gesehen/ also das sie billich/ welches die aller grösten Wunderthaten weren/ vor andern Völckern entscheiden/ vnd die für Augen gehalten haben solten/ Aber vnangesehen diß alles/ so haben sie doch/ wegen jhrer Halßstarrigkeit/ verstockten/ vnd wie Stahel/ Diemant/ vnd Feuwerstein/ verharteten Hertzen/ deren viel weniger/ dann keine andere Völcker (mit vertröstung das sie Gott weil sie sein Volck weren) nicht wie andere Völcker zu grunde richten/ oder hart straffen könne/ derhalben sie solche Wunderwerck vnd Zornzeichen/ nicht angiengen/ sondern allein die Heiden betreffen/ derhalb sie dañ deren wenig geachtet/ oder wargenomen. Gleicher

Jüden viel wunderwerck gesehen. Halßstarriger/ verstockter Jüden meinung von den Wunderwercken.

gestalt

gestalt wir Christen / die wir vns/ eins theils des Prophetischen / anders theils des Euangelischen / etliche des Apostolischen/vhralten/ waren/ rechten Glaubens vnd reinester Lehr/wol hoch berüemen/ Aber fast aller theils wenig darnach leben / oder Christliche Werck (solchen Glauben darmit zubeweisen) wircken. Ob wir gleich aller voruergangener Wunderwerck/ so wol auch deren/ die jederzeit vnter vns sich erzeigen / nicht allein gnugsame Zeugnuß / sondern gut wissens haben / Sonderlich aber das vber andere/ Im Jahr zuuor/ ehe König *Carolus* der groß Keyser ward (wie vorhin auch zu Rom *Anno ante Christum 202.* ein Hund. Hernach *Anno 206.*) ein Oehse/menschliche wort von sich geben. Vmb das Jahr Christi 1238. ein Kindt 14. tag zuuor ehe es geboren/ in Mutterleibe geredet vnd geweinet. Aber *Anno 1543.* im Niederland/ von einem neuwgebornen Kindt/ Francösische sprach gehort. So ist doch am tage/ das wir die noch teglich fürfallenden Wunderwerck vnd warnungen/ mit zugethanen Augen nicht sehen/ mit verstopfften Ohren nicht hören/ Ja die mit angewachsener Zungen vnd beschlossenem Munde/weder offenbaren/noch die für Wunderwerck außschreyen/oder das die Straffen darnach folgen werden/weder glauben/reden/ noch bekandt machen wollen/ Sondern alles/ vrsach/das wir zwar viel aberglaubischer dañ die Heiden/viel verstockter dann die Jüden/ vnd in mehr Sünden/schanden vnd lastern/biß an die Gurgel/weder die Türcken ersoffen/auch mit Vnzucht biß an den Burste/ wie die Seuw / in dem Kott vnd Mist vns waltzen/ durch Fressen vnd sauffen/wie die Vielfraß/vnser zeit verschleissen/ In heimlicher nachstellung/mit Neid vnd vngunst vnserm Nechsten (wie die Spinne der Kröten) durch verliegen/ betriegen/verachten/ Ehre abschneiden/ verrathen/nachstechen/ Gottes Wunderwerck vnd treuwe warnungen (als ob es eytel Merlein vnd Fabeln weren) Wie die Pharaoner/ Sodomiter vnd Jerusalemitaner / mit einführung das wir Christen vnd getaufft/ derhalben wir Gottes Kinder / vnd solcher straff nicht fehig seien/ verachten. Vber das auch etliche / welche in jhrem sinn die aller fürnembsten vnd heiligsten sein wollen/vorhanden. Die do frey öffentlich bekennen/das Gott dieser zeit (weil alle Propheceyen fürüber) nichts mehr wircke/ viel weniger Wunderwerck thue/ noch jemand straffe / fürgeben / Vnd heitter aus sagen/das der Teufel jetzund alles Regiment füre/ derhalben zu dieser vnserer auch folgende zeit kein solche Mirackel mehr fürgangen/sondern/das die frembden fell/so beschehen/allein Teufelische/ betreugnerische Spöckereyen vñ Gespenstwerck/ dardurch der Sathan mit hülff seiner Instrumenten (der an Gott verzweiffleten *Exorcisten*/vnhulden/gifftköchen/ vnd andern) der Welt die Augen verblenden thue. Derhalben jetzt niemands mehr/ wie etwan den Voreltern/ von nöten sey/viel streit vnd zanck/ oder einicherley *Disputation*/ oder Fragen/ nicht allein wegen der grossen Cabalistischen Heimligkeiten/so in der fünff Sprachen (als Chaldeisch/Æthiopisch/Arabisch/Hebreisch vnd Syrischen) Buchstaben (welche der mehrertheil vnser zeit/ für Teuffelische Glosen vnd falsche Magische *Dialecten* helt) verborgen / in welche alle *Miracul* vnd Wunderzeichen/ vor viel hundert Jahren/ durch die den heiligen Geist habenden Personen eingeleibt / vnd derhalben darin / wie in einem fürgestelleten Spiegel/ neben vielen andern *mysterien* heiter zusehen. Aber trotz / das jemand gedencken/ ich geschweige erst fragen solte / wie doch solcher verstandt vnd erkandtnuß / aus ermelten Schrifften zu *extrahiren*/ auff das man daraus / nebend andern Nutzungen/ auch dieses/ welches doch vnter den Wunderwercken/ Göttliche/ oder Natürliche / oder welches diese / so do wieder die natürliche Ordnung fürgiengen/erkennen/ Oder welches doch das aller gröste Wunderwerck in der gantzen Welt je gewesen / Oder was doch jhre Bedeutungen seinen/ daraus erkennen/ Vnangesehen/ das solches etwan bey den Alten/ sehr gemein gewesen/ also/ das domalen/ keiner/ für kein vernunfftigen Menschen geachtet/ der sich mit solchen Nachdenckungen nicht bekümmert hat/ welches dann mit der zeit (wie sonst alle gute vnd nutzliche sachen) je lenger je mehr in abgang geraten / vnd letstlich dahin kommen / das nicht allein dieses/ welches doch das gröste vnd fürtreffelichste vnter den wunderwercken je gewesen/sondern auch mit beyseits stellung vnd vergessung/ woraus das wunderwerck her entspringt/ Was es auff jm tregt/oder was es mit der zeit bringen oder verursachen werde/ nicht mehr *disputirt* oder geachtet / sondern (außgenomen von etlichen wenigen so es getrieben) gar in vergeß gestelt ist. Was aber dieselbigen/ in mitle zwischen den gar vhralten *Philosophis* vnd vnsern jetzt lebenden *Philosophi* vnd Naturkündiger / ein jeglicher in sonderheit für sein antwort derhalben (nemlich welches das gröste Wunderwerck sey) eingebrach/ oder nach seinem gutdünckem hierüber *iudiciret* (Wie auch der eine den Himel vnd Gestirn/Der ander die in mitte darin schwebende Erden vnd jre *partes* oder teiler/Der dritte die mancherley Creaturen/ geschöpff vnd deren natur vñ eigenschafft/für das grösseste Wunderwerck) zu sein *iudicirt*/vnd den Schluß darauff gefelt habe/ findet man hin vnd wieder zum teil. Der vnsern aber (weil sie mehr nach Hoffart/ Ehrgeitz/ Ruhm vnd eigenem Nutz/ dann nach guten Tugenden trachten) gar nichts in Schrifften/ Derhalben es vnnötig weiter zuerkleren / aber nicht ohne Nutz zu melden ist. Wie das vnter andern / der teuwrelicher Man *Philochorus*/ ein *Thebaner* (doch weil in seinen Büchern/die auff Tafeln in neisch was schwartzer *materi* geschrieben/ zu forderst/ do er von seinem Vaterlande schreibt/ ein stücke beseheliget/ zweiffelhafftig/ Ob er das *Thebe* in Griechenlandt/ oder das in Ægypten/ oder vielleicht das in *Boetia* darbey verstanden habe) vermeinet / das die erdencklichē / beweglichē vnd thetliche Natur/

oder die

Christen leben wenig nach der lehr/ glauben vnd wunderwerck Carolus magnus,

Ein Hund redet.
Ein Ochsse redet.

Wie sich die Christen in ansehung der wunderwerck verhalten.

Christen leben jetzt erger dann alle andere Völcker.

Fürnembster vnd heiligster leut meinung von den wunderwercken.

Disputation.

Cabalistische Heimligkeit der 5. Sprachen wofür sie gehalten/ vñ was darin begriffen.

Schrifft extrahiren.

Der Alten *iudicium* von denen/ so den wunderwercken mehr nachdacht:

Der Vralten vnd jetzigen Philosophi antwort vnd *iudicium* von wunderwercken.

Jetziger Philosophen trachten.

Philochorus.

Thebe, Aegypten, Boetia.

oder die Sinne/ als Sehen/Hören/Riechen/ Schmecken vnd Empfinden/ welche do aller *Functionen autor*, in jedem Cörper der lebendigen Thier/ so wol auch in dem Menschen/ das gröste Wunderwerck vnd *Miracul* sey. Dann sagt er: Der Mensch vnd alle bluthabende Thier / haben in sich ein theil der Vernunfft/ doch so hat der Mensch (ob gleich andere Thier/ deren nicht gar mangeln) deren am meisten / derhalben er aus den animalischen Tugenden / Nemlich der Vernunfft betrachtung vnd erkandtnuß/ in dem Gemüt/ welches zwar die erste *Causa* / den Willen / die Begird/ vnd den *appetit* zuerwecken ist/ welcher Wille/ der aller fürtreffelichste gewalt *in rationali animæ potentia* geachtet wird. Die Begird aber/also der *appetit* vnd lust/welche tugenden zwar lieblich/vnd derhalb alle Thier zum werck reitzen/also das die Φυσικὴ ἀρεταὶ, Das ist die natürliche kräfft/oder vermügligkeiten/in der eingeleibten *Viribus* oder tugenden/welche durch die Ἐπιθυμίαν oder den lust vñ Willen. So bald das Aug den *Locum* sichet/das Ohr die Wort höret/der Mund den *Guſt*/ vnd die Nasen den *Olfactum*, empfahe/oder die andern theil die vrsachen empfinden/in einem Augenblick die schnelle / vnd in einem just oder huj viel hundert Meil wegs wanderende Gedancken/ bey denen das Werck zuuolbringen beschlossen wird. Also bald der Arm/Fuß/ Handt/ Mundt / Zung/ vnd in Summa/ alle Glieder die *Execution* / oder den *Proceß* vnd das Werck ohn alle not zu volbringen treibt vnd nötet. Sagt auch in seinem funffzehenden Buch / von Natürlichen sachen / am fünff vnd zwantzigsten Vnterscheidt / das die Königin Ἀυρανία ἰμαντόπα, welche andere *Nichaulam* heissen/ von der Insel *Saba*/ die hernach *Meroe* / jetzt aber *Elſaba* genandt / den aller weisesten Man εἰρηνικὸν (das ist *Salomonem* den König der Jüden) als er jhn *Ezeongaber* Schiff zurichten ließ heimgesucht/ vnd von dannen mit jhme/ gen *Ahaliba* oder *Iebus* (das ist Jerusalem) mit grossem gut gezogen/ von jhme besamet / do jhren hernach (weil der Teuffel von Jewelten her / allezeit wie er Gottes Ehr verhindern/ vnd die Menschen von warer erkandtnuß Gottes abführen möchte / ein Gottesdienst angerichtet/ do jhr dañ vielleicht der Gutthat halb/oder wegen jhres hohen verstandes/ jren nicht allein von den *Palæſtinern* / sondern von den Assyriern/Babyloniern/ Persiern vnd Arabiern göttliche Ehr bewiesen/Do sie die letsten *Alai, Allat*, Die mittlern *Mytrã*, aber die ersten *Myliten* genant. Nun diese Frauw(sagt er)habe dem König vnter andern Fragen oder Reterschen/die sie jhm zuentscheiden fürgelegt/diese auch fürgeben/Nemlich welches das gröste Miracul vnd wunderzeichen auff dem gantzen Erdtboden sey. Da sol der König/mit vorermelter Antwort/ jhren dieselbige Frag *abſoluirt* vnd auffgelöset haben. Wir aber zu vnser zeit/ mögen nebend erzehletem / dieses/ Das so viel tausent Menschen verhanden/ vnd doch vnter denselbigen allen/ selten/ Ja schier nimmermehr zween einander/ in allen dingen/ der form vnd gestalt halb/ Ja viel weniger am Sinn vnd Willen/ einandern gleich gefunden werden. Für eines / der nicht geringsten Wunderwerck achten.

Das ander/ das nicht allein in einer solchen kurtzen zeit/ Nemlich in vier vnd zwantzig stunden/ das gantze vnd aller herrlicheste Gebeuw des *Firmaments*/ sich gar vmbwendet/ vnd (nach der Ægyptiern heiligen Büchern inhalt) nun so viel tausent Jahr / in seinem vollen Lauff / stettigs also fortgegangen/ vnd sich doch ausserthalb zweyer mahlen (Nemlich zu der zeit *Ioſuæ* / vnd hernach vnter der Regierung *Hiskiæ* des Königs/ die Sonne aus Göttlichem befehlich / wie *Ioſuæ 10.* vnd *2. Reg. 20.* bezeuget wird/ etwas verhalten) nie verendert/ nie stillgestanden/ oder ausserthalb dreyer Steinen (so der eine zu Ensen/ der ander in Franckreich / der drite in Meyland) herab gefallen/ nichts daran *Corrumpirt* oder zerbrochen ist/ Ja das auch so ein vnzehlicher vberfluß der Wassern/ welche sich nach solchen grossem vnd vnermeßlichem *Globo* / vnd seinen daran verordneten Gliedern (fürnemlich aber des Meers/ im ab vnd zufliessen) ewig richten/ stettigs von jhren vrsprung außfliessen/ vnd doch des nachfolgens kein endschafft haben / Ja das ort dahin sie kommen / in so viel hundert Jahren/nicht allein nicht erfüllet/Sondern (das noch mehr zuuerwundern ist) sich vielleicht derhalb / das *Ariſtoteles* / das ein jedes Wasser wieder zu einem vrsprungk komme/ nichts gemehret zu werden gespührt wirdt.

Fürs dritte sol vns diß nicht das geringeste Wunder sein / das wie *Geneſis* am 4. stehet / in einem augenblick/ den jenigen / welche deren dingen vorhin vnwissend / doch so mancherley Rede vnd Sprachen eingepflantzt / welche in solchem vngleichen Thon oder Laut / Gezisch vnd Hall/ nach jedes Volcks gelegenheit außgesprochen/ vnd geredet / vnd doch einer dem andern/ eben das/ so dieser auff eine viel andere Manier/ jenem zuuerstehen giebt/ Der Beystender/ ob er solches gleich hört / wann er derselbigen Sprach nicht gewohnt / so er gleich die andern Sprachen alle reden vnd verstehen köndte (vnangesehen das ein solcher hoher Geist / ein solche merckſame / vernunfftige Seel/ vnd ein solcher spitzfündiger/ scharffer verstandt vnd erkantlichs *Ingenium*/ dem Menschlichem Leib von Gott vnd der Natur mitgetheilt vnd gegeben / also das sich etliche der Vögel vnd Thieren stimmen / nicht allein zuuerstehen / Sondern auch außzulegen / vnd daraus weißzusagen vnterstanden) gleichwol dieses / das der mit seinem Reden gemeint/ nicht mercket oder verstehet / so doch die gifftige Schlang/ als ein doll Thier/ des *Exorciſten* wort / *Oſi, Oſia, Oſai* (wie etliche bezeugen) welche er in der *Coniuration* einführt / mercken vnd verstehen sol / Dessen sich

)(höchlig

Das Gemüt prima causa die begird vñ appetit zuerwecken.

Appetit vnd andere zugehörige tugenden reitzen alle Thier zum werck.

Philochorus lib. 15. de re. nat. diff. 25.
Nichaula.
Saba.
Meroe.
Elſaba.
Salomon.
Ezeongaber
Ahaliba, Iebus.
Paleſtiner.
Aſs. Bab. Per. Arab.
Allai. Allat.
Myliten.

Vnser meinung auff die frag von den grossen wunderwercken.

Ægyptier heilige bücher.
Hiskiæ.
Ioſuæ 10. & 2. Reg. 20.

Ariſtoteles.

Geneſis. 4.
Manichfeltigkeit der Sprachen.

Hohe geister vnterstehen sich der Vögel stim außzulegen.

Zertheilung der Sprachen eins der aller gröſten wunder.

höchlich zu verwundern/ vnd derhalb dieſes *Miracul* (Nemlich die verenderung der Sprachen) wo es doch nicht für eins der gröſten / zwar auch nicht für das geringeſte oder kleineſt Wunderwerck gehalten werden ſol/ vnd billich für ein göttliche That vnd Werck zu achten iſt: Wie viel oder mancherley aber/ ſolcher verſcheidener Sprachen/ von jewelten her/ Oder welches die aller erſte Sprach vnd Rede geweſen ſey / ſeint die Geleꝛteſten ſehr jrrig vnd vnter ſich ſelbſt nicht eins / Dann etliche/

Origenes.

vnter denen auch *Origenes* (welcher nicht allein Hebraiſche *Lectiones*/ nach der Sprach art/ auch in jhrer ſchrifft/ Sondern auch andere mit Griechiſchen Buchſtaben vnd Hebraiſchen worten beſchrieben einer iſt. Item *Hieronymus*/ welcher faſt aller Sprachen/ ſonderlich aber Syriſch/ Perſiſch/ Mediſch/ Arabiſch/ Chaldaeiſch/ Hebraiſch/ Griechiſch/ Armeniſch/ vñ (wie *Auguſtinus* von jhm zeuget) auch der Lateiniſchen ſprach verſtandt gehabt hat/ dieſe hielten nebend andern/ die Hebreiſche ſprach für die Elteſte / Andere ſagen/ das die Aſſyrier/ etliche (als *Epigenes*) das die Babylonier (weil *Beroſus* vñ nebend jme *Critodonus*/ das ſie wol vor 480. Jaren die aller erſte Schrifft gebraucht haben) anzeigen. Die Ægyptier die ſich ſelbſt (wie *Diodorus Siculus* ſchreibt) für die erſten Menſchen / vnd elteſten Völcker hielten/ achten jhre Schrifft viel elter/ dann die Hebraeiſche Sprach vnd ſchrifft. So achten die Phrygier ſich ſelbſt die erſte Sprach vnd Schrifft gehabt / Vnd wollen das mit dem wort *Becæ* (wie die Arcadier mit jhrem alten Gürtel/ das ſie elter dann der Mohn ſeyen) beweiſen. Dem ſey nun allem wie jhm wölle/ ſo weis man/ das *Cadmus* ſechſzehen Buchſtaben aus *Phœnicien* (welche zuuor aus Ægypten kommen) bracht / denen *Palamedes* (wie etliche fürgeben) vier zugethan haben ſolle / Aber als *Ariſtoteles* ſagt / ſo ſol erſtlich *Epimarchus* 4 / vnd erſt lang hernach *Simonides Melius* die vbrigen vier darzu geſetzt haben: Aber wie *Philochorus* / alſo auch *Gellius* anzeigen vnd melden/ Iſt jhre (verſtehe der Ægyptier) Sprach vnd Schrifft die elteſte vnd erſte/ Vnd führet *Philochorus* derhalben kundſchafft ein vnd ſagt / das ſie erſtlich gar ſchlecht vnd einfaltig/ aber nach dem *Mena* jhr König 9. gantzer Jahr in *Arabia* Krieg geführet / Haben ſeine *Soldaten* die Arabiſche Sprach gelernet / vnd die zierlicheſten *Dicta* aus denen/ vnter jhre Wörter (faſt wie die Genſſer vnſer zeit jhre grobe Saſſoyſche ſprach mit der ſubtilen Frantzöſiſchen / Item wie die Weſtphalen/ mit der Oberlendiſchen Deudſchen/ vnd die Engliſchen jhre zertrente Sprach/ mit der Francöſiſchen vnd Spangiſchen vermiſchen vnd zieren) geredt/ Daraus ein neuwe zierliche Sprach bey den Ægyptern (die einer maſſen wie die *Sodales Titij* auch eine / die ſie der Götter ſprach nenneten/ hetten/ in welcher die *Libri ſacri*, oder Sybilliſchen Verß/ die do *Anno Romæ 366.* in des *Apollinis* Tempel verbrunnen vnd auch mit einer ſonderlichen Schrifft geſchrieben waren) entſtanden/ aus deren hernachmals/ ein ſonderliche / heilige vnd aller geheimeſte Sprach / welche / als die mit der *Colcharum* ſprach vermiſcht/ durch die ſinnreichen Prieſter *Componirt* / die hernach ohne zweiffel dieſe/ welche von *Platone* vñ *Homero* hernach der Götter ſprach genennet/ worden ſein wird. Es leget auch erwenhter *Philochorus* weiter Zeugnuß für vnd ſagt / das nach derſelbigen zeit (verſtehe nach zuſammenbringung dieſer Sprach) bey anderthalb tauſent Jahren/ vnter der Regierung des andern Ægyptiſchen Königs *Buſiris* (der die Stadt *Thebæ* in Ægypten auffgericht) die Bücher derſelbigen vhralten Ægyptiſchen heiligen Sprach/ in den Tempel / den er daſelbſt geſtifftet vnd ſchön gezieret/ zu ewiger gedechtnuß der Nachkommen/ habe legen laſſen / welche auch lange hernach/ als *Cambyſes* / nicht allein *Thebam* / Sondern gantz Ægypten verherget / in Perſien vnd Syrien/ ſampt etlichen Prieſtern (die ſolche Schrifft verſtünden) ſind gebracht worden. Vnd bin ich gentzlich der meinung / das nach dem mir ſolcher Schrifft etliche theiler/ aus ſonderlichem gunſt gewieſen / vnd ich alle *Literen* mit ſonderlichem bedencken *obſeruirt* habe / das es faſt ein Sprach mit der Puniſchen / welche dieſer zeit etlicher örtter/ Sonderlich vmb *Sachada*, *Babàua* vnd *Galamare* im glückſeligem *Arabia* noch heut zu tage (aber doch gleichwol mit etwas gar kleinem vnterſcheidt/ ſo wol der Wort/ als der Buchſtaben) geredet vnd geſchrieben/ aber doch nicht ſehr weit von dem rechten alten Arabiſch / oder Puniſch / Wie das bey dem *Bellunenſem* vnd dem *Theſeo*, *Ambroſio*, *ex cantibus* geſehen wird. Andere halten noch heut zu tage dafür/ vnd ſind der meinung/ das die Jndier vnd Æthiopier / oder Abyſſiner die erſte Sprach vnd ſchrifft haben / Welchen allen (weil man deſſen keinen gewiſſen grundt hat) man alſo zuhören / vnd jhren *Opinionibus* oder Meinungen (ſonderlich weil nicht viel wichtiges daran gelegen) glauben mus.

Hieronimus faſt alle ſprachen verſtanden.

Auguſtinus.

Epigenes.

Beroſus.

Critodonus

Diodorus Siculus.

Cadmus.

Palamedes.

Ariſtoteles, Epimarchus

Simonides Melius, Philochorus, Gellius.

Mena.

Genſſer/ Saſſoyſch/ Frantzöſiſch ſprach

Colcharum ſprach.

Plato, Homerus.

Buſiris, Thebæ in Aegypten.

Cambyſes.

Sachada, Babaua, Galamare in Arabia.

Bellunenſes, Theſeus, Ambroſius.

Indier, Aethiopier. Abyſſiner.

Wie viel aber ſolcher Sprachen vnd verſcheidener Zungen geweſen/ oder noch ſeien/ Iſt auch viel ſtreits in Schrifften/ dann der mehrertheil halten / das deren Haupt oder *Principal* Sprachen zwo vnd ſiebentzig ſeyen / *Euphorus* ſagt von fünff vnd ſiebentzig / Vnd was darüber für verſcheidener Reden ſonſt vorhanden/ Halten etliche / das daſſelbige alles *fragmenten* vnd aus den andern Sprachen geſamlete ſtücklein oder vermiſchte theiler ſeien.

Viel ſtreit von der mannichfaltigkeit der ſprachen.

72 principal Sprachen.

Andere bringen für/ das deren viel mehr/ vnd zwar wie wir vnſer zeit ſehen/ das deren/ die allein mir/ als einem einfeltigem bekant (weil mir zu *Alkeir* bey 119. Perſonen/ der jeder ein ſondere Sprach geredt/ gewieſen/ oder zeigt worden ſind/ Derhalben wol zwey mal/ Ja wol drey mal zwo

Alkeir, 119. Perſonen in ſonderlichen Sprachen.

vnd

vnd siebentzig bekanter Sprachen verhanden sein müssen. Das aber dem also sey / so sagt *Thimosthenes* / das etwan allein in einer Stadt / Nemlich in der *Colchier* Haubstadt *Dioscuria* / drey hundert *Nationen* gewohnet / vnd daselbst Burgrecht gehabt haben / vnd ein jede Nation / jhr sonderliche Sprach geredt habe. *Plin. lib. 16. Cap. 5.* gedenckt auch der Dolmetzscher von hundert vnd dreyssigerley Sprachen.

Thimosthenes.

Dioscuria, der Colchier Hauptstadt.

Plin. lib. 16. cap. 5.

Wie vielerley Sprachen sind nun jetziger zeit in beiden / dem Orientischen vnd Occidentischen *Indien* / sonderlich in *Calicut* / welche mit einer / gar ein kleinen vnterscheidt habenden Schrifft geschrieben werden. Die *Americier* haben schier in jeder Insel ein sonderliche Sprach oder verstandt der wörter (vor vnd ehe sie die Spanier also besessen) gehabt / Sonderlich sind noch in *America* vber andere / allein drey fürnehmer Sprachen / als *Mesikano*, *Tarrasco* vnd *Beru*. So ist erweißlich / das nicht allein in *Cathei* fünfferley Sprachen / die gar vnterscheiden / Sondern auch in *Præsto Iohannis* Land / zwischen Ægypten vnd dem innern *Lybia* / auch dreyerley verscheidener Sprachen geredt werden / also das etliche Landtvögte / dieser zwey grossen *Potentaten* / einander nicht verstehen / vnd ohne dolmetschen keiner mit dem andern reden kan.

Sprachen in Indien vnd Calicut.

Americer, in jeder Insel ein sprach.

Mesicano, Tarrasco, Beru, Cathei

Præsto Iohannis land.

Aegypten, Lybia.

Lieber sage mir einer / ob nicht der Muscouitische Großfürst / oder der gewaltige Keyser der Reussen / so er aus jeder *Prouincien* seiner Landen / einen Menschen zu hauffe fordern / vnd die alle gegen einander stellen / ob auch einer den andern (wañ jeder in seiner Mütterlichen sprach redete) verstehen solt? Nein zwar / so wenig / als ein Spanier den Frantzosen / der Engelender einen Denen / vnd ein Pohl einem Vngern antwort geben solt. Man sehe an Franckreich / Hispanien / Italien / Ja (das vns besser bekandt) Deudschland / wie vngleich ein Beyer dem Reinlender / ein Schwab dem Brabender oder Hollender / Oder der Etschlender einem Sachsen / oder Düringer mit der Redt sey / Welches alles nichts Neuwes / Sondern wie *Iohannes Leo* der Africaner / Item *Nicolaus Cleonardus in Translatione Beth. Strabo*, *Suetonius*, *Tacitus*, *Auentinus* vnd andere von alten vnd langst vergangenen Zeiten / also auff vns geerbet sein / bezeugen. So ist es auch nicht neuwe / das leute / sind die viel Sprachen reden / sondern es ist vor alten zeiten gewesen / sonderlich vnter den Schiffgenossen / do die *Medea* / mit Colchischer sprach die Hüter betrog. Item bey dem grossen *Alexander* / der durch dolmetschen / viel mit den Völckern geredt. Item *Mithridates* der König in *Ponto* / hat 22. Sprachen reden vnd verstehen / vnd in einer jeden zimlicher maß denselben Völckern vnd Partheyen recht sprechen vnd bescheidt geben können. *Homerus* der sehr alte *Poët* sagt *Ilia. lib. 4.* das ein zusammenkunfft vieler Völcker / mit sonderlichen Sprachen / vor *Troia* versamlet gewesen seien. Die Griechen haben allein in jhrer *Reuir* / fünff vnterscheidener Sprachen gebraucht / als Athenisch / Jonisch / Dorisch / Æolisch / vnd die gemeine / Doch wollen wir diese / weil sie fast einer gattung (so wol als Schwebisch / Schweitzerisch / vnd Sechsisch / welche doch alle Deudsch sind / derhalben / das sich die Sprachen mit den Reichen vnd Regimenten gar sehr verendern / vnd nicht bestendig bleiben. Wie man dann in alten Vhrkunden / das die Deudsche sprach / nur sint dem Keyser *Carolo Mag.* sich sehr verendert / findet) nicht für sonderliche Sprachen halten / Sondern allein diese / welche wir in der Schrifft bezeugen / vnangesehen / das deren nicht allein viel von den *Longobarden*, *Gotten*, *Hunnen*, vnd andern Völckern / eintweders gar zu grund gangen / oder mit den Monarchien / Königreichen vñ Regimenten / von einem ort an das ander *transferirt* / vnd eintweders mit andern vermischt / oder gar verendert worden / Zu dem auch offt aus zweyen / dreyen / oder mehren / ein einige vnd sonderliche Sprach / Hin widerumb auch offt aus einer / zwo / oder drey verscheidener Sprachen worden sind. So haben wir aus allen *Scribenten* / vnd dann aus eigener erfahrung / ein hundert verscheidener Sprachen / hie in diesem vnserm Neuwen *Onomastico*, Wie die dann der günstige Leser auff dem nechstfolgenden Blat / ordentlich nach einandern verzeichnet / zuersehen haben wird / versamlet / vnd aus jeder etliche Wort beschrieben.

In Franckreich / Hispanien / Italien / Deudschland vngleicheit der sprachen.

Iohannes Leo, Nicolaus Cleonardus, Strabo, Sueton. Tacitus, Auentinus.

Alexander magnus, Mithridates, in Ponto 22. Sprach verstanden.

Homerus, Ilia: lib. 4. Griechen haben 5. sprach.

Sprachen verendern sich mit den Regimenten.

Wir wollen aber / in diesen vnsern worten / nicht geferdet sein / Deshalben / das nicht allwegen die *Accent* vnd *Punct* / vnter oder vber jedem sonderlichem Wort / oder Namen stehen / auch nicht derhalben / das der mehrertheils der *Character* gantz vnd volkommen geschrieben / Welches alles dem Leser (der solcher Schrifft vnd Sprachen vngewohnt) zu besserm verstand (wie hernach weiter meldung geschicht) beschehen. Dann ob mir wol gnugsam kundt vnd wissent ist / das in dem Hebraischem vnd Chaldaeischem *Psalterio*, Item in den Büchern Jobs / also in den Sprichwörtern *Salomonis* / auch andern Schrifften / mancherley frembder *Accent* vnd *Punct* / Als

Carol. Imp. Longobarden Gotten / Hunnen.

Schalschelez, *Pasta*, *Pesik*, *Legarme*, *Munach*, *Mercha*, *Mapach*, *Zerachbeniona*, *Zarckakaron*, *Kadma*, *Siluk*, *Athnach*, *Tipcha*, *Resia*, *Zarkagodel*, *Pacer*, vnd andere. Item bey den Syriern vber die 7. gewönliche / Als ̇ ̈ ̄ ̣ ̱ ̇̇ ̣̣ noch andere / *Selaa*, *Lkai*, *Bszao*, *Greau*, *Mnaa*, *Tlaz*.

Thürneyssers entschüldigung.

Item bey den Arabiern die / ~ ˘ ‿ ◡ ◡́ ◡̀ ◡̂ ◡̈ ◡̄ ◡̆ ◡̃ ◡̊ ◡̇ ◡̣ ◡̱ ◡̇̇ ◡̣̣ : Also bey den Moscouitern vnd Reussen die / ~ – ʷ ᵛ ᴬ ˣ vnd dergleichen / Hab ich doch dieselbigen / so wol auch andere vorgehender vrsachen wegen / zusetzen vnterlassen.

- Lateinisch
  - Italienisch
  - Hetruscisch
    - Hispangisch
    - Gur-
    - Francösisch
    - welsch.
  - Tuscanisch
    - Sabinianisch
    - Sardisch.
  - Engadinisch.
- Griechisch.
  - Athenisch
  - Jonisch
    - Macedonisch
    - Thra-
    - Africanisch
    - cisch.
  - Dorisch
  - Æolisch
    - Carisch
  - Barbarisch
    - Pelasgisch.
- Rossolanisch
  - Moscouitisch
    - Reusisch
    - Tartarisch.
  - Longobardisch.
  - Scythisch.
    - Vngerisch
    - Wendisch oder
    - Henetisch.
- Vandalisch.
  - Polnisch.
  - Behamisch.
  - Schlauonisch.
- Glagolisch.
  - Illyrisch.
    - Windisch.
    - Preussisch.
  - Crabatisch.
  - Bulgarisch.
    - Nissisch
    - Dalmatisch.
- Gottisch.
  - Denisch
    - Englisch.
    - Britannisch
    - Hybernisch
    - oder Irlendisch
  - Schwedisch.
  - Norwegisch
    - Finlendisch.
    - Lapponisch.
- Berugnisch.
  - Messikanisch.
  - Tarracosisch.
- Liuonisch.
  - Curisch.
  - Leppisch oder Letisch *vel* Leckisch
- Sarracenisch.
  - Samaritanisch.
  - Gorgianisch *vel* Jacobitisch.
  - Armenisch
    - Cophtitarisch.
    - Paphlagonisch.
  - Tseruianisch.
- Syrisch.
  - Assyrisch
    - Babylonisch.
    - Eritritisch.
  - Persisch.
  - Medisch.
- Phrygisch.
  - Parthisch
    - Asiathisch.
    - Bethicisch.
  - Pamphilisch.
  - Cappadocisch.
  - Pontisch.
- Chaldeisch.
  - Hebraeisch.
  - Abyssinisch.
  - Indisch.
  - Lybisch.
- Punisch
  - Lithuanisch
  - Arabisch
    - Türckisch.
    - Mauritanisch
    - Tartarisch.
    - Nortmannisch.
  - Ægyptisch.
    - altÆgyptisch.
  - Phœnicisch
    - Elamitisch
    - Lydisch
- Teutsch
  - Frenckisch.
  - Brabendisch.
    - Bleckinsch
    - Cortisch
  - Schwebisch
    - Rothwelsch.
    - Betler Latein.

Vnd ob deren wol viel mehr zuerweisen/ ich aber deren noch der zeit kein gewissen grund/ oder bericht/ zu dem das mich diese/ bey welchen ich die gröste förderung/ des ruhigen Lebens/ so zu diesen vnd andern Wercken am aller notturfftigesten were gehofft/ aus falschem neid vnd haß auch grober barbarischer abgunst jhrem gifftigen Namen genieß/ nicht vmb ein geringes daran verhindert/ vnd mich diß Werck (wie bey dem ersten Buchstaben *A* vnd *B*. welche etwas außführlicher dann die andern durch das *Alphabet* außbeschrieben/ abzunehmen) abzukürtzen vnd einzuziehen verursachet haben. Wil ich die vbrigen/ biß zu dem dritten teil meines *Onomastici* auffschreiben/ Vnd wündsche/ das in der zeit dem Leser (der wegen dieser Neuw gegossenen vnd allein auff mein eigenen vnkosten zugerichte *Literen*/ die sich nicht so wol/ wie die Deudschen/ oder Lateinischen/ also auffs erste zum Drucken schicken wollen/ vnd etwan geendert haben werden mussen/ sich nichts/ gleich so wenig als dieses/ das ich die Wort ohne die frembden *Accent*/ wie die hierin gesetzt werden verdriessen lassen wolle/ Sondern jhm die feler mehr zu *Corrigiren*/ dann zum mißfallen oder tadlen/ biß ein bessers folget befohlen wolle sein lassen) darmit gedienet werden möge. Gott befohlen. *Datum* Berlin den *30. Februarij, Anno 1583.*

Von andern Sprachen sol im 3. theil des *Onomastici* gemeldt werden.

Vorred vnd freundliche Ermahnung an den ehrnliebenden Leser.

Aus allerley Sprachen ist diss versamlet.

מִכְלוֹל

נוֹת

Namen vnd Wörter.

Vrsach der Vnordnung.

ES wird der hochuerstendige vnd mit Vernunfft begabte Leser/ fürs erste/in diesem meinem ONOMASTICO(welchs nicht allein aus einer / sondern fast Mekalleschnuth das ist aus allerley Sprachen mit sunderlichem Fleiß zusammen getragen) kein mißfallen schöpffen /ab dem / das ich bey den darinstehenden dictis, als den Nominibus, Verbis, Pronominibus, & Aduerbijs, allein die ersten Buchstaben/nach dem Alphabet gerichtet/ vnd nicht jeglichs wort durchaus / Als Ab, Abé, oder Abcd, (wie sonstē bey den Nominibus Clauris, Dictionarijs, vnd Lexicis gebreuchlich) in ordnung gestalt habe/ Daß dieses ist nicht vnfleisses/faulkeit/oder trägheit / auch nicht vbersehens oder mißuerstands halb beschehen/ gleich so wenig als es dessen schuldt ist/das ich(wie mich etliche Sinnlose/ vnd selbs wenig gnug verstehende/bezuchtigen) kein vnterscheidt der dialecten vnd glossen wissen solt / sondern vielmehr ist folgends die vrsach gewesen Erstlich/ das etlicher Sprachen eigenschafft / die Sipuck oder Analogia vnd gleiche arth zu reden (oder die wörter außzusprechen) dieses also in sich halten. Dann gleicher gestalt / wie ein Musicus mit zusamenstimmenden Choris/ein schöne vnd liebliche Melodey ins werck bringt. Also mag auch der Grammaticus mit wolstimmenden Accenten, Articulen, vnd Syllaben/seine rede scandiren/ vnd eine zierliche eloquentiam von sich geben/ oder schreiben. Alß so ich wolte reden: Sihe ich nehme deine Sünde von dir / So rede ichs also:

Der Sprachen Eygenschafft.

סְלַח

Exempl vom Musico.

רְאֵה הֶעֱבַרְתִּי מֵעָלֶיךָ עֲוֹנֶךָ

Das ist/ Sihe ich hab genommen von dir deine Sünde!

Vnd dieses sol (wie man meinet) etwas zierlicher geredt sein / weder das erste: Vnd derhalben so geschicht es auch offt in allerley worten/alsso das mannichmal ein Buchstab mit zugab eins kleinen pünctleins/für einen andern Buchstaben gesetzt /oder genommen wird / Als in dem Hebreeischen vnd Chldeeischen/ do das א Aleph offt ohne punct für sich selbst nichts / gepunctirt aber / etwan für ein a. e. æ. i. o. u. je nach dem es entweders mit ☞

einem ☞ { Camets ◌ָ, Pathah ◌ַ, Tzere ◌ֵ, Sægol ◌ֶ, Magn.vel paruū Hiric ◌ִ, Holem ◌ֹ, Schurec ◌ֻ }

als dē { Hateph Camets ◌ֳ, Kibutz ◌ֻ, Scheua ◌ְ, Hateph Pathah ◌ֲ, Hateph Sægol ◌ֱ, oder dem Dages ◌ּ }

(Welchs allen Literen außgenommen אהחע eingeleibt) besetzt/ außgesprochen vnd verstanden wird Als so das ב also darmit signirt/wird es fur ein B /so es aber ohn den punct also ב steht/ wird es für ein F oder V gelesen/ Also wird dz ת Thau punctirt für ein T / so es aber also ohn Dages ת steht/ fur ein TH oder S genommen / Mit dem puncten gibt das ד ein D / so es aber also stehet ך bezeichnet es DH. Gleicher gestalt ist es mit dem ג das also ein G / aber ohne punct ג ein GH von sich gibt/Das ח Heth gehe nicht allein für ein H / sündern auch für ein Hh & Ch / Also das כ geht nicht allein für ein K / sonder auch fur ein CH / je nach dem es pronuncirt / oder das es in der flection / oder Coniugation (Es sey dann im Paal, Hiphil, Piel, Niphal, Pual, Hophal, oder einer andern Coniugation) einfelt oder geschrieben wird/zubedeuten hat.

Bedeutung des Tages.

Item / so wird mannichmahl in andern Sprachen vnd Schrifften/ein Buchstaben für ein gantze Sylben genomen/wie im Syrischen/Arabischen vnd Türckischen sich zutregt/ als ☞

das ☞ { Olaph, Eliph, Ehph } welchs nicht allein gleich also vnd eben/wie im Hebreeischen vnd Chaldeeischen das א nach dem der zugesetzte punct daßelbig leitet/für ein jeglichen der fünff Vocalium genommen / sondern auch mit zusatz eines kleinen pünctleins / Virgels/ Accent, Rathe ◌ु ◌ू ◌ृ ◌ॅ ◌ॆ oder = ein gantze Syllabam zubedeuten hat/ Als

Im Syrisch { ◌ܼ, ◌ܽ, ◌ܿ } für { aa, oo, ii } Im Arabisch { ◌ٮ, ◌ٮ, ◌ٮ } für { Ba, Bo, Bi } Im Türckisch aber wird { ◌ثى, ◌ثو, ◌ثۆ } für { Tefa, Kahi, Schicki } gelesen. Item

Wie etwan sichs begibt/ das ein Buchstab den Sententz jetzt mit pfeisen / bald mit lispen/ jtem jetz mit der Aspiration/ bald durch ein abkürtzung oder vffhaltung/ vnd doch wieder sein eigne arth außgesprochen wird.

Also auch { ◌ڤ, ◌ۋ, ◌ۏ } bedeut { Syrisch, Arabisch, Türckisch } { Phan, Bin, Bon, Eun, Seri } oder wie bey den Griechē das { φ Ph, χ Ch, ψ Psi } für gantze sylbē Also die abbreuiaturen / Als { χ͞ς, χ͞ῦ, χ͞ῖ } { σχῆ, κατά, ταῖς } zubedeutē habē

Syrisch. Arabisch. Türckisch.

Wiewol dieſes zum Dritten die vrſach iſt/ das offte ein einziger Buchſtaben / nicht allein ein Sylben oder zwo / ſondern ein gantzes wort bedeut vnd zuuerſtehen gibt /

Wie im Arabiſchen das | ك / ع / ف | bedeut ſo viel als | עֲלֵי / לְלֹתִי / מֵאֵם | alſo im æthiopiſchē das | ሁ / ዓ / ፈ | ſo viel als | *huu* / *chua* / *gue* | zuuerſtehen gibt vnd dergleichen.

Vber welchs mich auch dieſes verurſachet hat / das faſt aller Sprachen eigenſchafft iſt/ das die *Articuli* / Als im Arabiſchen *Al. ly* vnd *la.* den anfang der wort (ob ſie die gleich am Verſtand bleiben laſſen) gar offt die red endern/ Als wenn ich ſpreche *Alchalef, hylebraz,* oder *Lagengaga,* do ich gleichwol/ eben ſo recht ſchrieb/ wañ ich allein *Chalef, lebraz* vnd *gengaga* ſetzte/ Weil ich aber von wegen der arth zureden / die Artickel eintweders vor / oder *in medio* des worts ſetze/ endern ſie den *Senſum* derhalb nit/ ſie haben aber mehr verſtand/ vnd geben ein beſſern außſpruch/ Derhalb haben ſie es auff dieſe weiß im brauch zuſchreiben/ vñ alſo gehet es im Hebreeiſchen auch zu/ Als weñ ich

ſetzte | מַלְאַךְ / וּמַלְאַךְ / אֶלְהַמַּלְאַךְ | iſt | *Hmaleach* / *Vdmaleach* / *Alhmaleach* | heiſt | der Engel/ / vnd der Engel/ / zu dem Engel/ | vnd dergleichen.

Dannethin iſt dieſes nicht ein geringe vrſach geweſen / das in den Hebreiſchen *literis quieſcentibus* / weil die offtermahls Paragogiſcher weiß hinzu geſetzt / vnd doch an manchem ort/ do ſie keinen punct bey ſich haben/ ruhen vnd gantz vngeleſen vbergangen/ auch nicht punctirt vnd außgeſprochen / oder vielleicht ſonſt in den groſſen *Vocalibus* ſich verbergen/ vnd von jhnen vberthönet werden/ Sonderlich/ weil die *Hebræi* wie auch die *Chaldæi* faſt alle (vnd aus derſelbigen gebrauch/ viel andere Völcker) eben alſo/ etliche jhrer Buchſtaben/ nach den *Organis*/ oder *Inſtrumenten* der Stim/ (deren ſie furnemlich fünff haben) ausprechen/ vnd zwar ſolcher Buchſtaben in den wörtern viel gefunden werden / die/ ob ſie gleich nicht *Inſtrument* ſeind/ gleichwol ein vngleiches *Symbolum* / oder *Etymologiam* mit einander haben / vnd leichtlich vnter ſich ſelbſt mögen verendert vnd verwandelt werden/ wie dann bey den *Chaldæern* geſchicht/ als do ich

ſatzte | הֵיכַל / בְּהֵיכְלָא / הֵיכָלָא | iſt | *Heikal* / *Biheicala* / *Heicala* | heiſt | ein Tempel/ / in dem Tempel/ / den Tempel/ | vnd alſo fortan.

Derhalben vnd aus dieſer vnd anderer vrſachen nötigung/ hierin vnmüglich geweſen/ der Ordnung vnd dem *Alphabet* nachzufolgen/ doch hab ich (domit der Leſer deſto eher was er begert/ finden möge) ſo viel müglich geweſen/ die erſten Buchſtaben / nach dem *Alphabet* zuſetzen / mich befliſſen. Fürs Vierde.

Fürs Fünffte/ wird auch der Leſer dieſes im beſten verſtehen/ das ich faſt mehrtheils aller frembder Sprachen wörter/ mit außdrückelichen vnd volkommenen Buchſtaben geſetzt hab/ dañ weil die Sprachen noch nicht jedem bekant/ hab ichs guter meinung derhalb gethon / domit es dem angehenden Leſer/ nicht jrrung bringe/ weil man die wort mit weniger oder kleinerer anzahl Buchſtaben/ dann ich aber gethon habe/ beſchreiben mag/ Als zum Exempel / Jm 108. Pſalm ſtehet im Arabiſchen Text alſo/

لي جلعاد ولي منسى

Meus eſt Gilahad, & meus eſt Manaſſe.

Nun dieſes iſt auffs kürtzeſt geſchrieben. Jch aber habe es volkomen vnd laſig/ oder außführlich geſchrieben / derhalben ſtehet es alſo:

لي جبلعاد ولي منسى

Mein iſt Gilehad vnd mir gehört Manaſſe.

Zum Sechſten/ wird ſich hierann Niemand ergern/ derhalben/ das ich offt Paragogiſcher/ offt Occultiſcher vnd mannichmahl Cabaliſtiſcher weiß / aus vnd jnnerthalb heiliger Schrifft rede / die wörter oder ſylben vnd buchſtaben deute oder außlege / vnd darunter allerley frembder Namen / welche vielleicht derhalben / daß ſie nicht einem jedern bekant/ bey etlichen darumb/ daß ſolche offt in der *Exorciſten* Bücher ſtehen (vnd doch weitreichende/ herrliche/ vnd nicht allein ſchöne/ ſondern auch nützliche bedeutungen haben) Als *Panchron, Valechos, Cacharos* vñ andere/ welche dieſe ſo ſie nicht verſtandt / vielleicht darfür / als ob es der *Dæmonum* / oder andere verbottene Namen weren/ halten vnd jhnen abſcheulich ſein möchten.

Fürs Siebende/ ſo wird auch Niemands kein mißfallen haben/ an dem/ das ich alles allein mit dreyen *Teſtimonijs*, oder *Authorum exemplis* vnd vrſachen (wie mein brauch ſonſten im ſchreiben iſt/ be-

ſt) beſchreib / Nicht das ich nit mehr *Authores* oder *Exempla* vnd vrſachen wiſſe / Sondern derhalben iſt es (das ich die lenge der Rede/ welche einen jedern Leſer vnluſtig machet vermeide) beſchehen.

Fürs Achte / Das ich auch meine Gedancken/meiner einfalt nach / zu der andern meinung ſetze/wird ein jeder Verſtendiger/der gelegenheit nach wol wiſſen zůerſtehen / Vnnd ſo ers beſſer weiſt/ freundlich *corrigiren*/ Denn ich zwar/derhalben keinen hochgelerten Mann/ in ſeinem *Iudiciren* zu Schreiben/ Gedancken/oder die wort zu geben/getadelt/oder (wie er die Schrifft verſtehen/ die außlegen/oder verdeutſchen ſol) ihnne zulernen/mich vnderſtanden haben wil. Dann was ich thu/das thu ich (ſo viel ich auff meiner Wanderſchafft fleiſſig erforſchet) guter auffrichtiger meinung/meine gedancken auch damit zubeweiſen/vnd höhern Geiſtern (die vielleicht luſt hierzu haben) vrſach zugeben/ ſolchen ſachen weitter nachzudencken/ weil man durch die Schrifft / oder aus der Schrifft/einander wol etwas (der Arbeit würdigs) nützlichs vnd nottürfftigs weiſen vnd vnterichten mag / wie *Eſra* 1. vnd *Eſther* am 3. ſtehet. Sunderlich weil Daniel am 2. ſagt / daß man Kunſt vnd Verſtand/in allerley Schrifften finde/welchs ich/ſo ich gröſſere Gaben hette/ trewlich vnd doch alſo/ das ich hoffte/ niemands kein Ergernus dardurch zu geben/gern vnd mit willen thun wolt.

Derhalben wolle ein jeder/ſein Vernunfft/gegen meiner guten treůwhertzigen meinung ſtellen/die mit einander den Krieg verrichten vnd zancken laſſen/ vnd mich keins wegs meins ſchreibens halber / wie etliche *Rixandri* im brauch haben (Er mache denn vorhin *Ripenihazemo*, das iſt *pro ſeipſo* ein beſſers) nach ſeinem groben verſtandt *iudiciren* vnd tadeln. בְּפָנַיעַצְמוֹ

Es werden aber fürs Nennde/ damit der Leſer (weil Thurneyſſer leichtlich vnrecht thun/ oder ſünden kan) ſich drein richten könne/meine meinungen der Cabaliſtiſchen wörter halber/auff den weg recht verſtanden / wañ ſolche/alſo/ das es nit vngewonliche vor niegeübte wort oder ein fremder vngebrauchter *modus loquendi*/ Sondern *phraſes*/ vnd wie hie von der heiligen Dreyfaltigkeit ein Exempel ſtehe/ rechte künſtliche Schlußreden ſeygen/ Als das wort *Ahachoſal* / welches ein Aethiopiſches vnd verſamlets wort / vnd ein *Verbum triſyllabicum*/ gleicher geſtalt wie das heimliche wort *Tetragrammaton* nichts anders dann *Elion* iſt / vnd bedeut Gott den Allmechtigen / in ſeiner Ewigen / vnzertheilten Dreyfaltigkeit. אחה
ושאם

Es gibt aber die erſte ſylben *Aha* das wort *Ahadu* / welchs in Abyſſiniſcher / oder Aethiopiſcher Sprach *vnus, vel primus*/ einer, oder ein einziger/vnd der erſte iſt (wie dann in jhrer ziffer der erſte/oder eins/mit einer *nullen*,/als der kein Anfang noch Ende hat/alſo o bezeichnet wird) Iſt derhalben vnd bedeut Gott den Vater / der gleich wie das o / weder Anfang noch Ende hat. Die Ander ſylb *Cho*/bringt mit das wort *Cholæetu*/das iſt zween/*ſecundus* oder der Ander/vnd bedeůt den Son/vnd hat die zahl *Cholæetu* in jrer Ziffer einen *Character*/ als ein Lateiniſch oder griechiſch *verſal* B mit zwey gleich groſſen Ringlein/ bedeutent/ das Gott der Vater vnd der Son (welchen letſten/ es anmeld) an macht/gleich/wie beyde ringlein an dem B gleich groß vnd doch an einem pfoſten als in der Gottheit gleich Allmechtige Herrn ſeyen. Die Dritte ſylb *Sal* entſtehet vom wort *Salaſtu*/ welches *Tertius* / oder der Dritte heiſt / vnd bedeut den heiligen Geiſt / die Zahl *Salaſtu* welche in jhrer Ziffer ein *Character* hat/als ein Griechiſch *verſal* Π welchs drey gleiche theil/nemlich oben eins zu jeder ſeiten auch eins/alſo/das es drey in Göttlichem weſen/an Allmacht gleiche/vnd doch an der Perſon drey verſchiedne ſeygen/ bedeutet. Gleicher geſtalt iſt es mit dem wort *Abaruha*/ſo ſehr alt Chaldeeiſch iſt/denn *Ab* bedeut den Vater/ *Ba* den Sohn/*Ruha* den heiligen Geiſt/vnd iſt ebner geſtalt/ wie bey den *Latinern* A & O. Bey den Griechen ἀ χ ω welche letſten als ἄλφα χ ὠμέγα die vnangefangne Allmechtigkeit/ heiliger göttlicher Dreyfaltigkeit in jhrer Mayeſtet / welche auch ohne End / oder aller dingen Anfang vnd Ende ſey / damit bedeuten wollen. *Apocalipſis* 1. dann ἄλφα bedeut Gott den Vater / alſo bey den Griechen χ (bey den *Latinern* & / bey den Deutſchen/vnd) gibt Gott den Son/das ω aber/hat Gott den heiligen Geiſt zubedeuten/Das aber Gott der Son zween Buchſtaben als χ hat/bedeut/das er wahrer Gott vnd Menſch ſey/dann ἦ gibt *Mens* oder ἦφος καὶ κάφος/ *Spiritus* oder Geiſt / vnd das κ bedeut κρέας / das iſt *Caro* / Fleiſch/ Mit ſolchem ſtimmen auch die Cabaliſten fein vberein im 61. Pſalm im 4. vers / Dann ἦφεω heiſt auch ich atheme/wiewol es etliche für Geiſt halten. *Philochorus* aber *de principio rerum* beſchreibt den Geiſt alſo/daß das Gemüth ein mitgefert der Seelen ſey/ welche die alten ἦρ καὶ κῆρ genandt haben. אהה
אבוהה
אב
בא
ורה

Derhalben/ weil mit dieſem wort κάφος das Gemüth / welches der dreyen mit *conſort* / vnd etliche die Seel / etliche das Gemüth (welches ἦτορ heiſt) etliche den Geiſt / ſo κάφος genent/ etliche aber alle drey für ein vereinete Seel gehalten/hab ichs alſo mit dem wort ἦτορ wollen beſchreiben/ vnd darneben/ wie herrlich der königliche Prophet Dauid in ſeinem 61. Pſalm die heilige Dreyfaltigkeit gar ſchön vnd herlich nach Cabaliſtiſcher weiſe/vber andere örter abgemalet/ do er alſo geſprochen hat:

אָגוּרָה בְאָהֳלְךָ עוֹלָמִים אֶחֱסֶה בְּסֵתֶר כְּנָפֶיךָ רָבַע

Das iſt nach etlicher meinung: *Inhabitabo in tabernaculo tuo in ſecula; Protegar in Velamento alarum tuarum.*

Vorrede.

Nach etlicher Außlegung aber/Ich wil wohnen in deiner Hütten ewiglich/ vnd trawen vn-
Der 61. Psal. ter deinen Fittichen liege vnd schlaffe ich/oder (so mans fleissiger reden wolt) *discumbo*/ Das ist vn-
ter deinen Fittichen sitze ich zu Tische/Diese vier wörtlein im Vers geben eigentlich mit jren ersten
Buchstaben die heilige Dreyfaltigkeit zuuerstehen.

Denn das א mit dem ֵ *Hiric*/ wie es die Cabalisten (derhalben das vnter den ה das ֱ *Hateph*,
אֶחָסֶה *Segol* stehet) lesen/ welches fornen am wort *Æhæsch* steht/ bedeut *Aba* den Vater/ als den Ersten.

אַב Das ב mit dem ֶ *Tzere*/ im wort *Besether*. bedeut בֵּאר *Ben*/ das ist der Sohn/Als der zweit
בְּסֵתֶר oder der Ander.

Das ק mit dem ְ *Scheua* im dritten wort *Kænapena* bedeut *Kadischo*/ das ist heilig/ Aber das ר mit
רוּת dem ָ *Chametz* im vierden wort *Ruah*/ bedeut den Geist/ Nun werden die pünctlein der ersten
קְנָפֶיךָ Buchstaben der zwey wörter/ nemblich des dritten vnd vierden worts/ als ְ *Scheua* vnter dem
ק/vnd das ָ *Cametz* vnter dem ר zusamen gethan/so wird ein ֳ *Hateph Cametz*/ das seind 3. puncten
כַּאֲרִיש daraus/ die bedeuten die dritte Person in der Gottheit. Als wolt der Prophet toppelt sprechen/
רָבַע Das er vnter dieser heiligen Dreyfaltigkeit Fürsorg/Wacht/ Schutz vnd Shirm ruhete/ sich spei-
sete/ vnd seinen Schlaff hette/ welcher wörter die *Cabala* aus heiliger Schrifft viel bringt/ wiewol
סלה mir nicht vnwissent/ das die *Rabini* das letste wort *Selah* am ende des Vers setzen. Ich hab aber in
רבע alten Buchern/ *Rabah* funden/ mag wol versetzt sein wie in andern sachen mehr beschicht/ dann
es ist wol zu glauben/ das der Prophet das wort *Selah* nicht allein in diesem Vers gesetzt hab/
weil es in diesem gantzen Psalmen sonst nirgents stehet/ so ers doch im 23. item 52. im 68. Psalm/
סֶלָה der gar kurtz ist/ zweymahl brauchet.

Zu dem lest sichs ansehen/als ob dieser Vers nicht gantz sey/denn was sol das gered sein/wie
etliche (die zwar jr mühe im Dolmetschen dieser vñ anderer wörter fleissiggethon) gemeint haben/
wann es also solt verstanden werden. Vnd trauwen vnter deinen Fittichen/ Stehet derhalben
besser/Vnd trauwen vnter deinen Fittichen ruhe ich/ speise ich mich/ oder schlaffe ich sanffe vnd
קְנָפֶיךָ raste. Item so ist mir nicht vnbewust/das etliche das wort *Kænapein* oder *Kænapenah* mit dem Buch
staben כ anfahen/ welches ich/ dormit nicht spitze heupter/ als ob ich hin vnd wieder in mei-
nen Schrifften Cabalistische wörter (die mir etliche für teuflische Sprichwörter halten werden/
wie sie dem *Iohan Pico von Mirandula*/ dem Birkeimer vnd *Valla* jhre Schrifften auch außgelegt handt)
einfürt/vñ darüber jr hetzlen geschrey/ vnd agresten gespöt treiben möchten/ hab wollen anzeigen.

Zum Zehenden/wird der Leser sich nicht befrembden/ das in diesem ONOMASTICO gar
keiner Kreuter/ Sohmen/ Wurtz/ Frucht/ oder anderer Planten/ vnd Erdgewechssen meldung
geschicht/dann ich dieselben/nicht geringer Vrsachen halber/ biß in das letste theil gespart/do sie
nach Ordnung/wie auch/wo Gott gnade/ stercke/ leben vnd verstandt gibt/ dieselben in meinem
HERBARIO mit sonderlichem fleiß sollen eröffnet vnd außführlich beschrieben werden.

Vnd zum Beschluß/So wird der Lese zu ende dieses Buchs/Acht Taffeln (in welchen/wie
8. Taffeln zu Ende dieses Buchs. diese frembden Schrieffte zu buchstabieren zu *pronunciren*/ oder zu lesen seind) finden/ in welchen
Taffeln nicht allein mancherley Sylben/ so zu solchen frembden wörtern dienstlich (doch nur
so viel als nötig den fünff *Vocalibus*/ nach jnhalt des *Alphabets*/ also zum Anfang eingeleibt) ordent-
lich zuerlernen/ Sonder auch welcher massen/die lang/kurtz/hoch/nidrig grob/subtil/groß/klein/
lisplend/ pfeifend/ stamlend/ scharff/ lind vnd leiß/ oder hart/ je nach jhrem stande außgespro-
chen werden/ benebend fast vieler frembder vnd sonst in mancherley *Authorum* Büchern hin vnd
wi-der zerspreiter (aber hie ordentlich versamleter/ vnd mit jhren bedeutungen zusamengesetzter/
aber sunst vngewonlichen *Alphabeten* vñ *Characteren*/ mit jrer rechten *Pronunciation*/ sampt deren jnhalt/
welches alles (domit vielleicht dieses Werck nicht zu groß/ vnd menniglichem zu kauffen desto
vnbeschwerlicher werde) hieran angehenckt/Es seind aber zu mehrer/oder besser Geschicklichkeit
solche *Tabulæ*/also/ vnd domit die entweders ordentlich in dieses Buch nach einander gebunden/
oder so man lieber will/die zusammen in ein Patent leiment/ vnd an ein Wandt (damit die deste
besser auff ein Anblick dem gesicht zubegreiffen sey) fürhencken mag/Welches alles ich
aus guter treuwherziger meinung/mit sonderlichem fleiß geordnet/ Zweyfels ohn/
das jhme ein jeglicher solche Arbeit gefallen/ vnd wo etwas mangelt/ das
gühtlich zu *corrigiren* befohlen werde
sein lassen.

מלוצה

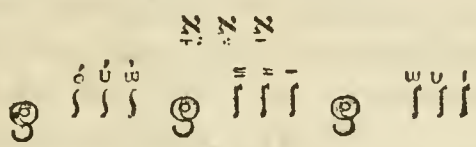
καὶ Ἑρμηνεία Das ist ein

ONOMASTICVM vnd INTERPRETATIO/ oder außfürlich Erklehrung/ Leonhartenten Thurneyssers zum Thurn/ Chufürstischs Brandenburgischs bestalten Leibs Medici.

Vber

Etliche frembde vnd (bey vielen Hochgelarten/ die der Lateinischen vnd Griechischen Sprach erfahren) vnbekante Nomina, Verba, Prouerbia, Dicta, Character, Zeichen vnd sonst Reden/ deren nit allein in des Theuren Philosophi vnd Medici Aurelij Theophrasti Paracelsi von Hohenheim/ Sonder auch sonst in anderer Authorum Schrifften/ hin vnd wider weitleufftig gedacht/ welche hie zusamen nach dem Alphabet verzeichnet.

Explicatio der frembden vnbekanten Wörter/ welche sich mit dem A anfahen.



A. ε. ω.

AE O. vel Aaoo, id est: *Nomen sanctißimi Dei* יהוה, *qui est Deus omnipotens ipse fecit, facit, faciet, & est Tinctura, Essentia & Oleum: Mercurius, Sulphur, Sal: Vita, Veritas & Via ad gloriam seculi.* Item es bedeut den Bestandt/ oder die Firigkeit/ das *Pondus*/ oder die Schwere/ also die Geschwindigkeit/ Zehe/ oder Weiche des Goldes/ Silbers vnd Kupffers: Also wird mit diesem Wort zuuerstehen geben die Hertigkeit/ der Glantz/ vnd die vnuerbrenligkeit des Diemands/ *Paracels. in Virtutibus Animarum lib. 9. Cap. 13.* Es möcht villeicht kürtzehalb die heilige Dreyfaltigkeit darmit zu bedeuten/ Beim Alphebirha dem Araber/ im 3. Buch vom Himel also gestelt sein/ sunderlich weil die Griechen/ Anfang/ Mittel vnd End (welches dann Gott der Almechtig in seiner *Trinitet* allein ist) durch die drey Buchstaben A. ε. ω. zuuerstehen geben haben/ *Vide Apoc. primo: & 2.* vnd andern orten.

Die Hebreer heissen solchen allerheiligsten Gott אֱלֹהַּ/ die Türcken Alla/ die Griechen σίος: die Syrier nennen diesen einigen allmechtigen Gott vnd Herrn (Den ich hiemit vmb gnad/ verstandt vnd erkantnus zu diesem Werck/ weil ichs in rechter einfeltiger gutmütigkeit vnd Christlicher meinung menniglichem zu gut beschreib bitte.): ܐܠܐܠܗܐ

ܐܒܪܒܠܙܒ

Abribalzache: Ist ein sehr alt Cabalistisch vnd von dreyen ein zusamen gesetzt/ aber doch ein Arabisch Wort/ ist zuuerstehen *de vniuerso numero, pondere & mensura, vel de omni motu & quiete rebus essentialiter inhærente, qua dicunt naturam* Es ist aber der Anfang/ die

vrsach vnd der *Vsus* dieselbige Natur / welche jhr wirckung aus dem vorgesetzten *primo ente* / Gott dem allmechtigen Schöpffer empfehet vnd her nimbt / *Vide Rabi Iuda Benleui in lib. Alcozer.* Item *Paracel. in Carboantibus lib*: 19. *cap.* 47. In Maß/Gewicht vnd Zahl stehn alle natürliche ding: *lib.* 33. *cap.* 25. Aus der Zahl/Maß vnd Gewicht gehn alle natürliche ding. Item *lib.* 76. *cap.* 18. redet er also: In der *materi* vnd der Zahl / aus der form/ oder wircklichen Gestalt vnd der Maß/Also durch das Gewicht vnd das Ziel oder Ende werden nechst Göttlichem Segen/mit hülff des *Accidentis*/alle natürkiche ding volbracht vnd geendet.

ℭ ﬞﬞ

Aaz oder Aazor ist Arabisch/ist der Chaos / aus welchem alle ding (als aus neischwas *massa* vñ vereinten oder vermischten/vntereinander verwirten/gemengten *materiē*) erschaffen/oder geordiniret seind: Wird bey den Hebreern תֹהוּ Tohu או תוהו bey den Griechen χάος, (das ist ein *Confusion*, oder vermischung) genandt. *Theoph: scientia: An: fol.* 84.

ΑΤΖΑΗΥΛΕ:

Atheazamzi ist zum theil Aetiopisch/seindt die *primæ substantiæ*, oder ersten wesen/aus welchen die *simplicissima sensibilia Elementorum*/so *similaria* genand entspringen/ in welchen der Menschlich Cörper vnd seine *partes* bestehen mögen: Kompt derhalben *Paracelsus* mit dem *Hippocrate* (weil er *in libro de humoribus*/ daß die *Elementa* von den *Qualiteten* jhre *Essentz* haben/schreibet) vberein *Vide Auicennam lib.* 5. *cap.* 39. & *Paracels. in mysterijs æternitatis lib.* 19. *capite* 62.

Ἀιαηẽυδ.

Diß Wort halten etliche für Welsch / etliche haltens für ein *dictum* einer anderen frembden Sprach/ich halt aber das es griechisch sey/vnd hats ohne zweifel *Paracelsus* aus den dreyen alten Cabalistischen worten {Maè / Iurè / Maretz} hergenomẽn/ Es bedeut aber derẽ jedes die drey Element samenthafft vnd vermischt/dañ gleicher gestalt wiedise drey Hebreische Wort {מַיִם Aqua Wasser / אֲוִיר Aër Lufft / אֶרֶץ Terra Erden/} so sie von oben hernider (nach etlicher Indianer *manir*) gelesen werden/heissen die ersten drey Buchstaben Maè/die mitlern drey Buchstaben Iurè/die letsten drey die werden Maretz lautten: Das erst Wort aber für sich selbst/ recht nach Caldeischem oder Hebreischem brauch gelesen/ heist Maya. das ist Aqua/ ὕδωρ oder Wasser/ Das ander aber Auer / das ist Ἀὴρ Aër oder Lufft / vnd das dritte Eretz bedeut Terra oder αἶα das ist Erden/Also hat *Paracelsus* mit diesem versamleten/vnd aus dreyen vereinten oder zusammen *componirten* Wort ἀιαηẽυδ / die drey Element / Wasser / Lufft vnd Erden: So wol auch die drey *principia*/als *Mercurium*, *Sulphur* vnd *Sal*, vnd dormit man den grund darvon habe/fast aller dingen drey höchste *Subtiliteten*, als *Colur*/Fixigkeit vnd *pondus* / samenthafft/wie sie in jedem natürlichen ding wesentlichen vereint/oder vermischt seindt/zuuerstehen geben wollen/wie er dann im *Paramyro fol.* 585. *Item in lib. de peste fol.* 697. & *lib. Meteor. fol.* 92. auch an andern ortten mehr redt/Nemblich daß nicht allein alle erschaffne *Stirpes*, *Animalia*, *Mineralia*, *Metalla*, *Minera*, *Gemmæ* vnd andere Creaturen/ Sondern auch die drey fürnembsten theiler des Menschlichen Cörpers / als Seel / Leib vnnd Geist (welche er in den herrlichen Büchern *Carboantis*/mit dem Wort χηρεθάηης nent) diesen dreyen Substantzen/der ermelten *principiorum* oder Elementen vnterworffen seyen/auch nicht allein in denen jhr gedeyen/*vsum* vnd wesen haben/ sunder auch darin/darvon vnd dormit *nutrirt* / auch biß ein theilung derselbigen/des einen von den andern zweyen beschehe / verharlich jhren brauch haben.

Almes:

الماس ۞

Almes: *dulcia, vel confectiones ex melle*, süsse ding/oder Honig *Confect*/ Aber Eigentlich zu reden / ist es Engelsüßsafft / welches die *Æthiopier* insonderheit für ein hitzigen *Fumor*/oder zufall/der jhnen im Halß/wie bey vns Angina oder Παριαδμία vnd Mandelgeschweer (wie sie *Galenus sect. 3. Aphoris. Coment. 26.* nent) vmb den *September* felt / nützen/ vnd sich gemeiniglich dormit *curiren*/wie wir die *Gargarismos*/als Violen vñ Rosenzucker/ oder Juleb vnd andere/ den Halß dormit zu kühlen / brauchen.

الماسال.

Almasall: *cibus factus de lacte acetoso & farina hordei*, Ein kühlung Speiß von sauwer Milch vnd Gerstenmehl gemacht / in hitzigen Landen sehr gebreuchig.

الالحاليح ۞

Alachalich: *Epithyma de odoriferis*, Eine Reuchung/ welche von wolriechenden stücken entstehet/hat sein *Radicem* vom Opffer/weil noch heut zu tage/in Indischer sprache Alchhal opffern oder reuchern heist.

الناظعينا.

Alnathainah: Das ist die *quantitas Anni* oder rechte volkomene lenge des Jars/an Monaten/Tagen/Stunden/*Minuten, secunden, tertien, quarten, &c.* nemblich als lang als die Sonn zwischen den *puncten* / aus den sie erstlich gangen/vnd (so sie den gantzen *Zodiacum* durch jhren stetigen lauff durchstrichen / denselbigen wider erreicht hat/Als zum exempel/so wird das jahr 1584. 365. tag 23. stund 41. *M.* 41. *S.* lang / vnd diese zeit heist Alnathiana / Ich halt das es von dem Gestirn Alnathai/ das ist das Gestirn/so Widershörner genandt/weil etliche: wann die Sonn dieselbigen erreicht/ das jar wider anfahen/ herkome.

الالوبال.

Alcubel: *Caro assata super prunas*/Auff glüenden Kolen oder einem Rost besenget/ geröstet/oder gebratten Fleisch.

القيال.

Alkial: *Calcanei*, die Versen am Fuss.

الضاع.

Azoy: *Alumen, aliud Zizarac, aliud Colbodar, aliud Iameni, aliud Rubeum, aliud Croceum, aliud Viride, aliud Plumbosum, aliud Lodosum, Quidam dicunt, quod alumen scissum & nitrum sint vnum*, Es wirdt auch sonst auff mancherley weiß genent/Als *Seden, Tymscho* vnd *Gozdaz, vide Auicen: lib. 2. Tract: 2. cap. 7. Pandect. mult. loc. Item Paracel. in parogra. fol. 27. in Tract. de podag. fol. 44. in Chirurg. Ma. lib. 5. fol. 400.*

ابم يلحفمن.

Abonmilchem *vel* Abonnilchkar: Diß sol wie etliche meinen ein Arabisch wort sein/ mich hat aber *Samuel*: עֲשָׂרָה ein fürbündiger vnd in Arabischer sprach wolerfahrner Jüd/ zu *Damasco* für warhafftig berichtet / das es ein sehr alt Assyrisch wort oder *dictum* sein solle/ vnd bedeute ein ding/welches von zweyen vngleichen sachen vereint werde. Als do ein Kindt sol geboren werden / müssen zwey vngleiche ding / nemlich Mann vnd Weib dieses verrichten/ Oder (sprach er) Als das Gesetz/vnd die haltung desselbigen bey

Gott angenem mache. Ich aber sprich als ein Christ vnd sag/ das nach Prophetischen vnd Apostolischen *Fundamenten*/ das Gesetz vnd Euangelium (weil das ein erschreckt/ das ander aber wider frölich macht) Abomilchem heisse. Item also möcht man auch die Sünd vnd die Barmhertzigkeit Gottes nennen/ Wie denn Christus von der Buss vnd der vergebung der Sünden *Lucæ vltimo*/ ein schön *Fasciculum* gegeben hat. *Paracel. in vsu distillationis lib. 2. cap.* 14. sagt das Abomilckom (welches dem obern wort fast gleich ist) ein vereinigung zweyer arbeytten heisse/ als *distilliren* vnd *Sublimiren*/ derhalben daß sie in einer zeit/ mit einem *Instrument* vnd von zweyerley *materi* mag volbracht vnd in ein *Corpus*/ welches nicht allein ein *Transmutation* an Farb vnd Art/ sunder auch an *Ponderibus*/ oder Gewicht vnd Adel sey.

أراف استجي.

Arafetagi: Ist geheiliget/ geweicht/ oder sonst neyschwas besondern hochgehaltenen Wassern. *Paracel in Ceremon lib. 2. cap.* 15. bedeut damit *Aquam gradationis*/ darinn man Gott *gradirt*/ etliche haltens für ein köstlichs *Aquam vitæ*/ welches alle Gebrechen vnd Krankheiten des Leibes (Wie der fluss Arafetagus die Sünd vnd Gebrechen der Seel) hinnehme/ Kompt vielleicht vom wort Arafetagi/ das ist ein Berg nahendt bey der Stadt Medina in *Arabia*/ an dem ein Wasser (so auch Arafetago genandt) fürfleust/ dorin die Muselmani oder Bilger (welche aus weit gelegenen ortten gen Modinam vnd Mecham zu des Machomets Begrebnus Ablass zu holen jehrlich ziehen) sich waschen vnd gleuben auch/ das alle jhre Sünde/ nach gnugsamem baden/ in dem Wasser bleiben/ wie man etwan von dem Weichwasser/ das es den Teuffel/ vnd etlicher massen die mit Sünden befudelten Leiber/ so darauff falle/ reinigen sol/ auch geglaubet hat/ das Modinische/ oder Arafetagische baden aber/ das die Mahometisten brauchen/ kompt/ wie sie nach jhrem barbarischen verstandt (den sie wie die Jüden mehr in eusserlichen *Ceremonien* dann innerlicher Gottseligkeit fleissig halten) fürgeben/ aus dem Vers des 51. Psalmen Dauidis/ der da also lautet.

Lauabis me ab iniquitatibus meis
Et à culpa mea mundabis me.

الصبراب.

Aakidad: *quo inuoluuntur capilli & manus*, Ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein Baumwollens/ oder zart Seydens Schleyerlein/ darein man das Haar vnd die Handt einwicklet/ *Vide Auicennam, & Andreæ alpagi Interpretationem.*

AAEZI:

Aezi: *Est Oleum vt tinctura*/ Ist ein Alchimistisch wort/ bedeut ein Oel/ oder Essentialisch wesen (jrgents aus *extrahirt*) das geferbt ist/ daruon etlich fantasten sagen/ das Thurneysser seine *Olea* mit *laca*/ Zinober vnd Saffran ferbe/ darbey man sihet wiewol sie sich auff *Olea* (deren *substantz* kein *Color* ammumpt verstehen) heist sonst Lufft so es *per aër* vnd ohne der verfal A. geschrieben wird.

الازك

Aazoc: *Mercurius, seu Argentum viuum*, Queckssilber ist ein Alchimistisch wort.

AARVNSTREA.

Aarunstrea: *Distillare vel descendere*/ Ist ein Alchimistisch wort/ vnd bedeut die Krafft/ oder den Geruch eines dings vntersich treiben/ als so man das Oel aus dem Frantzosenholtz/ Item Nussbaumholtz/ oder Wachholderholtz *extrahiren*/ oder das *Oleum martis* recht bereiten wil/ *Vide Paracelf. in arte distil. lib. 3. cap. 12.*

ابلجرام.

Abagdam: Ist Arabisch/ *significat rugas in facie*, die Runtzeln vnter dem Angesicht/ welche der hoffertigen Weiber todfindt seind.

Abir:

ابير.

Abir: Jst Arabisch/ *& est Species exituræ*, Jst ein gestalt eines Außgangs/ Von diesem möchte vielleicht das wörtlein Abiri/ welches ein Abscheiden/ oder hinweg ziehen heist/ herkommen sein. *Paracelsus* bedeut mit diesem wörtlein/ alle Scheidungen der Metallischen Geistern/ *Vide in institution. Artis lib. 9. cap. 3.*

ابلجاطس

Abagates: Etliche wollen es sol ein Arabisches wort sein/ Jch halt aber/ es komme vom Stein Achate her/ vnd sey die erste Sylb/ ab/ der *Articul*/ Als wolt ich sprechen/ von dem Achate/ *est genus Hematites, ac olet vt cera*/ ist sunst ein Alchimistischs wort/ vnd bedeut eine *speciem* des Blutsteins/ Es ist wol ein Zanck bey etlichen/ deren eins theils wollen/ es soll Zinober sein/ Doch wird der Gebrauch/ Nemlich/ das der Achat das Blut stelt/ vnd von keinem *Aquafort* angriffen wird (welche beyde der Zynober/ nit in seiner eigenschafft hat) den krieg baldt richten.

אבמהלי

Abamneh: Jst bey den *Persiern* ein Monat/ aber sunst der Achte in der Zahl/ vnd ist auch Afaffrudh/ oder der Sechsvndzwantzigtägig genant.

ابراس

Abras panniculus subtilior & rectius, quo Embryo inuoluitur: Jst eins von den zarten *Omentis*/ Netzlein oder heutlein/ darin die Leibßfrucht (ehe dañ die auff die Welt gebohren wird) ligt/ Es wird sonst in Schweitz das Büschelein/ Jn der Marck das Feßlein/ bey den Gelarten *Secundina*/ Derhalben das es nach dem Kind/ sonderlich muß gebohren werden/ Bey den Griechen ὕσιφα, vnd von den *Hebræern* שליה schiliah geheissen.

אַהֲרוֹן

Ahoron: *est postremus, Græce* ὕστατος, Der letste/ oder das hinderste/ Diß wort braucht *Paracelsus*, an stat aller *fecium*/ welche in der bereitung der Pflastern/ am boden/ im *distilliren* nach allem durch den Helm geht/ aber im durchsichten *per filtrum*/ im sack liegen bleibt/ *Vide in vsu distil. lib. 3. cap. 115.*

ΑΠΘΚΘΜ.

Abzakoma *vel* Abrakoma: *Vlcera, quæ sunt cum vltima malicia*, vberaus böse Geschwer/ diß wollen etliche/ das es die Frantzosen/ oder Pocken/ die vor der zeit/ in *Europa*/ nit so gemein/ wie jetzunder gewesen/ seyen/ welche der hochgelart vñ fürtreflich *Medicus, Iacob. Cocterius*, des König Ludwigen von Franckreich Leibs Artzt/ neben andern gaben Gottes/ vnd herlichen Künsten/ die er gekönt/ eim jeden Menschen/ ohn alles schmieren/ reuchern vñ salben/ in 9. tagen/ hat *curiren* vnd von grund aus heilen können/ derhalben jme der ermelte König/ alle Monat/ 10000. Kronen besoldung geben hat/ Etliche wollen es sol die Fistel/ andere es sol der Wolff sein/ do laß ich die *Chirurgos* vnd *Medicos*/ miteinander vmb zancken/ aber das weis ich wol/ das Kakomah/ sonst die Feigwartzen heist/ *Vide Chronolog. Gallorum. Philippi à Comines lib.* 10.

ابراسلطوس

Abrasatum: *est species veneni*/ eine Art/ eines sehr scharpffen Giffts/ ist wol müglich/ das es *Mercurius sublimatus* sey/ weil *Asatu* sunst Queckselber heist.

ABESTAM.

ABESTAM: *Calx viua*, Ein vngeleschter Kalck/ ein Alchimistischs wort/ vnd soll der Kalck sein/ der aus den Muschelen gebrennet wird/ wie man dessen zu Bremen/ gantze hauffen bereit/ welcher zu den Wasserkütten oder *Cementen*/ sehr gut ist/ nicht allein in Gebeuen/ sonder auch in den *aquæ ductibus*/ oder Wasserleitungen/ wie man deren noch zu Rom/ *Legion* vnd *Augst.* ob Basel/ die sehr alt seindt/ findt.

אכאב

Acab: *Lacertus*/ Ist die lenge des Arms/ von dem Elbogen gleich/ biß auff das gleich der handt.

اقاسوس

Acasus: Ist Arabisch/ *& sunt inflammationes*, vnd bedeut/ allerley φλέγωσις, oder hitzige vnd schmertzhaffte *phlegmones*/ als da sind *Carbunculus, Herpes & Erysipelas*, deren nicht allein *Hippocrates*/ Sonder auch *Galenus, lib. 13. Thera. method. cap. 1.* meldung thun.

ابجاس

Abgas: Ist Arabisch/ *& est panniculus subtilior & tertius, quo Embryo inuoluitur*, das subtilere vnd dritte heutlein/ dorin die vnzeitige Frucht ligt/ vnd eingewickelt wird/ das man auch *fœtum*, vnd ταχόρια nennet.

ארסומ

Adsuma: *Græce* ἀμφιπέλομαι ist/ Ich bin da/ solt jetzt vnser zeit/ billich in alle Zechheuser geschrieben werden/ do man nichts/ dann ehrliche Leut verhinderreden kan/ domit ein jeder gedecht/ daß der von dem er redt/ auch doselbst were.

ابرلفاميا

Abrahomia: Ist Arabisch/ seind *Vlcera, quæ sunt in vltima malitia*/ gar böse Geschwür/ es möchten villeicht die *Cancri*/ so man sonst καρκίνους καὶ καρικνώματα nent/ deren eines theils *occulti*/ eins theils aber *euidentes*/ vnd eins theils *manifesti* seind/ sein/ deren *Galenus lib. de tumoribus*, vnd *Ouidius in Metamorph. lib. 2* gedencken.

אל

Aal: Ist so viel als nein/ wird auch hindersich geschrieben/ also לא/ welches ein sunderlich heimlich bedeuten hat/ dann es jetzt leider der brauch in der Welt ist/ das so eins nein sagt/ so meint es das widerspiel/ vnd gedenckt ja im hertzen/ derhalben es nit vnbillich auch auff beyde wege geschrieben wird.

ابونسابجوا

Abunsebegue: *Secti Somnia permutabilia*/ wandelbare Treume/ Als dem Hamilcari einer fürkam/ do er vor der Stadt *Syracusa* in *Sicilien*/ mit starcker Heereßkrafft lag/ traumbt jhm/ wie er in der Stadt *Syracusa* das Nachtmal empfieng/ doraus er jhm selbst widersins weissaget/ das er die Stadt gewinnen würde/ Rüstet sich zum Sturm/ die *Syracusaner* fallen vnuersehelicher weis/ zum Thor hinaus/ vnd erwischen Hamilcarem/ führen jhn in die Stadt gefangen/ do ward jhm ob dem Nachtmal einfallen/ das sein Traum ware/ aber nicht nach seiner Außlegung/ eingefallen war/ *Vide Celium.*

אלכמה

Alkem: oder Alkhem/ sol ein alt Syrisch wort sein/ vnd bedeut die *Corallen*/ welche nicht

nicht recht rot/ auch nicht recht weiß/ sonder etwas schwartzgrüne/oder tunckel seind/sonst werden sie Beset, Mergen, Derops vnd Bassat, auff Griechisch κορέλλια, im Hebreischen aber ראמות geheissen.

المونتخاريف.

Almunchariff: *est nomen Arabicum, & est circulus globuli cœlestis.* Diß ist/einer von den fürnembsten oder haupt vnd *principal circkeln*/ der spherischen Kugel/ auff welcher die *Fixen* Gestirn/der achten spher/ mit jhren erdichten *Imaginibus*/ oder biltnussen/ verzeichnet seind/ *Vide Albategn. de scientia stellarum Tract.* 30.

الكوثق

Alkept: Ist der nam eines alten Arabischen Jahrs/ welches durch zwelff sunderliche Monat/ deren jeder 30. tag hielt (diese aber alle zwelff/ mit Zusatz der 5. tagen/ welche man *Lagnabic* hieß) ein jahr/das sie Alkept nanten/ machet/ Die namen aber der Monaten/wurden bey den Arabiern also genant.

بونا ق اكور ق تونا ق امسير ق ادهيب ق بورونهور ق برمودها ق باسكنس

Bona. Accur. Tuth. Benna. Musre. Kahiac. Tona. Amseir.

Adhib. Boronhor. Barmudha. Bascens.

Aloh nuhr: Ist ein gespenstiger frembder vngewonter schein vnd glantz/ welchen einer sihet/vnd dessennicht gewont ist/*Vide Paracel. in Carboantib. lib.* 19. *cap.* 34. Ich acht/ es möcht von den syrischen worten/ Aloho vnd nuhro (do das letste ein Liecht/ das erst aber Gott heist/als ob man sagen wolt/ ein Göttlicher schein oder glantz/ Wie Paulus/ item Moyses/vnd Stephanus gesehen haben/herkommen/Es bedeut auch wol ein Plix/ oder Wetterleich/also bedeut es das blüen der Ertzen/am Abend Johanni.

Es wird auch mit diesem Wort zuuerstehen geben/ die *Flamma*/ so von der seigerung des vorgebrauchten/ mit Golt vnd Silber vermischten *Antimonij*/ welche mit Kohlen/ Salpeter vnd Schwefel/ in einem Mörser/ vnter auffgelegter breiter Steinblatten beschicht/ *Vide* in meiner grossen *Alchymia*/ beim *Antimonio* in 9. capitel.

دودكيمالبيع.

Dudochimalij: *Est dictum Æthiopicum, & est Priapismus, in quo penis præter naturam, citra Veneris impulsum, intenditur plurimum, &c. in hac arrectione consistit pertinaciter.* Ein sunderlicher/ schedlicher/vnd schendlicher zufal/ in welchem/ einem das manlich glied *genitale membrum*/ vnnatürlicher weiß/ vnd ohne vbung des ehlichen wercks/ stetigs steht/ vnd doch kein *appetit*/ zur *Veneri* spiel vorhanden. Wird bey den Griechen περιαπισμὸς, Wie *Gal. lib.* 6. *De labor. loc. cap.* 6. zeugt/ Es ist diß wort/vom Abgott *Priapo*/ wegen seines vnformlichen manlichen glids entstanden/ Dann ⲢⲀⲠⲎⲘⲀⲤ bedeut *Priapum*/ bey etlichen Aethiopischen.

ALMAGRITOS.

Almagritos, Almagrycos, Almagris: Dieses ist der *lapis Heracleus, Magnet*/ oder Siegelstein/ Es wird auch *ferrum viuum* genandt/ Die Griechen nennen jhn Μαγνῆτις. Aber die Arabier heissen den *Hager Almagtos*, Er wird sonst *Eraces* vnd mit viel andern Namen mehr genent/ je nach dem er in einer Landßart funden wird/ *Vide Plin. lib.* 36. *cap.* 16. *Lucret. lib.* 6. *Paracel. in Lapidario lib.* 9. *cap.* 34.

ADVLBVS.

Adulbus: *Eritius montanus*, Ein Berg Igel/ *Paracel.* nent die rauhen Straleten Quartz (welche bey den reichen Silbergengen offt funden werden) also.

ACEMANA.

Acemana: *Contractio* ein zusammenziehung/wie *Rondeletius* von der art des Fischs *Squantina* schreibt/ das wenn man den einer Frawen/die lange weiche Brüste habe/auffle-ge/das dieser Fisch wegen seiner kalten/vnd trocknen eigenschafft/die also zusamen ziehe/ das die der Jungfrawen brüstlein gleich hart werdē/oder/wie *Ioan. Menard.* von den Hefft-pflastern anzeigt: Beim *Paracel. in occult. reperies lib. 3. cap.* 13. *Iis Aceniana*, das ist ein Bund-schuch/ zusamen verbindung/rottirung/wie etwan die *Zeloter*/wieder die *Idumæer*/nach-mals aber diese beyde wieder *Titum Anno Christi. 72.* Vnd hernach ein kleins vor vnser zeit *Anno* 1525. die Bauern/ wieder den Adel vnd Oberkeit/ Oder *Anno* 1240. die *Guelphen*/ wieder die *Gibeliner*/ Jtzt zu vnsern zeiten aber/ *Anno* 1568. Vnd *Anno* 1578. in Franckreich vnd Niederland/ die *Malacontenten* vnd Bösen/ sich wider die Oberkeit verbunden sollen haben. *Vide Ioseph. in Bello Iudaico lib. 5. cap.* 1. *Item in histor. Gallor. & in vita Philip. regis Hispanorum, &c.*

ADVDVC.

Aduduc: *est nycticorax & secundum alios est auis, quæ dicitur Bubo*, Jst nach etlicher-meinung/ ein Eißvogel/ den man ein Nachteull nennet/ Jn Schweitz heist mans das Wickele/ derhalben/ das etliche phantastischer weiß/gleuben (wann es Nachts schreyet) das ein Mensch vmb die *reuier* sterben werde/etliche heissens ein Huwel/ derhalben das es so grausam schreyet vnd heulet.

ACINGES.

Acinges: *Vitrum tritum* Jst zerstossen Glaß/doraus man/mit *stratirten* Tüchern/ *Oleum vitri* machet/ *Vide Paracel. in vsu distill. lib. 3. cap.* 124.

ADUZARUZEGI

Aduzaruzegi: *Gallus & Gallina*, Ein Han/vnd ein Henne/ *Paracel. in natur. reperis lib. 1. cap.* 29. gleicher gestalt/ wie von Aduzaru vnd Zegi ein Ey/etc. Also wird von ☿ & *Sulphur* warhafftig ☉ vnd ☽ etc.

ANACHASAGI:

Anachasagi: Jst ein Aethiopischs alts Priesterlichs/ oder Geistlichs wort/vnd be-deut so viel/ als ein gemerckzeichen/ oder ein vermutungs gesicht/ ein Loßzeichen/ welches die Griechen οἰωνὸς, Die *Latini Omen*/ Die *Itali Augurio*/ Jst doch also zu halten/ das es derhalben nicht gewißlich/vnd allwegen/alles das es anzeigt/beschicht/ Jch halt das es von dem alten Hebreischen wort נָחַשׁ Nachasch/welches eben so viel bedeutet/herkomme/doch der Artickel als die erste *Syllaba* werde darzu gesetzt/ die ander aber/ nemlich das na/ nicht so langsam/ wie im Hebraischen/ Sonder durch ein ע *parvum* geschrieben/ wiewol mir nicht vnwissent ist/ das in dem Reich Barnagosso (weil es neher bey dem Nyl/ vnd derhalb die rede reiner/vnd die Leut höflicher/ dann die in *interiore regione* ist/ die Sprach etwas subtiler/derhalben doselbst vmbher/ diß wort auch *per* ה *longum* angefangen/vnd Zechasago/ außgesprochen wird/ doch ist der vnterscheid nicht grösser/ dann dieser/ das die Suntgewer vnd Preyßgeuwer/wie auch die Mercker sprechen/mit den hengen/die *Helvetier* vnd Schwaben aber/sprechen mit den henden/oder Hung/ vnd Hundt/ Wing vnd Windt/ Jtem lingen vnd linden etc. Aber des worts halber/ ist es sonst ein solches/ ob es gleich ein mutmassung bringt/beschicht doch sein bedeutung nicht allwegen/ Alß so man

Abendt-

Abendtrot hat/kan es gleichwol Morgens regnen/ Item so den Hunden die Beuch gurren/kan es wol schön werden/Oder wenn man ein Treuschen/Hecht/oder Barß abthut/ außnimbt vnd also bald vber das Fewer setzt zu sieden/vnd sich der Fisch nach empfindung der werme/ beugt/ springt/ oder sich sunst in dem Kessel bewegt/ sagt man/ das innerthalb 3. tagen grausamer Sturmwind vnd Vngewitter entstehen soll/ welches alles Natürlich/aber doch nicht also/das es (wie etliche falsche Verkerer/ vnserer Schriefften/ vngründlich/alß ob wir alles zubeschehen verursachten/oder nötten vnd zwingen wolten/ außrueffen) eben der gestalt geschehen müsse/ zuuerstehen ist.

المومضارتامى ۞

Almuthartam: Ist ein nam eins Monats/Wie dann Saphar, Rabethsec, Sumedi puidageb, Rabeth prim, Scaben, Ramadan, Scanhel, Dulcada, Sumedisec, & Dulhega, alles namen/der Persischen Monaten seind/ *Vide Albategni. in scient. stellar. cap. 32.*

ኣበኣካዞዲ: :

Abakhazody: Ist ein Aethiopisch wort/vnd bedeut so viel/ als ein schwerer Last/ ein schwere *materia*/Es sey Stein/ Eysen/ oder sonst Metall/ Ich halt es solte doher das Indianisch wort Backar/ welches in *Calicut* vnd *Indien*/ 100. *lib.* bedeutet/ her entstehen/ Dann dieses ist das gröste Gewicht doselbsten/Nach dem folget der Kanthar/ das ist 25. *lib.* Darnach die Faratole die helt 24. Aratole/dieser/ Aratole/ eine helt zu Venedig 32. *lib.* dorauß folget das ein Aratole Venedischs gewichts/1. *lib.* 10. Loth. 3. quint. $\frac{1}{24}$ eins Loths halten thut.

ابسلجاليمى ۞

Absegalim: Sol die art/ oder *species* der künstlichen *Magia* sein/ welche lernet/ Bilder in Stein/ oder Marmer/ domit die etwas zu wircken haben/ schmiden/ welche Kunst *Thetel.* der alt *Historicus* vnd *Philosophus lib. de Natura rerum*, den *Israeliten* zumist/ Wie dañ solches *Exod.* 28. vnd am 39. capittel vermeldet/vnd dem Bezaleel, vnd Ahaliab, cap. 31. zu machen befohlen ist.

الغغاقاب ۞

Alhacab: *Est os, per quod completur iunctura*, Es ist ein Bein/ domit das Gelencke/ oder das Gleich volkömlich gemacht wird/ *Vide Auicenn.*

القاكب ۞

Alkakib: *Ligamentum de posterioribus, tendens anterius, & ab anterioribus retrogrediens*, ein Bandt/ das von hinden herfür/ vnd von fornen her/hindersich wider zurück reichet.

المايلخمى ۞

Almaikkem: *Duo anguli oculorum*, Die zweene Augenwinckel/ in welchem theil des Auges/das Geschwer *Epinystis* entsteht/ Wie *Plin. lib.* 20. *cap.* 6. meldet.

المآرروس ۞

Almodrus: *Iunctura ad similitudinem dentium serræ factam*, Eine Zusamenfügung/ gleich wie zeene an einer Sage/ oder die *Suturæ*/ an dem Hirnschedel des Menschen/ in einander gefüegt seindt.

اليلغغاح ۞

Alichod: *Ægritudo, qua oculi egrediuntur ad exteriora*, Eine Kranckheit/do die Augen für den Kopff heraus stehen/welchen Zufall etliche *exitum oculi*, ein außgang des Augs/

andere aber *expreßionem oculi*, das ist ein außtruckung des Augs/ welches die *græci* ἐκπίεσμ& genent haben/heissen/welcher gelarter Mann wil mir hie dem *Paracelso*/ derhalben/ das er in seinem neunden Buch *Carboantis*/diesem Mangel μίεμηξ&, aus vrsach/daß die Omeissen/eben mit solchen/ausserr dem haupt stehenden Augen begabt seind/genant hat. Derhalben zweiflet mir gar nicht/ wann etliche guthertzige gelarte Leut/ seiner frembden wörter/rechten grund vnd bericht hetten/ sie würden diesem *Paracelso* (der fürwar in vielen sachen grossen fleiß/mühe vnd arbeydt angewant) wol vngetadlet lassen/ Dann ich dieses selbst offt erfahren/ daß so man den Omeißlein/die Augen/welche an einem kleinen spitzlein/jnen für den kopff heraus gehen/abschneidt/daß sie nichts mehr sehen/ Sondern wie einander blind Thierlein jrre gehen/biß so lang/ daß sie ein andere Omeiß hören/ haben sie acht/damit sie die erwischen/hengen sich an die/auff daß sie also biß zum hauffen geführet werden/ do sie alßdann bleiben/vnd als zur arbeit vntüchtig/nicht mehr heraus kommen/ biß sie sterben.

: : ⊙ᛏᚢᚱᚲᚺᚨᛏ

Kabarchat: Diß ist ein alt Aegyptisch wort/vnd ist so viel geredt/ Als ein wissentlicher *Error*/oder eigensinniger mutwilliger Jrthumb/ Als do einer gnugsam *Argumenta* weiß/das dieses/so er fürgibt/nicht sein kan/vnd er gleichwol/ darüber halßstarriger weiß helt vnd darauff behart/darvon *disputirt*/oder schreibet/als wie *Nicolaus Copernicus*, wieder den *motum cæleſtem* gefochten vnd dem Erdreich die vmbwaltzung oder bewegung zugeben hat/ *Vide Paracelſ. in Aſtrologia ſua, lib. 9. cap. 49.* Wie dann *Nicetas Syracuſanus*, eben solches/so wol auch *Heraclites ponticus Ecphantus* vnd *Philolaus*, die *diſcipuli Pythagoræ*, solches gemeint vnd fürgeben/Vnd viel streit vnd zanck (wie *Cicero* vnd *Plutarchus* bezeugen derhalben angericht haben. Vnd wie noch heut zu tag/viel mit solchem hochmut vnd eigenem gutdunckten vberflossener Phantasten seind/die wissentlich wieder die warheit fechten/ so sie doch wissen/ das jhr meinung vnd fürgeben/ erstuncken vnd erlogen/ vnd weder vor Gott recht/noch vor der Welt billich/ja wieder die Schrifft auch ausserthalb der Natur/ vnd gegen aller billigkeit ist/noch wollen sie recht vnd durch jhr wort vnd meinung ein ewigen vntodtlichen nahmen (es seyhe Gott lieb oder leid) haben vnd behalten.

الجاربسدخن ق

Aalgariscen: Jst Arabisch geredt/*eſt genus Columbarum*/ eine Art der Tauben/ Es wollen etliche das es der Tauben sein/welche zu Modina vnd Mecha/ auff dem Marckt von menniglichem vngehindert vmbfliegen/ Etliche wollen/ es sein die Tauben/ so wir Deutschen griechische Tauben heissen/ die mit den gefederten fußlein/ die Modenischen Tauben künnen es nit sein/ vrsach daß diese Tauben/ erst zu Machometz zeitten (derhalben das er etliche Tauben jhme Korn aus den Ohren zulesen gewent/ dadurch der gemeine pöfel/das der heilige Geist/in gestalt einer Tauben/mit jhm gesprech vom Gesetz hielte/ geargwonet/doher dañ diese Mechanischen/vnd Modinischen Tauben) erstlich solche freyheit vnd *authoritet* erlangt vnd vor der zeit/ nicht bekant gewesen seind/Nun ist aber dieser nahme/ beim *Auicenna* der etliche hundert jahr/ vor dem *Machomet* gelebt/ bekant/ vnnd breuchig gewesen/ Derhalben mögen es wol Tauben sein/ die an einem besondern ort/ in *Arabia* gefunden/vnd etwan einer Tugent oder der gestalt halber/ die sie an sich gehabt haben/ also von andern gemeinen Tauben/vnterschieden worden seind/ wie die Schwetziger Tauben/ vmb Heydelberg/ für die besten/ in derselbigen *Reuir*/ gehalten werden/ doch es sein für Tauben was es wollen/ hoffe ich/ es sein ja etlicher verführerischen Betrügner/ so durch jhr falsche γλῶσσα die Schrifft/ Red vnd gute Künst verfeischen/ Tauben nicht/ vrsach das Aalgaar/ Frömbkeit/ Auffrichtigkeit/ Redligkeit heist/ Bey solchen Gesellen aber/ weder Erbarkeit/ Auffrichtigkeit/ Ehr noch Tugent/ ja gar kein Frömmigkeit gefunden wird.

Anzal-

ܐܢܙܝܐܠܡܝܓܐ.

Anzalmigoo: Ist ein Syrisch wort/ vnd bedeut ein *Iudicium* eins stands des Gestirns/ober ein *Casum*(daß derhalben nicht also ergehen müsse)als do *Messahala* sagt/daß wann im theil der Brüder/eim zwey liebigen zeichen finde / so werde der geboren / mehr Brüder von seiner Mutter / aber von einem anderen Vater haben.

السام الغغومي ۞

Alsamahum: *Dies Caniculares* / Die Hundstage/ welche etliche den 6. andere den 10. wie die dann andere den 12. tag *Iulij* / beginnen vnd nach außgang 6. wochen / im *Augusto* enden / diese entstehen von Auff vnd Vntergang / des Gestirns *Syrij* vnd *Canum* / vmb welche zeit / die Winde *Etesiæ* (wie *Plin. lib.* 18. *cap.* 24. sagt) wehen.

البات الوس ۞

Alchatim: *Locus dorsi in directo renum*, Ein Ort der Rucken gleich / bey den Nieren.

البارس ۞

Albaras: *Alphos, alba vt lac, vel nimia cutis albificatio*, Welcher Fell / oder *Calor* / an der haut Weiß/ wie ein Milch wird/ bey den *græcis* λευκὴ, bey den *Latinis Leuce*, vnd *Vitiligo alba* genant/ welche aber schwartze flecken gibt/ heist mit rechten nahmen *Alphos* / oder ἄλφος, derhalben / daß sie die haut entferbt / weil ἀλφαίνειν *immutare* / oder Verendern heist / *Vide Fauorinum*, *Cornel. Cels. lib.* 5. *Paracel.* Im bericht vom Aderlassen / *fol.* 161. 171. 172.

الجيم شاجعين ۞

Algimschagain: Diß ist ein Cabalistisch wort / vnd seind die *Imagines cœli*/ oder erdichten Bilder des Himels / oder *firmaments* der achten sphęr deren *Ptolomæus* 48. nach ordnung erzelt/aber *Albumasar* in seinem grossen *Isagogis* ein vnzahl vnd viel mehr Figuren mit jhren sunderlichen gestalten vnser zeit halten etliche das deren 36. sein sollen.

المحابلا ۞

Almuchabola: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als ein Buch/ von dem vnwissenden ding/ Nemlich der Zahl/ welchs vor 1909. jahren/ *Algebra* der hocherfarn *Mathematicus* / dem König *Alexandro dedicirt*, vnd das durch den *Aristophanem* / welcher der zeit / Nemlich in dem 1. Jahr/ der 112. *Olympiadum*/ Stadtvogt/oder Oberster zu *Athen* war/ dem König / der domalen das fünffte jahr/seiner Regierung besaß/ zubringen lassen/vnd derhalb/ bey jhm grossen gunst/ vnd gnad erlanget hat. Es wird auff Indische sprach/ do es noch hoch gehalten wird/ Aliabra / bey etlichen/ die besser hinein / in *Indiam* wohnen/ Alboreth (das ist das Buch / der *Coniecturation* genant / die Welschen heissen das *libel de lacosa*.

Es gedenckt Mahometh / der Verführer *Asiæ*/ dieser *mysterien* / in seinem *Alcoran*/ vnd nennet sie *Almuchabolam*/ weil er seine *Sect*/ wie bey den Alten im brauch was / durch die Zahlen / zu *approbieren* vermeint/wie dann *Aristoteles*/ in seinen *Textualibus*/auch etliche sachen / dormit zu *demonstriren*/ sich vnterstanden hat/*Vide Paracel. in myster. æternit. lib.* 9. *cap.* 93.

Vnd dieses/ist das grosse Zauber vnd Teuffelsbeschwerer buch/dessen ein hochgelarter aber mit wenig vernunfft begabter Mann/ der ausserhalb des Lateins vnd Griechisches das er versteht ein grober Esel ist/in seiner *Missiue*/die mir von guten freunden zugeschickt/

vnd bey mir in sehr guter verwahrung ist/gedenckt/do er sagt/das der *Paracelsus* alle seine Kunst / die jhm der Teuffel (wie er felschlich fürgibt) So balt er das Buch *Almuchabtara* so nent er dieses/nach dem Teuffel *Almuchabzar* / den er sagt dieser sein/ der den Job / aus Gottes verhengnus geplaget habe) auffthue vnd ansehe/offenbare /die doraus lerne / vnd seine Bücher doraus schreibe / neidischer vnd vnchristlicher weiß / wie aller Verleumbder vnd loser Hudler art ist / bezüchtiget.

البالافس

Albalops: Ist ein versamlet wort / vom Arabisch vnd Griechisch / vnd bedeut ein Augperlein / welches in der höhe/ auff dem Augapffel wechset / dañ Albalops ist so viel geredt/als Albida/oder als Albula/Item Hager albalo / welche nahmen/ alle dem Edlen Perlein/zugeeignet/nun heist aber λὼψ, ein Aug/doher der nam Albalops entsteht/*Paracel. in Catal. cap.* 13.

العبالقل

Alayacal: *Fluxus humorum à capite ad trachæam arteriam, ex quo fit tussis vel arteriaca passio*, Ein Fluß/der Feuchtigkeiten/so von dem heupt in die stimm Ader felt / doraus hernach der Hust / oder sonst schmertzen vnd *Symptomata* der Stimmadern enstehet/ Ob nu dieses/Ἀνπάδες, oder *Paristhinas*, oder vielleicht ein andere *Species* eins Flusses/so vom haupt in die *glandulas* vnd folgends in die *Arterias* felt sey / besihe *Gal. lib.* 3. *de Sympt. Cauf. cap.* 11.

العجل

Alcola: *Paruæ pustulæ in ore*, Kleine Bletterlein im Munde/ ist vielleicht die durchfeule/welche etliche für die hitzigen Bletterlein des Mundts/Aphthæ genandt/halten.

עַבְמִ

Abimi: Ist ein sehr alt Cabalistischs wort / welches die Seel / den Gelst / vnd den Leib/ in ein jeden ding/mit/bey/vnd in dem/ sie sind / zubedeuten hat. Item / gleicher gestalt auch/ wird das Elementisch/Influentisch vnd natürlich wesen/eins jeden dings/darmit zuuerstehen geben/ *Vide Paracelsum de facult. animæ lib.* 9. *cap.* 11.

Welcher nu dieses wort recht verstehet / der verstehet auch / die drey Sechsbuchstabenden / Aber aus diesem drey Buchstabenden wort/ entspringenden wörter/ als do ist/

עַצְמִים בְּהִיוּב מִקְרִים	*id est*	*Substantialis* *Affirmatiua* *Accidentalis*	ist	Wesentlich Eigentlich Zustentlich

*

Wer nun/ diese drey/ Sechsbuchstabenden wort/ recht verstehet/ der verstehet auch ohne zweiffel / das vierde/ Sechsbuchstabende wort.

בְּרִיוּק *id est præcise*, Das ist gar gewiß/ aus welchem allem / der Rechte / wahre verstandt/ der wörter

*Als do ist	*Præscientia* *Fatum* *Prædestinatio*	das ist	Ewige Vorsehung Ewige Verhengknus Ewige Wahl

Gottes.

Aus diesem verstandt/ folget die verstentliche Erkentnus / der Wörter *Chrysostomi*/ do er sagt / das es ein wunder sey / das die Engel vnser fleisch (welches oben im Himel sitzt) anbeten sollen/ welches zwar/ jtzt in dieser vnruigen vnd in glaubens sachen sehr verwirten / elenden vnd betrübten zeit / nit vnbillich / für das 39. heubtstück/ der heimlichen Heimligkeiten/ heiliger Schrieffi zu halten ist.

الطوبراق

Altuzaratz: *Serpens vrinaris*, Das ist ein vnter dem Wasser schwimmende Schlange oder Wurm/ welche sich auff beyde seitten (doch ohne Haupt/ wie die *Amphisbena*) bewegt/ Dieser Wurm wird nicht geboren/ sondern er entstehet von einem weissen Haar/ welches aus dem vndersten glied oder theil des Roßschwantzs/ zu besonderer zeit gezogen/ vnd in ein stillstehend Wasser geworffen wird. *Vide Albertum Magnum, Item Paracel.* im Fischbüchlein *Tractat.* 9.

الجاطير

Algatira: Ist Albetira: Welche beyde das Queckſilber/ als ein Mutter aller Ertzen bedeutten/ Wiewol etliche ohn grund darwider geschrieben haben/ das laß ich bleiben/ *Mercurius viuus* ist bey mir ein Mutter der Ertzen/ vnd helt nicht allein in sich alle Metall/ sonder alle Metall mögen auch in jhm gehn/ *Vide Paracel. lib. metamor. fol. d. 5. & 6.*

اشورلديم

Aschurochim: Ist ein frey Adelich gemüth/ Ein Liebe oder Anmut/ Ein gutter Will oder Gunst/ die ein hoher beleidigter/ gewaltiger/ gegen einem geringern/ der jhn doch beschedigt gehabt hat. Wie etwan der Keyser *Aurelianus*/ gegen dem Gallischen Hauptman dem *Tetricio*/ der den Kayser offt beschedigt/ vnd jhme grosse Anfechtung/ sorg/ vnd angst gemacht hat/ den er/ nach dem das er jhn oberwunden vnd im Triumph vor seinen Wagen zu Rom eingeführt/ offtmals ein Gebitter genent hat/ *Vide Trebell: Pollio.*

البان

Albaon: *Inuenitur, quod est Plumbum nigrum*/ Schwartz Bley/ Es wird auch *Albaon, Alkandirgus, Alabrem* vnd *Azarup*, genent/ etliche wollen/ der letste nam/ solle der *Mercurius Saturni* sein/ daraus jetz jederman Gold machen wil/ aber *Paracelsus* der es auch könt hat/ sagt Bley seye des Goldes höchster Feind/ *Vide lib. Metamor. fol. 2.*

עסק

עסק Æseck, oder Heseeckh/ Ist ein Hebraischs wort/ doch von den *Chaldæern* auff sie gewachsen/ vnd ist eigentlich ein *morbus* oder *vitium*, welchs bey etlichen καταλήψις, auch wol κατοχὴ genant ist. Ein sehr beschwerlicher fall/ dardurch der Leib seins Sins vnd Betribs beraubt vnd entsetzt wird. Es haben die gelarten Naturkündiger viel zanck vnd streit derhalben gehabt/ was doch κατοχὴ vnd καταλήψις, für vnterscheid haben. *Galenus* wil *lib. 3. De laborantibus locis cap. 4.* Es sey ein ding. *Ætius* sagt es sey ein *Interim*/ oder Mittel/ zwischen der *phrænitide* vnd *Lethargia*. *Archigenes* hat mit *Philippo* ein andere meinung. *Paracelsus lib. 19. de Melanc. humo. cap. 58.* sagt mit *Ægnieta*/ es seyen deren dreyerley *species*/ vnd geben vrsachen/ Menschlicher Cörpern/ Natürlichen vngleichheitten. Wieder welche mit andern *Argumenten, Syluius Budæus* vnd *Fernelius* weitleufftig geschrieben haben.

ALMAS LARGONT.

Almas largont: Ist Moscowitisch oder Reuschisch gered/ vnd bedeut ein Diemant stein/ dann sonst sehr wenig wort/ die mit den *A.* anfangen/ in Reuschischer sprach geredt werden/ Dargegen die Türcken vnd Araber/ fast alle fürnembsten wörter/ mit dem *A.* beginnen.

APAVEROS.

Apaueros, Apaferos: *Est acer ignis, vel sacer ignis*, Ein nahverwandter Freundt

der *Phlegmones* oder *inflammation* / wird sonst ἐρυσιπέλας, *ignis persicus*, vnd *Humnochir* genent/ welche nahmen alle den jenigen so von farben gelblecht/ bleich vnd gleissent sind / zu gelegt werden / So aber der *Tumor* rot vnd flecket/ darzu schier blaulecht an den pörtern ist/ nennen wir diesen *phlegmonem, pruinam Erpelox, Ignem falsum* vnd *sorbum, Vide Galen. Meth. med. lib.* 14. *cap.* 1.

ⲀⲂⲀⲖⲘⲀⲤⲀⲢ:

Abcalhazar: Abcalmachzar: Abcabachschar: Abcamalzar: Diß seind zum theil Arabische/ zum theil Æthyopische/oder alte Abisenische wort/ vnd hand zubedeuten die 4. theil/oder örter der Erden/welche den Planeten vñ Zeichen vnterworffen seind/Wie *Albumasar lib.* 4. *de coniunctionibus magnis: differentia vltima in fine sic diuidit totam quartam terræ habitabilē Quarum prima est vt dicit anthiochia: & pars orientis: & habet ex signis Cancrum, Leonem & Virginem: & ex planetis Solem & Mercurium. Secunda pars terræ est Alexandria: & quid est circa eam à parte meridiei: & habet ex signis libram & scorpionem & sagitarium: & ex planetis Venerem, Lunam & Saturnum. Tertia pars est Armenia: & qui sunt in occidente: & habet ex signis capricornum: Aquarium & Pisces: & ex planetis habet Venerem: Martem: Iouem & Lunam. Quarta vero pars terræ Constantinopolis: à septentrione: & habet ex signis Arietem: Taurum & Geminos: & ex planetis Mercurium & Venerem, &c.*

اخوس ۞

Acus: *Est lapis, & inuenitur in vesicis & est mollis miraculosus niger & rubeus & albis maculis aspersis*, Ist ein Stein/ welcher in der Blasen gefunden wird / vnd ist weich/ wunderbarlich / etwan schwartz/ etwan roth vnd mit weissen flecklin besprenget.

الارداجانوس ۞

Alardaganus: Ist *marcasita*/ Es wird in den Apotecken Gold ertz geheissen / doch wird ein jeder glantz vnd *pallirt* Ertz das stralet oder ecket gewachsen ist / ein Marcasit geheissen / man nent jhn auch Magur / so er Gold helt / heist er Nugazar/ helt er Silber so wird er Lanalchi geheissen/ Item ein jedes Ertz helt ein besundern Marcasit/ welcher auch der Erden/oder dem *Miner* noch Cachimio genent wird / *Vide Paracel.* in der Bergsuchen *lib.* 1. *Tract.* 2. *cap.* 5. *folio* 10.

الاموس ۞

Alemus *vel* Alembus: Ist geschlagen Silber/ ein Alchymistischs wort / das man sonsten *Argentum* { *foliatum* / *laminas* / *malleat.* } nent/ Es heist auch wol *Lamina* { *argenti* / *Lunæ.* }

الظايرانس ۞

Alteoidens: Das ist *Sal armoniac, Salmiox*, Es wird diß Saltz/welches man auch künstlich bereiten kan/in Armenien gefunden/doher es sonst *Sal Armoniacū* genent / Diß Saltz verführet viel Alchimisten / die gemachten *Salarmoniac* für gewachsenen brauchen / dann der natürlich ist ein *Humor* der *materi* darauß er wechst / welche eigenschafft der gemacht oder *artificiale* nicht haben mag / *Vide Paracel. in Paramir. lib.* 1. *fol.* 14.

الحاناس ۞

Acanes: *Argentum viuum*, Queckſilber/Ist ein Alchymistischs wort/heist auch wol *Acoc, Argentum, Aqua sud, Azoch, Adibar, Albach viuum, Azut, Azet* vnd *Azerot.*

Alyba:

ايبا ۞

Alybah: Ist ein Marckstein/ein gemerckzeichen/ein *Columna* oder Saul/bey den Hebreern גוזל / Bey den Griechen πελείας genant/ist sonst ein Mauritanisch wort/Wie dañ die im Königreich *Suß*/zu *Fessa*, *Larissa* vnd *Marocco*/also auch etliche andere in *Portugal*, *Granata* vnd zu *Hispalis*/vnd jhren vmbliegenden Nachbauwren/ Als in den *Gadibus* vnd anderen Orten / die Seulen *Herculis* also nennen. *Paracelsus* braucht diß wort im Buch von den Wolffen / Krebsen vnd Fisteln / *cap.* 58. Vnd nent die hohen *porter* der Schäden/ do das Fleisch tieff eingesenckt / die *porter* sich aber hoch vbersich gerümpffet oder auffbeumet / *Alybæ*.

اقانار ۞

Aconor: *Furnus panis*, Ein Backoffen do man Brod innen beckt / Bedeut aber sonst ein *Reuerberir* ofen/ Liß beym *Paracelso in carboan. lib.* 15. *cap.* 23. *Acanor*.

اكيم دارجاغغ ۞

Acimozargah: Ist ein hole runde Kugel / es sey Glaß oder Metall / dorin etwas vmbgehet / das auch rund vnd schlipfferig ist / Wie *Horatius* von dem Glück sagt / das es bey jedes Menschen thun vnd wesen/an einem Circkel vmbher gange/ aber selten sein volkommenen *diameter* erreiche.

الطاسقار ۞

Altascar oder Tascar: Ist ein Æthiopischs wort / Ist so viel geredt / als Wehltag/ Gemerckstag/mein tag/ mein zeit/etc. vnd bedeut ein sonderlichen tag/ den etwann einer in grösserer oder mehrerer achtung helt/ als ein andern gemeinen tag/ gleich wie wir / vnd vor vns die Alten Römer/ jhre geburts tag gehalten haben.

النابراحيمار ۞

Alnabrachimor: Ist so viel geredt / als φυσκὴ δεξιότης, das ist *solertia naturalis*, *vel sagacitas naturalis*, Ein natürliche/ scharpffsinnige Geschwindigkeit / so ein *Medicus* habē sol/in dem *coniectiren*/Als daß er aus den *notis*/oder gemerckzeichen/welche allein mit den Sinnen begriffen werden/ die *causas*, *species*, *locos*, der Natur stercke/ oder schwacheit/ vnd denn die *Symptomata*/ so daraus enstehn(wie solches *Galenus* sagt/das es eim jeden *Medico* zustande zu wissen) erkennen kan.

اوّاايحا ۞

Acaricho: Ist ein Alchymistischs wörtlein/Es sol das Puluer sein domit die Landsbetrieger *tingiren* /oberkommens etwan von einem frummen geschickten Mann/ tragens darnach im Landt vmbher / wehret doch jhr Kunst nicht lenger/denn so lang sie solche entlehnete / oder vielleicht gestolne *materien* haben. Gleich wie das Heiligthumb zu *Oßien* im Kloster/ das vertreibt den Teuffel/ so lang als es dem Teuffel gelegen / sonst so jhms nicht im sinn ist / fragt er weder nach dem Heiligthumb / noch nach der München Frömmigkeit/ *Vide Paracel. tract.* von der Taubsucht *fol.* 101.

احالمجار ۞

Acolmogar: Das ist ein wunderbarlichs *Instrument*, Ein Hebzeug/damit man schwere Läst erheben/ oder fort schieben kan / ohn grosse arbeit / Wie etwann *Archimedes syracusanus*, *Vitruuius*, vnd zu vnser zeit *Iacobus Beßionus* aus *Delphinat*, oder *Prouentza*, die treffelichen *Mathematici* erfunden haben / *Paracelsus* nent es in *Carboant. acolmog. Vide lib.* 12. *cap.* 15.

اخار ۞

Achor: *Æs vstum*, Gebrant Ertz/ Ist ein Alchimistischs wort/ wird sonst *Halhass*, *Rusangi*, *Tazock*, *Yghetresi* vnd *Futulasor* genendt.

ارخع ۞

Arki: Sindt die subtilen *Vapores*, oder Reuch/ welche nach den groben dicken Dünsten/ im *distilliren* außgehn/ ist so viel/ als nachfolgende/ *Vide Paracel. in Arte distillandi, lib. 3. cap. 12.*

አጤሲአ፡፡

Atesia: Ist Abissinischs/ Diß ist der Gruss der Æthiopischen grossen Herren/ gegen den mindern vnd frembden/ vnd heist fürchtet euch nicht.

اقانسد ۞

Acones: *Argentum viuum*, Queckſilber/ Ist ein Alchymistischs wort/ vnnd sol der rechte *Mercurius philosophorum* sein/ von dem *Paracelsus*/ in seiner *Alchymia* redt/ *lib. 2. de Tinct. cap. 1. Item lib. 3. cap. 2.* Er wird sonst auch *Lapas*, *Aibachest*, vnd *Azar* genendt.

الواحع ۞

Alphachi: Sind wie *Mahomethus* glaubt/ diese so das Volck regieren/ mit erklehren vnd anzeigungen/ daß dieses/ oder jenes zugelassen/ oder verbotten sey/ vber welches sie keine vrsach einführen/ Die aber/ so in den Büchern studieren/ in welchen die vrsachen vnnd gründe/ warumb diß/ oder jenes zugelassen/ oder verbotten sey/ geschrieben stehet/ dieselben werden *Almetachalem* genandt/ Vnd seindt wie bey vns die *Theologi.*

Paracelsus im Buch von den vermeinten Ertzten/ nent die Landtfahrer *Alphachi*, Derhalben daß sie niemandt anzeigen/ wie/ oder waraus sie jhre Artzneyen/ die sie doch die Leut brauchen heissen/ gemacht haben.

الراقاسد ۞

Alrafase: *Est pars anterior poplitis, quæ à vulgaribus parella vocatur*, Ist das vorderste theil der Kniescheiben/ welches von den gemeinen man *parella* genant wird/ *Vide Auicen.*

الراحه ۞

Alradh: *Dicitur de omni eo quod cadit in medio musculi, quomodocunq́ sit*, Wird von allem dem gesagt/ das mitten auff das Meußlein felt/ es sey was es woll/ *Vide Aborzalith. lib. 9. cap. 13.*

اقاسيز ۞

Acasir: *Stannum*, Zinn/ Ist ein Alchymistischs wort/ Das Zinn wird auch *Elcales*, *Goza*, *Radir*, *Mosio* vnd *Fyeron*, vnd sonst mit mancherley Nahmen mehr genendt/ welche hernach folgen/ vnd neben den *Signaturen* vnd *Characteren* anzeigt werden sollen.

اقازمار ۞

Acazzar: *Plumbum*, Bley/ Ist ein Alchymistischs wort/ Man nent es auch wol *Chibor*, *Hazas*, *Playde*, *Astus* vnd *Alhaber.*

اشيرازم ۞

Asschiraz: Ist die schöne blawe Farb/ so hie bey vns sehr theuwer/ vnd sonst *Vltermarin* genent ist/ Ich halt das dieser nam der Farbe herkom̃e/ von der Stadt *Schirazo*, welch

welche am Fluß *Euphrate* ligt/ do dieser schönen Farb nebend andern edlen Gesteinen vnd anderer köstlicher war / veil ankompt.

الاثون

Aletur: *Acetum*, Essig/ Ist ein Alchymistischs wort / Er hat aber sonst noch mancherley nahmen / Als *Alchalhal*, *Cacrelegus*, *Aros*, *Thal*, vnd *Ezet*.

الاثاخضراج ۞

Aletochzag: Ist so viel geredt/ als ein vnterscheid im Glauben / vnd doch einer *Nation* sein/ Wie etwan die Jüden/ *Pharisæi*, *Essæi*, vnd *Saducæi*, vndersich hetten/ Die Türcken aber vnd *Persier* / deren seind eins theils *Ismaheliten*, eins theils *Mahometisten*, eins theils Schurianer / Item / wie leyder bey den Christen / eins theils Bäbstisch/ eins theils Caluinisch/vñ eins theils einer andern meynung/die auch in viel Rotten zertheilt/also das etliche von allen dreyen/schier selbs nicht wissen/welcher *opinion*, oder meynung sie seind.

ACHIVM.

Achium: *Capsellum*, Ist ein Alchymistischs wort / ein Kestlein / *Paracelsus* braucht diß wort/ inn den ewigen Heimligkeitten / *lib.* 3. *cap.* 12. Do er vom *lapide* vnd seiner Vermehrung redt/ vnd zeigt an / wie er nach der dritten *præparation* / gleich einem Rubin an farb / Aber wie der Salpeter strahlenweiß in dem *Achio* wachse.

ЯΛΠΙΦΗ,

Alpasi: *Cum caro interior sit nigra & est ibi solutio continuitatis, hoc fit quandoq; ex percussione, & sine vulnere*, Ist zum theil Reusisch / Ist wann das jnwendige Fleisch in einem Schaden schwartz ist / vnd doselbst eine auflösung der volkomenheit vorhanden / das beschicht bißweilen von einem schlahen/ oder quetschen/ vnd doch ohne Wunden.

ACETVM.

Acetum Physicorum: *Vrina Thauri*, Stiers Harm/ Ist ein Alchymistischs wort/ vnd ist ein wunderbarlichs Wasser/ welchs von der *Venere* bereitet/ vnd dem *tempori* oder der zeit nach (weil es im stand des Mons vnd der Sonnen / vnter dem Stier bereitet) Stirsharm genant wird.

اقوراس

Acures: *Vitrum*, Ein Glass/ Ist ein Alchymistischs wort.

اقونالياخ ۞

Acunleyoch: *Sulphur*, Schwefel/ Vnd wird auff andere Manier/ mit mancherley Nahmen/ Als *Thion*, *Thayaphon*, *Girapiro*, *Cudas*, *Foyg* vnd *lapis Cherubineus* genandt/ je nach dem er an einem ort gefunden/oder aber / eintweders zugericht vnd *præparirt*/oder aus einem Miner oder Metall gezogen wird/ *Vide in Paramyro, lib.* 1. *fol.* 14.

اقونخاب ۞

Acunhab: Ist Arabisch / Bedeut *Amphibena*, *Amphisbena*, Ein grausame Schlang/ oder Wurm / mit zweyen Heuptern / sol in *Armenien*, *Lybien*, vnd in dem Steinechtigen *Arabien* gefunden werden. Sie wird auch *Armena* (wie *Auicenna* meldet) genandt. Sie ist wie *Iorath* anzeigt/ kalter Natur/ Vnd wie *Plinius* 8. meldet/ sehr gifftig/geht auff beyde wege/hindersich vnd vor sich. Derhalben ich nicht vnbillich/ die leichtfertigen wanckelmütigen vnd den Mantel nach dem Windhenckenden Menschen (die gegenwertig

guts/ abwesendt aber böses/ von den Leuten reden) dieser Schlangen (vrsach/ daß *Acumen*, Spitz/ oder scharffstechendt bedeut wie dann solche Stichreder seind) vergleichen mag/ *Vide Cicero. in Arat. phænomen.*

ابزاخوحور ع

Abzachochor: Diß ist ein Cabalistischs wort/ vnd bedeut des *Chaos* beyde Verwaltungen/ die es nechst Gott hat/ in den zwo *Sphæren* des Himels vnd der Erden/ durch welcher beyder wesen/ alles Menschlichs geschlecht ernehret wird. Wie *Paracel. lib Homuncul. fol.* 179. redt. Derhalben es nicht sein kan/ daß wie *Aristoteles* fürgibt/ daß die höchste *Caliditas, Frigiditas, Humiditas, Siccitas & materia* (die er allen Elementen vnterwirfft) das *primum ens*/ oder höchste Gut vnd derhalben ewig sey/ dann wir wissen *ex Genes.* 1. Daß durch das Ewig/ Almechtig wort Gottes/ die Erhaltung aller Creaturen sey geschehen/ aus einem zunichtigen ding/ vnd erst zu einem *Chaos* gemacht/ wie dann *Galenus*/ daß sich die Element aus diesem *Chaos præpariren* vnd machen/ bezeugt/ Derhalben kan es wol sein/ das grosse Leut auch jrren mögen.

اسداوخبرتر ع

Asophpirtre: Entsteht von zweyen wortten/ Als Asophhol vnd Pirtre: Do das erste Gold/ das letste aber Schwefel heist/ ist das Gold/ welches aus dem edlem Schwefelgeist gemacht wird/ welchs nun so lange zeit/ von den *Alchymisten* gesucht/ aber noch nicht gefunden worden ist/ *Vide Paracel. in Chir. Mag. lib.* 4. *fol.* 322.

ابرلاع ع

Abbracij: Ist ein Müntz in *India*/ gilt so viel als 3. *Satil* in *Portugal*. Ein *Satil* aber/ Ist ein Müntzlein/ deren 6. ein *Real* gelten/ vnd thund 20. *Real*, ein *Vinteni*, vnd 20. *Vinteni* gelten/ oder thun ein *Ducat*, deren einer jetzt dieser zeit 2. gülden/ oder 120 kreutzer giltet/ vnd 10. *Ducaten* ein *Portugaleser* thun.

اخسدوسا ع

Achsuta: *Est nomen ponderis græcorum*, Ist ein Nahmen eines Gewichts/ bey den Griechen/ möchte seiner schwere halben/ jetzt bey vnser zeit vergleicht werden/ dem *Schatzi*/ welcher *Schatzi* sechs ein Vntz/ oder zwey Loth wegen/ darbey man zu Venedig den Safran/ Bisam vnd Negele außwigt.

ع ⅄ⅎ⅁⅄⅃⅄Ⅎ

Acastum *vel* Acustum: Ist sonst Jndisch geredt/ aber *secundum glossam Arabicam est interfector lupi*/ Ist nach der Arabischen Gloss *in Auicenna*, ein Wolffstödter. *Paracel. in Carboantib. lib.* 30. *cap.* 29. lehret das *Acustum* von Leckeritz/ Honig vnd frischem Rindfleisch/ mit andern zusetzen machen/ sagt das alle Wölff auff 2. meilweges/ dem so darvon gessen nachlauffen/ sich darvon etzen/ vnd nach 20. tagen alle sterben.

اقوس ع

Acus subselliorum: *Sunt acus longæ, quibus construentes sellas equorum vtuntur*, Sattelnadeln/ seind lange Nadeln/ welche die Sattler brauchen/ wenn sie Pferdsattel machen/ Jch halt das es die Packnadeln seyen/ wie man zu Venedig/ Antorff vnd *Genua* hat/ damit die Pallenbinder die Güeter einpacken.

اراسدبيا سداقرا ع

Adesia safra: *Est ferculum ex lentibus excorticatis, habens colorem citrinum*, Ist ein Speiß von außgehülseten Linsen/ welche ein Citrin rotte farb hat/ möcht vielleicht die

Speiß

Speiß sein/ die *Edom* oder *Esau*/ seinem Bruder Jacob abtauschet/ vnd jhme sein erste Geburth darfür gab/ *Genes.* 25.

ابديران ۞

Abdiroth: Jst ein Empfindligkeit/ welche der Mensch an einem Glied hat/ dardurch er das gewitter *præsagiren* kan/ als so es regnen/ vol/ oder neuwe/ oder ein viertel werden wil/ dañ solche verenderungen seind empfindlich in den Menschen/ *Vide Paracel. tract.* von Betrysen *fol.* 31.

ADIVTORIVM.

Adiutorium: Jst lateinisch/ *Est pars brachij, quæ est inter scapulam & cubitum*, Jst ein theil des Arms/ welchs stehet zwischen dem Schulterblat vnd dem Ellenbogen.

:ꓘꓠꓛꓐꓠꓕꓢ

Analachsazij: Jst ein Jndisch wort/ vnd bedeut die Kunst *Auguria*, oder *Milegkag*, welche bey den Alten Hebreern in grosser achtung gewesen/ wie dann etliche den Moysen auch für ein *Auguristen* gehalten/ weil sie fürgaben/ die Juden erlangten jhr Reichthumb/ Gold/ Silber vnd Edelgestein durch diese/ *Vide Paracel. Scientia Astron. fol.* 96.

אגיאוש

Agiauschi *vel* Agiana: *Quod nascitur in loco humido paludoso*, Das ist dieses/ welchs da wechset an einem feuchten Pfützechtigen ort/ Als die Schwüm/ die Ziegenklappen/ vnd die Hirschmelte.

ادبيق ۞

Adibik: *Muscus*, Mieß/ vnd ist dieses so an den Todtenschüdelen wechset/ mit welchem *Paracelsus* die Waffensalb gemacht/ das etliche für ein Zauberey halten wollen/ Aber doch kein grund doruff sie fussen möchten/ finden können.

ꓘꓠꓕ:

Adoc: Jst Æthiopisch/ *Lac acetosum, de quo extractum est butyrum & dicitur adhoc* Sauwere Milch/ Von welcher Butter gemacht worden/ wird auch wol *Adhoc*/ bey vns Molcken/ Wodicken/ Schotten vnd Sanger genant.

ادزوق ولوليدس ۞

Adrucululidos: *Est auis parua semper mouens caudam, valens ad lapidem renum*, Jst ein kleiner Vogel/ der jmmerdar den Schwantz bewegt/ vnd zum Nierenstein dienet/ möcht vielleicht ein Wasserstelz sein.

الصراخان ۞

Alzarachat: *Sunt instrumenta, in quibus attrahitur aqua, ne detur vacuum, sicut sunt traiectoria, seu Syringæ, quibus vtuntur Chirurgi & sicut vasa vitrea torta, in quibus per attractionem, aëris, à concauitate ipsorum eleuatur aqua, vnde ex ipsis fiunt fontes artificiosi, & huius modi vasa Arabicè appellantur Semarat*, Seind *Instrumenta*/ oder Werckzeug/ in welchen man die Wasser ansich zeucht/ domit nicht ledig dorin sey/ Als da sein die Sprützen/ die die Balbierer brauchen/ oder wie die glesern gewundenen Geschier/ in welchen durch an sich ziehung der Lufft/ von jhrer höl/ das Wasser erhaben wird. Doher aus demselben künstliche Brunnen gemacht werden/ vnd solche Geschier/ werden vff Arabisch auch *Semarat* genandt/ Winckelrohr/ oder Dieb/ zieher/ domit man Wein aus dem Faß hebt.

الوخز

Aluhazi: *Pungens, vel punctura*, Daß da stichet / oder ein Stich / der albereits gestochen ist.

الولب

Aluleb: *Foramen torcularis perforatum in Gyrum*, Ist das Kelterloch / welches rund durchbohret ist / do der Wein / oder das Oell heraus lauffet.

الزلابيا

Alzelabia, *vel* Alzelabi, *vel* Zelabie, *est cibus ex pasta tenera, Valde habens figuram lunarem & talis cibus frigitur in oleo, postea comeditur cum Melle, aut Saccharo, & vsitatur valde in Syria, & Ægypto & est valde spongiosus, diuersitatem habens in partibus suis, scilicet grossitie & subtilitate, Et de eo scribitur in libro Benagi Albian, & apud Italos dicuntur fritolle*, Ist ein Speiss von zarter Weyde / welche ein gestalt hat als der Mon / vnd solche Speiß wird in öll geröstet / darnach mit Honig / oder Zucker gegessen / vnd ist in *Syrien* vnd *Ægypten* sehr gebreuchlich / ein sehr schwamechtigs Essen / welchs ein manchfeltigkeit an jhren theilen hat. Als nemblich an der dicke vnd an der *Subtilitet*. Vnd wird von jhr geschrieben im Buch *Benagi Albian*, bey den *Italienern* wirds *fritolle* genandt. Ich halt das es ein art der Nudlen sey / die man in *Tyrol* vnd Etschland / mit auffgestreuwetem Birenmell / dem arbeittenden Gesindt zu essen gibt.

الزيت

Alzeit: *Est Oleum oliuæ* / Oelbaumöl / oder Nußöll / an etlichen ortten Riffenöll genant.

الزاج

Alzagi: *Vitriolum viride, de quo in secundo Can. Auicen.* Grünspan / der aus Messing vnd Essigdampff gemacht wird.

الزرازير

Alzarazir: *Apud Arabes sunt Aues, quæ licet sint similes aliqualiter turdis in magitudine, differunt tamen ab ipsis. Nam Alzarazir habent plumas & pennas nigras cumaliqua albedine signatas, & apud Venetos dicuntur stornelli*, Seind bey den Arabischen Vogel / welche / ob sie schon etwas gleich sein / dem Krammets Vogel an der größ / so vnterscheiden sie sich doch von jnen / Deñ die *Alzaraziri* habē schwartze Pflaumfedern / vnd andere federn sind mit einer weisse gezeichnet / werden bey den Venedischen *stornelli* genandt / *Vide Auicennam.*

الزمهريرية

Alzemheririe: *Est dispositio, in qua corpus non calefit, sed sentit nimium frigus*, Ist ein *disposition* / do der Leib nicht sehr warm wird / Sondern empfindt alzu grosse Kelt / vnnd schawderens / oder grausens bey sich selbs.

البورنوم

Alburnum: *Est adeps arboris*, Ist ein Hartz / oder *gummi*, welchs für sich selbs ohn zuthun Menschlicher Hülff / als Schweiß aus den Beumen fleusset / etliche haltens für die außrinnung der Feuchtigkeitten / so aus den verwunten / oder geborehten Beumen wie das Blut aus eines verwunten Thiers Cörper / oder das safft aus den Beumen / rinnet / Als do ist der *Terpentin* / oder *Gloriat* vnd das Birckenwasser / doher *Plinius lib. 16. cap. 38.* nicht vmb sonst gesagt hat: *Humor ex cortice arborum est, qui sanguis earum intelligi debet.*

Aceribe:

ܐܟܪܝܢ ܘ

Aceribe: Ist Arabisch/ *Id est Auripigmentum griseum*, oder grauw *operment*, es wird dieses auch *Dacam*, *Azaroch*, *Harnech*, *Zarnet*, *Speculum rituum* genent / so heist es auch auff Syrisch *Azamar*. ܐܙܡܐܪ.

ACETVM.

Acetum philosophorum: Eyerklar wasser / auff ein sonderliche weiß *præparirt*.

ACETVM ACEVS.

Acetum de arboribus: Diß sol Bieressig sein/ wie etliche fürgeben/ Ich aber sage/ das es der Essig sey/ der aus dem Birckenwasser / von dem ich an andern ortten geschrieben / Vnd in meinem *Herbario* (wils Gott) weitter schreiben will/ seye.

ܐܟܪܢܐ ܘ

Acarene: *Auripigmentum luteum*, oder gelb *Operment*. Es wird auch *Azamech*, *Arsa crued*, *Esarmas* genendt / es wird aber auch durch das Syrisch wort ܙܪܝܢ: *Zarin* verstanden.

ܐܠܬܐܪܓܝ ܘ

Althecaregi: *Secundum expositores Arabes est putredinis species, ad quam sequitur in superficie rei, quæ putrefit, color albus*, Ist nach erklerung der Arabischen Dolmetzscher/ eine Art der feulung/ auff welche an der *superficie* eins dings das da faulet/ ein weisse Farbe erfolget.

ⲀⲘⲢⲈⲂⲢⲀⲚⲀⲤⲔⲰⲢⲀ,

Asrebranakora: Ist Reussisch geredt/ vnd bedeut ein gewaltig Silberberckwerck/ Wie etwan zu Schwatz/ Item/ im Joachimsthal/ Item/ in den *Montibus Pyreneis*, vnd jetzt zu *Schuramangy* ist/ Dann *Asrebranagor* heist ein Silberner bergk. *Paracelsus* sagt in *Carboant. lib. 5. cap. 53.* Wiltu ein *Srebranakoram*/ das ist ein Silberberg/ in deiner Schlaffkammer machen/ etc.

ܐܠܬܪܓܝܐ ܘ

Altergia: *Est funis suspensa, in qua pueri sedent & ludentes mouentur & talis motus sic dicitur*, Ist ein vffgehangen Seyl / doruff die Knaben sitzen/ vnd so sie einander stossen sich hin vnd her bewegen/ dieselbe bewegung wird also genandt.

ܡܐܪܝܠܐܓܗ.

Marilagh: Ist Syrisch/ vnd bedeut so viel als *Nutrusar* / das ist *Antimonium*, *vel Stibium*, oder Spißglass / Es wird auch wol *Nalas*, *Cocles*, *Athinat*, *Gagarab* vnd *Chohol* genendt.

ܐܠܬܐܡܪܝ ܘ

Altamari: *Est Electuarium de Dactylis*, Ein *Electuarium* von Palmennussen.

ܐܠܬܐܝܘܓܝ ܘ

Altaiugi *vel* Alteiugi: *Est auis, quæ dicitur Perdix alij dicunt, quod est Phasianus, alij asserunt, sicut Ebenbitar, quod est auis similis conturnici in omnibus, nisi quod sub alis habet quasdam pennas nigras & albas*, Ist ein Vogel/ welcher sonst ein Rebhun genandt wird / etliche sagen es sey ein *Phasian*/ etliche sagen wie *Ebenbitar* daruon redt/ es sey ein Vogel an allem einer Wachtel gleich/ allein dz er vnter den Flügeln/ etliche schwartze vñ weisse Federn hat.

: ⅃⅁ϒ⅃⅁ϽϷ

Anumitzſch: Iſt Indiſch geredt/vnd bedeut ſo viel als ein Ernwert Mann/der alles gutten wirdig iſt/ *Paracelſus* nent in *Carboant. lib. 25. cap. 19.* ein jeden frommen *Medicum Anumitſcho*/ Die *Armænier* heiſſen die Teutſchen/ jhrer Erbarkeit halber (die bey jnen ſehr gering wird) *Numitzsch.*

الكحولان ق

Alcochoden: Bedeut die Anzahl der jahren/ eins gebohrnen/ Derhalb wird die gebung der jahr/ von dem *Alcochoden*, der das wirckliche leben gibt/ genommen/ *Vide Albumaſar.*

ꟻⅬ⅁ⅮⱤ⅂Ⅴ⅄Ⅎ:

Aldinpinz: Iſt ein *Ægyptiſch*/ oder Thebaniſch wort/ bedeut ſo viel als ein vngeſundes Peſtilentziſchs ort/ Wie etwan die Stadt *Salapia* in *Apulia*, welche *Diomedes* als er aus der Troianiſchen feht heimfuhr/erbauwet/an einem ſumpfigen vngeſunden ort gelegen/welche der fürtreffliche/Römer *Marcus Hoſtilius* vber die 4000. Schritt/an das ort do ſie noch heut zu tag am Meer ligt/ mit groſſem nutz der Jnwohner verruckt/ vnd demſelbigen pflul ein außgang gemacht hat.

الكدانسلاخ ق

Alonothach: *Eſt Hylech*, Bedeut die Wurtzel des Lebens/ vnd den ſtandt deſſelbigen/vrſach/er gibt das geſteitlich leben/ Es wird aber die Sonn *Hylech*/ ſo ſie bey tag im 1.11.oder 10. haus/ſie ſtande im *Maſculino*, oder *Fæmino ſigno* alſo im 7.8. oder 9. haus/ Jm Menlichen zeichen/ mag ſie *Hylech* ſein/ Doch hat *Ptolomæus* das 8. haus/ derhalb das es ein ſchattecht ort iſt/ aber *Dorothinus* das 7. hauß zum *Hylech*/ Sonderlich ſo die Soñ in weiblichen zeichen darin ſtünde/ verworffen.

ⱨⱤⱒⱭⱭⱥⱤⱒ:

Aſchubchor: Iſt Syriſch/ bedeut ſo viel als ein geehrter/hochgepreyſeter/oder gehaltner/ werder Mann. Dann *Schubcho* heiſt *Gloria*, Griechiſch εὐκλεια, Hebraiſch תִּפְאֶרֶת auff Deutſch Ehr/ oder Lob/ Preiß/etc. Doher ohn zweifel *Paracelſus* die ſo jhn vnd andere ehrliche Leut verkleinfügen/ verachtreden *inſchubchores* das iſt Entehrer genandt hat/*Vide Carboant. lib. 1. cap. 15.*

ⱭⱣⱝⱮⱞ:

Adazotheki: *Eſt vocabulum Æthyopicum*, Jſt der theil des Augs/ welchs von 6. fellein vereinbart/ vnd das gantze Aug mit dem vmbgeben/ wird bey den Gelahrten/ wegen der mancherley farben *Iris*/ das iſt Regenbogen genandt/ *Paracelſus* hat die *Spiritus Anthimonij*/ welche ſich in *præparirung* der *florum* erzeigen/ alſo genandt/*lib. 13. de Diſtillatio. cap. 5. A. G.*

ⱭⱢⱤⱭⱭⱧ:

Aguleiazo: Jſt ein *Æthiopiſchs* wort/ Jſt ſo viel geredt/ Als שָׂשׂוֹן/ bey den *Latinern Lætitia*, das iſt die Freude eins gegenwertigen guten Zuſtands/ der Albereits vorhanden/ vnd *præſens* iſt/ als ſo einer ein Erb erlangt/ ein Schatz findet/ein Geſchenck/guten Freund/oder andere zeitliche Wolthaten erlangt/ vnd vberkompt/ Jſt ſonſt ein *motus* des Hertzens/ vnd der *Vitali facultati* zugeeignet/ Vnd iſt glaublich/ das dieſes vom Griechiſchen wort ἀγλαία, welchs eben oberzalten Verſtandt hat/her entſproſſen ſeye.

ЯⅡѠTЦHNⅠT:

Apotzinat: Jſt Reuſſiſch/ vnd heiſt ein Anfang *Principium*, ἀναγωγή, Auff Hebraiſch

braisch ראשית *Reaschit vel Reschit*, doch glaub ich dz *Paracelsus*. Den fall des Samens in die Gebermutter *Apotzinat*/ als den ersten anfang des Menschen genent hat/ *Vide Paracel.* im Buch vom Menschlichem Elend *cap.* 12. Es möcht dieses wol von dem wort *possiren*/ das ist erstlich anfahen/ ins werck zustellen/ das die Maler vnd Bildhauwer brauchen herkommen.

ادوبيخا

Adubicha: Ist ein Tyriac kramer/ Wurmsamentreger/ Kelberartzt/ Landfahrer/ der die Leut vmb das jhre betreugt/ falsche Wahr vmb gut bahr Gelt gibt/ Leut vnd Vihe vmb Gesundtheit/ vnd etliche gar vmbs leben bringt/ *Paracel. lib. 9. de sanitat. in præfatione*, Es heist sonst eigentlich geredt *Lupus*, oder ein Wolff.

الجاث

Algeth & Henethai: *Sunt nomina Arabica, & dicuntur stellæ vrsæ maioris ac minoris in quarto climate, Vide Alfrag: in rud. Astron. diff. 24. litera ff. fol. 2. fac. 2. vers. 5.* Seind Arabische wörter/ vnd werden die Stern des kleinen vnd grossen Beerens/ im vierden *Climate*/ darmit zuuerstehen geben.

اسدوغغات

Asaphat: *Est nomen Arabicum & significat crepusculum occasu luminis in initio noctis, Vide Alfraga. in rud. Astro. diff. 26. litera ff. fol* 4. *fac.* 1. *versu* 11. Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut die Abendtzeit/ wann die Sonne vntergehet/ im Anfang der Nacht. Wann die Jüden vnd Araber den zukünfftigen/ oder folgenden tag anfahen.

الفجار

Alfeger: *Est nomen Arabicum & significat ortum luminis in fine noctis, Vide Alfraga. in rud. Astron. diff. 26. litera f. fol.* 4. *fac.* 1. *versu.* 11. Ist ein Arabischs Wort/ vnd bedeut den Auffgang der Sonen/ am ende der Nacht/ wann der gemeine mann den tag anfaht.

ادبوا

Addeuba: Bedeut ein Gestirn am Himel/ nahend bey des Leuwenschwantz/ der Natur *Saturni* vnd *Veneris*/ am Anfang des Zeichens der Jungfrauwen/ an der 8. *Sphær* gestelt/ dessen *Albumasar in Introduct. Astron. lib. 6. cap.* 2. gedenckt.

اسدبيزحبرغغا

Asyn Cyrrha: Ist ein Schrouen oder Flue/ die also bloß für ein Berg herraus gehet/ wie die grosse Flue *Cappota* in der Insel *Morea*/ Item wie die Wasserflue im Ergeuw ein meil wegs von *Arauw*. Oder der vberhangend Felsen vnd Flue/ Auff dem Berg *Synai*/ da Gott der Allmechtig dem *Moysi* das Gesetz/ wie *Exodi* am 24. stehet gegeben/ vnd sonst viel mit jhm geredt hat/ gewesen/ vnd noch sind/ doher ohn zweifel der Hochschrouen/ so ob dem Abgöttischen Tempel zu *Delphos* so weit vber andere herfür gieng *Cyrrha* genandt gewesen ist.

:ᚹᚱᚤᛏᛞᚹᚱᛞᚹᚱᛗᚱ

Abkarcachiar: Ist Indisch/ bedeut so viel als ein stettige/ aber doch gleiche/ vnd doch ein solche verenderung/ deren vrsach niemandt *rationiren* oder die außsprechen kan/ Als die verenderung des Brunnes *Solis*/ so in *Lybia* bey *Hamonis* Tempel gewesen/ der ist alle Morgen blauw/ alle Mittag treflich kalt/ vnd jederzeit vmb Mitternacht siedendt gewesen/ Item wie der *Chameleon*/ den man in *India* vnd sonst in *Asia* gemeiniglich findet/ welcher sein farb alle Augenblick verendert vnd wider annimpt/ *Vide Plin. lib.* 8. *cap.* 33.

Paracelsus nent die schönen lieblichen Farben/in zubereitung der *Tinctura*/Item im *Sublimiren* der *mixtur*, zur Zinober arbeit/ *Abkarcach. Vide Paracel. in Carboantib. lib.* 9. *cap.*134.

الاكونيثون

Aconithon: Ist ein sehr schedliches Gifft/ möcht vielleicht vom wort *Aconito*, oder Wolffwurtz/welchs ein sehr tödlich Gifft ist herkommen/Dann in der Insel *Zea*/in den Stetten *Carthea* vnd *Iulis*/was recht das ein 60. jehrig Mensch/sich mit *Aconito* selbs vmbracht.

الاكربال

Alterbel: *Est inflatio accidens in extremitatibus & in membris pauci sanguinis propter dominium phlegmatis subtilis, propter debilitatem digestionis. Et quidam expositores Arabes dicunt, quod Alterbel est inflatio causata ex permistione substantiæ aquosæ, subtilis cum substantia membrorum. Et quidam dicunt, quod causatur etiam expermistione vaporum cum substantia membri.* Ist eine Auffblasung/ welche sich begibt/ an den eussersten theilen/ oder Gliedern/ die wenig Gebluts haben/ wegen der beherschung des subtilen *Phlegmatis*/ vnd dañ wegen der schwachen Dewung. Aber etliche Arabische Dolmetscher sagen/ das *Alterbel*, sey ein Auffblasung/die sich verursacht hab/aus vermischung der wesserigen *substantz*, der Gliedmassen. Andere meinen das sich solchs verursache/ aus vermischung der Dünste/ mit der *substantz* eines Gliedes.

ALUHHWH:

Alzakabaz: Ist *Æthiopisch*/vnd bedeut ein zeit/ zwischen dem 10. Januarij/vnd den 10. Februarij/darin gut vnd bequemlich Bauholtz zufellen ist/Wie dann *Paracelsus* in seinē Pflantzbüchlein am 19. cap. lehrt/Item *Vitruuius* der gewaltig *Architectus, lib.* 2. *cap.* 9. sagt/das solches im Früling/wann der Wind *Fauonius* wehe/am besten zu hauwen sey.

الاكرمة

Altochme: *Arabicè idem est, quod nauseatiua satietas & exponitur à Syrasi persico, quod sit corruptio cibi in stomacho & Auicen.* 13. 3. *capitulum de signis Altochme & de ablatione digestionis scribit. Et ideo sequitur, quod sit corruptio cibi in stomacho, quæ accidit cibo indigesto & quia talis cibus corruptus, est superfluitas, ideo ab ea causatur repletio. Et nota quod Altochme non solum reperitur in digestione prima sed etiam in secunda.* Bedeut vff Arabisch eben so viel/ Als ein eckelhafftige/ oder vnlustige/ abscheuliche Settigkeit/ vnd wird von den Persischen *Syrasi* also erkleret/das solchs ein verderbung der Speiss im Magen seye. *Auic. xiij. ij.* schreibet von den Zeichen/ oder *signis Altochme*/ so wol auch von der entnehmung der *digestion*/ oder Dewung/ Vnd dorumb folget/ das es ein verderbung der Speiss im Magen sey/ welche sich begibt/ wann die Speiss nicht *digerirt* ist/ Vnd weil ein solche Speiss also erfault/ oder die verderbet ein vberflüssigkeit ist/ So wird derhalben die füllung von jhr verursacht. Drumb merck das *Altochme* nicht allein in der ersten *digestion*, sondern auch in der andern offtmals gespürt vnd empfunden wird.

الابكرا

Aabcerra, Aabterra, oder Aabzerra: Ist ein Feistigkeit/ welche aus etwan einem holtze/ Als Wacholder/ Lerchen/ Weissdannen/ oder andrem feisten höltzern gedistillirt/ oder sonst *extrahirt*, vnd durch Kunst abgesondert ist/

Wird sonst auff mancherley weis mit verschiedenen namen/ als *Pix* [Πίσσα, πίττα, זפת, זפתא] vñ Bech genant/Es ist aber dieses das jenige/

von welchem der alt *Theophrastus* schreibt/nemblich/ das in der Tannensömlein/ein rotte

Materia/

Materia/welche feist/vnd das Feuer nit anneme/ seye/ sonst meinen etliche/es sey das Bech/ wie man das in Littauw/Polen vnd Beham/ aus dem Kien / durch hitz des feuers/in gedoppelten vnd darzu bereitteten Ofen/ abzeucht/ vor welchem erstlich ein weisse lauttere/ starckriechende *olitet*/gleich dem wasser abgehet/welche beym *Dioscoride* πίσσα genent/vnd eben diß *Aabcerra* sein sol. Ist sonst ein Arabischs wort/ kompt vom wörtlein *Aaer* her/ welchs ein farbhabende *olitet* heist. *Paracel. in facult. animæ lib. 9. cap. 3. Item in myster. distill. lib. 3. cap. 53.* nents *Abterra*, möcht jm villeicht der Namen von *Theer*, oder *Zeer*, weil es daruon abgescheiden wird / entstehen / Aber *Theer*, oder *Zeer* welchs beym *Dioscoride* πίσσαζηρα vnd sonst παλιμπίσσα, oder *pix naualis* genant/das ist *pix arida vel concreta*, oder Schiffbech/ do die Schiff vnd Seyler auff der See mit geschmiert vnd verpicht werden/ Es ist sonst noch eins/das nicht so hert wird/domit die Bauren die Wagen schmieren/ist in beyden etwas vermischts/heist ὄργη πίττα, זֵפֶת *Vide Aristoph.* Es wird wol bey etlichen *Naphta* genant/ aber *Naphta* ist eigentlich daruon zu reden ein rinnendt Erdbech / Aber doch nit *petroleum* / sondern ein flüssigs *bitumen* / wie *Plinius*, *Plutarchus*, *Suidas* vnd *Dioscorides* daruon melden. Wie man des bey *Babylonia* in *Chaldæa*/ item bey den *Nabatheern* in *Arabia* auff den *Nabatheer* Felsen/vnd in *Sicilia in palicorum stagno*/welcher vnser zeit der *Naphten*, Wag/oder Pfuel heist/sehr viel gefunden wird. *Vide Plin. Dioscor. & Plutarch.* Es hand auch etlich den *Asphaltum* der auff dem See *Asphaltite* in *Iudæa* herfür fleusset/darzu rechnen wollen/ aber es gehet nicht / hat viel ein andere meinung / welchs die *distillation* außweisen thut.

اليسير

Ælissir, Elixir: Ist ein Arabischs wort/vnd bedeut ein Sauerteig / zu Latein *Fermentum*, In Griechischer zungen wird er φύραμα καὶ ζύμη genant / Die *Hebræi* heissen den חָמֵץ / ward auch bey den *Chaldæern* סוּרָת גַּם חַמְעָא/ von welchen letzten *dicto*/ ohne zweifel/ noch heut zu tag/ das Deutsch wörtlein Sauer herkompt/ *Vide Paracel. in Crescentib. lib. 2. Item, Metamorph. lib. 2. fol. e. fac. 2. Item, Archidox. lib. 8. fol.* o 4. Von diesen *elixiren* treiben die Alchymisten viel wunders / machen doch nichts sonders doraus/ dann allein das dieses etliche/ so sauer vnd scharpff gemacht haben / das es jhnen löcher in die Hosen / vnd sie von Weib vnd Kinder/Hauß vnd Hoff hinweg gebissen hat. Von den *elixiren* schreiben *Hermes*, *Lulius* vñ vnter andern/Der treffeliche *Alchymist Haymon*, in seinen Büchern der zehen *Secreten Alchymiæ*, *lib. 2. 9. 10.* vnd am ende deß 11. *Paragraphi.*

AC.

Ac: Bedeut so viel/ Als *Authoritas*, Ein Ansehen bey den Leuten.

الجغغا

Algha: Diß ist ein braune *materi*, welches ein Erdgummi/ vnd in *India*/oder wie glaublicher ist / in dem Königreich *Damute* / nahend beym vrsprung des *Nils* gefunden/ vnd durch die *sublimation* gereiniget/ vnd also weiß gemacht/vnd hernach *Campher* genent wird / Besihe mein grosse *Alchymiam*/ do wird weitter bericht daruon folgen.

الدارنا

Acarene: Ist Arabisch geredt / vnd bedeut *Minium*, Menning / Wird sonst auch *Azaron*, *Azrengi*, *Sirengi* vnd *Asmach* genent.

الدعع

Acozi: *Atramentum*, *Opperment*, Wird auch sonst *Limafragus*, *Ænut* vnd *Alcosol* genendt.

[illegible]

Acesesar: Ist ein Syrisch/ vnd sehr alt Cabalistischs wort/ Ist so viel geredt/ Als ein Tagwähler/ein Zeichendeuter/ oder mit vnrechtem Tittel zubeschreiben/ein *Diuinator*, welcher die *Μαντεία καὶ κληδῶν*, wie etwan *Zoroastes*, vnd noch dieser zeit etliche Aberglaubische *Astrologi* sind/oder wie etwan *Ludowicus* der König in Franckreich gewesen/der den tag in der Wochen/an dem dasselbige jar der Kindleintag gefallen/so hoch hielt/ Also das er an diesem tag(wie *Phil. à Comin.* schreibt)nichts verhörē/nichts gebieten/oder nichts erkennen lassen wolt/ Ich halt das diß Syrisch wort/von dem Hebraischen wörtlein קֶסֶם *Kesem* entstande/ welchs auch ein Zeichendeuter heist/ *Leuit.* 19. 20. *Deuter.* 18.

[illegible]

Acesbarithe: *Sunt neutrales*, Gleißner/ Beidenhender/ Zungendrescher/ Vnd sind diese so vmb Gelt jhren Nechsten verrathen / auff der zungen tragen / vnd verschwetzen/ die das Gelt vnter den Schüsselein nehmen/oder zu rücke zehlen/heissen an etlichen ortten Rodler / an etlichen Kalthansen / Bogenspanner / Tuckelmeuser / des Henckers Vogelhunde/etc. bringen manchen ehrlichen Mann/ mit jren Lügen in grösse noht vnd schaden.

[illegible]

Ayos. Ayoc: Ist ein Alchymistischs wort / bedeut Queckſilber / Es wird mit mancherley namen genent / Als

Aqua	*Nostra*	*Leucons*	*Congregans*	mit diesem zeichen beschrieben ☿.
	Mortis	*Frigida*	*Acuta*	
	Lubrica	*Cœli*	*Hermetios*	

[illegible]

Azamabhalaberi: Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Bedeut Berckwachs/ Item/ Es bedeut auch die feiste goltgelbe *materi*/so von dem Schwefel kompt/*Talcarsifur* genant/ sonst heist es auch eigentlich *Gummi arabicum*.

[illegible]

Azeum rubeum: *Adib: Ægypticum*. Ist ein Alchymistischs wörtlein / Bedeut Crocodillen schmaltz/ Etliche wollen es sol Nilkreßsafft bedeutten/ *Paracelsus* zeigt Scorpionöll dormit an / namlich diß / so mit Mirrenöll bereittet / das aber / so mit bitterem Mandelöll gemacht / oder mit Baumöll / nent er *Azeum album*, *Vide in Carboant. lib.* 9. *cap.* 68.

[illegible]

Azimuth: Zirckel der höhin/ Zu Latein werden diese *Circuli verticales* genant/sind diese/welche von 15. graden zu 15. graden/biß auff 90. grad steigen/ vnd mitten durch den *Zenith capitis*/ das ist jeders orts haupt/oder obersten punct gehn/vnd den *Horizontem* in 360. grad theilen/ wird in der *Astrologia* viel gebraucht / *Pacel. in Astron. lib.* 36. *cap* 121.

[illegible]

Amischor: Ist ein alt Cabalistischs vnd zwar/ausserthalb des Arabischen Buchstaben *Eliph*,als des Artickels/ein rechts Hebraischs wort/wird also: מִישׁוֹר geschrieben/es ist so viel geredt als im Grichisch ὀρθῶς, Im Latein *Rectitudo* vnd ist ein ding dz do recht ist/ Es bedeut ein theil/ oder *partem* der Kunst *Cabalæ*/vnd ist dieses/so darin die Gerechtigkeit erhelt/ Also das alles was doraus/*Vere* ohn Aberglauben geredt / oder geschrieben wird/ gerecht/gleich vnd gut ist/ wie solche theiler (deren fünff seind) *Rabi Hamai*, *in lib. speculationis*

tionis außdrucklich meldet/ wiewol ers allein *mischor* ohne den Artickel *A.* nent. *Paracelsus* folget dem *Rabi Ioseph Bar Abrah: Salemitano*, Item dem *Salomoni*, Also dem *Sepher Balhur*, so vom *Rabi: Schimkil* geschrieben vnd andern jre *opinion* vnd meinung habendē/ vnd theilet mit jhnen die *Cabalam* allein in zwey theil/ Als *Sephiroth & Semoth*, *Vide Paracel. in Cabal. Sua lib.* 3. *cap.* 2. Diß *Mischor* aber/ Jst das aller höchste theil dieser wissenheit/ denn wenn alle andere *partes* ermelter Kunst *Iust* oder gerecht vnd diese eintzige/ Nemblich die Gerechtmachung nichts were/ So were es alles vmbsonst/ doher *Ramba Gerundensis*, nit vmb sonst gesagt hat/ *Deus legem suam in globum igneū, conscripsit per fuscum super ignem candidum.* Wer nu diese wort auff Cabalistische weiß/ ohn punct/ Hebraisch geschrieben/ mit Zusatz dises worts *Amischor* recht versteht/ der verstehet volkömelich/ die fünff theil der kunst *Cabalæ*, mit jhren *membris*/ er erkent auch ohne zweiffel/ den Thon/ oder *Resonantz*/ der Zusamenstimmung *Thiphois* bey den Heyden/ *Camuelis* bey den Jüden/ vnd *Porasis* (welcher do ist ein Sohn des Rechts) bey den Christen. Es wird jhm auch offenbahr der Hebraisch text im 23. Capit. *Deuteron.* Do also geschrieben stehet/ Von seiner rechten handt/ bekommen sey das feurige Gesetze/ etc. *Deuteron.* 29. 30. 31.

الفوتوراتي ق

Alfuturati: *Est ægritudo, Scilicet quando extuberat velamen cerebri & apostematur & fit vt fungus*, Jst ein Kranckheit/ Als nemblich wann das Hirnneitzlein geschwilt/ vnd wie ein Geschwer/ oder wie ein Pfifferling auffpoltzent wird.

الفيروزجي ق

Alferuzegi: *Smaragdus*, Ein Schmaragdstein/ ist grün/ wird dieser zeit hochgehalten/ Er hat die Tugent daß er im Ehbruch zerspringt. Etliche sagen das er breche/ wañ man den bey sich habe vnd Vnkeuscheit treibe. Wer kein wunder/ daß sich die Weiber selbs verfluchten/ also daß sie vnd jhre Bulschafften/ zu einem Leib/ wie etwan *Salmacis* vnnd *Hermaphrodites* worden/ domit sie von diesem Verretterstein (wie sie jhn nennen) nicht mehr verrahten würden/ Wie *Ouid. lib.* 4. *cap.* 5. daruon redet.

الفسا ق

Alfese, Atetem: *Sunt ægritudines linguæ, quando aliquis non potest proferre nisi fese vel tetem.* Seind Mengel der Zungen/ wenn einer nicht anders reden kan/ dann *fese*/ oder *tetem*/ oder kein *R.* nennen kan.

الفايق ق

Alfaic: *Excedens & est os super galsamata habens quatuor latera, duo superius & duo inferius*, Das außweichet/ vnd ist ein bein/ vber den *Galsamatis*/ das vier seitten hat/ zwo oben vnd zwo vnden.

الفلجس ق

Alfegis: *Animal existens in locis & apud Arabes dicitur Igil: id est Cimex, debilem habens cutem.* Jst ein thier/ das an den holtzichten ortten entstehet/ vnd bey den Arabischen wirds *Igil* genant/ das ist ein Wantze/ oder Wentel/ die eine schwartze haut hat.

الفيل ق

Alfila: *Sunt Species nodi*, Seind Arten eines Knotten.

الفار ق

Alfeed *vel* Alguandau: *Est Pediculus qui nascitur in inguine.* Jst eine Lauß die an der Scham wechst. Filtzlauß/ Platlauß/ Priesterkrebs/ Arßenten/ Harnogt/ Vielfüß/

Wetterwecker / den besten Nahmen haben sie vom gewitter / welches sie 12. stund zuuorn mit jhrem scharffen beissen / besser dann etliche *Mathematici* anzeigen können.

الجوالمريتع ۞

Alguelemiti & rehu: *Ætas, quæ est à prima spermatis emissione vel emissionis potentia, vsq́ barbescant.* Das ist das Alter / daß da ist von der ersten Entlassung des Sahmens biß einem der Barth wachsse.

التاين ۞

Althoin *vel* Thahun: *Est apostema pestiferum, venenosum quod fit ex materia corrumpente, id est venenosa, vt exponunt Arabes. Et licet Auicen. fen. prima primi cap. de ægritudinibus compositis dicat, quod apostema in locis, quæ sunt caro glandulosa in inguinibus, & similia tamen fen. iij. quart. cap. de Althoin dicit emunctoria membrorum principalium sicut quod est quodcunq́ apostema venenosum & sic anthrax, qui accidit in membris non glandulosis, dicitur Althoin.* Ist ein gifftig pestilentzischs Geschwer / welchs aus der *corrumpirten* (das ist vergifften *materia*) wie es die Arabischen erklehren / entstehet. Vnd ob schon *Auicen. fen. prim. primi cap.* Von den zusamengesetzten Kranckheiten sagt / das ein Geschwer an den ortten / welche reinigung der fürnembsten Glieder sein / wie das harte Fleisch an den Schamgliedern vnd der gleichen wachse / sagt er doch *fen. iij. quart. cap.* Von dem *Althoin*, das ein jeglich gifftig Geschwur ein *Althoin* sey / Vnd also wird *Anthrax* das ist ein Kranckheit / die man S. Anthonius Rach / auch wol Carphunckel / Ανθραξ, *Prunam, Ignem Persicum* nent (Wiewol dieser eins theils etliche vnterscheiden) derhalben das sich die bey etlichen nicht in dem hartfleischigen Gliedern begibt / welche aber im wiederspiel entstehn *Paracelsus* schreibt aller örter viel *de Anthrace* die werden *Althoin* genandt.

السيابيا ۞

Alsiabie: *Apud Arabes est virtus, qua corpus humanum rectè regitur & gubernatur in operationibus suis & cum qua bene iudicatur & benè eligitur.* Ist ein Krafft oder Tugent durch welche der Menschliche leib recht regirt vnd beherschet wird / in seinen wercken / vnd durch welche man wol vrtheilt vnd erwehlet.

السلجيلجع ۞

Alsegiagi: *Excoriatione cutis capitis,* Mit abziehung der haut des Haupts.

السابارحان ۞

Alsaberchan, *seu* Alsaburchan: *Est Species ferri, quod tenerum est, ex quo fiunt claui & huiusmodi.* Ist ein art des Eysens das zart ist / von welchem die Nagel vnd dergleichen ding gemacht werden.

السحلحغغ ۞

Alscech: *Realgar, seu toxicum muris,* Mense gifft.

السارجع ۞

Alserugi: *Est Sal, qui egreditur ex muris,* Saltz das aus den Mauren kompt.

السافلغغع ۞

Alsafahai: *Nigre factum à Sole & vento,* Ist etwas das von der Sonnen vnd dem Wind entferbt / oder schwartz gemacht.

Alseluchi

السلوكغغغ ۞

Alseluchi: *Est canis, quo Venatores vtuntur in capiendis auibus, aut quadrupedibus,* Ist ein Wachtelhund/ den die Jeger brauchen / wann sie Wachtel oder Rephüner/oder sonst vierfüssige Thier jagen wöllen.

ابرياباق ۞

Abdilback: Ist so viel als Ich wil dich abschmeissen/ schlagen/ knullen/schmieren/ dreschen / etc. Daruon das Deutsch wörtlin/ Ich wil dich abdülpen/ so im Schweitzerland gemein ist / ohne zweiffel herkompt/ gleicher weis/ wie die rede/ Ich wil dir abkeren/ oder den kehrabmachen / das ist/ Ich wil dich schlahen oder treffen / von dem Hebraischen wort קְרָב *Kerab*/ welchs so viel als πόλεμος καὶ ἀλκὴ, *prælium*/ ein Schlacht oder gefecht heist / herkommen sey.

ܐܠܡܘܓܐ ܀

Almugea: Ist mehr ein Syrischs denn Arabischs wort/ vnd diß wird gebraucht wann zwischen einem Planeten vnd der Sonnen / oder aber zwischen dem Mon vnd einem Planeten/ eben so viel Zaichen seind/ als manichs zeichen zwischen der Sonnen oder des Mons haus/auch zwischen des Planeten haus/Vnd diß wird verstanden so der Planet *Occidentalis* von der Sonnen oder aber so er *Orientalis* vom Mon ist/als wann die *Venus* den Leuwen/ der Mon aber die Wag inhelt / so wird dieser stand *Almugea* genandt. Besih *Claudium Dariotum in introductio. Iudic. Astr. Cap. 9.*

الكالي ۞

Alcali: *Vitrum ceciliæ, vel cinis clauellatus,* Ist ein Alchymistischs wort/ist ein Saltz/ so aus Aeschen / aus Niter vnd andern flüssigen dingen gemacht wird / wie das Saltz von Seiffenlaugen/ möcht auch ein *Alkali* genant werden / wird in den Glaßhütten den Goltschmieden zum fluß des Kretzes vnd der anfeilung verkaufft / heist auch wol Glaßgallen.

الكاثايا ۞

Alchataya: Ist Arabisch / bedeut ein Gestirn an der achten *Sphær*/ vnd seind die eussersten spitzen an des gebildeten Stiers hörnern/ist sonst die fünffte wohnung oder *mansion* des Mons/ welche trucken/ vnd so der Mon darin stehet/ die selbige zeit gut Heyrat zumachen/ bequem Kinder zur Schul zuthun/ vnd fürbundig nutzlich zu reisen sein sol / ich habs versucht mit allen dreyen / weis noch der zeit nit groß daruon zu rhümen.

الكالي ۞

Alcali plumbum: Ist ein Alchymistischs wort/alle Bleyschlacken mögen für ein *Alcali* gebraucht werden/weil sie so wol als das geschmeltzt Bley selbert/ nit allein andere Metall vnd Ertz flüssig im feuwer machen / sondern auch versamlen vnd zu einem Corper machen.

አሐቀሠጠካ ፡

Ahaksallicha: Ist Aethiopisch / *Est tumor, scirrus præter naturam exquisitus,* Diß ist ein vnfüelsamer/schmertzloser *tumor*/von welchem *Galenus* redt / das er kein Cur anneme. Wird bey den *Græcis* σκίῤῥος genant. Es sollen dieser mengel zweyerley sein/ das an der wird *scirrus non exquisitus*/ derhalben das er mehr schmertzens bringt / genant. *Vide Galen. 2. ad Glauc. Clas. 7.*

الامبيق

Alembic: Jst Arabisch/ bedeut *argentum*/ Silber/ kompt vberein mit dem alten Thracischen wort *Albubalos* oder *Bubalos. Vide Fauorinum & Strabonem.*

ЯГЛ4БЧ:

Aglauua: Jst Schlauonisch geredt/ vnd bedeut eins Menschen Haupt/ Bey den Griechen κεφαλὴ/ sonst im Latein *Caput* genant/ Darbey wird zuuersiehen geben der binde Helm auff dem *Sublimatorio*/ in welchem die auffriechenden tünst von der *materi* sich samlen. *Vide Paracelſ. in vſu diſtillandi. lib. 4. Cap. 51.*

الومن

Alumen alcali, *vel* Almia: Jst ein Alchymistisch wort/ ein durchscheinende *materia*/ so aus gebrantem *Tartaro*/ mit zusatz eins *Aluminis* bereitet/ vnd zu der *gradation* des bleichen vnd leichten Goldes gebraucht wird. *Vide Para. in ſublima. libris. lib. 5. Cap. 16.*

الومن

Alumen *acatiæ*: *poſtquam vtimur lithargyrio*, Jst ein Alchymistischs wort bedeut ein gemachts *Oleum*/ so nit allein zu abnemung der flecken vnd öhlmasen in Kleidern/ sondern auch an Fürstlichen Höfen in den Frauwenzimmern schone Angesichter zumachen gebraucht/ wird aus der Silberglett mit zusetzen anderer scharffen *Mineren* vnd Harsseiden/ Alaun vnd Queckssuber künstlich vnd vnschedlich bereitet. Dieses *Oleum* wird in dem darzu bereiteten Wasser *reſoluirt*/ vnd werden alle flecken des Angesichts/ oder auch der Haut/ als do seind λειχῆνες/ oder wie sie *Corn: Celſ. lib. 5* nennet *papulas* dormit vertrieben. Item ein gewiß *remedium* ist es wieder den wachsstum der *Vitiliginum*/ welche die Grichen ἄλφους. *Auicenna* aber *Alboras* nennen/ sie sein weiß oder schwartz.

الومالبس

Alaumalis, *vel* aumali: *Eſt oleum dulce*, Jst ein Arabischs wort/ vnd ist ein süeß öhl/ welchs einer warmen feuchten eigenschafft ist/ vnd in dem Reich *Murzie* auß einem Baum vnd dessen Blumen bereitet wird. *Vide Auicen. in lib. 2. Tract. 2. Cap 13.* Diß sol ein sehr gut *Oleum* zu Hauptschmertzen/ Wunden vnd Geschweren/ auch zu sterckung/ vnd ruwiger bewegung der *Iuncturen* vnd gleichen sein. Etliche vnter den seil wissenden haltens für das *Oleum philoſophorum* von dem *Meſue in diſtin. 12. de Oleis* schreibt/ deren er zwey verschiedner zu sein helt/ nemlich ein *Naturale* vnd ein *Artificiale*/ do er das eine für Mineralisch/ das ander für Naphta helt/ darüber sich die Gelarten/ als *Petrus Argillat. Sylluius, Manardus, Petrus de Ebano* vnd andere/ do dar ein wil/ es sol Babylonisch Bech sein/ der ander es sey Weinsteinöhl/ der dritt ein künstlich Alchymistisch öhl/ vnd geben doch die Gelarten für/ man möge durch die *diſtillation* (weil das Feuwer alles verbrenne) nichts guts *præpariren.*

الاصاف

Aleocap: *Sol*, Golt/ Jst ein Alchymistischs wort/ vnd ist gleich dem wort *Samoſa*/ welches in alter Arabischer sprache die Sonne bedeut am verstand/ doch bedeut es recht rein/ pur vnd fein Goldt/ welchs ohne zusatz vnd zu 24. *graden* am gehalt erfunden ist.

اسفنجار

Asnaphar: Jst Syrisch/ bedeut die Vnart/ so etwan zu dem Gold/ Silber/ vnd andern Metallen kompt/ daruon sie vngeschmeidig vnd spröde werden/ also das sie nit zu gebrauchen

gebrauchen ſeind / ſie werden dann wiederumb abtrieben vnd *finirt* / Daher nennet ſie *Paracelſus in vſu diſtillandi. lib. 9. Cap. 3. Aſnaphares*/ derhalben / das ſie ſchedlich ſeind/ dann *Aſnaphar* heiſt ein ſchedlicher/ auffſetziger Menſch oder ein ſchedlichs ding.

الوك

Aludel: *Vas fictile*, ein jrden Geſchirr / Jſt ein Alchymiſtiſchs wort / mag für ein Krug/ Capell/ Krauſen/ Büchſen/ Flaſchen/ Pott oder Scherben/ verſtanden werden / weil es ein Faß darein etwas gethan wird zubedeuten hat/ mehrteil halten oder verſtehen es für ein Fürlegel oder *Receptacul.*

اوبيدلم

Aficame: *Eſt quaſi nubes in nigro oculi, & dicitur vlcus ſordidum, habens cruſtas, & nominatur aduſtiuum*, Es iſt eine Wolcke in dem ſchwartzen des Auges/ vnd wird geheiſſen ein wüſtes Geſchwer/ das ſchalen/ oder gleichſam einer ſchalen ein haut hat/ vnd wird genant *Aduſtiuum*, gebrandt. Jch achte das es nach des *Auicennæ* lehr/ die *Veſicæ* aber nach des *Celſi* meinung die *puſtulæ* ſein/ welche vber dem *Cornea Tunica* gleich als Berlein herfür gahnd/ welche bey den Griechen φλύκταιναι genant ſeind.

لجبب

Agib, *alias adib, vel adab*, *Eſt animal ſylueſtre & moratur in aquis*, Es iſt ein wild Thier/ wohnet im waſſer / möchten villeicht die *Hippotami* / welche ſonſt Waſſerpferdt genant / deren in den flüſſen *Nilo* vnd *Gange* / auch in *India* in etlichen Waſſern gefunden werden. Liß *in Vita Alexan. Magn.*

لجبن

Agir: *Eſt calx*, Jſt ein Alchymiſtiſch wort vnd heiſt ein Kalck/ es ſey Silber/ Goldt/ Kupffer/ oder ein anders Metall/ das durch waſſer oder feuwer *calcinirt* wird/ Derhalben werden alle Kalck darbey verſtanden doch durch ein Zugab/ als *Agir Lunæ*, *Agir Solis*, *Agir Martis*, *&c.*

الضابل

Alcobol: *beata terra*, Jſt ein Alchymiſtiſchs wort / bedeut eigentlich ein Capellen oder ein Teſt/ der von geſchlembter Buch eſchen vnd von geſtoſſener Bein eſchen verſamlet/ darauff man Goldt / Silber abtreibt vnd fein machet/ oder die Metall vnd Bergwerck *probirt.*

البراشع

Alborati: *Eſt Vmbilicus*, der Nabel. Ein jedes mittel/ ſo an einem *Corpore* iſt/ das mag *alborati* genent werden. Gleich wie auch die Hell ein mittel in der Erden/ Die Erde aber ein mittel in der himeliſchen Spher. Die *Sphæra lunæ*/ oder *ſolis* oder eins anderen Planeten ein mittel in dem *primo Mobili* iſt/ daher dann der Berg טבור / wegen das er in mitte *Paleſtinæ* lig *Tabbor* genant. Dann *Tabot* oder *Thaboth* heiſt ein Circkelriß oder ring/ vnd *Tabbor* heiſt der mitler punct dorinnen.

الازابوف

Alazabuc: *Vas fictile*, ein jrdin Geſchirr/ Jſt ein Alchymiſtiſchs wort/ vnd bedeut ein geraufftete Schal oder Capell / welche ein abſatz (der weit dorfür heraus gehet) hat/ daran es henget / iſt geformirt wie ein tieffe Schüſſel/ recht halb rundt vnd hat oben am port ein breiten ſturtz der zweyer zwehr finger breit hinaus gehet. *Vide Para. in vſu diſtil. lib. 9. Cap. 29.*

الجلجاربيس ☉

Algogadis *albus est similis atramento*, Jst ein Alchymistischs wort / Es ist aber geleutert *saplas*/ wird von den Kobolten gemacht durch ein *sublimation* / ist schon wie lauter Silber / aber nichts darhinder/ verschwindt im feuwer/ vnd stinckt vbler dann der aller böseste Schwefel / Es wird auch *Noli*, *Paczigi*, vnd ⁘ ⅄ genant.

الجلجاسوم ☉

Algogatum: *Viride æs*, grün Span/ Jst ein Alchymistischs wort/ wird von Essig vnd Kupffern schrotten bereitet. Es wird dieses auch *Bozdam*, *Cinicir*, *Caricus Calcitros*, *Eyza*, *larin* vnd *Ziniar* genant/ Hat sonst noch mancherley namen/ den besten macht man in Franckreich. Man hats zu Nürnberg / Basel vnd Meyland auch vnderstanden zu machen/ ist aber noch nicht gar ins volkomen werck gebracht.

الاكلار ☉

Aleclar: *viride Archedij alchi*, Jst ein Alchymistischs wort / vnd ist ein grüner *Alcali*/ so von dem kraut *Kali*/ Vitriol vnd Buch eschen gemacht wird.

ARAK:

Arack, *vel Arak*, Jst Schlauonisch geredt / vnd bedeut ein bösen schedlichen / vnd verderblichen *Morbum*/ der vmb sich frisset/ vnd durch kein Artzney heil werden kan. Etliche wöllen es sol *Gangræna* sein/ welchs man sonst den kalten Brand nennet. Jch acht es aber für den Krebß/ den die Grichen καρκίνος nennen/ weil bekant das in Schlauonischer sprach *Arak* ein Krebß heist / dieser *Tumor* aber / bey den *Latinis* seiner gleichformigkeit/ auch der art halber *Cancer* genant ist.

الاراساسوم ☉

Alaratatum: *almicadir*, Jst ein Alchymistisch wort /Etliche wöllen es sol das *Oleum salis* sein/ welchs mit starcker hitz aus dem Saltz durch ein *Retorten* oder krumhelsig Glaß oder Krucken getrieben wird. Andere sprechen es sey Weinstein / etliche meinen das es Kalck sey/ das laß ich alles in seinem werd bleiben. *Paracel. in Carboantib. lib.* II. *Cap.* 113. sagt man sol den Eisenstein in dem *Almicadir* beitzen lassen 30. tag/ vnd darnach die feuchte abgiessen. Derhalb muß es ein *olitet* oder sonst ein *liquor* sein.

الاسكار ☉

Altocab: *id est stella vel aquila*, Jst ein Alchymistisch wort / vnd ist ein gemerckzeichen der *Sublimation* volkomenheit / gleich wie der *Cochab* ein gemerckzeichen der Theilen/ des vmbgewaltzten Himels ist. *Paracel. in vsu distil. lib.* I. *Cap.* 114.

الجبر ☉

Algir: *Calor ignis*, ist die hitze des Feuwers / wird auch *Abizar* genant. Es seind jhrer vier fürnemer / do die erst *Termon*, die ander vnd gröster *Heruo* / die dritte vnd noch gröster *Humo*/ die vierde aber die nahend glüet vnd braunroth wird/ heist *Agir*.

الالسجاريا ☉

Allosgorea: *ficus*, Jst ein Alchymistisch wörtlein/ vnd seind die Tröpflein/ so von dem Schwefel abfallen/ in außtreibung der feistigkeit/ aus den Kisen vnd *Marcasiten*.

اقليزار ☉

Aklizar: Jst ein verstand oder erkantnus einer Rede/ was die zu bedeuten habe/

ein

ein grund vnd *fundament* eins verborgenen worts / Als do *Apollo* sagt / die Grichen würden wieder den *Xerxen* sigen / ja weñ sie sich in höltzenen Rinckmauren finden liessen. Item wie der Teuffel den Bapst *Syluester II.* das er jhn nicht holen wolte biß er zu Jerusalem Meß hielt / verhies. Oder wie Bischoff *Hatto* von Mentz ein frommen Graffen thet / der jhm zusagt / jme eintweders Friden beym Kayser zu schaffen / oder jn gesunt wieder in sein Schloß zu bringen. Ich halte diß wort komme vom wörtlein *Klicz* her / welches Schlauisch ist / vnd *Clauis* / in Grichisch κλεῖς / auff Teutsch ein Schlüssel heist / vom auffschliessen des Verstandes.

ꝏ ايـنـجـا

Alingel: *alludel, vel vitreolus quo purgatur oleum, & habet os strictum,* Ist ein Alchymistisch wort / Dis ist ein eng Glaß mit einem langen hals / wie die Violgleser seindt / aber es hat oben ein eng löchlin / fast nach art der *Separation* gleser.

ꝏ ايـجـا

Alpeijgah: Ist ein Arabisch wort / vnd bedeut etwas abschaffen / etwas gebreuchlichs hinweg thun / vnd ein anders das besser ist an die stadt pflantzen oder erlauben / Wie man das Fasten hat abgethon vnd dargegen allen vberfluß im fressen vnd sauffen vngestrafft im schwange gehen lesst. Heist beym *Paracelso* der vberige teil des sublimirten Geists. *Vide in Carboant. lib. 9. cap. 79.*

ꝏ ايـلـوا

Alouel: *Algol est verbum Arabicum,* ist ein Arabisch wort / vnd bedeut das Haupt *Gorgonis* / oder wie es etliche nennen der *Medusæ* / ein Gestirn am Himel / der natur *Saturni* vnd *Iouis* / vnter dem zeichen des Stiers gelegen / wird beym *Paracelso* offt gebraucht / zum ebenbild aller neidischen gifftigen sachen / als do er *lib. 9. de facultate animi, cap. 58.* sagt / Aller Lestern Siegel ist das haupt *Gorgonis. Album. in Introduct. Astron. lib. 6. cap. 2.* setzt es vnter den *Scorpion* / *Higinus lib. 3.* gibt jhm vier Sternen. Sonsten sollen diese *Gorgones* in der Insel *Gorgona* als döchtern *Porci* / welches sonst auch ein Meerwunder so des *Neptuni* Sohn vnd mit einem sehr süssen vnd lieblichem Athem begabt gewesen sein sol / des Sardinienischen / oder wie etliche wollen des Corsicischen Königs gewont haben. Es sollen jhr drey / nemlich *Medusa, Stheno* vnd *Euryale* / vnd allein mit einem Auge vnd Zahn / welche sie einander geliehen / von den Göttern begabt gewesen sein / mit welchem Aug / so sie die Menschen angesehen / sie die in steine verwandlet haben sollen. Nu diese *Medusam* sol *Neptunus* der Meergott jhrer schöne halb / im Tempel *Mineruæ* geschwecht / Daher die Göttin *Iuno* erzürnet / vnd jhr goldtfarbs Har in Schlangen / auch jhre wolgeferbte *physiomanci* in ein vngestalte abscheuliche gebracht / also das wer sie angesehen / für schrecken in Stein verwandlet worden sein sol / Derhalb *Perseus* jhren das haupt abgeschlagen / vñ seinen feinden zum schrecken also für ein wapen gefürt haben sol.

ATHKEE:

Atykeu: Ist ein fürleger für ein Helm / ist Schlafisch geredt / Dann *tykew* ist in Schlauischer sprach ist so viel geret als im Grichisch σικὺς, *id est Cucurbita,* ein Kürbs / weil man sonst die fürleg Gleser *Cucurbit* nennet. *Vide Paracels. in vsu distillandi, lib. 5. cap. 130.* do er sagt / 60. Maß sol der *Alykew* halten.

ANAΓHKAIKAIEP:

Anagijkaiklir: Diß ist Schlauonisch geredt / entstehet ohne zweifel von den worten *Nudus* (das ist nackend) vnd dann von den *iaculatoribus* her / das seind Gauckeler / Blender / oder Zauberer / welche die Indianer (wie etliche meinen) *Gymnosophisten* oder

nackende weissen/ Wir aber Landfarer/ *parcifant*/ oder Lotterbuben vnd Gauckeler/ oder mit rechtem namen billich Zauberer nennen / welche etwas schimpflichs einem für dem Gesichte/ (das doch in der warheit nicht also ist) machen/ die Leut verblenden / den *sensum alteriren*/ vnd die Vernunfft durch jhre geschwindigkeit erstercken/ oder die *ration* einspannen oder einzwingen können. Deren nun dreyerley fürnemer Geschlechter seind/ als die allein durch fertige geradigkeit/ mit hülff der darzu bereiteten vnd dienenden *Instrumenten*/ aus einer Nuß/ ein Pferdes zirck/ Item einem ein Schloß ans Maul/ vnd Wein den er vorhin getruncken (vermeinter weis) aus der stirnen zapffen mügen.

Die andern seind die/ so vmb ein *Gradum* höher/ vnd etwas von der *Philosophia* verstehen/ wie etwan *Doctor Faustus*/ vnd der lange Pfaff von Saltzburg/ oder der Münch von Camitzs gewesen/ welche (wie sie fürgeben) aus freyer kunst/ einem Menschen/ diß/ so er in der Handt hat/ in ein anders verendern / Item bekante Personen / die doch sehr weit von dannen/ an ein bestimbten ort/ auff besonder zeit bringen / oder so sie wöllen / jtzt hie/ bald anderswo sein mögen / Was auch sonst für reden von jhnen/ in jhrem abwesen geschehen/ einem als ob sie gegenwertig gewesen vnd es gehort hetten / anzeigen vnd sagen/ die auch sonst alles (wie die Zauberer *Pharaonis*, *Exod.* 7. 8. 9.) verendern vnd in ein frembde gestalt bringen mögen. Die dritten seind die höchsten vnd halten den obersten grad/ vnd seind diese/ welche mit des Teuffels hülff/ vnd aus seinem rath / angeben vnd befurderung/ mit beschweren/ greuwlichen Ceremonien/ alle oberzelte sachen/ Also auch viel anderer vberwunderliche ding (deren ohn zahl ist) mehr zu wegen bringen vnd verrichten/ Rede vnd gesprech mit den *Dæmonibus* halten / auch Gelt / gunst / gnade vnd glück (ja so lange es wehret) vberkommen/ Auch die langst Verstorbenen herfür ins gesichte bringen mögen/ Wie das Weib im 1. *Samuel.* am 28. die den *Samuelem* herfür bracht. Item *Petrus Corsicus*/ der etlichen grossen Herrn den *Pompeium*, *Cæsarem* vnd *Alexandrum Magnum* in jhrem *habit*/ wie sie auff Erdreich gangen seind/ gewiesen hat.

Es ist diß wort von etlichen/ das es die *Magi*/ das seind *Sapientes*/ oder Weisse/ deren in *Persia* sehr viel (wie *Porphyrius* vnd *Apuleius* bezeugen / gewesen sein sollen/ bedeute/ deren auch *Suidas* / als weisser vnd der *Philosophi* erfarner Leuten / vnd gar nicht als Teuffels Künstler (wie jtzt etliche Spitzköpffige selbs nichts dögende *nugatores* sie achten) gedenckt.

Etliche wöllen es sol dieser Name allein den *Cabalisticis Sacerdotibus* / das seind heilige weissagende Priester oder Propheten / welche man auch *Semnotheos* nennet/ zugelegt werden/ vnd gar nicht den *Magis*. Wie *Simon Magus* der verfluchte Zauberer/ *Actorum* 8. Item *Elymas* / *Actor.* 22. Vnd lang zuuorn *Zoroastes*, *Budda*, *Zamolxia*, *Numa Pompilius*, vnd *Thesbon*, (welche alle mit *præstigijs* vnd *phantasmatibus* vmbgangen / Derhalben sie von menniglichen enteheret) gewesen sein sollen/ etc.

Der *Magorum* vnd jhrer *operum* gedenckt *Paracelsus* an viel örtten / sonderlich in *Tractat.* von der Fallenden sucht/ *folio* 18. *Item in scient. Astron. fol.* 70. 71. 72. 75. 77. 93. *In philos. lib.* 1. vnd andern örten/ welchs schreiben jhm etliche Schriefftеglen (das sind die so das gifft aus den Buchstaben verkerter weis saugen) sehr vbel außgelegt/ Jedoch bleibt die schand vnd laster/ die sie jhm zugelegt/ (wie auch andere Lesterungen nicht auff denen so vnschüldiger weise gelestert werden/ sondern auff der Lesterern köpffen) vnd auff jhnen selbst bleibt rasten.

السبوان

Alsefar: *Spuma*, Schaum/ Ist ein Alchymistisch wort / diß hat ein jeden schlacken zu bedeuten/ welche wie Glaß im schmeltzen / von einem jcklichen Ertz oder Metallischen gestein abgehet/ *Vide Paracel.* im scheid oder abtreib Buch/ *Cap.* 29.

Alnot

الانان ۞

Alnot *artemis: stannum* Zinn / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut ein recht pur wolgeseubert rein Zinn / wie das Englisch Zin / in dem gar kein andere jrdische oder (wie ich reden sol) kein Sulphurische art mehr ist. *Paracel. in natura rerum, lib. 13. cap. 13.*

الانان ۞

Alenat: *plumbum nigrum* / wie es etliche dofür halten / schwartz Bley / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut eigentlich Spißglas oder *stibium. Vide Paracel.* in den Bergarten / *lib. 9. cap. 3.*

القارن ۞

Alkarth: Etliche haltens für *plumbum* oder gemein Bley / Ist ein Alchymistisch wort / vnd bedeut die *resolutionem Saturni* / welchs ein schon weiß Puluer / vnd den hitzigen brennenden schäden an den schenckeln sehr nutzlich vnd heilsam ist. *Paracel.* im Schwindbüchlein *Cap. 9.*

الجان ۞

Algar: *album* weiß / Ist ein Alchymistisch wort / bedeut seinem nechstfolgenden wort nach / etwas weisses / als *Algar Athmach* ein weisser Adler: *Algatzhagiar* ein weisser Stein / oder *Algar Bezeri* ein weisser Samen. *Vide Paracels. in lib. de sem. cap. 19.*

الحاوان ۞

Alchofor: *camphora*, Ist ein Alchymistisch wort / vnd werden sonst eigentlich die neugeschossenen Cristallen / so von *Luna compacta* / nach der *resolution* schiessen / werden derhalb das sie dem Campfer nicht allein sehr gleich an der gestalt sehen / Sondern wegen der *Aquositet* / dorin sie *generirt* werden (schier dem Campher gleichmessigen geruch von sich geben) also genant. *Vide Paracel. in resolutionib. metall. lib. 3. cap. 33.*

اوغغابتاريا ۞

Alphabetaria: *Reuolutione est ars combinandi*, die kunst zusamen zu setzen. *Vide Ioh. Pic. Mirandu. in Apologia de Magia & Cabal. fol. 54. Paracels. in Carboantib. lib. 9. cap. 4.* nennet dieses auch *Combiniren* / so man einwigt / ein *materia* die vermischt / Als so man 9. loth Schwefel / 3. loth *Æsustum* / vnd 5. loth Vitriol nimpt / vnd ein starck Wasser daruon macht.

انزالا ۞

Andole: sol ein gefidert Thier sein / wie ein Edex / Mich bedünckt aber es sein die Fisch / welche in dem ort Meers zwischen *Bona* vnd der Insel *Pantalarea* (die man vorzeiten *Cosyram* vnd *Paconiam* genent hat / Also in dem Meer vmb die Inseln *Galita* / oder wie sie etliche nennen *Calathe* vnd *Symbali*) gefunden / vnd von den Moren *Indole* genandt werden.

اوغغيداوتالا ۞

Aphicaptal: Er ist ein *Aphicabtal*, Diß wort braucht *Paracels. in Carboant. lib. 1. cap. 2.* nennet sich selbs also. Do er sagt / Ich bin jetzt kein Narr / so bin ich nu nicht truncken / so wache ich auff diese stund (ob ich gleich Menschlicher *Affecten* halb / offt töricht gnug bin / vnd lust oder leutseligkeit hab / manch mal weinig / darzu die natürliche krafft zu stercken offt schlaffe / Sondern jtzt bin ich ein *Aphicaptal* / das ist *A* als der Artickel die erste sylb / das *phi* / oder die ander sylb aber *philosophus* / die dritte sylb *Cab* ist *Cabalista* / *Tal* ein *Talmudicus* / welchs die vierde sylb bedeut. Es sind aber dieses die drey *Faculteten* der

Schrifft verstendnus/ lehr vnd künsten in die alle Schulen der Jüden geteilet / gleich wie auch vnter jhnen die *Phariſæi, Eſſæi* vnd *Sadducæi* / drey sonderliche Secten in Glaubens sachen gewesen seind.

امبيلاقلمار ☞

Amilekamar: Das ist ein grosse Niederlag / ein Manschlacht / dorin auff einen tag viel Todter gemacht / Als etwan bey dem Dörflein *Cannas* in *Apulia* 85. tausendt Römer/vnd 56. tausent *Carthaginenſer*. Item bey dem Wasser *Sextias* zwey mal hundert tausent Deutscher / Vnd für *Alexia* 50. tausent Frantzosen auff ein tag erschlagen worden seind. Ich acht das es von dem Hebraischen wort מִלְחָמָה *Milechamah* welchs συμβολὴ oder *prælium*, das ist ein streit oder schlacht bedeut/ herkomen.

اقاانبيغبار

Aokalnidhbar: Ist ein Speiß die schwetzig/redent oder gesprechig macht/wie *Plinius* von den Hebern oder Hetzlen die Eichlen essen geschrieben hat / Doch halt ich das es ein Fabel sey/ Dann wann die Eichlen solche tugent hetten / würden viel Schwein die teglich eichlen essen / reden können. Zum andern findet man viel Leut/Weib vnd Mans geschlecht/die nicht allein viel schwetzen/sondern auch zimlicher massen liegen können/welche doch jhr tag kein eichlen gessen haben. Es wird villeicht diß wort von den Hebraischen worten/ als do ist אוכל *Cibus* & נִדבָּר *nidhbar*/ do das erst ein speiß / das ander aber geschwetzig heist/ enstanden sein.

ابالثيبكوم ☞

Ablothichum: *Id eſt ſpecies ſulphuris*, Diß ist ein schon geschlecht des Schwefels der also geleutert wechset/ Er wird mit mancherley namen genennet / Als *Calcaphixſtix, Cibricick, Geraſſyſa, Geraſilum.* Item man nennet jhn auch auff Syrisch

ܟܠܟܦܝܟܣܛܝܟ ✣ ܓܝܒܪܝܩ ✣ ܓܪܣܝܠܐ ✣ ܓܪܣܝܣܐ ✣

الابكار ☞

Alnemer: *Eſt animal minoris magnitudinis quam lynx, quod eſt lupus cervarius, & alnemer eſt ſimile Leopardo in figura & colore, ſed eſt aliquantulum maioris magnitudinis, habens pedes & vngues ampliores & acutiores, & oculos habet obſcuros & horribiles, ſicut ego vidi, præterea eſt fortius & magis ferox & magis audax Leopardo. Nam Alnemer aggreditur homines & interficit eos: Leopardus autem ab Arabicis appellatur Alfhed.* Ist ein Thier nicht so groß als ein Luchs/welchs ein Hirschwolff heist. Vnd *Alnemer* ist an der gestalt vnd farb gleich dem Leoparden/ aber es ist ein wenig grösser / hat breitere vnd scherffere Füsse vnd Negel/ Hat dunckele vnd schreckliche Augen/ wie ichs gesehen habe. Vber das so ists stercker/ wilder vnd viel kühner dann ein Leopard. Denn *Alnemer* felt die Leut an vnd tödtet sie. Ein Leopard aber wird von den Arabischen *Alfhed* genant.

الموبار

Almubet *ſerciati*: Seind eigentlich die sinnlosen Leut / welche von Neischwas kranckheit/ oder wie *Galenus lib. 2. de Symptomat. cauſis, cap. 11.* sagt / von einer *phlegmone* des Hirns oder desselbigen *Membranen*/ oder auch wol andern vrsachen als *inflammationen* der nechsten *membranæ* bey dem Hirn/ Item von Liebe/ fallen vnd andern vrsachen in ein *phrenetide* fallen vñ toll oder gar vnsinnig werden. Die personen so mit diesem beschwerlichen *affect* beladen ist. Bey den Hebreern גַּנְדְּרִיפַס *Ganederiphas*, bey den Griechen aber φρενῖτις genant. *Paulus Æg. lib. 1. cap. 3.* nent es σιριάσις vnd vergleicht es mit *phrenitide. Vide Paracel. de ſenſib. lib. 9. cap. 13.*

Algues

الجواس ۞

Algues *alienatio: quando quis secum loquitur aliena*, Ein Verenderung/ das ist wann einer mit sich selbst vngereumbte ding redet/ der in die Aberwitz geredt/ wanwitzig wird/ *Melancholisirt*/ jhm frembde sachen einbildet/ das doch nicht ist/ wie etwan die jenigen so in schweren Haubtkranckheiten kranck ligen/ oder die an der *Melancholia laboriren*/ Vnd ist eigentlich daruon zu reden/ ein stück oder *species* (aber doch nicht wie hernach beim *Æseck* gelert wird) ein gantz κατάληψις/ bey den Lateinern ein *Occupation*/ das ist Einnemung genant/ doch also/ das so man dem Krancken vormurret/ er wieder zu rechtem weg gebracht/ Aber so bald man still schweigt/ er wieder auff sein vorige geigen kompt/ die Augen offen helt/ vnd also sein Rede/ als aus einem traum forht treibt.

الموسلجواسات ۞

Almusegueſetu: *Suprema permutabilia*, wandelbare ding der obersten Elementischen geschöpffen/ Als der *Meteoren* vnd anderer vnter des Monds Himel aus natürlicher krafft entstehender sachen.

الموري ۞

Almuri: *Apud Arabes est salsa*, Ist bey den Arabiern ein Sültze/ Wie bey vns Merretich im Essig/ Item Senff vnd rote Mangoltwurtzlen oder andere rote Rüblein eingemacht/ welche man ob tisch zur speiß isset.

القلال ۞

Alkeel: *Est locus inter duas scapulas sub collo, vbi coniungitur collum dorso*, Ist das oberste ort zwischen den zweyen Schulterblettern/ do das letzte gleich des Halses/ vnd das erste gleich des Rückgrads zusamen gefüget ist.

الامار ۞

Alemed: Das ist Rauwer Bergk *Antimonius. Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 7.*

النوسادر ۞

Alnusader: Ist *Salarmoniac*/ welcher mit sonderlichem fleis aus Rüeß/ Knabenharm vnd Saltz künstlich bereitet ist/ welcher zu der *Sublimation* des *Croci Martis* vnd die beide hernach zur grossen kunst der *transmutation Veneris in Solem* dienstlich ist/ wie das *Paracels. lib. 3. de mysterijs æterni. cap. 59.* außtrücklich lehret. Es ist ein wort von dreyen zusamen gesetzt/ nemlich vom *Alatron* welchs Saltz ist/ Vom *Hadit* welches Eysen bedeut/ vnd vom *Celuuialatel* das Kiß heist. *Vide Auic. lib. 2. tract. 2. cap. 626.*

الثام ۞

Althema: *Vertex*, Die Scheitel an der stirn.

السانرلج ۞

Alsenregi: *Smaragdus*, ein Smaragd.

الله افزاعدني ∴

Alohorzzaschin: Ist ein alt Syrisch wort/ vnd bedeut so viel als die Verhengnus/ oder der will/ ratschlag vnd fürsatz Gottes des ewigen allmechtigen Schöpffers/ welcher nimmermehr kan oder mag verhindert/ oder durch Menschliche anschleg verendert oder abgestelt werden/ Sondern der stetigs fort dringt/ bis er ergangen vnd erfüllt

worden/ sonst Εἱρμαρμένη oder *Fatum* genant. *Fata* aber sind wirckungen/ welche wunderlich vnd vber den natürlichen Lauff seind. *Vide Paracel. in scient. Astron. fol.* 154.

ЯГЛАШИ:

Aglassy, *vel glaßy:* Ist Moscouitisch/ bedeut die Augen/ möcht villeicht vom Glaß herkomen/ weil die Augen der lauterkeit vnd des glantzes halb dem Glaß gleichformig. Bey den Schlauoniern wird *Oko* ein Auge genant/ derhalben man billich schliessen mag/ das die Schlauonische sprach mehr von der Griechischen (weil in derselbigen ὄκκος ein Aug bedeut) dann von der Moscouiterischen oder Reussischen her entstanden sey.

السارغغا ۞

Alsarha *vel Alserha: Casus, & quia in Epilepsia homo cadit, ideo Arabicè dicitur Alserha,* Ist ein Niederfall/ derhalb vnd dieweil ein Mensch an dem hinfallenden wehe dohin felt/ wird er darumb auff Arabisch *Alserha* genant.

السعالغغاتي ۞

Alshelaheti: *Est regio sic dicta. Abra verò alshelaheti ignoratur ab Arabicis qualis species & qualis color sit eius,* Ist ein Landt also genant/ sol am Roten meer ligen/ sonst ists ein art Gesteins fast wie *Terra sigillata*/ aber herter/ auch also genant/ wiewol *Abra:* sagt/ Es wissen die Arabischen nicht was *Alshelaheti* für ein ding sey/ wissen auch nicht was für ein farb es habe.

الثاوا ۞

Althefe: *Insipidum,* Vnschmackhafft. Hie ist ein streit bey etlichen/ was es für ein vngeschmackte *materi* sey/ möcht villeicht der *Cathar*/ schnupff oder Pfnufel sein/ welchen die *Græci* Κατάῤῥοος, ῥοῦς, die *Latini Distillation* nennen/ von welchem *Malo Galenus lib.* 3. *de sympto. Causis. cap.* 11. redt.

السابن ۞

Alseir: *Est nomen medici,* ein name eines kunstreichen (der natürlichen Heimligkeit/ verstendigen/ sorgfeltigen vnd getrewen) Artztes/ der sich seiner Patienten mit sonderlicher fürsorg annimbt.

الالقاليباس ۞

Allkolibos: Ist ein Alchymistisch wort/ Ich halt es entstande vom Griechischen wort χαλκολίβανος, welches ein vermischung von vier theilen goldt/ vnd fünff theilen silbers ist/ wie *Suidas* daruon schreibt.

ܐܦܦܛܘ ∴

Aaphytho: Ist der *Mercurius*/ so von dem safft des krauts *Menillopa*/ welches ein dreyferbig Blum hat/ getödt worden/ Aus welchem vnsere Alchymisten (weil sie fürgeben/ das der *Mercurius* ohne Metall/ vnd ausserhalb der Corrosiuischen *species* sol getödt vnd *coagulirt* werden) Goldt/ Silber/ Tincturen vnd *lapidem philosophorum* machen wollen. *Paracel. in vsu distillandi. lib.* 13. *cap.* 9. Sonst ist *Pytho* ein Trach/ welcher der *Latonæ* in die Insel/ so *Ortygia* oder (jhres vmbschweiffens halb) die Wachtel genant/ von der *Iunone* nachgeschickt/ aber vom *Apolline* erschossen/ wie die Poeten daruon melden. Derhalben ohn zweiffel diß wort von dem Trachen herkompt/ Weil es am tag/ daß das Queckſilber in den verborgenen reden etlicher Alchymisten/ wegen seiner schlipfferigkeit/ offt eim Trachen verglichen vnd genent wird.

Alucede-

الوحا حام الاس ۞

Alucedemaleos: Böß Leuchter/heist *Paracelsus* diese/ welche die jenigen so mit viel Büchern hin vnd wieder *vagiren*/ hochhalten/ jhnen grosse ehr anthun/die falschen Büchlein vmb gros gelt an sich bringen/ vnd viel von den darinstehenden stücklein rühmen/ vnd doch eitel lügen vnd nichts guts ist/ Wie etwan die *Lacedæmonier* dem Bild *Apollinis*/ welchs *Menophanes* des Königs *Mithridati* Haubtman (nach dem er den Tempel zu *Delos* beraubt) das Bild ins Meer warff/ funden das die *Lacedæmonier*/ theten jhm grosse Reuerentz an/ bauweten jhm ein Tempel am gebirg *Maleo* in *Morea* die jetzt *Naluasia* heist/ do es doch nichts dann nur ein höltzener Götze war.

الوغغابوس ۞

Alphœbus: Jst das aller klerest vnd reinest Golt/ welches man sonst fein oder zu 24. Craten oder durchs Spißglas gegossen Goldt nennet/ Wird im buch der Königen Ophyrisch Golt genennet. *Parac. lib. 5. de natura Metallorum, cap. 13. Phœbus* ist sonst bey den Poeten ein Sohn *Solis*/ Wird viel von seinem Wagen vnd jrrfarth fabulirt.

اسالازعربانسا ۞

Asalazorionoso: Jst so viel geredt/ als Dreyaugendt/ wolsehend/ wie etwan bey den Poeten vom *Argo* (der hundert Augen gehabt haben sol) gedichtet worden. Es haben auch die Troianer nicht vmbsonst/ den dreyeinigenden Gott bey sich verehret/ denn darumb hies er also/ das sie glaubten das er alle Sünde/ alle Vndanckbarkeit straffete/ vnd dargegen alle Gutthaten belonte/ welchs sie von den Griechen wol durch zehen gantzer jar lang (wie man beim *Homero* vñ bey *dictis* dem *Candioten*/ auch andern Scribenten findet) erlangt. Es möcht auch wenn man genauw gehen wolt/ auff die heilige Dreyfaltigkeit bedeutet werden. *Paracelsus* sagt in der Vorrede vber die *Carboantes*/ Es wird ein *Salazorionist* 30. jahr nach meinem todt erscheinen/ der wird meine gutthaten offenbaren/ meine Schmeher stillen/ vnd denen so mir guts gegünt/ durch sein geschickligkeit viel guts beweisen. *Vide lib. 1. in præfatione.*

الاستان ۞

Alastor: Bedeut Zinn/ ist ein zuname *Iouis* gewesen/ welchem *Seneca* vnd *Thraseas* jhr Blut (derhalben das er für ein rächer vnd straffer aller begangnen Vbeln gehalten worden ist) als sie von dem Tyrannen *Nerone* vnschüldiglich getödet worden/ geopffert haben/ Er hat sonst *Eulutherius* geheissen/ vnd ist zu Athen hochuerehret worden. Das Zinn wird sonst *Alcarza, Asserebum, Allupu, alkalaij*, vnd *Cassiricon* geheissen. *Vide Paracels. in Alchy. lib. 3. cap. 12.*

السارا سا ۞

Alsadase: *Extremitates cartilaginosæ, existentes in parte exteriore auris*, Das sind die krospelechtigen eusserlichen theil oder *extremiteten*/ die zu eusserst am Ohr entstehen.

الم اسارا ۞

Almassara: *Apud aliquos Arabes est amplitudo, seu vas amplum, sicut lacuna, ad quod effunditur succus rerum, quæ exprimuntur quasi hoc nomen deriuetur à succo expresso, & effuso in vas concauum*, Jst bey etlichen Arabischen ein grosse Standen/ Bütten/ wie die Brauwzuber oder grossen Weinzuber seind/ oder ein weit Faß/ wie ein Katlach/ in welche der safft der ding so außgedrucket/ gleich ein gossen werden/ Als ob dieser Name hergenomen würde/ von einem außgedruckten vnd in ein holes Faß gegossenen safft. Es wird *in Paracelso in vsu distillandi lib. 4. cap. 27.* damit zuuerstehen geben/ der gros Receptackel oder

Fürleger den man zu der *extract* des *olei salis* / Item in brennung des *Aquæ fortis* braucht fürzulegen.

المثاحارجي

Almethacharegi: *Sunt loca humida causantia speciem putredinis, quæ dicitur thecaregi, de qua dicitur infra, vbi exponemus althecaregi, Vide ibi.* Seind feuchte örtt / welche eine art der Feule verursachen / welche sonst *Thecaregi* vnd *Althecaregi* genant werden. *Paracel. in vsu distill. lib.7. cap.14.* nennet den Roßmist / Item die Wassergruben vnd löcher in der Erden darin man *putrificirt* also.

المجيا

Almegie: *Est ferculum factum ex almas, seu almes,* Ist ein Speiß von *almas* oder *almes* Zucker vnd Wein gemacht/hat fast ein geschmack wie ein Brotmuß/ein lustig essen denen so Durchlauffig oder Diarrhoeisch seind / wird in Aegypten viel gebraucht.

المفربا

Almeferba, *seu Almufera: Medicamen lætificans cor,* Ein Artzney / welche das Hertz erfreuwet/ Wird von Wein/ Corallen / vnd Berlen zugericht / *Paracel.* nennet die *Tincturam Corallorum* / welche durch den *Berberis* oder Sauroch safft bereitet *Almufera. Vide in caus. Morborum Tract.9. de Corde.*

الموسارجيان

Almuseregiat: *Partium vueæ eminentium, vel egredientium propter rupturam Corneæ, quæ quidem partes eminentes & exeuntes extra corneam dicuntur Almuseregi,* Der herfürgehenden theil des *Vueæ* / Oder es ist auch wol dieses / so heraus gehet von dem Bruch der *corneæ* zuuerstehen/ doch ist dieses so ausser der *Cornea* ist zwar *Almuseregi* genandt *Auicenna.*

اسالاسدو

Asalastu: Ist von Arabischer vnd Aethiopischer rede ein versamlet wort / vnd bedeut die höhe dreyer Bühel oder Bergen/ Dann *Alaleth* heist die hohe/ vnd ist Arabisch *Salastu* heist *Tria*/ vnd ist Aethiopisch / doher zuuermuten/ daß das Land *Attica* in Griechenland gelegen/ wegen seiner drey fürnemen hohen spitzigen Bergen/ als *Hymetij, Parnethij* vnd *Heliconis* den *corrumpirten* namen *Attica* bekommen habe. *Paracel. in Carboant. lib.23. cap.119.* verstehet mit diesem wort die drey höchsten Wissenheiten zu der kunst notturfftig/ *Astronomia, Cabala, Philosophia,* Derhalb das wer dieselbigen verstehet / gleich einem der auff dem höchsten Berg stehet alles vbersehen mag.

اعيصف

Aschemesch: Ist recht Chaldeisch/vnd bedeut das rechte ware *Oleum solis*/welches schon blutroth / lieblich / subtil vnd penetrirend / Aber sonst von wegen des gemeinen Mans (weil er des Namens besser gewont ist) *aurum potabile* genennet wird / aber derhalb/ das es vom Gold warhafftig extrahirt vnd die Seel oder der Geist des Goldes ist/ Eschemesch (als ein Sohn *solis*/vnd dann wegen seiner grossen krafft) also geheissen/ dañ שֶׁמֶשׁ heist bey den Chaldeern (der verwaltung halber) die Sonn/ weil sie nicht allein allen Menschen leuchtet/ sondern auch allen lebendigen/ als ein vermügliche/ krefftige / starcke Creatur dienet/ Doher dann der nam שמשון des aller sterckesten vnd fürtreffelichesten Helden/ der wie Christus jedermenniglich dienen vnd Gesuntheit erlangen sol / Gleich

wie

wie das *Oleum solis* das aller fürtreffelichste *arcanum* ist/ herkompt. Von diesen Helden liß *Iudic. à Cap.* 13. *vsque cap.* 17.

ܐܠܡܬܘܒܠܐ ܘ

Almetubele: *Res acutæ*, Sollen scharffe ding sein/ die do etzen/ als gebranter Alaun/ oder *Mercurius sublimatus*. Ich halte aber gentzlich das es die *Cantharides* oder Spangische Fliegen sein/ die vbergelegt Plasen auffziehen/ weil *Metu* ein Wörmlein vnd Belle grün heist/ doch wil ich nicht zancken/ sondern wil wie in diesem Werck durchaus/ allein mein einfaltige meinung anzeiget haben.

ܐܠܡܢܐܟܠܐ ܘ

Almenachele: *Est fractura ossis capitis, in qua remota est aliqua pars ossis fracta.* Ist ein bruch eines Beins am Heubt/ in welchem das zerbrochen theil des Beins weit von einander stehet.

ܐܫܟܐܨܐ ܘ

Aschakatz: Ist so viel geredt als dieses so sich vnder sich gesenckt/ das sich zusamen gesetzt hat/ Bedeut den nidergeschlagnen Silberkalck/ der nach dem scheiden sich an die kupffernen Geschirr am bodem/ wie ein Eschen ansetzt. *Paracel.* im Scheidbüchlin im 15. Capit. Ich halt es komme vom wort שַׁקַּשׁ welches *Resido*/ das ist ἀνακαθίζω Nidersitzen/ heist. *Vide Virg.* 6. *Ænæid.*

ܐܠܡܠܝܩܝ ܘ

Almeliki: *Est auis magna aquatica*, Ist ein grosser wasser Vogel/ Etliche meinen es sol ein Rohrtummel sein.

ШФОГХЛПѠЧЬ:

Aphorxuthai: Ist Armenisch geredt/ bedeut *Tentatio vel Tentationem*, ein Bekörung/ ein Versuchung. Bey den Hebreern מַסָּה *Massah*, von den Griechen πειρασμὸς genant/ ist aber bey *Paracel.* sonst eigentlich zu reden/ die λυκανθρωπία, welches ein *imaginirend Vitium* ist/ also das die so darmit behafft/ bedünckt das sie zu Wolffen werden/ vnd Wolffische arbeiten/ werck vnd betrib volbringen. *Vide Plin. lib.* 8. *Cap.* 22. *Olaum Magnum lib.* 18. *Cap.* 10.

ܐܠܡܣܬ ܘ

Almest: *Est lac coagulatum siue acetosum, siue non*, Ist zusamen geronnene Milch/ sie sey nu sauwer oder nicht. *Paracelsus* nennet das *Sperma* des Mans also in 4. *lib. de Sanitate, Cap.* 37.

ЯЛЯЖЧНЬ:

Almoszna: Ist Reussisch/ bedeut den spitzen Sack/ dadurch man allerley das zu *subtiliren* geust/ Dann *Moszna* heist ein Beutel oder Seckel. *Vide Paracels. in vsu distillandi lib.* 5. *Cap.* 3.

ܐܠܡܪܓܝܢ ܘ

Almorgian: *Corallus*, Corallen/ deren dreyerley geschlecht/ eins teils Weiß/ eins teils Roth/ vnd etliche Schwartz/ welche bey den Hebreern רַאמוֹת, bey den Grichen κωράλιον genant seind/ Die besten an der krafft wachsen im Roten Meer in Aegypten/ Die denselbigen nach die edelsten seind/ findet man vmb *Massilia*/ nicht weit von dem Fluß der *Sona* oder des *Rodans* im Gallischen meer. Die im Sicilier meer wachsen/ sind die schlechtisten/ wie-

sten/ wiewol man deren anderer örter / als im Persischen vnd Ligurischen Meer auch findet. *Vide Franci. Cron. Munsterum & alios Historicos.*

, LATIHDOHAN

Akodeban: Ist Aegyptisch geredt/ bedeut ein Opffer oder *Hostiam*, θυσία καὶ ἱερεῖον, *Paracel. in Carboan. lib. 35. cap. 91.* nennet die Zauberer Schlangenbanner/ Teuffelbeschwerer *Akodebanos*/ derhalben das sie dem Teuffel opffern / vnd andere dergleichen Ceremonien brauchen.

الحوغغابا ۞

Alcuphabe: *Vlcera nigra Melancholica, quæ sunt ad sanandum difficillima*, Schwartze Melancholische Geschwür/ welche schwer zu heilen sein. Es möchten villeicht die τηλεφία sein/ deren eins durch des *Achyllis* grossen fleis dem *Telepho* der *Mysiorum* König geheilt worden/ wie *Ouidius* solches gedenckt. *Paracelsus* meint es sein die schwartzen Blatern/ es ist aber nicht.

الرا ۞

Alde: *Oua*, Eyer. *Paracel. in Renouatione corporum hominum, lib. 8. cap. 10.* braucht diß wort als die vertreibung des ausfluß manlicher Samen/ γονοῤῥοΐια sonst *seminis profluuium* genant.

الرارن

Alderez: *Concauitas, ventriculus cerebri*, Ein höle des Hirns.

الروبالان ۞

Aldubellet: *Sunt apostemata magna*, Seind grosse Geschwür / welche sonst ὑπόνομα oder *Hyponoma* genant/ haben viel vberzwercher Aderlein wie Rörlein / faulen vnd stincken sehr vbel. *Paracelsus* (wie auch andere *Medici*) nennet sie *Cuniculosa.*

الرلجواريد ۞

Aldeguaric: *Mensura continens quatuor libras*, Ein Maß/ das vier Pfund helt / ist fast ein gute grosse Maß/ wie zu Rastadt in Elsaß oder Breißgeuw die Weinmaß ist.

الامال ۞

Alemel: *Sunt ossa subtilia & minuta, quæ sunt in digitorum extremitatibus*, Seindt subtile vnd kleine beinlin/ *Condyli* oder gleichlein/ die zu eusserst an den Fingern stehen/ auff welchen der Nagel rastet.

المالحاراغغا ۞

Almachadaha: *Est nomen commune ad instrumentum cum quo inciditur coniunctiua oculi, deinde penetrando & intromittendo dictum instrumentum inter corneam & vueam deprimitur aqua ad partem inferiorem & etiam ad instrumentum supra dictum penetrans & deponens aquam sed non incidens, habens extremitatem penetrantem obtusam non acutam, ne penetrando lædat tunicas oculi.* Ist ein gemeiner name eins Instruments/ mit welchem die zusamenfügung eines Auges oder das fell zerschnitten wird / Dann so man mit diesem Instrument das Fell durchdringet vnd es zwischen die *Corneam* vnd *Vueam* einlesset/ wird das wasser bey dem vntersten theil vntergedruckt / ob es gleichwol mit dem Instrument durchdringet vnd das abgefürt vnd doch nichts zerschneidet/ Das merst an diesem ist dis/ daß das eusserste im durchdringen stumpff vnd nicht scharff sey/ domit es mit dem durchdringen nicht die heutlin der Augen verletze.

Alnehe

الـنـلـخ

Alneche: *Palpitatio & est ægritudo, sicut laßitudo,* Zitterung / vnd ist eine Kranckheit wie sonst die Müdigkeit. Ich halt das dieses von dem zittren oder schauderen/welchs auff die schwacheit oder *imbecillitet* der *facultet* folget/ vnd dem der Puls auch also zittert verstanden werde/Wie *Galen.de præs.expuls. lib.2.Cap.12.Item in differ.medic.* gedenckt.

الـبـدلـن

Albedilen: *vel alcatum, id est Incubus,* Das Schrettel / wann einer des nachts meinet er werde gedrückt/ Item man heist es den Albgedruckt / oder die Natrutten geritten. *Paracel. in scient. Astron. fol. 86.*

الـحـبـدل

Albetabiel: Jst ein Alchymistischs wort/ vnd bedeut Bergkzinober / welcher also wachset/ aber nicht diesen welcher aus Schwefel vnd Queckſilber durch ein *ſublimation* künstlich *præparirt* wird. Es ist aber dessen der also wechset fünfferley / deren vnterscheidt einem jeden der Künstlen weil mit fleis zumercken ist / Vnd ist das der erste so *Zemzizar* genennet wird / Dieser hat in dem Gebirg sein hangendts oder ligendts

- Das ist *ad Meridiem* oder gegen Mittag wertz.
- Das ander geschlecht ist dieser/ welcher *Zengifur* genant/vnd seine strichen oder genge *ad Septentrionem* hat/ welches das aller schlechtist vnd nachgüldigst ist.
- Die dritte *ſpecies* hat jhr lager *ad Orientem* / Diß ist der edelst vnd subtileſt/ vnd wird *Vsifur* / ja auch wol ein Vater der *Tincturen* genant. Aber der beste nach diesem/wird in den Gebirgen *versus Occidentem* liegend gefunden/ Vnd heist derhalben Occidentischer gewachßner Zinober / Er wird sonst noch mit mancherley Namen genennet / Als

اووراغ : سداران : وخبوغون : شداخغ الدان : قولوغ :

وبرلغ : بوغجان : دالاشبين :

الـنـابـان

Alteien: *Perdix masculini sexus,* Ein Rebhun/ doch ist es das Menlein von denen.

الـنـفـابـي

Alenkebeti: *Encauſtum illorum, qui præparant coria,* Der Ledergerber loch oder law/ welches von eichner rinden/ so sie vorhin wol gedurret vnd darnach zu Puluer gemacht wird.

اجـالـوجـيـن

Agalugin: Diß ist ein Holtz welches aus *India* vnd *Arabia* kommen sol. *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 14.* Mir zweiffelt gar nicht es sey das Holtz / welches man jetzt in Deutschland bringt / das man seines lieblichen geruchs halber Rosenholtz nennet/ welchs man in dem Königreich *Soyame* in Aethiopien viel findet vnd es die Einwoner *Aglige* heissen.

الـتـلـمـلـ

Altemelmel: *Vt exponunt Arabes, est priuatio ſtabilitatis, ſeu est inquietudo,* Jst wie es die Arabischen erkleren/ ein beraubung oder verenderung der Bestendigkeit/Es bedeut auch wol ein Vnruhe / ein ding das stetigs sich bewegt/ wie ein vnraſt an einer zeit oder

vhrwecker. *Paracelsus* leret die Puluer durch den *Altemelmel* zulassen / das ist / Man sol sie mit stetigen hin vnd her schüttlen oder bewegen / wol durchlassen siblen oder peutlen. *Vide Paracels. in vsu distillan. lib.* 1. *Cap.* 9.

الاشرل ع

Altherel: *Est inflatio faciei & palpebrarum oculorum similis Cachexiæ accidens ex permistione vaporum cum substantia membrorum, & est dispositio similis altebegi. Et quandoque etiam accidit in tibijs & color patientium, eam declinat ad plumbeitatem & citrinitatem propter debilitatẽ caloris innati.* Ist ein auffblehung des Angesichts/der Augbraunen der Augen/ gleich einer *Cachexiæ*/ welche entstehet aus der vermischung der verfaltzten scharffen dünste mit der Glider substantz/ Vnd ist ein *dispositition* gleich dem *Altebegi*/ es entstehet auch bißweilen an den Schinbeinen / Die farb derer so sie haben wird Bleyweiß vnd Citrongelb/wegen einer innerlichen schwacheit der natürlichen angebornen werme. Hie mögen die Gelarten bey sich schliessen / ob es nicht ein *species* des Scharbocks sey / sonderlich aber diese / welche auffgeblasen vnd als ob es ein geschwulst were anzusehen ist.

الزاعجبلاطس ع

Αρασκήλιος: Dieses seind güldene/ gantz dicke/ geformirte vnd runde / vnd wie ein Schüsselin hoechtige Groschen oder Pfenning/ Sie werden etwan *Guttæ Apollinis* vnd *Spermata Solis & Iridis* genant/ Sollen von krafft der Sonnen (durch wirckung influentischer/natürlicher vnd Elementischer krafft) wann *Sol* die Regenbogen bescheint *in puncto* der zusamenkunfft der *radiorum solis & Iridis* gehling erschaffen vnd also geformirt werden/ vnd hernacher herab fallen/ Es werden dorauff wunderbarliche Figuren vnd bildnussen/deren selten zwo einandern/nicht allein nicht gleich/ sondern werden von niemands einander endlich *iudicirt* vnd gar mit widerwertigen *Sententzen* außgesprochen / Sie werden auch שמשתקין von der Sonnen vnd einer heimlichen spiritualischen *præparation* her benamset/ wie dann das Grichisch auch vom παρασκευὴ vnd ἥλιος versamlet/herkompt/ *Paracelsus* schreibt weitleufftig dauon in Büchern *de impressionibus cœlestibus, lib.* 4. *cap.* 15.

الاحدبوع ع

Aladcipi, *vel Aladcip:* Ist ein Arabisch / aber zwar Alchymistischs vnd Cabalistischs sehr tiefftsinnigs wort / wird beim *Auicenna* gefunden / bedeut *Lapis rubeus* oder ein roter Stein. Es ist der rote Leuw/ von dem *Paracelsus* redt / ein ware *Tinctur*/ welche die alten *Philosophi* den Stein der Kunst / oder der Weisheit / Ehr / Tugendt / vnd des Glücks (wie *Hermes, Geberus, Iohan. de Rupecissa, Lullius* vnd andere viel dauon schreiben) genent haben.

Die sieben Buchstaben in dem wort *Aladcip* / mit zugab des letzten / *I* / bedeuten das solcher Stein/nach lehr der Weisen/ aus den sieben Metallen/ mit hülff des Schwefels vnd des *stibij præparirt* vnd gemacht werden mus/ vnd zeigt das *A.*

Arsiloche, Ist ein Persischs wort/ weiset das Silber oder den Mohn / vnd das gibt diesem werck den bestandt oder *compaction*/wie dann die drey ersten Buchstaben *Ars*/ das ist Kunst. *Iloche* aber ein bestendigkeit zubeweisen hat.

Der Buchstab *L* gibt *Lentus*/ ist zum teil *Hetruscis* zum teil Lateinisch / vnd zeigt das Queckssilber/ oder den *Mercurium* an / welcher diesem werck die zehe lindigkeit / vnd geschmeidigkeit mittheilet/ Vnd ist das ander Haubtstücke zu dieser kunst.

Das ander *a* in diesem wort bedeut *Adad* / oder *Appollo*/ Ist ein Assyrisch wörtlein/ vnd heist ein Einzige/ bedeut die Sonne/ deren sonst keins gleich ist / Die Sonne aber zeigt das Goldt/ Diß gibt dem Werck die Farb vnd den Adel/ also das jhm sonst kein Metall gleich/ vnd es das aller köstlicheste ist.

Der

Der Buchstab *D* ist Hebraisch/ vnd bedeutet מאדים *Martem* oder das Eyssen/ Das aber das ד vorstehet/ bedeut *Didmah*/ ist *Antimonium* oder Spißglas/ Vnd das diß Eysen vor vnd ehe es zur kunst gebraucht/ durch den *Dhero* oder *Theronem* (das ist das *Stibium* oder Spießglas) welchs in Arabisch verkert *Daurtyst*/ als ein künstlicher Schwefel vorgereiniget vnd *præparirt* sein sol/ gleicherweis wie der *Mars* von dem *Therone* erzogen/ vnd seiner wilden art entwent worden ist.

Das *C* gibt *Chronos* χρόνος/ vnd bedeut *Saturnum*/ als ein Vater der Zeit/ welcher zeit achtung zu diesem Werck hoch von nöten/ Ist sonst das Bley/ vnd gibt derhalben dem werck das *pondus* oder die schwere.

Das *I* bedeut den *Iouem* oder das Zinn/ nimbt sein bedeutung her vom *Iuuare*/ das ist die *operation*/ wirckung oder hülff/ vnd ist Scythisch/ dañ *Iuuanpap* heist auff Scythisch helffender Vatter.

Das *P* bedeut *Phosphorus* oder Morgenstern/ vnd zeigt die *Venerem* oder das Kupfer an/ welches die Lieblicheit vnd die rote vnd den weg darzu wie die *Venus* zu dem gebehren vnd vermehren im Menschlichen geschlecht hilfft/ Also gibt es nicht allein ein vereint *Corpus*/ sondern ein vermerung in dieses werck.

Das letzte *I* bedeut *Ignem Elementarem*, das ist *pyroneum solis*/ ein reiner goldischer Schwefelkiß/ zu dieser arbeit/ das acht Haubtstücke. So viel auff dis mal hieruon vnd wie diese sieben wort den inhalt der gantzen Kunst inhalten/ an andern örten weiter dauon reden.

ALSLAM:

Aslam: *Id est Athanael*, Ist ein versamlet/ aber sehr *corrumpirt* wort von Syrisch vnd Armenischen vermischt/ vnd bedeut ein Friedsaul/ ein Friedzeichen/ wie zu Bremen vnd andern Sechsischen Stetten der Roland/ Item in *Ostrogotien* der *Thuronus*/ zu Rom des *Herculis* Friedseul gestanden/ die man vnser zeit *Saluaguardia* nennet/ Entstehet vom Syrischen wörtlein *Slam*, vnd vom Armenischen wort ԱՍԼԱՆԵԼ: do das erste *pax* oder Fried/ das letzte aber ein Geschenck vom Herrn/ vom König/ oder von Fürsten bedeuts/ als wolte man sagen/ Der Friede/ so vns vom Herrn geschenckt. *Paracelsus* lehrt ein distillir Ofen machen/ den man sonst Faulerheintz nennet/ in welchem man 100. Gleser allein mit einem feuwer regiren mag/ Derhalben er den ein *Aslamthanel*/ dorumb das es/ wie ein Saul hoch gestanden/ vnd dann das man grosse arbeit/ mit kleiner oder geringer mühe verrichten/ vnd mit fried volbringen möge. Besich das 48. Capittel im 52. buch *Carboant.* Item *in vsu distill.* gedenckt er dieses Ofens/ auch im 12. cap. des 2. Buchs/ do er *de oleo salis* redt.

ALMEGHALNII.

Almeghalnij: Ist Vngerisch geredt. *Paracel. in Carboant. lib. 9. cap. 33.* sagt von den vermeinten *Orwosi* oder Artzten/ die im Land mit allerley Quacksalben/ Narrentacken/ vnd Holderlatwergen/ die sie für Tyriac verhandlen/ vmbher ziehen/ Wann sie nun die Menschen lang geplaget hand/ vnd nicht weitere list können/ schicken sie die gen *Almeghalnij*, *adhalal*, vnd lassen sie *in temetes* baden/ bis sie *rothat* werden/ Ist so viel geredt/ Als sie schicken sie gehn Sterben/ zum Todt/ vnd lassen sie im Grab baden/ biß sie faul werden/ Dann

Meghalnij	heist	*Mori*	das ist	Sterben.
Halal		*Mors*		Todt.
Temetes		*Sepulchrum*		Grab.
Rothat		*Putridum.*		Faul.

Diese vier Vngerischen wort haben eine feine Cabalistische auslegung / in rechter Vhralter Chaldeischer oder Thebanischer sprach / dann so sie hinder sich werden gelesen / stehen sie also:

יֶנלָאתגאס Das ist alle Artzney oder alle *medicament.*

שֵׁאטֵאמאֵט Ohn der Götter hülff.

לָאלָאת Ist ohn frucht.

טַאחטְאַר Vnd tödtet / oder bringt vmb.

Welcher nu die vier ersten Buchstaben zu einem wort machet / als nemlich / יֶשֶׁלֵט / vnd das mit den vier letzten Buchstaben / an diesem fordern vergleicht / als das er recht *Ielaschet* gegen סַטָּתֹר *Sathachor* setzt / der wird richtiglich die Regel verstehen / woraus alle Artzney jhren vrsprung nimbt. Er wird auch verstehen den sehr herlichen vnd weit reichenden inhalt der drey Cabalistischen wörter / Als

Psalm. 11. חֹבְלִים
Genes. 2. מוֹתתָמוּת
Psalm. 11. אֵעיל

Welche Außlegung / weil die hieher zu langa / ber doch eim jeden *Medico* hochnötig / an einem andern ort sol erkleret werden.

اشصون ۞

אַשצוּר Aschzur: *Est lapis Asius, Gale. 9. de medic. simpli. fac. p. pag. 5. 138. fol.* schreibt von einem / den er *Aßion* nennet / welcher an den Felsen des Meers sich von dem saltzigen Schaum also geboren anhenget / vnd hernach von der Sonnen also trocknet / zu eim Stein gemacht / vnd *Aßion* von *Aßa* her genendt / etwas gesaltzen vnd weiß sein sol. Das es aber dieser sey / von dem wir hie reden / kan nicht sein / dann diß ist ein jrdischs / kissigs / oder mürgelechtigs gewechs / oder sandigs Gestein / welchs vmb den Stengel einer Blumen (wie *Auicenna lib. 2. Tract. 2. cap. 30.* heitter meldet) also versamlet wechsset. Es wollen mir aber (das ich den *lapidem Asium* dessen *Discorides lib. 5. cap. 99.* gedenckt / eben für das Beinwell halte) die gelerten verzeichen / weil aus demselbigen (welchs noch wenig *Simplicisten* gewust) ein Blum zu seiner zeit wechsset / vnd doch sehr balde wieder vergehet. Der Stengel aber hat die Art / aus dem Sande das aller edelste zu sich zu ziehen / darnach verdorret vnd faulet der sampt der Blumen / oder wie mich mehr bedunckt / es verschweinet die Blume vnd der Stengel augenblicklich / wie an andern orten von mir sol anzeigt werden / Die Blume sol (wie mich die Mohren bericht haben) nur 3. stunden bleiben / wie dann in jedem Beinwell wurtzlein / oder Estlein ein löchlein durch vnd durch gehet / als obs gebohret were / doraus der Stengel (wie ermelt) gefaulet ist. Man findet diese in Deutschlandt bey Franckfort an der Oder / bey Fürstenwaldt / Auch in Hessen / deßgleichen ausserhalb der Stadt *Tamaraqui* in *Barbaria.* Item bey *Triana* / oder *Seuilia* nicht weit von dem Fluß *Bætis* / Ist ein edle Artzney zun Beinbrüchen / vnd wieder die *Symptomata* derselbigen an Menschen vnd Thieren / douon weitter in meinem *Herbario.*

اشغغ الجيسوع ۞

Athelgismi. *Aßius secundum quosdam idem est, quod nix sini, quæ quidem apud Ebenbitar est lapis quidam transparens, sicut sal gemmæ, qui cum exponitur aëri, conuertitur in puluerẽ, sicut est puluis aluminis cpntriti & in sapore est acutus & salsus & defertur ex India, Sed tamen iste sermo non est conformis dictis Auic. 2. Can. qui dixit, quod Aßius est lapis super quem generatur sal ex roratione maris cadentis super ipsum, quare, &c.*

Multi tamen vtuntur niue sini loco Aßi & affirmant, quod Auicenna ignorauit essentiam Aßi. Diß ist eigentlich das wild geschlecht des Saltzs / wie man des zu *Violisca* in Polen / welchs ein *species* des *Salis gemmæ* ist / findet. Es ist aber nach etlicher meinung eben so-

viel /

viel/als *nix ſini* / welchs bey dem *Ebenbitar* ein durchſcheinender Stein iſt/ gleich wie das *Sal gemmæ* / aber doch nicht geſaltzen / ſondern mehr zuſamenziehender art iſt / dann ſo er an den lufft gelegt wird/wird er zu puluer/wie der *Calcant* ſolchs auch thut/derhalben mich aller anzeigung nach bedunckt / es ſey ein art von dem wilden weiſſen *Vitriol*/den man ſonſt Augſtein nent/vnd ſihet gleich einem Puluer des zerſtoſſenen Alauns/iſt am ſchmack ſcharff vnd wol etwas wenigs geſaltzen/ vnd wird aus Jndien gebracht / aber doch trifft dieſe rede mit den wortten *Auicennæ in 2. cap.* nicht vberein/ do er ſagt/das *Aſſius* ein Stein ſey / aus welchem ein Saltz von dem Meerſtthaue/ ſo es vff jhn felt/ *generirt* vnd erzeugt wird/doch brauchen jr viel an ſtadt des *Aſſij/ nix ſini*/vnd geben für/wie mit anderm mehr/ das ſie beſſer wiſſen wollen / dann andere die es verſtandt / als ſolte *Auicenna* (dem ſolche Rühmer nicht die Schuc zu wiſchen werd ſeind) die *Eſſentz Aſſij* nicht verſtanden haben.

ازايباخ

Azaibach, *vel* Zaibach: *Eſt argentum viuum, Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 47.*

Es wird auch *Agridos aqua* { *Sicca* / *Viua* / *Viſcoſa* } auch wol { *Almargaſita* / *Alimpich* / *Alcardi* / *Anima mineralis &* / *Aquila volans* } geheiſſen/

welches letzte ſonſt ein Geſtirn am Himel / ſehr nahendt beim Steinbock vnd Waſſerman(ſol den *Ganymedem*/welcher ein Kemmerling *Iouis* war)gehn Himel geführt haben/ wird ſonſt μεταχρένω, *ſiue* ἀετὸς geheiſſen/Man nent es auff Arabiſch *Alcali*, *Vide Feſti Auieni. Aratea phænomena.*

الخالخانت

Alchalachant: *Eſt Atramentum*, Es ſeind deren wie *Auicenna* meldet/ ſiebenerley/

Als *Atramentum* { *Album* / *Rubeum* / *Citrinum* / *Viride* / *Colcotar* / *Chalcadis* / *Chalcantum* / *Aſurie.* } auch زاج ابيض زاج اصفر *Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 48.*

ابريزن

Abrizon: *Eſt Arſenicum*, deren dreyerley/Als

- *Rubeum* { *Ars magal* / *Auripigmentum* / *Ventus rubeus* }
- *Album* { *Ocidiame* / *Raguſar* / *Tabe* }
- *Citrinum* { *Acaruc* / *Zarma* / *Gemini.* }

Vide Auicen. lib. 2. Tract. 2. cap. 49. So er *ſublimirt* iſt/ wird er *Sal arſenici, Kachazar, Parmalzora, Quemick, flores Blaccæ*, vnd *Hamſackar* genent.

ΑΓΚΥΛΙΔΩΤΟΝ.

Ἀγκυλιδωτόν: *Anſulam, vel annulum habens dictum, eſt autem de curru*, Das ein Oehr/ ein Handhabe oder ein Ringk hat/ Es iſt aber von eim wagen alſo genandt/ *Vide Galen. in expla. obſol. Voc. Hippoc.*

Paracelsus nent die Gießpuckel dorein man Golt mit dem vermischten *Antimonio* geusset/ wenn mans fein macht/ *Agkulidot. Vide* im Scheidbüchlein *lib. 2. cap. 39.*

اواريك ۞

Auerich: *Id est Sulphur*, Schwefel/ Ist nicht ein gemeiner/ sondern dieser/ welcher durch einfeltige *sublimation* gereiniget vnnd doch gleichwol kein andere art/ dann der Schwefel an sich selbst hat/ Schwefel ist vnd Schwefel bleibt/ vnd doch etwas von seiner *grobitet* oder *terrestritet* gereiniget ist.

ارڪاسيا ۞

Archasio: Ist etwas/ das gerecht nach gutter art vnd eigenschafft ist/ Als so man sagt: Das ist ein frum Schaff/ oder ein gerechter auffrichtiger Mensch/ dem die Billigkeit/ Ehr vnd Tugent liebt/ kompt vom Syrischen wörtlein *Chasio*/ welchs *Iustus* heist. *Paracel. in Carboantib. lib. 19. cap. 81.* Vnd so hastu den *Chasium spiritum Sulphuris*, das ist/ den gerechten *sulphur sulphuris*/ oder Geist des Schwefels.

ANMENTNEPO:

Anmentnepo: Soll recht Tartarisch sein/ ist so viel geredt/ als Ἀχαριστία, *vel Ingratitudo*, Vndanckbarkeit/ welchs Laster dieser zeit so gemein/ das es schier also zu reden zu einer Zunfft vnd Gesellschafft worden ist/ dann gewißlich ist dieses vnter den Christen/ daß wo einer einem was guts thut/ er also bald sich mit Vndanck jhme dasselbig zuuergelten vnterstehet/ Welchs ich an so viel Personen/ hochs vnd nidriges Stands erfahren/ Also das ich dieses jetzt dieser zeit/ wegen des/ das schier niemandt ohne vndanckbarkeit lebet/ für der vier Element eins schetzen vnd achten muß. Derhalben die wilden Muscowitischen Leut/ die wir hier für *Barbaros* halten/ ein recht Sprichwort haben/ aus welches worten ersten hauptbuchstaben/ namblich aus *Ne posabudi moidio dobreche thebada soli*/ (Das ist/ vergiß meiner dir erzeigten Wolthat/ die ich dir mit Saltz vnd Brot gethon hab nicht) Ach wie manchem hab ich Gesottens/ Gebratens/ Kleider vnd Zehrung geben/ auch sonst alle befürderung gethon/ der mich/ wo er gemöcht/ hernacher vmb leib vnd gut gebracht het. Nu sie haben jhren lohn dahin/ Besihe *Demosth.* vnd fast alle *Philos. & Historic.*

امسلاڪ ۞

Amsochek: Ist das Krimmen im Leib/ das Darmgegicht/ bey etlichen *Ileos*, *Voluulus*, oder *Conuoluulus*, auch wol χόρδαψος genent/ Es ensteht diß wort vom שחק *Sochek id est Ridens*, Lachend/ dieses aber mit Zusatz *Amsochek*/ das ist vnlachend/ wie dann diese Kranckheit einem das lachen wol vertreibt/ *Paracel.* nent die stauren vnfreundlichen Leut also/ die sehr ernsthafft seind/ Wie *Pocion* der *Spartaner* vnd *Socrates* gewesen/ deren nie keiner gelacht/ vnd derhalb *Agelastes* genent worden seind/ *Vide Plut. lib. 4.*

انڪورامڀلي ۞

Ἀγκυρομήλη: *Specium siue Specillum hamatum, quo Medici & Chirurgi vulnera vel vlcera pertentant*, Ist ein gekrümbter Meissel/ oder dergleichen *Instrument*/ mit welchem die *Medici* vnd Wundartzt die Wunden/ oder Geschwür wol durchsuchen/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippo.*

المونان ۞

Almuten: *Est Dominus*, *vel Vincens*, Herr oder Vberwindet/ kompt doher das der Planet so viel *dignitates* hat in einer *natiuitet* oder andern Himels Figur/ *Almuten*/ das ist Beherscher/ Vberwinder/ Herr vnd Meister/ oder wegen seiner Stercke Obsieger ist/ *Vide Alcabitium.*

Arcbud

ارکبوز ۞

Arcbud: *In homine, idē est, quod Clauicula pedis, In animalibus verò sunt duo additamenta neruosa, habentia vngulas in parte posteriori pedis situata, vt patet in porcis & bobus, quæ quidē vngula non tangit terram. Alij vero Arabes dicunt, quod est neruus grossus in parte posteriori pedis, descendens & terminās ad calcaneum,* Ist am Menschen eben so viel/ als der Fußnagel/ am Gevögel aber als der Klauwe/ so man dā von den huffhabenden Thieren redet/ seind es zweyer Spannäderlein zusamenfügungen/ die in den Thieren an dem hindersten theil jedes Fusses gelegen seind/ wie da erscheinet an Schweinen vnd Ochsen/ Cameltheren vnd allen andern die gespaltne Klauwen/ oder Hueff hand/ doch stand sie bey den kleinen öbern Klauwen/ oder Hueffen/ welche hueffe die Erden nicht berührern. Etliche aber (wie im *Auicenna* zu ersehen) sagen/ das es ein dicke Spannader sey/ so am hindersten theil des Fusses hinab gehet/ vnd zu vnterst bey der Versen/ sich mit mancherley *fibris* (welche sich in den Klaüen außtheilen) endendt.

المقارديا ۞

Almakardia: Ist ein *Morbus*, oder *Vitium*, do ein Mensch eben also bleibt stehn wie jn der *morbus* findet/ versindt sich nicht/ endert sich nicht/ redet nichts/ besteht gar/ höret oder siehet aber gar nichts was beschicht/ etliche wollen es sol *Cardiaca* sein/ von deren *Gal. sect. 4. Aphor. Com. 17. & lib. 5. de labor. cap. 5. Item lib. 2. de plac. Hippoc. & platon.* schreibt. Etliche wollen es sol ein vnfellige *species Epilepsiæ* sein. *Paracelsus* sagt es sey ein verzuckung des Geists/ were nicht lenger dann eins Vaterunser sprechens lang/ etliche tund gleich denen so den *Galliarden* tantzen vergeht jhnen bald/ *Vide in sanitate Human. lib. 4. cap. 29.*

ارکا ۞

Archa: Solt wol *Vigilia*, die Nachtwach sein/ aber nicht die genötete/ sondern ist der *laborirenden* theilen halb mehr ein Schlaff/ aber nicht der/ welcher natürlicher weiß von Gott dem Menschen zur ruhe der animalischen *faculteten*/ oder jren gliedern vnd einer *resolution* der *spirituū*/ von welchen *Galen. lib. 1. De Sympt. causis. Item Aristotel. lib. de Somno. Ægin. lib. 1. cap. 97.* schreiben/ Sondern es ist dieser/ darin die Menschen geistlicher weiß verzucket/ vnd der künfftigen dingen wissent werden/ *Vide Paracel. in Occult. philos. fol. 103.*

الالمان ۞

Alamat: Ist fein Bley/ wie man das zu *Villach* im Land zu Kernten findet/ das wenig Silbers vnd sunst nichts von Metall helt/ es wird auch wol *Alohonoch* genandt/ doch ist das letste eigentlich zu reden Bleygel/ *Vide Paracel. De Morte. lib. 5. H. 2.*

ΑΙΓΥΠΤΙΟΝ ΜΥΡΟΝ ΛΕΥΚΟΝ.

Αἰγύπτιον μύρον λευκόν: *Ægypticum vnguentum album, quod & mendesium nominatum est, confectum ex lilijs & odoribus, propterea q; vnguentum, non oleum vocatur, Idemq; lilinvnguentum, & susinum vnguentum appellatum est.* Ein weiß Ægyptisch *Vnguent*/ oder Salbe/ welchs auch *Mendesium* heisset/ das aus Lilien vnd wolriechenden dingen gemacht ist/ vnd derhalben ein *Vnguent* oder Salbung vnd nicht ein öll genant wird/ vnd ist eben dieses das *lilinunguentum* vnd *susinum vnguentum* genant ist worden/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippo.*

ايقارديكان ۞

Aykarzichor: Ist Elamitisch/ ist so viel geredt/ als einer der etwas wider sein Gewissen thut/ oder wieder sich selbst thut/ als so man einen entehrt/ vnd kein vrsach von jhm weiß/ dann ist er schuldig/ warumb strafft man jhn nicht/ ist er dann vnschuldig/ warumb entehret man jhn dann? Wie etwan die *Thebaner* thetten/ die fragten den *Lycurgum*

wie sie sich gegen der Göttin *Leucothep* im klagen vnd opfern halten solten / do sagt er/ glaubt jhr das sie ein Göttin sey/ was klagt jhr dann an Gott / meint jhr dann das sie als ein Mensch zubeklagen sey/ warumb wolt jhr jhren dann Göttliche opffer thun/*Paracels.* nent die falschen Alchymisten also/so grosse mühe vnd arbeidt haben/ vnd wissen doch das all jhr fürgeben erlogen ist/ sie schmeltzen/ rösten/ treiben ab / scheiden vnd distilliren/allein derhalb daß sie von guten ehrlichen Leuten das gelt bringen/wan sie das haben/schwētzen sie sich vber den Breithart/ so lang biß sie dem *Tallinger* zu theil werden/ *Vide in Carboan. lib. 32. cap. 54.*

ارسون ۞

Arsun: *Quid sit ignoratur,* Was das sey kan man eigentlich nicht wissen. Es halten aber etliche / es sol das *Arcanum* oder die *Medicin Aributh* sein/ von welchem *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 37.* handlet/ dessen *Galenus* auch gedenckt vnd jhme Kelte in 2. gradu zugibt. Mich bedunckt aber es möchte villeicht auch für *Argobuz* gehalten werden/ welches gifft man in *Tangut* findet / das sehr kalt wie der Brun *Sucistigen* ist / es entsteht von zweyen worten/als *Aregos*, das ist(wie 1. *Reg. & Deut.* 3. zuersehen) so viel als verfluchte Erdschollen/ vnd dann von *Butz*, daß/ wie *Ierem.* 25. vnd *Iob* am 32. gemeldet wird / veracht heist. Dann die *Tangutaner* berichten /daß dasselbige ort verflucht/ vnd derhalb von menniglich veracht vnd jhme niemandt nahend sey.

المراشان ۞

Almorastan: *Est hospitale infirmorum, inde Almorastani, id est quod vtitur in hospitali.* Ist ein Hospital der Krancken/ doher kompt *Almorastani*, das ist das / welchs man in Hospitalen braucht.

ΑΙΓΥΠΤΊΗΝ ΣΤΥΠΤΗΡΊΑΝ.

Αἰγυπτίην στυπτηρίαν: *Ægypticum alumen, quod & scissile & triscissile nominamus,* Ist Aegyptischer Allaun/ welchen wir *scissile* vnd *triscissile* nennen / darumb / weil er gut zu schneiden vñ spalten ist/*Vide Gal. in explan. obsol. Voc. Hippocr.* Es wird dieser Allaun mit mancherley namen genent/ als *Ameosemitathinis, Igetin, Gepsim, Gisselimusia, Gisa kimatus Gissamia, Bulburs, Astraplacodes, Atalk* vnd *Ariesi.*

المورسافران ۞

Almuredsafran: *Secundum aliquos est Emplastrum Basiliconis regalis, qui dicitur Sahefrasam, Alij verò dicunt, quod illud Emplastrum dicitur Almuredsafram à nomine Medici sic nominati.* Ist wie etliche wollen ein Salben *Basiliconis regalis*, welche *Sahefrasam* genant wird/Etliche aber sagen/daß dieselbige Salben *Almuredsafram* genant werd/von dem Namen des *Medici* der die erfunden/oder *componirt* habe/der also geheissen hat. Gleich wie *Mithridat* vom *Mitridate* dem König in *Ponto*/ oder der *Entzian* vom *Gentio* dem König der *Illyriorum*/ Item wie das Löffelkraut(welchs vielen *Medicis* vnbekant) von der *Venere* her *Lehabim* / das ist anzünden/ brennen/ glüen/ ein feuerflamme/derhalben/ das sie mit dieser Blum/vnd jhrer darzu gebrauchten Zauberkunst(wie die *Circe*/von deren die Poeten viel fabuliren)diese / deren sie begert zu jhrer vnleschlichen leib gereitzt vnd gezwungen hat.

ΑΓΥΙΑ.

Ἄγυια: *Imbecillia, quasi membris carentia,* Schwache / gleichsam der Gliedmassen mangelhafftige ding/etc. *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*

المجغغاري ۞

Almeghedi: *Est medicamen scriptum in Antidotarijs,* Ist ein Artzney in den *Antidotarijs* gnugsam außfürlich beschrieben.

Aclatan

اكلاتان ۞

Aclatan: Ist Bleyeschen / gebrant Bley / klein mit Saltz gekörnt Bley / es wird dieses auch *Azereugi, Alcio, Abnartat, Elißinum, Elcisma, Galena, Marda sengi,* vnd *Machibat* genent / *Pandect. Litera A.*

اراك ۞

Adex: *Adech, Adegh,* Ist die Wirckung deren *Medicamenten, Arcana* oder andern dergleichen zur verbesserung der Gesundheit gebrauchten dingen / es sey in Trenck / Lattwergen / Pillulen / oder eusserlichen Pflastern / Salben / oder anderer sachen / *Paracel. libro de Peste. fol. 702.*

اين ۞

Ayr: *Est Luna,* Wird bey den *Artisten* für Silber verstanden / Man nent es sonst auch *Diana, Dutina, Elouona, Kamar, Iare, Isis, Lucina.*

المبيوس ۞

Almius: *Id est illa, in qua Spes non est,* Ist diß doran kein Hoffnung ist / es sey ein *Patient,* ein verzogenes mutwilligs böses Kindt / oder sonst etwas das verloren vnd nicht widerzubringen ist / Als einer der der Sortilegischen Kunst ergeben / der Lügen vnd anderer Falschheit gewont / an dem ist kein Hoffnung nimmermehr / dañ dieses ist ein verderbung des Leibes / der Seelen / der Ehren / Gesundheit vnd alles gutten / *Vide Paracel. in lib. art. præsag. fol. 13.*

AVRORA.

Aurora: Ist menniglich bekant / wird der Morgenglantz / oder die Morgenröte vnd sunst *Diluculum, Eous, Leucothea* vnd *Mater matutina* genent / *Paracelsus* nent diesen glantz *PræElios, Proscense & Protitan,* Das ist vor der Sonnen / oder vor dem *Appolline, Vide Carbo. lib. 9. cap. 4. Item lib. 15. cap. 59. & lib. 23. cap. 32.*

ارجانا ۞

Arcana: Seind *subtilirte* vnd aus den natürlichen sachen / es sey Holtz / Stein / Frucht / Metall / oder andern dingen / durch Kunst vnd fleiß *extrahirt,* vnd außgezogen / es mag aber des *extrahirens* oder *subtilirens* halb noch nicht ein volkömlich *Arcanum* genent werden / es sey dañ sach / das es dem Cörper ein hülff / oder beystandt erzeigt / oder doch auffs wenigst der erzeigung ein empfindlichen anfang gemacht habe / der *Arcanen* aber seind 4. *sorten* / Nemlich ein { *Prædestinirends* / *Purgirends* } { *Renouirends* / Erhaltends } Deren eins ist genandt *Alnasaha id est declinans ad citrinitatem pilorum; Zafrani* das sich zur *Citrin* gelben farb der Haar / als Saffran neiget. Das andere ist *Almaradi id est Rubrum,* Rot. Das dritte ist grün. Das vierde ist *Acrosi* / oder Lasur / vnd fast nahend Himelblauw. Was *Arcanum* sey / wie viel deren vnd anders / besihe *Paracel. in Archidox. lib 1. fol. 2. lib. 5. litera H. 1. H. 2. H. & H. 3.*

ἈΘΩΡΗΚΤΟΣ.

Ἀθώρηκτος: *Qui non est ebrius,* Der nicht truncken ist / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc.*

النافسام ۞

Alnefseme: *Sunt virtutes ab anima deriuatæ, vel animæ appropriatæ & tales in homine sunt principium cognitionis & motus voluntarij & hoc nomen deriuatũ est ab Alnefs, quod idem*

est quod anima, Sein Tugenten von der Seel vnd dem Gemüt herreichendt / oder denen zugeeignet vnd solche seind im Menschen ein anfang einer erkentnus vnd der Sinnen/ empfindliche Bewegung deß willens/doch wie *Scopetianus Sophista* vermeint/in nechtlicher ruhiger stille/ mehr dann bey tag *operirent*/ dieses wort kompt aber her vom *Alnefs*, welchs eben so viel bedeut als Seel / welche wie *Ismenius* sagt / etwas göttlicher eigenschafft an sich hat.

انارا ۞

Anora: diß ist Kalch der von weissen Kachlstein gebrent vnd vngeleschet ist / das wort *Anora* wird zu allerley Kalch gebraucht / als *Anora* ☽ / *Anora* ☉ / *Anora* ♀ / etc. Sonst hat der gemein Kalch mancherley Nahmen / Als *Horach*, *Kelech*, *Molatura*, *Schauros*, *Chau* vnd *Kabizar*.

اوالكاوغغان ۞

Apalcapghor: Ist ein *Spelunc*, ein Höle/oder Loch/ein *Catharact* im Erdreich/ wie in *Ostrogathien* im Wettersee die *hule Catillæ*, auch bey *Sanct Patricis* Fegfeuer in *Hybernia*. Oder das Loch *Trophonij*. Item wie zu *Augst* ob Basel bey den alten Thürnen das Loch *Alectij*. Vnd bey Amberg im Gebirg das Hol oder die *Spelunck Chatinij*/welcher Namen vrsachen mit der zeit am tag kommen werden.

امبيرصاكاو ۞

Ambirzachaf: Ist Arabisch/bedeut die Vnkeuschheit wieder den natürlichen Beruff/ als etwan zu *Sodoma* vnd *Gomorrha*/wie man das *Gen.* 13. 19. *Deut.* 29. welcher massen solche Sünd gestrafft. Dargegen im Türckischen *Alcoran cap.* 2. solche Sünd erlaubt/ vnd beim *Plutarcho lib.* 4. das der *Cæsar* dem König *Nicomedi in Bithinien* solcher schanden halb wilfahrig gewest sey/findet.

אַשָּׂא

Asa, Assa: Ist Hebraisch/bedeut ein Artzt/ ein Heilmacher / ein *Sanatorem*, *Paracel. in vsu distil. lib.* 4. *cap.* 29. nent das *Diaphoreticum compositum Asa* derhalben / das es von den drey herlichsten stücken bereittet / vnd das es so heilsam ist.

النواكاب ۞

Alnuaheb: *Vt scribunt Arabes, sunt Columbi habentes pennas completas ita, vt de proximo possint volare, seu ita, vt volare incipiant*, Wie die Arabischen schreiben/so seinds junge Teuber/die da volkömliche Federn haben/ also daß sie in der nehe fliegen können/oder also daß sie anfahen zu fliegen.

اسيباريثا ۞

Asybaritha: Ist ein weicher / zarter Mensch / der nichts erleiden / oder erdulden mag. Diß entstehet von dem wort *Sybarita*/ welches Burger vnd Völcker der Statt vnd Landschafft *Sybariæ* gewesen seind/welche in jhrer Stadt kein Schmid/Tischler/Kueffer/ Zimmerman/noch Platner/oder andere die klopffen/oder getöß machen(allein derhalb/ daß sie ruhig schlaffen/vnd an Sinnen vnd Gedancken vngehindert sein möchten)leiden wolten/Ja so weichlich wahren sie/daß sie kein Hanen(damit durchs kreyen nicht jemand erweckt würde) in der Stadt haben wolten/*Vide Atheneum lib.* 12. Doher dann *Paracelsus* solche weiche Leut *Sybariter* nent/ besihe sein *Cabal. lib.* 9. *cap.* 15.

النادجي ۞

Alnadegi: *Est digestio materiæ crudæ, contentæ in membro vlcerato, propter dominium naturæ super materiam*, Ist ein Verdauwung einer rohen *materien* / welche sich in einem schwerenden glied (wegen der beherschung der Natur)vber die *materiam*/verhalten hat.

Chalab-

Chalabthulto: Jst Syrisch/ist so viel geredt als Jungfrawenmilch/ oder *Lac virginis*, Diß ist ein herlichs Wasser/welchs in der Alchymey gebraucht wird/die *Corpora* damit auffzulösen. Es ist auch ein anders / welches in der *Medicin* treffelichen Ruhm hat/ dem wird der nam seiner gestalt halb(weil es so dick vnd weiß/wie Milch ist) *Lac virginis* gegeben. Das dritte ist die *Resolution* der dreyen *Lapidum* / als *Corallorum Margaritharum & succini*, welche wann die vermischt/eben ein gestalt der Milch/vnd derhalb den Namen γαλαπάρθενος, oder Jungfrauwenmilch bekommen/ *Paracel. in vsu distil. lib. 5. cap.16.* sagt: so wirstu ein recht *Chalabthulos* haben/ welches ich/weil sich auch die *species* so zu derselbigen *distillation* kompt vnd eingeht / eben also schickt gentzlich für ein Jungfrauwenmilch (ob wol das wort *Chalabthulos* nicht so gar eigentlich mit *Chalabthulto* zustimpt) halten thun.

الصابادولا

Asabadola: Diß wort entsteht von der 22. *mansion* / welche *Sabadola* genent / vnd bedeut so viel / als verschlindend / so der Mohn darin stehet / soll *temperirt* zu Artzneyen/ neuwe Kleider anschneiden/zimlich gut / aber die wieder abziehen / sol sehr schedlich sein. Ob dises ein Aberglauben/oder vielleicht sonst also ein gewonheit bey den Sternguckern sey / laß ich ein jeden vrtheilen / das weiß ich wol / daß des obern Gestirns wirckungen/ zu besondern zeitten etliche anfeng (so man deren ohn Aberglauben in acht nimpt) bessern/ oder aber bösern/ Als so man die stende *Martis*/oder sein Jnhaltung des *ascendenten* zu anfang einer *CVR* trifft/ ist gewiß/ das es nimmermehr so glücklich mit zugeht/ als wann man anderer zeitten (die glücklicher seind) in achtung nimbt. Als do der fürtreffliche *Mathematicus* Johan Lichtenberger in seinen Fragstücken am 159. vnterschiedt sagt / So du mit grossen Herren etwas notwendigs reden wilt / so sihe daß der Mohn nicht im Wasserman stande/ anderst du arbeitest vmb sonst. Aber so der Mohn im Leuwen / Wieder/ oder Schützen vngehindert in gutten *Aspecten Mercurij, Solis* steht / oder es seye die stund oder der tag *Solis*/oder es *ascendire* der Leuw/Wieder/oder Schütz/so ist der Herr des *ascendenten* der gewiessestе bedeutter. So viel aber das wort *Asabadola* anlanget/spricht *Paracelsus* im 9. *lib. cap.* 115. *Carbo.* Also/der *Asabdola* hat jns (verstehe den Alchymisten) verschlunden/ das ist/es hat jhn jhre Hoffnung gefehlt/vnd haben das / so doran gewent verlohren.

אמצגבר

Amazgheber: Jst zum theil ein Syrisch / zum theil aber ein Hebraischs wort/ dann אמצ ist hebraisch/vnd heist so viel als τεχνίτης καὶ χαροπέχνης, sonst *artifex*, oder ein künstlicher geschickter: גבר *heber* aber/heist *vir, vel* ἀνὴρ ein Mann/ Derhalben ohn zweifel *Geber* der gewaltig *artist*, ein andern nahmen gehabt/ aber den bekanten namen/ von seiner Geschicklichkeit her empfangen hat/ derhalben vielleicht *Paracel. in Carboant.* gesagt hat / Jch bin nicht gar *Mazgheber*, aber ich bin noch auff seinen Fußtritten. Besihe des 9. Buchs das 12. cap.

ΑΤΑΚΤΩΜΥΒΗΛΙ:

Ataktomubyli: *Paracel. in Vsu distilland. lib.* 3. *cap.* 53. Lehrt ein *sublimation* des Zinobers/vnd als er anzeigt/wie sich die Farben am helm sehen lassen/spricht er/nicht anders dann wie der schön geferbte blauw Himmel an einem liechten tag/ein halb stund vor dem vntergang der Sonnen sicht/eben (*Taktomubyli*, das ist Reussisch geredt / vnd heist so viel) also vnd nicht anders sol es werden. Es hat aber ein fürtreffelicher Frantzösischer *Doctor*/dem diß Büchlein durch mich vbersant diese wort also außgelegt/eben also gebeut ich dir (den Teuffel damit meinend) dieses zubereitten. Darauß man sihet/wie groß der

Verleumbder neid vnd haß vnd doch nichts dann nur vngrund vnd falsche zeugnis (wider den *Paracelsum* der in Gott rastet) sein muß.

ἈΓΛΑΊΗ.

Ἀγλάη: *In oculis albicans cicatrix vt in maiori de prædictione & albescentes humores concreti, vt in Coacis prænotionibus,* Das weißlechtige wundmahl in Augen/ wie in *Maior. de præd.* vnd die weissen zusamgewachsenen / oder geronnenen Feuchten / wie in *Coac. prænot.* zubefinden. *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

ܐܬܒܣܡܘ

Etbasemu: Ist Syrisch geredt / ist so viel als *Rorate*, oder Thauwendt/Thauwfallendt/ vnd bedeut *distilliren*/ dann gleicher weiß wie der in dem Gewülck sich versamlet/ Thauw vom Himel felt/ also versamlen sich aus den *fecibus* der *specien* welche in dem vndersten Geschir vereint die Dunst / vnd werden die darvon auffriechende *Vapores*, in ein Feuchtigkeit / vnd darnach in tröpflein (welche aus dem Schnabel des Helms herfür fallen) verendert. *Paracelsus* nent die *distillation in Præfatione Carboant.*

ܐܬܒܣܡܘ ܕܡܪܝܐ ܗܘ das ist ein heiliger Tauw wie *Manna*, des Tauwens gedenckt auch Esaias in seinem Lobgesang:

ܡܛܠ ܕܛܠܐ ܡܫܘܒܚ ܠܟ

ܘܕܡܥ

ܐܬܒܣܡܘ ܥܠܡܐ ܒܝܕܟ ܐܚܙܢ ܠܥܡܐ ܗܢܐ ܕܐܫܬܐܪ ܒܝܫ

ܘܕܠܐ ܢܫܬܟܚ ܠܥܡܐ ܕܐܬܝ ܐܢܐ ܕܐܬܟܪ ܒܗ ܫܡܟ ܘܕܒܪ ܒܗ ܡܠܟ ܀

אֲפִרְיוֹן

Apireion: Ist ein Hebraisch wort/ vnd heist *Ferculum*, oder ein Gemueß/ bey den Griechen λεκάνιον, daher *Paracels.* im 9. Buch von der Apoteckerey am 35. capittel schertzweiß sagt / Sie wollen mit jhren Leckarionen die Leut zur gesundheit zwingen / welchs wort jhm etliche außgelegt/Lebkuchen/oder Narrenbrodt / Lebzelten/etliche als Leckerey/ Schelmerey/ beschiß vnd betrug/ do jhm doch gewalt vnd vnrecht geschicht / weil er also/ namlich/mit jhrem Gemueß vnd nicht Leckerey / Schelmerey / Betrug oder Lebkuchen geredt hat.

ⲁⲍⲓⲛⲅⲣⲁⲃ:

Azinghrab, Zinghzrab: Ist ein alt Glagolisch / oder Crabatisch wort / vnd bedeut so viel als die weisse Malatzey/ *lepra alba*, welche sunst ἐλεφαντίασις καὶ λεωντίασις, auch *satyriasis* genant / *Vide Aristot. lib. 4. cap. 3. in Paradox. lib. 2. cap. 16. Æginet. lib. 4. cap. 1. Ætium lib. 4. serm. 1. cap. 120. Paracel. paramyr. lib. 2. fol. 47. fol. 68. Item in tractat.* vom schweinnen *fol.* 215. vnd andern orten. Was aber das versamlet wort anlanget/ist es vom Schnee vnd Raude/als wolt man Schneeraude (wegen der schuepen) sprechen/den *Zrab* heist auff Crabatisch *Scabies*, *Znigh*, *Nix*, das ist Schnee/vnd daher ist dieses wort versamlet.

ﻕﺮﻴﻘﺃﺮﻴﺘﺴﺃﻕ

Aricaituf: *Febres tertianæ, adurentes, crebræ & magnæ*, Ist ein versamlet vnd geradbrecht Wort/von Indisch vnd Arabisch/Ist aber eigentlich/wie mir *Franciscus Morlanis* der *Hispanier* zu *Cafa* eigener handt geschrieben hat / ein recht/böß/groß/scharpff vnd hitzigs dreytägigs *Fiber*/ wie es die Indianer gar schwerlich (weder andere *nationen*) bekommen.

Asetha-

Asethalaph: Diß ist die Jahrzal der Welt/ nemlich 6000. Jahr/ aus dem Propheten *Elia* genommen/ von welcher zeit rechnung vnd wie die zuuerstehen/ *Paracelsus* in dem 1. Buch von den ewigen Heimligkeitten am 3. capit. sehr fein schreibt vnd sagt vnter andern worten: Ob gleich die zeit der Außerwelten halb verkürtzt werden solt/ fürcht ich doch/ es werde die mehr derhalben erlengert/ ob sich vielleicht die bösen bekehren wolten/ vnd werde aus *Sethalaph, Sabthalaph,* das ist/ aus 6000. wird 7000. werden.

Argeatu: *Genus instrumenti, quo aliquid ita fit, quod quiescit & non quatitur,* Das ist ein *Instrument*/ dormit ein jedes beweglichs ding befestet/ steiff gemacht vnd also zugericht wird/ das es still stehet vnd nicht zittert/ schwancket/ oder sich hin vnd her bewegen lesset.

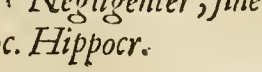
Abachudamazu: Ist ein Aethiopisch oder viel mehr ein Indischs wort/ ist ein Verachtung oder Verkleinerung/ einer grossen forcht oder dreuwens/ wie etwan *Diogenes* der *philosophus* den Todt vnd die Dreuwort des *Perdiccæ* verachtet/ als jhn Alexander *magnus* zu jhm fordert/ vnd *Diogenes* nicht erscheinen wolte/ dreuwet jhm *Perdiccas* den Todt/ Ho sprach *Diogenes*/ tödten ist ein König ein schlecht ding/ dañ die *Cantharides* als kleine würmlein/ so wol auch *Phalangius* die Spinn/ können auch tödten/ *Paracel.* nent die Dreuwung *Abacadmar* in der Vorred vber die ewige Heimligkeit.

Armatu: *Instrumentum quo aliquis suspenditur,* Der Werckzeug domit einer auffgehencket wird/ man mag es zu der *Tortur,* oder sonst zu den außgefallenen Gliedern/ die wieder einzuziehen/ oder zu dehnen vnd strecken brauchen/ ist durch viel Schreublein vnd kleine Steiglein/ wie die Hebzeug gemacht/ also das mit einem Finger 2. biß in 4. oder 6. Centner schwer/ mögen auffgehebt werden.

Ahogror: Ist recht Indisch/ vnd ist so viel als ein Schmachred/ ein Neidred/ ein Hinderstichred/ Wie *Abochus* des *Darij* Kriegsknecht thet/ der aus gleißnerey dem König Alexander sehr vbel vnd schmelich zuredte/ das höret *Memnon* der Feltherr/ schlug den *Abochum* mit dem Scheffelein vnd sagt/ Ich vnterhalt dich nicht/ daß du *Alexandrum* solst mit wortten schmehen/ sondern dorumb besolde ich dich/ daß du dich mit jhme vnd den seinen tapffer solt schlagen. Lieber wo bleiben jetzt vnser Suppenfresser/ Tellerlecker vnd Bartstreicher. Ja wo bleiben jetzt solche Hauptleut vnd Fürsteher/ etc.

ἈΔΥΝΕΩΣ.

Ἀδυνεὼς. *Negligenter, sine cura,* Nachlessig ohne sorg oder fleiß/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocr.*



Aschapenisamach: Ist ein alte Cabalistische oder Hebraische red/ des grossen *Cabalisten Eliæzers Haklir* aus dem 3. vnterscheid des Buchs *Lux mundi,* vnd bedeut so viel als

Νοέω μεταφράζω θαυμάσιος μυστήρια σίοσι ἀγχίνοος.

Das möcht also außgelegt werden:

Ganz scharffsinniglich ich außleg
Wie ichs versteh/ schlupff/ renck vnd weg

Der grossen Heimligkeit die Gott
Der Natur eingepflantzet hot/
Dermassen daß sich die gantz Welt
Drab wundert vnd sfür Englisch helt.

Paracel. in Carboantibus lib. 32. cap. 121. sagt/ das dieses wort *Schapenisamah* alle guten Künst zuuerstehen gebe/ dann ich (sagt er) berühm mich/ das ich ein wahrer *Schapenisamas* bin/ dann Gott hat viel durch mich gewircket/ etc.

ܐܢܐܬܝܪܫܘܗ ∴

Anethiraschch: Ist ein Persisch wort/ wie aus *Rab. Haymon.* zuersehen/ Ist ein angeborne Zuneigung/ die einem nicht bald abgewent werden mag/ vrsach/ das er die von natur/ art vnd eigenschafft hat/ vnd jhme die angebohren ist/ Als dem Eichhörnlein/ das von einem Baum auff den andern zuspringen/ Item/ dem Hunde das wedlen mit dem Schwantz/ dem Bock das stossen/ dem Esel das schlahen/ dem *Scorpion* das stechen/ etc. Derhalben gand die sehr jrr/ die do sprechen/ das *Anethiraschch* die angeborne Eigenschafft/ nach Influentischer weisse sey. Als wann in einer geburtstund der Mohn vnd die Sonn in feurigen zeichen standen vnd ein gegenstendigen oder *quadrat Aspect* mit dem *Marte* ohne ein *aspect* des *Iouis* oder der *Veneris* sey/ so werde derselb Mensch ein Ketzer vnd müsse verbrent werden. Item/ wan beyde Liechter mit dem *Marte iungirt*/ vnd er in eim bösen *aspect*/ vnd das Zeichen lufftig ist/ werde er ein Dieb/ vnd derhalben erhenckt/ Sey es dañ ein wesserigs Zeichen/ solle er ertrenckt werden. Item/ also sey dem einen angeboren/ das er mus morden/ dem andern/ das er ermord werden müsse/ welches alles Fabeln/ dann diese mag man eim Menschen/ durch getreuwe Straff vnd Vnterweisung guter Sitten/ Zucht vnd Tugent/ mit Göttlichen gnaden abgewenen/ Die vorerzelten aber/ die do der Natur eingepflantzet/ wie der Katz das mausen/ der Eulen des nachts fliegen/ dem Murmerthierlein vnd Haselmeußlein das schlaffen/ etc. lassen sich nicht gern abwehnen.

ܐܪܣܒܘܬ ܘ

Arosboth: Ist ein *Viscus* oder Brey/ ist ein Arabisch wort/ vnd bedeut ein *Apostema*/ oder solchs Geschwer/ das do in einer *membrana*/ oder vielleicht sonst in etwan einer neruosischen *Tunica*/ etwas zehen schleimigen *humors* samlet/ der sich einer Schlichte oder Brey/ dormit die Weber das Garn schlichten/ oder die Teschler vnd Buchbinder zu jhrer arbeit dormit zu kleiben/ brauchen/ vergleicht/ Derhalben auch dieser *Absceß*, bey den Griechen Αθέρωμα, (derhalben das ἄθηρα ein Meelbrey heist) genandt wird.

ܐܪܟܘܣ ܘ

Arachus: *Id est Aurum*, Gold/ das nicht gar fein/ sondern nur zu 21. Craten/ wie dieser zeit das Kronen goldt *logirt* ist/ Ist ein Alchymistisch wort. Das Goldt wird sonst auff mancherley weiß/ nach art der sprachen genent/ sunderlich haben die Alchymisten jre Kunststücklein darmit vor andern zuuerbergen viel nahmen/ die sie jhm zutheilen/ als *Deob, Debotim, maior sanguis, orioria, Arayng, Slatoch*, תרוצ *Charuz* vnd ܙܗܒܘܪ *zahaboar.*

ἈΓΧΌΜΕΝΟΣ.

Ἀγχομένος: *Qui suffocatur*, Ist einer/ welcher erstickt/ *Vide Galen. in expla. obsol. Voc. Hippocr.*

ܐܪܟܘܒܝܡ ܘ

Arcuim: *Sunt Instrumenta, per quæ fiunt distillationes*, Werckzeug damit man etwas *distillirt*/ es sey dann mineralisch/ oder aromatisch/ oder do man etwas m... zu wasser/ oder öll machet/ als Kolben/ Helm vnd Fürleger. Ich Thurneysser neme mein neuw *Instrument*/

dardurch

dardurch ich die *Olea* von allen Plantischen dingen zeuch / Αἴνυμαι vom hinweg nehmen / dann *aufero* heist ich nim hinweg.

ارانج

Areangi: Ist ein fremder Vogel / etliche haltens für ein Adlers geschlecht / welche dem Gewilde sehr nachstellen / vnd in *India* vmb die reuir der Stadt *Tarnaszar* fliegen / deren man auch in *Æthiopien* / bey den *Goragibus*, vnd in den mitnächtigen Lendern sehr viel findet / etliche haltens dafür / das es ein *Apus indica*, oder wie mans nent ein *Manucodiata* vnd Paradißvogel sey / welchen die Inwohner der *Insulen Moluccis* offtermals todt am Gestaden der Wasser finden / vnd den *Manucodiatam* (das ist / Gottes Vögelein) nennen. *Plutarchus* gedenckt eins Vogels / den nent er *Phyntax*, meinen etliche / das es derselbige sein solt. Weil aber etliche Aethiopischen den Paradißvogel *Adeirhoth* nennen / möcht es vielleicht derselbige sein / dann das wort *Adeirhoth* אדירעוה Ist so viel als Lufftvogel / zu griechisch Ἀὴρ ὄρνις. Nun wird der Paradißvogel auch in *Moluccis* vnd anderßwo Lufftvogel genant / derhalb wird es ohn zweiffel der Paradißvogel sein.

ارمن

Armem: *Id est color, qui fit ex sanguine*, Eine farb / die aus Blut gemacht wird / Etliche wollen es sol die edel Purpurfarb sein / welche aus den Zungen der Purpurschnecken / so vmb die Stedt *Sydon* vnd *Tyro* etwan gefangen worden / wie *Galen. 7. med. meth. Clas. 7. pag. Plin. lib. 9. cap. 51. Item lib. 5. cap. 19.* vnd andern ortten auch / wie *Munsterus* vnd andere dauon reden.

ARSENICVM.

Arsenicum: *Quod latini ob colorem Auripigmentum vocant. Opperment*, Ist der so gelb vnd schön reine ist / Er wird auch sonst Hütrauch / *virgo rubea*, vnd *Blaca trena* genant / So er sublimirt ist / heist er *Arsenicum vstum*, oder *Arsenicum sublimatum*.

اريا

Aria: *Quæ dicitur vlcus*, Welches ein Geschwäre heist / ist ohne zweiffel dieses / welches sonst μελικερὶς, bey den Latinern *Mellifauium* / das ist ein Geschwer / welches mit gelben Eytter / die etlicher maß dem Honig gleich erfült ist.

ارابيك

Arabich: Diß ist ein edler Stein / hat ein farb vnd glantz wie ein polirt Helffenbein / dieser nam (wie *Camillus Leonardus Pisaurensis* schreibt) entsteht jhm von der Landtschafft *Arabia*, do er gefunden wird / wiewol man den auch in Aegypten / vmb die reuir do die alte Stadt *Thebæ* gestanden ist / findet / er sol gut zu dem schmertzen der Spanadern sein / vnd sol ein geschmack oder geruch von sich geben / wie die Myrten / wann er gerieben wird.

ἀιέι:

Ἀιέι: *Significat aliquando apud Hippocratem etiam donec & apud multos alios antiquos*, Heist oder bedeut bey dem *Hippocrate* auch bißweilen so viel als / biß so lang / wie dann auch bey vielen andern alten Lehrern mehr. *Vide Galen. in expl. obsol. Voc. Hippocratis.*

ارارب

Arorob: *Id est succi acetosi*, Sauwere Säffte / als so man Erbselen / Zauffen / oder Johannestreiblein safft verstehen wolte.

Athebahphilhos: Diß ist ein Cabalistischs/ vnd sehr altes Hebreisches wort/ vnd wie man meint/ lang vor *Esra* mit den aller ersten Hebreischen/ oder viel mehr Caldeischen oder Assyrischen literen geschrieben/ vnd bedeut die gantze *Physicam*/ oder die Wissenheit vnd Erkentnus des Vermögens der gantzen Nature. In Summa/ so wird dormit zu verstehen gegeben/ der Verstandt alles des/ was natürlicher weiß zu thun/ oder zuuolbringen/ vnd in *rerum natura* ist oder sein kan. Die natürlichen ding vnd sachen aber seind diese. Welche do ein angebornen oder angewachsnen vrsprung vnd anfang der bewegung standthafftigkeit/ vnd etwas wesentlichen *Corporis* oder form vnd gestalt haben/ welche do von wegen der *materi*/ oder *substantz*/ oder vielleicht des orts/ oder der zeit/ Stadt vnd Platzes halber/ eintweders an der grösse ab/ oder an der kleine zunehmen/ oder auch sonst an der leichte oder schwere/ sich verhöhern oder verringern/ oder aber/ an der zahl in der mehrung oder minderung ein enderung haben/ welche auch wegen des/ daß sie Irdisch/ vnd von dem Schöpffer gemacht/ zu keinem Göttlichen wesen kommen/ oder gereichen mögen. Derhalben *Arrius* aus dem 14. Capit. Johan. do also steht: Der Vater ist gröſſer deñ Ich/ etc. (Weil dieses das Gott gemacht/ dennoch nicht Gott sein kan) den Irthumb/ das Christus nicht warhafftiger Gott were/ vnbedechtlicher weisse eingeführt. Nu seind aber solcher natürlicher sachen zweyerley/ dann etliche sind einfeltig/ als der Himel/ der alle andere himlische Spheren oder Kugeln/ also auch die Element in sich helt/ Etliche aber seind volkommen/ vnd von allen Elementen zusammen gesetzt/ Etliche aber seind vnuolkommen/ vnd nicht von allen Elementen zusamen gesetzt/ als da seind die *Meteora* vnd die in den Lüfften erscheinende sachen/ Etliche seind mit einem Leib vnd Seel begabt/ als der Mensch/ Etliche mit Leib vnd Geist ohn Seel/ als die Thier/ Etliche mit Leben/ ohn Seel vnd mit Geist/ als die Erdgewechs/ Etliche ohn Leben vñ Seel/ aber mit eim Geist/ als die Metall vnd Gestein/ etc. Wie dann solches vnter andern fürtreffelichen Nennern *Aristoteles* sehr weitleufftig in all sein Schrifften gelehrt hat. Dann anfenglichs hat er die Natur vnd jhre theile erklert/ darnach/ so hat er den Himel vnd himelische Kugel gesatzt/ Bald dorauff hat er auch/ wie aus der Elementen zusamensetzung alle ding werden vnd wieder zergehen geschrieben. Darnach allerley zufellen/ so man sonst *Meteora* nent/ vnd sich in den Lüfften zutragen/ meldung gethon. Vnd were wolgestanden/ wañ er nach ordnung der natürlichen dingen/ die zusamengesetzte lebendige sachen auch beschrieben hette. Er hat aber an deren statt die historien der Seelen/ sampt allen jhren krefften (aber zwar so weit vom rechten weg/ als einer mit eim Moscowitischen Bogen schiessen möcht) verfast/ vnd dorauff von den Thieren/ jhren theilen/ vnd gebehrungē. Item/ von den Erdgewechssen/ welche auch *Theophrastus* der billich (wo *Philochorus* nicht gelten sol) der ander were/ erkleret hat. Es hat aber ohn zweiffel *Aristoteles*/ auch von dem so vnter dem Erdtrich sich zutregt/ Schrifften hinder sich verlassen/ die vielleicht (wie andere mehr) zu grunde gangen seind.

Bey dieser ordnung der Naturkündigung vnd Historien ist auch *Plinius*, der ohn mittel den dritten platz erhelt (vnd nach dem *Aristotele* der berümbste gewest) geblieben/ in dessen 11. Buch die Himelischen vnd in den Lüfften sich zutragenden sachen *Meteora* genant/ beschrieben sein.

In dem 3.4.5.6. Buch wird von himelischen vñ Elementischen Leibern gehandlet.
In dem 7. beschreibt er den Menschen vnd sein Sinnreichigkeit.
In dem 8. die jrdischen Thier.
In dem 9. die Wasserthier.
In dem 10. die Vogel.
In dem 11. meld er auch die in der mitte getheilte Thier/ vnd der Thier theiler.

In

In dem 12. die Beum.
In dem 13. frembde Beum.
In dem 14. Fruchtbare Beum.
In dem 15. jhre Naturen.
In dem 16. Wilde Beum.
In dem 17. Pflantzung der Beum.
In dem 18. vnd 19. das Bauwerwerck.
In dem 20. Kreuter so man jsset/des mehrer theils Garten kreuter.
In dem 21. Blumen/ so zun Krentzen gehörig.
In dem 22. Kreuter Artzney.
In dem 23. Artzney von Wynen vnd zahmen Beumen.
In dem 24. Von wilden Beumen.
In dem 25. vnd 26. Neuwe Kranckheiten vnd jhre Curirung.
In dem 27. Anderer Kreuter Artzneyen.
In dem 28. Artzney von dem Menschen vnd andern grossen Thieren.
In dem 29. meldet er die Lehrer/ so von der Artzney geschrieben haben.
In dem 30. von der *Magiam* vnd jhren anhang.
In dem 31. vnd 32. Artzney von den Wasserthieren.
In dem 33. Silber /Goldt vnd Metall/ dorin noch viel nötig zubeschreiben were.
In dem 34. Bley vnd Ertz Metall/aber gar schlecht.
In dem 35. Malerey vnd Farben.
In dem 36. Marmor vnd sonst Gestein/ jetzt in viel eim andern wesen.
In dem 37. vnd Letzten/ Edelgestein.

Derwegen so seind diese billich für Naturkündiger/ oder als *Physici* zu halten. Vnd ohn menniglichs einreden *Athebaphilhos* zu nennen/aus welcher Schrifften das herkomen/ Vrsprung vnd Anfang/aller natürlicher sachen/sampt derselbigen vmbstende/die jtzigen Gelarten (wie auch der Welt hendel / vnd jhre theil / also die *Meteora* / der Seel Natur/ theil vnd kreffte / Thier/ Erdgewechs/ Metall vnd Stein)alles genommen vnd entlehnt hand.

الوسام ۞

Alusam: *vel Alusem, vel Aluesm, Secundum Arabes est vestigium nigrum artificialiter factum in balneo, dum porositates cutis sunt apertæ, pungendo ipsam cutem cum plurimis puncturis sibi inuicem contiguis, secundum lineationem & figurationem intentam, postea super puncturas prædictas imponitur Indicus subtilissimè pulueri satus ita, vt penetret coloratum illud in foraminibus puncturarum & dimittitur locus cum panno lineo, donec consolidentur puncturæ cum colore prædicto.* Ist nach der Arabischen meinung ein schwartze Fußstapff/oder ein Zeichen/ ein Mahl/ ein *Signatur*, künstlichen im Bade gemacht/weil wegen der hitze die Schweißlöchlein der haut eröffnet sein/ vnd darnach die haut gehacket/ oder mit vielen stichen aneinander nach der Schnur ein gestalt geöffnet/darnach wird vber die vorermelten löchlein *Indicus* das ist Endich oder Indich die Blauwe farb/die vorhin vffs kleineste *pulueri sirt* sey/ in die bickh gerieben / also daß dasselbige geferbte in den löchern / oder streichlein durchdringe/vnd wird der ort mit einem leinen Tuch verbunden/ so lang biß sich die picklein mit der vorerzelten farb *consolidiren*, zu heilen oder zu wachsen / Solchen gebrauch haben die Bader vnd andere leichtfertige Personen / mit solchen Buchstaben oder Gemelde vnd *Caractern*/domit sie der Teuffel desto besser kennen möge/auff die Brust/oder an das oberste theil der Schenckel sich zu zeichnen.

ارغغاب الدان ۞

Arghobleckhar: Ist ein natütliche aber durch frembde bedeutung etwas zukünffti-

ger Witternus/ die doch wieder jhre eigene art vnd natur ist/ als wie *Albumasar* sagt/ daß wann *Saturnus* in der Wag stande/ vnd sein breitte septentrionalisch sey/ bedeute es hitzige Lufft/ so doch der *Saturnus* für sich selbst kalt. Dargegen wañ *Mars* als ein hitziger Planet im *Scorpion* steht/ das es grosse Kelte bringen werde/ etc.

ЯГѠДТ:

Agodt: Ist ein Reussisch wort/ vnd bedeut so viel/ als *repetiren*, widerholen/ offt einführen/ oder zum dickern mahl darvon reden/ wieder ereffern/ wie im 148. Psalm das wort ХВЯЛНТЄГА, das ist lobendt 9. mahl/ als hie in diesem Reussischen Psalmen/ welcher dessen zur Lehr vnd mehrer vnterrichtung hierbey gesetzt/ zuersehen ist.

ПSѦЛОИZ МНѲ:

ХВАЛИ́ТЄГА́. SONЄ́Z ХВАЛИ́ТЄ ЄГО́ ЁВ ЫШНИХZ, ХВЯЛИ́ТЄЄ ВСН ЯГГЛН Є, ХВАЛИ́ТЄЄГО́ ЄѦ СИЛЫ́ГО ХВЯЛНТЄЄГО́ САЊЦЄ ЍЛАДНА ХВЯГНТЄЄ ЄСѦZЄДЫ І҃СВЄ ХВАЛИ́ТЄ ЄГО́ NЄЄИ NЄZ, ЍНЄО́Д ЫЊА́Ѣ ПРЄВЫШЕ NЄСДАВОС ХВА́ЛѦ ЍИМѦ ГNЄ́ЊКОТО́Н РЊЄ. ЍБЫШАТО́Н. ПОВЕ́Л Є ЍСО́ДА́ШАСѦ ѦПОСТА́ВЇѦ ЕОВЫЊЄ, ЍНЕОЕВЕ́ЊА. ПОВЊЛЪНІЄ ПОЛОЖЇ ЍНЊМНМО ЍДЄТ. ХВАЛИ́ТЄ ГА ѠZЄ́ЛѦ, SМЇЄВЪ. ЍНЕСѦ БЄ́ZДНЫ. ÔГНЬ, ГРА́ДЪ, SNЬГZ, ГО́ЛОТЬ. ЍДХZ БѲ́РЄ́Н, ТЕОФА́ЩЛѦ СЛОЕО ЄГО́. ГОРЫ ЍВСН ХОМН. ДРЄВА ПЛОДОНО́СНА. ВЄ́Н КЄДРЫ. ЗZВЬРНЄ́, ВСН ЊКОТН, ГАДН, ЍПТНЦЫ ПЄ́НАТЫ. ІѲРІЄ ЗЄ́СТІН, ЍЕСН АЊОДІЄ, КНѦZН ЍВСН ЄѲДІЄ ЗЕСТІН. ЊОНОША, ЍДЄЫ, ЄТАРЦЫ СZ ЍОНОТА́МН. ДАВОС ХВА́ЛѦ ЍИМѦ ГNЄ, ЊКОВО́НЄСЄСѦ ЍМѦ ТОГО ЄДИ́НАГО. Й СПОВЬДА́НІЄЄГО́ НА́NВСN Й NАZЕМЛѢ, ЍВОЗNЄСЄ РОЛЊОДЇН СВОЇХ. ПЬСНЬ ВСЄПРЍВЕNЫ ЄГО, SNЄО ІНЛЄВО. ЛЊОДЄ ПРНБЛИЖАЮЩНСѦЄ.

ﻉﺎﺟﻮﺟﺍﻟﻢ

Akiephghazara: Ist ein *corrumpirt* alts/ vnd zum theil Arabischs wort/ ist ein ernstlicher/ nützlicher/ Will/ Befehl/ Gebot oder Geheiß/ eines grossen namhafftigen Manns/ gegen einem/ von standt vnd geburt ringern/ aber am verstandt vñ geschickligkeit/ denselbigẽ Befehl außzurichten/ von Gott vnd der Natur hochbegabtern. Als wie etwan dem *Sosigeni* vom *Cæsare* das Jahr in ordnung zurichten befohlen ward/ Item/ wie der Keyser *Iustinianus* den dreyen fürtreffelichsten Nennern/ *Triboniano*, *Theophilo* vnd *Dorotheo* die *Institutiones Iuris* vber den Jnhalt/ oder weitter dann die fünffzig Bücher der *digestorum, vel Pandectarum* inhalten/ nach des *Cuj* vnd anderer im Recht gelerter Nenner/ Lehr vnd Vnterweisung zu machen befohlen. Item/ wie kurtz vor vnser zeit der aller großmechtigst vnd kunstliebendeste Keyser *Carolus* dem *Andreæ Vesalio*, die *Anatomiam* menschlicher Cörper zubeschreiben aller gnedigst befehl gethon hat. *Paracelsus* sagt mein *Akiephghazar*/ das ist der Befehlich (das ich mein meinung menniglich bekandt machen sol) ist von Gott vnd meinem *ascendenten* ins werck gerichtet/ vnd durch mein stettiges wachen vnnd grosse arbeit volzogen worden/ solche wort findt man in der *præfation* des 22. Buchs der *Carboanti.* nahend beym ende.

ﻉﺎﺟﻮﺟﻠﺍﻢ

Algugaram: *Id est Punctura, quæ pertransit cutem*, Ist ein Wundmahl von ein Stich der durch die haut gangen ist.

Al-

الميعاق

Almischak: Ist zum theil ein Arabischs/ vnd zum theil ein Hebreischs wort/ bedeut so viel als ein Verspotter/ein Hindersticher/ein Schandredner/der eins andern/ oder seins Nechsten Thun/Leben/Handel/Wandel/ Betrieb oder Arbeit verachtet/ vnd selbst nicht viel besonders guts an jhm ist/ wie etwan *Berosus* gethon hat/ do er schreibt/ das die *Israeliten* den Ægyptischen König *Canores* mit Magischen Zauberkünsten vberlistet/ vnd jhn im rothen Meer ertrenckt haben: Oder wie *Apion* der *Grammaticus*, die Jüden mit der Malatzey vnd dem Eselskopff verlogen/ vnd gegen menniglichem verkleinfüget vnd verhasset gemacht/ welchs doch *Iosephus in lib. contra Apionem* gründlich widerleget hat. Also hat auch *Plinius lib. 3. cap. 5. lib. 4, cap. 7. lib. 5. cap. 1. lib. 8. cap. 2. lib. 15. cap. 4. lib. 29. cap. 1. 24. 26. lib. 37. cap. 2.* vnd an andern ortten mehr die Griechen veracht/do er vnter anderm sagt/ das die Griechen väter aller arglistigkeit/ vnd darzu glaubrüchtige/ leichtfertige/ aberglaubische/ wanckelmütige vnd mit Laster befleckte Leut/vnd rechte *Nugatores*/ deren Bücher vnd Schriefften voller Lügen vnd Ehrgeitzes seyen/ So er doch sein gröste künst (so wol als andere treffeliche Leut mehr/ die in *Græciam* lernens halb gezogen seind) von jhnen gelernet/ vnd eben von denselbigen Griechen seine des *Plinij* Landsleut jhre Gesetz vnd *Statuten* erbettelt vnd empfangen handt/ Er aber der *Plinius* zwar an etlichen ortten in seinem Schreiben selbst der warheit zimlich vergessen hat. Das ist der grosse Mann/ dergleicher gestalt wie andere seine nachfolger (deren eins theils die *Cometen* bey eim Kochenspergischen Baweren schrit an höch/gröss vnd weitte messen/eins theils *Opperment* für Wolram dem Menschen eingeben/ eins theils den Stern *Veneris* für ein *Cometen obseruiren*) sich bedüncken lassen/ Daß sie aller natürlicher dingen erkantnus haben/ vnd können doch Menschliche blödigkeit (mit deren sie selbert so treffelich hart beschweret vnd vberladen seind) ja sich selbst nit erkennen/ Wie dann *Plinius* hier auch thut/in dem das er andere der Lügen bezüchtiget/ deren er selbert viel mehr geschrieben hat/ Doch hat ers neben dem *Lysimacho, Apollonione* vnd dem *Molone*, dem fromen Propheten *Moysi* auch gethon/gleich so wol als man jetzt heilose/nichts tögende tropffen/vnd faule/würmessige/hoch *intitulirte*/aber sonst recht lausige fratzen findet/die selbs/so wol auch jhre Schriefften/voller Lügen/Betrugs vnd falschheit/neid/hass/vnwissenheit vnd gifftgellisches vnchristlichs eigens Ruhms vnd Ehrgeitzs stercken/ die doch das allermeist geschrey/ wie andere Lügner vnd betrügner seyen/allein aus freuel vnd hochmütigem pracht vñ auffgeblasener hoffart treiben/ so sie doch nicht allein von denen/ die sie lügenhafftiger weise schmehen/ viel guts empfahen/sondern auch den meisten theil jrer wissenheit von jhnen haben. Aber was sol man sagen/ diss ist der danck vnd lohn/den die Welt vmb guts noch heutte zu tage gibt. So viel das wort anlanget/halte ich/ es entstande vom Hebreischen worte משחק *misthak* her/ welchs ein *Irrisionem*/ das ist ein Verlachung/ ein Verspottung/ ein Tadlung/ ein Schmehung heist/ wird bey den Griechen χλεύκη καὶ χλευασμὸς außgesprochen. Von solchen Verechtern besihe *Paracel.* sein Buch Ἀποῤῥίπτων, oder *Abiectorũ cap.* 13. 14. vnd 30.

ܐܪܒܠܗܣܬ

Arbagheset: Seind die 4. grad der *distillation in Balneo*/ welche ordentlich nacheinander gehn/ als so ich erstlich 24. Loth siedent Wasser ohn zusatz nim/ das ist das höchste oder vierde/so ich aber 24. Loth heisses nehm/vnd thet darzu 18. Loth kalts wassers/ das wehre im ersten grad.

Folgends nehme ich 24. Loth heiss/ vnd 12. Loth kalt wasser/ das were der ander grad/ vnd ist die halbe hitz.

Zum dritten nehme ich 24. Loth siedends vnd 6. Loth kalts/das were der dritte grad/ Wann es nun gar kalt oder gar heiss (wie vorgemelt ist) das ist der 4. grad/ vnd mag

mans also hindersich oder fürsich richten / diß wort ist sonst Syrisch / entsteht vom wort *Arbaghe* das ist *fieri, Vide in introductio. Teseo. Ambros. ex Comit. Albon.*

ااالحاحين ۞

Alachachir: *Est lapis, cuius duæ sunt partes, prima rubea & rotunda ad modum cerusæ, lucens vt vitrum, altera purpurea, albificat dentes*, Ist ein Stein / welcher zwey theil hat/das erst ist roth vnd rund wie ein Kirschen / scheinend als ein Glass / die andere purpurfarb/ machet die Zeene weiß. *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Lapidario* nent den *Alabandina*, vnd sagt das er den Blutfluß errege / so jemands dorab trinckt/ *Paracel.* nent jhn *Alachamich*, besihe das 9. *cap.* des II. Buchs von den Assianischen Steinen.

ااباشان ۞

Albesten: *Id est Calx viua, vel lapis archius*, Vngeleschter Kalch / wird auch auff Armenisch genent ПРШІГОП РШІ П ШЬОПШ.

ااانسارا ۞

Aleansara: *Id est Sperma vel sarcocolla, alij dicunt vaseolum congelationis*, Das ist eintweders der Mennliche oder der Weibliche Sahmen / etliche andere sagen das es ein Geschirrlein der zusammen rinnung seye.

ااانان ۞

Allenoth: *Id est Antimonium beatæ terræ*, Das ist ein art eins wilden Bleyes/ *vel plumbum nigrum*, Hie ist ein zanck / etliche wollen es sey ein schwartz Bley / es ist aber ein böß sprödt Bley/ welches ein bösen kiessigen vnartigen Schwefel bey sich hat/ etliche heissens ein wilden Koboldt / Es wird sonst auch wol *fex plumbi* / weil man auch gut Bley doraus macht genent/ Es wird auch nach dem Verretterstein *Ophtalmos* genent.

Item Plumbum { *de minera* / *Minerale* / *Mortuum* / *Quelheli* / *Sispaci* } Vnd auff Hebraisch { עֶפֶרֶח / אַבְרָא } שַׁא { בְּעִיע / כְּרַנְמִי } גם { שַׁנְהַאי / נַדַד } geheissen.

ااقاحاتان ۞

Alcochatar: *Id est Citrinum*, Ist dieses so ein wenig gelblecht / doch mehr auff roht sich ziehend ist/es sey dann *arsenic. minium, præcipitat* oder anders/ist ein Alchymistisch wort.

ااااالحاحريس ۞

Allealdeadis: *Id est Album*, Das ist/das so recht weiß vnd ohn anderer farb flecken/ masen / vnd nur einer gleichen *Colur* oder farb ist.

ااقااقانحومى ۞

Alcalcandum: *Id est viride*, Ist etwas so einer grünen farb/ Ist eigentlich Schifergrün / welchs sonst auch *Basicar suldach*, aber mit rechtem Namen *Selixat montanum*, das ist ein bestendig grien genent ist.

ااانارياس ۞

Alenaries: *Est rubeum Alumen*, Rohter Allaun/dieser wird gemeiniglich im rohten Erdtrich gefunden/ wie etlicher grüen/etlicher Citrinfarb sich ein wenig auff roht ziehend wie

wie der Allaun der bey dem Stedtlein Zachawitz in Beham/ein meil von Laden gelegen.

الانسدين

Alonſir: *Id eſt Auripigmentum rubeum Ægyptiacum*, Roth/ Ægyptiſch *Opperment*, Man findet es auch bey *Damaſco*, daher es doſelbſt *Edomſir* heiſt/dann es do ſehr viel roth Erdtrich hat. Man nents auch *Rezagala*.

البابيلم

Albedilem: *Eſt* ἐφιάλτης καὶ ὀνιγαλίων, Das iſt der Alp/die *Mær* oder *Mar*/welches ein Menſchen des nachts druckt/alſo das einer meint er müß erſticken / etliche bedünckt ſie wollen lauffen vnd könnens nicht/ etliche wollen ſchreyen vñ mögen nicht/ſol von vbrigem Geblüet entſtehn/wann der Menſch an Rücken ligt/ſo laufft das geblüt zum hertzen/vnd verhindert alſo den gewonten gang oder *meatum, integram facultatem & libera inſtrumenta*, Die Niederlender brauchen den Eichimmiſel darfür / daher heiſſen ſie jhn Marrentacken das iſt Alp oder Schretleins zincken/es wird dieſer *morbus Incubus*/Trutten/Schrettelein/ vnd ſonſt mit mancherley Namen genent/Die *Araber* heiſſens auch allerley vrſach halber/ الحاتيم الغولون جاريس Vom Alp beſihe den *Themiſonem*.

الاكلار

Aleclar: Sol das ſtampffen/oder ſtoſſen ſein/welchs in einem Mörſer mit ſchöner ordentlicher Melodey oder *reſonantz* beſchicht/ wie die Appotecker im brauch haben zu *coloriren*, gleich als ob man zum Tantze ſpielete / wie dann *Scipio* der edle Römer/nach dem klang der Wafen vnd Feldgeſchreihen ſein Leib bewegt haben ſol. Derhalb *Seneca* nit vmb ſonſt ſchreibt / *Scipio* habe ſeinem Leib nach den Schalmeyen dantzender weis gelencket.

السلاجي

Alſegagi: *Id eſt Atramentum*, Iſt Schwertze / die die Schueſter brauchen / welche von *Victril*, altem verroſtetem Eyſen / Sallz vnd anderer materj bereittet wird.

انراكبيجي

Andachzigij: Iſt hin vnd wieder gehen/ſpatzieren gehen/etwas hin vnd hergehend gedencken / phantaſiren / erfinden/ einem ding gehend tieff nachſinnen / wie die *peripatetici, philoſophi*, welche des *Ariſtotelis* nachfolger / vnd jhren Namen allein vom ſpatzieren/ (weil ſie alle ſchwere fragen / die in jhrer Schulen fürfielen alle hin vnd wieder gehend *diſputirten*, vnd die Schlußreden darüber thetten) bekommen hand.

الاقمران

Alkamor: Iſt ein Indiſchs wort/ vnd bedeut ſo viel als des auffſteigenden zeichens grad zu jeder ſtunde eines tages / nach welchem die alten *Mathematici* / die zeichen in die *domicilia*/in der zeichen gradē aber die Planeten geſatzt/aus welchen Stenden ſie als dann jhre *Prognoſtica* geſtelt vnd die Jahrßleufft *publicirt* haben/ Als do *Albumaſar* ſagt/ wann ♂ im ♒ ſtande/vnd die ♀ aus dem *Septentrione* den *Aſcendenten* anblicke/werde ein gut vorjahr vnd ziemlich Wein/ Sey ſie aber *Orientalis*/ ſo bringe es groſſen *Potentaten* / ein guts ſichers weſen vnd fröligkeit. Item aus ſolchen ſtenden haben ſie die *Natiuiteten* vnd eins gebornen (oder ſonſt in dem *puncto* angefangenen dings)glück oder vnglück / langwirigkeit oder vnbeſtendigkeit vnd andere zufell *præſagirt*. Wie dann *Iulius Firmicus* im 6. buch ſeiner *Aſtronomiæ*/des *Platonis genituram* beſchreibt/vnd den ♒ zum *Aſcendenten* / den ♂ vnd die ♀ mit dem ☿ in das erſte haus/ vnd den ♐ denen zum gegenſtandt in das 7. *domicilium* in

♌ gesetzt / vnd sein geschickligkeit hieraus *approbirt* hat. Item aus welchen gründen ich *Anno* 1576. des aller höchsten Italienischen oder Römischen haupts tödliche gefahr vnd abgang auff den 12. tag *Octobris* im 3. jahr zuuor gesetzt vnd gar nicht aus neischwas teufelischē eingeben/oder zauberischem wissen/wie etliche lose/verlogne/selbs aber gleubige vnd dem Teuffel dienstbare Sternmesser/ Zanbrecher vnd Holdernußkrämer lügenhafftiger weiß in jhren faulen vngegründten Scartecken außrueffen / *prognosticiret* hab / vnd dz aus diesem grund vñ vrsach/das solchs von langem her/ von hochgelartē Personen auff mich gewachssen / vnd nicht erst mein erdencken ist / Dann solches vnd anders/nicht der meinung / das es beschehen müsse/ oder ein notzwang seye/ sondern das die widerkonfften der Gestirn an vorige oder andere gelegne örtter/solchs anzeigen/weil dañ dieselbige hohe person in jrer *Natiuitet* den 15. grad 16. minuten der ♊ zum *Ascendenten*/ den ♃ in 2 den ☿ im 3. die ☉ im 4. die ♀ vnd den ☽ im 5. den ♂ im 6. vnd den ♄ / welcher ein Herr des 8. im 12. gehabt hat / So haben die *directiones* vnd *profectiones* / nach art der *reuolution* diesen *casum* also anzeigt/ sunderlich die weil ♄ zu der zeit des fals/einen treffelichen bösen ☍ mit dem ☽ gehabt/aus welchem vnd andern gründen dann/solchs auff vnser rechnung/ausserhalb einiger *Superstition*/wol hat mögen anzeigt werden/vrsach/das die *profection ascendentis, medium cœli* / der Sonnen / des Mons vnd Glückßtheils zu dreymahlen jhren *periodum* vberloffen / vnd nun in dem 48. jahr des Alters derselbigen person/das vierde mahl auff den 12. tag *Octobris* nach warer rechnung der leuffen des Gestirns eintroffen/ sonderlich weil darzu auch sonst/allerley mutmassung solches mitbracht hat / darneben auch der ♄ als ein Herr des achten hauses im ♑ sehr grossen gewalt / darzu wie vor gemelt ein ☍ mit dem ☽ gehabt hat.

الديتران ۞

Alchitron: *Id est Pix liquida*, Weich Bech / vnd wird auch mit diesem wort das Kienöll/ welchs in Polen/ Beham vnd andern ortten im Bechbrennen dem dicken Ther oder Zer vorgehet/ verstanden.

الديمقاذان ۞

Alchimkazar: Ist ein durch Sünd vnd Hochmut verursachte Dienstbarkeit/wie *Anno* 1401. *Tamerlanus* den grossen Türckischen Keyser *Baiazet* zuuerrichten/Nemlich sein Fußschemmel zu sein / gezwungen hat. Item wie die Römer / die Macedonischen / Numidischen Könige *Perseum*, *Syphacem*, *Iugurtham* vnd andere jhres Königlichen gewalts entsetzt / vnd sie als Knechte vnd Diener im Kercker zusterben genöttet hand. *Vide Plutarchum. Iustinum, Orosium* vnd andere. Item *Paracel. lib. Abominatio. Medicin.*

الجا ۞

Alga: *Lapis canis, Merda canis*, Hunds dreck / es ist auch ein warnungs wort / als *Racha*, von einem Dreuwer/der diese/von denen jm etwas vnrechts beschiehet oder widerfehret / verredt vnd sagt *Racha*/hey Gott wird es straffen / gedenckt aber nicht / das dieses vnrecht oder sünd die er wieder Gott vnd seinen Nehesten gethon hat/ Gott auch straffen wird/ dann die zeit bringt wol Rosen / die zeit nimbt sie aber auch wieder hinweg / Sonst ist *Alga* ein Meerkraut/ Von dem an andern ortten.

البلحالسان ۞

Albachalsar: *Id est Spiritus venenosus, spiritus antiquus*, Ein gifftiger Geist/Ein alter *Vapor* oder Geist / als so ein eingezwengte *materia* lang ligt/ vnd kein Lufft hat/*putrificirt* sie vndwird dumpffig/ wie kürtzlich ein Trogk vol Kleider im Erdtrich gefunden / haben die / so es eröffnet / also bald ein Schwindel bekommen / vnd seind alle gestorben.

Almisadir:

المیسارین ۞

Almisadir: *Id est Salarmoniacum*, Ein Alchymistischs wort / Es wird sonst mit mancherley Namen genent / Als *Sanguis Bubonis, Ocab, Nosader, Muzadius, Musadir, Muscadem, Alsadem, Miratrix, Codar, lapis Aquilius, Caxadra, Lazar.*

ALVMEN ALCALI:

Alumen Alcali: *Id est Plumosum*, Feder weiß / Ist ein Alchymistischs wort / sonst *Alezor* oder *Antale.*

القیصار اسد ۞

Alkizarasch: Ist ein geschwinder / scharffsinniger spitzer Kopff / ein außbündige / schnelle / fertige vnd richtige gedechtnus vnd verstandt / welche einem jeden weisen Mann / der dieser zeit mit der Welt handlen sol / hoch von nötten / Die Römer hand zween jhrer Bürger / dorfür / daß sie die von den Göttern empfangen hetten / gehalten / als den *Lelium* vnd *Catonem*, Bey den Griechen waren deren nur sieben / deren namen am andern ort anzeigt / einer allein hat jhme den selbert zugeschrieben / das ist gewesen die vnfletige Sauw *Epicurus* / jetzt dieser zeit dunckt sich ein jeder Narr witzig sein / vnd verachtet den / dem er nicht wert die Schue auffzulösen ist.

ALEMBICVS.

Alembicus: *Id est Pileus vasis*, Der deckel des Geschirrs.

الانسا ۞

Alansa: *Corpus vasis*, Der Leib eines Geschirrs / ist ein Alchymistischs wort.

التغغانان الانان ۞

Althanen alanen: *Plumbum*, Bley / das verendert ist in *Mini*, ist ein Alchymistischs wort / *Paracel. lib. 5. metamor, fol. 1. & 4.*

التارینکوم ۞

Alterincum: *Est substantia Atramenti, vel substantia Arsenici*, Ist ein *Substantz* des *Opperments.*

السلسا ۞

Alsesa: *Id est paruum Alludel, vel pileolus, quo consiccatur oleum, & habet os strictum*, Ein kleiner *Alludel* oder Hutt / mit welchem das Oell *consiccirt* wird / vnd hat ein eng Mundloch.

الریبین ۞

Aldibit: *Id est gluten Mercurij*, Queckſilber leim / ein Alchymistischs wort.

القاوان ۞

Alkofor: *Camphora*, Kampffer.

الرابین ۞

Aldebit: *Id est Mercurius*, Queckſilber / Ist ein Alchymistischs wort / sonst *Mercurius* / *vide Paracel. lib. 5. metanorph. 1. 2. 3.*

البان ۞

Albot: *Id est Vrina*, Harn / ist ein Alchymistischs wort.

الكاسامي

Alcasamai: *Id est duenec viride.*

الكاولكديج

Alcapachzig: Ist ein wunderbarliche volkomenwerdung oder zeitigung aus wachsung die vor der bestimbten zeit beschicht/welche der natürlichen volkomenheit gleich/ aber doch durch künstliche *operation* verricht oder zuwegen gebracht worden ist/als do man das Gold vnd Silber wachsend macht in einem Monat oder ehe/ wie dann solches den waren Alchymisten müglich ist/ *Vide Paracel. lib. 2. metamorph. fol.* 104. & 105.

الومراربين

Alumadir: *Sal vrinæ*, Harnsaltz/ ist ein Alchymistisch wort.

الينال

Alinele: *Id est Sal lucidum, Sal gemmæ*, Ein liechtscheinend Saltz/ es wird auch *Alesantes, Ales lapis* genant.

الباسدربينا

Albosdine: *Id est Thutia Indica*, Indianisch *Thutia*/ etliche wollen/ es sol *Thus*, das ist Indianischer Weyrauch sein/ welches ich auch passieren laß.

الكاكديفح

Alhachzikhe: Ist falsch spielen/ raßlen/ do man tag vnd nacht kein ruhe vor hat/ Sondern sictiges/ wie einer seinem Nechsten das sein abbescheissen/ abbetriegen vnd abfinantzen wolle/ das aller gemeinest aber schendlichst Laster/ aus dem allerley Vnglück vnd Verderben entstehet/ deren Exempel alle Schrifften voll seind. Insonderheit aber warnet *Ouidius lib. amor.* die Buler welchs doch ein leserliche Zunfft/ vnd deren nichts zu schendlich ist/ das sie sich spielens enthalten sollen.

الموتان

Almuter: *Id est Lithargyrium*, Gold oder Silberglet/ vnd wird auch *Asmartalla, Kisimi, Affaria, Aranglid, Spuma auri vel argenti, Cadmia* genandt/ Auch heist mans sonst

الموربان مراراسدانجي

الكاكو

Alacap: *Id est Salarmoniacum*, Dieses Armenische Saltz ist zum theil künstlich/ zum theil natürlich/ wird ausserthalb deren/ so vorher gandt/ auch deren so hernacher kommen werden/ sonst noch mit mancherley nahmen genandt/ als *Hals, Cancer, Aquoseb*, auff Syrisch heist es

الاجراد *Alocab.*

اوزواد *Arzzodir*

الحادواد *Anoschadar.*

الينكجان

Alinegar: *Id est laton; terra rubea*, Rothe Erden/ diß ist der *Vitriol*, aus welchem das *Oleum*/ jetzt zu 9. oder 10. mahl durch starcke fürtreffliche Hitz getrieben/ diß ist die rothe Erden/ von der *Paracelsus* redt/ im distillirbuch *lib 2. cap. 29.*

Alacapb:

الالحاوب ۞

Alacapb: *Id est os per quod completur iunctura*, Das Bein/ do das gleich in einander gehet.

الحالي ۞

Alcali: *Calcinamentum*, Ein Art eines Kalchs.

البالومي ۞

Albeolum: *Est terra, valens ad oculos*, Eine Erden zum Augen tüchtig.

الحافال ۞

Alcofol: *Est plumbum exquisitum de minera Minij, quidam dicunt quod sit lapis, qui dicitur Atronium*, Ist ein Bley/von der *Miner* der Menning hergenommen/ etliche sagen/ das ein Stein sey / welcher *Atronium* genandt wird.

الحالي ۞

Alcali: *Id est acetum compositum ex duabus substantijs, vna frigida, altera calida*, Von zweyen dingen ein zubereitter Essig / von einer kalten vnd warmen *Substantz*.

الاريتيبا ۞

Alaritibe: *Est lapis*, Ein Stein/welcher do wechset in einem *liquore*, als do ich *Salniter*, Allaun/ *Vitriol*, *Æsustum* siede / vnd zu einem weichen Stein mache / so heist der Stein für sich selbs *Alaritibe*, Wann aber darbey stehet *Albestis*, so ist es Stein/ so von Kalchlaugen gemacht ist/ also mit anderm auch/als wenn ich Allaunstein wolt sprechen/ so sprech ich *Alaritibe Adocarcat*, das ist Allaunstein.

الالصابان ۞

Alazobet: *Quod inuenitur in vase fictili*, das so in ein jrdenen Geschirr gefunden wird.

الاريتدان ۞

Aledincar: *Est lapis similis Anib, est muscus verus*, Ist ein Stein gleich dem *Anib*, es ist auch ein warhafftig Mieß/ von dem an andern orten.

AQVA OLIVARVM.

Aqua oliuarum: *Est aqua salita, in qua seruantur oliuæ conditæ*, Ist Saltzwasser/ in welchem man die eingemachten Oelnüss helt.

ШАШАГЪ:

Azamn: Ist Armenisch/ vnd bedeut *Hora*, oder ein stund/deren eine 60. minuten/ vnd 24. stund ein gemeinen tag vnd nacht thun.

AQVA CASEI.

Aqua casei *amara, fit ex contusione casei saliti, & permistione eius cum aqua, quæ dimissa hoc modo longo tempore efficitur amara.* Bitter Keßwasser wird von der zerknitschung eines eingesaltznen Keses vnd seiner vermischung mit Wasser/welches also beschweret mit auff ein Bret gelegten steinen stilstehend gelassen ein lange zeit / so wirds erstlich sauwer/ vnd hernachmals lautter vnd bitter.

اسلان ۞

Aseleth: *Siligo*, Rocken/mich bedünckt das es Tinckelkorn sein solle.

القارات امايا ۞

Alkaratamaya: *Aqua mellis*, Hönigwasser/etliche meinen es solt Mett sein/welchs dann fast der mehrtheils Honigwasser ist.

ارثاشا ۞

Arthascha: Ist ein *nomen proprium*, Vnd ist eigentlich der nam *Cambyses*, welcher sonst *Ahasuerus* vnd *Arthasastha* genent wird/*Vide Esram cap.4.* Er ist ein Sohn *Cyri* vnd ein grosser Tyrann gewesen/*Vide Paracel. in Secret. naturæ lib. 2. cap. 12.*

اسارفان ۞

Asaruat: *Ægritudo palpebræ superioris*, Ein gebrechen des obern Augenglieds vnd Augbrauwen. Ich halts gentzlich für λαγωφθάλμους, welches die *Latini Leporis oculos*, Hasenaugen nennen/ do sich die obern *palpebræ* vbersich ziehen/also das die / so da mit diesem *Vitio* behafft / schier also zu reden mit offnen Augen schlaffen müssen / es wird sonst bey des *Auicennæ* dolmetschen ein anders wort darfür gehalten.

اساسترا ۞

Asestra: *Versatio palpebræ superioris*, Bewegung oder hin vnd her biegung der Augenbrauwen / oder Auglieder.

ادابرا ۞

Azobra *vel* Ascehere: *Vna est de 28. mansionibus lunæ*, Es ist eins aus den wohnungen des Mons/namlich die Eilffte/ welche des Lewen har bedeut/vnd temperirter Eigenschafft ist.

اشارابلحداتي ۞

Ascerebaccati: *Scoria eius in medicina ponitur & dicitur esse species ferri, quæ dicitur calybs*, Ist ein geschmeltzter Schlack / fast in gestalt eins Eysens/ oder Stahls.

اسولاراتع ۞

Asuledati: *Vrina hircorum montanorum*, Der Harn der Böck/von den Gemsem/ *Paracelsus* nent die Gemßbrunst/ welche von den *spermatibus damarum* im vermischen felt / daraus hernacher ein materi wechset wie die Hirschbrunst / allein das es weicher vnd schwemmiger dann die Hirschbrunst ist.

اشارايان ۞

Ascaraiat: *Est herba similis Myrrho, habens in medio sui annulum similem oculo, & assimilatur semperuiuæ & malo & cotyledo.* Es ist ein Kraut gleich dem Myrrenbaum/ hat in der mitte einen ringk gleich wie ein Aug/vnd wird verglichen der Haußwurtz/ eim Apfel vnd dem Nabelkraut.

اسسوم بارلجع ۞

Assumbedegi: *Lapis quo inciduntur alij lapides*, Ein Stein / damit man andere Stein schneidet / Diß ist ohn zweifel der Schmirgel/weil außgenommen der Diemandt sonst fast alle andere Stein mit jhme geschnitten werden.

ἈΠΑΡΤΊΩΣ.

Ἀπαρτίως: *Perfectè & exactè. Discorides autem ait hoc verbum totum contrarium significare vt in libro de ratione victus acutorum, vbi ait, & plerunq; perfectè in talibus temporibus transeunt ad sorbitiones. Mihi autem & hoc loco videtur perfectè & exactè significare. Atq; hoc modo*

modo Attici hoc nomine vtuntur, cuius plurima exempla in paruis commentarijs habere possis. Volkomlich vnd fertig. *Discorides* aber sagt/ das diß gantze wort das gegenspiel bedeute/ wie im Buch *de ratione victus acutorum* zusehen/ do er sagt / vnd gemeiniglich werden sie zu solcher zeit volkömlich versupfft. Mich bedüncket aber das es an diesem ort volkümlich vnd außfürlich bedeutte. Vnd brauchen also vff diese weiß die *Attici* dieses wort also/ welches meiste Exempel du in den kleinen *Commentarijs* haben magst. *Vide Galen. in explan. obsol. voc: Hippocratis.*

ارابسيون

Arabasit: *Id est spodium, siue spodos, σποδὸς σπόδιον, Cineris genus est, quod ex fornacibus ærarijs sursum euolat, atq; inde recidit in pauimentum. Nam quod testudini fornacis adhæret Pompholyx dicitur, Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* Diß ist eine arth einer Aschen/ welche aus den Schmeltzöfen / da man Ertzkiss / vnd Koboldt in schmeltzt / in die höhe vber sich fleugt/ vnd von dannen wieder hernieder in den Herdt oder Estereich felt / was nun am Ofenloch behangen bleibet / das wird *Pomphylox* geheissen / was sich aber also *sublimirt* vnd wieder nider schlecht vnd ansetzt/ das wird *Spodium* genandt / *Vide Galen. lib. 9. Simplicium,* besihe *Paracel. in lib* ἡμέρα. *cap.* 38.

ارايس

Arais *vel* Amis: *Acetum compositum ex diuersis substantijs, vna calida, altera frigida,* Ist ein gemachter vnd zubereitter Essig / aus zweyen vngleichen *substantzen*, deren eine an jhrer *qualitet* warm/ die andere aber kalter Natur ist.

ارادرادات

Aradradat: *Id est pisces petrosi,* Diß seind Steinfisch / es möchten vielleicht die Steinraupen sein/ welche man auch Seelerchen/ vnd *Alaudas marinas* / auch wol Meeraffen vnd Steinbohrer / oder Felsenheuwer nendt.

ارافاماطي

Arakamati: *Est auis & dicitur frangens ossa,* Ist ein Vogel / vnd wird sonst Beinbrecher genandt/ *Aristoteles* nent diesen *Phine,* Etliche halten den für ein Adlers geschlecht/ ist aber mehr den Geyern / dann den Adlern zugearttet / Man nennet die gar grossen im Etschland Jochgeyren/ deren einē hab ich *Anno* 1563. vmb Jmbst im Putzenthal/ auff dem Neuwberg bey meinen gruben Sanct Leonhart genant/ dem Edlen/ Ehrnvesten / Hansen von Mingwitz (der domaln mein Gast war) schiessen lassen/ in welches Vogels Magen/ dieser Edelman/ wie er noch lebender zeugen wird / alle gebein eines jehrigen Rehes/ auch das Haar (welchs ein zimlichs Küsselein hette füllen mögen) gefunden / wie dann derselbige vom Adel/ die Schenckelbein/ zum wunder mit jhm in die Laußnitzs (da er noch wonhafftig ist) geführet hat.

AQVÆ SOLVTÆ:

Aquæ solutæ: *Id est Emathites,* Blutstein / ein Alchymistischs wort / Er wird auch *Sedenegi*, vnd (wie *Auicenna lib. 2. tract. 2. cap.* 241. sagt) *Sadegeni,* auch wol *Alsadenegi* genent.

AQVA SAGA:

Aqua saga: *Id est Auripigmentum, Opperment,* Man nennet diesen auch *petrā citreā.*

ἈΠΙΛΛΉΘΗ:

Ἀπιλλήθη: *Exclusus fuit,* ἴλλειν *enim claudere,* Ist außgeschlossen gewesen / denn ἴλλειν heist schliessen/ *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

ᛗᛘᚴᚢᛗᛗᛁᛘᛗ:

Aqurssacha: *Est mons pollicis*/ Ist Illyrisch/ vnd bedeut den Bergk des *Daumens*, welchen die *Chiromantici* der *Veneri* zugeeignet haben/ *Vide Paracel. lib. 3. de Sensibus exterioribus, cap. 9.*

AQVA SVLPA:

Aqua sulpa: *Est id clarum fundum obtinens*, Das Wasser/ so in einem jedem Geschirr vnter der *materi*/ vnden am Boden klar ist/ ist ein Alchymistischs wort.

AQVA VITÆ:

Aqua vitæ: *Est ea aqua, quæ descendit à nostro lapide, quod oleum aquæ est, nostrum est oleum*, Das *Aqua vitæ* ist das Wasser/ welches von vnserm Stein (sagt *Paracelsus lib. 3. distillation. cap. 29.*) herkompt/ welches aber das öll desselbigen Wassers ist/ ist auch vnser öll.

ابراطيلكف ۞

Abratiock: Ist ein Vmbgang der zeit/ die wie ein runde Kugel so mit einer *signatur* verzeichnet/ die wann sie gar vmbgehet/ Letzlich jhren *puncten* wieder erreicht oder macht/ oder den *punct* des Außgangs/ damit sie gemerckt gleich einstelt/ kompt vom *Beatio*, das ist rund/ vnd vom *Abekha* (welchs ein sonderliches gemerck einer zeit/ do etwas namhafftiges sich begeben/ oder zugetragen hat) her/ als wann ich sagen wolte/ das *Anno* 1386. den 9. tag des Hewmonads/ Hertzog Leupoldt von Osterreich/ vor Sempach mit viel Adels erschlagen/ Also auch gleicher gestalt *Anno* 1553. abermals den 9. tag Julij/ vor Seufartshausen/ Hertzog Caroll von Braunschweigk auch mit sehr viel Adels erschlagen/ Vnd Hertzog Moritz von Sachssen tödlich verwund worden. Oder wie im Jahr von Anfang der Welt 3364. den 10. tag Augusti/ der Tempel zu Jerusalem vom *Nabusar Addon* verbrandt/ vnd hernach *Anno mundi* 4041. der an des verbrunnen stadt gebauwte Tempel/ vom *Tito Vespasiano*/ eben auff denselbigen 10. tag Augusti auch verbrant worden/ wie *Ioseph. lib. 6. & 7. de bello Iudaico, Egesippus lib. 5.* vnd *Cornel. Tacit. lib. 21.* schreiben. Item/ wie die Stadt Fürstenwald in der Marckh *Anno* 1492. den 28. Aprilis recht halb/ biß an den Marckt/ vnd an die Kirchen verbrunnen. Vnd *Anno* 1576. eben auff denselbigen 28. tag Aprilis/ das ander halbe theil sambt der Kirchen/ vnd dem Schloß verbrunnen ist/ biß auff den Marckt/ do sich die vorige Brunst geendet/ (wie ichs acht tage nach der letzten Brunst/ leyder selbst nicht mit geringem Mitleiden angesehen/ vnd der vorigen Brunst halben/ von warhafftigen Personen gnugsam bericht empfangen hab/) vnd diese widerkunfft der vorigen gedechtnus heist *Abratiokh.*

אֵלֵפְחֵבֶלֶךְ:

Elephebola: Diß ist ein Opffer oder Gedechtnus/ etwas vorgangener grosser Sachen/ entstehet von dem Opffer/ welches die *Phocenser*/ nach dem daß sie die *Thessalier* bey der Stadt *Hyampolis* vberwunden/ der *Dianæ* jehrlich gethan haben/ wie *Plutarchus* bezeuget.

ام اسدام لك ۞

Amasemech: Ist ein Wasserfeule/ ein grosse Fisch schwacheit/ oder Fisch todt/ Ist ein *componirt* wort/ begibt sich offt im *Euphrate*/ also daß die Fische zu etlichen jahrgengen/ in grosser menge sterben/ vnd solchs darff sich niemandt wundern/ denn in der Warth vnd Oder/ begibt sich solchs eben dergestalt/ dann zu etlichen zeitten etwann im Sommer/ so wol auch im Wintter/ so begeben sich grosse vnzehliche hauffen Fisch an einen ort zusammen/ vnd das heissen die Landtleutte *prombte*, vnd ist jetzt *Anno* 1581. vmb Küstrin

ein

ein *prombte* im Winter gewesen/haben die Fischer Löcher durchs Eyss gehauwen/vnd mit vntergezogenen Garnseckeu die Fische heraus gefangen / vnd seind/ wie viel warhafftiger Leut bezeugen/ in einem Garnsack/ Neun vnd dreissig Thonnen Hecht/ ohn andere Fisch/ als Plötzen/ Quappen/ Bley/ vnd Rothaugen gefangen/ Es sol diese Feulung / wie die alten erfahrnen Fischer bezeugen/ von zweyerley Kreuttern/ die im Wasser wachssen / do das ein im Sommer / das ander im Winter / blühet / sein ankonfft vnd (wie ich dann in meinem *Herbario* weitter vnd gründlicher daruon bericht thun wil) sein vrsach her/ nehmen.

ﻉ ﺍﻟﻌﺎﺯﺍﺭ

Aca jachzar: Ist so viel als *Amahelepah* / Ist etwas Feuwerwercks / oder endtzündtes in *ætherea regione*, ein *Meteoron* oder *Comet*, Harstern / Pfauwenschwantz oder dergleichen / von welchem die Alten schreiben / daß so sie erscheinen / dürre / teuwre zeit/ grosser Herren todt/ Krieg vnd ander Vnglück bedeutten/ wie man beim *Plinio, Isidoro, Ptolomæo*, vnd andern/ sonderlich aber beim *Beda lib. 1. cap. 13. de ratione temp.* findet. Jnn Summa/ es gehet den guten *Cometen* wie dem Thurneysser / was er thut das muß nicht recht sein/ Item/ so etwas geschicht / das nicht gut / oder recht ist / das muß der *Comet* verursachet haben.

ﻉ ﻋﻼﻝ

Alaale: Ein vielschwetzender Mensch / der ohne Vernunfft redet / kompt vom Griechischen wörtlein λάλησις her/ welches im Latein *Locutio*, zu Deutsch eine Rede heisset/ ist im Schweitzerlandt ein gemein Scheltwort/ das man sagt du lale/ wie man in Westphalen vnd Niederlandt einen ein *Rabou* (das ist ein Vnflat) schilt.

ﻉ ﺍﻟﺤﺒﺘﻮﺭ

Alchitot: Ist Arabisch/ vnd ist ein Schlüssel oder Nagel / welcher die *Astrolabien* vnd was darauff ist zusammen helt/ wird auff Lateinisch *Clauis* / derhalben daß/ wann der Nagel außgezogen / das *Astrolabium* kan geöffnet vnd zerleget werden / welchs nicht geschehen mag/ es werde dann das kleine Negelein (welchs am eussersten ort / vnd durch diesen grossen Nagel gesteckt / der zum theil damit verkeihlet wird) hieraus gezogen / diß klein Negelein/ wird bey den Arabiern geheissen: ﺍﻟﻤﺒﺴﻂ ﺍﻟﻌﻨﻜﺒﻮﺕ oder ﺍﻟﻤﺒﺴﻂ ﺍﻟﻌﻨﻜﺒﻮﺕ Was aber dieses *Instrument* vor ein dinck/ vnd warzu es nütz sey / besih *Herman. Contract. lib. 2. Item, Ptolomæũ de plano sphærico, Stoflerum, Munsterum, Schönerũ* vnd andere schreiben.

ﻉ ﺍﻧﻴﻬﻤﻠﻲ

Ainhamaley: Ist Syrisch / etliche wollen es soll Persisch sein / ist so viel geredt/ als so einer spricht/ ich werde nicht müde von arbeitten / ich arbeitte gerne / vnd mit Lust/ Item/ arbeitten hab ich gewont/ etc. Ein edle Tugent an einem Menschen der gern vnd willig oder lustig vnd treuwlich arbeittet / vnd sein Beruff jhm von Gott aufferlegt/ fleissig vnd ernsthafftig verrichtet/ daher dann der weise Heyde *Isocratres* in seinen Vermahnungen an den *Dæmonicum* sein 25. Lehr vnd vnterweisung mit diesen worten gethon hat: *γύμναζε σεαυτὸν πόνοις, ἑκουσίοις, ὅπως ἂν δύνασαι καὶ τοὺς ἀκουσίους ἐπιφέρειν, Id est, Exerce te ipsũ voluntarijs laboribus, vt etiam necessarios perferre possis*, möcht auff Deutsch also verstanden werden:

Zum Fleiss vnd Arbeit dich selbs gwehn/
Auff daß du solchs thun magst alßdenn/
So dich noth / armuth darzu treibt
Treuw Arbeit nicht vnbelohnet bleibt.

Jch halt daß das wort *Ainhamaley* vom Hebraischen wort עָמַל *Hamal* entstanden/

welchs πονέω das ist/ ich wird müde von arbeitten/ weil nun die *Syllaba* אי *ain* heist (welche verstehet) ἀβέλομαι bedeut/ *Id est, Nolo* (welchs wie die Gelerten anzeigen *ex non & volo* her entstehen soll/ vnd so viel als ich wil nicht) heisse/ so möcht es vielleichte zusammengesetzt so viel als ich wil nicht müde vom arbeiten werden/ geredt sein. *Paracelsus* sagt in seinem Tractetlein von dem Geist im 3. cap. Mein Geist ist Ainhamaelischer art/ etc. das ist/ er ist vnuerdrossen/ willig vnd geneigt zu arbeitten/ vnd sich zubemühen/ etc.

الم الربين ۞

Almadit: *Vena est*, Ist ein Blutader.

الحاتار ۞

Alchatar: *Syringa vel id quod immititur per Syringam*, Ist ein Rohr/ oder aber das/ so sich an einem Rohr steuwret vnd helt.

المارحيم ۞

Almarhim: Ist Arabisch/ vnd ist die wissenheit der zukunfft *Phœnicis* des Vogels/ welche etwan nach verscheinung der 500. jahren/ die Pfaffen in dem Tempel zu *Dersola*/ oder *Heliopolis* der Sonnenstadt in *Ægypten* in zubereitung des Altars/ Schwefels vnd etlicher sachen dorin gehabt haben.

الجناري ۞

Algnadi: *Est humor qui egreditur à virga cum quis tangit mulierem*, Es ist die Feuchtigkeit/ die aus dem manlichen Glied gehet/ wann einer ein Weib berühret/ sonst *Sperma* genandt. Etliche haben gemeint es sey der Sahmen/ so ausserthalb des Beyschlaffs ohn vbung abfliesse/ ist sonst ein ding/ allein daß das erst durch den Lust/ das ander aber ohn Lust/ vnd wieder den willen außrint.

الحبالز ۞

Alchilech: Ist ein Arabischs wort/ vnd bedeut ein öde wüste stadt/ oder rauchs vngebawtes orth das öde ligt wie die wüste/ durch welche man aus *Syrien* in *Ægypten* gen *Canope* zeucht/ die heist auch *Alchilech*/ *Paracelsus* heist die vngescheidenen Ertz/ welche allerley Metall (da keins zu nutz kombt) in sich halten *Alchilech*/ als ein vnartig nichts tögendts vnd verwirts ding/ *Vide* im Scheidbüchlein/ am 115. capittel.

الم الجان ۞

Alhagen *vel* alfrac: *Est peritonæum*, Ist ein Netzlein/ Omentlein/ oder die dünne Perments haut so vmb das Eingeweid vnd vmb andere Gliedmassen geht.

اوالبور ۞

Acalipre: Ist Arabisch/ vnd bedeut so viel/ als der gröste oder heiligste Bischoff/ *Paracel. in Carboant. lib.* II. *cap.* 59. nent den König/ der durchs Spießglaß zum drittenmal gegossen *Acaliph.*

الانتاس ۞

Alantes: *Id est Alauda*, Ein Lerch.

العانتوم ۞

Alhantum: *Est vir æqualis complexionis & fortis corporis*, Ein Mann einer gleiNatur vnd eines starcken Leibes/ wie man sagt der gros Alexander gewesen sein/ der ein treffelichs herrlichs *Temperament* sol gehabt haben/ wie *Plutarchus* vnd andere schreiben.

Alme-

ﻟﻠﻤﺎﺛﺎﻥ ﻫ

Almethen: *Id est locus cingulo inferius*, Das ortt vnter dem Gürtel.

ﻟﻠﻠﻔﻴﻨﺠﺎﻥ ﻫ

Aloefingen: *Est Hepaticus morbus*, Die Lebersucht / deren *Galenus lib. 5. de labor. locis cap. 7.* gedenckt / ist ein schwache *facultet* der Leber / also das die Leber alle *functiones* an den jenigen / so damit behafftet / vnd sonst ἡπατικοὶ, *Hepatici* oder *Iecorosi* genant werden / nicht mehr regieren kan.

ﻟﻠﺠﺎﺫﺍﻣﺎﻫﺎ ⁘

Algeromati: Ist Syrisch / *Sunt vulnera vltima in corruptione, elongata à consolidatione*, Wunden die nicht zuwachsen können / die man mit meystlen offen heit / möchten vielleicht die *fontenella* sein / darmit man die Fluß abführet.

ﻟﻠﺠﺮﺍﻋﺎﻥ ﻫ

Algrahar: *Est Læsio, qua non mouetur os de loco suo, sed attrahit, quod ipsum continet & non est de genere torsionis*, Ist ein Vorletzung / da das Bein nicht von seiner Stadt bewogen wird / sondern an sich zeicht / das es in sich begreifft / vnd ist nicht eine art der Peinigung.

ﻟﻠﻬﺎﺳﻴﻪ ⁘

Alhasegi: *Id est inferior pars coxæ*, Der vnter theil der Hufft.

ﻟﻠﻔﺎﺗﻮ ﻫ

Alefatu: *Id est rotula genu*, Ein Kniescheib.

אלמככן :

Almakokan: *Id est fractura ossium*, Beinbrechung.

ﻟﻠﻔﻠﻪ :

Abala: Ist so viel in Reussischer sprach geredt / als das gar alt Weib / Wie die alt Brunßfartin zu *Maßin* 2. meil von Küstrin gelegen / dieselbig hat auff Jacobi *Anno* 1582. jhr 120. jahr erlebt / vnd hat ein Tochter Agneß / ist 75. jahr alt / vnd hat auff ermelte zeit auch noch gelebt.

ﻟﻠﺮﺍﺳﺒﺎﻥ ﻫ

Alrosbat: *Id est porus, qui post ossium fracturam creatur*, Das Schweißloch so nach dem Beinbruch entstehet.

ﻟﻠﻤﺎﺭﺍﺟﺎﺗﻲ ﻫ

Alhadagati: *Est Instrumentum quo fractura ligatur*, Der Werckzeug / damit der Beinbruch gebunden wird.

ﻟﻠﻘﺎﺭﻛﺎ ﻫ

Alkarce: *Id est lignum, de quo fiunt hastæ lancearum*, Holtz daraus man die langen Reiß Spießstangen macht / Derhalben *Paracelsus* nicht vergebens in seinem Reißbuch geschrieben / das im *Anno* 1521. vor *Pichocka* die stengel des gewechs *Alkarce* den Schweiß angetreiben / vnd das er sein lebtage ohne Feuwer / nie besser geschwitzt habe / Derhalben die / so jhm sein reden / so neidisch verkert / wol gemach thun / vnd sein Meinung recht verstehen möchten / aber es sol jetzundt ein schöne sache sein / wann einer dem andern seine wort anderst außlegt dann er sie geredt hat.

الكلدا ۞

Alcohe: *Id est radix volæ*, Die Wurtzel oder das jnwendige in der Flachen handt.

المالياتو ۞

Almeliatu: *Id est dispositio caliditatis totius corporis, vt ad febrim discrasia*, Ein vbermessige Hitze des gantzen Leibes/ welche sich mit der zeit zu einem Fieber schicken mag.

العاطرلد ۞

Alhotrach: *Id est Electuaria mollia quæ lambuntur*, Weiche Latwergen die man lecket oder in sich saufft.

الكوبوجع ۞

Alcubugi: *Pondus est*, Jst ein Gewicht/wird ohn zweiffel ein *Resolium* sein/deren 8. ein vntz thun / gleichergestalt wie auch 8. quentlein ein vntz machen / allein das die vntz nicht aller örter gleich ist/wie dañ in *portugallia* ein pfund 12. vntzen/deren vntz eine 8. *resolia* machet/ Sonst helt vnser pfundt 32. Loth/ das ist 16. vntz/derhalben die *Resolia* fast $\frac{3}{16}$ theil vnser gemeinen Kölnischen Lothen thun oder wegen werden.

[illegible]:

Abosadtnick: Jst zum theil Reussisch / zum theil Jllyrisch geredt / vnd bedeut so viel/als *Coss*: vnd *Consul*. etwann bey den Römern bedeutet hat/ welches ehren ampt man dieser zeit ein Burgermeister/oder Obersten einer Stadt nent.

الجينتخان ۞

Alginthar: *Id est Alienatio, quando homo secum loquitur plane & cum ratione*, Eine Absonderung / als wann ein Mensch mit vornunfft / vnd doch eigentlich etwas mit sich selbs redet.

الانقاتوم ۞

Alenkatum: *Id est Apostema pestilentiæ*, Ein Pestilentzisch Geschwür/Pestilentzplattern genant.

القالقالوف ۞

Alkalkaluff: *Est ægritudo corrodens membrum*, Es ist ein Kranckheit / wann ein Glied von einem Schaden der vmb sich frist / besetzt oder eingenommen ist.

الميسمان ۞

Almismar: *Est nodus similis capiti clauis*, Ein Knodt gleich einem Schlüsselhaupt.

[illegible]

Alesirati: *Vrina*, Harn / *Paracel. in arte distill. lib. 19. cap. 55.* nennet die fallenden Tröpflein/so künstlich von dem Queckfilber abgedistillirt/derhalben das *Hermes* den *Mercurium* bedeutet *Alesirathary* / als des *Hermetis* Harn / oder des *Mercurij Vrin:*

الولجاريق ۞

Aldegarith: *Mensura continens 4. lib.* Ein Maß so 4. *lib.* helt/möchte vielleicht das Römische Oellmaß sein / da jedes pfundt 12. vntzen / oder 24. Loth hielt / welchs man λίτραν μετρικὴν genandt / es hat aber 48. vntzen gehalten / vnd ist 2. *Sextar.* deren jeder ein halbe Maß/ vnd am Gewicht 24. vntzen gehalten hat/ gewesen/wie solchs *Hesychius, Isidorus*

dorus vnd *Budæus* bezeugen / möcht vnser zeit für ein Apothecker maß / deren zwo ein *quart*, vnd 4. ein Stöbigen thun halten / gehalten werden.

ALILETOESCVR:

Aliletoescur: Seind die vier Sprachen / die in *Liuonien* oder Lieflandt geredt werden / do ein jedes ein besundere Sprach / vnd sehr weit von der andern vnterscheiden ist / sie heissen aber abgesundert also:

Als nemlich { Liuisch / Letisch / Oesnisch / Curisch }

ܐܢܘܚܦܠܐ ∴

Anochflass, Anochflasse: Ist zum theil Syrisch / zum theil aber *Ægyptisch* geredt / vnd seind die Zweiglein / oder Stengelein daran der Edel Balsam wechsset.

ܐܠܩܐܠܕܐ ܗ

Alkalda: *Id est Stagnum*, Ein See oder Pfuel / wie man sprechen möchte / *Alkaldanaphtæ*, Ein Bechpfuel.

ܐܓܘܢܝܣ:

Agones: Diß ist Tuscanisch vnd auch Illyrisch / seind offentliche / vnd sehr zierliche Schawspiel / als Thurnier / Fechtungen / Ringungen / vnd andere zur Mannligkeit beförderende Ritterspiel / wie dann die ersten von denen *T. Flauius Domitianus*, der zwölffte Römische Keyser (als er zu zwölffmahlen aber *Ser. Cornelius Dolobel. Consul* was) deren etliche / welche *Agones Capitolinus*, dem *Ioui Capitolinio* zu ehren genant worden gestifftet / vnd die alle fünff jahr (gleich wie die Griechen jhre *Olympiadischen* Kampffspiel alle vier jahr vbeten) zu halten befohlen hat / *Vide Censo. lib. de die naturali cap.* 15. von welchen ohn zweifel die Deutschen Keyser / Heinrich der Erste *Anno* Christi 934. sein Auffsetzung des Thurniers / deren in Deutschlandt noch zur zeit / sehr viel stadtlich gehalten werden.

ܐܠܡܝܩܢܬܐܪܐ ܗ

Almikantharat: Ist ein Zirckel an den ebenen *Sphæren* oder *Astrolabien* / wird sunst der krumme *Horizont* genant. Es seind aber noch andere / welche man auch *Circulos progressionum* / oder die Kreis der höhe / oder nidere der *Planeten* nent / die erste durchschneidet den *Gradum Horizontis* an dem orth / da jhn die *Æquinoctial linia* durchschneidet / die ander geht geradt vmb den Zenith oder Hauptpunct / werden sonst mit mancherley verscheidner Namen genent.

ܐܟܪܡܘܢܙܘܟܐ ܗ

Acharmonzocha: Ist ein vnnötiger / vnd allein aus vbermuth herreichender falsch / vbelthat / oder böses stück / vnd vnehrliche werck / wie etwan *Pausanias* der *Lacedæmonier* Oberster / der schlug mit Mannheit vnd Fürsichtigkeit die *Persier* bey *Platæa* / gewann mit tapfferer Manheit Bisantz in *Thracia* (die jetzt *Constantinopel* heist) vnd ward (also zureden) der *Persier* gewaltig / also das er nicht bedürfft hette / das er vnerbare Hendel getrieben / namblich diese / daß er heimlich mit *Xerxe* verretterey wieder sein Vatterlandt vnterstundt zu vben / Derhalben er nicht vnbillich zum Todt verurtheilt ward / aber er flohe in der Göttin *Palladis* Tempel / darin er vermauret / vnd der erste Stein darzu von seiner Mutter *Alcithoe* gelegt ward / *Vide Thucydi. lib.* 1. *Diodor. Sic. lib.* 11.

∴ ﻙﺍﺯﺍﺭﻣﻪ

Alzeinorisch: Diß ist das wörtlein *Aux*/ist ein sunderlicher *Circul*/ der den Circkel der zwölff Zeichen/ welcher in einer jeden von den 8. himlischen *Sphæren* sein *motum*/ oder bewegung hat/eingeleibt/ in welchem ein jeder von den 6. *Planeten* sein sunderlichen *motum* oder gang hat/ wiewol sich ♄. ♃. vnd ♂. in jhrem *Auge*. etwas verendert/ Als zum Exempel/ so wird die ☉. vnd ♀. *Anno* 1600. stehn 3. stund/ 2. grad/9. minuten/ aber *Anno* 1500. seind sie gestanden 3. stund 1. grad 16. minuten.

ﺍﺗﺸﺪﺍ

Atossa: Ist ein saltzerer Weinessig/ *Paracelsus* im Distillirbuch/ im 13. cap. des ersten Buchs/ verbeut den Menstrualischen Weibern den *Atossam* zubesuchen/ *Atossa* ist sonst der Name *Hadassa*/ den der König *Ahasuerus*, der Jüdischen Jungfrauwen *Hester*, die er an stadt der vngehorsamen *Vasthi* zum Weibe nam/ geben vnd zugetheilet hat/ *Esth.* 2.

ﺍﺟﻐﺰﺑﺨﺮﺑﻖ

Aghizzike: Diß ist ein Niemandtnützer schade/den einer thut/da weder jhme noch sonst andern nutz darvon entstehē mag/wie etwan *Alex. Mag.* der aus anweisung der Huren *Thais*/den herrlichen Pallast zu *Persepolis* anzund/vnd zu nichts macht/*Vide Iustin. lib.* 11. *Curtium lib.* 5. vnd *Arrianum lib.* 3. Es möcht vielleicht vom Hebraischen wort חזק *Hizzick*, welchs so viel als ζημιόω *vel damnifico*, das ist ich thue Schaden/ herkommen.

∴ ﺣﺸﺒﺼﺨﺮ

Aschukazar: Ist ein falscher Tausch/ da einer vmb ein gute Wahr/ ein falsche böse schedliche Wahr muttwilliger/ fürsetzlicher weiß vertauschet/ Item/ da einer dem dieses so jhm behört/ nimbt/ vnd gibt es diesem/ dem es nicht gehört/ gleich wie *Philippus* der Macedonisch König thet/ der tödtet sein rechten Sohn *Demetrium*/ vnd als jhm das Gewissen druckt/das er vor leidt stirbt/wird sein Panckhart *Perseus* König/also bekümbt das Hurenkindt dieses/welchs er seinem ehelichen Sohn nicht gönt hat/*Vide Liu decad.* 5. *lib.* 5.

ﺍﻣﺮﻳﻜﺎﺱ

Amaricos: Ist der Name eines rechten Artztes/ nicht eines Kelber Artztes/ Wurmsamen tregers/ Tyriac verkauffers/ Zahnbrechers/ oder jhres gleichen/ Sondern solcher Artzten/ wie der *Poët Nicomedes* vnd *Soranus Ephesus* Artzte in jhrem Schreiben anziehen/ da der ein in der *præfation* ἀσαγωγῶν sagt/ *Apollo* habe die Artzney erfunden/ *Æsculapius* habe sie erweittert/ aber *Hippocrates* habe sie *perficirt* vnd volbracht/ Item/ eines solchen Artztes Namen ist dieses/ wie dann gewesen seind *Galenus, Diocles Carystius, Praxagaras, Chrysippus, Erasistratus, P. Æginetа, Paracelsus*, vnd andere.

ﺍﻟﻤﻠﻮﻕ

Almaluck: *Id est Sapor insipidus, sicut saporatum*, Ein vngeschmacker Geschmack/ welcher sich vergleicht dem jenigen/das den Geschmack von sich gibt/ als ein Wantzen/ein Bock oder ein Widehopff/ welche ein eigenen sonderlichen Gestanck (weil sie leben/ aber wann sie todt sein/ kein solchen Geschmack) haben.

ﺍﻟﺒﺎﺧﺰﻫﺎﺭﺩ

Albethzahardt: *Id est Lapis, qui omni resistit veneno & ideò vocantur, quæ veneno resistunt Albethzahardt*, Es ist ein Stein/ der (wie *Discorides lib.* 5. *cap.* 73. meldet) allem

gifft

gifft wiederstehet/vnd darumb heist man die ding so dem gifft zu wider seind/ *Albethzarath* Es sol dieser Stein sonderliche *operation* haben/ wieder das *extract* oder Essentialisch wesen des Eybenbaums / welchs das aller geschwindttötendist gifft sein sol / mit dem sich *Catiuultus* der König in seinem vnglück selbst getöd hat/ *Vide Com. Cæsaris folio.* 220. Dieser stein ist weich/ vnd etwas grünen grauwfarb/ deren seind kürtzlich jnnerthalb 10. jaren viel in Deutschlandt kommen/ vnd derhalb wolbekant/ wird auch *Cacreos*/ derhalben das er dem *Gummi Galbani* gleich sihet/genent/so heist *Galbanum* auff Arabisch auch *Bezaardt.*

الجانبين ۞

Algenib: *Dextrum latus Persei*, Die rechte Seitten des *Persei* / diß ist ein Gestirn am Himmel/ welches vnser zeit vnter dem Stier ligt / vnd zum theil Saturnischer / zum theil aber Venerischer Natur ist / *Vide Hyginum.*

الاسلف ۞

Alasaff: *Id est desudatio*, Schwitzung nicht im Bad/sunder durch vbung/als gehn/ etwas tragen/ lupffen/ oder sonst arbeiten.

الانضراح ۞

Alenzod: *Id est Tethanus*, Halßstarrigkeit/ Vngehorsamkeit / Muttwilliger freuel/ wie *Cupido* gegen seiner Mutter der *Venere* gebraucht hat / als sie jhn straffet/wegen der Kuplerey der *Rheæ* / mit dem *Aty*: vnd der *Corybantes* auff dem Berg *Ida, Vide Lucia. Samosatenen. in Deor. dialog. cap.* 12.

الاعابي ۞

Alahabi: *Id est Plumbum*, Fein bley/ das kein Silber helt / wie Villacher Bley/ wird sonst auff mancherley weyse / vnd mit vielen verscheidenlichen Namen genant / als *Alermech, Auroch, Aurioch, Alacot, Confessor, Clerator, Giber* vnd andern Namen / welche hernach weitter folgen werden.

العوملح ۞

Alahumech: *Id est Plumbum nondum mundatum*, Vngeleutert Bley / Bley Ertz/ Glantz / wann man nach rechter Arth der Sprach daruon reden wolt / muste es *Cobolt* heissen/ das ist ein todt Bley/ fast wie ein *Antimonium* oder Spießglaß / allein das etlichs mehr Silbers helt / vnd nicht so einen bösen Schwefel bey sich hat/etc. *Vide Paracel.* im Scheidbuch *lib.* 3. *cap.* 51.

الحوبوجي ۞

Alcubugi: *Est Alauda vel galerita, quæ dicitur Caßita*, Ist ein Lerch die man *Caßitam* heisset/ dieser Vogel zeiget mit seinem danckbarn Gesang (welchs er siebenmahl mit auffligen / zu jedem gefundnen körnlein thut ehe ers isset) den Lentzen an / er wird auch *Corydalus, Coros, Galerita, Terraneola*, (wie etliche meinen) desselbigen siebenmahl auffliegens halb/ mit solchen sieben Namen genant / von deren bedeutung an einem andern ort. Die Lerch soll so sie gebratten vnd gessen wird/ gut fürs Bauchgrimmen *Coli*: *paß*: sein / *Vide Galen. lib. de ther. ad Piso. Claß.* 5. *pag.* 187. *Plin. lib.* 30. *cap.* 7. sol derhalb auch κώλια genant sein.

الصاسفاني ::

Alsacrani: *Pondus est, in fine Antidotarij inuenitur*, Ist ein Gewicht / das man zu ende des *Antidotarij* findet/ diß (ist ein Buch darinnen von dem *Antidotis* oder Gifftartzneyen geschrieben ist) Ich halt das dieses Gewicht drey Leoner pfennig / welchs zu Nürnberg gerad 4. Loth oder 2. vntzen/ oder 8. *drachmas* machet/ sein werde.

الكلارد

Alcalared: *Est pondus in Antidotario*, Jst auch ein Gewicht in dem *Antidotario*, wird ohn zweiffel der Pfennig sein/ von dem bey dem *Largo*, *Celso*, *Scribonio* vnd andern meldung geschicht/ die wir jetzt die Englisch heissen/ da 24. einfache pfennig ein vntz/ oder zwey Loth/ vnd 12. doplete auch so viel am Gewicht halten.

[illegible] ∴

Alnoror: *Est vulnus, cum quis equitat à Sella & similibus factum*, Frattigkeit/oder Sere/oder ein Wunde von dem Sattel so einer reitet/oder dergleichen/etliche heissen es ein Wolff geritten/ oder gefickhet/ schmertzt vbel/ vnd gibt ein scharffe Feuchtigkeit von sich.

ἉΡΠΑΓΜΌΝ:

Ἁρπαγμόν: Diß ist ein geschwinde/ hinreissende/ oder in einem huy hinwegweichende/ falsche/ vnbestendige Anmuth/oder vngegründte Liebe/ die mehr aus einem Schein/ dann von gutem Hertzen geschicht/ wie die dann leyder jetzt dieser zeit sehr gemein/ vnd zwar fast in aller Welt breuchlich/bey dem mehrern theil der Menschen ist/ Es möcht vielleicht das Griechisch wort ἀφαρπαγμὸς, welchs im Latein *abreptio vel rapina*, dz ist ein Raubung/oder Raub heist/daruon herkomen/wie dañ *Plutarchus* in seiner Kinderzucht redt/da er vnter andern sagt/ das man die/ so von hertzen lieben/ zu freunden erwehlen/ aber καὶ τοὺς μὲν θήβησι, καὶ τοὺς ἤλιδι φευκτέον ἔρωτας, καὶ τὸν ἐκ κρήτης καλούμενον ἁρπαγμόν. das ist von der Thebanischen vñ Elidischen Lieb/auch den Cretensischen raub sol man sich enthalten vnd dafür hütten. *Paracel.* in der Vorred vber den *Tractat*, von den *Humoribus* nent die beydertthalben Gleißner/ so den Mantel nach dem Windt hencken/ den Menschen felschlich die Zungen aus dem Hals ziehen/ *Harpagos* wirds vielleicht hieruon genommen haben.

[illegible] ∴

Apargatschar: Jst *Æthiopisch* geredt/ ist eine vnnatürliche/ abschewliche vnd vnd wunderbarliche Hartigkeit/eine Straff/die wieder alle Anmuth vnd innerliche Lieb/ ohn Erbarmung beschicht/ als da *Herodes* seinen leiblichen Sohne/ welcher jhme von der *Mariame* erboren/ nemblich den *Alexandrum* vnd *Aristobulum* hencken ließ/ *Vide Ioseph. in Antiq. lib. 26. cap. 17. Macrob. lib. 2.* Jtem/wie *Titus Manlius* seinen Sohn wegen Vngehorsams enthaupten ließ/wie *Liuius* vnd *Fab. Max.* schreiben/ Oder wie *Virginius* seine Tochter *Virginiam* vor dem Römischen Richter *Appio Claudio* ersticht/ wie *Liuius in lib. 3.* meldet.

∴ [illegible]

Aphargusichorita: Seind die drey fürnembsten *Inspiratores*/ welche da *Inspiriren* das *spiraculum vitæ*, *Paracel. lib. 1. Philoso. Sagacis fol. 84. 32.* wird von dreyen Cabalistischen worten/ als von

Aharbo	das ist so viel als	Gott oder Göttlicher wille/
Gusichar		*Impreßio* oder *prædestinatio*/
Oritasch		*Natura* oder des worts *Fiat* volstreckung.

Dieses ist recht alt Persisch geredt.

ابدلي

Abedelli: *Id est testudo*, Ein Schneck/ oder was sonsten einem Schnecken gleichet/ Es sollen die schwartzen Feldschnecken sein/ deren auch eben ein solchs Geschlecht/ aber an der Farb rotlecht ist.

اباق

Aboc: *Id est Crisolum.*

Azimut:

ا ـ ر ـ ي ـ م ـ و ـ ن ۞

Azimut: Ist Arabisch/ vnd bedeut ein vnuolkomenen Circkel / an einem *Astrolabio* / welcher da zubedeuten hat/ die *Circulos verticales* / oder Scheittelkreiß / die sunst auch *Zenith* genant werden.

ا ب ا ت ـ ي ـ ن ـ ي ۞

Abotini: *Id est terebynthinum, terpentin,* Man nent jn auch sonst *Alacatimbac, Gummi Albotini, Halchassat, Helcataboto, Albotin,* vnd: ܐܠܟܬܒܐ

ا ل ر و ق ا ب ع ۞

Alrukabi: Diß seind die *Stellæ polares* am obersten theil des Himels bey der Achs oder dem *punct.* an dem der Himel alle 24. stund vmbgeht.

ا ـ ذ ا ـ ف ا ذ ∴

Abrafor: *Æsustum,* Ist gebrandt Kupffer / man heist es sonst *Arrocercklago, Ephestia, Nalbas, Rusetagi,* vnd *Azimar.*

: ܐܒܬܟܕܡ

Abtacadem: Ist Indisch/ vnd bedeut *Atramentum album,* heist sonst *Ioletareb, Rezabor, Iodaron* vnd *Bancas.*

ا ب و ـ ن ا ۞

Abuna: *Pater,* heist ein Vater/ Ist ein recht alt Arabischs wort/ wie *Mahomet* dieses dem *Alcoran* eingeleibet hat.

ا ب و ل ـ ح ا ن ۞

Abulchet: *Est immobile* / vnbeweglich/ als ein Felsen/ oder ein ander fest ding/ das nicht wackelt oder zittert/ oder sich leichtlich bewegt.

ا ب ـ ش ا م ـ ح ا ۞

Abschamhe: *Est æquiuocum verbum Alchymisticum,* man möcht es brauchen *directé, vel indirecté,* gerad oder vngerad/ allein so es *indirecté* gesetzt/ sol es mit dem *He finali* also geschrieben werden: ا ب ـ ش ا م ـ ه

אַלגִינַתאֶרֶן:

Algantden: Ist wie die Türcken glauben Abrahams Garten/ oder Paradiß/ der Seelen *Habitatio* oder Wohnung nach diesem Leben/ welche *inuention* etliche dem *Pythagoræ* bey den Griechen (aber vnwarhafftig wie beym *Homero* zusehen) zugeben/ dañ *Homerus* ist bey den Griechen der erst gewesen/ der von der Seelen vnsterbligkeit beschrieben hat/ *Vide Homer. Odyssea lib.* 10. *Paracelsus* nent die vberwindlichen *Coluras* in der *præparation lapidis philosophorum,* die Frücht vnd edlen gewechß der edlen Garten oder παραδείσου.

: ܐܒܕܢܐ

Abadan: *Est Regio, in qua reperitur aliquid ex blattis Byzantijs secundum Auicennam secundo Can: cap. de blattis Bysantijs,* Ist eine Landschafft/ in welcher etwas gefunden wird/ von den *blattis Byzantijs* / das sein Aromatische *species* / als die Neglen welche eins guten geruchs/ wie *Auicenna* meldet im andern *Can: cap. de blatt. Byz.* Es ist sonst mehr alt Indisch dann Arabisch.

ا ح ا م ا ر ـ ح ـ ي ۞

Adamarchi: *Simila,* Ein Semmel.

ابارين ۞

Abarith *vel* abarich: *Id est vasis paruis, siue amphialis,* Das ist mit kleinen Geschirren/ oder mit kleinen Eymern/ Küblen/Gelten/Tröglein/Beckin/oder ander Wassergeschirren/*Paracel. in myster. Alch. lib. 9. cap. 33.* Verstehet mit diesem ein wunderbarlichs *Separatoriũ*/welchs zu scheidung der *oliteten*/von den *Aquositeten*/sehr dinstlich/ das auch oben sehr eng/ der vnter Außgang aber noch viel enger mit einẽ kleinern Löchlein zubereitet ist.

ኣቢሠዪ:

Abissie: *Est Regio orientalis, ad quam transit Nilus fluuius & ideò quidam opinantur, ipsum ab ea originem trahere & ab hac regione Abissini dicuntur Æthiopes Orientales,* Ist ein Landtschafft hinder den *Ægyptiern, Arabiern,* vnd *Troglodytern,* Von welcher der Fluss *Nilus* (wie *Diodorus* vnd andere schreiben) entspringen sol/ vnd meinen derhalben/ er habe seinen Vrsprung doher/Doselbst/vnd von dieser Landschafft werden die *Æthiopier* oder *Abissini* vnd Morenlender also genant.

אַבקַרכַא:

Abkarackha: Ist ein Cabalistischs wort/ bedeut ein Rach/ ein Straff/ vmb etwas vbels/die eim stettigs vorschwebt oder im sinn ligt/ wie dem *Pausania* geschah/ welchẽ stetigs im sinn lag/ vnd vor den Ohren klang/ στεῖχε δίκης ἄσσον, τάττει κακὸν ἀνδράσι ὕβρις, das ist/ Du solt vnd must gestrafft werden/ dann wer vnrecht thut/ vnd vnbillich handelt/ der bringt jhm selbst sein straff.

ابانوي ۞

Abenaui: *Id est Babuin, & est animal simile cani, latrans in nocte & comedit cadauera, & in Syria inter Damascum & Berutum reperitur tale animal magna in copia.*

Abenaui das ist *Babuin,* Vnd ist ein Thier gleich einem Hunde/ der des nachts bellet/ vnd isset die todten Cörper/ dieses Thier wird in einer grossen menge in *Syria* zwischen *Damasco* vnd *Beruto* gefunden.

ابيمانتوم ۞

Abimentum *Suri, seu Syrum, est Atramentum seu vitriolum rubeum, vt patet secundo can. cap. de Antimonio & cap. de Atramento.* Ist ein *Atrament*/ oder roth *Vitriol*/ Wie dañ erscheinet aus der andern Regel im *cap.* vom *Antimo.* vnd im *cap.* vom *Atrament.*

ቀሎሠረቂአረ:

Kallomarckiar: Ist ein Æthiopischs wort/ bedeut ein böse vberzeugte that/ die eintweders vmb Gunst/ oder vmb Gaben willen nicht gestrafft wird/ Wie etwan der Römische Landtvoigt *M. Fonteius*/ der als er im Namen der Allobrogischen (die jetzt Pouenser genant) durch *Induciomarum* jhren Obersten/ seiner vnbillichen Gewaltthat verklagt/ vom *Cicerone* verantwort/vnd das Vrtheil in ein bedacht genommen/ vnd noch heut zu tag sol außgesprochen werden/ sihe wie es jetzt an etlichen ortten noch heut zu tag zugehet.

اراب ۞

Adab: *Est animal, & moratur in aquis.* Ist ein Thier/ vnd verhelt sich in Wassern/ etliche wollen es sol ein Otter sein.

ارابلق ۞

Adabac: *Viscus,* Vogelleim/ wird aus Stechpalmen gemacht.

ارارا ۞

Aderere: *Aromatica,* Aromatische Sachen.

Adala-

ادالافع ۞

Adalafi: *Vngula caprina*, Ein Geißhuff / ist ein *Instrument* darmit man Zeen außzeucht / ist auch ein starck Eysen damit man Mauwren vnd Bergfelsen bricht.

ادارب ۞

Adereb: *Fluxus sanguinis per inferiora, cum sit ab Epate tantum*, Ein Blutfluss / durch die vndersten theil des Leibs wann es allein von der Leber beschicht.

السالاميان ۞

Alselamiat, *vel* Alselemeyah: *Sunt ossa oblonga existentia in pectine manuum & pedum, ex quibus ossibus componitur pecten prædictum, inter quæ existunt ossa parua Alsemsemanie dicta, scilicet replentia vacuitates iuncturarum, seu vacuitates interossa pectinis manus & pedum, & inter ossa iuncturarum digitorum & nominantur Alsemsemanie, seu semsemanie, quod idem est propter conformitatem, quam habent cum semine sisami, quod Arabicè semsem appellatur.*

Seind lange Bein / welche da entstehen an der Strall der hende vnd füsse / aus welchen Beinen die vorermelte Strehl gemacht wird / zwischen denen dann entstehen kleine Beinlein *Alsemsemanie* genant / welche die höle der gleichen außfüllen / oder die hölinnen zwischen den Beinen vnd der Strehl der hende vnd füsse / also auch zwischen den Beinen der finger gleichen eben machen / vnd diese werden der gleichformigkeit halb / die sie mit dem Samen diß Namens genant *Alsemsemanie* oder *Semsemanie* / welchs eben so viel ist / als das / so auff Arabisch *Semsem* genant wird.

אֲגוּרָה פּוֹרִי :

Agurahporij: *Est fasciculus verax* / Ein klein Büchlein der Warheit / diß ist der Name des 9. Buchs / natürlicher wissenheiten in Cabalistischen Sachen / Welcher Büchern Siebentzig gewesen / in die nicht sehr lang vor *Esra* / *redigirt* vnd gebracht worden seind / viel treffelicher *mysterien* / welche vorhin allein *per successiuam receptionem tradirt*, vnd von den Siebentzig Weisen oder Eltisten / welche *Origenes Senedrim* nent / auff die Nachkom̃en geerbt worden ist / *Vide Iohan. Pic: de Mirandula* in seinen 900. Schlußreden.

اسارك ۞

Asarach: *Est Strangulatio vel nocumentum simile Strangulationi accidens, quando parum cibi, aut potus descendit versus cannam pulmonis & natura irritata expellit ex naso talia nocumenta.* Ist ein Würgung / oder ein *Vitium* gleich einer Würgung / welche sich begibt / wann etwas von der Speiß nach der Lungenröhren gehet / vnd so die Natur verreitzet wird / treibet sie solches aus durch die Nasen.

ܐܒܠܗܨ ܀

Abelhuzz: *Est venenata qualitas qua sanguis inficitur, vnde corpus vniuersum defœdatur*, Diß ist eine vergiffte *qualitet* oder wiligkeit / durch welche das Geblüt vergifftet vnd *inficirt* / vnd durch dasselbige der gantze Leib / verunreint vnd beschmeist wird.

اسكالابي ۞

Ascalebi: *Sunt homines quinti, vel sexti Climatis*, Seind die Leute / so vnter dem fünfften oder sechsten *Climate* wonhafftig seind / *Vide Paracel. lib. de Caus: Cœlest: lib. 1. cap. 118.*

اشام ۞

Ascham: *Id est passio, seu labor*, Ein Handtarbeidt.

اشاف ۞

Aschaf: *dicitur secundum duas intentiones, quarum vna est mollificatio corporis, & secundũ hanc intentionem caro mulieris dicitur Aschaf, id est rarior, seu magis mollificata propter paucitatem exercitij resoluentis humiditates mollificantes secundum quod dixit princeps. Altera verò intentio est, vt dicatur Corpus multarum porositatum latarum, sicut caro viri, habens porositates plurimas latas.* Wird von zweyen wirckungen/ Nemlich von einer Weiblichen vnd Mannlichen gesagt / vnter welchen die eine ist / die weichmachung des Leibes / nach welcher wirckung das Weiberfleisch *Aschaf* genant wird/ das ist frembder/ seltzamer/ oder mehrer weich gemacht von wegen der wenigẽ Vbung welche in allen dingen auflöset die Feuchtigkeit/ so da weich machen thut. Die andere wirckung aber ist / in der art eins Leibs der vieler weitten Schweißlöcher theilhafftig/ wie das Mannenfleisch ist.

السارانج ۞

Alserengi: *Id est Minium*, Sol Bergkzinober sein/ ich halt aber das es die röthe/ vnd aus dem Bley gebrante Menning sey/ dann *Aserengi* ist Bleyschlacken/ darbey man siehet / wie grosser jhrthumb aller örter in der Schrifft/ auch bey den aller gelartesten offt gefunden wird.

اسفيرباج ۞

Asfidbegi *vel* Asfidbagi: *Est cibariũ ex carne elixa, in aqua simplici absq; aliqua re alia,* Ist ein Speis von gekochtem Fleisch/ in schlechtem Wasser/ ohne jrgendes einem andern Gewürtz / Saltz oder dergleichen.

اسفاعاني ۞

Asfahani: *Id est Lapis ex regione Persiæ, qui dicitur Alphinx vel Asfaham,* Ein Stein aus dem Persischen Landt/ welcher also genandt wird/ dieser ist Schwartzgelb/ hart vnd stetigs kalt/ ist angehenckt ein gewiß *remedium contra Epilepsiam, Vide Paracelsum in Natura rer: lib. 2 cap. 13. 14. & 16.*

اسنان ۞

Asnen *seu* Asnan: *Secundum expositores Arabes est cinis herbæ, quæ ab Auic. & ab alijs Vsnen vel Asnen appellatur & pars cineris istius herbæ combustæ, quæ est in modum lapidis, & est residentia reliquarum partium cineris prædicti, est verum Alkali. Reliquæ verò partes impropriè apud vulgares appellantur alkali & Itali apellant huiusmodi Cinerem Alume Catina, ex quo cinere fiunt vasa vitrea & sapones.* Ist nach meinung der Arabischen ein Aschen eines Krauts / welchs vom *Auicenna* vnd andern *Vsnen* oder *Asnen* genant/ von vns aber für Waldfahren geacht wird/ ein theil der Aschen desselbigen Krauts wol gebrant/ wird als ein Stein / das vberbleibendt / oder der ander theil der vorbemelten Aschen aber / ist das rechte warhafftige *Alkali*/ Derhalben es vielleicht die Aschen vom Kraut *Kali* sein möcht/ vrsach das nicht alle theil dieser Aschen bey dem gemeinen Mann eigentlich *Alkali* genant/ die *Itali* nennen diese Asche *Alume catina*/ von welcher Aschen die gleserne Geschirr gemacht werden/ man nent sie auch *fritten* vnd *sapones*.

المواصراج ۞

Almuazad: *Pondus est in Antidotario,* Ist ein Gewicht in *Antidotario*/ diß Gewicht halt ich allerley vrsach halbe gentzlich für das Krat oder *Karat* Gewicht / deren 16. einen reinischen Gülden/ 18. ein Kronen/ vnd 20. ein Ducaten wegen/ darbey man die *Diamanten* wigt / vnd ist das Karat oder Krat / ein Achzehentheil eines Quintleins/ also das 6. Krat ein Schrupel machen.

Alsulet

السولان ۞

Alsulet: *Id est ferrum*, Eysen/ es wird auch *Alzubkarka, Lyscinzar*, vnd *Barkartatz* genent/ *Vide Paracel: in Carboant: lib. 9. cap. 59.*

الجيانو ۞

Algietu: *Est Sessio hominis super calcaneos pedum suorum iuncturis poplitum plicatis & super terram adhærentibus*, Ist kneywen/ Wann ein Mensch auff den Verssen seiner Füsse sitzet/ mit zusamgefügten gleichen der Kniescheiben/ vnd die Zehen auff die erden hangen/ entschlaffen jhm die/ vnd werden vnempfindlich.

الجامى ۞

Algam: *Est passio animæ dolorosa ex apprehensione alicuius damni præteriti absq; spe aliqua prohibendi illud, aut ex timore alicuius mali absq; spe euadendi ab illo, & ab hoc nomine algam deriuatur hoc verbum iegam, id est, contristant cum timore absq; aliqua spe.* Ist eine schmertzliche Duldung (Leiblich daruon zureden) des Gemüts/ oder (auch wol Geistlich) der Seelen/ von erlangung eines vbergangenen Schadens/ Sünd/ oder Vbelthat/ wieder Gott/ oder seinen Nechsten/ ohne einige Hoffnunff dieselbige Straff zuuermeiden/ welche Anfechtunge eintweders aus Furcht eines Vbels ohne Hoffnung demselbigen zuempfliehen/ oder aber das es von Gott nicht vergeben werde/ den Menschen jglet/ frisset/ oder anfichtet/ vnd von diesem *nomine Algam*/ kompt her das *verbum Iegam*/ das ist/ sie betrüben mit Furcht ohne einige hoffnung.

الجاريجى ۞

Algarichi: *Sicut exponit glossa Arabica, sunt cortices subtiles interiores ouorum & Auic: cap. de cura Algarab & apostematum lachrymalium dicit, & ex eis, quæ mundificant est vt sumatur garichi arundinum, id est panniculus subtilis interiorum adhærens superficiei concauitatis cannarum, qui panniculus similatur cortici ouorum prædicto.* Seind wie es die Arabische gloss erkleret/ subtile/ jnnerliche heutlein in den Eyerschalen/ wie *Auic:* im capittel von der *Cur Algarab*/ vnd der trieffenden/ zerenden geschwüren meldet/ etc. Also von denen sol man nemen/ *garichi arundinum*/ das ist das vnderste subtile heutlein/ so da an der *superficie* der höle des Rohrs hanget/ welchs heutlein den vorermelten Eyerschalen vergleicht wird.

الجارابا ۞

Algarabe *vel* Garab: *Est apostema, vel fistula lachrymalis in angulo lachrymali oculi.* Ist ein Geschwür oder ein trieffend Fistel im Augwinckel. Wird ohn zweifel der *Absces* sein/ welcher bey vielen *Medicis Ægilops*/ vnd auff Griechisch Αἰγίλωψ genent wird.

الجاساس ۞

Algasas: *Est dispositio, in qua cibus remanet circa partes gutturis, & in meri non deglutitus & non descendit, nisi bibatur aliquid, aut collum extrinsecè patiatur.* Ist ein ort/ das ort in der Gurgel/ do die Speiß sich in der Kehlen verhaltet/ vnd nicht also bald gantz hinab geschluckt wird/ weichet auch nicht hinab/ man trincke denn etwas/ oder rege den Halss außwendig hinein.

አለወኣጢዮ ⁘

Almathio: Das ist Æthiopisch/ oder wie es etliche nennen Abissinisch/ vnd bedeut recht/ gut/ gesund/ vnd ohn Metallisch/ auch kein Minerhaltend Wasser/ welches kein geruch/ kein geschmack/ kein resse/ bitterkeit/ versaltzung/ scherpfe/ seuwre/ schweflichkeit noch farb bey sich hat/ sonder recht lautter vnd gesund zu trincken ist/ dessen *Hippocrates 5. Aphor. 26.* vnd *Galen. lib. 1. de tuenda. sanit: cap. 9.* gedencken.

الغياسيا ۞

Algiassie: *Est ferculum, factum ex prunis elixatis vehementer & postea tritis & colatis pertamisium in decoctione sua, miscendo huiusmodi misturam cum pane cocto, aut cum ter decocta oryza aut cum cucurbita & similibus & est in vsu in oriente.* Ist ein Speiss oder *Succus* vnd Safft/von wolgesottenen Pflaumen/die darnach wol gerieben/vnd durch ein Tuch gesechtet werden/ also das man wens kocht diese vermenge mit gekochtem Brodt/ oder mit dreymall gekochten Ryß/auch wol mit eim Kürbis/ oder dergleichen/ vnd ist gegen Auffgang sehr breuchlich.

الغيايفا ۞

Algiaife: *Est Separatio continuitatis, quæ peruenit ad substantiam Cerebri.* Ist eine Absunderung der Völkommenheit / welche reichet zur *substantz* des Gehirns.

اصماسا ۞

Assaschar: *Est Vndosus*, Bey den Griechen Κυματώδης genent / ist ein *species* oder art des *Puls* / welcher theil sich bewegt oder erzeigt / wann sich die *Arteria* nicht gar auff ein mal *dilatirt* / also das dieser *Puls* erstlich gering / bald noch stercker / vnd also biß auffs höchst sein *motum* zertrent/helt/ daher er denn auch *fluctuosus*/der wallechtig/oder wasserwellechtig genant wird.

الجيالغيال ۞

Algielagiel: *Est Instrumentum factum ex duabus laminis aurichalci, quarum figura est in modum scuti rotundi parui, & est habens in medio quandam concauitatem & fit Sonitus percutiendo artificiosè laminas prædictas adinuicem & est valdè in vsu in Syria.* Ist ein *Instrument* welchs von zweyen Blechen des Messinges gemacht ist / dessen gestalt ist wie ein kleiner runder Schildt/ vnd hat in der mitten Buckelgrueben oder ein höll / vnd wann man die vorermelten Blech künstlichen aneinander schlegt / so kliengen sie / vnd ist sehr gebreuchlich in *Syrien*.

الغولميا ۞

Algulamie: *Id est ætas pollutionis, seu ætas in qua incipit egredi sperma quousq; barbescat.* Ist das Alter der beschmeissung / oder das Alter/ in welchem der Sahme anfeht zuentgehen/ biß so lang das man ein Barth bekompt.

Ἀπόῤῥηξις.

Ἀπόῤῥηξις: Ist ein *vitium* des *nerui visorij*/vnd entstehet wann der *meatus* oder gang so von dem Hirn zu dem Aug geht/ eintweders von einem fall / streich oder wurff beschedigt/oder verletzt wird/besihe *Ruel.*

ШLГШЯГЬ:

Alrachme: Ist ein grosser Vogel / wie ein Weich / welchs Pflaumfedern auff dem Leib weis/ vnd die Federn an Flügeln schwartz sein/ er frisset fleisch das faul ist / vnd dergleichen Cadauerische Speisen / werden deren sehr viel in *Armenien* vnd in *Syrien* gefunden.

אולם:

Aulam: Ist zum theil alt Chaldeisch/zum theil Hebreisch/ist so viel geredt/als *Vestibulum* / auff Griechisch πυλών και πρόθυρον, das ist ein Vorhoff/ *Parcel. in Arte distil. lib. 3. cap. 35.* als er lehrt den Ofen zur Zinober arbeit machen / gedenckt er des Vorhoffs der Camern.

Alrahade

Alrahade *vel* Alrachade: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa, & scribitur & experimento approbatur, quod huiusmodi piscis existens in retibus, dum approximatur piscatoribus trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Ist *Polypus* / ein gifftiger vnd starrendmachender Fisch/der die Gliedmassen vnempfindlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ wie *Plin.* schreibet/ vnd es die erfahrung auch bezeugt/das ein solcher Fisch/so er in ein Netz kompt / vnd er sich durch auffziehung des Netzes den Fischern nahet / so machet er jhn jhre hende vnempfindlich/etc. *Cardanus* nent jhn ein Zitterfisch / Besihe *Dioscoridem / Galenum* vnd andere / im Syrischen Merschoss seind deren sehr viel.

Alrachich *Oui, apud Arabes intelligitur pars albuminis oui, quæ est subtilis.* Wird bey den Arabischen/ für das *subtile* theil des weissen vom Ey verstanden. Bey vns heists der Vogel/ ist wie ein gewülck zusammen gefahren.

ЯСПОДАРІN:

Aspodarin: Ist Reussisch/ vnd bedeut ein ansehenliche Frawen/ein herlichs Weibßbildt/ ein frumme *Matrona*/ dann *Aspodar* heist ein Weib bey jhnen.

Alrahaune: *Id est læsio cogitationis secundum diminutionem aut destructionem.* Das ist / die verletzung der Gedancken / nach der verringerung oder zerrüttung / Möcht vielleicht σιφλωσις oder *Phrenitis* sein/ welchs/ wie *Galenus lib. 2. de Sympt: causis cap. 11.* bezeuget eigentlich ein *phlegmone* oder entzündung ist/ der theilen/so vmb das Hirn/ vnd dessen *membrani* seind / besihe *Paul. Æg. lib. 1. cap. 13.*

Alrhase: *Id est Tremor*, Zitterung / Bebung.

Alarsabe: *Id est emplastra, in quibus cadit merdasengi & plumbum & alia frigida sicca.* Das ist Pflaster/in welche da kompt/*merdasengi* vnd Bley/vnd andere kalte/trockne ding.

Alrach: *Secundum expositores Arabes est testudo fluuialis, Alij verò dicunt quod est species piscis.* Ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher ein rauchschuepender Fisch/ welchen man *Sepiam* heist/ von welchem die *ossa Sepiæ* / welche die Goldschmied brauchen/ herkommen.

ΑΛΡΑΘΤΟΕ:

Alrauthe: Ist nach Jacobitischer vnd Gorgianischer Sprach / ein *Polypus* oder Nasengeschwer. Aber *Secundum glossam Arabicam est extremitas narium*, das ist nach der Arabischen gloß/ das eusserste der Nasenlöcher/ welchs der zornig Mensch bewegen/ aus dehnen oder ein ziehen kan.

Augschaba: Auff Arabisch *Alruic, Id est declinatio*, Abweichung/als so einen ein Kranckheit verlassen wil.

Alsenbadegi *vel* Alsumbedegi: *Id est lapis Smerillus.* Ein Schmergillstein / Schmir-

gel darmit die Balbierer jhre Schermesser auff Bley schleiffen / die Schwertfeger jhre Klingen mit wetzen / vnd die Flachsteinschneider/alle Stein/ ohne den Diemandt mit schneiden.

ع الصناعة

Alsenasen: *Arabicè idem est quod eminentia, tendens in acutum & ad figuram pyramidalem & quia ossa super Spondylos habent talem eminentiam, ideò dicuntur ossa alsenasen.* Ist eben so viel/als ein außgespitzte Fürhergehung/ welche scharff/ vnd wie ein *Pyramis* / oder viereckt Geheuw gestalet / vnd weil die Bein/ so vber den *Spondylis* sein/ ein solche herfürscheinung haben / werden sie derhalben *ossa alsenasen* genant / besihe *Auicennam.*

ع الأل

Aheal: *Id est Vnctuosum, pingue & alheat, siue alalheat, id est Vnctuosa vel pinguia,* Das ist so viel / als geschmieret / gesalbet / oder fett / aber *Alheat* oder *Alalheat* / das ist gesalbte / fette / oder geschmierte.

اسلالهيلة

Aiulasan: Ist Syrisch/ *est pondus duorum obulorum*, Ist ein Gewicht zweyer heller schwer / möcht vielleicht ein *Assem* bedeuten / welchs dieser zeit ein pfenning oder heibling/ deren einer vmb Cöln ein mörckin/im Etschlandt ein Vierer/ in Franckreich ein *Leard*/ in *Moscouiten* ein Dengen gilt / die kleinste geringste Müntz / am gehalt/ gewicht vnd werd / welcher Müntz *Cicero, Plutarchus, Horatius* vnd andere gedencken.

ع ايول

Aiul: *In mense Decembri,* Im Christmonat.

ALE:

Ale: Ist Polnisch geredt/ist so viel als: Aber/ als so einer wolt sprechen / aber es ist nicht geschehen/ so sagt er/ *Ale sie nie sstalo*, im *Latein, sed non est factum,* Aber *Paracelsus* im 9. Buch der ewigen heimligkeiten / am 25. capittel / braucht diß wörtlein für Seel/ Geist vnd Leib/ do er sagt / das Hermes recht geredt habe/do er geschrieben/ das die Seel allein das Mittel sey/welches den Geist vnd Leib mit einander vereinige/ solchs setzen auch *in lib.* 1. *Metamor*: *fol d. 6.*

ع الأنامل

Alanamel: *Sunt extremitates digitorum, quæ à vulgaribus pupulæ nominantur.* Ist das eusserste an den Fingern/welches von dem gemeinen Mann *pupulæ* oder buppeln vnd Fingerbeer genant wird.

المحمصاة

Almachmezir: Diß ist zum mehrern theil Syrisch/vnd seind die *Secten*/Rotten/ Gleißner / wie jetzt etliche Geistlichen auch seind/ wollen fromme / auffrichtige/ Gottsfürchtige Leut sein / vnd seind die ergsten Buben / die man in der Welt findet/wollen die Leut in Himmel zwingen/ vnd halten sich aber also/ in jhren Empteren/ Leben/Thun vnd Wandel / das mißlich ist / ob jhren einer etwas theils doran habe / oder darein kommen werde / tragen eusserlich Geistlich Gewandt vnd Schaffskleider / Innerlich aber seind sie nicht allein Wölffe(wie Christus Matth. am 8. sagt)sondern sie seind rechte *Hyenæ/Crocodillen* / Tiger vnd *Leoparden*/ In Summa / sie seind gesellen / wie etwan die Geiseler/ Michelsbrüder/Gartenbrüder vnd *Dauidici gorgiani* in Deutschlandt. Aber in *Persia* die *Dorlachi* vnd *Durmißlars*/ vnd in Türckey die *Deruister, Geomailier* vnd die *Calendiers* seind/ besihe mein Reißbuch/im capittel von den *Secten*/ do wirstu von solchen vnd andern Gesellen weittern bericht finden.

Alacha-

الالحاب اليومي

Alachabalium: *Calcaneo attributorum*, Ist so viel als die ding / so den Verschen zugeeignet sein.

البايد

Albaid: Ist Arabisch/vnd bedeut ein Hüner ey/ entstehet vom wort *Beid vel Baid*/ welchs ein Ey heist. *Vide Auicen. lib. 2. tract: 2. cap. 528. Paracelsus* im Distillier Büchlein *cap. 19.* sagt von bereittung des *Dhenbeits*/ das ist Eyeröhls/dann *Dhen* heist (wie *Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 531.* sagt oder lehrt) *oleum*/öll/ so heist *Beid* ein Ey.

ΛΕΙΠΥΡΊΑ:

Λειπυρία. Das seind faule Feber/welche aus vrsach der laborirenden *Viscerum* sich erheben / besihe *Galenum lib. 2. prognost. Can. 4.*

ادانيض

Adeniz: Ist ein gut wolgetemperirt geblüt im Menschen/ welches süss vnd von einem *moderirten calore* herkompt / von welchem *Galen.* schreibt im *Tractat: de Atra bili. & lib. 4. de Simplic. facul. med. cap. 10.* kompt vom wort *Dem* her / welches Blut heist/ *Vide Auicen. lib. 2. tract. 2. cap. 610.*

الحاجيرا

Alhegiræ: Ist die Jahrzahl der Türcken/welche sie gleicher gestalt/wie wir die Jar von der Geburt Christi. Die *Moscouiter* aber die Jahr vom anfang der Welt / vnd die Griechen von dem ersten Olympischen Kampffspiel/ jhre Jahr her zelten/vnd nach denen jhre Thatten vnd Geschicht/auffzeichneten / oder in Gedechtnus brachten.

Die Türcken haben solche Jahrzahl angefangen / als *Mahomet* jhr Prophet in die Wüstung geflohen/ vnd dozumal ein grossen Zulauff von Volck / auch den Königlichen Tittel bekommen / welches sich nach der Geburt Christi/im 622. jahr (Andere setzen 626.) zugetragen vnd begeben hat. Das wort *Hegiræ* bedeut solche Jahrzahl/ aber die vordere silb *Al* / ist wie sonst im Arabischen gebreuchig / der *Articul*/ mag sonst auch ohn desselbigen beysatz/ wol geschrieben werden.

اكارن

Aceret: *Est medicina, quæ fit ex Aloë, Hyera, mastice & myrobalanis.* Ist ein Artzney/ welche von *Aloë, Hyera, Mastice* vnd *Myrobalanen* gemacht wird / wie man deren in der Insel *Spagnola* sehr viel nützet.

[illegible]

Amænuhro: *Est plenum Lumen, vel perfectum Lumen*, Ein volkommen Liecht/ glantz/oder etwas das gnugsam leuchtet / oder volkommenen schein gibt / *Vide Paracel. in Carboant. lib. 12. cap. 48. de perfecto Lumine.*

[illegible]

Acratus *& alfunigie sunt lapides.* Seind Steine / Etliche wollen/ es sollen die Steine bey den Menschen sein/ doch nicht die in den Nieren/ Blasen oder Lenden/ sondern diese / so an vngewönlichen ortten / in besundern Gliedern gefunden werden / Als bey dem Durleuchtigē Fürsten/Marggraff Hansen von Brandenburgk/einer der fast eines Lots schwer in der Gallen: Bey *Augustin Barbadicen* dem Venedischen Ratherren aber/einer in der Lebern/ welche beide Grün gewesen: Vnd fürs dritte einer/welcher Eysenfarb war/ bey *Hammone* dem Hochgelartesten vnd aller fürtreflichsten Artzte/ welcher aus *Granaten*

bürtig/ vnd des Türckischen Keysers *Solimans* Leibs Artzt gewesen / in seinem Hertzen gefunden worden *Anno* 1553. Ich halt aber das es die Braunen Christallen sein/ die dem *Amethysten* gleich geferbet seind / welche man in *Valesia* auch auff der *Grimsel.* dem Gotthart vnd auff dem Adlerberg findet.

Α᾽ΚΡΟΑΠΊΣ:

Ἀκροαπὶς: *Lingua sic dicta est in septimo de morbis popularibus, tanquam sua ipsius extrema non informans, hoc est in articulata propter motus difficultatem.* Die Zung ist also genant/ *in Septimo de morbis popularibus* / nemlich das seine eusserste theiler selbst nicht *informirt*/ sonder ein gliedmessig theil ist/ von wegen der beschwerlichen bewegung/ *Vide Gal. in Explan. obsol. Voc: Hippocra:*

אלטאלח:

Altalch: *Est Alumen scissum, quod Vulgares appellant Alumescaiola & de ipso habetur in secundo Can: Auic:* Diß ist ein Geschlecht des Allaums/ den man *Scaiola* nent/ *Vide Auic. 2. Canon.*

ΑΚΡΌΨΙΛΟΝ:

Ἀκρόψιλον: *In summo glabrum, hoc est nudum,* Auff das höchste gladt/ das ist blos/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocra.*

ՀՀՈՃԱԲՎՖՄՄ ⁘

Arbaotusosa: Ist ein *Æthiopisch* wort/ vnd bedeut so viel als die 64. tag/ so vber die Dreyhundert bey den Alten ein Jahr gemacht haben/ dann *Abaotu* heisset 4. aber *sosa* heisset 60. wie *Hippolytus* der Bischoff/ in seinem Büchlein von dem Ostertage/ da er den Zirckel der 16. Jahr / ordentlich beschreibt/ gemeldet hat.

ШГПГШГЬГШ:

Armamera: Ist ein Armenisch wort / bedeut ein Müntz / Item wehrt/ oder zahl einer Müntz/ die man *Nummum* genent hat / deren 4. ein *denarium Romanum* (das ist/ ein Römischen pfennig) machten/ dieser *Denarius* gilt ein jeder vngefahrlich 10. Kreutzer/ besih *Martialem lib.* 10. *Epigram. in Calliodor.*

Ἀκροσατὲς:

Ἀκροσατὲς: *In superficie mutatum.* Das am eusserstem theil oder eusserstem ort verendert ist/ *Vide Galen: in Explp: obsol: Voc: Hippocratis.*

⁘]ﺔﺤﺒﺴﻟﺍ[

Aschubcho: Ist Syrisch/ vnd ist ein *Honoration*/ oder Verehrung/ die man einem/ durch reden/ oder loben/ oder auch mit wercken / als neigen / das Bareth abziehen / Hend bieten / vnd dergleichen/ (wie man dem Babst zu ehren/ vnd jhme darmit *glorificiren*/ die Füss küsset) gutes anthut.

Α᾽λαίαθίσις:

Α᾽λαίαθίσις: *Incomprehensibilis corruptio sic nominata est in libro de locis in homine tanquam cæca & inuisibilis,* Ist ein Vnbegreifliche *corruption* oder Zerrüttung/ deren wird gedacht im Buch *de locis in homine* / vnd wird gleichsamb als blindt vnd vnsichtbar genamset / *Vide Galen. in Expla. obsol. Voc. Hippo.*

ΑΛΑΠΤΗΣ:

Ἀλάπης: *Lapis, qui est ex Alaptis, Alapta enim oppidum est Thraciæ.* Ein Stein wie *Vitriol* der aus *Alaptis* ist. *Alaptis* ist ein offen Stedtlein in *Thracia*/ *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippoc* Die Türcken brauchen den zu den Augen der Rossen / er wechsset auch in den *Thermopylis* bey dem vrsprung der Kupfferischen Wassern. Alza-

الضرايج

Ἀλάστορες *sunt, & ipsi homines, qui talia perpetrant obquæ cruciari mereantur & vindices Dei, qui eos persequuntur,* Seind dieselbigen Leut/so solche ding begehen/welcherhalben sie vordienen/das sie geengstiget werden/ vnd sie die rächer Gottes derhalb verfolgen/ *Vide Galen. in Expl. obs. Voc. Hippo.*

المحابان

Almechebeb: *Id est cocti super prunas.* Etwas das gekocht wird vber Kohlen/ die da glüen.

المفارا

Almefera: *Id est lætificante,* Mit dem ding/ das da frölich macht/ wie das Türckische Maßlach zornig vnd manlich macht.

ἈΛΓΉΜΑΤΑ:

Ἀλγήματα: *Ægrotationes nam sæpè & de ipsa ægrotatione nomen inducit & τὸ ἀλγεῖν, Similiter pro ægrotare & aliquid pati & alia ab ipso.* Seind Kranckheiten/ wie es denn auch offt von derselbigen Kranckheit selbst den Namen hernimbt/vnd genant wird/deßgleichen wird auch τὸ ἀλγεῖν für kranck sein vnd etwas leiden/ hergenommen/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ATATINARES.

Atatinares: Das seind die *Tatianer*/welche vor vnd nach der zeit des Keysers *Adriani* geschwermet/sie haben die Ehe verbotten/vnd alles was das Leben gehabt hat/vnrecht zuessen sein/ fürgeben/ Von denen seind hernach entstanden/ die *Marcionisten*/ vnd *Eucrotiten*/ wie dann *Musanus*/Ein schön Buch(dorin du weitters berichts/ dich erholen magst) wieder sie geschrieben hat/ *Paracel.* in ἡμέρα nent etliche *Alchymisten* also/ welche nur das brauchen wollen/ oder zu jhrer Kunst notwendig zu sein fürgeben/ das man nicht bekommen kan.

ШЕГИГЕЛЕ:

Ærmnijdt: Jst Armenisch/ seind diese/ so der vorgehnden Wunderzeichen wahrnehmen/derhalben sie für selig geachtet werden/ wie dann *Virgilius*/als er den Todtschalg *Cæsaris* beschreibt/ auch mancherley *prodigia*/ so demselbigen/ wie auch dem Bürgerlichen Krieg vorgangen anzeigt/ Derhalben er billich auch ein *Ærmnijditus* (das ist ein bedechtiger seliger) mag genent werden.

ACNAMEIANANEBI:

Asnameiananebi: Jst Reussisch/ vnd seind Wunderzeichen/ welche am Himmel beschehen/ vnd etwas vorzubedeutten haben/ als die *Chasmata prodigiosa Stellæ, crinitæ tristes*, vnd *Cometen*/ wiewol viel/ die solchen erscheinungen keine vorbedeutung zugeben/ sonder also für natürliche *splendores* halten/das aber dise etwas künfftiges anzeigen/besihe *Plinium, Ciceronem, Senecam*, vnd andre/ sunderlich *Damascenum lib. 2. cap. 6. Isidorium Etymolog. 3. Bedam lib. 1. cap. 13. de ratione Temp.* vnd viel andre.

ἈΛΕΊΟΝ ὕΔΩΡ:

Ἀλείον ὕδωρ: *Aqua conferto imbre congregata,* Wasser/ so vom Platzregen versamlet/ *Vide Galen. in Expl. obsol. Voc. Hippocratis.* Diß wörtlein braucht *Paracelsus* in *Natura rerum lib. 9. cap. 52.* do er von dem öll/ das man aus den Regenwürmern (welche man etlicher örter *Metel* nent) macht/ schreibt/von deß Regen Wassers zusammentragung vnd versamlung/ liß auch das 9. capittel im 11. Buch *Carbo.*

ἈΝΑΠΛΗ̃ΣΑΙ:

Ἀναπλῆσαι: *Forare, perforare,* Bohren/durchbohren/*Vide Galen. in Explan. obsol. Vocum Hippocratis.*

ازرم اليد ۞

Azarmolich: Ist ein vbermessiger grosser vngeheuwrer Wahlfisch/ als ein eutterwel oder *Balæna*/ wie *Xiphilinus* schreibt/ das in dem Jahr Christi 195. in *Portu Augusti* einer sey gefangen/Item/ wie zu *Geneua* ein Haupt von einem solchen gefunden/ vnd in den mitnechtigen Lendern/ wie auch im Spanigischen Meer deren viel gesehen werden.

الدلدضرا ۞

Alchachza: Ist ein gelehrt verstendig Weib/ die vnter andern Weibern jhrer Geschickligkeit halb ein Mirackel ist/ wie etwan *Cleopatra* die Ægyptische Königin. Vnd *Amalasuntha* die *Anno* 429. gelebt/vnd aller Völcker Sprachen geredt haben sol/wie *Euseb. in Hist. Eccles. lib.* 3. *cap.* 16. schreibt.

الصلاءاهاذ ∴

Almosasor: *Æsculamus, Aurimus, Ærinus,* Ist Hetrurisch geredt/ vnd bedeut so viel/ als bey den Römern oder Latinern *Pluto*/ das ist Geltgötz/ Geltgott/ Gott der Reichthümb/ Gott des Ertzes/Item/Gott des Goldes/ besihe *Augustinum de Ciuitate Dei lib.* 4. *cap.* 21.

ἈΝΆΡΡΙΝΟΝ:

Ἀνάῤῥινον: *Pernares retrouersum iens quidam diuidunt* ἀνά ῥινόν *vt sit per cutem.* Durch die Nasenlöcher zu rückwarts gehend/Etliche vnterscheidens ἀνὰ ῥινόν, das es bedeut durch die Haut/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الاثا ۞

Alastha: *Id est cauda scorpij,* Ein Gestirn des Scorpions Schwantz genant/ welchem ein feuchte *Qualitet* zugemessen/ vnd vnter welches Gestirns *Ascension*/zancken/Reisen/vnd etwas besitzen sehr Glücklich/aber zu Schiffahren/treffelich schedlich sein sol/ geglaubt wird.

ارجيباسي ۞

Argibassi: *vel* Hargibassi: Ist ein Küchenschreiber/ der fleissig in der Kuchen/des Türckischen Keysers auffsihet/ damit es alles richtig zugehe/ vnd nichts mangele/ er bezahlet auch das gemein Küchengesindt/ vnd verricht solchs/ durch ansehenliche vnd vertrauwete Personen.

ᎠᏁᏌᏓᏂ ∴

Adazosechu: Diß ist Abissinisch/ vnd bedeut ein vorbedeutung vnd tieffsinnige Betrachtung/ des außgans oder ends/ der dingen/ die jhm ein Mensch zuuolbringen fürnimbt/ doher nicht vmb sonst *Horatius* gesagt hat/ das dieser/ so was vnterstehen wolle/ seine Aschlen vorhin zu raht nehmen solle/ vnd sie fragen/ob sie solches/ das er vntersteht/ ertragen mögen.

ΑΝΑΧΑΊΝΕΤΑΊ:

Ἀναχαίνεται: *Suscitatur,* Wird erweckt/ auffgemuntert/ erfrischet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الجاسامات ۞

Algasamata: *Est Caro panniculosa sub vua pendens, cooperiens Caput cannæ.* Ist ein Lumpechtig oder Lampet fleisch/ das vnter dem Zepflein am Hals hanget/vnd das haupt der röhren bedeckt.

Abra-

אבראנימאד

Abranimad: Jst ein Geitsack/ ein Geitnarr/ wie *Spigeus* war/ der in der Belegerung der Stadt *Casilin* ein Mauß fieng/ vnd die lieber für 200. *Drachmas* verkauffen/ dañ sein Leben darmit erretten wolt/ wie dann der so die Mauß gekaufft/ lebendig blieben/ *Spigeus* aber Hungers gestorben ist/ Wie solches *Strabo*/ vnd nach jhm *Valerius Maximus lib. 7. cap. 6.* schreibt.

אנתיסומסאיי

Anthysomsaij: Jst Abissinisch/ *sunt Homunculi* (oder wie man sie nent) der *Syluestrium & Nympharum* Kinder/ welche ausserthalb Weiblicher Leiber/ durch spagyrische Handtgrieff erzogen werden mögen/ von welchen *Paracelsus in Matamorph. lib. 1. fol. 2. 3.* viel schreibt.

אסקסאק

Askesek: Das ist so viel geredt als Gelt/ dann obwol קסת Silber heist/ so mag doch ἄργυρος auch für Gelt verstanden werden/ was es aber für ein Gelt sey/ muß das beygesetzt wort mitbringen/ besihe *Pollucem*, vnd *Plutarchum in Camillo.*

الجرجار

Algargar: *Id est punctura, quæ pertransit cutem.* Jst ein Stich der durch die Haut gehet. Wie oben auch steht.

الجوما

Alguama: *Id est desiderium malum vt Carbonum*, Ein schedliche böse begird/ oder verlangen/ welche das Hertz entzünd vnd brent wie ein Feuwer/ wie die schwangern Weiber bekohmen/ die Kohlen/ Leim vnd anders begehren zu essen/ oder wie die Buler haben von welchen die *Poëten* sehr viel schreiben.

الجراس

Algaras: *Id est Caro frigida cum caput igni cum aceto coquitur*, Kaldt fleisch/ das ist/ wann ein Haupt/ Fuß oder sunst Aderechtig Fleisch beim Feuwer kocht/ vnd also kalt mit Essig gessen wird.

ΑΜΩΣ.

Ἀμῶς: *Quodammodo, ex quadam parte, mediocriter, ἄμη, de quo supra dictum est*, So viel als so ich sagte Etlichermassen/ zum theil/ zimlich/ ἄμη von welchem obgemeldet worden/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السدنج

Alsenchal, *vel* Alsenchar: *Quod est Alfengius, est Syrupus secundum quosdam, factus cum succo iuiubarum, cum medicinis stypticis bulliendo, donec fiat spissus & potest exhiberi in potu, & linimentis. Alij dicunt, quod est lactuca asini.* Welches *Alfengius* ist/ sol wie etliche wollen/ ein *Syrup* sein/ der aus Brustberlein/ oder Jniubensafft/ mit verscheidenen Artzneyen durch sieden gemacht/ biß so lang das er dick wird/ vnd im Tranck könne gegeben werden/ Etliche sagen/ es sey Esels Lattich/ also ist jmmerdar Zanck vnd Streit/ vnd wil ein jeder der Geschickteste sein.

السدار

Alsedar: *Scotoma, seu obtenebratio visus, aliquando etiam significat somnolentiam & stuporem aliqualem.* Das ist Vertunckelung des Gesichts/ Es möchte vielleicht ein *species* von der ἀμβλυωπία, von welcher hie vornen auch geredt ist/ sein/ welches bey den Latinis *Hebetudo oculorum* genant/ vnd diese felt für/ wann die *spiritus* beginnen dick/ oder die *Tu-*

nica trüb / vnd die *Humores* zäh werden / aus welchen zu letzt *amaurosis* / oder ein gantze Vnsinnigkeit wird.

ΑΝΑΓΝΩΝΑΙ:

Ἀναγνῶναι: *Sententiam mutare, veteribus dediscendis, noua discere.* Andersinns werden/so man das alte vergist/vnd etwas neuwes lernt/*Vide Gal. in Expl. obsol. Voc. Hippo.*

ΑΛΣΟΧΡΗΑΜ:

Alsochrham: Diß ist ein recht Curteisch / oder wie sie *Xenophon* nent / ein Cardueeisch wort/bedeut so viel als ein frölicher oder tröstlicher Fundt/ als so einer ein Schatz findet/ oder sonst etwas das jhm angenem / lieb vnd nützlich ist / Item wann einer ein guten freund / ein Ochsen / oder sonst etwas das er verlohren hat / wiederfindet / ist ein wunderlichs *dictum* / wie fast alle *Curteer* solche frembde wörter führen/ also / das sie jhre nechsten Nachbauwren/ als die Arabier/Persier vnd Armenier/nicht recht verstehen können/ sie wohnen vmb die *reuir* / da vorzeitten *Niniue* sol gestanden sein/ von welcher Stadt *Ion.* 1. geschrieben sieht/sonst heist *Alsochrham* ein *Tinctur* / welche die *Metalla tingirt*/besihe *Paracelsum*/im Distillirbüchlein *lib.* 3. *cap.* 81. Item/von *Tincturn*/besihe in *Metamorph. lib.* 7. *fol. m.* 7. Item/*lib.* 7. *fol.* 1. Item/*in Tinctur. Phytic.* vnd andern ortten.

ΑΝΑΚΙΚΙΟΥΣΙΝ:

Ἀνακικίουσιν: *Resiliunt*, Springen/ hindersich oder zu rück weichen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السدابات ج

Alsebati, *seu Subetice, sunt venæ arteriales situatæ sub venis guidegi.* Seind Blutadern/ oder Lufftadern/ welche da vnter den Blutadern *guidegi* gelegen sein.

ΑΝΑΚΩΣ:

Ἀνακῶς: *Cautè, vel aptè ad custodiendum,* Vorsichtigkeit oder bequemlich/füglich/ zuuerwahren/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

السلاء ج

Alsahad: *Est pars Brachij infra cubitum habens duo focilia & terminatur ad rasetam manus,* Ist ein theil des Arms zwischen dem Ellenbogen/ welchs da zwey *focilia* hat/ vnd endet sich bey der *raseta* der handt/ es wird auch wol *Kamma* genandt.

ΑΝΑΚΟΧΗ:

Ἀνακοχή: *Intermissio, dilatio,* Ein Vnterlassung/ein Vffschub/ wie die so nicht gern bezahlen jmmerdar ein Außred / ein werwort haben/ also die *Pacienten* die nicht gern einnehmen/finden jmmerdar ein entschuldigung/biß jhnen hernach nicht mehr weder einzugeben noch anzustreichen ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الشعراء ج

Alshearagi: *Est vocabulum persicum & est idem quod Calx,* Ist ein Persischs wort/ vnd bedeut so vil als Kalch der von Marmalstein/durch sunderliche Kunst gebrent ist/mit welchen die alten Römer/jre Gebeude sehr zierlich vberzogen haben/Wie man das zu Ach in Bedern/zu Augst ob Basel/in dem gang der gegen Liechtstall geht/ vnd zu Constantinopel noch an etlichen orten/in S. Sophia Kirch/die jetz der Rossen vnd ander wohnung ist / zusehen hat.

السوبات ج

Alsurbet: *Id est Venæ sub lingua,* Diß sein die Blutadern vnter der Zungen.

Anakar

ἈΝΆΚΑΡ:

Ἀνάκαρ: *In superiorem partem vt ἐπίκαρ in inferiorem partem ex montibus.* In das obere theil gleich wie ἐπίκαρ in das vntertheil von den Bergen/ *Vide Galen in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

السلعا

Alselha: *Est Apostema frigidum glandulosum, mobile de loco ad locum & habet Chistim continentem ipsum,* Ist ein hart Fleischichtes Geschwür / welchs sich von einem ort zum andern bewegt/ oñ hat ein *Chistim*/ welchs es in sich begreifft/ möcht vielleicht ein geschlecht *strumæ χοιράδες* sein / deren *Galen. lib.* 13. *Thera. method. cap.* 5. gedenckt / welcherley art es aber sey/ ist nicht eigentlich bewust.

ܐܒܘܪܝܐ

Aboruio: *Est Creator,* Das ist der Schöpffer/ *Schebopfeber,* diß letzte wort ist ein alt Deutsch / oder Rotwelsch *dictum* / vnd ist auch so viel geredt / als Schöpffer/ *Creator*/ etc. Es ist aber auff solche weiß zu reden / ein gantz gemeine Sprach/ die fast alle wörter (sie sein Deutsch/ Welsch/ Frantzösisch/ Lateinisch/ oder anderer Sprachen) in sich helt. Dardurch zween die einander dorm verstehen/ in jeder sprach/ ohn verstandt anderer zuhörender personen (ob sie gleich dieselbige Hauptsprach auch können) reden mögen / als so ich Lateinisch sagte *fababribicabatabor*/ dz ist *fabricator* oder ein Bauwmeister/ Item/ in Frantzösisch sagte ich *lababab*as/ das ist Lateinisch *inferius*/ auff Engelisch red ichs in dieser sprach also *Bebenebeth*/ heisset auff Deutsch hinab/ oder hinunter.

Item { *Vabateber* / *Pabateber* / *Bebeirebe* } est { Vater / *Pater* / *Beire* } ist { Deutsch / Lateinisch / Francösisch } vnd bedeut in allen dreyen Sprachen Vater.

Vnd wird das wort nach art der Sprach sunst recht außgesprochen / allein das alwegen nach der ersten Syllaben/ entweders *ba*/ oder *be*/ oder *bi*/ oder *bo*/ oder *bu*/ vnd nach demselbigen/ *ab*/ *eb*/ *ib*/ *ob*/ oder *ub*/ gesetzt wird.

Als wolt ich sprechen { Wolff/ / Fuchs/ / Hundt/ } so sprich ich { *wobolf* / *Fubuchs* / *Hubundt* } vnd dieses seind wort mit einer Sylben/ So aber das wort 2. 3. oder mehr Sylben hat/ muß man alzeit auch mehr *ba*/ *be*/ oder *ab*/ *eb*/ etc. setzen.

Als so ich sagen wolte { Esell / Silber / Feingolt } sag ich { *Ebesebel* / *Sibilbeber* / *Fibingobold* }

Item zu besserm Verstandt/ *weber, glabaubt, vbund, gebe tabaufebet wibird, deber wibird sebelebig weberdeben,* Lateinisch/ *Quibi credededideberebit ebet babaptibisabatabur, fubueberebit, sabaluabus eberebit.* Das ist wer glaubt vnd getauffet wird/ der wird selig werden.

Ey ist auch noch ein andere dergleichen Sprach/ welche verkerter weise außgesprochen wird/ da alwegen der *Principal* oder erste/ der ander oder der dritte oder vierde Buchstab in mit / vnd der ander/ dritte oder vierde der erst ist/ als so ich sprechen wolte:

[Man sagt du seist ein Lügner] so sprech ich aso [*San magt sudigest lein nugner.*

Es ist dergleichen noch die dritte Sprach / ist aber nicht so künstlich / auch nicht so zierlich / welche die jungen Knaben etwan reden / als das man alwegen die ersten Buchstaben/ für den andern/ dritten oder vierden setzt/ aber hinden ans wort ein *ben, wen, ken, sen, zen, ven, len,* vnd *men* hencket/ als so ich sprechen wolt:

{ Wiltu mit mit gen / Straßburg ziehen } so sprech ich [*Iltuwen itmen irmen engen Asburgstren iechenzen.*

Welchs ich gleichwol (vnangesehen das es vor den Naßweisen sehr schlechte geringe ding scheinend seind) auch hieher (damit es nicht in vergeß komme) hab setzen wollen/ vnd ob gleich meine Neider solchs belachen werden/ so haben doch die Hochgelarten *Sebastianus Munsterus*, *Sebastianus Brand* / vnd *Doctor Conradus Gesner* / auch andre gelarte Leut das Rottwelschs oder Bettler Lateins / welches viel geringer ist / sich in jhren Schrifften nicht geschembt an tag zugeben.

ΑΛΕΑΖΕΙΝ:

Ἀλεάζειν: *Calefacere*, Einheitzen/ Warm machen / *Vide Galen. in explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

السامايم ع

Alsemaim: *Sunt Venti calidi valdè herbas adurentes*, Seind hitzige vnd truckne Winde/ die die Kreuter sehr verbrennen vnd welck machen/ als ein Ostwind der dem *Ionæ* den Kürbis welck macht/ *Vide Ion.* 1.

ΑΝΑΛΔΕΣ:

Ἀναλδὲς: *Quod non alitur, quod non augetur*, Ist das/ welches nicht ernehret/ nicht vermehret/ vnd gleichwol für ein ding geacht wird/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

الفاجبين ع

Alfegin: *Dicuntur omnes species boni Saporis, quæ cibarijs admiscentur, vt piper & zinziber*, Also wird alles geheissen/ das ein guten Geschmack oder geruch hat/ das man vnter die Speise thut/ als da ist / Pfeffer/ Jngwer/ Negeln/ Saffran/ vnd anders.

ΑΝΑΛΜΥΡΟΙ:

Ἀνάλμυροι: *Insulsi vel non salsi Dioscorides, sic multi diuidentes legunt*, Vngesaltzen/ nicht gesaltzen / wie die Speisen derer so ins Holtz gelegt seinsollen/ *Dioscorides*, Also lesens jhr viel vnterscheiden/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

ΑΝΑΛΤΟΝ:

Ἄναλτον: *Sine Salibus & non salsum*, Gantz vnd gar ohne Saltz vnd vngesaltzen/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

: ᴅᴅhᴣᴅᴄᴍ

Acueiup: Etliche schreiben ἐκ χωρήτεων βαράθρων, δυσωδίας, Diß seind erfaulte gifftige *Exhalationes* oder Dempff/ Dunst/ vnd Braden / welche aus den *Hulinen/ Speluncen*/ Klüfften vnd andern verdümpfften ortten / als wie oberthalb der Stadt *Spelunca* (welche wie *Iouius lib.* 33. schreibt / *Anno* 1534. von *Barbarossa* erobert) eine Hüle ist / Item / wie am Berg Thauro/ nicht weit von der Stadt *Bethlie* eine. Vnd eine andere nicht weit von dem *Capo* vnd der Stadt *Dedeletz in mare mediterraneo* 60. Meill von *Algier* gelegen / in welchen zu etlichen zeitten im Jahr/ so viel Fledermeus seind / das man zwantzig Wagen damit laden möcht/ daher dann nicht vmb sunst/ gifftiger Lufft daruon kommen vnd entstehen muß.

ΑΝΑΠΛΑΞΕΙΣ:

Ἀναπλάξεις: *Illinitiones, Inunctiones*, Schmirung/ Bestreichung oder Salbungen/ wie man die Frantzösischsen schmiret / Item wie sich die Alten im Bad mit öll gesalbet/ oder wie sich die schönen Frauwen / mit *Atinah* bestreichen / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الصوابل ع

Altuabel: *Sunt semina calida contusa, quæ super cibos sparguntur, Et quandoq; species Aroma-*

Aromaticæ calidæ dicuntur Altuabel & etiam alfa vie. Seind warme zerstossene Samen/ welche man vber die Speise streuwet/Als Fenchel/ Aenis/ Thill/ Kömmel/ vnd wie man in der Graffschafft Tyrol die gemalnen Biren/auff die Nudlen streuwet oder dergleichen/ Es werden auch bißweilen die warmen Aromatischen *Specereien / Altuabel* vnd auch *Alfa vie* genant.

الفيرارا ۞

Alhidada: Diß ist der Schatten / oder die Linie des Gesichts / sunst *Vidutiæ Alhidada*/ auch wol der Zeiger oder Regell/an eim *Astrolabium* genant/ besihe *Alphorab*: in seinem *lib. 2. cap. 15.*

القارر ۞

Alkard, Alkarad: *Cimices*, Seind Wandleuß/ Wantzen/Wentelen / ein stinckender Wurm/der etlicher orter da das Holtz/aus welchem die Spambette gemacht/ in darzu dienender zeit gefelt/ die Menschen hart plaget / solcher Würmen sollen die *Cartheuser* Münch keine in jhren Spambetten (derhalben das sie kein Fleisch essen) nie gespüret haben / Besihe *Cardanum in subt. Rerum.*

ἈΛΎΖΕΙ.

Ἀλύζει, Fluctuat, iactatur, sic & ἀλύξει in futuro dictum est, Es schwencket sich/es wird bewogen / also ist auch gesagt worden *ἀλύξει in futuro*/im zukünfftigen/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

التاترو ۞

Altendue: *Est locus mamillarum in viris & mulieribus, Sed in viris propriè.* Ist das ort der Brust/ oder die Wartzen an Mennern vnd Weibern / die man auch Zitzen oder Dutten nennet/ist aber doch an den Mennern eigentlicher denn an den Weibern/ weil es *Masculinè* geredt wird/Hinwiederumb so ist das wort *Althedi/ pars mamillaris in mulieribus*, Ist das förder theil der Brust an den Weibern/ nemlich die Dutten oder Pupen / welche an den Jungen für dem Leib fein steiff vnd hart heraus boltzen/ etlichen alten vnd mittelmessigen Weybern aber/ die so gar lang abher lampen/ daß die jhnen biß auff den Gürtel hangen / wie den *Hierusolemitanischen* Geissen oder Ziegen die Ohren.

ابلعويس ۞

Abahuis: Ist Arabisch/ vnd ist so viel geredt/als ein Vater der flüssen/vnd wird bey den *Syenern* vnd *Guagheranern* der *Nilus* also genant/ gleicher gestalt/wie auch die gros vnd drey Königreich in sich fassend *Insul Meroe, Naulebabe*, das ist ein Mutter gutter Anfurt / von jhnen geheissen wird.

ᐱᑎᐊᑯᑯᑭᐊᒉᑎ ⁘

Alanadidinghel: Ist Abissinisch/vnd bedeut so viel als Jungfrauwen Weyrauch/ es ist der grosse König Dauid / den man etwan *Preto* oder *Presbyter* Johan genant/ also von seinem Landtvolck genant worden/ weil er frumb / Gottfürchtig / treuw / vnd darzu Mannlich vnd eins grossen Verstands gewesen ist.

ᗰᗷᕕᕗᗷᗰᒪ:

Athosachgal: Ist Armenisch / oder viel mehr Curerisch / vnd ist ein vnterscheid der Gewichter/Als so ich zu Venedig 100. pfund klein kauff/ so wigt es in *Ragusa* 83½. *lib.*

Item/Kauff ich in *Armenia* 100. *lib.* schwer/ vnd bring es gen Venedig / so wigt es 75½. *lib.* des grossen Gewichts / wiege ich dann 100. *lib.* zu *Constantinopel*,/ vnd bringe es gen Meyland / so wigt es 163. *Kanta*/ vnd diese vbermas heist *Athosachgal.*

الاولد ع

Alopex: Ein Fuchs/ein listiger falscher grosser Rühmer/ der sich selbst vor künstlich/ hoch/ vnd das er viel wisse rühmbt vnd lobt/ wie etwan *Stasicrates* der Steinmetz sich ließ hören/ er wolte den Berg *Athen in Thratien* gelegen/ in ein recht menschlich Bild *formiren*/ vnd das es die Stadt *Myriandrum*(welche 10000. Bürger vermocht)in seiner Lincken handt halten solt/ wie *Plutarchus* in *Vita Alexandri* schreibt/ oder wie vnsere grosse *Cometen* Messer/ sich von jhren neuwen *Instrumenten*/ zu vnser zeit viel rühmen/ das doch alles erlogen/vnd die ersten *Instrument*/ die sie sagen nicht recht sein/ gleich so gut/ als die letzten seind/ weil es eyttel Betrug/ vnd Niemandt jhnen nachmessen kan.

الصاحب ع

Alsabiar: *Est illud quod est amicum somno vel quod administratur apud somnum, & est Vocabulum persicum.* Ist das/ dasdem Schlaff angenem ist/ oder das zu dem Schlaff gebraucht wird/ wie der weisse Mag-samen/ Item/ das *opium*/ Geißrautten vnd anders/ vnd ist ein Persichs wort.

السلبم ع

Alsaim: *Id est intestinum ieiunum,* Der Kutteldarm/etliche halten das es der *duodenus* oder zwölff Fingerlang Darm/ an den *Intestinis* des Menschen sey/ etliche wollen es sey der Affter/ da lasse ich andere drumb zancken.

السعلوثان ع

Alshauthat: *Sunt caputpurgia, quæ fiunt cum rebus liquidis per nares,* Seind Heuptpurgierungen oder Pillen/ welche mit weichen dingen durch die Nasenlöcher beschehen/ oder zugehen/ als so man das Pulver von der rotten betten/ oder *Beta nigra* in die Nasen zeucht/ oder Gersten Schleim vnd anders.

الصاهص ع

Altors: *Id est Clypeus,* Ein Schildt/ ein Tartzschen/ ein Buckeler/ ein Fürwurff/ Schirm vnd dergleichen/ wie etwan die alten Römer gebraucht haben/ für den Stich/ Streich vnd Schuß sich darhinder zu fristen/ sunderlich wie sie sich vor den *Partiern* vnd jren Pfeilen im Armenischen Gebirg(wie *Plutarchus in Vita Antonij* darvon schreibt)darmit gedeckt haben/Die Armenischen Völcker/wie auch die *Moscouiter* vnd Türcken/*Indier* vnd *Æthiopier* brauchens noch heut zu tage/daher kombt das wort *Altorsia Clypealis*/ das ist Schildtechtig/ Schiltig/ etc. weil ein jeder etwas gemelds an seinem Schilt gehabt/ oder die mit farben vnterscheiden gewesen seind.

السلاري ع

Alsahara: *Est Vigilia superflua præternaturalis.* Ist vberflüssige/ vbernatürliche Wacht/ wie die so in grossem schwerem Hauptwehe liegen/oder die Rasenden/ vnd die so hitzige Fieber haben/ offt entpfinden.

ΑΚΡΕΣΠΕΡΟΝ.

Ἀκρέσπερον: *Summa vespera hoc est prima & incipiente.* Am höchsten Abendt/ das ist so sich der Abendt in der erste anfengt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.* Es mag diß einer Astronomischer weiß/ die den tag vmb den Mittag beginnen/ oder Jüdischer weiß die den tag mit vntergang der Sonnen anfahen/ oder nach gemeiner weiß/ da man den tag Morgens anfehet verstehen/ stehet jedem Frey/ nach anfang der tagen/ auch den höchsten Abendt beginnen.

Aliob

ܐܠܝܐܒ ⁘

Aliob: Ist mehr Syrisch dann Arabisch/ ist ein Gestirn am Himel/ des *Scorpions* Hertz genant/ sol sehr trucken vnd der Natur *Martis* vnd *Iouis* sein/ es wird auch *Antares* geheissen.

ܐܙܪܐܪܐܟܐ ⁘

Azaraca: *Id est Instrumentum simile cannæ, per quod pueri atrahunt aquam & cum volunt, violenter expellunt.* Diß sol ein *Instrument* gleich einem Rohr sein/ damit die jungen Knaben das Wasser an sich ziehen/ vnd wañ sie wollen es wieder mit gewalt hinaus treiben/ blasen sie darein/ ich halt aber das es die *Instrumenta* welche zu abführung des Harms/ in verstopfung des Blasenhals/ oder der Harmgengẽ/ auch im *obseruiren* des Blasensteins/ vnd andern dergleichen sachen/ von den Steinschneidern/ vnd Balbierern gebraucht werden/ doch mögen sie beyde gelten.

אַדִירמַים ⁘

Adirmaim: *Aquafort*, Starck Wasser/ es sein jhr aber fürnemlich zweyerley/ Eins heist Scheidwasser/ wird von *Vitriol*/ *Salpeter* vnd Allaun gemacht/ diß *resoluirt* Silber/ Das ander heist *Aqua Regis*, das ist noch stercker/ oder königlich Wasser/ wird von vorermelten stücken/ mit Zusatz des *Salarmoniacs* gemacht/ das *resoluirt* das Golt/ besihe *Parac. lib. 3. metamorph. folio* 8.

ܐܢܙܐܪܝܙܘܪ ⁘

Anzachrizor: Ist eigentlich ein Arabischs wort/ vnd dieses sein kleinschetzige oder ringeachte/ schlechte vnd vnansichtige (ja von den Naßweisen vor törichte Gespött oder fabeltreibende ding geschetzt/ oder *æstimirt*) aber im grund sehr fürtreffeliche/ hochgültige/ vnd in rechter Kunst gegrünte/ aus wissenheit *fundamentirte* nützliche sachen/ wie man etwan bey den Griechen die *Silenos Alcibiades* auch nichts geachtet hat/ Es waren aber solche *Sileni* von viel gleichen sich biegende/ vnd durch Kunst geschnitzte Bildlein/ die sich auff mancherley weiß (so sie zusammen gelegt) in schlechter form/ als in Sackpfeiffen/ Stiefel/ Hendtschuch/ vnd anderer schlechter dingen gestalt ansehen liessen/ so sie aber auffgethan/ sehr künstlich vnd mit viel bedeutungen/ gantz vberwunderlich anzusehen waren/ welchs erstlich von *Sileno*/ dem Lermeister des *Bachi*/ den alle *Poëten* vor ein Narren hilten (derhalben das er in schlechter einfalt/ gantz Beurisch hergieng) aber zwar mit hohem Verstandt begabet war/ daruon *Erasmus* von Roterdam/ ein schön Kunstbüchlein geschrieben/ Es seind solcher *Sileni* viel gewesen/ Sunderlich aber *Diogenes* von dem *Plutarchus* schreibt/ Item/ *Cyprianus* der Oberste Richter zu Rohm/ dessen *Ouidius lib. 5. metamorph* gedenckt/ zu vnser zeit/ seind deren auch noch wol verhanden/ die jederman veracht/ deren Gaben man mit der zeit sehen wird.

ኣሠበኣ ⁘

Asba: Ist Æthiopisch/ heist ein Finger/ Es ist aber in *genere* von eim jeden Finger geredt/ vnd so der vnterscheidt sol geschrieben werden/ muß der Namen des Fingers darzu gesetzt werden/ als so wir reden/ der Daumfinger/ der Zeigfinger/ der Mittelfinger/ etc.

ܐܠܣܡܐܟ ⁘

Alsemach: Ist Syrisch/ *seu* Alsemach/ ist Arabisch/ *est Verbum Æquiuocum, & est foramen in osse petroso in aure, sicut se habet foramen vueæ in oculo, Quandoq; verò apud Arabes accipitur pro panniculo seu neruo strato in concauo ossis petrosi, & quandoq; accipitur pro Instrumento auditus.* Ist ein Löchlein in dem hublichten Bein am Ohr/ wie da ist das Loch *vueæ* am Aug/ Bißweilen aber wird es auch bey den Arabischen verstanden/ für das

Heutlein oder die Spanader/ so in der höle des felsechten Beins liegt/ja es wird auch bißweilen verstanden/ für das *Instrument* des Gehörs/ etc.

ἈΚΡΗΤΟΝ:

Ἄκρητον: *Impermistum, sic enim nominatur omne quod cum altero mistum non est & puram suam seruat naturam,* Vnuermischt/ denn also wird alles das genandt/ das mit keim andern ding vermenget oder vermischet ist/ so behelts sein eigene Natur rein/ vnd allein/ als wolte ich sprechen: *Scyphen* Golt/Feinsilber/ *pur* Kupffer/ die *Spiritus vini*/ die mögen nichts anders bey sich haben. Also das *Oleum Camphoræ*/bey dem mag nichts frembdes sein/gleich wie der Feltliner kein Wasser bey sich leidet/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

: ᴘᴛᴠᴛᴄᴛᴜᴘ

Aschilga: Ist recht Indisch/ ist ein *putrefactio* oder Feulung/deren seind aber mancherley/in scheden vñ an andern dingen/aber hiemit wird diese *putrefactio* verstanden/ welche in einem Glass/ an den dorin gesatzten dingen beschicht/ besihe *Paracel. in metamorph. lib. 1. folio 1.*

الفانوجا ۞

Alfandega: Ist ein herrlichs Kauffhauss zu *Lisabona* in *Portugal*/dorin alle Wahr/ vorhin/ ehe sie verkaufft wird/ muß besichtiget werden/Daher *Paracelsus* geschrieben/das etliche verlegne Wahr der Apotecker sehr gut sey/ allein das sie nicht in *Alfandega* gewesen sey/ besihe *in Carboant. lib. 3. cap. 112.*

ἈΜΟΊΗ:

Ἀμοίη: *Sic in libro de ijs, quæ ad Chirurgiam pertinent, Discorides scribit, Mediocri compressu vicissim declinent ad augmentum & reformationem carnium faciant, cæteri autem scribunt* ἀλλοίη,. *Ait autem Dioscorides* ἀμοίη *mediocria esse, Sed testimonium nullum apponit.* Also schreibt *Dioscorides* im Buch von denen dingen/ so zur Wundartzney dienen/ nach ziemlicher zusamen druckung müssen/sie sich hinwiderumb neigen zur vermehrung/so werden sie eine erneuwerung des fleisches bringen/ die andern aber schreiben ἀλλοίη, doch so sagt *Dioscorides* ἀμοίη bedeute zimliche messige ding sein/aber er setzt kein *Testimonium* oder Zeugnis darbey/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اغرامانا ۞

Azemena: Dieses seind bey den Arabiern die Grad deren zeichen am Himmel/ welche den Menschen/ Weib vnd Mann/ auch jungen vnd alten/ allerley Siechtag vnd Kranckheiten bringen/ Wie dann solches/in meiner *Astronomia*/ wo Gott gnad vnd Leben verleihet/ weitleufftiger außgeführet sol werden.

اثاس ۞

Athas: *Est Apostema in cerebro, vt patet ab Auicenna tertio primi cap. de ægritudinibus infantium, & expositores Arabes multum diuersificantur indeclarando, quare apostema prædictũ dicatur Athas, Ipsemet tamen Auicen. 1. 3. de Apostematibus quæ sunt extra craneum commemorat de ægritudine, quæ vocatur Athas infantium, & ponit curã eius, quare considera,* Ist ein Geschwur im Hirn/ wie da erscheinet beym *Auicenna* im dritten *Can.* des ersten Capittels/ von den Kranckheiten der Kinder/ aber die Arabischen Dolmetscher machen grosse vmbschweiff in dem erkleren/ warumb das vorermelte Geschwür *Athas* genant werde/ Doch erzehlet *Auicenna* im Ersten *Can.* des 3. cap. selbst (von den Geschwüren die ausser dem *Craneo* sein) von der Kranckheit/welche das *Athas* der jungen Kinder genent wird/ vnd setzet auch dorzu seine *CVR*/ derhalben besiehs daselbst.

Alser:

السلريران ۞

Alseriaran: *Est electuarium Solutinum scriptum in 5. Can. & similiter saganea,* Ist ein ablösendes *Electuarium* / besihe den *Cano.* Item sihe auch im *Saganea.*

السويجي ۞

Alsuichi: *Id est similis frustulis paruis Suich vel Sauich, quod idem est quod frumentum aut hordeum fractum & torrefactum,* Das ist gleich den kleinen stücken / *Suich* oder *Sauich*/ welchs eben so viel ist/als geschrotner Rocken/ oder Gersten / vnd gederret/Wie man bey vns das Aicher Muss/Heydenkorn odergrob Habermehl machet/wie auch in hoch Deutschland das Grießmehl darmit etliche Leut die Kinder ätzen.

ἈΛΥΚΌΝ:

Ἀλυκόν: *Salsum,* Gesaltzen/ *Vide Galenum in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

المكريف ۞

Almerif: Diß ist ein *Cubus*/ oder *quadrat*/ ein recht geuiert *corpus*/ das auff alle ortter gleich *formirt* ist /wie ein Würffel/ *Vide Cardanum de Regulis Algebraicis lib.* 10. *cap.* 12. 16. 18. *& Vltimo.*

الحمامات ∴

Alsebeth, *Thermæ,* θέρμη, Ist ein Fruchtbadt/wie das die alten *Orgien* gebraucht/ vnd wie es jetzt zu dieser vnser zeit / die alten Hexen / vnd Vnhulden / auch etliche Ruhmsüchtige *Doctores* brauchen/ die bey jhren eigenen Weibern keine Kinder zuzeugen tüchtig/ vnd gleichwol fürgeben/andern Weibern durch jhre Kunst(als wann sie Götter wehren) Kinder zuschaffen/ brauchen allerley Wasser/ das doch alles ohn Göttlichen willen / eben so viel Krafft hat / als bey den alten Römern/das schlagen der jungen Gesellen / welches sie mit Riemen (so aus den Geißheutten geschnitten waren) gegen den jungen Weibern auff den Lupercalischen Festē vbeten/wie *Butas* der alt *Historicus* in seiner *Eleg.* meldet/etc. Aber doch hat man hierzu ein feines Mittel erdacht / wann jetzt die Weiber vnfruchtbar seind/schafft man sie gen Baden/ wann sie schön vnd freundlich seind/ so wirckt das Bad zimlich wol / ja mit Gott vnd fromer Leuten hülff.

السيرباجي ۞

Alsirbagi: *Ex Raphano est cibarium factum ex brodio carnis & aceto & raphanis in oleo decoctis.* Von Rübrettich/ ist ein Speiß die von Fleischbrüh vnd Essig/ mit Rübrettich/ im öll gekocht wirt.

ἄΜΒΗ:

Ἄμβη: *Altior eminentia,* Die höchste herfür scheinung/oder das eusserst eines dinges/ als das vergült Leder vnd Silber/da das Golt aussen/jnnerthalb aber Leder/vnd Silber ist. Item ein falscher Mensch / der eusserlich einen feinen schein führt / jnnerlich aber ein Schelm/ Verretter/ Bösewicht/ vnd ergester Dieb in der haut ist/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

العاجي ۞

Alhagi: *Est Agul,* Ist das dornechtige gehurst oder gesteud / auff dem die Körnnechtige *Manna* / *Trunschibke* oder *Trunschibel* genant/gefunden wird / deren in *Persia*/ *Syrien,* vnd etlicher orter *Arabiæ* vmb den *Euphratem,* viel gesamlet wird.

ἈΙΟΛᾶΣΘΑΙ:

Αἰολᾶσθαι: *Quasi vagari & errare,* Gleichsam vmbschweiffen vnd jrren / ob es aber der Wanderer/ oder vielleicht der Gelarten(die vnser zeit in Glaubens sachen/andere vn-

terweisen/vnd selbst weder hinder sich noch für sich komen können/ja die jederman in Himel bringen/da sie doch selbst kein theil daran haben) jrrungen oder *errores* sein/laß ich ein jeden bey sich selbst vrtheilen/vom wort Ἀιολάδαι, besihe *Gal. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*

ﻉ ﺍﺟﻴﺮﻩ

Agirah: Ist ein Weissager/ein *Diuinator*/einer der Zukünfftige ding weis/wie *Strabo* den *Moysen* darfür gehalten hat/das er zukünfftiger sachen wissenschafft gehabt habe/besihe das 16. Buch *Strabonis* von der *Geographia.*

ΑΚΡΗΤΟΧΟΛΟΝ.

Ἀκρητόχολον: *Sic nominat eum quem & ἀκρόχολον, hoc est qui puram congregat bilem,* Also nennet er den/welchen er auch ἀκρόχολον das ist/der die reine lauttere Gallen zusamsamlet/nent/ *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

ﻉ ﺍﻟﺠﺰﺍﺯ

Alazeagi: Diß seind Stein/welche nach Schwefel riechen/so sie zerschlagen werden/seind sie gestirnet/wie ein Rettichschnitz/werden in *Armenien*/an dem Berg *Cordica*/bey dem Vrsprung des Fluss *Tygris* vnd dem Wasser nach hinab/biß zu dem See *Tesbita* gefunden/Man findt sie auch vmb *C V R* bey den *Rethiern* vnd vmb *Cremona.*

: ﻭﻳﻤﺴﻤﺴﻔ

Abdzymsmacef: Das ist ein Ægyptische red/vnd bedeut die zeit des gantzen jars/dann es heist so viel als ein Rieng von 12. theilen/vnd werden Cabalistischer weise die 12. Monat darin begrieffen:

Als
- ﺍ ד bedeut *Ardiamech*
- ﺑ ﻩ bedeut *Behmemech*
- ﺩ ﻡ bedeut *Dimech*
- ﺯ ﻣ bedeut *Zirmech*
- ﺣ ﺩ bedeut *Ydramech*
- ﻁ ﺭ bedeut *Marday*
- ﻱ ﺳ bedeut *Sarenbemech*
- ﻙ ﻫ bedeut *Mahyramech*
- ﻝ ﺯ bedeut *Azfirdamich*
- ﻥ ﻛ bedeut *Cardaimech*
- ﺱ ﺑ bedeut *Ebenmech*
- ﻉ ﻓ bedeut *Fordimech.*

Welches die Zwölff alten vnd aller ersten Monat/der *Ægyptier*/die zu den zeitten *Osyridis*/nach dem Lauff des Mons/in ein Jahr begrieffen worden seind/*Philos. lib. 9. cap.* 149. Wie dann solche Namen/bey *Alberto pighio* dem *Campanier*/*in lib. de ratione Paschalis* vorzeichnet seind.

ΑΙΩΝ:

Αἰών: *Vita*, Das Leben/welchs die Griechen sunst βίος, ζωὴ καὶ ἀγωγή, die *Hebræi* aber חיות *nennen*/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippoc.*

ﻉ ﺍﻟﺰﻟﺪﺍﺥ

Alacedach: *Est Magnesia*, Das ist Wißmuth/ein sprödt vnartig/aber doch weiß Bley/wie dann der Hochgelarte *Iacobus Milichius*/in seinen *Commentarien*/so er vber das 2. Buch *Plinij cap.* 39. *folio* 390. Drey *species Plumbi* anzeigt/vnter denen er diesen Wißmuth für die andern *species* helt.

ΑΚΕΣΤΑ:

Ἀκεστά: *Curabilia, nam ἄκη medicamenta sunt:* seind Curirende oder Gesundmachende ding/

de ding/ denn αἴκη sein *Medicamenten* oder Artzneyen/welche eilends vnd bald curiren / als bey vns die *Tinctura Amathystorum* / das *Aurum potabile* oder *oleum Solis* / vnd das *oleum Sapphyri* vom Bald wircken/*Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis*, vnd *Paracel. in metamorph. lib. 7. folio* 1. 4. 7.

ᠠᠯᠠᠪᠢᠮ

Achebim, Chebin, Bchebin: Ist ein recht Türckisch wort / vnd ist so viel geredt/ als vereint / verbunden/ vnzertheilt/vngescheiden/ vnd ist bey den *Mahometisten* das band der Ehe/ darein zwey Menschen beyder geschlecht zusamen verknüpfft werden / *Paracelsus* nent die Zusamenbringung der drey fürtreffelichsten Eygenschafftē/ nemlich die Fixigkeit/ die schwere vnd die farb des Goldes also. Besih das dritte Buch vom distilliren am 99. cap.

ἈΚΉΡΑΤΟΣ:

Ἀκήρατος: *Incorruptibilia*, Vnzerrutliche ding / wie Feingoldt / Item / der *Diemandt* / vnd das Federweiß oder *Alumen plumosum* seind / welche weder im Wasser noch Feuwer (das doch alles *corrumpirt*) geschediget werden/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ᠠᠷᠠᠬᠠᠪᠤᠯᠠ:

Arthaboan *vel* Orthoboan: Ist ein frembder ertichter Nam / vnd bedeut ein Hanen/*Vide Alexarchum/Paracel.* sagt *Arthaboæ*/ sollen zerstossen/vnd also mit Bein/Marck/ vnd Fleisch gedistillirt werden / vnd den Krancken eingeben/wil ohn zweiffel hiermit ein Capaunen zuuerstehen geben/ Besihe das 33. cap. des 3. Buchs *de arte distillat.*

ἈΛΘΕΪΝ:

Ἀλθεῖν: *Curare, Sanare*, Curiren/Heilen/gesundt machen/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ᠠᠯᠳᠢᠷᠠᠵᠠᠷ ∴

Aldirazar: Ist Syrisch/ vnd bedeut so viel als jrregehen/ *aberriren*/ fehlen/ein ding wehnen/ wie jetzt viel gelerter Leut sein/ die jhre Meinungen (die doch so weit vom grund der Warheit/als die Sternen von den Beumen seind) für warhafftig verfechten wollen/ Besihe das 9. Buch von Ketzereyen des Teuffelischen Mannes *Bardesani* des *Syriers* / inn Syrischer Sprach geschrieben.

ᠠᠵᠣᠲᠠᠰ ∴

Azotus *vel* Astod: *Est deprædatio vel ignis dilecti*, Ein Raub oder Feuwer des geliebten/ *Paracel.* sagt *Azotus* hat erstickt den Jüngling. N. N. in der Lieb der edlen Frauwen N. N. *Vide in 3. lib. de desider. cap. 9.*

ἈΛΘΕΞΙΣ:

Ἄλθεξις: *Curatio, Sanatio*, Ein Curirung/ ein Heilung / ein Gesundmachung/ eine Widerbringung von der Schwacheit zu der Vermügligkeit/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ᠠᠯᠬᠢᠮᠢᠵ

Alchimiz *Est Vertebra ceruicis*, Ein Wirtelbein/ oder gleich des Halsgebeins am Menschen/ möcht vielleicht dieses sein/ welchs *Vesalius lib. prim. cap.* 15. für das achte gleich helt/ dessen Figur wir zu mehrerm bericht hieher gesetzt haben/ wie wir dann in folgendem dritten theil / solcher vnbekanter dingen Figuren/ (wo Gott Gesundheit vnd Leben verleihet) viel setzen werden.

ШLРШLНЧ:

Alkalin: *Est vt exhilaritati fiamus*, Ist so viel geredt / als auff das / oder damit wir freudig werden / bedeut das *Maßlach* / daruon die Türcken / frech / hurtig / vnd freudig / ja mutig vnd freuel / auch sehr gutter dingen werden.

ادا جاضرا ۞

Aza *vel* Gaza: Ist *aqua Regis*, Diß wort *Aza* / heist für sich selbst / hurtig oder starck / *Paracel.* im Distillir buch cap. 12. Sagt *aqua Gaza* / Ist dem Gold ein wolgehauwene Feilen / derhalben das es solchs verzehrt / *resoluirt* / vnd gleichsam zu einer *Limatura* machet.

الت اجاحران ۞

Altagaden: *Id est rugis seu Crispis in facie*, Eintweder mit Krausen Runtzlen am Gesicht.

ارتارعال ۞

Arterehel: *Est mala dispositio corporis humidi, causata ab ocio, & à causa extrinseca*, Ist eine böse *Disposition* / eines feuchten Leibes / von vbrigem Fressen / Sauffen / Tags schlaffen / Müssiggang / vnd andern außwendigen vrsachen herreichendt.

الوريسيوس ۞

Alferisius: *Est species lacticinij perniciosi*, Ist ein Art einer schedlichen Milchspeiß / wie der Mauritanisch König *Abdelmelech* genossen / dauon er auch auff den tag seiner *Victoria* (die er wieder den König von *Portugal*) gehabt / in wehrendem Streit auff der Walstadt sein Leben beschlossen hat.

الصاهاب وذاس ∴

Almasaidrach, *Almarcidrach*: Ist ein Wilder harichter Mann / wie man von denen mancherley gedicht hat / Ich aber einen bey König *Heinrico* von Franckreich / zu Pottiers gesehen hab / wie dann solchs andern viel Tausent Menschen bekant ist / Sunderlich aber besihe die Reiß des erfahrnen Johan Wieden aus *Litauien* / der solcher Leuten in *Moscouia* auff dem Gebirg auch gesehen hat.

الغاتيح ۞

Alfatid: *Est medulla panis infusa & facta vt pila.* Ist die Krumen oder Brosam vom Brod besprengt / oder eingeweicht / vnd wie ein Ballen rund gemacht / Ich halt das es dieses / so die Brosamen also warm genommen / vnd wiederumb mit fleiß ohn alles netzen geknetten / vnd zwischen den henden geberet sey / mit welchem teig man schöne Figuren abtrucken / vnd alles was künstlich ist / darmit verkleinern kan / vnd doch in seiner *proportion* bleibt / wie es die Goldschmied / Bildhauwer / vnd Mahler wol wissen.

اعامريك ۞

Ahamorich: Ist eines wilden Esels stein / welche Stein solche Thier im Hirn tragen / werden in der Insel *Scothera* (wie sie *Bardonius* heist / *Aristoteles* aber *Porphyrin* / vnd *Plinius Cytheram* nennen) gefunden / diese Stein sollen wieder die fallende Sucht vnd Seittenstechen sehr gut vnd zu fürderung der Geburt treflich bewert sein / Die Insel aber in welcher solche Thier / die man *Onagros* heist fallen / heist dieser zeit *Cerigo*.

الغانا ۞

Alfanea: *Id est locus inter meatum & labium inferius*, Ein ort zwischen dem Durchgang vnd den vntern Leffzen.

Alce-

ኣለኬወከረ ⁘

Alcemachor: Ist ein Æthiopisch wort/vnd bedeut die Kunst des Schattensetzens/ die man sonst *perspectiuam* nent/ vnd ist alle ding zierlich abstehlen/ verkleinern/schattieren/ schraffieren/ vnd artlich ins werck oder gesicht stellen/ von dieser Kunst besihe *Vitruuium, Durerum*/auch *Gwalterum Rifen* vnd andere.

ادیکرانارمو ۞

Adichrænarmo: Das ist ein zusamengesetzt wort/ in sich haltent/ *Diatonico, Chromatico & Enarmonico*, welchs auff der Lauten vnterscheidliche *Melodiæ* oder *Resonantzen*, Thon vnd Klang oder *Soni* der *Harmoniæ* seind/ besihe *Iohan Fraschi* in seinem *Opusculo Musicæ cap.* 12.

ἈΛΕΌΣ:

Ἀλέως: *Collectim*, Zusammen gesamlet/*Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippo.*

اعامولجلانس ۞

Azamoglans. Diß seind gefangene Christen Kinder/ welche in der Türckey entweders zum Krieg/ oder Feldarbeit gezogen werden/ Sie werden aus *Natolia/Caramania*/ vnd andern vmbliegenden orten/ dem Türcken für Schoß/ Tribut/ vnd Zins gebracht.

ἈΛΥΣΜΌΝ:

Ἀλυσμόν: *Quod & fluctuationem quandam & hæsitationem, quin & agitationem vocant &*, ἀλυχὴ *hoc idem est*, Ist dieses/welchs man auch ein Verschwenckung/oder ein Verhaltung/ auch wol ein bewegung oder hin vnd wieder schütlung/ wie man Geschirr/ Gleser vnd anders außbrünnet/außspüelet oder seubert/ nennet/ also ist ἀλυχὴ auch eben dieses/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اغرعامولجلارس ۞

Azzamoglars: Das seind Türckische Köch/ deren etliche nach jhrem woldienen/ zu grossen Ehren kommen mögen/ seind eben so wol Christen Kinder/ als die *Azamoglans*/ so hie oben gemeldet seind.

ادلس ⁘

Adoc: *Aqua vbi ferrum extinguitur*, Das Wasser/ darin man das Eysen außleschet/ verstehe das gestehlet Wasser/ welches sehr gut wieder die Rothe ruhr ist.

ἈΛΦΙΤΑ:

Ἄλφιτα: *Non solum ex hordeis farinæ sic vocantur, nam in primo de morbis mulierum*, ἄλφιτα πυρινὰ *hoc est farinæ triticeæ dictum est. In secundo autem de morbis maiore, & lentium & eruorum siccatorum. Omnis igitur moliti grani mediocri magnitudine fragmentum* ἄλφιτα *appellant, nam maiora fragmenta*, κρήμνα *hoc est crassiores farinæ, minora autem* ἄλσυρα *hoc est tenuiores farinæ nominantur.* Es wird nicht allein das Mehl aus der Gersten also genant/ dann *in primo de morbis mulerum*/ wird auch ἄλφιτα πυρινά, das ist Weitzen mehl/ also geheissen/ Im andern aber *de morbis maiore*/ der Linsen vnd Roßwicken/ derhalben man eines jeglichen zermalnen Korns zimlich grosses stücklein/ oder so es grob auff der rotten Müehl gemalen ist/ ἄλφιτα nennet/ So es aber noch grössere stücklein/ vnd noch grobkörniger ist/wie man zu etlichen zeitten den Habergrütz/ Heidenkorngrütz/ vnd das Kindermehl/ so man Grieß nennet/ werden die κρήμνα, das ist gröber Mehl/ die kleinern aber ἄλσυρα, das ist kleiner zarter Mehl genant/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

ܐܠܗܐܠܐܗ ⁘

Alholoah: Ist ein alter Medischer Namen/ vnd bedeut *Magos* / oder Naturkündiger / aus denen jetzt vnsere Gelarten/ Teuffelbanner / Zauberer vnd Hexenmeister machen wollen/ das sie doch nicht seindt/sondern künstliche verstendige Personen / die Natürlicher sachen erkantnus haben / von welchen *Trithemius* in dem *Commentario* / vber das 1. vnd 2. Capittel/ des 30. Buchs geredt hat.

ܐܣܦܪܝ ܣ

Asperi: Seind kleine gutte Silberne pfenniglein / oder gröschlein / welche in der gantzen Türckey gleich wie die Kreutzer außgegeben/ vnd für zahlung gebraucht werden/ deren 60. ein Ducat oder Vngerischen gülden gelten/ Derhalben ein *Asper* vngefehrlich Anderthalben Kreutzer/ vnd ein *Medin* (welcher zween *Asper* gilt) 3. Kreutzer / oder bey Eilff Heidelberger pfennigen gilt.

ܐܠܣܐܥܐܒ ܣ

Alseheb: *Id est apparitiones igneæ, sicut lanceæ seu columnæ ignitæ & similia*, Seind Feuwrige erscheinungen / wie die Spieß oder feuwrigen Seulen/seind doch eigentlich die Feuwerstralen / oder *Chasmata* / deren man nun etliche Jahr viel gegen Mitternacht / Morgens vnd Abends / am Himmel gesehen hat / etliche zeigen an das sie Vngewitter / Andere das sie grosse hitz / etliche das sie vergiffte Lufft bedeuten sollen.

ܐܙܝܡܦܘܐܠܐ ܣ

Azimphac, Zimphac, Ziphac: Diß ist das *Inuolucrum, vel peritonæum*, Ein theil welchs in dem Menschlichen Cörper der *Nutrition famulirt* oder dient/wird bey den Griechen περιτόναιον καὶ περιτόνιον genent/ ein dünne *membrana*/ einem subtilen Pergament gleichformig/ hat mancherley Zeserlein/es begreifft oder vmbwindet vnd vberzeucht die *Organa* der *nutrition*/als den *Ventricul*/ die *Intestina*/das Netz oder *Oment* des *Mesenterij*/ die Leber/ das eingeweid/ die Nieren/ das Miltz/ die Blasen vnd Beermutter/vnd alle *Vasa* so zwischen dem *diaphragmate* seind.

ܐܠܓܘܪܙܝܪ ⁘

Allogorazir: Dieses ist ein gutt vnd freudentreich gemerckzeichen/ an einem vngewissen ding / das man im Sinne hat zuuolbringen / vnd doch selber zweifelt / ob es auch gerahten/ oder sein fortgang (nach gemachtem Anschlag) erreichen werde/wie die *Alchymisten*/ so sie den Blick auff dem Test sehen/oder den König / welcher aus dem *Antimonio* auff dem treibscherben bleibt/ haben sie/ (sagt *Paracelsus* im Scheidebuch am 19. Capit.) ein gute *Allogoraz* ist/das sie reich werden/ Item also hat auch *Medea*/wie *Ouid. lib. 7. cap. 4.* meldet/ein gute hoffnung/do der dürre Ast vom Oelbaum in den Kessel gestossen/anfieng zu blüen/ das *Æson* des *Iasonis* Vater wieder jung werden solt.

ⲱⲡⲙⲡⲁⲗ:

Aptugl: Ist Armenisch geredt / vnd ist ein Frucht / nicht der Beumen oder Kreuter/sondern eins Weiblichen Leibs/eines Kindes/wie der Engel *Gabriel* sagt/zu der Jungfrauwen *Maria*: ⲱⲏⲣⲍⲛⲉⲱⲗ ⲉ ⲡⲙⲡⲏⲗ ⲡⲣⲡⲁⲱⲥⲛ ⲣⲡ:

Aurhneal æ ptugl orsan cho.

Das ist *Benedictus est fructus ventris tui.*

ἈΛΛΟΦΑΣΣΟΝΤΕΣ:

Ἀλλοφασσοντες. *Desipientes insanientes*, Vnweise / Vnsinnige / *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

Athmæn.

ܐܬܡܢܬܡܢܝܗ

Athmæntmænihe, Ist Syrisch geredt/ vnd bedeut so viel als ss. *Paracel.* schreibt/ Wann man von der Geburt des Jungfrauwen Kindes *Atmantmenihe* zelt/ wird wieder aller *Mathematicorum* vrtheilen/das aller beste jahr werden/als in 100. jaren eins gewesen ist/ darbey man sehen wird/ das der geistliche Vater dieses Jungfrauwen Sohns/ Herr vnd Regent/vnd nicht das Gestirn Meister ist. Das ist des *Paracelsi* Ketzerey vnd Aberglauben/ damit jhn so viel hoher Leut (ausserthalb warhafftigs grunds) beschuldigen/ Besihe sein Eilfftes Buch *de Cauſ: cæleſt: Cap.* 113.

ﻉ ﺥﻁﻭﻁ

Azzagar: *Eſt Linea vitæ vel cordis*, Ist die Linien des Lebens/ so von den *Chiromanticis* viel gebraucht/ vnd dem Menschen mancherley dardurch Weißgesagt wird/ *Vide Noſterdam. lib. de fortuna hominis cap.* 19. *Paracel.* sagt *lib.* 9. *præt. mor. in Section. venarũ cap.* 39. do er sagt/die Linien standt mitten in der handt/vnd sey dem *Marti* zugeeignet.

ﻉ ﺯﺣﻑ

Achrach: Ist ein *Scorpion*/ ein vergiffter schedlicher Wurm/ wird auch wol *Acrob. Harrab. Natarab. Satoraco. Scarapla*, genant. Die schedlichesten werden in *Libien*/die mitlern in *Babylonien*/vnd die gemeinen in *Italia* funden.

ΑΛΑΟΙ:

Ἀλαοί: *Cœci, quod & ἀλαὸς cœcus eſt*, Blinde/ weil auch ἀλαὸς blindt bedeut. *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

: ϐϢϢϢϽϼ

Ahomot: Ist recht Indisch/ vnd bedeut das dritte oder letzte Alter/ der jenigen welche τεμπελοί (derhalb das man sie schier zu Grab tragen/ oder wie die Alten sagten/ der Helle zuschicken würd) genent werden/Nam heist sie auch wol *decrepitos*/ wegen des geneigten krummen vnd gebogenen Ruckens vnd Gangs/ vnd entstehet diß wort von der Zahl hundert/ dann *Omot* ist *Centum*/das seind 100. Jahr/weil dann selten ein Mensch solche zeit vberschreitet/ bedeut das wort *Ahomot* das letzte Alter.

ꝡꝠꝡꝵꝶꝡꝸꝡꝠ:

Anthumigal: Ist Curteysch/ vnd bedeut ein Vorbedeutung/ etlicher nachfolgender grosser Verenderungen/ die an Menschen vnd Thieren frembd/ vnd der Natur nach vberwunderbarlich seind/ Als da dem König *Alexandro* das Kraut *Moly*(wie *Ariſtobolus Philochorus* vnd *Oneſicritius* schreiben) im Schlaff für kam/ da seine Kriegsleut hernach vom Sterbent gefreyet vnd gesund darvon worden/ Item/ wie bey des *Cæſars* bild/ oder Seul ein Palmenbaum (wie *Iuſtinus/ Liuius* vnd *Herodotus* melden) herfür (des *Cæſars* Glück anzeigend)gewachssen/oder wie die von dem Riesenstreit zu *Athen*/gefallene Bildnus des *Bachi*/das vnglück des *Anthonij* vorbedeut hat/ wie solches auch *Plutarchus in Vita Anthonij* schreibet.

ﻉ ﻝﺑﺣﻟﺍ

Alhabari: Ist ein schöner Vogel/ gleicht sich einem Pfauwen weiblein/ ist aber nicht so groß/ er wird in *Syrien* vnd *Arabien*/ auch vmb *Tripoli* vnd *Halepo* gefunden.

ΑΛΘΙΣΚΕΙΝ:

Ἀλθίσκειν: *Curare, Sanare, Saluare*, Heilen/ Gesund machen/ *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

ⵄⴰⵣⴰⵔⴳⵉⵍⵓⵀ

Azargiloh: Jst ein *Ægyptisch* wort/ vnd bedeut ein rechten Winckelhacken/ ein Winckelmaß/ *Angulus rectus* genant/ wie aber der zuzurichten/ besihe *Erhardum Schon/ Albertum Durerum/* Item *Conradi Vlmeri. lib. de Horologijs propositio:* 5.6.7. & 8.

ارحاب

Areben: Jst Syrisch/ vnd ist ein Scheinstein/ ein Glantzstein/ ein Liechterstein/ etliche wollen es sol ein Carfunckelstein sein/ von dem man viel *fabulirt*/ aber niemand kein rechten grund daruon weiß/ Sonst wird der *Rubin*/ wegen seines rothen glantzes Carfunckel genant/ *Camillus Leonhardus Pisaurensis* in seinem *Speculo lapidum*/ oder *Lapidario* sagt/ er heisse auch *Anthrax*/ von dem Griechischen *Carbone* her/ Er sol violenbraune Stralen von sich geben/ vnd sol in *Lybia*/ vnd bey den *Troglodytis* gefunden werden.

ⵍⵍⵉⵜⵄⴰⵔⵉⵀ:

Altedarigi: Jst zum theil Armenisch/ auch zum theil Cureisch/ wiewol es die *Arabes* auch brauchen *sunt anus, quæ dicuntur Phasiani*, Seind die Vogel/ die man *Phasian* nennet/ deren in *Italia*/ vnd *Gallia* viel seind.

ⴰⵍⵜⴻⵏⵚⴰ:

Altensa: Jst Georgianisch oder Jacobitisch geredt/ *Est Crocodilus*, ein *Crocodil*/ ein Wurm/ der im *Nil* vnd Jordan gefunden wird/ er wird so groß/ das *Anno* 1562. einer in Deutschlandt ein Haut von einem die 18. Schue lang gewesen vmbher geführet hat/ vnd ist zubesorgen/ es werden eines theils der Deutschen (denen man vorhin viel auffrichtigkeit zugemessen) von dieser Haut das falsche Weinen geerbet haben. Denn wann der *Crocodil* einen Menschen fressen will/ Weint er vorhin/ also begint man auch von etlichen Leuten *Crocodillen* Threnen oder Zehren zu spüren/ die einem gute wort geben/ als ob sie mitleiden mit jhm haben/ aber darnach wann sie jhm die Zung aus dem Hals mit jhren gleißnerischen wortengezogen/ einen verrahten vnd verkauffen/ Ich rede hie von den falschen fleischverkeuffern/ vnd nicht von auffrichtigen Leuten.

الثوث

Althute: *Est ægritudo similis moro, althut enim morum significat*, Jst ein Kranckheit gleich den Feigwartzen/ welche einfaltige ein Wartzen setzet/ aber *Althud* ohne Zusatz allein/ ist oder bedeut eigentlich Feigwartzen/ die wie die Maulbeer vnd Brombeer hauffecht auff ein andern sitzen.

الثاخ

Althach: *Est coopertorium Sphæricum capitis*, Jst ein runder Deckel des Heupts/ von dem vielleicht der *Capitus*/ etwan zu Beern in Schweitz (weil *Althach* auch Trutzig/ Hochmütig/ Freuel/ Stoltzbrechtig/ vnd darzu nicht viel könnent/ auch wol ein Hut zubedeuten hat) sein nahmen geschöpff haben wird.

السابحا

Alsebha: *Est nomen commune ad omnes species quadrupedum, quæ dentibus & vnguibus suis aggrediuntur homines mordendo & lacerando & quandoq; mortem inferendo, sicut Leo, Lupus, Tigris, & Similia, & ab hoc nomine dicuntur mores Alsebhaie, Id est mores similes moribus talium animalium.* Jst ein gemeiner Name/ auff alle Arten/ der Vierfüssigen Thier/ welche entweders die Thier so jhrer eigner art/ oder auch andere Thier/ die nicht jhrer art seint/ so wol auch die Menschen/ mit jhren Zeenen/ vnd Negeln/ kratzen/ verwunden/ oder anfallen/

anfallen/ sie zubeschedigen oder zu zerreissen / vnd bißweilen gar zu tödten / als wie ein Leuw / ein Wolff / ein Tigerthier / vnd dergleichen/vnd von diesem wort/werden die Sittē *Alsebliaie* (das ist Sitten oder arten/ Aigenschafften) die gleich einem solchen Thier seind gennent.

الثارجيخالي ۞

Althargiheali: *Id est habens figuram similem nauiculæ paruæ quæ Cimba vocatur.* Ist etwas Holechts / ein außgehölte Höle/ das eine gestalt als ein kleines Schiflein hat / oder sonst ein Rünnelein / das man sonst ein Känelein/oder ein offenes Teuchelein nent/etc.

Ἀ ΛΕΌΤΗΤΑ:

Ἀλεότητα: *Congregationem*, Ein Versamlung / *Vide Galen. in Explana. obsol. Voc. Hippocratis.*

اجاسات ۞

Agesate: Seind Völcker gewesen / die (wie *Polybius* im 2. Buch von den Römischen vnd Carthaginensischen Krigen schreibt) zwischen dem Alpgebirg/ vnd dem Rodan gewohnet haben / Seind jetzund Burgundische Saffoyr/ *Agesates* heist auff Ægyptisch ein Amptman / ein Vnterhauptman oder ein Verweser.

ኣበቀርበኣር: ሀዩ:

ابوّاربان ۞ Abkarbar: Ist der Einköpfichte Adler / ein Gestirn am Himel/ vnter der Reuir des Steinbocks gelegen/ ist zum theil ein Æthiopisch wort/ Besihe *Higinum lib. 3. de signis Cœli, &c.*

Ἀ ΛΗΘΈΩΣΙΝ:

Ἀληθέοσιν: *Decipiant, imponant, dictum est autem & in errore*, Betrogen/ Item vflegeten/ es wird auch von Irthumb gesagt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

اريلريجي ۞

Adilrigi: Ist ein Vrhan / Berckhan / Grugelhan / wie man deren in *Tyrol* vmb Etz/ Impst/ vnd Stamps/ auch im Behmerwald/ vnd andern Ortten/ viel findet/ Man nennet sie auch *Adrungi*, *Althamega* vnd *Altedenim.*

Ἄ ΛΚΑΡ:

Ἄλκαρ: *Remedium, Auxilium*, ein *Arcanum*, Mittel oder Hülff/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

الوفاعا

Alufaha- *zlufaha, zsalufaha est Mandragora, falsa* dis seindt bildlein so Contrafeitischer weis gemacht / vnd den Leuten vor gewachssene wurtzlein betrüglicher meinug vnnd fürsatz zu kauffen gebenwerden/ von den thiriack kramern/ fur die / so vnter dem galgen wachssen sollen/welchs doch nur ein fabel ist/ dann ich habe selbert etliche durch Künstliche Goldtschmidt / vnd Bildthauwer machen lassen / nur aus Wurtzeln/ mit eingesetzten zenlein / Vnd die grossen Herren (Damit sy sehen / das es nur ein falsch ist) zugeschicket / So lehret auch der Hochgelerte *Ioannes Baptista porta*, in seiner *Magia naturali, lib. 2. cap. 3.* wie man die aus *Pœonien* Wurtzel machen sol.

الثاعاريجي ۞

Althaharizi *Id est extremitati circuli concauitatis intrisecæ fictteris vel circulo extremo concauitatis ficteris*, Bedeut den eussersten riß oder strich eines Zirckels / etwas In-

wendigen Höle / als eines Hafens / oder den eusserſten Zirckel der Höle / eines Glases Schüſſel / oder dergleichen runden Geſchiers.

ἈΛΛΟΌΚΟΤΟΝ

ἀλλόκοτον *Obſcurum & incognitum*, vertunckelt vnnd vnbekandt / *Vide Galen. in Explan: obſol: Voc: Hippocratis.*

Akamoo: Jſt Syriſch / vnd iſt ein Gewicht von 25. Lothen / oder 12½ Vnſzen / vnd ſol wie *Agricola* aus dem *Diodoro / Suida* vnd *Cleopatra* beweiſet / ein *Mina attica* ſein / dann (ſagt er) *Suida* ſetzt ἑκατὸν δραχμαὶ ποιοῦσι μνᾶν μίαν, diß iſt / wie ers außlegt 100. *drachmæ* / die machen ein *Minam* / beſihe *Agricolam de menſuris & pond. lib. 5. folio* 113. *col.* 36. dann 4. *drachmæ* thun 1. Loth / ſo machen nun 100. *drachmæ* 25. Loth.

Aſtutz metz *vel* Metz aſtutz: Jſt Armeniſch / vnd iſt ſo viel geredt / als groſſer Gott / *Magnus Deus* / daher ſchreibt *Paracelſus in præfatione ſuper Carboantes* alſo / vnd die (verſteh die vngelarten *Medicos*) wiſſen gleich ſoviel eine zu *curiren* / als der *Metz aſtutz* von Schaffhauſen weiß ſeelig zu machen. Der groſſe Gott von Schaffhauſen aber / iſt ein treffelich groß höltzen Bild geweſen / welches in der Kirchen geſtanden / das der zeit / do der Götzenkrieg angieng / mit andern Bildern auch hinweg gethan worden iſt.

ἈΛΛΟΓΝΟΩ̃Ν:

Ἀλλογνοῶν: *Deſipiens & tanquam alia percipiens quam quæ ſunt, ſic & ἀλλοφρονήσας dictum eſt ab ipſo, de eo qui mente alienata eſt.* Vnweiß / törecht / oder einfaltig / ſchlecht vnd dergleichen / der etwas wie es an jhm ſelbſt iſt / ein ding *ſimpliciter* / ſchlecht vnd gerecht vernimbt oder verſtehet / derhalben wird auch das wort ἀλλοφρονήσας von dieſem geſagt / der nicht wol bey Sinnen iſt / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

Abhithſar: *Eſt vocabulum Perſicum antiquum, & eſt* Ἀπεθράσατο: *In quinto de morbis popularibus, ſic ſcribit Dioſcorides & ait ipſe hoc* ἀπεθρασατο *verbo ſignificari &* ἀπεθήσατο, *cum alij ferè omnes* ἀπεθήσατο, *hoc eſt euenit ſcribant. Dioſcorides enim & Artemidorus cognomine Capito, ex eo, quod alijs vſitatum erat, nomina multa tranſmutauerunt, nihil diuerſum ab antiqua ſcriptura indicantia, quorum nobis quoque neceſſe eſt meminiſſe.* Jm fünfften Buch *de morbis popularibus* ſchreibt *Dioſcorides* alſo vnd ſagt: das er auch mit dieſem wort ἀπεθράσατο auch wolle bedeutet haben ἀπεθήσατο, weil die andern faſt alle ἀπεθήσατο, das iſt wiederfahren / vnterhanden geſtoſſen / ſchrieben. Denn *Dioſcorides* vnd *Artemidorus* mit dem zunahmen *Capito* genant / haben aus dem / das bey andern gebreuchlich war / viel wörter verendert / die da doch nichts das nicht mit der alten Schrifft vbereintreffe anzeigen / welcher wir auch haben gedencken müſſen. *Vide Galen. in explan. obſol. Voc. Hippocratis.*

ἈΠΕΡΧΘΗ̃:

Ἀπερχθῆ: *Excluſus eſt*, Jſt außgeſchloſſen / *Vide Galen. in Explan. obſol. Voc. Hippoc.*

Ende der Wörter die ſich mit dem A anfahen.

Anfang

Anfang der Dicta so sich mit dem B beginnen.

ቦቴሠአቀጸሡ ÷

Bethemacdasu: Ist ein *Æthiopisch* oder Abissinisch *dictum* oder wort/ vnd bedeut *domum mortis, malum dæmonem*, das ist das theil oder *spacium* am Himel/welches man das achte *domicilium* / oder das Hauß des Tods nent/ aus welchem vnd seinem *almuten* / auch Herren der *Tripliciteten* / die Forcht/ Schrecken/ Traurigkeit/Absterben/Erbfell vnd anders / was sich nach dem Todt begibt / in den Jahren / *Natiuiteten* / vnd andern suchungen *præsagirt* vnd vorhin verkündet wird. Nicht das jemandt so verkehrt sey/ das er diesem einigen gewalt/ ausserthalb Göttliches willens vnd verhengknus zumesse / dann nicht allein *Pyndarus* gesagt hat/ das ein frölichs end/ dem Menschen ein guten Anfang (ja wañ es Gottes wille sey/vñ er sein hülff darzu thue)bringe/sonder wir sprechen auch mit Christo: Das wir nichts on Gottes willen/nit allein nichts zu thun vermögen/sonder das auch kein Mensch jhme selbs etwas entnehmen könne / es sey dann sach / das es jhme von oben herab gegeben werde / daher ermelter *Pyndarus in Olympijs* fein gesagt hat / wann es Gott wolle/ so müge ein Mensch zu viel Glückseligkeitten kommen.

בַּטְשֶׁרֶשׁ:

Batscheresch: Ist ein alt Cabalistisch wort/vnd bedeut eigentlich ein hohe Zierdt/ welche nur wenigen/ als vor zeitten den Römischen Königen/Burgermeistern vnd Kaysern der *Purpur* zutragen erlaubt / wie auch die heiligen Kleider / welche sunst niemands dann dem *Cohan* oder Jüdischen Babst/sonst der Hohepriester genant anzutragen gebürt hat / Wie solchs der alt Cabalist *Huillus* in seinem Buch *Porta cœli* selbs außlegt / Was aber die sunderliche Bedeutung/ des בַּ mit dem *Camets*/ vnd der beyder Buchstaben שֶׁ & רֶ mit dem *sægól*/ wann die andern zween vngepunctirten Buchstaben / als das ש & ט darnon geworffen werden/ zubedeuten haben/ gehört nicht hieher / sol aber an seinem ort nicht verschwiegen bleiben.

בַּרְקֻקָבַ

Barkokaba, Barcocaba, Nent *Paracelsus lib. 5. cap. 19.* die falschen Artzt / Landtstreicher/ die viel Brieff vnd Siegel außhencken / haben von denen die ohngefehr gesund worden / grosse Zeugnus / jhrer Kunst zu weisen / aber von denen die sie verderbt vnd betrogen/ ja wol gar vnter das Eyß gebracht/ legen sie die Brieff an gar heimliche stett vnd örter/ damit deren Niemandt gewar werde/etc.

Das wort aber ist Hebraisch/ kompt von *Barkocab*/dem falschen Jüdischen *Meßia*/ der zur zeit des Keysers *Hadriani* / die Jüden nicht weit von dem ort / da etwann das alt Jerusalem gelegen/ versamlet/ vnd sich *Barkocab*/ das ist ein Sohn des Gestirns / vnd für den wahren *Meßiam* (der sein Volck / wie der Stern Jacobs erleuchten wolt) nennet/ *Vide Arist: Belle:* Es möchten auch alle falsche Lehrer also genent werden/ sonst wird der Stern/ den der gemeine mann für das hinderradt am kleinen Wagen / die Gestirnkündiger aber/ den Heuptstern des kleinern Beeren nennen/ bey den *Arabiern* قلكان (das ist *Kochab*) genant/etc. Besihe *Paracelsum in tractat.* von den verderbten *Medicis*.

ܒܐܟܝܠܐ ܘ

Bachila: *Est pondus xx granorum hordei & plus secundum alios*, Diß was bey den alten ein gewicht 20. Gerstenkörner schwer/oder etwas drüber wie andere wollen. Ich acht darfür/das es ein Ægyptischs *Bachele* (welchs einer Bonen schwer gewest ist)sein werde. Vrsach das 60. Gerstenkörner oder gran ein *drachmam* vnd vngefehrlich 3. Bonen auch ein *quintl.* wegen/aus welchem *Bachele* bey den *Medicis* der *scrupel* derẽ auch 3. ein *quintlin* thun

(weil der Nam Bonen etwas peurisch vnd vnartig in der Kunst zu reden ist) entstanden sey.

ꝼɯꝛɯꝛ :

Bacham: Ist Armenisch/ *Id est verzi & est lignum rubeum, quo tinctores vtuntur rubeum faciendum,* Das ist *verzi*/ vnd ist ein roth Holtz wie *Presilien*/ welches die Ferber brauchen//wann sie rothe Farbe machen wollen.

ꝽaꝛTINa :

Bartina: Ist Reussisch/ vnd ist der *Hypothenar* am Ball der hand/ *Vide Tricassum de Chiromancia:*

ꝑĂh·ꝛ ·:·

Bachat: Ist Abissinisch/ *Id est manipulus*/ Ein Handbuschele/ ein Schmecken/ ein Streußlein/ wie das die schönen Jungfrauwen den jungen Gesellen/daran zu richen vnd jhre Lieb gegen jhnen zubeweisen geben/ sie werden auch *Bace* vnd *Bachal* genent.

ꝽɯꝛoDDaꝺɯꝑ :

Boroddaus: Diß ist Reussisch geredt/ vnd ist so viel als der ein Barth vnd darzu ein langen Knebelbarth hat/ wie die Tartern vnd Türcken haben.

بـاكـتـي سـوهـال

Bacti Suhal: Ist Arabisch/ vnd ist ein *nomen Medici*/ Ein Name eines Artztes.

: ɤƎTɯꝑC

Baseckhi: Ist ein recht Indisch wort/ vnd ist bey den Indianern ein Müntz geweweſen/welche man *Corbaini* genent/gllein aus Rinden des Ægyptischen Papirs (welches ein gewechs ist) gemacht/ vnd ein Bildnus drauff verzeichnet gewesen/ Besihe *Iohan. Aubanum lib. 2. cap. 8. de Morib. genti.* Vnd darff sich dessen niemandt wundern/ weil man vor kurtzen jahren in Moscauw/ allein lederne Müntz/ (darin ein kleins Silberens oder Güldenes stefftlein geschlagen) gebraucht/ Ja wie *Suidas* sagt/ das *Numa Pompil.* Der Römische König/ Eyserne Müntz zu brauchen befohlen hab. In Westphalen hat man noch heut zu tag/ recht kupfferne Müntz/ deren etliche 3. etliche 6. etliche 12. vnd etliche 18. pfennig gelten/ welche das Volck an bezahlung zunehmen/ sich nichts beschweret/ die jhnen auch von der Oberkeit/in dem Preiß/ wie daruff die ziffer verzeichnet sieht/ wieder abgewechselt wird.

بـاجـاراد

Bagaded: *Arabicè est Ciuitas sic nominata, non multum distans à loco Niniue,* Ist eine Stadt wie des *Auicennæ interpretator* anzeigt/auff Arabisch also genant/welche nicht fern von *Niniue* gelegen sein sol/ Ich halt das es die Stadt *Bagadet* sein werde/ welche noch heut zu tag *Baldac* auff Arabisch heist/ vnd auff den grentzen des Assyrier vnd Persier Lands/ vngefehrlich 11. Meilen von der alten Stadt vnd Thurn Babel/ an dem Wasser *Tygrim* in zwo Stedt (wie Florentz in *Italia*) zertheilt an dem Fluß *Arnus* ligt.

·:· حـلـب

Bagi: *Est nomen Persicum, & est commune ad omne cibarium cum carne, aut piscibus præparatũ, Et ab hoc nomine deriuãtur ista nomina videlicet Asfidbagi Asfidabagi, Sorbagi, Sechbagi & Zirbachi, vnde Asfidbagi est cibariũ ex carne elixa in aqua simplici absq; alia re. Sorbagi est cibarium dictum, cui additur Oryza aut frumentum fractum aut aliquid simile, Sechbagi est cibarium*

rium cum carne elixa in aqua cum aceto & melle & cymino & Bagi est nomen singulare, Bagiat verò plurale. Ist ein Persischs wort/vnd helt sein bedeutung in allerley Speiß gemein / so sie anders von Fleisch oder Fischen zubereit ist / Von diesem wort kommen andere wörter mehr her / als nemblichen/ *Asfidbagi, Asfidabagi, Sorbagi, Sechbagi* vnd *Zirbachi*, Daher *Asfidbagi* ein Speiß ist von Fleisch in Wasser gesotten/ ohne zusatz jrgends eines anderen dings. *Sorbagi* ist eben die ermelte Speiß / zu welcher aber ein wenig Gersten / Reiß oder geschrotten Korn gethan wird/ oder sonst etwas dergleichen. *Sechbagi* ist ein Speiß mit Fleisch/ das in Wasser mit Essig vnd Zucker/oder Honig (wie wir zu Hoff das Wildbret kochen)gesotten ist. *Zirbagi* aber/ ist eine Speiß/von gesottenem oder gekochtem Fleisch/ allein in halb Wasser vnd halb Essig / oder mit Honig vnd *Cymino* / Es ist aber *Bagi* ein wörtlein *singularis numeri/Bagiat* aber ist *pluralis numeri, &c.*

:ᑭᑕᔦᔦᔑᔕ

Bolqua: Ist recht Indisch/ vnd ist *Gonorrhæa*/das ist ein außfliessung der Mannlichen samen. Wird bey den Griechen γονορροία. Bey den *Latinis Seminis profluuium* genent / etliche heissen den mehr spötisch dann künstlich *Gonorrhæam.*

:ᒪFᒪNᔑ

Ballal: Ist alt Hebraisch/vnd bedeut ein Wunder / ein vnerhörte Sach / ein ding das selten geschicht/ die *Hebræi* schreibens auch also: עַרֵב

بـالـلـحـتـالاس ق

Balachtelas: *Ingeniosè & celeriter,* Das ist geschwindt vnd behendt.

ᗷᖴᖇᑭᖴᖇ :

Brada: *Est Barba,* Diß ist Illyrisch oder Crabatisch/ vnd bedeut ein Barth / wie den ein Mann/ ein Bockh vnd ein Biset / oder Brochs hat / besihe *Paracel.* im 9. Buch der *Carboant*: im 83. capitel/ warumb er kein *Brada* oder Barth hab wachssen lassen.

بـانـحـرأس ق

Bancharas: *Sicut scribit glossa Arabica est caro glandulosa, quæ est sicut stratus sub venis pulsatilibus & non pulsatilibus, quæ quidem appodiantur & innituntur super carnem glandulosam prædictam & hæc caro etiam nominatur marbad, & marabad Arabicè, Latinè verò Mesenterium.* Ist nach dem Arabischen glosieren ein vffgeschwollen Fleisch/welches da ist gleichsam als ein vnterlag vnter den Athems Adern/vnd vnter den andern Blutadern/welche zwar nicht zugefügt oder angehangen werden/ an das geschwollene Fleisch / sonder allein darauff rasten/ derhalb dann dieses Fleisch auch *Marbad* vnd *Marabad* auff Arabisch genent / aber vff Lateinisch *Mesenterium* geheissen wird.

∴ حـلـوزاس

Baurach: Ist ein Geschlecht des *Nitars*/welches aus dem Baum/ den die Arabier *Kar* vnd *Kalgir* nennen/ gesamlet/ oder wie etliche wollen/ aus Aichbaumaschen gesotten wird/ Besihe *Plin. lib.* 31. *cap.* 10.

بـاربـاخ ق

Barbach *vel* Barbachi: *Est panniculus tegens Vasa spermatis*, Ist ein Heutlein/ Omentlein oder Netzlein das die Sahmengeschirr bedeckt.

بـاسـالـيـس ق

Baselis: *Secundum aliquos Arabes est Lapis besd.* 1. *Corallus,* Ist nach etlicher Arabischer meinung der Stein *Besd* / das ist ein weisser *Corall.*

ΒΟΥΠΡΊΣΤΗΣ:

Βουπρίστης: *Et animal Canthardi simile, est & quoddam olus agreste, cuius mentionem facit Dioscorides in primo de sanitate tuenda & in libro de oleribus.* Vnd das ist ein Thier so der Spanischen Mücken gleich ist. Es ist auch ein wild Gartenkraut des namens/dessen *Dioscorides* im ersten Buch *de sanitate tuenda*/ vnd im Buch von den Gartenkreuttern gedenckt/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

بـاسـرا ع

Balsera: *Est Regio sic dicta, quæ non multum distat ab Insula ormus in mari, vel sinu Persico, vbi Margaritæ piscantur.* Ist ein Landt also genandt/ welchs nicht fern von der *Insel Ormus* ligt/ am Persischen Meerschoß oder Vfer/ da man auch Berlein findet.

ΒΡΗΓΜΑ:

Βρῆγμα: *Quod cum tussi expuitur in primo de morbis maiore & βρήσσειν cum tussi expuere, quidam hæc sine litera ρ scribunt.* Das ist so mit einem Husten außgespeyet wird/ ein zeher dicker Eytter vnd Knollen/ etliche seind grün/ etliche weiß vnd Bleyfarb/ Als *in primo de morbis maiore* vnd βρήσσειν, das ist/ mit einem Husten ausspeyen/ etliche schreiben dieses ohne den Buchstaben ρ/ *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.*

بـاذرالبـحـر ع

Bazelichzar: Ist *Mesopotamisch* geredt/ vnd ist ein grosser Brandt/wie *sub Cæsareo cænone* einer zu *Constantinopel* gewesen/ in welchem Hundert tausent vnd Zwanzig tausent Bücher/ neben des *Homeri* Schrifften/ so auff einer Trachenhaut/ welche 120. Schuch lang gewesen/ mit güldenen Buchstaben geschrieben/ verbrunnen seindt.

Item/wie eine andere Brunst in Ægypten/darin eben so grosser schaden an Büchern (wie *Plutarchus* schreibt) beschehen.

Oder wie die hochmütige trotzige Stadt *Carthago*/die nachdem sie 700. Jahr im wesen gestanden/ vnd Sechs tag an einander gestürmpt/ angezünd vnd 17. gantzer tag gebrent hat.

بـبـوقـسـطـا ع

Biuekska: Ist ein alt Thebanisch wort/ *& est βομβύλιον, Poculum quoddam angustum os habens, vel potio vel poculum à resonando dictum.* Ein Angster/ ein Trinckgeschirr/ dz ein engen halß oder mundlochhat/wird eintweders *potio* oder *poculum* vom wiederschallen genant. *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.* Paracelsus nent die Viol Gleser also/welche lange enge Hels vnd grosse Beuch haben/Besih die ewige Heimligkeit *lib. 9. cap. 12. de Homunculis*/ die Gleser werden auch *Sager, Natron* vnd *Litron* genent.

بـالـعـبـن ع

Balahib: *Est perfectio*, die bey den Griechen τελείωσις, bey den *Hebræern* תכלה *ticlah* genent ist/ ein Außmachung/ ein Vollendung/ ein gantze verfertigung eins dings das angefangen vnd nun aller dings verricht/ vnd wie es sein sol zubereitet ist. Es wird diß wort gebraucht in dem 14. oder wie jhn die *Arabier* zehlen dem 15. Psalmen/ do geschrieben stehet: *Qui ambulat in perfectione, & operatur iusta.* Andere haben: *Qui ingreditur sine macula & operatur iustitiam.* Das ist/ der do eingehet ohne flecken/ vnd wirckt das recht/ oder wie der Hebraisch Text vermag/ *Ambulans integrè & faciens iustitiam.*

Wir haben aber den gantzen Psalm in Arabischer sprach hieher setzen wollen/ damit der Leser sich desto besser darnach zurichten habe.

Verb-

يرابعون يسكن ﷺ مسكنط اومن يبدا ﷺ كون قرسط الاربيع
يمشي بالعبيد ويعم الابر ويبتكم ﷺ قابه بالحف ولايغش يداسنه
لحرا ولايصنع بقربيسوا ولايتسرس لجيرانه عار تلا الشر مرحوا
امرهم عبيتا تشتا الاشوه يمرجراتوب الارض يحلف اقربيه ولا يكرب
ولا يعطي وخشه بالربـــا ولايقبلا الرشوه ﷺ الاركبا الذي يغش امرا
يحوم الى الابد ﷺ

بلجاز ﷺ

Baglaz: Ist ein Türckisch wort / ist so viel geredt / als er wird befestigen / befriedigen / starckmachen / Besihe *Bartholomæi Gargewitzen* schreiben an Keyser *Carol. V.*

بولازار ⁘

Bulazar: *Est βοῦς θαλάσσιος, Bos marinus, chartilaginosus est hic piscis.* Eine Mehrochs / Ist ein Krospelechtiger Fisch. *Vide Galen. in Explan. obsol. Voc. Hippocratis.* Wird vielleicht dieser sein / von welchem *Olaus Magus* sagt / den er ein Meerkuh nent / oder es ist vielleicht des *Plinij Carnutus.*

بساوزي ⁘

Basarzi: Das ist *Controuersio* / die *Hebræi* nennens תלוי ist ein gegensetzung / ein widerwertige meinung / ein verkehrung der Schrifft / oder etlicher wörter derselbigen / die noch im Streit vnentscheiden stehet / ein falsche Gloß / wie etwan *Zwinglius* in der *disputation* zu Bern 1546. gesagt hat / das Christus Paulo durch zudienung der Engten / vnd nicht selbst wesentlich erschienen sey / so doch der Text heiter das Wiederspiel *Actorum 7. 9.* außweiset. Oder wie Schwenckfelt gethon hat / der sagt mein Leib ist das / etc. So doch heiter steht / das ist mein Leib / etc.

Item / wie Christus so hoch vnd teuwer verbeut / man sol von seinem Wort weder zur rechten noch zur lincken abweichen / derhalben meinen etliche vnserer Gelarten / wann sie darüber vnd darunter hergehn / halten sie / derhalb daß sie auff kein seiten weichen / sie lehren von Gottes gebott vnd Wort recht.

برامزاجار ﷺ

Bramzagar: Seind *Rudera* / Alte vberbleibende *fundamental* / von meischwas herlichen Gebeuwen / Wie man noch heut zu tag zu Ingelheim bey Mentz des grossen Königs *Carolus* Palast. Item zu *Veronea* das herlichen *Theatrum* / vnd bey *Bourdeaux* in Franckreich des Keysers *Galeni* Behausung sihet.

ꟻhZꟻꟾKꟾꟾꟾhL :

Bichrokauil: Diß ist Curteisch / vnd ist ein ansehenliches ort einer Stadt oder Landschafft / Gegent oder Königreichs / Wie man sagt *La fiorenza Bella* / ist die schönst in *Italia.* München ist die schönest in *Germania.* Edinburg die schönest Stadt in Schottland.

Item Rom sol etwan das haupt in *Europa. Antiochia* das haupt in *Asia. Carthago* das haupt in *Africa* gewesen sein / was seind sie jtzt. *Paracelsus in Practica 4. annor. folio 160.* sagt *Germania* sey etwan das haupt in *Europa* gewesen / was es jetzt ist / sihet man an dem fressen vnd sauffen vnd andern vppigkeitten die dorin fort gehn wol.

بريغاداش ﷺ

Berighadasch: Ist sonst mehr ein Truscisch oder wie mans nennen sol ein Maronitisch *dictum* / ist so viel als ein Zugab / Als do einem etwas zugeeignet wird / Als dem

Noach die erfindung des Weins/ der *Cereri* die *Inuention* der Frucht/ dem *Bacho* die Kunst des Bierbreuwens / Item wie man etwan einem ein ding zugeeignet/ als dem *Osyridi* das Ebheuw/dem *Apollini* den Lorberbaum/vnd der *Veneri* die *Myrten*. Also hat man Sanct Veitztantz / Sanct *Valtins* Kranckheit/ vnd Sanct *Anthonius* Rach/auch jedes in seiner art den Heiligen zugezelt oder vntergeben.

بالشلحران

Balschechzar: Ist ein Gangaridasischs wort / vnd bedeut ein Kriegszucht / eine feine ordentliche *disciplin* vnd Gehorsamkeit/welche die *Soldaten* gegen jhren Feldobersten/ gleich so wol als die Bürger in den Stedten gegen jhrer Oberkeit in rechter treuwe haben vnd beweisen sollen/so sie aber dieselbigen *præcepta*/welche in jhrem Artickelbriff(auff den sie ein Eyd geschworen) standt vbertretten/sich gehorsamlich in die Straff geben. Als do *Titus Manlius* seinem Son / derhalben das er ohn sein befelh mit dem Feind kempffet/ mit Rutten streich/ vnd darnach enthaupten ließ/ vnd als das Heer derhalben auffrürig/sagt *Manlius*: lasset mich nur straffen / damit nicht andere ein Exempel von mir nehmen / die Gehorsam vnd Kriegszucht zuuerlassen.

Item/Wie *Quintus Fabius Maximus* / die so Feldflüchtig wurden/ mit abhauwung der Hend straffen ließ/ Also wurden diese 4. tausent/so die Stadt *Regium* ohn wissen vnd Befelich jhres Feldtobersten geblündert hetten/nicht allein mit den Todt gestrafft / sunder wurde auch menniglichen verbotten / das man bey straff des Lebens / deren keinen begraben solten / Besihe *Sext. Iul. Front. lib.* 4. *cap.* 1.

بالشدارث

Beschettrach: Ist *Occultatio* oder Verbergkunst / ist so viel als *occultè vel abditè*/ welches im Griechisch durch κρυφίως geschrieben wird/ ist das / so heimlich verborgen / das menniglichen vnwissent/ vnd in der stille ist. Entsteht ohn zweifel vom Hebraischen wort בסתר *Besether* har/ welches auch *latenter / secretò* / auff Griesch κρύβδην, λάθρα heist.

بالجابر

Beregliaz: Ist ein Geheuss oder Wohnung / welches ohn versamlung allerley Bauwrüstung/zu wohnen bereit ist / wie das Closter zur Heiligen Dreyfaltigkeit in *Æthiopia*. Item / das alte Schloss Reinsten ein meyl von Blanckenburg am Hartz/ daher die Grauen von Reinstein jhre Stammen vnd Namen haben / vnd im Wallisser Land ein meylweges von Sitten/ bey dem Dorff *Bremis* ein Closterlein ist / welcher jedes mit Gemachen/ Thür/Gestell/ allein in Stein gehauwen/vnd weder Kalch/Sand noch Holtz die Gemecher zu vnterschlagen darzu gebraucht ist. Bey Schaffhausen ist auch ein Kirchlein am Rein also in einen Felsen gehauwen.

بالوقيز

Baulakin: Ist in Arabisch so viel als in Syrisch ܫܠܘܠܐ ܕܓܡܠܐ Saluruf-gemel/das ist *vrina Camelis*/ Camels Harn/ein starck trüb Wasser/wird zun Augen gebraucht/ besihe *Paracel.* im Distillirbuch am 29. cap. des ersten theils.

FIIIGEPQVP:

Bahiethsach: Diß ist Circasisch geredt/ist eine grosse vndanckbarkeit vmb treuwe Dienst / böse belohnung vmb grosse fürsorg vnd vberstandne gefahr fürs Vaterlandt/ Wie die Römer dem *Marco Coriolanæ* / dem *Scipioni* vnd *Mario* / oder wie die *Athenienser* dem *Timotheo Canoni*. geben hand.

Rahabar:

∴ ﻩﺎﺒﺮﻫ

Rahabar: Diß ist ein gemeiner Hunger/ ein Mangel oder Theurung/der Essenden speiß/an einem besundern ort/ Wie *Iosephus* in beschreibung des Jüdischen Kriegs *lib. 5. cap. 27.* von dem Hunger in der Stadt Jerusalem sagt.

Item/ Wie *Plutarchus in Vita Lucij: Cor: syllæ.* vom Hunger der in der Stadt *Athen* war/ meldet. Oder wie kurtz vor vnser zeit zu Münster in Westphalen im Wiederteuffer krieg ein treffelicher erbermlicher Hunger in der Stadt gewesen ist/ wie *Munsterus*, *Iouius* vnd andere melden. Es entsteht diß wort vom Hebraischen wörtlein רעב *Rahab*, her/ dañ רָעֵב heist λιμός καὶ ὄρεξις, aber רָעֵב heist *Famelicus*/ das ist hungerig/ hungerstötig/ hungernötig/ *Paracelsus* nent den Hundshunger mit zusatz der sylben βο (welche gros bedeutet) den Hundshunger oder Kuehunger welchs ein *morbus* ist/ do die Leut nimmer satt werden mögen/ also besihe das 3. Buch vom Leib/ Seel vnd Geist am 145. Capittel.

:ﺏﺎﺴﻴﻫﺰﻠﺳ

Basilzechpss: Ist ein Persisch wort/ vnd bedeut ein Ehrentittel/ ein Danck in eim Kampff oder Thurnier/ ein Mans lob/ ein Tryumph tittel/ wie man denen/ so in den Turnieren oder Ritterlichen Kampffspielen das best gethon/ geben hat. Item/ wie in dem Sieg *Syllæ* den er wieder den König *Mithridatem* that/ *Homoloicus* vnd *Anaxidames* den Preiß/ als die manlichesten vberkomen haben/ in welchem herlichen Sieg (wie *Plutarchus* schreibt) dem *Mithridati* 90. tausent man erschlagen/ aber dem *Syllæ* nicht mehr dann 14. aus seinem Heer gemangelt haben.

ﻖﻴﺒﻟﺍﺪﻟ ﻕ

Belsiragh: *Est Alchaheſt*, Ist eigentlich die rechte *Tinctura* der rothen Corallen/ welche durch die außgepresseten *Berberis* sefft *resoluirt*/ vnd darnach in ein subtil geistlich wesen gebracht seind/ besihe *Paracel. lib. 3. de Confortatione membror. cap. 6. folio D.*

ﻥﺎﻤﻟﺎﻘﻟﺍﺰﻤﻟﺍﺮﻓ :

Bamtasachtho: *Est Parallaxin vel diuersitas aſpectus.* Das ist wie weit der höhe nach zu rechnen/ die Son oder der Mon/ oder ein anderer Planet oder Comet von der Erden jedes orts der Welt stande/ Ein schöne Matthematische *Regel*/ die man doch glauben muß/ vrsach das Niemandt hinauff steigen/ der es eigentlich ermessen oder approbieren kan.

∴ ﻥﺎﺴﻟﺍﺪﻟ

Bahurichon: Diß seind Außerwehlungen/ bey sich selbs schliessende gedancken/ betrachtungen/ außerkohrne Anschleg/ Mutmassungen/ welche auff zweyerley weis wol vnd recht mögen *iudicirt* vnd geurtheilet werden/ Als do *Iulius Cæsar* schreibt/ das *Pompeius* im Pharsalischen felde/ an dem (das er seinem Kriegßleuten befohlen/ das sie den Feindt nicht anlauffen/ Sondern den anlauffenden Feindt fechtiglich empfahen sollen) geirret hab. Ob nu dieses allerley vrsach recht geredt vnd war ist/ so helt doch das eilent anlauffen (ob es gleich dem lauffenden ein muth vnd hertz/ dem angeloffenen aber etwas zagheit (wie *Cæsar* redt) bringet/ nicht kleine gefahr in sich/ dann erstlich wird durch das eilendt lauffen (weil die Kriegßleut nicht alle einerley Vermögligkeit/ Sinn vnd gleichen willen zum schlagen haben) die ordnung bald zertrent/ oder doch auffs wenigest vngleich/ zu dem lauffet sich der Kriegßman abe vnd wird müde/ vnd mag hernach gegen dem/ so ruhend auff jhn gewartet (Athems/ vnd Krafft haiben) nicht so dapffer sein Wehr gebrauchen. Dann dem *Ventidio* (wie *Sext. Iulius Fonteius* in seinem Kriegßrathschlegen *lib. 2. cap. 2.* schreibt) bekam sein schnelles anlauffen/ weil er den Partheyen die grausame menge der

Pfeil unterlieff / treffelich wol. Dargegen ist das schnell vnd begierlich anlauffen der Deutschen / weil sie noch zimlich weit von des *Marij* ordnung (welche gantz still stunden / vnd des Feindes warteten) sehr vbel erschossen / dann wie möcht ein müder / abgelauffener Schütz ein gewissen schuss / ein krafftloser aber ein recht harten vnd dapfern stich / streich / oder sonst gegenwehr thun / also ist es mit andern Wehren auch / Besihe *Iustinum, Plutarchum* vnd *Cæsar. Can.* des worts halb entsteht es vom Hebraischen wort בהורים *Baburim* / welches Außerwelt oder Außerkoren heist.

בֵּאֵר

Ber: *Est Fons*, Ist ein Brunn / vnd eigentlich ein Schöpffbrunn / wie man findet vom
- *Ber--saba* / Schwerbrun / *Ioseph. lib.* 8. *cap.* 13.
- *Ber--oth* / Schöpffbrun / Deut. 10.
- *Ber--chail* / Starckerbrun.
- *Ber--Athalai* / Zeitbrun / Stundbrun /

wie einer auff dem Hörnlein in Schweitzerlandt / vnd einer in Westphalen ist / Item / einer im Wallis / die zu jhrer zeit vergand / vnd wiederkommen / Besihe mein *Pison lib.* 9. *cap.* 10. *& alios loc.*

בנחלאל ∴

Bnachalan: *Est discordabilis*, Das nicht vbereinstimbt / nit zusamen lauffet / sehr vngleicher *opinion* vnd meinung ist / wie etwan die Alten in allerley *inuentionibus* / welche zwar sonst in denen Künsten / Als *Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Musica, Astronomia* vnd andern also in *Syllogismis Aristotelis & eloquentia Platonis*, vnd Schlußreden *Euclidis* viel zeit vnd fast das edelst vnd beste versaumbt / etliche haltens darfür / es bedeute den zwispalt in außlegung der Schrifft / dorin man Gottes wort vnd willen findet / etliche haltens für ein streit der gutten Sitten / belangendt Ehr vnd Tugent / es sey nu welches es wolle / So haben die Heyden nicht mehr / dann dreyer fürnehmer Secten zu *Athen* gehabt: Als die *Pythagoricos*, *Platonicos*, *Stoicos*. Aber es richtet *Antiochus Epiphanes* zu Jerusalem ein Heidnische Hoheschull auff / vnd muste die Jugent die *Philosphiam* vnd heidnische Künst studieren / Do haben sich die *Sophi* oder Gelerten auch getrent / vnd in sonderbahre *Secten* getheilet / daraus seind auch erwachssen drey fürnehmer *Secten* / Als die *Phariseer*, *Essæer* vnd *Sadducæer*. Aber die Christen wollen darüber sein / haben nicht allein drey / Als Pebstisch, Luterisch vnd Zwinglisch. Sondern vber die noch wol Dreyhundert *Secten* / Ja es haben etliche falsche vnd dem Menschen an Seel vnd Leib zum ewigen verderben practirende *Theologi* / neben dem daß sie voller Neid vnd Geitz stecken / dreyerley *opinionen* vnd meinungen in einer Hirnschalen. So viel aber das wort antrifft / halt ich / es entstande vom Hebraischen נְהֶלֶק *nechelak* / welchs διχογνώμιων, vff Lateinisch *discordabilis*, das ist / dz da zwitrechtig ist / zubedeuten hat.

BOYBÓN.

Βυβών: *Est panum*, Ist ein *Affect* / wie auch Φῦμα καὶ Φύγεθλον *Affecten* seind der *Glandulen.*

بحرجدارالشن ۞

Bahargedasch: *Est Vlcus cui nomen est Phagedænas*, Ein Geschwer welchs zernagt vnd das darunter ligend Fleisch *corrumpirt* vnd verderbt / besih *Gal. in Aphor. Hippoc. Com. 6. sect.* 45.

Bale-

ꟻШLЕꟻШΠZ ⁘

Balebarscha: Diß ist ein falsch Hertz / Wort / oder Rede / die einer einem gibt / jme die Zunge (wie man sagt) felschlich aus dem Hals zuziehen / vnd jn darnach zu verraten / wie etwan *Deiphobus* den *Achillem*, *Ioab* den *Amassem*, vnd *Iudas Ischarioth* den Herrn Christum geküsset / vnd den mit demselbigen Kuß verrathen vnd verkaufft hat. *Vide Homer. Iliad. Reg. & Marc.*

ΒΟΥ΄ΛΗΜΟΣ.

Βούλημος: Ist (wie *Galenus in diff. medic.* sagt) ein *Affect* / in welchem die Speis durch kurtze vnd geringe *Interualla* oder *spacia exquirirt* oder ersuchet wird. Man nennet es den Hunds hunger / Küehunger / ꝛc.

ܒܐܠܐܪܘܒܐ:

Balaroba: Ist ein böß *Omen* / oder bös zeichen grosses Vnglücks / den Zorn Gottes bedeutend / Als do das Feuwer der *Troianer* Opffer nicht verzehren / vnd ob des *Apollinis* Altar / ein Adler das Opffer hinweg führt / Item als kein Hertz in dem Opffer funden ward / Do *Cæsar* erwürgt solt werden / oder do die Hunde für *Nauerra* aus der Königschen Leger gewichen / vnd in der Feinde Leger gezogen sind.

ܒܐܬܐܣ ܘ

Battos: Ist Lybysch geredt / vnd heist bey jhnen ein König / wie *Pindarus* sagt.

ܒܐܪܐܒܐ ܘ

Bodega: *id est nebula*, ein Nebel / ein dicker tunst / ein Heuwdampff.

Βενδιαῖος.

Bendiaios: Ist einer von den zwelff Monaten / nach alter Bythinischer sprach / welche sich mit der Grichischen etwas vergleichen that.

ܒܐܢܕܐܒܐ ܘ

Bondacha: *est pondus sicut auellanæ, quæ est pondus aur:* 1. *& secundum alios drach.* 1. Ist ein Gewicht / nemlich einer Haselnuss / welche ein gewicht ist eins *aur:* Vnd nach anderer meinung ein Δραχμὴ / *quæ est octaua pars vnciæ*, oder $\frac{1}{4}$ eins loths / wird Chaldeisch דַרְכְּמִין genant / Heist sonst in Cölnischen / vnd Nürnbergischen gewicht ein Quintlein / Vnd so das in 6. theil getheilet wird / so heist derselbigen theilen ein jedes ὀβολός oder *obolus*, das ist in Muscouiten ein Denge / vrsach / 6. Dengen wegen gemeiniglich ein Quintlein / oder 24. Dengen ein loht.

ܒܐܪܒܐܟܣ ܘ

Barbax: Ist Lybisch geredt / vnd bedeut *Accipitrem*, einen Habich oder Falcken / wie *Hesichius* / vnd aus jhme *Gesnerus* bezeuget.

ܒܐܚܐܪ ⁘

Boachar, *vel Bachar*: Ist zum theil Syrisch / zum teil ein Indisch wort / bedeut ein Gewicht / do man in *Calicut* die Specerey beywigt / Vnd helt ein *Bachar* zu *Lisabon* in Portugall $3\frac{1}{2}$ quint.

BARDI.

Bardi: Ist ein alt Frantzösisch wort / vnd bedeut ein Landstreicher / farende Schüler / deren etwan vorzeiten viel in *Europa* vmbher gezogen sein / hetten gelbe Netzlein vber sich gespannen / geben für sie kemen aus Frauw *Venus* berg / vnderstünden sich den Leu-

ten warzusagen/vñ allerley Kranckheiten zu heilen/Seind gute frome Leut gewesen/wie jetzt die *Teruisij* bey den Türcken/vñ die *Zigeuner* bey den Christen rechte Ertzbuben sind.

ꝗ بـاثـان

Bothor: *id est vari, vel variolæ, est morbus vniuersalis*, welchs zu besondern Jahren nicht allein viel Kinder / sondern auch alte betagte Personen angreifft. Es sind deren dreyerley/die grossen heissen *papulæ vel Boa*, sind *variolæ rubeæ*, vnd schweissen/vom *Galeno* ἐξανθήματα, bey vns Masern genant. Die andern das sind *vari albi*, werden vom *Hippocrate* παρὰ ꝛc. genant/ heissen bey vns Deudtschen Porpeln. Aber die dritte *Species* sind etwas harter/ dann die vorerzelten/vnd haben ein weise trübe feuchte/ welche sehr scharff vnd beissig/ Vnd mögen die/ welche sie bekommen / ohne schaden einer lehme / oder vielleicht des Todes selten daruon kommen / Von welcher Namen vnd art ich (wils Gott) in meinem *Herbario* ausfürlicher reden wil.

ꝗ بـولارسـاتـا

Bulersata: *est limatura vel granum Lunæ vel argenti*, Das ist entweders gekörnt oder gefeilt Silber / Man mag es auch *calcinirt Lunam* nennen. Diß wird auch sonst *Alfaria*, *Affella*, *Barada*, *alforza* genant.

: ܢܪܟܒܠܝܐ ܢܪܟܒܠܝܐ

Brenchkebuli: *est dictio Persica, nam Brench, seu brengi apud Persicos significat rizum & totum aggregatum, sed brengi Kebuli significat rizum Kebuli*, Ist ein Persisch wort/ Denn *Brench* oder *Brengi* bedeut *rizum*, vnd alles zusamen gesatzt / Als nemlich *brengi Kebuli*, bedeut *rizum Kebuli*/ Ist gleich so viel als im Arabischen ꝗ بـيـالا

∴ ܒܪܘܢܨܐ

Brunzo: *Est cuprum*, Wann es gar rein vnd geschmeidig ist / man heist es auch *Algala*, *Michar*, *Arain*, *Rame*. So es noch vngeseigert vnd mit dem Silber vermischt ist/ nennet mans *Frudonas*, *Kaliop*, *Cuiure*.

ꝗ بـارسـا

Barosa: *Est Vnio*, *Margarita*, Ein Berlein/ wie man deren in Schotland in *India*/ vnd zu Ormuß findet/Sie werden auch *Albula*, *Arguofera*, *Chadched*, *Hager*, *Hiulo*, *Iuluathic*, *Lula* vnd *Morgala* genant.

ܒܐܨܐܠܝܒܐ :

Bazeliba: Ist ein Syrisch wörtlein/vnd ist souiel geredt als ein Beschwerung/ein bezwingung/ einem ein forcht eintreiben/das er thun mus/das jenig/so er jm gebeut/ein nötigung etwas zuuolbringen/zuuerrichten oder schaffen. Dann ܨܐܠܝܒܐ heist *Adiurote vel Timæ*, Ich beschwer dich/ oder gebiete dir / ich bedreuwe dich / ꝛc. Diß wort hat *Paulus* der dritte Bapst viel mal (wie noch mit seiner eignen Hand zubeweisen) gebraucht/in seinem vergülten Büchlein/welchs er *Speculum gestuũ* genant hat/in welchem auch etliche seiner Mitgesellen/ als *Marellus*, *Cecius*, vnd *Gauricus* der Portugaleser/mit jhren eignen Henden wunderliche *Experimenta* geschrieben hand.

ꝗ بـيـرضـلغـغـابـارلـخ

Birzaghahabarach: φθειρίασις, Ist *phtyriasis*, ein schedlicher *morbus*, die Laußsucht/ *Pediculatio*, (wie *Actuar. lib. 2. cap. 7.* meldet) genandt. *Plin. lib. 20. Cap. 1.* gedenckt. dieser Kranckheit/wie dann *Oribasius lib. 4. ad Eurap. Cap. 10.* deren auch meldung thut. Etliche hal-

liche haltens dafür/ das die allein auff dem Haupt sey/ Andere sprechen das sie sich am gantzen Leib erzeige/ Wann sie auch allein die Augbrawen besitzet/ ist es ein schebigkeit. Besich *Galen. in diff. medic.* An diesem *morbo* sollen neben andern (die ich in meinen Schrifften vermeldt) Bapst *Clemens* der *VII.* vnd Kayser *Arnolphus* gestorben sein/ Daruon besich *Iohan. Baptist. folengio. in Comment. sup. 105. Psalm.*

باس ۞

Bas: *id est acetum, vel Ba,* Essig/ Ist ein Alchymistisch wort/ wird auch עֲרֵמָה יַגְרֹדְגוּר מִגְרָשׁ Item *Acrum viuum, Amar, Oxyreum, Vheg, Zomar* vnd *Homez* genant.

باورلكيالا ۞

Baurachiæ: *id est Sal,* Saltz/ Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Steinsaltz/ wie man des in Cappadocia vnd in Sachsen findet/ Ist eigentlich zu reden *Sal gemmæ.*

بالانوس ۞

Balenus: *id est plumbum,* Bley/ ist ein Alchymistisch wort.

باورلك ۞

Baurac: Mit dem zugesetzten wort/ als *Baurac Camino &c. de omni genere Salium intelligi potest,* mag von allen Saltzen verstanden werden.

باسيا ۞

Basia: Sind erst gefischete vnd noch weiche Corallen/ Ist ein Alchymistisch wort.

BARBATVS.

Barbatus: *Est bacita æris candentis,* ist ein Alchymistisch wort/ sind die herlein vñ löcke so in gedigenem Silber herfür wachsen/ wie etwan in der Zinober arbeit zuersehen ist.

ቡሩቡጣ ⁘

Barubatho: Ein gesegnet Haus/ do glück/ heil/ vnd aller wolstand innen ist.

ቤቴወአቀደሡ ⁘

Bethemacdasu: Ein Haus des Tods/ ist das 8. *domicilium* am Himel.

باجرات ۞

Bagdatij: *Est vitrum,* Ist ein krumhelsig Glaß/ ist ein Alchymistisch wort/ wird sonst ein Pelican oder wol ein *Retorten* genant.

باتضرالخ ۞

Batzlach: *Est vitriolum,* Kupfferwasser/ Ist ein Alchymistisch wort/ Wird auch *Azeg, Azpar, Alzech, Bitrias,* vnd *Calcantum* genant.

باالان ۞

Balar: *Id est, Iuppiter,* Ist ein Alchymistisch wort/ vnd bedeut Zinn/ wird auch wol *Alleoch, Arlumba, Casac, Cazir,* vnd *Michar* genennet.

باسالخ ۞

Baslach: *Viride,* Grünspan/ Ist ein Alchymistisch wort/ Man nennet das auch *Azungar, Athader, Grisole, Psegma,* vnd *Resegnea,* Also heist auch das wort *Baslach* mit zusatz des worts *gallorum, id est, atramentum,* Opperment/ welchs an andern örten nach Artistischer manier vnd weis *Lamprenas* geheissen wird.

بالاسيب ۞

Belesib: *Corallus*, ein Corall. Wird sonst auch *Beles*, *Barosa*, *Almergel*, *Almug*. Vnd so er roth ist/ *Bresil* vnd *Almugedom* genandt.

باسالان ۞

Besolon: Balsam/ der edel Safft/ oder (wie etliche wollen) Ohl/ welchs etwan in Syrien/ jetzt aber in Aegypten wechset/ ein edle fruchte/ Wird sonst mit viel Namen genennet/ als { *Belseri*, *Nautauff*, *Ympol*, } Item { *Dulin*, *Suchin*, *Seisum*, } *Belsen*, auch { *Glibalsa*, *Iese*, *Ielessem*. }

باليقتا ۞

Beliacta: *terra rubea*, rote Erden/ wie die vmb Damasco in Syrien/ Item vmb Eysenach in Düringen/ vnd in Tyrol/ bey der Gruben S. Marxen/ gefunden wird. Etliche haltens für *Polum*, andere meinen es sol die *terra sigillata* bey Tuckey in Vngern sein.

باراوراق ۞

Bedaurac: *Sal gemmæ*, Heist auch Steinsaltz/ Item es wird auch *Sal* { *Bachi*, *Cappadocinũ*, *Cadrenæ* } Item { *Costi*, *Christalli*, *Gemmæ* } vnd { *Lucidum*, *Naptici*, *Sextex* } genant.

باراورو ۞

Bedauru: *Borax*, den die Goltschmiede brauchen. Wird sonst { *Hygram*, *Ignotum*, *Latabaco* } vnd { *Incar*, *Lucataldenes*, *Tactarum* } genandt.

بان ۞

Beth: *Crucibilum auri*, Ein Goltiegel. Die besten in Deudtschland werden zu Ipß vnd Haffnerßzel an der Tonauw gemacht/ Zu Hagenauw vnd zu Görlitz werden auch werhafftige zugerichtet. Die Schmidtbergischen vnd Werder seind auch zimlich gut.

باكليتوا ۞

Baclitua: ein Cubelertz/ Es wird auch etlicher örten/ als in Tyrol bey dem Stär gemessen.

باكان ۞

Bacar: *Pondus*, ein Gewicht/ Hie vor vnd hernach weitter daruon.

بريابانش ۞

Bdiabonosch: Ist Arabisch geredt/ ist souiel als ein Werwolff/ ein Wolffsmensch/ wie man die etwan in Lyffland/ vnd Nortwegen/ auch wol anderer örter findet/ vnd deren *anno* 1542. bey 150. in die Stadt Constantinopel am hellen tag eingelauffen seind/ Ein verfluchte schendliche *mutatio*/ welche durch hülffe des Teuffels die verruchten/ vñ an Gott verzweiffeleten Zauberer vnd Zauberin mit neyschwas Circischen Salben/ wörtern/ vnd segen zuwegen bringen. Werden sonst *Lycanthropi* vnd *Mormelici* genant/ Thun den Menschen grossen schaden vnd nachteil. Besich *Petrum Mamorum in tractat.*

von

von Zauberin / jtem *Petrum Pomponatium lib. de incantatione*, Jtem *Olaum Nagus* in Mitnechtigen lendern/ *lib.* 3. *Capit.* 19.

بوفو

Buffo: *Id est cocta cum veneno*, Mit Gifft gekochte oder *præparirte* ding.

بوبال

Bauuol: *Est Sclauonicum dictum, & est Bubalus, βούβαλις*, ein Büffelkue/ wie man deren in Jtalia viel findet.

بوكيلار

Buccellar: *Cibare*, Allerley vngekochter Rauwer speisen.

ΒΛΕΧΑ:

Blecha: *Est vocabulum Sclauonicum, & est pulex*, ein Floch/ ein Weiber kreutz.

:βαζις

Bazis: Jst Aegyptisch/ vnd heist ein Todtenbar/ ein Sarch/ ein Schragen/ darauff man die Todten legt vnd tregt.

بوريناتي

Burinati: *Vitreatum*, Verglasurt/ vergleseret/ mit Bleygleht vberzogen.

بونيا

Bonia: Jst soviel geredt als لمبخي das ist *Embechi*, bedeut ein Nazen darauff man schlefft/ ein Bett/ ein Gelager/ Vnd ist Aphricanisch (oder wie mans jetzt nennet Fessanisch) geredt.

بوارد

Buared: *Est res comestibilis, præparata cum aceto, sicut Cappares, rapæ, pastinaca, & similia*, Jst etwas das man isset/ mit Essig bereittet/ wie die Kappern/ Rübrettich/ Pasteney/ vnd allerley Salath / wie in *Italia* sehr breuchig ist.

:βαγοας

βαγόας *Persica lingua, Eunuchus est*, Diß ist ein *Eunuch* / ein Mönich / einer dem außgeworffen/ der entniert/ vnd der seiner *Testiculis* beraubt ist / wie *Narses* der teuwre ritterliche man einer gewesen ist/ Jtem/ wie deren die Türckischen Keyser/ in jhren Frauwenzimmern viel für Diener haben.

بيارمي

Byarmay: Jst Arabisch/ bedeut souiel als *Lysania*. *Lysania* aber ist der alte Nam des Abgots *Iuppiters*/ so in *Arcadia* mit grosser *solennitet* verehret vñ angebetet worden ist.

∴بملدام

Bemeldam: Jst Syrisch geredt / vnd ist ein Jahrmarckt/ Ein grosse zusamenkunfft der Menschen allerley geschlechts/ die Wahr vmb war tauschen / oder andere *materi* vmb gelt kauffen vnd verkauffen/ Wie der Zurtzacher marckt im Schweitzerland/ der Grefermarckt in Westphalen/ vnd der Budelstater marckt in Düringen ist/ do auff einen tag viel grosser Keuff beschehen. Entstehet vom Hebreischen wort אִמְרָם das heist/ Marckt/ oder Jahrmarckt.

بورما

Burma: *Eſt vas terreum, intus & extra vitreatum,* Iſt ein jrdin Faß / inwendig vnd außwendig verglaſurt/oder glatt/ vnd den ſtarcken waſſern widerſtand gemacht.

بورك

Burche: *Eſt lacuna, ſeu fons, coopertus cum reti facto ex chordis, vel cannis vel virgulis, præparatis in modum retis,* Iſt ein Pfütz oder zugedackter Brunne / mit einem Netze/ das von Seiten gemacht/ oder mit Rohr vnd Ruten/ gleich wie ein Netz/ zubereit iſt.

بحغيزان

Bechghizar: Iſt ein Geweſſer/ ein Pful/ ein See / oder ein Pfützen / die viel Namen hat/vnd doch nur ein Gumpen iſt. Wie das Tyberiadiſch Meer / das heiſt auch das Gallileiſch / etwan auch das Genezariſch Meer / Alſo heiſt der Bodenſee der Coſtantzer/ der Bregantzer vnd der Zellerſee/ Item der Genffer See heiſt auch der Loſaner See vnd der Monteferſee/ Vnd iſt doch deren jedes (ob es wol drey Namen hat) nicht mehr dann ein Meer oder See / Vom Tyberiadiſchen beſihe *Iohan.* 6. 21.

بيثالل

Bithallel: *Gloriabundus*, *Luc.* 18. Iſt einer der gantz Rhumſüchtig iſt / der ſich ſelbs gröſſer Wiſſenheit / Adels/ Frommigkeit vnd Tugent rühmt / wie der *Phariſæer*/ das er from/ vnd *Plato*, das er ein Edler ſubtiler Griech von Athen / Vnd ein Mauleſel/ das des Königs von Hiſpanien Hengſt ſein Vatter wer/ ſich rhümeten. Was aber für Frombkeit hinder dem Phariſeer/ zeigt Chriſtus/ Was für Menſchliche geſchicklichkeit beim *Platone*/ zeigen eins theils ſeiner Bücher / ſonderlich in dem *de Amore*. Wie hoch der Mauleſel geadlet/ zeigt ſein eigne Perſon/ Nemlich / das ſein Mutter ein Müller Eſel geweſen was. Ich achte das diß Arabiſche wort vom Hebreiſchen wörtlein מִתְהַלֵּל *mithallel*, welches im Griechiſchen καυχοματίας, das iſt/gantz Rhumſüchtig heiſt/ herkommen werde.

بزالگاز

Bizalgatz: Iſt ein Vntergangk / ein Zerſtörung/ ein Verſchwindung / oder ein zu grundgehung/ eins groſſen gewaltigen dings/ Deſſen man gleichwol noch gedenckt/ ſo es doch gantz aus ſeinem weſen kommen iſt/ Wie die Stadt *VVineta* in Pommern/ Bardewig bey Lüneburg / vnd Augſt bey Baſel / groſſe gewaltige Stedte geweſen ſeind / do man jetzt kaum jhrer *ruderum* ein anzeigung finden kan. *Vide Albertum, Crantz, Munſterum*, vnd andere *Hiſtoricos.*

بشلجاو

Bſchagaf: Diß iſt ein Ehrenpfeiler / Lobzaichen / Siegſaul / wie die Jndianer dem *Hercule* / die Römer jhren Hauptleuten / vnd die Sachſſen dem *Rolando* / wegen jrer Manheit/tugent vnd ritterliche Thaten/zu ehren auffgericht hand. Item es ſein *Pyramides, Obeliſcos*, Wie die König in Aegypten jhnen zur Begrebnis auffgerichtet/ Item wie noch heut zu tag am *Euphrate* vnd in der alten ſtadt Babylon einer zuſehen / welcher von einem Stein/der 150. ſchuch hoch/vñ 24. ſchuch dick geweſen/gemacht war. Item ein andere an dem Berg *Baſtigano* von *Semiramide* (wie *Cteſias* ſchreibt) auffgericht. Item noch ein andere die *Torina*/ der Sacier König auffgericht hat. Beſih *Diodorum Sic.*

بلاسان

Blaſon; *id eſt fornax*, aber nicht ein gemeiner Stuben oder Bachofen.

Baiethz

: ﻫﻮﺟﻬﺘﺞ

Baiethz: *Baiud*, Iſt Aegyptiſch / vnd bedeut *Accipiter* oder ein Habich.

ﺑﺎﺑﺎ ﻕ

Barbo: Iſt Mauritaniſch/ vnd bedeut *Furem*, ein Dieb / wie dann *Barboni* ſtelen bedeut.

ﺑﺎﻟﺴﺎﻥ ﻕ

Blaten: *id eſt ceruſa vitriolum*, Vitriol. Es wird mit mancherley Namen / als *Azurie*, *Solyth*, *Abruuol*, *Kalzar*, *Parzagar*, vnd *Meodiſz*, genennet.

ﺑﻮﻟﺠﺎ ﻕ

Bulga: *Eſt immo vel ſterica Hiſtera Metron ſtea & Maſcalden*, Iſt die *matrix* oder Gebermutter an einem jeden Weiblichen Thier.

∴ ﺑﻼﻧﻜﺎﺭ

Blanckar: *id eſt Luna*, Silber/ iſt ein Alchymiſtiſch wort. Es wird auch nach art der Sprachen mit mancherley Namen genennet / als *Argiros*, *Alimiaari*, *Caucer*, *Cara*, *Clima*, *Alfida*, *Chiana*, *Diana*, *Fella*, vnd : ﺣﺴﺎﻭﻭ

ﺑﺎﺭﺍﺟﺎ ﻕ

Borrago :*Boraca*, Borras/ ein ding das die Goltſchmide zum löten / die Segeſſenſchmied zum ſchweiſſen/ vnd etliche die *Veneris* arbeit darmit zu fordern brauchen. Es wird auch mit andern Namen/ als *Aklicari*, *Akanum*, *Aſtigar*, vnd *Capiarxauri* genant.

ﺑﺎﺳﺎﻥ ﻕ

Boſar: *Lapis viridis*, Ein grüner Stein / ein *ſpecies Vitrioli*.

ﺑﺮﻳﺚ ﻕ

Brith: Iſt Mauritaniſch / oder Numidiſch / vnd bedeutet newgebachen Brot.

∴ ﺣﺎﺷﻘﻠﺲ

Baſdas: *Eſt Alcofel*, *id eſt*, *vitriolum Romanum*, *vel Vngaricum*. Er wird auch *Demeget*, *Staron*, *Feriol*, *Zeg*, *Azpar*, vnd *Azeg* genennet.

ΒΟΤΡΆΧΟΥ.

Βοτρέαχε, *Ranæ dicit, quidam autem omnino* βατρέαχου *ſcribunt*, Eins Froſchs ſagt er/ Etliche aber ſchreiben gantz vnd gar βατρέαχε. *Vide Galen. in explan. obſol. voc. Hippocratis.*

ﺑﻮﺍﻥ ﻕ

Buar, *vel pur*: Iſt brennend/ heiß/ feurig/ gleich wie πῦρ im Griechiſch Feuwer heiſt. *Plato in Cratylo* ſagt πῦρ hab ein Barbariſchen vrſprung / Hats vielleicht derhalb geſagt/ Weil Feur vnd *Pyr* ſich ſchier vergleicht/ ſo doch die ſcheidmauren *Hiſpaniæ* vnd *Galliæ* nicht wol Barbariſcher ſein/ ob es gleich in der Hebraiſchen heiligen ſprach auch Feur heiſt / dann *Pyrenei* die Berg / haben jhren Namen vom Feuwer / als wolt man ſprechen brende.

ΒΡΥΓΜΟΣ.

Βρύγμος, *ſtridor, qui ex dentibus colliſis efficitur, &* βρύχειν *ſic ſtridere*, Das knirren ſo vom kirren/ ritzen oder zuſammen reiben vnd an einander ſtoſſen der Zeene entſtehet/ *Vide Gale. in expla. obſol. voc. Hippoc.*

بـاظريـاس ⊙ ع

Baziant: Jst Schlauonisch/ *est Phasianus*, ein Phaßhan/ der auff Griechisch φασιανός heist/ Ein schöner Vogel/ deren man viel in Wallis vnd andern örten findet.

حلمعصحسبا ∴

Bauschubcho: Jst Syrisch/ ist ein vermeinte/ vnnütze/ selbs erdichtete Ehr/ die einem mehr zu schaden dann zu ehren reicht/ wie etliche in jhrem Schreiben gemeldet/ das *Heinricus* der siebende König in Engeland/ den Bapst angebetet habe. Besih *Georg. Lilium in Cron. anglic.*

BY'ZHN.

βύζω, *Cumulatè vel densè*, heuffig oder dicke/ *Vide Gale. in explan. obsol. voc. Hippocr.*

بـالـرع ⊙ ع

Bladi: Jst Schlauonisch geredt/ ist souiel als Lateinisch *pallidus*, das ist Bleich/ mißferbig.

بـولجـالـراوع

Bulgoldalf: Jst ein wunderliche Geiß/ wird in *Lybien, Affrica*, vnd auch wol in *India* gefunden. In dieses Thiers Bauch wechset der Stein *Bezar*, oder *Besaharda*, der sehr gut wieder Gifft ist. Besihe hier vornen im *A* weiter vom *Bezahard.*

حـلـيـهـالـمـس ∴

Binsallach: *Est Alcampher, Alcamfor, Alcarisar, Alezeid, Alcanzud, Alzamphar, Cæcabor, Dorobir, Kafor, Lobenas*, Jst *Campher* ein schöner weisser/ durchsichtiger/ vnd bey etlichen streittigen ein Erdgummi/ Von dem besihe hiervornen im *A. Auicennæ lib. 2. Tract. 2. Cap. 134.* nennet den *Chafur*/ vnd beschreibt deren 4. *species*,

als { الاسدكف ⊙ / الاف اسدوركى ⊙ / اربـاجـبـا ⊙ / الاخـراب ⊙ } Dieses *Alescek* sagt er/ sey das so entweders mit seinem eignen holtze/ aus welchem es *sublimirt* worden/ oder aber doch mit seiner rinden vermischt sey.

בונהשש :

Bunahasch: Jst Armenisch/ ein silberreiches Kupffer/ da doch das Kupffer den werdt des Silbers noch weit vbertrifft/ Wie man deren etwan in der Grafschafft Mansfeldt/ aus dem gebildeten Schiefer geschmeltzet hat/ Die biß in 18. 19. vnd 20. loth Silbers gehalten. Die Schwatzen Kupffer aber/ halten/ wie auch die Scheuramangischen/ vngleich/ eines theils mehr/ eins theils weniger. Es entstehe diß wort vom Hebreischen wörtlein *Nahasch*, das ist Kupffer/ doch heist es auch wol ein Warsager/ &c.

حـاوزالـمـاهس ∴

Barzolaheft: *Est ferrum*, das ist/ Eysen/ Etliche wollen es sol Stahl sein/ Entstehet vom Hebreischen wort *Barzel*, Es wird auch sonst mit andern Namen/ als *Alzuled, Amalgra, Azarnet, Alozero, Edech, Grifit, Hadit, Kalo*, vnd *Lierenchen* genant.

בחר

Bachad: Ein Hufftbein am menschlichen Leib/ etliche/ wie auch *A. Vesalius lib. 1.* schreibt בַּחַר *pachad vel* הַיָּרֵךְ *Haiarech, est os coxæ*, ein Bein der Hufft/ sonst bey den Griechen μηρὸν genant/ welchs Bein von der Hufft biß zum Knie reicht/ Sonst so es mit fleisch vberzogen/ die tieche oder das oberste theil des Schenckels heist.

Bruta-

ܒܪܘܬܐ

Bruta: Ist ein Influentische krafft / welche in allem Fleisch/ feiste vnd blut/ der Thieren gespüret wird/ Als so ein Vieh im zunemenden Mon geschlachtet wird / ist das Fleisch viel wersamer vnd erschießlicher/dann so es im abnemen gemetzigt wird. Besih *Paracel. in scient. Astronom. fol. 54. Item lib. infla. Tract. 1. fol. 5.*

BITVMEN.

Bitumen: Ist geschwefelt erdreich / wie man dessen sehr viel in Engelland findet. Item/ Es ist Schwefel Kreiden/wie man deren bey der Stad *Ardea*/ die vor zeiten von den *Rutilis* / 9. Welscher Meil / von dem Meer gebauwet worden/ viel grebt. Item/ Es wird auch weich Steinkoll genand/wie man deren vmb Cölln/vnd in Wallis grebt/ Besih *Paracel. lib. apostemat: folio* 14.

ܒܝܠܐܚܪܝ :

Billachry: Seind *Gnomæ*, oder Bergmenlein / Erdmenlein / wunderliche Gespenst/ die etwan viel Ertz/ etwan groß vnglück anzeigen / auch offt die heuer Todten/ zerdrücken vnd sonst beschedigen. Besih *Paracel. lib. de Salama. folio* 174. Item *Agricola* in seiner beschreibung von Bergwercken.

ܒܝܒܠܐ

Bebelo: Ist ein gabreicher/ milter Man / der willig / vnd viel / auch gerne gibt vnd mittheilt. *Terentius* nennet den *Mitionem* also / wegen seines gabreichen Gemüts. Item ein Ertzgruben/ ist zu der zeit *Hamilchars* in *Hispania* gewesen / welche alle tage drey Centener Silbers außbeut gab / die ward auch wegen des grossen nutzes/ den die Carthaginenser von jr hetten/ *Bebelo* genandt/ Besih *Plin.*

ܒܘܛܝܕܝܣ ܀

Botides: Ist Abissinisch / Seind Bleywurff / damit die Schiffleut / wie seycht oder tieff das Meer sey/ messen/ Wie ich dann selber ein solchs an einer langen schnur / auff meinem reisen bey mir gehabt/ da ich von Andorff aus / biß gegen Riga in Lyffland/ Item/ von Bremen biß gegen Bergen in Nortwegen/ vnd von Grünewitz aus / biß in Portugall / alle Tieffenen gemessen / vnd alle Ebenen/ vnd Höhen abzielet / vnd ordentlich auffgezeichnet hab.

PLVMBAGO.

Plumbago: Ein Schwefelreiches Galmyisches Bley / wird sonst Bleyschweiff genandt.

ܒܟܕܡܢܢܐܗ ܀

Bkadimnanahe: *Est Epilepsia, morbus caducus*, Die schwere Kranckheit vnd Fallende sucht/ Ein schedlicher *Affect*/ welcher auch *Morbus Herculis* oder *Herculeus morbus*, derhalben das *Hercules* solche nach viel erlangten Siegen / wie dann auch der Herr Georg von Freindspurg/ vnd der erste Keyser *Iulius* / solche ein jeder in dem 56. Jahr seines Alters (welches wol zumercken ist) bekomen hat. Es entstehet dieser *Morbus sacer* oder *Comitialis* gemeiniglich an den Melancholischen vnd fürtreffelichen Personen/ wañ die von Forcht/Zorn/oder schrecken gehling entrüst werden/ Daruon *Ludouicus Bonatiola*/ in seinem heimlichem Büchlein ordentlich meldt. Vnd *Carpus* der fürtreffeliche Artzt/ in seiner Haupt *Anathomey* schreibt/ Item besih wie *Hippocrates in lib. de Morb. caduc.* קַדִּים heist sonst *Eurus*/ ist der Wind so von dem Auffgang her wehet/ Vnd weil solcher Wind diese kranckheit hefftig feindet/möcht vielleicht diß frembde wort *Bkadimnanahe* (als wolt

man sagen) Windsstraff. Es wird diese Kranckheit mit andern Namen mehr genant/

Als { *Asarica,* *Caputpedicon* *Ira Dei,* *Luuenilus* *Lunatious* } Item/ { *Mater infantium,* *Pedicon,* *S. Valentini.* *Eraclea,* سارا *sarra.* }

בַּדִּיל

Badil: *Est Litargyrium,* Silberglett/ Silberstein/ Silberschlacken/ Ist das so am Treibherd/ im abtreiben oder fein machen am Test bleibt/ Besih *Capnium*/ Etliche haltens für Zinn/ weil *Zachar.* 4. auch daruon schreibt/ ist aber nicht recht. Besih des *Votabuli Translation* vber das erste Capit. *Esaiæ.*

بيقاشلك ۞

Bykeschach: Ein betrugs Eidt/ vnd doch die warheit/ wie *Diomedes* vnd *Vlysses* schwuren/ Nemlich/ das sie es also halten wolten/ wie sie es listig mit *Anthenore* abgeredt hetten/ Aber der gemein Man verstund es nach dem Buchstaben/ vnd meint das es viel anders abgeredt were/ dann es an jhm selbst was. Oder wie Bischoff *Hatto* von Mentz/ dem Graff Albrecht von Francken schwur/ das er jn eintweders versühnen/ oder vnbeschedigt wider in sein Schloß bringen wolt/ vnd jhn damit dem Keyser Ludwigen verrith/ vnd jhn den todt gab.

ܒܠܐܣ ⁘

Beless: *Corallus,* Diß seind Corallen/ deren man im Roten Meer/ vnd in *Sicilischen* Meer findet. Man nennet sie auch *Almergen, Antifnate, Busadum, Litodendon, Nigen* vnd *Almugedom,* Sonderlich haben sie diesen letsten Namen/ wann sie schon roth sein.

بواسطرابثض ۞

Bueszerebethz: Ist ein kestenbraun Pferdt/ ist der Falbhengst/ der jetzt in Deudtschland sehr gemein ist/ Ein Aufftrit/ ein falsch betrug/ beschiß/ ein hinderlist/ wie *Epeus* der künstlich Werckman/ ein Roß vor *Troia* auffgericht hat/ vnd es zum Opffer/ Ja freilich zum Opffer vieler Menschen in *Troiam* geführt hat.

بارضيجلك ۞

Berziglach: *Est Hemicranea, cum Cerebrum praua vel etiam maligna qualitate grauiter concutitur,* Ein schedlich halb Hauptwe/ Dessen vrsprung ist/ wann das Hirn von verderbter oder böser *qualitet* beschedigt wird.

בַּאַל

Baal: *Bal,* Ist Cabalistisch geredt/ bedeut so viel/ als der Anfang aller dingen/ aber nicht wie die Römer mit kurtzen worten *prora & puppis,* Anfang vnd Ende des Schiffs/ gesagt. Die Alten haben mit diesem Namen Gott verstanden/ wie man vieler örter in der Schrifft findet/ Als *Num.* 23. 1. *Sam.* 12. *Ierem.* 2. vnd andern örtten/ daher seind kommen die wörter *Baalim,* das ist/ Meine Herrn/ meine Götter/ *Baëllada,* das ist/ der HErr Gott wird sich offenbaren. Item *Balac,* Verwickeler/ Zerstörer Menschlicher anschlege/ das ist Gott. Also *Bala, gen. fœm.* Herrin/ Göttin/ Vntertretterin/ Ist sonst gleich so viel am verstandt/ als bey den Griechen ἄλφα καὶ ὠμέγα, doch hat Gott kein Anfang/ wird auch kein Ende haben/ oder nimmermehr auffhören Gott zu sein/ wie er auch Gott zu werden nicht angefangen/ Sondern aus eigner krafft aller dingen anfang gewesen ist.

Bylargo-

ܒܝܠܐܪܓܘܪܐܗ ܘ

Bylargorah: Ist ein duppelt Gemüt / das zweyerley eigenschafften an sich hat / Wie ein *Amphishena*, die gehet hindersich vnd fürsich / Wie ein Verretter der gute falsche wort gibt / vnd doch ein andere meinung hat. Item / wie der Götter Kinder zweyerley Seelen vñ gemüter haben / Deren eins tödlich / eins aber vntödlich / vnd eins das nahend tödlich / mit viel kummer vnd trübsal behafft sein sol / wie *Plato* in *Tymæo* sagt.

ܒܐܒܠܐܪ ܀

Babelar: Ist ein Zerstreuwng / wie der Wind ein Kartenspiel / oder andere leichte sachen / Als Federn / Spreuwer / vnd dergleichen / weit von einander wehet / Daher ohne zweiffel das alt Assyrisch wort *Babel* oder βάγχησις, das ist / verwirrung / vermischung / zerstörung / wie bey dem Bauw *Nimrodes* im Feld Sinear beschehen / vnd der grosse Thurn / sampt der Stadt hernach den Namen behalten hat. Besih *Augustinum de Ciuitate Dei, lib. 16. cap. 4. Item Strabonem lib. 15. & 16.*

ܒܝܡܘܫܓܐܢ ܘ

Bymuschgear: Ist ein ort da vieler Götter behausung / viel Tempel oder Kirchen seind / Wie Bapst *Sylucster* in seiner *Cronica* schreibt / das zu Rom 1405. Kirchen gewesen sein. Item zu Cölln am Rein sein noch heut so viel Kirchen als Tag im Jar sein. Zu Anthiochia waren auch 349. Kirchen vnd Capellen. Dazumal waren viel Kirchen / aber wenig / vnd doch fromme Pfaffen / Jetzt seind wenig Kirchen / vnd viel / aber doch findet man selten ein frommen Pfaffen.

ܒܝܠܒܝܠ ܀

Belbele: Ist Æthiopisch / *& est vas stricti orificij*, Ist ein Geschirr eines engen mundlochs / ein Violglaß / ein Spica gleßlin / wie es die Balbierer brauchen / nach dem saugen / eim etwas wolriechendes auff das Haupt zu giessen.

ܒܝܠܝܢܓܝ :

Bemengi: *Est regio iuxta Halep, ciuitatem Syriæ*, Ist ein Land bey *Halepeiner* Stadt in Syrien / da die Beningen rosen / erstlich herkommen seind.

ܒܝܢܐܬܝ ܘ

Benati: *noctis sunt ea, quæ mouentur vel excitantur in nocte*, Seind die ding / die sich in der Nacht bewegen oder erregen / die man etwan für Poltergeister hielt.

ܒܝܬܨܐܩ ܘ

Bitzak: Ist Türckisch geredt / vnd bedeut *Cultrum*, ein Messer. Es hat diß wort ein Arabischen grund / dann *Bickzach* heist verwunden / hauwen.

ܒܐܪܐܨܐܕܐ :

Berazede, *vel Bezarede, est panis in modum fugatiæ perforatus cum digitis, aut alia re, & est bene coctus*, Ist ein Brot / das / wie ein *Fugatia* gestalt / das mit den Fingern / oder einem andern ding / durchbohret / vnd sehr wol gebachen ist.

ܒܠܘܡܘܟܝ ܘ

Blomochij: Seind Hecker / Beisser / Verletzer / Als ein beissender Hund / ein heckende Schlang / ein verletzende Spiñ / wie der Scorpion / die *Apes*, oder die Omeyßlein

seind. Ich halte das dieses von dem Griechischen wörtlein βλομός, welches *morsus* oder ein Biß heist/ herkomme.

بسال مرجيان ۞

Besel & Morgian: *sicut scribit Ebenbitar auctoritate Aristotelis, est lapis vnus & idem, Sed Morgian est radix coralli, besd vero corallus ramificatus. Aliqui verò Arabes dicunt contrarium huius. Besd* vnd *Morgian*, wie *Ebenbitar* schreibt/ mit bezeugung *Aristotelis*/ ist einerley Stein/ Aber *morgian* ist die wurtzel des Corallen/ *Besd* aber ein nochweichestiger Corall. Etliche Arabischen aber sagen/ das gegenspiel hieruon.

بتاران ۞

Betaran: *id est, Incisio*, ein Zerschneidung/ein zerteilung/ von einanderlassung/ abschaffung.

בִּיסָזֵאריאֶ :

Bysazerie: *Est sanctissimum nomen Dei, significat nomen* בַּרְיוֹן *Barion vel Agla*, Bedeut so viel als Gott ohn Anfang vñ Ende. Die Jüden sollen den Namen in ein gülden Blech geschrieben wunderbarlicher weis gefunden/vnd die Propheten vñ Hohenpriester gemeiniglich getragen haben. Die Abergleubischen Jüden (wie auch etliche Christen) habens darfür gehalten/ das wer diesen Namen bey sich auff dem Haupte trüge/ der sey sicher für den Schlag/ gehen Todt vnd der Fallenden sucht/ Wundert mich derhalb das *Eli* der Hohepriester diesen nicht bey sich gehabt/ do er rücklings vber den Stul/ wie 1. *Samuel.* 2. & 3. stehet/ abfiel.

بصرلغغان ۞

Bezaghar: *Propriè est lapis, qui dicitur lachryma cerui, qui generatur in ceruis, quia cerui comedunt viperas maximè in Persia, & talis lapis reperitur etiam in Mineris, sicut patet in libello Tiphasi Arabici de lapidibus preciosis, traducto ex Arabico in Latinum, Quandoque tamen accipitur pro quocunq; quod resistit venenis.* Eigentlich ists ein Stein/ welcher *Lachryma cerui* genant/ Dann die Hirsche fressen die Wassernattern mehrer theils in Persien/ daruon sol solcher Stein in den Nieren des Hirschen entstehen/ wie da erscheinet im Büchlein *Tiphasi* des Arabers/der von diesen köstlichen Steinen viel schreibt. Bißweilen aber wird diß für ein jeglich ding/auch für den Stein *Besarden* verstanden/ Item es bedeut auch wol den *Gummi galbanum*, der in Syrien wechset/ Oder was anders das dem Gifft widerstehet.

بصرال ۞

Bezel: *Idem est quod scisio, seu perforatio*, Ist eben so viel/ als ein Zerschneidung/ oder ein durchstechung/ zertrennung/ ein von einander theilung.

Ende der Namen/ Wörter/ vnd Dicta/ so das B zum *Principal* Buchstaben haben.

Anfang der Wörter so sich mit dem C beginnen.

كاب ۞

Caab: *Os, pro iunctura cum crure completum*, Ein Bein/ oder ein gleich mit dem Schinbein vereint/ Etliche wollen es sol die Kniescheib sein/ Andere meinen es sey der grosse Knorr oberthalb am Schenckelbein/ welcher mit seinem Haupt oder Knorren in das Hufftbein/ *os coxæ*, gefügt wird/ welcher Knorr oder Knopff *rotator, natis & malum granatum testiculorum* genennet wird.

Cadal

קסליבורא

Caselibora: ein Eysenroost / oder Gegitter / wie man die eintweders in den Distillir / oder andern Brennöfen / oder aber auff den eingengen der Kirchhöfen etwan gebraucht hat. *Seliba* aber heist eigentlich ein Rost / darauff man Würst / Fisch / vnd anders brattet. *Cadal* heist *ferrugo*, oder Eysenrost / Eysenschmilg / sonst *alcadir* genandt.

קבראל ס

Cabaroth: *Sepulchrum memoriale*, Ein Grab das einem zur gedechtnus auffgericht wird / Entstehet vom Hebraischen wörtlein קבר *Keber*, welches ein Begrebnuß oder ein Grab heist.

: קסחעצב

Cassphezeb: Ist ein Ægyptisch oder Zigeunerisch wort / *Paracelsus* braucht es *lib. de facult. Medic.* do er die geitigen Artzt / welche mehr auff Geit / dann gutem Namen halten / vnd diesen silbern Man für jhren Gott / mit bösem gewissen ehren. Es ist aber eigentlich geredet ein silberner Abgott / der bey den Grichen βρέτας ἀργύρεος möchte genandt / Bey den Lateinern *Idolum argenteum* kondte geheissen werden. Vnd entstehet diß wort von den worten קסחעצב das ist *Gesechhezeb*, welche eins teils Hebraisch vñ zum teil Chaldeisch ist / wie man dañ weist / das man noch heut zu tage / in der Insel *Chassphetz*, auch *Oetabaca* genandt (welche ausserhalb der *Æquinoctials* linien / vnd von dem *Polo Antarctico* 39. grad gelegen) viel Silber findet / Also auch etwan zwischen der alten verfallenen Stadt Babylon / vnd dem Fluß der Stadt *Aheuæ* (wie *Esra* 8. meldet) Wird die Landschafft des Landes *Chassphiæ* / so jhrer Bergwerck halber also vnd Silberland genandt / In welchem (wie *Lyra* bezeuget) die Leuten vnd Priester / so von Jerusalem gefenglich geführt / gewohnt haben. Item *Cassphiæ* das Gebirg / ist auch von Silber also genant worden.

קחחחלחק :

Cabalschach: Diß ist Armenisch geredet / vnd sind darbey zuuerstehen die *prædictiones* der *Actionum*, welche aus dem *motu* vnd *positu* / wie auch aus der *Application*, welche sie vnder einander haben (Wo ferr das *Fatum* als ein Herr vnd gebietter der Natur den *Actionibus* nicht zu wider ist) genommen werden mag.

כליפ ס

Caliph: Ist ein Arabisch wort / vnd heist ein *Successor*, ein Nachkömling / einer der einem in einem hohen Ampt *succedirt*, Von welchem wort *Bulache* (den andere *Othoman* nemeten) welcher dem *Mahometh* im Türckischen Reich folgete / sein Zunahmen bekommen hat.

ḫʀɸɦʜ ⁘

Chodazunusa: Ist Æthiopisch geredt / vnd ist so viel als ein Dinggelt / Dienstgelt / Bestallungs lohn / Soldt / Einkomen / für seine mühe / kunst / arbeit / Wie etwan die von Athen dem treffelichen Artzt *Democedeni* jehrlich hundert *Minas* zur Besoldung machten / wie *Herodotus Hist. lib.* 3. meldet.

קɔɛɯɯm :

Cherubim: Ist ein sehr alt Hebraisch wort / wie dann der heilige Patriarch vnd Prophet *Moyses* / diß in seinen Büchern offt gebraucht hat. Ist ohn zweiffel ein fürtreffliche Macht vnd Herrligkeit Gottes des Allmechtigen / welche mit einem Menschlichen Haupt / vnd zweyen Flügeln / den Kindern Gottes fürgebildet oder abgemalt worden ist. Von dem *Cherubim* wirstu finden *Genes.* 2. 3. *Exod.* 25. *Num.* 7. *Syrach* 40. *Heb.* 9.

Vnd im Lobgesang *Te Deum laudamus*, wird beyder des *Cherubins* vnd *Seraphins* als heiliger gewaltiger Engel vnd göttlicher Botten gedacht/Derhalben wir denselbigen Lobgesang ganz in ermelter Crabatischer sprach dem Leser zum besten hinan gesetzt haben.

¶ [illegible]

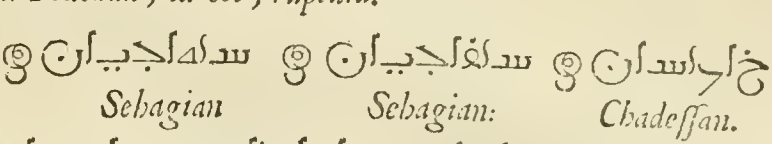
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

¶ خادسان

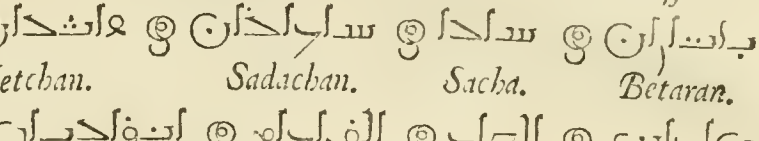
Chadessan & Sehagian, *secundum expositores Arabes, est solutio continuitatis in superficie membri, cuius quidem superficiei partes diuersificantur in asperitate & lenitate, in eminentia & depressione, quæ quidem diuersitas causatur ex solutione continuitatis supradicta. Verùm Chadessan appropriatur solutioni continuitatis, quæ accidit cuti & parti exteriori superficiali corporis. Sehagian verò appropriatur solutioni continuitatis, quæ accidit superficiei intrinsecæ membri & propter hoc excoriatio, quæ accidit in intestinis, sicut in dysenteria, vocatur Arabicè Sehagian, tamen isti termini quandoq; accipiuntur vt Synonima. Vlterius sciendum, quod apud Arabes solutiones continuitatis, quæ accidunt secundum latitudinem, aut secundum longitudinem, aut in partes plures, aut numero paucas diuersimodè nominantur secundum diuersitatem membrorum, in quibus cadunt. Nam solutio continuitatis accidens in osse secundum*

latitudi-

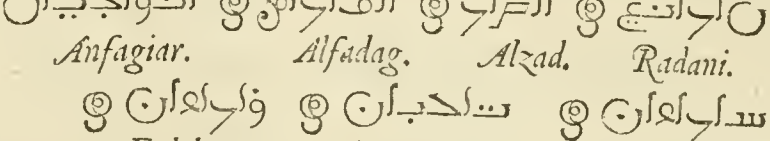
latitudinem, vocatur Arabicè Chesaran, id est fractio. Si verò accidit secundum longitudinem eius, vocatur Sedahan, id est scindens ipsum. Solutio autem continuitatis accidens cartilaginibus & neruis secundum tres diuisiones, aut est in partes duas, aut in partes plures magnas, aut paruas, siue secundum longitudinem, siue secundum latitudinem. Et solutio quidem continuitatis huiusmodi si secundum latitudinem vocatur Betaran, id est incisio. Si verò secundum longitudinem, & eius numerus non fuerit multus, vocatur Sacha, id est scissura. Si verò eius numerus fuerit multus, vocatur Sadachan, id est contusio. Plærung etiam accidit solutio continuitatis in partibus musculi, quæ si in extremitate ceciderit musculi, siue cadat in chorda, siue in nerue, vocatur Hetchan, id est attritio. Si verò secundum latitudinem musculi accidat, vocatur Hazan, id est, incisio. Si verò acciderit secundum eius longitudinem, & fuerit eius numerus paruus, & fuerit eius profundatio multa, vocatur Fadgan, id est, separatio vel incisio: & si fuerint partes eius multæ & dilatetur, & profundetur solutio continuitatis, vocatur Radani, id est contusio & attritio. Et Alrad, & Alfadag dicitur de omni eo, quod cadit in medio musculi quomodocunq; sit. Si verò accidat solutio continuitatis in arterijs et venis, nominatur Anfagiar, id est eruptio, Sed si cadat in longitudine ipsarum, vocatur Chatahan & Faselan, id est inscisio vel abscisio. Si verò processerit in longitudine ipsarum, vocatur Sadahan, id est, scissura. Si verò acciderit secundum modum apertionis orificiorum ipsarum, vocatur Tochban, id est, perforatio. Et si acciderit in panniculis diaphragmatis, vocatur Fedehan, id est, ruptura.



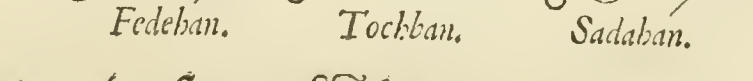
Sadahan. Chesaran. Sebagian Sebagian: Chadessan.



Fadgan. Hazan. Hetchan. Sadachan. Sacha. Betaran.



Faselan. Chatahan. Anfagiar. Alfadag. Alzad. Radani.



Fedehan. Tochban. Sadahan.

Erklerung der obgesetzten Wörter.

Chadessan vnd *Sebagian* ist nach meinung der Arabischen Dolmetscher/ eine auffloesung der gantzen Volkommenheit/ an der *superficie* eines Gliedes/ welcher *superficien* theil/ zwar gemanichfeltiget werden/ eintweders von hertigkeit/ oder aber Lindigkeit/ oder an der herfürgehung vnd vnterdrückung/ welche Manichfeltigkeit sich verursachet/ von der auffloesung der Volkommenheit/ deren obgedacht worden. Aber *Chadessan* wird zugeeignet der auffloesung einer Volkommenheit/ welche sich an der Haut/ vnd dem eusserstẽ *superficialischen* theil des Leibes oder seines Gliedes begibt. *Sebagian* aber wird der auffloesung einer Volkomenheit zugeeignet/ welche der jnnerlichen *superficien* eines Gliedes zugetheilt wird/ Vnd wird derwegen die abziehung der Haut/ welche sich in dem Jngeweide begibt (gleich wie an der rohten Ruhr) auff Arabisch *Sebagian* genandt/ Doch werden diese *Termini*/ bißweilen als *Synonima* verstanden. Ferner ist zu wissen/ das bey den Arabischen die auffloesungen der Volkommenheiten/ welche sich begeben nach der breitte/ oder nach der lenge/ oder in mehr oder wenigere theil/ an der anzahl Manichfeltig genandt werden/ nach der manichfeltigkeit der Gliedmassen/ auff welche sie fallen. Dann die auffloesung der Volkommenheit/ die sich an einem Bein begibt/ nach der breitte/ wird auff Arabisch *Chesaran* (das ist ein Bruch) genant. So sichs aber begibt/ nach jhrer lenge/ wird sie *Sadahan* genandt/ (das ist das es zerschneidet die auffloesung der Volkommenheit) Aber welche an den *Ligamenten*, Sehnen/ oder Krospeln vnd Spanadern sich begibt/ nach den dreyen vnterscheidungen/ entstehet eintweders

weders an zweyen theilen/ oder in mehr grossen oder kleinern theilen / eintweders nach der lenge/ oder aber nach der breitte. Vnd zwar die aufflösung der Volkommenheit/ so sich nach der breite begibt/ wird sie *Betaran* genandt / das ist ein Zerschneidung. So sie sich aber nach der lenge begibt/ vnd seine Anzahl nicht viel sein wird/ wird sie *Sacha*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So aber seine Anzahl groß sein wird / so wird sie *Sadachan*, das ist ein Zerknutschung genandt. Es begibt sich auch gemeinlich ein aufflösung der Volkommenheit an den theilen der Neußlen oder Muſculen / es falle nun auff den Krospel/ oder auff eine Spanadern/ so wird es *Hetchan*, das ist ein Zermalung/ genant. So sichs aber nach der breitte der Muſculen begibt/ so wird es *Hazan* genant/ das ist ein Zerschneidung. So sichs aber nach seiner lenge begibt / vnd seine Anzahl geringe sein wird/ auch seine tieffe gros gespürt wird/ so wird es *Fadgan*, das ist ein absonderung/ oder Zerschneidung genandt. Vnd so es viel Theile haben/ oder sehr außgebreitet gesehen wirdt / vnd die aufflösung der Volkommenheit tieff gemacht sein wirdt/ so wird es *Radani*, das ist ein Zerknuschung genandt/ vnd ein Zermalmung. Vnd wird *Alzad* vnd *Alfadag* von allem dem gesagt/ das mitten auff die Muſculen felt / es sey nu wie es wölle. So sich aber die aufflösung der Volkommenheit an den Lufftadern vnd Blutadern begibt/ wird es *Anfagiar* genandt/ das ist ein Außreiſſung. Aber so es auff die lenge felt/ wird es *Chatahan* vnd *Faſelan*, das ist ein Zerschneidung vnd abhauwung/ genandt. So es aber in seiner lenge fortschreitten wird / so wird es *Sadahan*, das ist ein Zerspaltung/ genandt. So sichs aber nach der weis der eröffnung der Mundlöcher begeben wird/ so wird es *Tochban*, das ist ein Durchstechung/ genant. Vnd so sichs an dem Heutlein des *diaphragmatis* begeben wirdt / so wird es *Fedehan*, das ist ein Bruch genandt.

ﺝ ﺍﻟﻠﻬﺎﻥ ﻉ

Chalahan: *Id eſt, dislocatio*, Ein Verruckung.

ﺝ ﺣﻤﺎﺡ ﻉ

Chamach: *Sunt res præparatæ cum aceto & ſale, ſicut Cappares & oliuæ, & alia olera.* Seind zubereitte ding/ mit Essig vnd Saltz/ wie die Cappern vnd die Ohlzweig/ oder andere Bartenkreuter/ Wie man in *Italia* mancherley *Salada* vnd Meneſter zubereitet.

ﺷﺎﺯﻱ

Chazi: *Eſt ſericum groſſum, quod vulgariter dicitur Struſo*, Ist dicke Seiden / die sonst *Struſo* genandt wird.

ﺝ ﺍﺳﻔﻮﺯﻭﺭﺍﻥ ﻉ

Chaſuzudar: *Idem eſt quod galanga. Nota tamen ſecundum Arabes, quòd licet caſuzudar & galanga ſint idem, tamen Auicen. facit duo cap. in ſecundo Canone, Vnum de Chaſuzudar, alterum de Chaulegian, & ambo ſignificant galanga ad maiorem declarationem, vt ſciatur eandem Medicinam nominari diuerſis nominibus, quorum vnumquodq; ſcribitur in cap. ſuis per ordinem Alphabeti. Et ſic facit de Cera & de pluribus alijs medicinis propter rationem ſuprascriptam, et etiam, vt quod deficit in vno capitulo, perficiatur in altero.* Bedeutet eben so viel als *galanga*. Doch nach meinung der Arabischen/ habe in acht / das ob schon *Caſuzudar* vnd *galanga* einerley sein/ So machet doch *Auicenna* zwey Capittel/ im andern *Canone*, Eines von dem *Chaſuzudar* / das andere *de Chaulegian*, Vnd bedeuten beide *galanga* zu mehrer erklerung/ damit man wissen möge / das man einerley Medicin mit mancherley Nahmen nenne/ derer ein jegliches in seinem Capittel geschrieben stehet / durch die ordnung des Alphabets. Vnd also stehet es mit dem Wachs vnd andern Artzneyen mehr/

wegen

wegen obgedachter Vrſach/ vnd auch damit das/ ſo was in einem Capittel mangele/ im andern volkömlich gemacht werden.

خامه

Chamel: *Stomachi, eſt ſuperficies ipſius ſtomachi intrinſeca criſpoſa in modum ſuperficiei exiſtentis in panno & lana habentis pilos eleuatos & criſpos,* Iſt ein *ſuperficies* oder rauhe Haut/ des Magens jnnerlich krauß/ wie die *ſuperficies*/ oder das euſſerſte am Tuch vnd der wolle/ an denen die haar erhaben vnd krauß ſeind.

سحاب اصلی

Chateman: *Id eſt nubes parua ſubtilis,* Ein kleine ſubtile Wolcken. Diß braucht *Paracelſus* im 9. Buch ſeiner *Carboantium*/ vnd bedeutet darin die *Vapores* oder auffſteigende künſt von des Menſchen abgeſtorbenen Leib vnd allen andern *Cadaueribus* entſtehen. Beſih das 51. Capittel.

خساسه

Chaſena: *in naſo apud Arabes eſt oppillatio, ad quam ſequitur priuatio odoris, & quandoq; accipitur pro priuatione odoris, quandoq; pro oppillatione in naſo.* Iſt bey den Arabiſchen ein verſtopffung/ auff welche folgt die beraubung des Gemüts/ Wird derhalben bißweilen für ſolche beraubung/ bißweilen aber für die verſtopffung in der Naſen verſtanden vnd genommen. Etliche wöllen es ſey der Schnupff oder Pfnuſel.

خايسيم

Chaiſim: *Eſt ſtrictura naſi in parte ſuperiori ſub fronte,* Iſt ein zuſammenfügung der Naſen oberntheil an das vnterntheil der Stirn.

خسان

Chanan: *Eſt ſonitus accidens in naſo, quo fit ſæpius iſta vox Chahahar, vel ſecundum alios eſt exitus vaporis fœtidi ex naribus, ſicut accidit equis.* Iſt ein ſchall/ der ſich in der Naſen begibt/ Daher dieſe ſtimme *Chahaha* entſtehet/ Oder iſt nach etlicher anderer meinung/ ein außgang eines ſtinckenden dunſts/ aus der Naſen/ wie den Pferden/ vnd denen/ welche *Ozæna laboriren*/ beſchicht.

خاويسدروم

Capiſtrum: *auri, Borax* der gemacht vnd nicht natürlich iſt/ Es können den aber die Segäſſenſchmide/ Kupfferſchmide/ vnd die ſo jhren Beyſchlaffern den Zinß nicht zu geben vermögen/ nicht mit nutz brauchen.

ᘐᘯᘻᘻᘽ

Caſalo: Iſt alt Indiſch/ bedeut die Berggeſpenſt/ welche man ſonſt *Gnomias* nennet/ welche wie die Geiſter im Erdtreich/ als die Vogel im Lufft/ hin vnd her ohne öffnungen ſchweben können. Beſih *Paracel. lib. de Salam. fol.* 178. 179. 181. 182. 185. 186.

خرخولوبيل

Carkuludil: Iſt eine Bewegung/ Anreitzung/ ein erluſtigung/ oder ein willigmachung/ die einen etwas zu (durch neiſchwas mittels) reitzet/ wie man von *Timotheo* dem berümbten *Muſico* ſchreibt/ das er den König *Alexandrum* durch das Geſang *Dorios modos* genandt/ zum Krieg bewegen/ verurſachen vnd luſtig machen konte/ Wie man dann zu vnſer zeit ſicht/ das wann ein künſtreicher *Muſicus* oder Spielman die

Pauierschlacht spielet/ so macht es den Zuhörern ein mutig/ frölich Hertz vnd lust/ oder Anmut/ zur Manheit vnd Krieg. Also brauchen die Türcken das Maßlach/ sich zum zorn vnd der rache darmit zubewegen. Aber ich acht das vnbillicher gewalt vñ falsch gericht einen viel ehe zum Krieg/ dann Singen vnd lachen verursachen solt.

ﻛﺎﺴﻨﺎﻛﻴﺮﻯ ۞

Casnegiri: Das sind Türckische Kellerknecht/ Truckſessen oder Schencken/ deren allzeit hundert auff jhren obersten *Casnegir Basa* genandt/ fleissig warten/ vnd alle Speis vnd Tranck/ so der Türckische Keyser braucht verordnet/ aufftregt vnd *applicirt.*

ħHƶ ⁘

Chazan: Ist Æthiopisch/ *Est paruus*, Klein/ Wird in allen dingen verstanden. Die Syrier vnd Chaldeer sprechen *Zeera.*

CONVS.

Conus: Ist ein wunderbarlichs Instrument oder *Horologium*, die Stunde des Tages darbey zu erkennen. Dessen erste erfindung dem *Dionysidorio*/ wie dem *Aristarcho Samio* der halbe Zirckel *Scaphen*/ vnd dem *Scopæ Syracusiæ* die erste *inuention Plinthinum* (deren eins zu Rom in Platz *Flaminij* gewesen) zugeben worden ist.

ﻛﺎﻴﺮﺎﻣﻠﻊ ۞

Ceipamoi: Diß ist ein Wasserfels/ ein Wasser strudel/ ein vngestümigkeit im Wasser/ so von einem darinn hangenden oder ligenden Felsen her entstehet/ Wie in der Tonauw ein Strudel/ Item bey Schafhausen vñ Lauffenburg/ item nicht weit von S. Gwer/ vnder dem alten Schloß die alte Pfaltz genandt/ Im Rein solche vngestümigkeit von den grossen Felsen (darüber das Wasser rauscht) zu sehen seind. Diß wort möcht entstehen von den worten כֵּיפָא & מוי da das eine Fels/ das ander Wasser bedeutet.

ꝗꝺꝺꝺꝺꝺꝺꝺꝺ:

Cenazta: Ist lebendig/ das so sich von eigner art bewegt/ als ein Mensch/ Thier/ Wurm/ Ist Armenisch geredet/ *Paracelsus in Carboantibus lib. 9. Cap. 91.* sagt/ die Cenatztischen *fibræ* der *Musculorum* nemen jhr bewegung von der werme des Hertzens/ vnd der andern dewung mit hülff des Geblüts.

קוֹר

Cor: Ist ein Hebraisch wort/ bedeutet ein Gemüß/ Korn/ Saltz/ vnd Mehlmaß/ Entstehet von den zwey Hebraischen Buchstaben קר welches an der zahl 300. bedeutet/ Derhalben das meßlein שׁ scha. der dreyhunderste theil eines *Cors* ist/ Dann 3. scha. haben geben ein *Epha*/ aber 10. *Epha* hand gemessen ein *Homor*/ vnd 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ das war 300. scha. Des *Cors* wird gedacht 1. *Reg.* 4. 5. Item *Ezechiel* gedencket sein Cap. 45.

קוֹרבָן

Corban: Ist ein Hebraisch wort/ wiewol es etliche für Syrisch achten/ Es bedeutet aber in beiden Sprachen ein Opffer von Früchten/ Entstehet ohne zweiffel von dem wort *Cor* her/ das war ein Maß bey den Jüden/ Vnd hielt ein *Cor* 900. צֶר *Zeer*/ drey צֶר hielt ein scha/ 3. scha hielten ein *Epha*/ 10. *Epha* hielten ein *Homor*/ 10. *Homor* hielten ein *Cor*/ Ein *Cor* was vngefehrlich so viel/ als bey vns 8. Scheffel halten mögen/ Dann weil 24. Scheffel ein Winspel thun/ so fassen 8. stär oder streichmaß/ *Sester* oder Scheffel auch in ein *Cor.*

Cohem

ܚܘܗܡ ∴

Cohem: *Corcos, Nautilos, Narcos, Nubes,* Ist der Fisch *Polypus*, welcher so gifftig ist/das er auch den Fischer (allein durch sein gegenwertigkeit aus dem Wasser) durch das Garn vergifftet vnd erstarren machet/ Welches die so aller dingen kreffte verneinen/ ehe für ein Zauberey oder Teuffels betrieb / dann für ein natürliche vrsach halten / oder wol so bald gar nicht glauben solten. Besih *Plin. lib. 9.* Es wird auch sonst dieser vberwunderbarliche Fisch *Pompilus* genennet.

ܟܝܡܝܐ ܘ

Chimia: *Est vas similis vrinali*, Ein Kolben glaß / Ist ein Alchymistisch wort.

CHORILLA.

Chorilla: *Est pondus duarum vnciarum*, Ein halber Vierling / oder 4. loth. Ist ein Alchymistisch wort.

ܟܝܩܘܠ ܘ

Chikul: *id est, Iuppiter,* Ist ein Alchymistisch wort / bedeutet Zinn / Wird sonst auch *Alchalai, Stuprum, Stannum, Cazederir, Canteron*, vnd *Cacoior* genandt.

ܟܝܘܐ ܘ

Ciue: *Iuncus de Nylo de quo fit Acacia.* Ein *Binzen* geschlecht aus dem Fluß *Nilo*/ daraus *Acacia* gemacht wird.

ܟܝܬܪܘܣ ܘ

Citarus: *est apostema ab vno ad aliud transiens, siue materiata causa*, ein Geschwär.

ܟܝܬܪܐܪܐ ܘ

Citaraza: Diß ist Crocodillen Milch/ wird in Aegypten im *Nilo* viel gefunden/ weil diß Thier derselbigen so viel hat/vñ die so vberflüssig aus seinen Tütten/an öde örter außwirfft/also das sich auch (wie zu erweisen) etliche Vögel daruon ernehren sollen. Ist sonst ein Alchymistisch wort / vnd bedeutet *Lac virginis*, welche vom Campher vnd Weinsteinöhl / sampt anderen Zusetzen gemacht / vnd zur Schwindsucht gebrauchet wird. Welches bey vnsern *Medicis*/ wol nichts gelten solt/das diese ding/der *Thabi* weren solten.

ܟܘܠܩܘܕܪܐ ∴

Colcodra: *Persicum nomen est, deriuatum à Colco deo, qui est dator vitæ*, Ist ein Persisch wort/herfliessend von dem *Colco*/welcher ist ein geachtet Gott/vnd geber des Lebens.

ܟܘܠܟܘܬܪܐ ܘ

Colcator: *Atramentum citrinum*, gähle Dinten/Ist *calcinirter* Vitriol mit Gummi Wasser oder Essig angemacht.

ܟܘܢܪܘܡ ܘ

Conrum: *Est medicina venenosa*, Ein Corrosiuische Artzney/ wie der *Mercurius sublimatus* / oder das Spongrün / Item gebrendter Allaun / vnd andere der gleichen etzende sachen/die zur *Chyrurgia* gebraucht werden.

ܟܘܪܐ ܘ ΓΑΜΨΟΥ΄Σ.

Γαμψοὺς, *Curuaturas habentes quasdam*, Seind ding die etliche Krümmung haben. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܠܐ ܘ

Cola: *Est apostema in ore & lingua,* Ist ein Geschwär in dem Mundt vnd der Zungen. Etliche wollen es sol der Frösch sein/ damit die jungen Kinder geplaget werden/ Da laß ich eim jedern seine meinung.

ܟܠܝܠܐ ܘ ΓΑΛΙΑ΄ΓΚΩΝΕΣ.

Γαλιάγκωνες, *Qui paruum & gracile habent brachium, partes autem circa cubitum turgidiores, vt mustelæ: qui autem aiunt* γαλὸν *brachium nominari & hoc positum esse nomine, fortaßis videri poßint malè intelligere, non enim* γαλιάγκωνας, *sed* γαλιοβραχιόνας *oportebat ipsos nominari,* Seind die so ein kleinen vnd dünnen Arm haben/ Aber die theil bey dem Ellbogen jnen dicker vñ auffgeblasener sein/ Wie man an den Wechselbelgen vnd denen so bezaubert werden/ zu sehen hat/ welche auffblasung gleich wie ein Wisel gestalt/ Welche aber fürgeben/ das der Arm γαλὸν genandt werde/ vnd in diesem Namen stehe/ Die mögen vielleicht dafür angesehen werden/ das sie es nicht recht verstehen/ Denn man sie nicht γαλιάγκωνας, sondern γαλιοβραχιόνας nennen muste. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܠܝܡܝܐ ܘ

Climia: *Est fex auri,* Hefen des Goldes. Goldtschaum. Goldtrüsen.

CORNEA.

Cornea: Ist ein Fellein des Augs/ Wird auch von etlichen *Certoides* genandt.

ܟܐܢܣܐܣ ܘ ΓΑΟΥΣΟ΄Σ.

Γαυσός, *Curuatus in partem exteriorem,* Ist das so biß auffs eusserste theil gekrümmet worden. *Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܐܣܟܝܐܢ ܘ

Coscior: *altala, alcapar, cortex radicis papaueris, capparis,* Die Rinden der magsamen Wurtzel/ welche etwan zum Schlaff gebraucht wird/ wie das *Opium. Paracelsus in Carboant. lib. 31. Cap. 42.*

ܟܝܓܐ ܘ ΓΙΓΓΛΥ΄ΜΑΤΑ.

Γιγγλύματα, *Contrario modo ineunt inter se vt ianuis cardines,* Ist so viel/ Sie treffen in vngleicher weis an einander/ wie die spitzen an der Thüren. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܐܟܝܢܝܐ ܘ

Cochinia: *Est fumus collectus in parietibus,* Der Rauch an den Wenden/ oder staub/ wie etliche fleissige *Studiosi* auff jhren Büchern dessen zimlich viel haben.

ܟܐܣܡܟ ܘ ΓΗΣΜΗΚΤΙ΄ΔΙ.

Γησμηκτίδι, *Cimoliæ, id est albæ Cretæ,* weisse Kreyden. *Vide Galen. in explanat. obsol. voc. Hippocratis.*

ܟܘܦܐܬܝܥ ܘ

Cuhati: *halhan, est pupilla oculi, & numeratur in aquis stantibus, & dicitur Sutrin.* Ist der Augapffel/ wann er weiß oder starendt wird. Etliche wollen es sol ein Kraut das also nemlich Augapffel genandt sey/ Vnd werde gezehlet vnter die im Wasserstehende Kreutern *Sutrin* genandt.

ܟܐܣ ܘ ΓΗΧΑΛΚΙ΄ΤΙΔΙ.

Γῆχαλκίτιδι, *nihil plus significat quàm Chalcitis lapis,* Bedeut nichts mehr dann der Stein *Chalcitis. Vide Galen. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

Γῆ κερα-

ﻉ ﺣﺎﺭﻣﺴﺒﻦ

Charamsin: *Est* τῆ κεφαμιδὶ, *id est argillæ*, des Leims/ Ist das *Sigillum Hermetis*, Bey den Armeniern ԼԵՐՄԻՆԻՆ genennet.

ﻉ ﺣﻴﺒﻮﺭ

Chybur: Ein edler vnd auff das aller beste geleuterter Schwefel eines Goldtkieses. *Paracel. lib. 2. de virib. memb. cap. 7. & lib. 3. de confortat. memb. Cap. 11.*

ՀՐԻԳՈՍ ✣

Chrigoz: Ist Armenisch/ vnd ist ein *species conuulsionis*/ möchte vielleicht diese sein welche *Cor. Celsus Rigorẽ* (das ist die erstarrung) nennet/ welches wir sonst für den geraden oder auffrecht streckenden Kampff halten/ der sonst τέτανος oder *distentio* genandt.

ﺣﻮﻗﻮﺑﺴﺎ

Cucupsa: Ist ein Gutzgauch/ wie *Orus* der Griech schreibt/ etliche wollen/ es sol ein Widehopff sein/ Doch sagt *Orus* das der mit Hieroglyphischen *Literen* genennet werde *Kiramide*.

✣ ﺣﺒﺎﺏ

Chebe: Offt *Cementirter* vnd vberaus starcker Weinessig. *Paracelf. lib. 3. de confort. membror. Cap. 1. fol. C 4.*

✣ ﺣﺎﺑﻮﺩﺍﻓﺎ

Copabschach: Ist alt Samaritanisch/ vnd ist ein ladung oder förderung einer frembden Hülff/ do man hernach des Helffers nicht wieder loß oder ledig werden mag/ Wie etwan *Iesus* der Jude/ wieder seinen Bruder/ den Hohenpriester *Iohannem* (damit er jhn vom Priesterthumb stossen/ vnd er *Cohan* werden möchte) den Persier *Vagose* (wie *Ioseph. lib. 11. Cap. 7.* meldet) zu hülffe berüfft. Oder wie *Theodosius* der Keyser die *Gettas* vmb Soldt bestalt/ die darnach das Reich hefftig beschedigt haben. Item/ wie der Sogdianische *Sultan* die Türcken/ wieder den *Caliphen* zu Babylonien berüfft/ welche Türcken hernachmals beide den *Sultan* vnd *Chaliphen* aus dem Lande trieben/ vnd sie Babylonien/ Persien vnd Medien besassen.

ﻉ ﺣﺎﻣﺎﻟﻮﻏﺸﺎﺭﻳﺎ

Chamaloghchareah: *Est coagulare super porphyrium*, Das ist auff dem Reibstein oder Marmorstein *coaguliren*. Besiehe *Azaharasch* des *Arabis* Alchimey Büchlein am 35. Capittel.

ﻉ ﺣﺎﻟﻨﻮﺭ

Calnor: *Est consumatio eius*, Bedeutet seine (verstehe eines jeden dinges) volkommenheit/ Entstehet vielleicht vom wörtlein כָּלַל *Callal*, welches *consumauit* heist.

✣ ﺣﻤﺎﻃﺎ

Chamata: *Est colura nigra*, Ein geschlecht der schwartzen Falcken *Niger* genant/ deren *Volataranus* vnd *Albertus* gedencken.

ՀՐՀԱՉՀ ✣

Chawzodazcho: *Cinis purgationis, æris est cinis in quo æs purificatur à Minera sua & à partibus terreis in quibus generatur.* Etliche achtens für Asche/ in welcher das Ertz gereiniget wird von seiner Miner/ Als Blinten/ Quartz/ Schifer/ Wittermus/ Kiß/ Brandt vnd ander Irdischer *materi* so wol auch aller groben vnfixen theilen/ in welchen es als in einer Mutter *generirt* oder gezeuget wird. Ich halte aber das es ein Capelien oder Test werde sein/ die von Beinaschen vnd geschleimter Aschen gemacht/ darauff man das Silber oder Goldt *probirt*/ abtreibt vnd *finirt*.

חאטחם.

Chethim: Ist Hebraisch/ ist so viel als *Peon*/ im Griechisch/ seind *Percussores*/ Balger/ Dorinschleger/ freuele freidige Streiter. *Peones* sind sonst Völcker am Wasser *Strimone* gewesen. *Vide Thucydid.*

:כפתאוסיג

Cophtausig: Jst *Reuerberiren*/ das ist ein ding auffs höhest vnd eusserst in dem Flammen brennen/ also das es zu Pulver (aber doch nicht geschmeltzt) werde.

:קבטיקפטכד

Ciuekaleth: *Est vocabulum Indicum, & est cinis alatum, id est, cinis lignorum, vel carbonum, factus in loco, vbi frequenter accenditur ignis.* Jst Holtz oder Kohlen aschen/ an dem ort do stettigs Feuwer gehalten wird. Jch halte das es die Aschen sey/ die von den Beumen (in welche das Wetter geschlagen) vberbleibt/ Vrsach/ das bey etlichen *Troglodytern*/ *Zkalet* noch heut zu tag das Wetterfeuwer oder Donderschlag heist.

CROCVS.

Crocus: *Factus de aqua*, Kupfferrauch/ Kesselbraun. Item es bedeutet auch Safran/ Also wird mit zusatz des Namens/ Der *Crocus Martis, Crocus Veneris*, vnd anders/ das etwas Rothlecht durch Feuwer gemacht worden/ genennet.

كالراثيجا

Calrathega: Jst Affricanisch/ vnd zum theil Arabisch geredt/ Jst das wort oder Namen der Stadt *Carthaginis*/ Bedeutet so viel/ als ein Stadt des HErrn/ oder des Herrn Stadt/ Jst ein herliche Stadt in *Africa* gewesen/ welche die Römer zerstöhret haben. Besiehe *Polybium, Liuium, Plutarchum* vnd andere.

קרמיל אבן:

Ciralsole: Jst Armenisch/ *id est Atramentum*, deren sind fünfferley/ Eins ist Grün/ das ist eigentlich Kupfferwasser oder Vitril/ Ein grawes/ ein schwartzes/ ein aschferbs vnd ein gelbferbes/ Werden sonst mit mancherley Nahmen/ als *Cuperosa, Delel, Leo viridis* vnd *Feriol* genandt. Jch halte aber/ der erste Nahme entstehe vom Arabischen wort كبريت الزاج

:حمطوط

Cibaptum: *id est Sulphur*, Schwefel/ Er wird auch *Tibarigo, Goffrysz, Kinkum* vnd *Syr* genandt.

:كاريا

Carea: Jst Türckisch/ *id est Marmor*, ein Marmelstein/ ein Reibestein/ oder ein Richtplatte.

:مغرفة

Cachia: *Id est Cochlear ferreum*, ein Eysern Gießleffel oder Schmeltzkellen.

كرالمان

Czalamat: Jst Arabisch/ vnd ist ein heimliches Gebett der Türcken/ welches sie sitzend/ nach dem sie sich vorhin zwey mal hefftig vnd sehr tieff geneiget vnd gebücket haben/ zu jeden neigen ein Gebet (deren sie des tages fünff/ mit vngleicher zahl in grosser andacht) sprechen thun.

كرالبان

Czelboar: Jst ein getrewes Thier/ das seinen Herrn liebt/ Wie etliche Elephanten thun/ Item wie des *Xantiphis* Hundt/ der seinem Herrn von Athen/ biß in *Salaminis* nachschwam. Oder wie des *Vlyssis* Hundt/ die beide/ als sie jhre Herrn ansahen/ also bald sturben. Besiehe *Homerum in Odyss.*

كالول

Calul: Jst Arabisch/ ist *Vox*, oder Stimme. Die Jndier sprechen *Col.*

:אזתאחזתאוח

Cafzarkhah: Bey den Grichen σεισάχθειαν, Jst ein Gesetz der *Ægyptier*/ also das niemands von Wuchers wegen in Gefengknuß solte gelegt werden. Diß hat auch *Solon*/ denen von Athen gebotten. Es wird von etlichen mit dem *Kafzarkhah* geschrieben/ Die Arabier setzen den Artickel darzu/ vnd schreiben also الكاوزكه

:حاوسطوس

Caristus: Ein bestendiger/ warhafftiger Man. *Carista* ein solchs Weib/ welche beide

beide/ derhalben billich also genandt / dieweil diese vnuerletzt / durch der Welt Neuler Neid/ Hass vnd vngunst sich wircken / Gleicher gestalt/ wie der Vogel *Caristes* vnuerletzt durchs Feuwer fleugt / wie *Solinus* meldet.

כעסחצהבר :

Casdir: *Id est Stannũ vel Iouem calcinatum, Calcinirt* Zin/oder auch wol Zineschen.

حبلكدار ق

Chiocadar: Ist Arabisch vnd Türckisch/ Ist eines Amptverwalters eigener Name/ an des Türckischen Keysers Hoff / vnd ist der/ so dem Keyser die Kleider nachtregt.

Ende der Wörter/ so sich mit dem C anfahen.

Anfang der Wörter / so sich mit einem D beginnen.

דחחחלק :

Damasch: Ist Armenisch/ ist so viel geredt / als ein böser Biteyß / ein Blutgeschwer/ welches tieff in der Haut ligt/ wenig Eyter/ aber sehr viel Blut in sich hat. *Paracelsus* in seinen Meister *Curen lib. 9. Cap.* 13. nennet es *Damasc* / derhalben / das solche Geschwer braunlecht/ vnd gleich als ob Blumen (wie auff dem Damasc gewürckt) darauff zusehen sind. Ich halt aber/ das es von dem Hebraischem wort דמשק *Damasc* / (welches Blutsack/ oder Blutbüllen heist) herkomme.

ضחחקהבפלחחח :

Dhadieblythisan: Ist von den Königen vnd Fürsten/ welche der Alchymey nachgegründet/ geredt/ vñ heist so viel/ als sie sind betrogen worden/ das wörtlein δεδελήθασιν, welches eben so viel lautet / Nemlich / *Decepti fuerunt* braucht *Galenus in explanat. absol. voc. Hippocratis.* דבראש

Debereisch: Ist *Sulphur*, oder Schwefel / vnd ist von zweyen worten / einem Chaldeischen vnd einem Hebraischen zusammen gesetzt / Dann דבר heist Todt / אש heist ein Feuwer/ Derhalben der Schwefel nichts/ dann ein todts oder *occultischs*/ verborgens vnd schlaffendes Feuwer ist/ Daher ohn zweiffel das Todte Meer sein Namen (als wolte man sprechen Schwefelmeer) zum theil haben wird.

דידא.

Dido: Ist ein Hebraisch wort / heist so viel als אהבה *Amor*, das ist die Liebe. *Dido* hat die Stadt *Carthaginem* (welche die Römer zerstört haben) gebauwet.

دشمرصص :

Dschmuns, oder *Schmuns*, Ist Türckisch / vnd ist ein Bader / der in dem Badt köpffet / zwacht auch die Leute / kratzet vnd außweschet.

دارواصالر :

Deruisier, Deruis: Ist Türckisch/ ist so viel als ein bezeichneter/ Diß sind Ordensleute fast in der gantzen Türckey gand (außgenommen das sie sich mit geißfelen bedecken) nackendt/ Brauchen das *Matslach*/ damit jhnen die Bezeichnung / die sie jhn mit Messern/ brennen vnd stechen anthun/ vnempfindlich sey. Sie sprechen diß am folgendem Bladt gesetzte Gebet des tages/ vber des *Alcorans* einsatzung 9. malen. Behelffen sich des Almusens. Ihr Betlen aber geschicht also vnd weiter nicht/ dann mit diesen worten:

شورلر مرزباشرلر الشرباشرلر :

Das ist so viel geredt/ als/ Mittheilet mir etwas Almuses durch des Helden *Haly* / oder durch des *Schidibatally* willen.

دابكي ق

Dabachi & Dabk: *Id est Viscus*, Vogeleim/ Der beste wird aus den stettigs grünenden Blettern der stechbalmen / durch ein *Putrifaction* oder feulung gemacht.

دانیخ

Danich: *Est pondus 3. s. sive sexta pars drachmæ 1.* Jst ein Gewicht 3. s. oder das sechsie theil eines *drachmæ*/ von welchen ohne zweiffel die Muscouitischen vnd Reussischen Dingen/ deren 5. oder 6. ein Quintlein thun/ jhren vrsprungk haben werden.

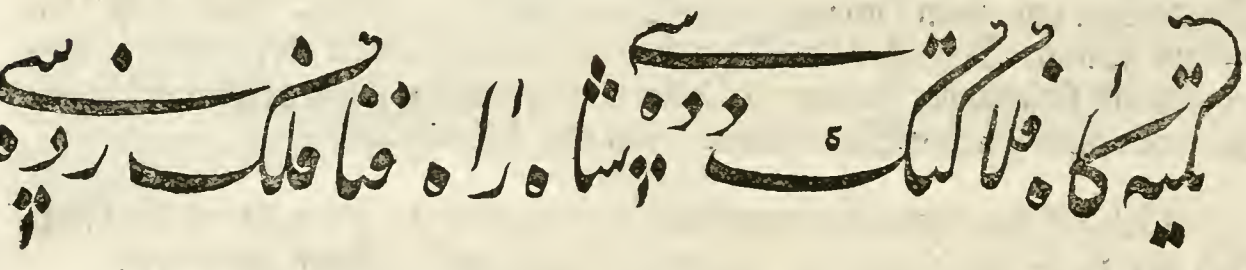
دارکیمون

Darkimet: *Id est aureus*, Jst ein Gülden.

Volget das Gebetlein von dem hievornen bey dem *Deruisier* meldung gethon ist/ weil es hievornen nicht hat stehen mögen.

Das hiebey gesetzte Gebetlein ist in rechter gemeiner Türckischer sprach geschrieben/ dann es sind der Schrifft/ gleich wie bey vns Deudtschen auch mehr dann einerley bey jhnen/ So sind sie auch nicht so plump vnd Barbarisch/ das sie nichts wissen oder kömen solten/ wie wir sie darfür ansehen/ welches diese hiebey gesetzten drey folgenden Schrifften außweisen.

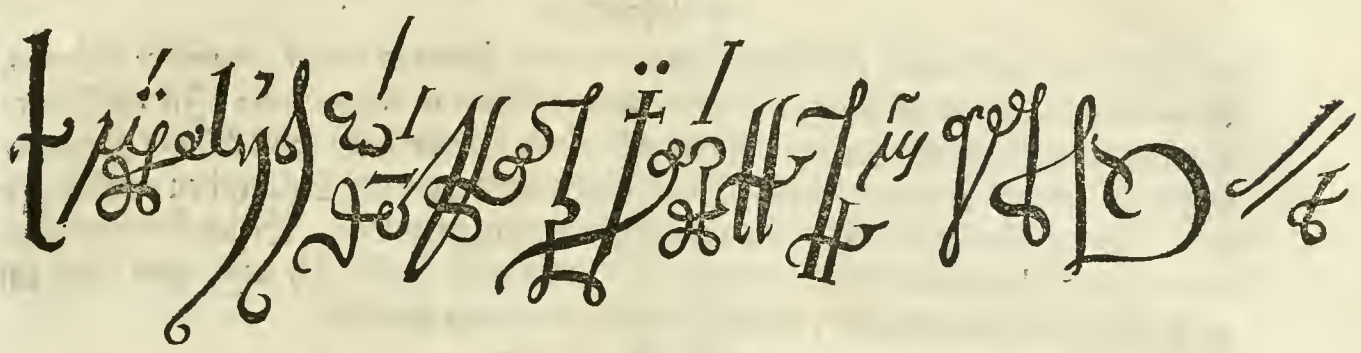
Ein Gratias der Edlen Türcken.



Ein Oration der gelarten Türcken/ zu dem Gott der Himel vnd Erden geschaffen hat.

Diß ist

Diß ist die fünffte Türckische vnd ein Geistliche art Schrifft/ vnd bedeutet so viel/als
Michaël Eleo Theu Patriarchis tis Megalis Antiochias.
Das ist/ *Michaël* von Gottes gnaden Patriarch oder Ertzvater zu groß Antiochia.



Item diß ist so viel als das hie obgesetzte doch in einer Arabischen Schrifft/ deren sich die Geistlichen Türcken auch gebrauchen.

Dmanes: Ist bey den Arabiern ein Gewicht gewesen/ Etliche Gelarten haben diß für *μνᾶ Mina vel Manech* (welches 16. *Vncias* helt) geachtet/ Vnd möchte vielleicht das Cölnische oder Nürnbergische Pfundt/ welches 32. loth/ oder 16. Vntzen helt/ sein/ wiewol doch die Araber eigentlich ein Pfundt von 12. Vntzen/ das sie *Rotulura* heissen/ hetten. Vnd ist dieses das jenige/ welches die *Latini Libram* nennen/vnd 128. *Drachmas*/ oder Quintlein/ deren 4. ein Loth/ vnd 8. ein Vntz im haltendt ist.

PAPRIPIN:

Doffrefiel: Diß ist Alt Göttisch geredt vnd geschrieben/ Ist ein sehr hoher Berg/ welcher Schweden vnd Nordwegen von einander scheidet/ Gleich wie das Pyrenisch Gebirg/ Hispanien vnd Franckreich vntermarchet. Oder wie der *Apeninus Apuliam* vnd *Calabriam distinguiret.* Oder das Risengebirg die Schlesien von dem Behamerlandt vergrentzet. Besiehe *Ola. Magnum lib. 2. Cap.* 14.

∴ בְּאֵר

Dab: Ist Syrisch/ *est animal simile lacerto, seu liguro, est tamen maius illo, & reperitur in Oriente, & versus Mecham in desertis arenosis.* Ist ein Thier gleich einer Eydechsen/ doch ist es etwas grösser/ vnd wird gegen Auffgang gefunden/ sonderlich aber bey *Mecha*/ in den Wüsten/ Einöden vnd sandechtigen örttern.

DEVES.

Deues: *does dantes, Deues does geitka*: Diß ist recht Preussisch geredt/ vnd bedeutet so viel/ als/ Giebt einem Gott Brot/ so gibt er jhm auch Zehne darzu/ darmit ers beissen kan.

דַּקְבֵּר

Dakaber: Ein Brunn/ der verendert/ ein vrspring der nicht mehr in seinem vorigen wesen ist/ Wie der Brunn bey *Hiericho*/ der vorhin/ nicht allein die Menschen/ Sondern alle Gewechß vergifftet hat/ Jetzt aber allen Früchten vnd dem Menschen sehr angenehm vnd gesundt ist. Item/ wie der bitter Brunn/ in der Wüste/ den *Moses* gut vnd gesundt machet/ *Exod.* 15. Oder wie der Brunn zu *Matarea* im Balsam garten welcher 48. *stadia* von *Alkeyr*/ der etwan gar sauwer/ Do aber *Christus*/ *Ioseph* vnd *Maria* daraus getruncken haben/ sol er gut vnd heilsam worden sein.

ፕኢዘሐኑ ✣

Dogizisipha: Jst Abissinisch/ vnd ist ein Fieber/ dessen art auch der περιπλευμονίων (von welchen *Galen. lib. 2. de differ. Feb. Cap. 4.* redet) welches sein Gesell oder *species* ist.

✣ ⌈ⲁⲃⲁⲃ⌋

Dabha, & *Dabab*: *Est animal, medium inter lupum & canem, comedens cadauera, & comeditur caro eius ab hominibus, & reperitur in Syria in magna copia.* Jst ein Thier/ welches ein mittel zwischen einem Wolff vnd einem Hunde hat/ sonst *Hyæna* genandt/ welches die todten Leichnam frisset/ Sein Fleisch wird von den Arabischen auch gegessen. Dieses Thier wird in Syrien in grosser anzahl gefunden. Besich *Plinium lib. 8. Cap. 30.* vnd *Ouidium lib. 15. Metamorph.* Es wird auff Hebraisch עֵבָא/ vnd sonst ein grob Thier oder Abendwolff/ Auff Grichisch aber ὕαινα genandt.

ⵛⵎⵛⴼⵛⴱⵔⵎⵛ:

Dumchschaps: Jst Armenisch/ vnd ist das *Vitium*/ welches *Cor. Celsus* derhalben das es an oder vmb des Manlichen Gliedes Vorhaut ausserthalb auff der Haut herfür gehet/ vnd der gestalt halb dem Thymenblust gleich sichet/ *Thymion* nennet. Die Grichen heissens auch solcher vrsach halb θύμον. Besiehe *Ætium lib. 14. Cap. 4.*

Διόπθος.

Diophdos: Ein Kirchenpfleger/ also sagt *Paracelsus* im 9. Buch der verderbten Artzney/ vnd spricht/ das solche *Medici* jhre Krancken zu grossen Ehren bringen/ Vrsach/ sie machen Kirchenpfleger aus jhnen/ meinet weil sie in die Kirchen oder auff die Kirchhöfe durch jhre Artzney kommen.

ﺩﺭﺏ

Darb, vel Darab: *Est fluxus humoralis Chronicus, & apud aliquos est quid commune ad fluxum sanguinis & fluxum aliorum humorum & ad fluxum diuersorum colorum, & apud alios est fluxus humoralis sine sanguine, qui latinè dicitur Diarrhœa.* Jst ein feuchter Zeitfluß/ Vnd ist bey etlichen etwas gemein mit dem Blutfluß vnd dem fluß anderer feuchtigkeiten/ auch mit dem fluß von mancherley Farben/ Bey etlichen aber ein feuchter fluß ohne Blut/ der auff Lateinisch *Diarrhœa* genandt wird.

✣ ⌈ⲇⲁⲣⲟⲩⲭ⌋

Daruch: *Est pondus quatuor librarum*, Jst ein Gewicht von 4. lb. darmit wirdt gewogen allerley Wahr in dem Königreich *Bagadedi.*

Διαφλύξιες.

Diaphlyxies: Das sind (wie *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* meldet) *Effusiones. Paracelsus* im Buch der Zusammenbringung im 4. *Tractat* sagt/ Als dann nim für die Handt die *Diaphlyxiones* vnd schmeltze Zinen daruon/ ꝛc.

ﺩﺍﺭﺑﻪ

Darihaa: Jst ein pflantzung der Ehren vnd Tugent/ Entstehet vom wörtlein ﺩﺍﺭﺑﻪ welches auff Chaldeisch דַּרְיָא/ auff Abyssinisch ΗΘΛ oder *Zara*, vnd im Deudschen samen heist. Jst ein solche pflantzung/ die ehrlichen Mennern/ von den nachkomen nach jhrem Todte Denckzeichen (wegen jhrer Tugent) auffgericht haben/ dardurch andere jhrer jungen Manschafft (denen zu folgen vnd) auch solche Ehrzeichen zuerlangen/ sich jehrlich geübt haben. Der gleichen haben die von *Smyrna* dem *Homero* wegen seiner Beredtsamkeit einen Tempel/ Die Schweitzer dem Wilhelm Tellen für seinen freuel ein sonderlichs Spiel gehalten/ dargegen etliche gemeinden/ denen/ die wegen jhrer geschickligkeit zu Ehren kommen/ jhnen das jhre genommen/ vnd darzu (wo sie kondt vnd gemöcht) geschmecht/ vnd vmb Ehr/ Leib vnd Leben gerne gebracht hetten.

ﺩﺳﺎﺭﺏ:

Dserap: Jst Türckisch/ Bedeutet *Decoctum, id est Vinum coctum*, gesotten Wein/

Jst im

Ist im Suntgeuw/ Elsaß vnd Preußgeuw sehr breuchig/ Ein lieblicher *succus*/ der alle Speissen menniglichem angenem machet. Er wird von dem Neuwen vnd süssen Most gemacht/ wenn man den verschaumbt/ die drey theil einseudet/ vnd den hernach verwart.

ᚢᚩᚢᚢᚩᚩ :

Deride: *Est res similis linguæ auium, posita in medio sui,* Ist ein im Erdtreich hart gebacken ding oder gewechß fast gestalt/ gleich einer Vogelszungen/ sie werden in Deudschlandt dem gemeinem Man für Naterzungen verkaufft/ Vnd sollen für mancherley presten vnd mengel nutzlich sein/ derhalben man die in Silber vnd Gold fasset/ den Kindern vnd auch wol alten Leuten/ an die Helse henget/ ist doch wenig Tugent an denen erfunden/ oder gespürht worden/ ich vnd halt das es mehr seiner schönheit vnd frembden gestalt/ dann der tugent halb/ geliebt/ oder also hoch geachtet werde.

ᚢᚢᚢᚢ

Derap: *Id est Arabicè ab, Latinè aurum,* Goldt/ Ist ein Alchymistischs wörtlein/ Entstehet vom Arabischen wort *Deob.*

ᚢᚩᚱᚢᚢᚢᚢᚩ :

Decundare: Ist Tzeruianisch/ *id est, Plumbum & stannum simul mixtum,* Zin vnd Bley vntereinander vermischt/ Wie jetzt dieser zeit eins theils Zinengeschirr/ von den Welschen Kanten vnd Platengiessern/ die im Land hin vñ wieder ziehen/ welche den leuten vor vnd in den Heusern arbeitten/ vnd aus gutem lauterm Zin/ das man jhnen darzu giebt/ gemacht wird/ Sonderlich von denen/ die vorhin Bley in die außgehölten Kohlen giessen/ vnd das Zin/ im Löffel/ oder Gießpfannen/ mit solchen Kohlen vermischt legen/ Also meinet der gute eintfaltige Bürger/ er krig sein Zin wieder. So ist es der gut fromb ᚦ auff seiner steltzen.

DESCENDERE.

Descendere metallum in focum barbatum, non est aliud, quàm ipsum lac virginis fundere in tale. Ist nichts anders/ dann die Jungfrauwenmilch/ in ein solch Geschirr/ durch ein künstliche *Distillation* treiben.

ᚢᚢᚢᚢᚢ

Dehem: Diß ist recht lauter/ aber ein sehr hart spröde Zin/ wie das Englische Zin/ welches gleichwol schön/ doch mit fortheil zu arbeiten ist/ Ist sonst ein Alchymistisch wort.

DECLEM.

Declem: *Locus est de quo fit transitus ad alium locum, & propriè quando est sub terra.* Da von einem ort zu dem andern/ sonderlich vnd eigentlich aber vnter der Erden ein Durchgangk wird/ Wie ich in Tyrol bey S. Leonhart von einer Gruben in die andere ein durchschlag gemacht. Item wie von *Augusta Raurica* ein gangk/ biß gegen Liechtstal/ oder wie *Semiramis* ein gewaltigen Wassergraben/ durch den Berg *Orontes* gehauwen/ vnd den Fluß *Strymon* aus dem See *Strymax* in die Stadt *Ecbatanam* geleitet hat. *Vide Diodorum Siculum.*

ᚢᚢᚢᚢ :

Dhedi: *Persicè est pediculus vulturis,* Eine Lauß eines Geyers/ Man möcht auch Genßleuß/ oder Hünerleuß darbey verstehen. Ist ein Persischs wort/ vnd bedeutet sonst die ansetz/ so sich im *Sublimiren*/ erstlich nach dem schwitzen an die Gleser setzen/ die den Leusen gleich sehen. *Vide Paracelsum lib. 3. de distill. Miner. Cap. 31.*

ᚢᚢᚢᚢᚢᚢᚢᚢ

Diadrasas: *Est Sulphur transparens,* Ein schöner vnd durch kunst bereiteter durchsichtiger Schwefel/ Etliche machen den roth/ etliche grüen/ etliche schön *Hyacinten* farb/ Möchte vielleicht von dem wörtlein διέδρος/ welches *in 2. de morbis maior.* stehet/ das *Galenus in explan. obsol. voc. Hippocratis* gedencket/ herkommen.

: ⊿⊐⊐F⊐F⊓

Dememil: Jst Samaritanisch/ *id est Carbunculi*/ Kolblein/ oder Karfunckel/ Porpelin oder Bletterlin/ Jst die schöne/ schon röte/ das Heilig ding/ sonst Karfunckel/ Heilig gut/ Freißgut/ Wildfeuwer/ *Pruna, Ignis Persicus* vnd ἄνθραξ genandt/ Entstehet vom groben vnd geiblichten Geblüt vnd verderbten *Humore*.

ΔΩMΓ4:

Domra: Jst Reussisch/ vnd heist ein Lauten/ aber strump heist die Seiten darmit die Lauten bezogen wird.

ﻡ ﺩﻡ ﺍﻟﺪﺭﺍﻥ ﻡ

Demenchlachuen: *Sanguis Draconis*, Trachenblut/ ist ein *gummi* eins Baums.

ΓΗШΖ ЧШΡΗΦΖ:

Daszkarips: Jst Armenisch/ bedeutet ein Verstopffung oder *Compaction* des Mutter halses. *Salomon*/ des Türckischen Keysers Leibartzt (ein Jude) meinet das es φιμῶσις oder *Phimasis* sey.

ﻡ ﺩﻡ ﺍﻟﺒﻘﺮ ﻡ

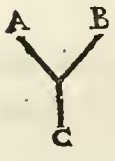
Demenbacchara: *Id est, Sanguis vaccæ*, Kuhblut/ ein *præparirte substantz*.

: ﺩﻡ ﺍﻟﺨﻮﺹ

Demelkahesch: Jst Türckisch/ Bedeutet ein Melancholischen schwermütigen Menschen/ Wie *Aristoteles* anzeigt/ das *Hercules, Socrates* vnd *Plato* von Jugent auff gewesen/ aber *Lysander* der Lacedemonier Hauptman/ erst im Alter sol worden sein.

ﻡ ﺩﻡ ﺍﻟﻴﻤﻢ ﻡ

Demencalum: *Sanguis Columbæ*, Gemeiner Tauben blut. Diß Blut sol der



Tauben vnter dem rechten Flügel in einer Ader/ die wie ein Gabel mit dem einen forderen Zincken *A* zu dem Hertzen/ mit dem andern *B* zu der Leber/ vnd mit dem dritten *C* (als dem stiehl) zum Hirn gehet/ sol sehr gut wider die Fallende sucht/ sonst *Epilepsia* genant/ sein/ so diß der *Patient* einnimpt/ Etliche wollen/ es sol eines Turtelteubleins blut sein.

ΔΕΠΦШΘΕΟ4:

Depbiphiotheu: Jst Jacobitisch oder Georgianisch/ Jst ein *species* der *spirituum vitrioli*, welche man sonst auch *Gilla* heist/ Wie man in Manßfeldt vnd Goßlarischen Gruben findet/ So bald er aber *calcinirt* wird/ heist er *Colcathar*.

ﺩﻧﺒﻜﺎﻳﺘﻮﺱ ﻡ

Denebkaytos: *Id est, Venter Ceti*, Der Bauch des *Balænen* oder Wahlfisches.

ﺩﻧﺒﻦ ﺍﻟﻌﺠﻞ ﻡ

Deneb eleced: *Cauda Leonis*, Der Leuwen Schwantz/ ein Gestirn.

ﺩﻧﺒﻦ ﺃﺩﻳﺠﻴﻐﻪ ﻡ

Deneb adigige: *Cauda Cygni*, Eines Schwans schwantz/ ist auch ein Gestirn.

ﺩﻧﺒﻦ ﺍﻟﻐﻔﺮ ﻡ

Deneb algedi: *Cauda Capricorni*, Des Steinbocks Schwantz. Diß sind alles Gestirn am Himel.

ΔШΧΑΕЧΔΠ:

Dochxehag: Jst Tzeruianisch/ sind die *gradus ignis*, Von denen findestu *in Theophrasto, Para. in lib. de Vita & Mort. rer.*

ΡΠΓΗΗЬ:

Dubel.azufi: Jst Æthiopisch/ vnd ist ein *vitium* des Augs/ nemlich ein nervosisches gewechß, *Cor. Cels. lib.7.* nennet es *Vnguem*.

Dentibus

DENTIBVS.

Dentibus muris: *Id est maculis, quæ fiunt in facie infantium propter commestionem panis corrosi à mure.* Flecken in dem Angesicht der Kinder/ welche doher entstehen sollen/ das wann die Kinder Brodt (das die Meuse benaget haben) essen.

ﻩ ﺪﺭﺩ

Dereb: *Est corruptio stomachi*, oder wie mans nennet *gereb*, Diß ist ein verderbung des Magens/ so von mißhaltung entstehet/ Wie etwan den Rechabitern widerfaren/ welchs etliche dem/ das dieselbigen kein Wein getruncken/ zugeben. *Vide Ierem. 35.* Wenn solcher zufall aber derenthalb enstehen solte/ müsten die Türcken/ die auch kein Wein trincken sollen/ oder die so vor der zeit Noachs gelebt hetten/ weil man sagt das er den Wein erst erfunden/ den *affect* alle an sich gehabt haben/ Dargegen die Bachidischen Weinschleuch/ welche alle tag voll sind (deren ich viel kenne) solcher mengel gefreyet sein.

ﻩ ﺪﺭﺒﻫ

Derhin: *Est granum simile hordeo, longum, strictum & amarum*, Es ist ein Korn/ gleich wie ein Gerstenkorn/ lang/ dünn/ ist aber bitter/ wird vielleicht wilder Maitz sein.

ΔΕSΔΤЧѠΚѠΙ:

Desatzckoi: Jst Reussisch geredt/ vnd bedeutet ein Rottmeister/ der vber 10. Man das Regiment hat.

ﻩ ﻱﺪﺭﺩﻫ

Dhaudiei: *Secundum Arabes est hora diei secunda, seu tertia*, Jst nach der Arabischen meinung die Ander/ oder dritte Tages stunde.

ﻩ ﻲﺒﻴﻟﺍ

Dhelizi: *Apud Arabes est transitus ex vno loco ad alium, sibi diuersum, & dicitur Dhelizimedareb, quando transitus est frequens.* Jst bey den Arabischen ein durchgang von einem ort zu dem andern/ die vntereinander vngleich sein/ Vnd wird genandt *Dhelizimedareb*, wann der Durchgang offte geschicht/ Doher kompt das wort *Epandhelizim*/ das ist *Tinctur* die auffgeworffen/ das jetzt treibend Metall durchgehet/ vnd das *transmutirt* vnd verendert/ Dann ἐπανορθόω ist so viel als *Emendo*, ich endere. *Vide Paracelsum lib. 9. Cap. 56. de mutat. ☿ in ☌.*

ΔѠΡѠΔΕΝ:

Doroden: Jst Moscouitisch/ vnd bedeutet ein herliche ansehenliche/ statliche/ oder vornehme Person/ wie ein Bürgermeister oder Landtvogt.

ﻩ ﻥﺎﻨﻫﺪﺭﺩ

Dhenegi: *Est lapis viridis, ex quo fit puluis, quo vtuntur pictores*, Jst ein grüener Stein/ aus welchem man ein Puluer machet/ das die Mahler brauchen/ Jst sonst Berggrüen oder Schifergrüen genandt.

ΓΦZΓΗ::

Dicarides: Jst Æthiopisch oder Abyssinisch. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 9. Buch *de Animæ restitutione Cap. 57.* verstehet darmit die vnfleissigen vnd vbel gelarten Artzten/ weil die mit jhren *Stercoribus*/ das ist mit jhren/ ohne Kunst vnd verstandt *præparirten* vnd vermischten *Compositionibus*/ die sie für köstliche *Arcana* der Welt einantworten/ viel Menschen ohne jhr wissen/ als vnempfindlich hinrichten vnd tödten. Es ist sonst ein Indianischs wort/ vnd hat sein vrsprung von dem Vogelein ЖЧ-ΡΡЭЧЭ/ welcher bey den Griechen δικαίον heist/ vnd in *India* bey den höchsten Felsen vnd Schrofen/ auff den Einöden/ Bergen/ in den *Speluncken* nistet. Diß Vögelein ist vmbs halb kleiner/ dann das Zaunschlipfflein/ sonst *Passer Troglodytes* genant/ fast in der grösse eines gemeinen Hirtzenkefers/ Sein Kott oder Geschmeiß/ ist in der grösse eines weissen Magsahmenkörnleins/ hat auch fast dieselbige farb vnd form/ so

der zerrieben/ wird es wie ein gleissend Saltz/ So es jemand in etwas feuchtigkeit zu sich trinckt/ stirbt er mit der Sonnen untergang sehr sanfft/ als schlieffe er/ ohn allen wehtagen oder schmertzen. *Philochorus* gedenckt dessen im 11. Buch Natürlicher wirckungen/ am 29. Unterscheidt/ und sagt/ das sie in *Ophir* gefunden werden/ doher bekant/ das zu den zeiten *Salomonis*/ *India* auch bekandt gewesen. *Elianis* beschreibt diß Vögelein auch/ und sagt/ das die Persischen Könige solches Geschmeiß/ in jhren heimlichen Schetzen hoch halten.

ﻡﻠﻜﺍ ﺏﻴﺒﻜﺍ ﺩ

Diakebed maleka: *Regum est confectio, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein Königlich *Confect*/ welches beschreibung im *Antidotario* zufinden.

Ende der Wörter/ so das D zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörter/ so sich auff ein E beginnen.

ELPPRBL:

Estordic: *Id est Ferrum*, Eysen/ Es wird auch *Edans, Edic* und *Serr* genandt.

ECHEHES.

Echehes: *Id est, Aurum*, Goldt/ welches zu ein und zwantzig Createn ist.

ﺀﺎﺼﻠﺧ ﺀﺎﻜﺧﺃ

Eckaszar: Ist ein Aberglaub/ ein *superstitionalische* meinung/ hoffnung/ oder vergebner trost/ Wie man etwan zu der schönen *Maria* zu Regenspurg/ Oder wie man zu der *Maria* zu *Volodimeria* in Moscouw/ vñ zu unser Frauwen zu *Monserat* gehabt hat.

ארצ

Erez: Ist *Æs, hoc est anima metallorum, & dicitur Sulphur naturæ, est desumtum ex libro Theophrasti Paracelsi de Arte Animæ.* Das ist die Seel der Metallen/ und wird genandt der Schwefel der Natur/ Ist aus den Büchern *Theophrasti Paracelsi* von der Kunst der Seelen hendlen hergenommen.

EERQEAZ:

Etzophiwaz: Ist Georgianisch/ und bedeutet ein *Apostrophian*/ oder die umbweltzende unotwendigen List/ Wie etwan *Catus* der Reuber brauchet/ der die beraubten Ochssen beym schwantz hindersich in die hüle zog/ Item wie der Rosenburger vñ Epele von Gellingen theten/ die den Pferden die Eysen hinderfür auffschlugen/ damit menniglich meinete/ die Fußtritt giengen außwertz.

ﺔﻴﺠﻋ

Egena: *Est vas rotundum, & est locus apud extremitatem oculi*, Ist ein rundt Geschirr/ und wird auch für das eusserste theil des Augs verstanden.

:SAOPNEN

Eterubi: Ist alt Hebreisch/ oder wie etliche wollen Samaritanisch/ Bedeutet so viel/ als ἄπκοινον καὶ ἀδιάκριτον *promiscuum*, Ist ein *Mixtur*/ wie Corinthierzeug/ oder wie die Müntzherrn/ jetzt Kupffer unter das Silber thun/ damit es (wie sie sagen) nicht verderbe.

ﻞﻴﺘﻟﺍ

Elteil: *Est locus ubi dorsum cervici iungitur*, Das ort/ do der Nacken und Rücken zusammengefüget ist.

ERIIIHHH:

Eranimi: Ist Armenisch/ bedeut den so nach seinem Todt selig wird/ Wie erstlich die Jüden/ hernach die frommen Heiden/ und jetzt mancherley Christen gerne sein wolten/ und auch werden/ Ja wann wir uns nebend unserm Glauben/ in beweisung des Nechsten/ darnach halten werden.

Emazofiha,

ΑΩΨΗΖΔ ::

Emazofiha: Iſt ein *Æthiopiſch* wort / vnd bedeutet ein verenderung/ einer Geſchicht/ oder *Hiſtorien*/ in einer andern Sprache / dann der Schrifft inhalt außweiſet / Als wann ich diß Griechiſche wort Ἑρμῆς mit Lateiniſchen Buchſtaben *Hermes* / oder in Deudſch Mercurius ſchreibe / Wie dann *Linus* des *Dionyſij* oder *Liber patrij* thaten/ mit Pelaſgiaſiſchen Buchſtaben/ aber doch in Griechiſchem verſtandt. Vnd *Dictis* der *Candiot* / den Troianiſchen Krieg / mit Phœniciſchen Buchſtaben / doch Griechiſcher *Pronunciation* vnd verſtand. Oder wie S. *Hieronymus* die Bibel/ mit Syriſchen Buchſtaben vnd doch Hebreiſchem verſtandt geſchrieben hat / welches jetzt vnſere Küngling derhalben/ das ſie es nicht verſtehen / für ein groſſe todt Sünde vnd Ketzerey halten/ Wie an denen ſchein iſt / die ſolche frembde Schrifften/ die ich ſchreibe/ auff Teuffliſche *Character* deuten / vrſach/ was Thurneyſſer thut/ mus alles ſünde ſein/ Was aber ſolche Phantaſten thun/ iſt nicht allein heiligthumb/ Sondern ſie kömens auch einandern alſo gewaltig loben vnd rühmen/ wann es gleich erſtuncken vnd erlogen iſt/ ſo mus es gleichwol war ſein /vnd wann der Himel ſolte zu boden derhalben gehen / Aber man ſiehet den neidiſchen *Errorem* alſo beſcheidenlich / das die feil neidenden beim heitern tag darüber fallen / Ja das es ein Blinder ſehen möchte.

ﻡﻭﻧﻴﻡ ﺝ

Emunim: Seind die waren Indiſchen *Theologi* / oder Meiſter des Glaubens.

ERIXOMACHON.

Erixomachon: Diß iſt ein alt Tuſcaniſch wort/ vnd bedeutet ſo viel / als ſtettiger Zanck / Krieg / Vnfriede vnd Hader / Wie etwan die Schiffleute in jhren geſelſchafften treiben / wann ſie von dem Lorberbaum (der ob dem Grab des Bebriciſ Königs/ an dem Port oder Hafen *Amyti* ſind) zweiger in jhren Schiffen hetten. Beſiehe *Plinium lib. 16. Cap.* 44.

ﻡﺑﻭﺭﺑﺳﺩﻳﺑﻧﺍ ﺝ

Emburiſine & emburiſina: *Apoſtema lene ex ſanguine*, Ein weichs Blutſchwer.

ΟΔΠΖΦΗΞΟΠ :

Eliſabet: Iſt ein Name einer heiligen Frauwen der Mutter *Iohannis* des Teuffers/ Heiſt aber ſonſt eigentlich ein Schwur Gottes / wie der Prophet ſagt: So war als ich lebe/ ꝛc. Item Chriſtus ſpricht/ Warlich/ warlich ſag ich euch. Jetzt muſſen die Menſchen nur Marter/ Wunden / Tauff vnd Chriſam ſchweren/ ſonſt gilt es nichts.

ﻡﺑﻭﻝ ﺝ

Embula: *Id eſt canna cum qua ſufflatur in igne, ſed aliàs eſt quoddam vas, ſimile arundini, vel eſt vas vitreum, longiſſimum habens collum.* Iſt ein Rohr / mit welchem man das Feuwer auffbieſet/ Aber ſonſten iſt es ein Geſchirr/ gleich einem Rohr / oder wie etliche wollen/ ſo iſt es ein Gleſern geſchirr / das ein ſehr langen Halß hat.

ΕΨΡΟΦΔΕΧΗΙ :

Epſiruphdechi: Iſt Gorgianiſch/ bedeutet ſo viel/ als im Latein die *Lineam menſalem perfectam*, welche wir die Tiſchlini nennen/ welche gantz iſt. *Paracel. de Chirom. lib. 5. Cap.* 12.

ﻡﺭﺍ ﺝ

Emda: *Id eſt aqua viua*, Lebendig Waſſer. Hierbey verſtehe das rechte queckſilber.

ﺍﻧﻔﻳﺑﻝ ﺝ

Enkil: *Id eſt Sulphur*, Schwefel / iſt der ſo aus dem Hartz vnd dem *Gummi extrahirt* / welchen viel Alchymiſten geſucht/ aber noch der zeit / noch nicht gefunden haben

ΥΒΩΖΗΔ ::

Emzeraſia: Iſt ſo viel geredt / als ein böß Bein / Bedeutet ſonſt bey jhnen S.

Anthonij Feuwer. Entstehet aus einer vermischung der *Erysipelatis* vnd *Phlegmonis*, heist sonst Φλεγμονὴ ἐρυσιπελατώδης. *Vide Galen. lib. 14. de medend. ration.*

ع انديبكيل

Endichil: *Id est Sulphur fœtidum*, wird aus dem *Anthimonio* gezogen / heist sonst stinckender Schwefel.

ԵՂԼԱԶԵԼԵՔԱ:

Eglazemecha: Ist beim *Paracelso* ein blinder Helm / Es wird ohne zweiffel ein Armenischs wort sein / Dann ԱԼԱԶԵԼԱՔ ist so viel / als *quæ summus. Vide Test. Ambro. ex Camit. in intro. Chal. & Syr. Armen. ling.*

ع امبالف

Embelf: *Id est calx ouorum*, Eyerkalch / wird von gebrendten Eyerschalen gemacht vnd bereitet. Ἐκχύμωμα.

Ecchymoma: Ist ein *Effusion* / ergiessung oder zusammenlauffung des Bluts an denen *Orten* / die geworffen / gestossen / oder geschlagen sind. *Paracelsus* nennet es *Exorba.* Besiehe das 3. Capittel in seinem Reißbüchlein.

ع انبريس

Enberis: *Est pondus duarum librarum*, Ein Gewicht von 2. Pfunden.

ع انيسار

Eneyser *vel Enhiderum*: *est confectio auri vel argenti*, Ist ein zubereittung oder feinmachung des Goldes oder Silbers.

ع انرمولا

Enermolo: Ein grosse Gemein / Wie etwan die Stadt *Sybaris in Calabria* gehabt / die hat drey mal hundert tausent Bürger vermocht. Besih Rohm / *Carthago* vnd andere.

ՀՀՀՉՄ ::

Echosahithu: Ist ein Abissynischs wort / vnd bedeutet so viel / als ein Heildieb / Glückstieler / Gedeyen entweder / sind die Menschen welchen die Augbrawen ob der Nasen zusammen gewachsen sind / vnd die so gele pletterlein an den Augliedern haben. Es sind gemeiniglich verlogene / falsche / Ehrlose Personen / in den nichts dann alle schand vñ laster ist / bey welchen Menschen selten glück oder heil ist / Zu dem sind sie so vergifftig / das sie einem sein Gesundtheit allein mit jhren Ansehen nehmen mögen. Wie man in Illyrien vnd *Cypro* solcher Leuten viel / vnd in Deudschland auch etliche / mit deren einer mich auch das Glück begabt / zufinden sind.

ع اسزار

Esere: *Communiter sumtum, est Bothor cholericum, sed propriè est tumor faciei & capitis, accidens subitò ex vaporibus sanguineis*, In gemein verstanden / bedeuts ein Cholerischs Geschwür / Aber eigentlich ist es ein geschwulst des Gesichts vnd des Haupts / die sich blötzlich begibt / von den blutigen dünsten.

ԵՂՉՁՆՇՇ:

Egcidzona: Ist halb Armenisch vnd halb Gorgianisch / Bedeutet so viel / als ein Trutzung / bochung / verlassung etwar auff / Wie sich die Jüden auff die Beschneidung / die Heiden auff jhre Opffer / die Türcken auff jhr Walfart vnd Beten / Die Christen auff den Tauff verliessen / welche jhnen allen nutz sind / Ja wann sie sich darnach halten. Derhalb ist (wie S. *Hieronymus* sagt) nichts seligers als ein Christ / Vrsach / jhm wird der Himel verheissen. Es ist aber auch nichts vnseligers / dann die / so sich Christen zusein erkleren / aber erger dann Türcken / Jüden oder Heiden / an jhren wercken sind / Dann es stehet geschrieben / Selig sind die das Wort Gottes hören / vnd das bewaren. Item es stehet / das die nicht eingehen werden in das Reich Gottes / die do sprechen / HErr / Herr / Sondern die do thun den Willen Gottes des Himelischen Vaters. Dann ob wol gute werck nichts nutzen / stehen sie dennoch einem Christen wol an.

Esarum;

ESARVM.

Esarum: Ist alt Tuscanisch/vnd heist Queckstlber/dañ von wegen seines geschwinden lauffens/haben sie es für etwas göttlichs gehalten/Dann *Esar* hieß bey jhnen Gott.

ﻉ ﻝﻻﺍ

Ellalij: Ist ein alt Arabischs wort/ vnd bedeutet so viel/ als einen/ der sich zu jemand freundlich thut/ sein wesen/ handel vnd betrieb zuerkündigen/ damit er hernach jhne zu falle bringen/ oder aber/ so er jhn rechtfertig erfündt/ beschützen vnd versprechen möge. Wie *Carcineus* der Geschichtschreiber gen *Syracus*, *Plato* in Ægypten/ vnd *Apion* der *Grammaticus* gen Jerusalem zogen/ do der erste der *Siculorum* gewonheiten/ Der ander aber/der Ægyptier *Cæremonien*/vnd der dritte des Jüdischen Tempels gebrauch/ vnd was sie in dem *Sancto sanctorum* hetten/ erkündigen möchten. Es stimmet diß wort mit dem Hebraischen wort אָתַר (welches bey den Griechen κατασκοπέω, vnd bey den Latinern *Exploro*, ich erforsche bedeutet) schier vberein.

:ﻉﺮﺒﺠﻝﺍ

Ezuihaij: Ist Indisch/ bedeutet ein Zittermal/ *Herpes miliaris*, Bey den Griechen κεγχρίας ἕρπης genandt.

EXCIR.

Excir: *Est puluis, id est Tinckar*, Ist ein Pulver/ das *Tinckar* genandt wirdt.

ﺍﺮﻝﺍ :

Endole, *vel Indole*, Sind fliegende Fisch/ wie man deren in dem *fretu* oder engen Meer zwischen *Hippona* vnd dem *Cap. de Rozo*, auch vmb die Insel *Calathe* vnd *Simbali* viel findet.

ﻉ ﻝﺪﺴﻝﺍ

Exzale: *Id est cribrum*, ein Sieb/ ein Reyter oder ein Durchschlag genant.

ﻉ ﻝﺪﺴﺒﻴﺒﺴ

Exciris: *Id est Tinctura*, ein *Tinctur*/ allerley Farben. Entstehet vom wort *Elixkirzis*, welcher der Nahm *Protheus* ist. Dieser Abgott verendert sich jetzt in Feuwer/ bald in Wasser/ bald in Erden. Wie jetziger zeit viel *Prothei*/ die jetzt Lutterisch/ bald Bäpstisch/ dann Caluinisch/ vber ein weil Arrianisch/ Vnd wann mans aus dem grund reden sol/ letstlich die ergesten Buben/ die in der Welt sind/ ꝛc.

ﻢﺴﻴﺨﺸﺨﺃ:

Echschahom: Ist Armenisch/ bedeutet so viel/ als etwas/ das aus Fleisch/ oder Fischen/ durch ein feulung wechset/ Als Maden/ Wurm/ Oder wie aus des Esels fleisch Hurnussen/ Aus des Ochssen fleisch Bienen/ aus der Rossen fleisch Kefer/ vnd aus der Enten fleisch Scorpionen wachsen. *Paracelsus in Carboantibus lib. 13. Cap. 55.* nennet die *Putrefaction Echschach.* Item *lib. de Mutatione, Cap. 23.* Balsam / Sulphur / Sal ☞ wo die verderbet werden/ do gehet die *Echschachom* (das ist die Feulung) an.

Ende der Wörter/ so das E zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörter/ so sich auff ein F beginnen.

ﻑ ﻞﻭﻫﺎﻓ

Fahueel: *Est os stomachi*, Der Magen mundt oder das *Orificium* oder der *Orsophagus*.

ﻑ ﺲﻴﺭﻭﺴﻭﻓ

Fasurius: *Id est medicamen ad scabiem*, Ist ein Artzney zu der Raude/ oder grindigkeit/ Wird von Schwefel/ Saltz vnd Meyenbutter/ mit andern zusetzen gemacht.

:ϒϤϢΡϽϒ

Fohaxipha: Jst Alt Jndisch / bedeutet die Vernunfft / welche die Heiden für die Seel / *Paulus* für ein gesetz des Gemüts / auch für ein geist oder jnnerlichen Menschen gehalten hat.

وَاوُلَدْ

Faulec: *Id est ærugo Martis*, Jst ein rost von Eysen/der gebrant vnd *reuerberirt* ist.

ΦƆϞΠЬΠ :

Feztra vel Zeztra: *Est Soror*, Jst Illyrisch / vnd bedeutet ein Schwester.

وَالوَرْمِ

Feludem: *Est ſpecies ferri*, Jst ein art des Eysens. Diß ist der *lapis Emathites*, oder Blutstein/ der in *Hiſpania* gefunden/vnd so er gepolirt/dem Eysen sehr gleich wird.

∴ اَلْاَسْوَدْ

Falched, vel Vahhed: *Est Vnus*, das ist Einer. Die Abyssiner sprechen *Ahadu*.

وَاسْتَرَاتْ

Feterat: *Id est tepores & remiſsiones*, halb warm vnd halb kalt. *Paracelſ. 4. lib. de animæ arte, Cap. 19.* nennet die leichtfertigen / falschen Menschen *Feteranten* / die wiedersinnigs kopffs/Heut Freunde/Morgen feinde/ Wie die zween Flüß *Cerus* vnd *Neleus* in *Nigroponto* widerwertige Naturen haben / Do das eine weiß / das ander schwartz Haar machet / wann man die (wie *Strabo* geschrieben) getruncken hat.

ΦMANЬBATX :

Fmanuwath, Fobijunguas, vel Obijunyuas: Jst Reussisch/ vnd heist beides betriegen / doch das ein wissentlich / das ander vnwissentlich / vnd das dritte fürsetziglich. Wie ich von zweyen ehrlosen verreterischen Fleischverkauffern/ schölmen/vnd einer jhres gleichen schelmin kürtzlich betrogen worden bin.

وَالفَهْدْ

Fhed: *Est Leopardus*, Jst ein Thier / von einem Leuwen vnd einem Pardo geboren/Wird sonst *Panthera*, *Pardalis*, vnd *Lefrat* genant/doch sollen deren zweyerley sein/ werden in *Syria* vnd *Lybia* (do etwan *Hamonis* Tempel gestanden / in den grossen Einöden) gefunden. *Vide Aristotelem*, *Plinium* vnd *Isidorum*.

BAƆϘPXIωθ :

Fasurkchioth: Jst Gorgianisch / ist ein *Confirmatio* der Gerechtigkeit / Wie *Tracole* Weida/ der des Türckischen Keisers Gesanten die schlapen auff den Kopff naglet/ Oder wie der Türckische Keyser den grossen *Baſcha* im schlaff enthaupten/vnd *Phalarem* den erfinder des küpffern Ochssen / selbest zum ersten darin stossen lies.

وَبَيْدَالَةِ بَلُّوزْ

Fichachaliafuh: *Id est commiſſura coronalis, vbi terminatur Synciput, ita exponunt Arabes.* Die Kronfüge / oder *futuras* / do sich das förder theil des Haupts endet / Also erklerens die Arabischen.

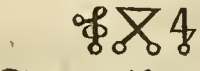
وَبِشَدَاخَا

Fischaha: *Est potus hordeo, aqua & melle commixtus, vomitum prouocans*, Jst ein Tranck von Honig/ Wasser vnd Gersten zusammen vermischt / dienet zum Brechen.

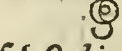
∴ اَلْزَلْجَةْ

Fuyzalga: Ein Höle / ein *Spelunck* / wie in Mitnechtigen Lendern vnd in dem Syrtischen Meer/ gegen *Arabiam* vber/ Löcher sind/ do die Schiff vmbgeben vnd verderbet werden.

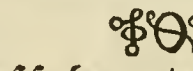
Facktom,



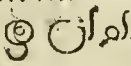
Facktom: Ist alt Tartarisch/ wie auch dieses/ aus dem aller ersten Tartarischen *Alphabet* geschrieben/ vnd bedeutet ein rechte ware Freyheit/ Ist so viel geredet/ als Ohn forcht. Als so ich sagte/ Zeuch frey ohne forcht hin. Wie *Tracole* Weida die strassen seubern/ also das die Kauffleut/ ihr Gelt frey öffentlich tragen dorfften. Jetzt ist es darzu kommen/ das in den grossen vnd sich selbst heilig nennenden Stedten/ einm ehrlichen Man das seine mit gewalt genommen wird.



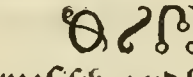
Feltzich: Diß ist die Insel *Ophias*/ so am Arabischen Meersgestadt ligt/ Dieses ist die Insel/ do etwan so viel Schlangen gewesen sein/ das die niemand bewohnet hat. In dieser Insel/ findet man die edelsten *Topazien*.



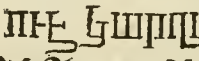
Fischad: Ist ein Außspeher/ wie *Iosua* vnd *Chaleb* waren. Item *Ptolomæus* hat den *Aristonem* vmb den *Oceanum* in *Arabiam* geschickt/ außzuspehen vnd erkündigen alle gelegenheit/ Doher dann der Name *Phœnicia* (wegen der süssigkeit vnd fruchtbarkeit der Palmen) her entstanden.



Fizalschemaz: Ist ein abschlahung/ oder versagung des Rechten/ Als do man einem nicht allein nicht zu Recht verhelffen wil/ Sondern jhn erst darzu trotzt/ bespottet/ vnd verrachtet/ schmecht/ schendet/ vnd wol darzu des seinen beraubet/ vnd jhme vber das/ die warhiet seiner Notturfft nach/ fürzubringen verbeut. Wie etwan die von *Sparta* dem *Scedaso* von *Leuctra*/ dem seine beiden Töchter geschendet vnd ermordet waren/ theten. Besih *Pausaniam in Bœoticis*. Oder wie die Troianischen Fürsten dem *Menelao* (wie *dictis* der *Candiot* schreibt) theten. Item wie kürtzlich etliche einem in einer vbermutigen/ hochfertigen Stadt (deren ohne zweiffel vmb diese vnd andere gewalthat/ die straff/ ehe dann sie sichs versehen/ begegnen wird) gethan haben.



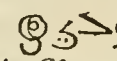
Fagaphe: Ist alt Circasisch/ vnd bedeutet so viel/ als *Litem*, das ist die Hadergöttin/ oder der heimliche Groll/ *Affect*/ Hertzbeisser/ der einen gegen dem andern vnwirrisch machet. Der *Lite* oder *Litis* gedencket *Homerus*.



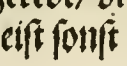
Fækarghammah: Ist Armenisch/ vnd ist ein zerstörung/ verhergung/ zu grundrichtung/ oder gar außtilgung/ eines vor namhafftigen vnd in grossem wesen gestandenen orts/ Als *Carthago*, *Numantia* vnd *Sydon*/ do die zwo ersten vom *Scipione*, *Æmiliano* wie *Plinius*, *Appianus* vnd *Polybius*, *Eutrophius* vnd *Iustinus* melden/ Die letste aber/ vom *Artaxerxe et Orchone*, wie *Diodorus* vnd *Paulus Orosius lib.3. Cap.7* schreiben) zerstört sind.

Ende der Wörter/ so sich auff ein F beginnen.

Anfang der Wörter/ so ein G zum ersten Buchstaben haben.



Gensuci: *Pondus est*, Ist ein Gewicht/ wie ein *Hul* oder *Hull* in Beham/ deren eins 14. Centner helt/ oder wigt/ Wird zu Bleyertz/ Kiß/ vnd andern schweren dingen gebraucht.

Guxharno: Ist Indisch geredt/ vnd bedeutet so viel/ als in Griechisch βρσὼν, das ist ein *Inflation* der *Glandularum*, heist sonst  .

جاسا ۞

Gese: *Est duricies, id est difficultas motus in palpebris ad claudendum vel aperiendum.* Ein Hartigkeit/ das ist/ Wann einer die Augbrauwen nicht wol bewegen/ vnd schwerlich auff oder aber zuthun kan.

جواسابراخ ۞

Guesabrach: Ist ein vielheit der Hütten/ oder Wohnungen/ ein grosse Stadt/ Wie Moscauw/ Gent im Niderland/ oder Alkeir/ Do die erste 42. tausent/ die ander 10. tausent/ die dritte aber vber die 100. tausent Heuser hat.

ܓܗܘܟܦܐܠ ∴

Gahochpaal: Ist ein alt Assyrisch Sprichwort/ Bedeutet so viel/ als *Oderunt me gratis*, das ist/ Sie hassen mich ohne vrsach. *Paracelsus* im Büchlein der Seelen Kunst/ am 25. Capittel.

جوارجانيغغي ۞

Guardenigi: *Est opthalmia vera*, Entstehet von einer *Phlegmone* der *adnatæ membranæ*, die etliche *Tunicam* nennen/ heist sonst *Lippitudo*, zu Deudsch das groß Augenweh.

ՊԱՊԷՓՈՐ :

Gagephur: Ist Armenisch/ vnd ist ein ehkel/ oder abscheuwen das ein ding von dem andern hat/ Als der Hirsch leidet keine Schlangen/ der Habicht keine Scorpion oder *Cerastes*/ der Eichbaum hasset das Rietrohr vnd dergleichen.

ΓΗΧΥΤΟΝ.

Γήχυτον, *Id est exterior pars, quæ mollis est & minimè lapidea.* Das eusserste theil der Erden/ welches weich vnd mit nichten steinern ist. *Vide Gal. in expla. obsol. voc. Hippo.*

: ⲚⲀϨⲒⲘⲀⲤⲀⲤ

Gamacerscha: Ist Ægyptisch/ ist ein verehrung/ Ehrerbeitung/ ein hoffnung etwar zu/ Wie die Ægypter zu dem Ochssen *Apim* vnd Crocodillen/ Die Calicutaner zu dem Teuffel/ vnd die Reussen zu dem gülden Weib oder Rotenfan haben.

جوباريخ ۞

Guberich: *Sunt venæ labiorum*, Sein die Blutadern der Lippen des Mundes.

جواسفاروس ۞

Guasparus *Bergomensis* zu *Bariziza* in dem Dörfflein geboren/ ein Wolredener/ Also ist auch *Cicero*/ in einem Dörfflein geboren.

جويرخض ۞

Guidez: *Est vena, quæ in gutture versus collum inuenitur, & sunt duæ ex vtraque gutturis parte quæ dicuntur Guidezi.* Ist ein Blutader/ welche in der Kehlen/ bey dem Halse gefunden wird/ Vnd sind deren zwo/ auff beiden seiten der Kehl/ welche *Guidezi* genandt werden.

ⲘⲈⲈⲦⲂⲰⲦⲘ :

Gohiphmal: Ist Persisch/ vnd für sich geschrieben/ bedeutet ein verenderung des gebrauchs/ eines jeden dinges/ Als wie man vorzeiten die Schulen/ domit die Jugent Zucht vnd Tugent lerne/ angerichtet/ Jetzt lernen sie in etlichen allerley schand vnd vppigkeit. Item wie die Almusen den Armen vnd gelarte Leute daraus zuziehen gestifftet/ Jetzt aber fressens die aller Reichesten. Oder wie Christus seine Apostel zu Menschen fischern gemacht hat/ Jetzt habens die neuwen (Pappostel) verkehrt/ vnd werden Menschen fresser.

جومارا ۞

Gumera: *Sunt confectiones liquidæ, quas mulieres faciunt, quibus liniunt facies suas.* Sein weiche *Confect*/ welche die Weiber machen/ damit sie das Angesicht schmucken.

Gißmael,

ԳԻՍՄԱԷԼ :

Gismael: Jst Armenisch/ vnd ist ein erhörung/ Kompt vom *Ismael*/ welches Hebraisch ist/her/Dann das heist Gottes hörung/ oder Göttliche erhörung. Derhalb *Paracelsus* geschrieben / *In inferno nulla Gismaël*, Besih das 23. Capittel vom Fegfeuwer/ im 5. Buch der mancherley Secten / Rotten/ Meinungen vnd Glauben.

ﺟﻮﺭﺱ

Guers: *Id est lapis, qui in felle Bouis reperitur*, Ein Stein / so in der Gallen eines Ochssen gefunden wird.

ԳԴՅԽՀՅԱԼՊԱ :

Gdychzlipa: Jst alt Gottisch/ *& est desiderium*, Sind die Begierden/ welche gemeiniglich böß sind/Derhalb man jhnen nit verhengen sol. Dann ob gleich die *Stoici* vnd *Peripatetici* der Begirden vnd bewegungen halb/ nicht aller dinges mit einander vberein kommen/ sind sie doch darin eintrechtig / das man mehr der Vernunfft / dann den Begierden sol nachleben. Den *Stoicis* gefelts also:

So du dich der Begierden/ welche aller nechst bey den Sinnen entstand oder erweckt werden/ als eines Lehrmeisters gebrauchest / vnd kumpst zu dem Vrtheil / Als dann erkenne mit vleis den vnterscheid/ob du etwas/das Menschlich sey/ begerest/ Oder ob du dieses/ so Thierisch vnd Viehisch sey/fliehen vnd vermeiden sollest. *Duchzli* ist sonst Behamisch/ vnd heist der böse Geist/ Darbey man sicht / wie die Sprachen mit einandern verwant.

ՀԼԱԳՈՉԱ :

Glatagocha: Jst Illyrisch oder Glagolisch geredt/ vñ bedeutet eigentlich das oberste teil/den spitz/oder haupt eines Bergs/*Caput montis*, Aber *Paracel.* beschreibts im 11. *lib.* der ewigen Heimligkeiten mit diesen worten: Das höchste grad eines jeden dings/glücks vñ wolstands/ Als so es auffs höchste kompt/ das es als dann wider zu rücke weiche. Wie man an Babel/Rom vnd *Carthago*/ Item an *Dario*, *Pompeio* vnd *Campsone* gesehen hat.

ﺟﻮﺩﻥ

Guodon: *Id est Talpa*, Ein Maulwurff/ auff Griechisch ἀσπάλαξ geandt.

ﺟﻴﺮﻣﻴﻠﺮﺱ :

Geomeilers: Jst Türckisch/vnd ist ein eigener Name/etlicher Ordensßpersonen in Türckey/fast ein art oder *species* der Leyenbrüder bey vns Christen/doch sind sie besser erfaren in boßheit.

ﺟﻮﺍﺭﻳﺴﺘﻦ

Guaristen: *Est auis, & genus columbarum*, Jst ein Vogel/ vnd ein geschlecht oder art etlicher frembden vnd bey vns vnbekandten wilden See Tauben.

: ՊՋՓՈՅՊՀ

Gaquorza: Jst Jndisch/ bedeutet so viel/ als *Eraphiotes*, *Eribromos vel Eribremetes*, das ist/ Der zenckisch/ der tobend/ oder der wütend/ viel schreyend. Besih *Paracelsum* im andern Buch der Vnmessigkeiten / Ἀδαημονίαι, am 23. Capittel.

ﺟﻮﺍﺯﻱ

Guazi: *Est vulnus quoddam, quod fit in profundo*, Jst ein tieff gestochene oder gehauwene Wunden / welche durch ein Stichpflaster mus geheilet werden.

ՂԳՈՍՓԳ :

Gadchupha: Jst alt Medisch/ mit Persischen *Literen* geschrieben / Jst ein ding das vergehet vnd (doch in seinem wesen bleibt) widerkompt / Wie der *Nilus* in Ægypten/ oder der Brunn *Gaduph* auff dem Berg *Cyntho* in *Delo* / Oder wie Thurneysser den (wie viel verlogener Ehrendiebe von jhm erdichtet) der Teuffel zerrissen / aber hernach wider kommen vnd Gott hab lob/ noch lebendig ist.

جواسام ابراس ۞

Guasemabras: *Id est Stellio*, Ein gesprencklete Erdtspinne / oder ein Moll.

ГРІѪНА:

Grisa oder *Grisna*, ist Moscouitisch / Ist ein Müntz / gehet in Reussen / Moscouiten / *Tartaria* vnd Armenien. Ein *Grisna* gilt zwantzig Dengen / Hundert Dengen gelten ein Vngerischen Dugatt. Also gelten 5. *Grisna* ein Dugat.

ГЕРЧАБ:

Gerzab: Ist Sclauonisch / bedeutet γεράνος *vel Gruem*, ein Kranich. *Paracels.* im *distillir* Büchlein nennet das Violglaß / wegen des langen Halses also.

جوشارقاش ۞

Guscharkasch: Ist so viel / als nham vnd schmehung / raub vnd verachtung / entwendung des Guts / vnd verhinderung der Ehren / oder abbruch guts vnd Ehren / wie dann jetzt der brauch ist / wann man einen seines Guts felschlich entsetzn wil / so leugt man viel von jhm / welches Gott zu seiner zeit rechnen wird. Dann nicht allein die beraubung der *Helenæ* / Sondern des *Ænei* verechtliche lügen vnd schmachwort / die er wider die Botschafft der Griechen (als sie *Helenam* vnd das mit jhr beraubte Gut begerten) gethon hat / Das hat *Troia* zerstöhret.

غغابنلو ۞

Ghaneu: *Id est, quando homo videtur loqui per nares*, Wann einen bedünckt ein Mensch rede durch die Nasen / also das er nüßlet oder holl redet.

ГРОМГАДТДѠС:

Gromgadtdos: Ist Moscouitisch / vnd bedeutet Donner / Hagel vnd Regen in einem wort / Als wann ein Deudscher spreche / *Rusarem*, das sind drey Wasser in Schweitzerland / Nemlich die Reuß so aus dem Zürichsee fleust / Vnd die *Ema* / so für Lucern / vnd dann die *Ara* / so für Bern laufft. Also heist *Grom* Donner / *Gradt* heist Hagel / vnd *Dos* heist Regen auff Reussisch.

ГАРАБ:

Garab: *Id est fistula in angulis oculorum domesticis*, Die Fistel in den inwendigen Augenwinckeln.

ГЛѸХДІХЄ:

Gluchdixe: Ist Tzeriuanisch / *sunt Res præter naturam*, Vber natürliche ding / die der Natur zu wider / *Affectus præter naturam. Vide Galen. lib. 2. Therap. method.*

جاوقيلان ۞

Gaukileb: *Id est vrina canis*, Hundtsharn / ein sonderliches Wasser also genant.

جلالم ابني ۞

Gelemabni: *Id est mel Rosaceum*, Rosen honig / Rosensafft / Rosen latwerg.

Ende der Wörtter / so sich auff ein G beginnen.

Anfang der Wörter / so sich mit einem H anfahen.

خاربا ۞

Harbe: *Id est Huhube*, Ist ein Arabischs wort / Ist ein geschlecht der Kautzen / oder ein grosse Eulen / die man wegen jhres geschreyes *Huhu*, *Huru* nennet / Ein zimlicher grosser / vngestalter vnd heßlicher Vogel / sonst *Bubo* vnd ein grosse Nachteuhl genant. *Aristot. Plin.* vnd *Auicenna* gedencken dessen / wie auch *Leuit.* 11. vnd beim *Albert. Mag.* daruon steht.

: ҂ЕЭNЬ҂ЕЭ

Hanihah: Ist ein sehr alt Chaldaeisch vnd Cabalistischs wort / lang vor *Esra* mit den ersten Hebraischen *Literen* geschrieben / mit welchen die vngleicheit des verstandes

standes der Wörtter bedeutet worden sind. Welcher dieses drey literisch wort / vnter dem einen *Hiric* vnd zweyen *Patha* verstehet / der verstehet auch die drey / an Buchstaben vngleichen wörtter / Als do seind

Nomen æquiuocum	הַשּׁוּהַת	שֵׁם	das ist	Ein auff zween weg gleich lautends wort.
Nomen vniuocum	נִרְדַּת			Ein einigs wort.
Nomen Analogicum	הַמְסוּפָק			Ein erklerlichs / außdrückelichs wort.

Welcher nun diese drey wort recht verstehet / der verstehet auch die wort Johannis am 6. Do er aus dem Munde Christi sagt:

Caro mea est cibus, & sanguis meus verè est potus.

שַׁקְיוּתָא נֶצָה מָזוֹן חֲשַׁר

Er verstehet auch die wort des Propheten *Malachiæ Cap. 1.* do er sagt: Darmit / das jhr opffert auff meinen Altar vnrein Brot. So sprechet jhr / wormit opffern wir dir vnreines. Darmit / das jhr saget / des HErrn Tisch ist verracht. Item darmit / das jhr sagt / des HErrn Tisch ist vnheilig / ꝛc.

Er verstehet auch die wort von der erhöhung / oder erhebung der Menschlichen natur in Christo / Von deren *Petrus, Paulus, Gregorius, Basilius* vnd andere viel schreiben.

ﻫﻠﺎﻟﺘﻴﻦ ﻫ

Haltit: Ist Arabisch / wie *Auicenna lib. 2. Tract. 2. Cap. 53.* bezeugt / vnd heist *Assa* / dann deren zweyerley sind / Eins das wol reucht / das ander das vbel stinckt / *dulce & fætidum*, Daruon in meinem *Herbario* weitter.

Es haltens auch etliche für Menschliche Reden / die eins theils gut / anders theils schedlich sind / Als do ein ehrlich Man dem andern guts redet / Oder wie *Simei* dem König Dauid vmb vnschuldt böses redet / Doch was *Simei* ehrlicher / dann jetzt die Ehrendiebe / die bey der Nacht verreterischer schölmischer weis *Pasquillen* schchmieden vnd anschlahen / die nicht so ehrlich sind / das sie jhre Nahmen darin zeichnen dorffen / do doch *Simei* bey hellem tag den Dauid mit Steinen warff. *Ioseph. antiq. lib. 7. Cap. 8.*

ﺧﺎﺭﺑﺎ ﻫ

Harbe: *Est animal quadrupe, quod Plinius appellat Chamæleontem.* Ist ein vierfüssigs Thier / welches *Plinius* ein *Chamæleonten* nennet.

ﻫﺎﻟﻰ ∴

Heali: *Secundum Sirasim idem est, quod Butyrum dissolutum super ignem, quod butyrum sit recens & acceptum ex butyro crudo nouo, tale enim super ignem dissolutum tendit ad albedinem. Sed author Samarcandi in tractatu suo de Cibarijs dicit, quod brodium carnium cum aceto quod dicitur Sechbagi, vel almosus, denominatur Heali.* Ist nach meinung *Sirasis* geschmeltzte Butter / welcher Butter frisch ist vnd von frischer roher Buttermilch genommen / Denn weñ solche vber dem Feuer zerlassen / beginnet sie weißlecht zu werden. Aber der *Author Samarcandi* sagt / in seinem *Tractat* / von den Speysen / das dieses wort ein Fleischbrühe mit Essig / welches man auch *Sechbagi* nennet / aber sonst *almosus Heali* genent werde.

ﻫﻠﺎﻟﻤﺮ ﻫ

Heam: *Apud Arabes est passio animæ permixta ex spe & timore, sicut quando aliquis timet aliquod damnum futurum, cum spe tamen aliqua quod illud possit amoueri.* Ist bey den Arabischen ein schmertzen der Seelen / mit Hoffnung vnd Forcht vermischt / Als wann sich einer eines künfftigen Vnglücks befahret / doch mit einer Hoffnung / das es könne abgewendet werden.

ﺧﺎﻟﻤﺎﻥ ﻫ

Helaman: *Est cibarium factum ex brodio carnis & aceto, vel acresta & similibus speciebus, sicut gelatina apud Italos.* Ist eine speis die do gemacht ist von fetter Fleischsuppen vnd von Essig vnd dergleichen Specereyen / wie bey den Italienern ein Gallradt oder Sültz.

هاجالي ۞

Heceli: *Id est liquefactio*, Ein weichmachung / ein schmeltzung / zerlassung.

خاريد ۞

Heric: *dicuntur res acutæ*, Scharffe / spitzige ding / wie Nadlen / wird derhalben billich ein Radirstefft / welche die Wapensteinschneider zum Ferben / die Etzer aber zu den Schrifften / Bildern / Landtschafften vnd andern dingen / die sie auff Kupffer / Silber / oder Eysen etzen wollen / brauchen.

هيارامي ۞

Hiarem: *Argentum viuum*, Queckſilber / das sehr wol durch ein Böckin Leder geleutert vnd gereiniget / vnd durch Kleyen gepurgirt ist.

خينامي ۞

Hinnam: Ein Leimengeschirr / oder Kanne / die nicht verglasurt / aber doch wol gebrendt vnd zum Feuwer vnd Wasser halten gerichtet ist.

ΗΛΙΜΑΥΖΔ:

Hlimaijzd: Ist Schlauonisch geredt / vnd bedeutet ein Schnecken / sonst *Limax* genant. Besih *Paracelsum* in seinen Büchlein der entschüldigung / er wird *Meg menteny* auff Vngerisch (welches doch alt Scyllisch ist) genant.

خومايين ۞

Humain: *Est nomen Medici, quem Latini appellant Ioannitium*, Ist ein Nahme eines Artzetzs / den die Lateinischen *Ioannitium* / die Griechen ἰατρός nennen.

موانا:

Hozæ: Ist Türckisch / vnd ist ein Orden / welchen der Türckische Keyser *Baiazet* an stat des Morder ordens der *Deruißier* / etliche wollen *Dorlachier* (welchen er außgereutet) gestifftet hat. Besih *Marlinum Barletium Scrodensem in Histor. Scanderbeg.*

خوراباغغي ۞

Hudebegi: *Est Cibus, qui fit de nucibus*, Ein Speis von Nüssen gemacht.

ΧΟΡΔΑ:

Horda: Ist Reussisch / auch wol Tartarisch / Bedeutet ein Legion oder Rott Kriegßleut / ein hauffen / ein versamlung. Bisih Herrn Sigismunden Freyherrn von Herberstein / in seiner Moscouitischen Historien / *Folio* 98.

Ende der Wörtter / so das H zum ersten Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich auff ein I beginnen.

ياكون ۞

Iacut: *Apud Arabes est nomen commune ad Rubinum, Sapphyrum & Hyacinthum citrinum, tamen Iacut absolutè prolatum significat Rubinum.* Ist bey den Arabischen ein gemein wort / das auff ein Rubin / auff ein Saphyr vnd ein roten Hyacinthen mag gedeutet werden / Doch *Iacut* volkomlich geredt / bedeutet ein Rubin / Sonderlich aber werden die darmit gemeint / welche in *Pegu* wachsen / Doch wirdt zum wort *Iacut* auch das Landt *Pegu* gesatzt / Als *Iacupegu.*

ياڤوخ ۞

Iafuch: *Id est, Synciput.* Das förder theil des Haupts / auff Griechisch βρέγμα genant.

ياهارين ۞

Iaharith: *Id est interior pars labiorum*, Das jnnertheil der Lefftzen / oder Lippen.

يوالمي ۞

Iulem: *Id est dolorem efficit*, Es bringt schmertzen / es thut wehe / oder macht *symptomata.*

Imidebar,

إمرإبرازار:

Imidebar: *Iaremurchij*, Bedeutet ein Einsiedel / wie *Banus* bey den Jüden / *Anthonius* bey den ersten (aber Bruder Claus vom Unterwalden bey den letsten) Christen gewesen sind. Ich halte das es von dem Hebraischen wort מִדְבָּר *Midibar*, welches ein Wüeste heist / herkomme / oder seinen vrsprung habe.

يلجوإبس

Iagueris: *Id est Electuaria stomacho conuenientia, quæ fiunt de Cydonijs, vel de pomis, vel de prunis, nihil amaritudinis habentia, boni saporis, siue solutiua sint, siue non.* Sind Electuarien / so zum Magen dienstlichen sein / welche zubereitet werden / von Quitten / oder Apffeln / oder von Pflaumen / die da nichts bitters haben / vnd eines guten geschmacks sind / Sie lösen nun auff oder nicht.

يبنرابلجي

Indebegi: *Cibus, qui fit de nucibus paruæ plantæ, super quas pinguedo araneæ assata defluens funditur, quibus quandoq; herbis coctæ admiscentur.* Ist eine Speyse / welche von Nüssen / eines kleinen Erdtgewechß zubereitet wird / Vber welche die Fettigkeit der Erdspinnen (so sie gebraten abfliessendt oder trieffendt gegossen wirdt / vnter welche auch offt gekochte Kreutter vermischet werden.

يبنيبنلكسبدا

Ininoctica: *Id est, dormire facientia*, Seindt ding die da schlaffend machen / Als Nagsahmen / Till / *Opium* vnd *Mandragora*.

∴ لدوٗ

Ioldath: *Est genetrix*, Ein Ernehrerin / ein Erzieherin / die durch jhre Brüste vnd wartung etwas Lebendiges ernehret.

يبنرسي

Itrim: *Id est Saturnus, etiam plumbum*, Bley das gekörnt / oder *granulirt* ist / welches mit Saltz am kleinesten / durch ein Besem gröber vnd in vmbgerürt Wasser am aller gröbsten gekörnt wird.

ԵՐԱՆԻԿ *vel* ԵՐԱՆԻ:

Ierani oder Erani: *Est vocabulum Armenicum, & significat Beatos*, Seind die so selig sind / wie die so Christus Matth. am 5. selig geschetzt hat / Do er

ՄԱՏԹԷՈՍԻ. Ե. sagt:

ԵՐԱՆԻ ԱՒԼ ՔԱՒԱՒՑ ՀՈԳՒՈՅ, ՈՐ ՆՈՑԱ Է ԱՐՔԱՅՈՒԹԱՒՆ ԵՐԿՆԻՑ. ԵՐԱՆԻ ՍՊԱՒՈՂԱՑ, ՈՐ ՆՈՔԱ ԱՂՔԱՏԵՑԱՑԻՆ. ԵՐԱՆԻ ՀԵԶՈՂ, ՈՐ ՆՈՔԱ ԺԱՌԱՆԱՊԵՏԱՑԵՆ ՂԵՐԿԻՐ. ԵՐԱՆԻ ՈՐ ՔԱՒԼ ՀԵԱՒ Լ ԳԱՐԱՒՈՒՄԵՆ ԱՐՔՈՐՈՒԹԵՆԵ, ՈՐ ՆՈՔԱ ՅԱՂԵՑԱՑԻՆ. ԵՐԱՆԻ ՈՂՈՐՄԱԾՈՑՑ, ՈՐ ՆՈՔԱ ՈՂՈՐՄՈՒԹԱՒՆ ՂԱՑՑԵՆ. ԵՐԱՆԻ ԱՅՆՈՑԻՆ ՈՐ ՍՈՒՐԲ ԵՆ ՍՐՏՈՒՔ, ՈՐ ՆՈՔԱ ՂԱՑ ՄԵՏՑԵՆ. ԵՐԱՆԻ ՀԱՒՂԱԼ ԱՐԱՐՈՑՑ, ՈՐ ՆՈՔԱ ՊՊԴՔ ԱՅ ԿՈՉԵՑԻՆ. ԵՐԱՆԻ ՈՐ ՀԱԼԱԾԵԱԼ ՀՂԵՒ ՂԱՑ ԱՐՔԱՐՈՒԹԵ, ՈՐ ՆՈՑԱ Է ԱՐՔԱՅՈՒՈՑԱՅ ԵՐԿՆԻՑ. ԵՐԱՆԻ Է ՁԵՌՅՈՐԾԱԼ ՄԱՒՍՈՒՂԵՒ ՈՂՁԵԼ, Ե ՀԱԼԱՑՅՂԵՒ, Ե ՄԱՒՂԵՒ ՂԱԲՒՆ ՀԱՐ ՂՁԵՂ ՀՈՊՒՍ ՂՈՒ ՒՄ, ՂՆԱՑԱՂԷՔ, Ե ՈՒՐԱԽՈՒԹԻՒՔ, ՈՐ ՂԱՐՁՔ ՁԵՌ ԲԱԼ ՈՒՂԵՒ ՅԵՐԿՆԻՆ.

يبسوبيلجي

Isfidbegi: *Id est pullorum cibus, qui dicitur Tafeta*. Der Jungen Thiere speyse / welche *Tafeta* genandt wird.

ﻳﺴﺘﻠﺠﺎﻥ ﻭ

Istagar: *Est salsa ex Amygdalis, sale & aqua,* Ist ein Sültze von Mandelkern/ Saltz vnd Wasser.

ƵOЧLѠLЧ:

Iubelet: *Est nomen Persicum, significat Saccharum, cum aqua rosacea. Et Arabes expositores per Iuleb absolutè non intelligunt, nisi Saccharum cum aqua Rosacea dissolutum & bullitum in modum Syrupi.* Ist ein hinderſich geſchrieben alt Perſiſchs wort/ welches Zucker mit Roſenwaſſer vermiſcht/ bedeutet/ Wie dann auch die Arabiſchen Dolmetſcher/ nichts anders/ durch das wörtlein *Iuleb*/ dann Zucker mit Roſenwaſſer zerlaſſen/ (das in geſtalt eines Syrups gekocht) verſtehen.

ϴ ⊀ ᒥ ᚷ ᔑ ᓄ ᔓ ᒣ.

Iubanaph: Iſt alt Tartariſch/ iſt ein *Promontorium* oder Vorgebirg/ das weit ins Meer hinein gehet/ Wie die heilig Naſen in Moſcouiten/ das Gebirg *Malea* in *Græcia*/ oder *Caput pone Spei* in *Africa* ſind.

IГƟNƧTXѠƐѪOΛƳГГK:

Igunſtioeſclirk: Diß iſt Reuſſiſch/ oder Moſcouitiſch/ vnd bedeutet ein geſtrengen notfeſten Man/ der ein beſtendigs/ auffrichtigs/ vnerſchrockens Gemüt. Wie *Eleazaris* der Prieſter (von dem *Ioſephus* im Buch von Meiſterſchafft der Vernunfft am 6. Capittel ſchreibt) Item wie *Anaxarchus*/ der in einem Mörſer geſtoſſen ward/ gehabt hat/ wie *Plutarchus* meldet/ Oder wie *Mucius Scœuola*/ mit einem (von dem *Liuius* ſchreibt) herrlichem beſtendigem Gemüt begabt war.

Ende der Wörter/ ſo ſich auff ein J beginnen.

Anfang der Wörter/ ſo ein K zum erſten Buchſtab haben.

ﻗﺎﻛﺎﺳﻴﻢ ﻭ

Kakaſim: *Est locus post partem supremam nasi,* Iſt der nechſte ort nach dem oberſten theil der Naſen.

KELVCH.

Keluch: Iſt Wendiſch/ oder Henetiſch/ *Keluch* iſt Vngeriſch/ *Kalich* Behaniſch/ Bedeutet *Calicem*, ein Kelch/ Wie dann diß in den worten der einſatzung des heiligen Sacraments/ 1. *Corinth.* 10. Item bey *Matth.* 20. *Marc.* 10. *Luc.* 22. ſtehet. Was aber der vnterſcheidt vnd verſtandt deſſelbigen Kelchs/ ſo wol des darzu *Conſecrirten* Brots/ (Do etliche das ſich die gantze *Subſtantz* des Brots *tranſmutire*, vñ in den ſichtigen greiffelichen Leib Chriſti ſich verkehre. Andere aber/ das in/ vnd mit/ oder vnter dem Brot vnſichtiger/ vnbegreiffelicher weis der Leib Criſti ſeye. Vnd die dritten/ das weder vor/ noch nach der *Conſecration*/ nichts von dem Leib Chriſti/ weder in/ noch mit/ oder vnter dem Brot/ Sondern das es nur allein ein zeichen des Sterbens/ vnd Siegel des Puncts zwiſchen Chriſto vnd dem Menſchen gemacht/ ſey) Das werden dieſe dreyerley an glauben verſcheidner leute/ der tagen eins/ wol zuvergleichen wiſſen. Wir aber haben die wort der Einſatzung (damit von jeder ſprach etwas hierin ſey) Wendiſch hieher ſetzen wollen.

Tha Pyta ſtuka ma weſſebe/ the Schlowa wottogo Sacramenta iogo Wolthara/ kuttare nahm wopiſſin the ſchwyte Euangeliſti/ Matheus/ Marcus/ Lucas/ a ſchwyty Paulus. Te ſeyu tak.

Naſſ Knüſſ Jeſus Kryſtus/ wethey Nozy/ ak wohn bÿ pſeraſſon/ weſſe wohn then Kleb/ ſyckowaſſo ſe/ lamaſſo yen/ a da gym ten/ a ſaſſo/ weſſinuſſo tham a gyſſo ſchitzy/ tho io moyo Szylo/ kenoſſ ſawaſſ dahno buſſo/ zhnÿſſo tho kmoyomu ſpomenaynu.

Thete rounoſzy puthey Wetzery/ weſſe wohn tek'e then Keluch/ ſyckowaſſo ſe/ a da gym then/ a ſaſſo/ weſſmyſſo tham/ a pÿſſo ſchitzy ſtogo/ tho to then Keluch tog nowego Teſtamenta abo wudawana/ wemotey Kſſuruſ/ kuttara ſawaſſ pſelata buſſo kwodawanu waſſych Grychou/ tak zyſto/ ack wÿ ſtogopiſſ buſſeſſo/ tho zynÿſſo kmoyomu ſpomenaynu.

Karabitus,

ق ارابيتوس

Karabitus: *Est Apostema capitis calidum, & est Birsen.* Ist ein hitzig Hauptgeschwer/ sonst *Birsen* genant. Etliche wollen es sol des Viehshirn wütigkeit sein/ wie dem jungen Rindvieh solchs offt widerfahrt. Ich halt aber es seyen die *phantasmata* oder torheiten/ welche man mit einem guten Bengel dem *Patienten* vertreiben kan. Es heist sonst gut Deudsch/ Einem Narren den Trippel bohren/ oder mit vngebranter Eschen das Maul zerreiben.

ق ارمانا

Karmene: *Genus animalis, quod dubitat Auicenna, an sit Basiliscus.* Ist eine art eines sehr schedlichen/ gifftigen Thiers/ Vnd stellt es *Auicenna* in zweiffel/ ob es ein Basilisc/ oder sonst ein ander Thier sey. Weil er aber sagt/ es sey sehr schedlich vnd gifftig/ so wird es ohne zweiffel ein Basilisc sein/ Dann mir die zeit meines Lebens nirgent von grösser schaden beschehen/ auch von niemand mehr falschs giffts/ vber mich außgegossen worden ist/ dann allein von den Baselischen.

ق اربا

Karbe: *Est animal venenosum, faciens oua, quæ venenosa sunt.* Ist auch ein sehr vergifftet Thier/ welches auch vergiffte Eyer legt.

كيمواامراصتار :

Khiamastir: Ist ein Fützeler/ ein Windlenwascher/ ein loser Hanrey/ ein *Bonifacius*, der seinem Weibe vnterthenig vnd wissentlich jhrer Schanddeckmantel ist. Besih *Paracels.* in dem Weiberrath/ am 9. Capit. Sind sonst an des Türckischen Keysers Hoff/ diese/ welche außkehren/ waschen/ vnd andere Weiber arbeit thun.

ق ارس

Kers: *Id est stomachus & intestina animalium quadrupedum & auium*, Das ist der Magen vnd das Ingeweidt vierfüssiger Thier vnd Vogel.

ق اف

Kef: *Est manus, quæ continet pectinen & digitos, & huiusmodi pars est communis ad partem domesticam & syluestrem palmæ, seu manus.* Ist eine Handt/ die strehle vnd Finger hat/ Vnd ist dergleichen theil gemein mit dem innerstem vnd eusserstem theil einer flachen Handt/ so wol als einer schlechten Handt.

ق اسانجع ق ابانق اسانانتض

Kesengi & kebenkesenetz: *Sunt genera tuberum*, sind arten der Geschwer. Es hat *Babarius* der Cyprier gemeinet/ es sey das erste der *Glandulen* oder Halßgeschwür Ἀντιάδες oder *Antiades*, Das ander aber sey παρίσθμια, von denen *Galenus sect. 3. apharis. Comment. 26.* vnd *lib. 3. de symptomat. caus. Cap. 11.* meldung thut.

ق اروسوا

Kedusul: *Est genus serpentis*, Ist eine art einer Schlangen/ vnd sollen in der Insel *Epidauro* gefunden werden/ deren die Römer in zeit der Pestilentz/ *Anno vrbis 462* eine/ mit grossen Pomp vnd pracht/ auff einem darzu wol gestaffirtem Schiff/ in der Ehr des Heilgots *Æsculapij*/ eingeführt haben/ vnd darmit dem Sterbendt (wie sie glaubten) ein ende gemacht. *Vide Valer. Max. lib. 1. Cap. 6.*

KAYKLIRZ.

Kayklirz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Ioculator*, ein Gauckeler/ Wie die Seihlflieger/ Löcher in die stirnen bohrer/ Ballenwerffer/ vnd dergleichen Landfahrer.

ق ياقان

Keiken: *Est gumma horribilis saporis, & secundum aliquos est Sandaracha.* Ist ein Hartz eines greulichen geschmacks/ Aber nach etlicher meinung ist es Bergroth. Ich halte das es Reüschgehl oder roter Schwefel sey/ darmit die alt Neglerin in Tyrol Goldt gemachet/ Ja ha ha hach.

ϟ.ϐϾϢϮϢϮϬϷϞϮϐ :

*K*fohamagphſaff: Iſt Perſiſch fürſich geſchrieben/Bedeutet ein vergeſſens(oder verlorens/aus dem gebrauch gelaſſens)vnd doch noch ſichtigs ding/Wie in *Phœnicia* bey der Gewild Inſel nebend dem Vorgebirg *Palæſtinæ* in *Arabia Petrea* ein Tempel iſt/ daran Buchſtaben/die niemand leſen kan/ geſchrieben/ in Stein gehauwen ſindt. Oder wie die alte kunſt Stein zugieſſen/wie man dann ſolcher Seulen zu Nenlz zwo/ vnd zu Rom viel findet. Item wie das Vergipſen nach altem Carthaginenſiſchem vnd Römiſchem gebrauch/Wie man das zu Augſt bey Reinfelden vnd Lichtſtal noch findet/welche kunſt gar aus dem gebrauch kommen/ aber doch noch für Augen ſind.

ϞϢϢϜϜϢϢϢϢϷ :

*K*ambutar: *Eſt* ἑκατόμϐη. In *Phœnicien* hielt man alle fünff Jahr ein Feuwerfeſt/ darauff zogen die Vmbwohner mit feiſten Camelen/Das Opffer hies ἑκατόμϐη, Wann ſie wider heim zogen/furten ſie Waſſer mit jhnen heim/für alle Kranckheiten. Was ſchier als wann wir ein Faßnacht Feuwer/oder ein Johannes Feuwer machen vnd das Weihwaſſer am Oſterabendt holen.

ϞϢϷϠϢϜϜϞϢϢϠϷϢ :

*K*orſayhhaſcha: Iſt ein ſauwer verſaltzen Waſſer/wie vmb *Arſinoe* die Stadt/ (welche am geſtadt des Arabiſchen Meers ligt) deſſen mancherley/ aus harten Felſen ſpringt/ſonderlich aber zwiſchen *Arſinoe* vnd den *Troglodytern*/ Alſo auch zu Hall in Schwaben/in Sachſſen/in Tyrol vnd andern örttern mehr/ aus der Erden quillet.

כלה

*K*alah: *Finem conſumauit, finiuit, perfecit, ceſſauit*, Iſt ein Ende/ ein Auffhörung/ ein volbringung/ſonſt πλϴ, Aber *Kalah* heiſt ſonſt ein Vogel/ den die Arabier *Kriksla* nennen. Er wohnet auch auff dem Meer vnd dorumb/ werden auch *Meleagrides* genandt/deren ſind in *Arabia* in dem See *Aphrodites* (welchen niemand ſchiffen kan) auch ſehr viel/ Dann in dieſem See ligt ein Inſel/ ſonſt ohn alle frucht/ allein iſt ſie gar voller *Meleagriden*. Doſelbſt iſt auch ein grüner Bergk/der blendet die Leute/ ſo jhn lang anſehen.

ϟϷϷϷϜϞ

*K*adhem: *Id eſt Lex*, ein Geſätz/ein Gebott/oder Vorbott/ Wie *Macarius* ein Geſetz gab/in *Lesbo*/ Das er den Leuwen nennet/derhalben vnd damit zubeweiſen/ die ſtercke des Geſetzes. Jetzt helt man ſo viel auff den Geſetzen/das ein jede Mücke/oder ein einziger nediger Windt ein Geſätz vmbſtoſſen kan.

ϞϞΠϮϞϞϘ :

*K*apxar: Iſt Tzeruianiſch/iſt ein falſcher Zeug/ ein Lügener/ ein Verreter/ Wie *Hazoſchar* der Pfeiffer was/der gab falſche zeugnuß wieder *Tenum*/ Derhalben hernach kein Pfeiffer/in den Tempel *Tenum* kommen dorfft. Wann jetzt falſche Verreter vnd Zeugen nicht in die Kirchen gehen ſolten/ würden offt die Prediger wenig Zuhörer haben.

ϟϤϜϖϮϤϜϷ

*K*arhior: Iſt Samaritaniſch/iſt ein genöte/gezwungne/ Wie *Æthra* vnd *Gymene*/die zwo *Baſen Menelai*/ die *Paris* mit *Helena* von *Sparta* hinweg führt/ vnd richtet darnach an/das der Sydonier König (ſein Wirt/der jhm guts gethon)ermordet wird.

ϞϞϠϴϢϴϘ :

*K*adthothphi: Iſt Gorgianiſch/oder Jacobitaniſch/Bedeutet ein gute zuuerſicht/ein Troſt/ein Hoffnung etwar auff/ Wie *Philoctetus* zu des *Vulcani* Pfaffen hette/ Daß in der Inſel *Lemno* wohneten dieſelbigen Prieſter des *Vulcani*/welche die Schlangenbiß heylen kondten/ Derhalb/ als den *Philoctetum* ein Schlange/bey dem Opffer *Apollinis* gebiſſen/ er aus guter hoffnung vmb hülff dohin geſchickt/ Die Schlange aber/iſt vom *Vlyſſe* ertödtet worden.

Item

Item wie *Agbarus* der Landtvogt zu *Edessa* zu *Christo*/ vnd der *Leproß* zu dem Propheten *Elisæo* jeglicher ein Hoffnung seiner Gesuntheit gehabt hat.

:ךדקוחלק

Kulitheb: Ist *Ægyptisch*/ ist ein vnuersehene/ zufellige/ wunderliche Gottes Fürsehung/ Wie etwan sich begeben/ do *Vlysses, Menelaus* vnd *Calchas* die Tochter *Agamemnonis Iphigeniam*, in dem Than bey *Auli* (auff dem Herzug für *Troia*) wegen *Agamemnonis* vbelthat/ wieder die Göttin *Dianam* opffern wolten/ Wurde jhnen ein Hundt darfür dargestelt/ vnd die Jungfrauw beym Leben erhalten.

Item wie Abraham ein Ziegenbock/ als er seinen Sohn opffern wolte/ erschein/ Oder wie das Feuwer/ vnuersehens das Opffer des Propheten anzündet/ vnd der *Baals* PfaffenFeuwer erlöschen thet.

:חפכ

Kahah: Ist ein Lügener/ der ein nicht allein betreugt/ Sondern auch darzu verleugt/ jhme sein Ehr abstilt/ Wie etwan *Antimachus* thet/ der redet den Griechen/ die vnschüldiglich beleidiget waren/ erst darzu viel schmachredt nach/ Vnd schalte sie zu dem das sie betrogen vnd beschissen waren. Es sind dieser zeit noch viel *Antimachi* vorhanden/ Sonst helt das wort כֵּהָה Tunckelheit/ vngestümigkeit/ כֶּהָה aber/ oder קֶמֶשׁ bedeutet Runtzlet/ Aus welchem das כֵּהָה als ein *adiectiuum* herkompt.

ﻗﺎﻳﻤﺮﺍﺗﻲ

Keimati: *Est Medicina ſicca pro pueris*, Ist eine trockne Artzney für die Kinder.

:קלקלחלק

Kilellasch: *Est maledictio*, ein verfluchung/ Wie *Bileas* das Volck Gottes/ aus geheiß *Balacks*. Item wie *Onias* den *Aristobulum*/ aus befehlich der neidigen Jüden hat verfluchen sollen. Oder wie mich meine neidigen Feind (Ja wann sie kondten) gerne verfluchen wolten.

ﻗﺎﺩﻳﻒ

Kenif: *Sunt dies Caniculares*, αἱ ἀμφὶ τὸν σείριον ἡμέραι, also sind die Hundts tage genant.

ﻗﺎﺭﺳﺪﺍﻟﺦ

Kersalzach: Ist ein Gespenst/ Nachtgesicht/ Wie dem *Pisistrato* der Athenienser Tyranne eins für kam. Item wie der Picten König eins im schlaff zugestelt/ Oder wie dem *Erasmo* Buchwalter zu Basel eins ins haus zum Eichörnlein gegaucket ward.

ﻗﺎﺭﺳﺪﺍﻣﻮﺱ

Kersemus: *Est ægritudo, quæ est magnitudo virgæ præter naturam, & dicitur etiam Kersemus ægritudo, quæ quodlibet aliud membrum præter naturam excrescit.* Ist ein Kranckheit/ welches da ist ein vbernatürliche grösse des Menlichen Gliedes/ Vnd wird auch *Kersemus* genandt/ so es vbernatürlicher weis/ grösser dann ein jedes anders Gliedt wechset. Die Weiber hinder *Calicut*/ haben ein Kraut/ darmit machen sie solche glieder/ so vbermessig geschwullen/ das die den 20. theil grösser/ dann der gemeine brauch ist/ werden.

ﻗﺎﺭﻣﺎﻥ

Kermet: *Est pondus 6. Karat.* Ein Gewicht von vj. Karaten/ darbey man die Diemanten wigt.

:קרמולחלק

Kercules: Ist Armenisch/ *Id est locusta magni corporis, non habens alas*, Ein groß-leibiger Heuwschreck/ der keine Flügel hat. Ich halte das es ein Holtzwurm/ der gar groß vnd Feist vnd in den alten Daunenstöcken wohnhafftig ist/ sein werde.

ﻗﺎﺭﺳﺪﺍﺗﻲ

Kersenati: *Id est, aranea vel hectuna propter ſui paruitatem*, Ein Spinnewebe/ heist also wegen seiner reine des Fadems.

فارشر الخ :

Kerschalich: Ist Türckisch / vnd ist ein erwegung / ein bedenckung / vorbetrachtung eines dinges / Als wie *Horatius* meldet / do er sagt: Ich habe meine Achsseln vorhin zu rath genommen / damit ich erkündigte was sie ertragen möchten.

فامر ايا :

Kemini: *Id est vas vitreum in modum phialæ, habens orificium strictum.* Ist ein glesern Faß / in gestalt eines Kredentzgeschirrs / das ein engs Mundloch hat. Ich halte es sey ein Violglaß / vnd heisse also / wegen des langen Halses.

قاتامان ۞

Ketemon: *Est ægritudo oculi & est quasi nubes*, Ein kranckheit der Augen / einer Wolcken sich gleichendt. Möchte vielleicht πόωσις καὶ ὑπόπυος sein / welches etliche *Saniem* vnd *Siphac* nennen.

قين ۞

Kir: *Est sordities, adhærens parietibus alueorum apium, alij dicunt, quòd sit insula similis pici scaturienti à terra, sicut fons in parietibus Niniue & Babyloniæ.* Ist der vnflat / so an den Bienkörben hangt / Etliche sagen / es sey ein stinckende *materi* / gleich dem Bech / das aus der Erden fleust / wie der Brunn an der gegendt *Niniue* oder viel mehr *Babylon*.

قيسن ۞

Kist, seu Kust: *Est pondus vnc. 20. secundum alios vero est pondus lib. 4. Vide in quinto Canone Cap. de ponderibus Auicen.* Ist ein Gewicht / das 20. Vntzen helt. Nach etlicher anderer meinung aber / ist es ein gewicht von 4. lb. Besih den *Auicennam* im 5. *Canone* oder in der fünfften Regel / im Capittel von den Gewichten.

قينا ۞

Kina: *Id est Pix*, Ist Baumbech / das aus Dannen vnd Fiechtenholtz gebrent wirdt / Wie dessen in Reussen / Polen vnd Marck / viel gemacht wird / Heist sonst *Pix*, Bech.

فارسلا :

KL. Id est, Kalendæ, wie man das bey den alten *Antiquiteten* vieler örter findet / Als sonderlich zu *Tergestum* oder Triest / aneiner alten Mauwren / bey dem Gedechtnuß *Lentuli* / Vnd wird sonst beym *Paracelso lib. de par. hu. Corp. Cap. 12.* für *Kers letehe* verstanden / oder gebraucht. Ist sonst Arabisch / vnd bedeutet bey jhne ein zehe / schleimige / vnd stinckende feuchte des Magens / Ingeweids vnd der Gebehrmutter / Dann قارس *est stomachus, vel intestina animalium quadrupedum vel auium. Letehe* / ist so viel geredt / als *humidæ viscosæ, seu mali odoris. Vide Auicenn.*

Ende der Wörtter mit K.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem L beginnen.

الراد ۞

Ladac: Etliche wollen es sey ein *confectio ex Moscho, gariophyllis & similibus, qua liniunt se mulieres.* Ist ein *Confect* von *Bisam* / Negelen / vnd dergleichen / domit die Weiber sich schmincken. Ich halte aber es sey Bleyweiß mit Rosenwasser vnd Eyerklar vermischt. Besih *Paracels. in Thesaur. Philosophiæ, lib. 4. Cap. 18.*

[illegible] :

Lahurij: Ist Queckſilber mit Schwefel vermischt / welches man auch (so fern es *sublimirt* wird) Zinober nennen thut. Besih *Efferarium Monach. lib. de lapide Philoso.*

لالالاف :

Lallec: *Est res, quæ diu masticatur*, Ist ein ding / das seiner zehe halb / lang gekeuwet wird.

Lagazah.

:ﻉﺪﺨﺪﺠﺪﻉ

Lagazah: Jst alt Ægyptisch/ vnd ist so viel geredt/ als ein ding/ das viel formen/ aber nur ein gestalt hat/ Wie der *Camæleon*/ der hat wol nur ein gestalt/ aber mancherley farben. Wie Gott der Allmechtige/ der erschein dem Abraham/ als ein Mensch/ Dem Mose wie ein Feuwer/ Jn der Tauffe Christi/ mit der Redt/ vnd in gestalt der Tauben.

ﻉﺪﺍﻟﻪﺍﻟﺍﺱ

Latahales: *Sunt Epithemata ex rebus bene redolentibus, sicut aqua myrthi, Sandali, Camphoræ & similia.* Seind eusserliche Artzneyen/ von wolriechenden Kreutern/ wie Myrtenwasser/ Sandel/ Kampferwasser/ vnd dergleichen.

ﻉﺪﺍﻟﻡﺍﺱ

Lamos: *Id est Sulphur*, Schwefel/ der aus Kiß *per descens.* gedistillirt wirdt/ Wie ich in Tyrol dessen viel gemacht.

ﻉﺪﺍﻟﺱﻡﺍﺭ :

Lasmar: Jst ein Schwefel/ der aus Wassern gesotten/ Wie zu Baden im Ergeuw/ in Schotlandt aus eim See/ vnd in Jßlandt. Besih *Io. Aurel. Augurell. Chrysop.*

ﻉﺪﺍﻟﻡﺍﺥﺭ

Ladzar: *Id est Salarmoniacus*, der aus *Armenia* gebracht vnd doselbst gewachsen ist. *Gulielm. Gratarolum lib. de perfect. magisterio. ex Aristo.*

ﻉﺪﺍﺏﻡ

Labach: *Id est, Sal commune*, Gemein Saltz. Besich *Practic. Magist. Odomari ad discip.* Jtem *lib. perfect. Salus communis Adophereij.*

ﻉﺪﺍﻟﺱﺩﺍﻥ

Laason: *Id est Stannum*, Zin. *Vide Rosarium Philos. Arnold. de Vill. Non.*

ﻉﺪﺍﻟﻡﺭﻭﺩﻭﺱ

Lazucus: *Est lapis, quem habent illi, qui operantur in aquis.* Ein Stein/ den die Fische bey sich haben/ Diß sol ein Karpffenstein sein.

ﻉﺪﺍﻟﺩﻡﺍﻱ

Lachamai: *Rubeum*, Roth/ Jst eigentlich der offt gecalcinirte *Mars*/ ein *Crocus Martis* genandt/ welches nicht allein *Paracelsus* in seinem 9. Buch *Arcan. Philosoph.* am 11. Capittel/ Sondern auch in seinem *Apertorio* am 25. Capittel meldet.

ﻉﺪﺍﻟﻩﺍﺭﻱﺏﺩ

Leharich: Jst ein Alchymistisch wörtlein/ vnd brauchets *Paracelsus* im 9. Buch der Heimligkeiten/ am 13. Capit. Do er von den *Viribus ☉is* schreibt/ Vnd nennet also die Firigkeit/ das Gewicht oder *Pondus*/ vnd die farbe des Goldes/ mit einem wort. Es entstehet aber (wie ich achte) vom alten Cabalistischen wörtlein לְהָרוּת *Leharuth*, mit welchem die Alten/ die Natur der Seel/ des Geistes vnd des Gemüts bedeutet: Wie dann lang nach dem Wasserguß *Deucalionis*/ die Grichen/ durch das wort κῆρ ἦτορ ἀήτης, gleicher gestalt/ die Seel/ das Gemüt vnd den Geist. Also durch das wort φρὴ κῆρ δέμας die Natur der Seel vnd des Leibes zuuerstehen gegeben worden ist. Wer nun diese wort verstehet/ der verstehet auch/ welcher massen beyde Naturen/ Nemlichen *Diuina & Humana*/ in dem Sohne Gottes vnd *Mariæ* (nicht das die Göttliche in einem andern/ oder die Menschliche in einem besondern/ Sondern beyde semptlich in einem einzigen) Jesu Christo *Copulirt*/ vereint oder verbunden/ vnd doch keins wegs/ oder mit nichten/ durch einige *Confusion*/ weder *Temperirt*/ oder vermischt/ Sondern das ein jegliche Natur jhr eigen werck verrichte/ Also das die Menschliche in einer eusserlichen/ welche ein jeder גוה an sich hat/ tödtlich/ Die Göttliche aber/ durch ein jnnerliche/ welche die Seel an sich hat/ leblich sey. Jtem er wird auch verstehen/ welcher massen *Caro Christi viuifica* ist. Er verstehet auch das Büchlein *Ars intellectiua sub lapid. philos. Teruisij.*

לחמחרוש :

Leharuch: Diß wort brauchet *Paracelsus* im 3. Buch der heimligen Heimligkeiten/ am 13. Capittel/ Do er von den tugenden des Goldes schreibt. Verstehet darmit die schwere oder das *Pondus*/ die Farb vnd die firigkeit/ weil dieses die fürnembsten *vires* des Goldes sind. Daruon besih *Iohan. de Rupeciſſa lib. de confect. veri lap. philoſ.*

LIGA.

Liga: Ist ein Gewicht zu *Apulegia*/ helt 12. Vntz/ oder 24. loth. Der Vntzen eine ist 20. Sterling/ 1. Sterling hat 30. *Gran*, 7. *Tornices*. 1. Vntz ist 8. *Octaui*. Also kompt es/ das vnser Quintlein bey jhnen/ mehr dann ein *Octau* helt.

לוחאך

Luhach: *Est additamentum cartilaginoſum replens vacuitates iuncturarum, ſicut eſt in iunctura inter ſpatulam & brachium.* Ist ein krosplechtiger Zusatz/ der die höle der Juncturen oder gleichen erfüllet/ wie da ist/ das gleich zwischen dem schulterblat vñ dem arm.

לארגיזיח

Larachzigh: Ist alt Medisch/ doch mit Syrischen Buchstaben geschrieben/ Bedeutet ein außfürliche erzehlung/ oder gnugsame bekandtmachung/ etwas grossen zeitlichen dinges/ Wie *Matthæus* die *Genealogiam Christi*, Item *B. Marlianus* fast aller fürnembsten Heuser in Rom gelegenheit/ Vnd *Alexander de Alexandro* in 6. Büchern vieler hochgeachter Personen Geburts tage/ vnd vieler Stedten vnd anderer gewaltiger dingen anfenge/ beschrieben hat. Besih *Matth.* 1. *Bart. Marlian. lib.* 1. *Alex. de Alex. lib.* 1. 2. 3. 4. 5. vnd 6.

Ende der Wörter/ so sich mit einem L beginnen.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem M anfahen.

מאריון

Madion: *Id eſt auis diuerſorum colorum*, Ein Vogel von mancherley Farben/ wird sonst in *Creta* viel gefunden/ vnd *Merops*, *Abiaſter*, *Muſcicapa*, *Meliſſophagos*, das ist Fliegenfanger/ Immenwolff oder Immenfraß genandt. *Vide Ælianum*, *Bellonium & Albert.*

מאלאח

Mahaleb: *Id eſt*, *Verè*, warhafftig/ Ein gewisse anzeigung/ die vnfehlsam ist/ Wie etwan *Taruntius* der *Mathematicus* die zeit der Empfengnus/ beyder Zwillingen *Remi* vnd *Romuli* (als Söhnen der *Rheæ Syluiæ*, bey etlichen *Ilia* genandt) warhafftig anzeigt/ Vnd das sie im ersten Jahr/ der andern *Olympiadis*/ den 23. tag des Ægyptischen Monats *Chæac*/ vmb die 3. stundt des tages/ als eben gleich ein Finsternus der Sonnen gewesen/ geschwengert worden sey/ erwiesen hat. *Vide Plutarchum in hiſtoria Romuli*, Item *Dionyſium lib.* 1. *Cap.* 2. Wann jetzt einer eine solche Rechnung aus der *Trutina Hermetis*, oder des *Euclidis demonſtrationibus*, oder sonst aus fleissiger auffmerckung herfür brecht/ der müste den Teuffel beschworen haben/ Do möchte jhn weder Gott/ noch die Warheit aus der neidigen Lügener rachen erretten.

מכחאיאנאן :

Machaianan: *Eſt Seruator*, Ist alt Syrisch/ vnd ist lang/ oder volkommen geschrieben/ Bedeutet ein Heilmacher/ ein Heilandt/ Wie in hernach folgenden worten/ welche 1. *Timoth.* 2. stehen/ zuersehen.

הוא מחיה כל אדם ובפרט מאמיני׳ : הוא מושיע כל אדם ובפרט מאמיני׳ :

מאראן

Mamareth: *Eſt eleuatio vnius planetæ ſuper alium in Epicyclis ſuis, vt ſi ſit vnus in*

Auge

Auge, alter in oppoſito augis circulorum paruorum ſuorum, prior ſuper alterum eleuatur. Ist eine erhöhung eines Planeten vber den andern/ in ſeinem *Epicyclo*/ Als wann der eine im *Auge*/ Der ander gleich gegen dem *Auge* vber/ in ſeinem *Epicyclo* oder kleinern Zirckel ſtünde/ So wird der erſte/ vber den andern *eleuirt* oder erhöhet. *Vide Albumaſarem de magnis coniunctionibus ac annorum reuolutionibus, Tractatu ſexto, diff.* 1. *lit.* K 3.

מיתרדת :

Mithridat: Ist ein Cabaliſtiſchs wort/ vnd bedeutet einen der das Geſätz verſtehet/ bedencket vnd darnach lebt/ Wie dann der nahm daſſelbige/ durch die erſten Buchſtaben/ in dieſen worten/ nach Cabaliſtiſcher Manir außweiſet/ Als

מְלֻטָּשׁ		*Acutus*		ἀκρόπρῳ		Scharpffſinnig/ Verſchmitzt.
יָדַע		*Agnoſco*		ἀναγινώσκω		Verſtehe vnd erkenne ich.
תּוֹרָה		*Lex*		φθεσμία		Das Geſätz.
וְבַר	*eſt*	*Loquor*	*eſt*	λαλέω	Heist	Ich rede daruon.
יְסַר		*Macero*		κολάζω		Ich bekümmer mich faſt ſehr dafür.
וְחַיָּה		*Viuo*		βιοτέυω		Ich lebe.
תְּמוּנָה		*Similitudo*		ὁμοιότης		Demſelbigen ehnlich oder gleich.

MASACVMIA.

Maſacumia: *Eſt illud, quo vitreantur vaſa,* Ist das (Nemblich die glette) mit welchem die Geſchirr verglaſurt werden. Beſih *Practi. Caraunt. Hiſpan.*

مراقبرك ۞ ولا

Makabbarruhal: Ist ein Hebraiſch vnd mit Chaldaeiſcher ſprach vereint/ oder vermiſcht/ Aber ſonſt ein Cabaliſtiſchs wort/ vnd bedeutet den groſſen König/ Gott/ die heilige Dreyfaltigkeit/ zwar kurtz vnd doch mit weitleufftigem verſtandt geredt. Die erſte ſylben מַ hat zwo bedeutungen/ als: מַל vnd: מַק das iſt מלכא vnd: מקום das erſte iſt *Rex*, König/ oder βασιλεὺς, Das ander bedeutet θεός oder *Deus*, Gott/ Vnd gibt jedes ein ſylb. Die ander ſylb *ab* אַב bedeutet πατήρ, *Pater* oder Vater. Die dritte ſylb iſt Chaldaeiſch בַּר *Bar* iſt *filius*, υἱός oder Sohn/ *Ruha.* Die letſten zwo ſylben רוּחַ bedeuten den heiligen Geiſt. *Paracelſ. in comment. ſup.* προφήτας *lib.* 29. *cap.* 15.

مراكبرك ۞

Manareth: Seind weiſe/ hochuerſtendige vnd doch ſehr fromme Menner/ die von jhrer fürſichtigkeit/ auffrichtigkeit vnd geſchickligkeit wegen andern/ die in ſtreitigen ſachen wieder einandern/ zuentſcheiden vnd vertragen geſetzt werden/ Wie etwan die Dryſſigerherrn in Ægypten/ oder die *Areopagiten* zu Athen/ vnd die *Ephores* zu Lacedaemonien waren. Die Arabier ſchreibens mit dem Artickel ۞ المراكبرك

مراخرامبين ۞

Mezameiz: *Eſt genus ſerpentis, vel vermis piloſus,* Ist ein art einer Schlangen/ oder eines harechten Wurms.

: ⅃ƎƆИ⅂Ƨ

Madyn: Ist ein Müntz zu *Alkeir* in Ægypten/ deren 35. ein Ducaten gelten/ Ist vngefehrlich ſo viel/ als bey vns ein Behamiſcher Groſch/ der drey Creutzer/ oder 15. Etſchfierer giltet

מְלֵאטַל

Melethal: Diß wort brauchet *Paracelſus* für eine jegliche *Reſolution*/ deren dingen ſo in ein Helm/ oder Krauſen *geſublimirt* vnd daran hart angewachſen/ oder *coagulirt* ſind. So es nun durch Kunſt/ oder von Natur ſich widerumb *reſoluirt*/ es ſey gleich in *Liquors*/ in ein *Oleum*/ oder in *pinguedinis* geſtalt/ ſo heiſt es *Melethalirt.* Es entſtehet aber diß wort (allerley vergleichung Himeliſcher wirckung halber) von den Hebraiſchen wörtern מְלֵאכֶת *Melechet*, Das iſt Himels wirckung/ Himeliſche Witterung/ oder Influentz. Vnd hetten die Jüden (wie *Ierem.* am 44. bezeugt) ein Opffer alſo

genandt/ Welches sie mit Opffern/ gleicher gestalt/ wie die Catholischen Christen/ die Creutzwochen/ mit Creutzgengen/ derhalben das Gott die Früchte auff dem Felde (für Vngewitter/ Als Schauwer/ Hagel/ Kelte/ Reiffe/ vberiger Feuchte/ Donder vnd anderm Vngewitter verhüten/ Dargegen liebliche Tauw/ sanffte Regen/ vnd nutzlichen Sonnenschein) domit die wolgeraten vnd herfür kommen möchten/ geben sol.

Zum andern theil entstehet es von dem wörtlein טַל *Thal*, oder so mans Chaldaeisch verstehen wil טַלָא welches ψιὰς καὶ δρόσος, zu Latein *Ros*, auff Deudsch Tauw heisset: Derhalben werden die zwey: הה *Heth* hinweg geworffen/ vnd wird an stat derselbigen/ das ט: *Thet* mit dem *Patha* vnd dar hinder das ל *Lamed* gesetzt.

MIESYCZ:

Miesycz: Ist Schlauonisch/ vnd bedeutet *Mensem*, auff Griechisch μὴν/ ein Monat/ oder 29. Tag. Besih *Sigismundum Gellenium in lexic.*

MEDALBADT.

Medalbadt: Ein alts Frenckischs wort/ist Ertzwasser/Metall badt. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 9. Buch von den Irdischen Verborgenheiten/ am 11. Capittel/ Do er von dem Wasser zu Ach im Niederlandt schreibt. Item am 35. Capittel/ do er vom Pfeffersbadt/ Vnd am 63. Capittel/ do er von Schweitzerbadt/ zu obern Baden/ vnd jhren inhaltenden *Mineren* (vrsach/ das jhr gröster gehalt Schwefel ist) Wie auch *Ioseph. Antiq. lib.* 17. *Cap.* 9. von etlichen Bädern jenerthalb des Jordans gedenckt/ darin die Menschen gebadet vnd gesuntheit erlanget haben/ schreibt. Es entstehet von dem Hebraischen wort מִרְבָא welches sein *Radicem à* מִים *id est aqua*, oder Wasser/ & רבא *id est tepore*, Warm empfacht/ Es ist sonst *Medaba*/ oder *Medaba* ein Stadt/ also *Medba* auch eine/ 8. Meilen von Jherusalem/ in der *Rubeniter* theil/ Wie solches *Iesaiæ* am 16. Capittel zusehen/ gewesen.

MRAWENECZ:

Mrawenecz: *Est vocabulum Sclauonicum, & est Formica*, Ein Ohmeiß/ sonst μύρμηξ genandt/ ein kleines aber heußlichs vnd emsiges Thierlein.

مربنا ع

Mina: Bey den Griechen μνᾶ, genant/ vnd also gezeichnet M̆ hat 16. Vntzen/ oder 32. שֶׁקֶל oder σίκλος, Ist noch dieser vnser zeit/ein recht lb. do das lb. gewicht von 32. Lothen vnd 128. δραχμὴ oder Quentlin/ Derhalben ohne zweiffel/ das Pfundt von den aller eltisten Ægyptiern vnd Jüden/ auff vns herreichet/ Wiewol mir nicht vnbewust/ das etliche dem *Schekhel* ein halb loth/ Oder wie es etliche nach Römischer art ein ἀσσάριον, wir aber ein loth heissen/ oder wie es *Cleopatra* nennet/ ein δυασσιώτιον, das ist 4. *Drachmas*/ derhalb dem *Minæ* allein 15. Vntzen zugibt. So mag man auch dem *Dioscoridi* der also sagt/ ἡ δὲ οὐγγία δραχμὰς ἡ γράμματα ηδὲ ἔχει. *Id est* vncia *drachmas octo scrupula* 24. *habet* glauben. Item *Galenus lib.* 6. *de Compos. Medic.* bezeuget/ das die Vntze 8. *Drachmas* halte/ Derhalben billicher 16. Vntzen ein Pfundt/ dann ob gleich das Pfundt von 12. Vntzen (wie es die *Medici* brauchen) helt/ mögen doch 96 Quintlein/ nicht dohin reichen/ das 15. Vntzen 1. lb. sein solten/ Derhalben so heist das gewicht von 16. Vntzen *Mina*/ Das von 12. Vntzen aber/ ein lb. Vnd ist οὐγγία ein pfundt von 8. Vntzen/ oder 16. Schecklein/ das were bey vns ein halb Cölnisch/ oder Nürnberger Pfundt. Besih *Agricolam & Michaël. Neandrum de Pond. & Mensur.*

ѡƍӦJƍƉƍƷӦƷ:

Mitraphanon: Ist ein Assyrisch wort/ mit Persischen Buchstaben fürsich geschrieben vnd bedeutet/ das alles von der Sonnen erleuchtet/ entdeckt vnd scheinbar gemacht werde/ Dañ *Mithras* heist *Sol*, oder Sonne/ *Phaneus* heist erscheinendt oder anzeigendt/ Derhalben ist es ein Sonnen Zeiger/ oder schatten Vhr/ deren *Papyrius Cursor*/ der Bürgermeister zu Rom/ die erste *fundirt* vnd hat machen lassen/ im 4. Jahr der

dritten

dritten *Olympiadis*. Von Erbauwung der Stadt Rom im 459. Jahr / vnd im 293. Jahr / ehe Christus geboren worden / *vide Plinium lib. 7. Cap. 60.*

MISCHMASCH.

Mischmasch: Ist ein Paracelsischs wort / Liß *lib. 3. Cap. 44.* von temperirung der *Medicamenten*, Vnd ist so viel geredt / als *Quid pro quo*, Als so mangel des einen erscheinet oder fürfelt / das dem / der sein notturfftig ist / ein anders an dessen stadt / mit gleichem nutz zugebrauchen geben werden möge / ist so viel / als עקשות διαστροφότης, *peruersitas*, ein verkehrung / Wie *Auicenna* für die *Cicoream* (in zeit der noth) *Scariolam* zubrauchen gelehrt. Item *pro Acacia, succum lentisci, vel Hypocistide*, vnd *pro Vrsæ adipe, adeps vulpis* hat heissen *appliciren* / Oder wie *Galenus* für *Bolo armeni, sanguinem Draconis*, oder an stadt der Capperwurtz / *Radicem Tamarisci, & pro Anthimonio, plumbum vstum* hat nemen heissen. Also hat *Serapio*, für Kürbsen Violensafft / Für Frauwenharkraut / oder *Capillo Veneris*, Violen blumen / Doch nur das halb gewicht gelehrt eim Menschen vnd den *Asthmaticis* zubrauchen befohlen. Daruon kompt das wort *Mischmasch* her / מִסְתַּמַּר *Misechamar cautio*, ein Versicherung / ἀπαραλόγιστος מִסְתַּמַּשׁ *Misechamascha*, *Misceo*, ich vermische / μιγάζο מַזַּג *Medicina*, ein Artzney / מִיְימִיסְמַטְזָ *Mijemismatza*, Wil hie nicht reden von denen / die Rattenkraut für Walram / Zeilandbeer für Pfeffer / vnd gelb Wassergilgen für *Calmus* verkauffen / Deren je eins dem andern / so gleich an wirckung vnd tugent / Als gleich der alte Affe von Heidelberg / dem grossen Gott von Schafhausen / an gestalt gewesen ist.

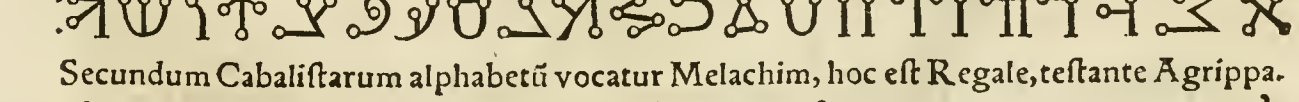
Mamama: *Est* מַמַּמָּ Diß ist recht alt Cabalistisch geredt / von dreyen vnterscheidenen Sprachen / als nemlich von Hebraisch / Syrisch vnd Chaldaeisch oder Abyssinisch / vnd ist auß jeder Sprach ein Buchstab genommen. Ist ein bedeutung aller volkommenheit / derhalb / das im Gewicht / in der Maß / vnd an der Zahl (wie *Euclides* vnd *Pythagoras* melden) alle *Operationen* stehen. Dann

מָנָה	ist	*Numerauit*	heist	Er hat gezehlt /	Besih *Paracelsum de vera Magia, quæ est plenitudo, consumatio philosophiæ naturalis lib. 15. Cap. 21.* Wir haben
מָדַר		*Mensurauit,*		Er hat gemessen /	
מָשַׁקַל		*Ponderauit.*		Er hat gewegen /	

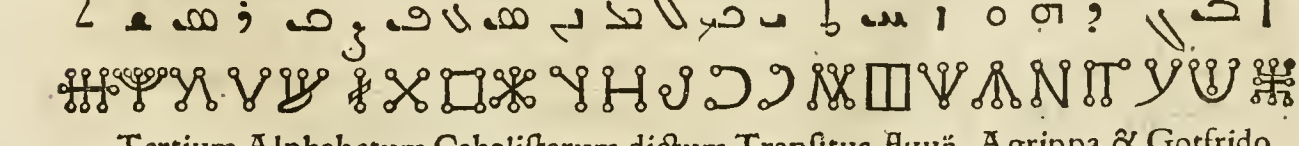
dieselbigen *Alphabet* / dem Leser hieher verzeichnen wollen / domit er desto besser daraus kommen könne. Von diesen *Alphabeten* vnd jhrem verstandt / besih *Rab. Nathanem de sacra rer.: arte. lib. 19. Cap. 35.* Item *lib. 52. Cap. 41. 53.* vnd *61.* Item von den Cabalistischen *Alphabeten* schreibt auch *Rabi Kanahah* im 5. Buch der Vnterscheiden / Cap. 32.

Cabalistarum Alphabeta tria, Agrippa testante, primum alphabetum, hoc est dictum cœleste, quo in Astrologicis vtitur.

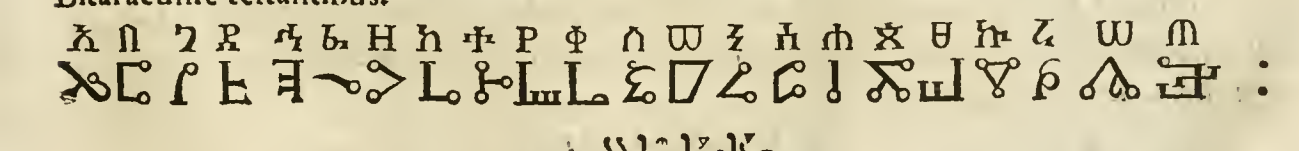
א ב ג ד ה ו ז ח ט י כ ל מ נ ס ע פ צ ק ר ש ת



Secundum Cabalistarum alphabetũ vocatur Melachim, hoc est Regale, testante Agrippa.



Tertium Alphabetum Cabalistarum dictum Transitus fluuij, Agrippa & Gotfrido Bitaracunse testantibus.



Manahel: Ist ein Gottes redener / einer der Gottes Willen verkündigt / möcht vielleicht von dem *Essener Mahameno* her reichen / Welcher in der Jugent dem *Herodi*,

wie das er noch ein König der Jüden werden solle / propheceit hat. Besih *Iosephum in Antiq. lib. 15. Cap. 13.*

Ende der Wörtter / mit einem M.

Anfang der Wörter / so sich mit einem N beginnen.

ꝯ نابيـ

Nabit: *Est potus, qui fit ex Dactylis, & ficubus, et alijs ab vuis ex quolibet fructuum,* Ist ein Tranck / der von Palmennüssen / von Feigen vnd von andern Trauben oder von einer jeden Frucht gemacht wirdt.

Ϣերկրհ:

Niercri: *Est vocabulum Armenicum, & est Massa,* ein Massa / oder das *Chaos* / aus dem alles erschaffen. Ϣերկրհ ist sonst so viel / als *Terris.* Von dem *Chaos* besih *Paracels. in philos. saga. lib. Cap. 3. de Compositione hum.*

ꝯ ناروكامي

Naducemi: *Est dispositio mala matricis, diuersa à mola, & est Persicum vocabulum,* Ist ein Persischs wort / vnd bedeutet eine böse *Disposition* der Behrmutter / von einer vngleichen bürde. : ⲢⲞⲨⲰⲘⲦϬ

Nesoqua: *Est vocabulum Indicum,* vnd bedeutet etwas das man höchlich ehrt / das man für Augen helt / hoffnung zu jhm hat / Wie erstlich die Troianer vnd nachmals die Römer / zu dem Bildt *Palladis.* Item wie die Morßbürger zu dem *Zutiberum,* Die Brandenbürger zu jhrem dreyheuptigen Abgott *Trigla* / oder die Wenden den Radegast / den Swantewitz vnd *Zernebog* gehabt haben. Besih *Homerum, Plutarchum, Birnensem, Emserum, Protusium* vnd andere.

ꝯ ناضران

Nazer: *Sunt flores Antimonij,* kompt vom wort *Nazereus* her. *Nazereus* das ist ein fürtreffeliche Person / etwan in einer Kunst / oder *Facultet.* Entstehet vom wort *Nezer,* welches in Hebraisch eine Cron oder *Diadema* heist / mit welcher man die Könige (als die fürtreffelichesten vnter dem Volck) krönet / Vnd sie darmit / als hochwürdigeste von andern gemeinen vnterscheidet / oder absondert / Vnd würden bey den Jüden die / so sich etlicher Speysen / Kleider / oder anderer gebreuchen / wieder die gemeine gewonheit enthielten / also genandt / Derhalben dann auch Christus / billich *Nazarenus* / als der aller Höchste / heiligeste vnd gewaltigeste / genennet worden. Sonst mag ein jeglicher / der / in etwan einer geschicklicheit / andere vbertrifft (Als *Aristoteles* in erkantnus natürlicher / *Ptolomæus* in Astronomischer sachen / *Cicero* in Wolredenheit / *Scipio* in Kriegßerfahrung / *Hippocrates* in der Artzneykunst / *Apelles* in Mahlen / vnd andern dergleichen sachen) *Nazereus* geheissen werden.

ꝯ ناواسـتلغغي

Nefestegi, *alasfoe: Id est fex, seu residentia croci hortulani in succo limonum pro tinctura rubea facienda, sicut fit in Ægypto & Syria apud Samaritanos.* Ist die Hefen / oder das vberbleibende / des garten Saffrans / in dem Lemoniensafft / rote Farb zumachen / wie in Ægypten vnd Syrien vnd bey den Samaritern beschicht.

ꝯ نيضران

Nizar: *Est Commotio,* welche in dem Menschlichen Leib / nach den vier Elementen vnd den *Humoribus* desselbigen / wirckt vnd *operirt.* Besih *Paracelsum in philosoph. saga. lib. 1. de dono Ægerorum.*

ꝯ نيسابون

Nisabur: *Est nomen regionis Persiæ, vnde Nisaburi, scilicet quod est ex ea regione,* Ist ein nahme des Persischen Landes / Doher kompt *Nisaburi,* Nemlich das aus demselbigen Landt kommen ist.

Nicon

نيكون

Nicon: Jst ein Wieder/ ein Bock/ wie *Archimedes Syracusanus*/ ein sonderlichen grossen vnd herrlichen erdacht/ ist ein gewaltig Jnstrument/ darmit man vor alten zeiten/ die Mauwern nieder gestossen hat. *Ioseph. lib. Antiq. Linius* vnd andere.

نكان

Nacan: Jst ein schelm/ ein faule seuchte/ ein sterbent. Wie zu *Alkair anno* 1553. Jtem zu Constantinopel *Anno* 1410. vnd zu Jerusalem im Jüdischen Krieg/ Wie *Hedius* vnd *Gellen.* melden/ das *Manneus* der Rottmeister geredt/ das 115880 Todter/ innerthalb 4. Monaten/ allein zu einer Pforten außgetragen worden seyen. Besich *Iosephum in Bello Iudaic. lib. 6. Cap.* 38.

نكارمان

Nacharman: Jst ein versamlung grosser Reichthumb/ köstlichs dings/ Wie der Schatz im Tempel/ der hieß *Corban*/ daruon nimbt *Pilatus* Gelt vnd machet *Aquæ ductus.* Jtem wie zu Cölln bey der heiligen drey Königen/ vnd die Tafel zu Lünenburg.

نكاروان

Noduar: *Id est liquor, quandoq; ponitur pro aceto, quandoq; non.* Ein Safft/ wird bißweilen für Essig gesatzt/ bißweilen für *acetosum simplex*/ Aus dem entstehet das wort *Nitar*, das ist scharpff/ bitzelecht.

نكرا

Nocra: *Sicut scribit Sirasis proprie loquendo est forma, vel concauitas in parte posteriori colli, & est proxima chafa, quæ est pars capitis eminens, super quam iacet caput hominis in situ resupino, Aliquando tamen accipitur pro concauitate in extremo alicuius ossis, in quam extremitas alterius ossis ingreditur, vt in capite de dislocatione cubiti & in cap. de fractura, apud Auicennam patet.* Jst eigentlich daruon zureden (wie *Sirasis* schreibet) eine grube/ oder höle/ im hindern theil des Halses/ vnd ist nechst dem *Chafa*/ welchs do ist das herfür gehende theil des Haupts/ auff welchem das Haupt des Menschen stehet/ so er rückling ligt/ Doch wird es bißweilen verstanden/ für die eusserstẽ theil eines Beines/ in welches das eusserste theil eines andern Beines gehet/ Als im Capittel von der verruckung des Eibogens/ vnd im Capittel vom Bruch/ beym *Auicenna* zuersehen ist.

نوغد

Nuaghed: *Sunt dentes maxillares, vltimi, qui nascuntur ab annis* 14. *vsq; ad ætatem consistentiæ.* Seind die letsten Stockzehn/ die da von dem vierzehenden Jahr an/ biß zum stillstehenden Alter wachsen.

نوا

Nua: Hieruon ist bey vielen ein grosser streit/ weil etliche wollen das es ein *pondus* von fünff/ etliche das es ein gewicht von 3. *Drachmis* sein sol/ Wie dann der *interpres* des *Auicennæ* selbert daran zweiffelt/ in dem/ do er also redet: *Nua est pondus drach.* 3. *secundum aliquos, & secundum alios drach.* 5. Das es ist von 3. *Drach.* vnd wie etliche andere wollen/ das es von 5. *Drach.* sein sol. Nu ist dieses ohne zweiffel ein Griechischs wort/ vnd gilt so viel/ als νέα oder *Nea.* Nun bedeutet νε (wie auch με, κε, oder ξε) fünff/ wie dann λε vnd ιε, eben so viel zuuerstehen gibt. Wann man nun das α (welchs eins zubezeichnen hat) darhinder setzt/ gibt es 15. zuuerstehen/ Welches auch dieses beweiset/ das/ so man es Hebraisch setzt (Nemlich also נוא vnd jederm Buchstaben sein zahl/ Als nemlich dem *Nun* 50. dem *Vau* 6. vnd dem *Aleph* 1. zusetzt) stehet es also/ 1650. Diese mit 15. *diuidirt*/ so bleiben 15 vbrig/ Vnd so viel hat das wort *Nua* zu bedeuten/ Das ist 15. *Drachmas*/ bey vns jetziger zeit/ macht es 3. loth/ 3. quintlein/ Jst bey den Alten 2. οὐγκίαι/ bey den Jüden 7½ Seckel gewesen/ Dann ein Seckel hat (wie etliche wollen) zwey *Drachmas*/ vnd ein οὐγκία 7½ *Drach.* gehalten/ Darbey man sicht/ wie die alten Gewicht/ so fein mit einander vberein stimmen.

ﻥ ﻭﻭﻟﺩ

Nuduad: *Est liquor Aromaticus, sicut vinum, mistum cum Aromatibus, quod latinè dicitur Clareta.* Ein *liquor* oder Safft / von Aromatischen sachen / wie Wein / so mit Gewürtz vermischt / vnd auff Lateinisch *Clareta* genandt wirdt.

ﻥ ﻭﺭ

Nura: *Id est Calx, & significat etiam Psilothrum,* Das ist ein Kalch / vnd bedeutet *Psilothrum,* das ist eine Salbe / darmit man das Haar außrüpffen mag. Die Syrier beschreiben das Liecht / oder den hellen glantz mit diesem wort ﻥﻫﺭﺍ *Nhura,* die Griechen sprechen δαιπόες ein grosse brennende Lampen / sol auch ein Knoblauchs oder weiß Gilgenwurtzelhaupt bedeuten. *Vide Gal. in explan. obsol. voc. Hippocratis.*

נאזר

Naziri: Warden nach der Aufferstehung Christi / zu Antiochien vnd anderer örter gefunden / sie sind vor der zeit *Pharisæi* gewesen / vnd ergaben sich zu den Christen / glaubten aber nicht / das ohn die Beschneidung vñ haltung des Gesetzs / allein durch den Glauben jemands gerechtfertiget würde / Mit welchen *Paulus* den ersten streit gehabt.

ﻥ ﻭﻏﺍﻝ

Nughal: Jst Türckisch / ist ein straff / durch ein vnuersehnlich absterben / Wie *Agrippa* der starbe gechling / darumb das er sich für Gott ließ anbeten / *Eccles. lib. 2. Cap.* 10. Wie *Heli* / derhalb das er seine Kinder so vbel gezogen / vnd L. Ritter / darumb das er einen frommen künstlichen Man / ohn alle vrsach hat richten lassen / gestorben sind.

Ende der Wörter / so ein N zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

ﺍﻣﺭﻛﺎﻟﻭﻭ

Omkaluu: *Est omorosus, id est dilatatio,* Ein außbreitung / eine erweiterung / Es bedeutet auch sonst ein weich Geschwer / welchs man in Grichischer sprach ἀνεύρισμα nennet.

ΠΠΠΖΗΦ

Oarsiph: *Est opirus, id est pars, quæ vocatur spiritus in sulphure stans,* Jst der theil / so der Geist genandt / vnd in einem jeden Schwefel stehet.

ΖΠΓΝΥ

Oiamal: *Est vocabulum Samaritanum, & est Azæna vel ἄζαινα,* Jst ein stinckendes vnd fressendt Geschwer / der Naßlöcher / welches sich sehr in die tieffe senckt / Wirdt sonst beym *Paracelso* (wie andere mehr) *Emunctorium* (welches bey andern Gelerten ein Liechtbutzer oder Abbrecher heist) genandt. Ἀμάυρωσις ist erweiterung der *spirituum* in der *præparatione Sulphuris,* wird aber sonst bey den *Medicis* ein schaden des *Visory,* oder wie mans nennen mag / ein *obstructio,* durch welchen zufall das Gesicht verhindert oder gar abgestellet wirdt.

ΟΠΡΥΦΧ

Opruphchi: *Est Ophtarmicum, prouocatiuum sternutamenti,* Jst das so Niesendt machet / Als Katzenseich / Nießwurtz / Pfeffer / Senff / Meretich vnd dergleichen sachen.

ΩΡΨΙΥΕ

Oripsischui: *Est Ormus, est insula sic dicta, in mari, vel sinu Persico sita, vbi Margaritæ piscantur.* Jst eine Jnsel also genandt / welche am Persischen Meer oder Vfer ligt / do man *Margarithen* oder Perlen fischet.

ﺍﺟﻭﻣﺎﺧﺎﺭﻟﻳﺭﻱ

Ochhum machirleri: Jst Türckisch / ist die Behausung / darin sie jhre Hohe Schulen

Schulen halten / in deren sie allerley Recht / auch *Astronomiam* vnd anders lehren. Besih *Iohannem Bohemum Aubeium in polit. genti.*

ܐܘܟܪܠܒܐ ∴

Ochureleba: Ist ein Cabalistischs Syrischs wort / vnd bedeutet alle leibliche krefft des Menschen / Als Hertz / Sinn / Gemüte / Seel vnd Geist / ꝛc. Entstehet vom wort ܟܘܪܐ vnd vom wörtlein ܠܒܐ her / Dann *Rucho* hindersich geschrieben / heist *Ochur.* Besih *Chastielemmomorem* den Cabalisten / in seinem 11. Buch von Verkehrungen der Wörtter / *leber* aber / heist Hertz / wie *Actorum* 15. zusehen / Do also stehet:

ܟܘܟܪܒܐ ܕܐܬܝܡܪܝܘܬܐ ܠܐ ܕܐܘܟܪܘܬܐ ∴

Ende der Wörtter / so sich mit einem O beginnen.

Anfang der Wörtter mit einem P.

פַּסְקַלָּה :

Passkalah: Ist ein versamlet Hebraischs wort / das sein vrsprung vom פס (welches so viel / als ein / mit Historien gewürckt Tuch von mancherley Farben / Auff Griechisch πολύμιτον, zu Latein *polymitus* genandt) hernimpt / vnd dann vom wort קָלָה das so viel / als ἀτιμάζω oder *inhonoro*, ich verunehre / oder ich entehre / heist: Es bedeutet so viel / als ein figürliches Schandtgemehl / das ein Parthey der andern zu neide / vnd die zuentehren erdencket / Wie etwan der *Luther*, die *Doctores*, *Murner*, Ecken vnd *Faberum*, Jetzt aber zu vnser zeit *D. Iohann. Naß* den *Lutherum* in seinem *Examine chartace: L. Concordiæ* am 98. Bladt / zwar schandtbar gnug / vnchristlicher / vngeistlicher weis (vnter dem schein der verteidigung göttlicher ehren) fürgebildet hat / Gleich wie die Calcuthischen Indianer vnd Mohren / vns zum trotz / Gott vnd die Engel schwartz / den Teuffel vnd Hellische Geister aber weiß mahlen / Vnd solte wol sein / das die *Pasquilla* vnd verreterischen Ehrendiebischen Schmach / oder Schandtreden / so jetzt hin vnd wieder / auff den *Vniuersiteten* / für ein schön Kunststücklin gehalten werden / jhren vrsprungk (Weil die Namen nicht weit zertheilt) doher haben solten / weil es in Arabischer Sprach auch *Phaskula* heiset.

ܦܝܬܐ ܡܣ ܩ

Phitames: *Id est febres erraticæ vt est sextana*, Das ist jrrende Fieber / Als da ist das Sechßtägliche Fieber.

ܦܓܪܐܗܘܢ ∴

Phagraihun: Das ist ein *Corpus*, ein Leib / ein sichtig Fleisch / welches *Paulus* den eusserlichen Menschen vnd gesatz der Glieder / Die Heiden aber die Begierden vnd werck der Begierden / genennet haben. Doher *Hieronymus* gesagt / Es sey nichts krenckers / dann dieses / so von seinem eignen Fleisch vberwunden werde / Dargegen sey nichts sterckers / dann das sein eigen Fleisch oder Begierde / vberwinden möge / Wie dann *Hesiodus* auch meldet / Der weg zur Tugent (das ist die Begierde vnd das Fleisch zehmen) sey erstlich schwer vnd rauch / doch bringe er Ruhe vnd sicherheit. *Socrates* sagt in *Phedon.* dem *libel. Platonis*, Die höchste Weißheit / sey / das man der Vernunfft / oder Begierdt nicht folge / Ob wol die *Peripatetici* / das man die Begierden nicht außrotten / sondern meistern vnd vberwinden sol / leren.

: ⲡⲥⲩⲭⲏ ⲉⲓⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ

Psucheia: Ist alt Ægyptisch / vnd bedeutet *Animam*, die Seele / ein vnsterbliche substantz / welche / wie nicht allein die heilige Schrifft (Sondern auch das *Oracul* des *Apollinij Milesij*) bezeugt / vntödtlich / sondern wie fast der mehrertheil *Philosophorum* be-

kennen/ in den banden des Leibes (weil der Menſch lebt) behalten/ Sondern weil ſie weis/ daß das böſe der tagen eins/ ein ende nehmen wird/ ſich nach des Menſchen glück oder vnglück *accommodirt*/ So bald ſie aber von dem Menſchen *reſoluirt* wird/ felt der Leib dohin/ Sie/ die Seel aber/ *Copulirt* ſich alſo bald vnd vereiniget/ ſich mit dem ewigen oder Göttlichen weſen.

وشدانجم ۹

Pheſchanim: Diß iſt eigentlich das Karat oder Crat gewicht/ darbey man das Goldt probirt/ Vnd iſt nicht geſetzt/ das es einige gezwungene ſchwere/ wie Loth/ Vntz/ oder Pfundt hand/ halten ſol/ Allein wird hie der außtheilung geachtet/ Als ſo ich ſagte/ Ein klumpen Goldt.

So es { Reiniſch Goldt / Cronen goldt / fein Seyphen goldt } iſt/ Helt es { 18. / 21. / 24. } Crat/ es ſey des Goldes viel/ oder wenig.

Es entſtehet aber dieſe Außtheilung erſtlich von dem Pfundt/ welches noch heute zu tag die *Medici* vnd Apotecker brauchen/ Nemlich von dieſem/ das 12. Vntzen/ oder wie es die Römer etwan genennet haben/ 12. ὐγγίαι/ 128 *Drachmas*, 384. *Scrupulos*, 768 *Obolos* (oder wie es die Griechen heiſſen ὀβολὸς) 1536. *Semiob.* 2304. *Siliq.* vnd *grana lentis* 9216. halten thut. Wiewol wir zu vnſer zeit/ das Cratgewicht in 24. Crat. 12. Crat. 6. Crat. 3 Crat. 2. Crat. vnd 1. Crat. Das Crat aber in 4. Gran/ das Gran in 3. Gren außtheilen thun/ Alſo wird ſich zutreffen/ das die 24. Crat/ 96. Gran/ an ſtat der δραχμὴ/ vnd 288. gren/ an ſtadt der *Scrupulorum* halten thut/ Ob aber nun die alten fleiſſigen Probirer/ dieſe Gewichtlein/ noch weiter/ Nemlich in 576. *Obolos*, in 1152. *Semiob.* 1728. *Siliq.* vnd in 6912. *Grana lentis* außtheilet haben/ ſo hat doch die faulkeit vnd trägheit der jetzt lebenden Menſchen/ ſolche Breuche (wie ſonſt von allen andern Künſten) das beſte außgemuſiert.

: ابراج مرطا

Pechmazi: Iſt geſottener Wein/ welchen die Türcken viel braucken/ Dieweil jhn der Wein verbotten/ haben ſie die Trauben ſonſt gelert brauchen/ Gleich wie die Jüden/ die dörfften kein Thierbut eſſen/ aber dem Menſchen Schweis vnd Blut/ vnd alles vermögen außſaugen/ iſt jhnen nicht ſünde. Oder wie etliche Schweitzer/ die dörffen keine zerhauwene Hoſen tragen/ Aber wann ſie die zerſchneiden vnd wider zuſammen nehen vnd Seiden darin verfödern/ iſt es nicht vnrecht.

ⱭⱠⰺⰳⰰⰽⰳ:

Paraſange: *Eſt dictio Perſica*, vnd iſt im Perſiſcher ſprach eine weite/ die 30. *Stadia* in ſich begreiffet/ Ein *Stadium* aber helt 600. Schuch in die weitte/ oder 125. ſchritt/ 8. *ſtadia* halten ein Deudſche Meil in ſich/ alſo das ein *Paraſange* Deudſcher Meilen 3½ vnd ein viertel einer Meile helt. *Vide Feſtum, Budæum, Herodotum & alios.*

ⰿⰰⱤⰰⰱⰻⰽ::

Periapteno: Diß ſind Zeichen/ Siegel/ ſonſt *Ligaturen* oder *Amulethen* genant/ Werden von mancherley ſachen/ als Metall/ Steinen/ Wurtzen vnd andern *ſpecien* nach den ſtenden der Geſtirn/ für mancherley feil vnd mengel bereittet/ Wie dann *Alexan. Trallianus* ein herliche Biltnus in Agtſtein/ fürs krimmen im leib gebraucht. Etliche wollen es ſollen Vnchriſteliche ſuperſtitionaliſche ſachen ſein/ doch halt ich/ es ſey mit dieſem wie mit allem andern/ das ſo man es nicht recht braucht/ auch wol aus Pülluln/ Latwergen/ oder Syrupen ein Abgott möge gemacht werden. *Paracelſus* hat ein gantz Buch daruon geſchrieben/ darin viel wunders zuſehen iſt/ Es iſt aber nicht das/ welches ein Münch von Wurmbs für *Paracelſi* ſchrifft hat außgeben/ welches dann nicht ohne ſunderlichs geſpött im Druck außgangen iſt.

Pizmo,

ΠΥΙΗΩ:

Pizmo: Ist Sclauonisch / vnd ist so viel / als in Griechisch μόχος, im Latein *Moschus*, auff Deudsch Bisam / er kompt von einem Thier *Moschus caprolius* genandt / welches in Æthiopien / Ægypten vnd Cergut (wie *Æthlius. Paul. Venetius* vnd *Prassaolus* melden) gefunden wirdt.

:.]ΔΔΔΔ

Pitschamschah: *Est ministerium falsum*, ein falsch vermeint Predigampt / falsche / vnrechte außlegung vnd lehr der Schrifft / Ist ein Syrischs wort / entstehet vom wort]ΔΔΔΔ welches *Ministerium* heist. Diß wort brauchet *Paracelsus* im 5. Buch seiner heimlichen *Diuination* oder Prophecey / im 52. Capittel / Do er vom vntergang / des albereits / von Gott / verurtheilten hochmütigen trotzigen Volckes / der beyden Stedten *N. N.* sehr ernsthafftig / mit eröffnung des schandtlichen Mordes / das sie an jhrem eigenen Bürger vnd sonst einem frembden Alchymisten (allein aus neid / vnter falschem schein des Rechtens / neben andern lastern) begangen hand.

ΠΡΟΓΝΟΣΑΗΤΕΣ.

Prognosaites: Diß wort hat *Paracelsus* in seinem Wunderbuch ἡμέρα oder tag / *Cap. 59* an stat der 3. *principiorum*, als *Mercurij*, *Salis* vnd *Sulphuris* / zweymal gebraucht. Item er hats *lib. de sensib. interioribus*, *Cap* 9. 17. 40. für die gantze Allmechtige Gottheit der heiligen Dreyfaltigkeit gebraucht. Vnd hat diß wort sein vrsprung aus dem Griechischen / Dann die erste sylb προ, entstehet vom wörtlein πρόγος, das ist *Pater* oder Vater / Die ander sylb γνω / entstehet vom wörtlein γόνος, das ist *Filius*, oder Sohn. Die halbe sylb ος entstehet vom wörtlein ὄπος, das ist *Sanctus*, oder heilig / Vnd das letste wörtlein ἀήτης bedeutet *Spiritus* oder Geist. Das er aber das ος darzwischen gesetzt / wird ohne zweiffel derhalb geschehen sein / das dieweil ἀήτης auch den Athem zuuerstehen gibt / das er das *Sanctus* darbey hette / domit er den neidischen falschen Außlegern / seiner Wörtter / Schrifften vnd Thaten / was er für einen Geist (Nemlich den heiligen Geist) darmit meinete / zuerkennen gebe.

ΠΩΛΤΗΝ:

Poltin: Ist Reussisch / ist eine Müntz in Moscouiten / gilt hundert Dengen / ist so gut als ein Dugat: Ein Rüblen / welches ein doppelter *Poltin* ist / gilt 200. Dengen.

Es ist noch ein küpfferne Müntz in *Moscouia* / welche sie *Polan* nennen / deren einer gilt 60. Moscouitische Dengen / oder zehen *Altin* / deren jeder 6. Dengen thut.

ΠΥΡΟΣ.

Pyros: Ist ein Griechisch wort vnd bedeutet den Schwefel / oder viel mehr ein feuwerige krafft / so in dem Schwefel verborgen ist. Es wird bey den Poeten / das ein Pferdt der Sonnen also genandt / gedichtet / welchen Nahmen es auch von der feuwerigen eigenschafft der Sonnen hat. *Paracelsus* braucht diß wort an vielen örten / sonderlich aber in zurichtung des Steins der weissen / am 19. *Tractat* von den Kiesen.

: الـــ

* * *

Phammona: Ist alt Ægyptisch / bedeutet so viel / als Gerecht vnd Einfeltig / fromb vnd simpel / schlecht vnd gerecht / Der so stettigs einerley wesens vnd immerdar

in allem gleich ist/ Wie ein reiner Sandt/ do so viel tausent Körnlein alle einander gleich groß/ gleich geferbt vnd gleiches ansehens sind. Ist der Nahm Gottes/ derhalben/ der *Iuppiter*/ so etwan in *Lybia*/ nicht weit von der Stadt *Cyrene*/ in grossem ansehen gewesen/ also genandt worden ist. Besih *Pausani. Aristophan. Suidam* vnd *Celium lib.* 10.

Ende der Wörter/ so ein P zum principal Buchstab haben.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem Q beginnen.

ϘΠϚϺΒΠΖШ:

Quhopthoia: Ist halb Armenisch/ halb Adullanisch/ vnd bedeutet so viel/ als Vnglaub/ oder viel zusagen/ wenig oder gar nichts halten/ Wie der Türckische Waschа den Kriegsleuten zu *Tripoli*/ Item *Pizarrus* der Spangier/ dem Peruanischen König *Attabaliba*/ vber alles verheissen nach erlegung der *Rancion*/ welche er in der Stat *Cuscon* samlen ließ/ erst das Leben schendtlich genommen hat. Item wie man dem Hussen vbergegebenem fried vnd geleidt/ des Lebens beraubet hat.

ܩ ܡܣܡܝܐ

Quamsmaihe oder Camsmaihe: Ist Syrisch/ bedeutet 500. an der Zahl.

ڤوسطاڵ:

Quszinal: Diß ist Türckisch/ vnd ist ein abscheuwlicher zwang/ ein nötigung/ die wieder natürliche vnd Menschliche *Affect*/ Wie etwan *Critias* etliche Griechische Töchter zwingen wolte/ das sie (wie *Xenophon lib.* 2. schreibt) in jhrer Veter Blut dantzen solten. Item/ wie *Alboinus* der *Longobarder* König/ sein Weib *Rosimundam* zwang/ aus jhres Vaters Hirnschal zu trincken/ Oder wie die Bauwern die Greffin von Heisenstein zwungen/ jhres Herrn Todt anzusehen.

ᛩᛗᛞᛊᛝ

Diß ist kein Schrifft/ sondern es sind *Abbreuiaturen Ciceronis*, vnd bedeutet jeder *Character* ein wort/ als *quenedendum homo, Commodus, Probitas, sic, incommodus, improbitas.* Ob wol *Trittenhemius* schreibt/ das *M. T. Cicero* diese erfunden/ haben doch etliche *Rabini* vermeint/ das der kunstliebende König *Ptolomæus Philadelphus* (welcher nicht allein mit grossem vnkosten die *Biblia* hat *transferiren* lassen/ Sondern sonst vnmessiglichem verlag/ durch seinen Cantzler *Demetrium*/ vmb das Jahr vor Christi geburt 284. viel tausent Bücher in ein Liberey versamlet) eintweders diese/ oder aber andere denen gleich gebraucht habe. Besih *Aristeum in vita Ptolomæi*, Item *Ioseph. in antiqui. lib.* 12. *Cap.* 2. vnd *Hedionem Cap.* 2. Wir haben aber/ domit dem Leser hierin gedient/ derselbigen *Abbreuiaturen* etliche/ mit jhrem verstandt hieher setzen wollen.

Aliquot Abbreuiaturæ secretæ M. Tullij Ciceronis, teste Trittenhemio.

Commodus, Nützlich.	Immodicus, Vnmässig.	Modicus, Mässiglich.	Immodestus, Vnzüchtig.	Modestus, Züchtig.	Modus, Ein Maß.	Modus, Ein weis oder maß.	Reprobat, Er verwirfft.	Probabilis, Erweißlich.	Improbitas, Bößheit.	Probitas, Frombkeit.	Probus, Fromb.	Improbus, Böß.	Comprobat, Er lobt zumahl.	Approbat, Er lobt.

Syllaba. Ein Sylbe.	Literæ, Buchstab.	Litera, Ein Buchstab.	Epistola, Ein Sendtbrieff.	Quemadmodum, Gleich wie.	Ad modum, Auff ein weis.	In modum. In ein weis.	Accommodat, Es fügt sich darzu.	Incommodus Schedlich.	Tempus, Ein Zeit.	Per tempus, Auff ein zeit lang.	Per idem tempus, Eben auff die zeit.	Temporalis, Zeitlich.	Homo, Ein Mensch.	Extemporalis, Auffserhalb der zeit.

Qideguth

: ⊘ⅆⅎⅎⅆ⅃ⅆ⅃ⅆ

Qideguth: Jst alt *Ægyptisch*/ vnd ist etwas heiligen geistlichen dings/ welches in hohen ehren vnd von niemand/ dann den darzu verordneten berührt wird/ Wie das Priesterliche Kleidt bey den Jüden/ wie *Iosephus in antiqui. lib.* 15. *Cap.* 14. Item wie die Sybillischen Bücher bey den Römern/ wie *Liuius, Iustinus* vnd *Herodotus* melden. Oder wie das Bild *Palladis*, des *Homerus, Dictus* der *Candiot* meldung thut. Oder wie der Knopff *Gerionis* in *Lybia* bey *Hamonis* Tempel was/ den *Alexander* auffl̈set/ als *Plutarchus, Valerius Maximus* vnd *Anthias* schreiben.

ق و ب ر ب ن

Quirit *album*: *Id est Iuppiter*, Zin/ wird in Griechischer sprach καστηρός genant.

ق و ب ر ب ن

Quirit *nigrum*: *Id est Saturnus*, Bley/ off Grichisch μόλυβδος *vel* μόλιβδος geheissen.

: ⊘ⅆⅆⅆ⅁ⅆ⅃

Quitdoch: Jst *Ægyptisch*/ ist ein wohn/ ein gutdünckẽ/ ein meinung/ die etwan einer in hohen grossen sachen hat/ das doch in der warheit viel anders ist/ Wie etwan *Tales Milesius* (wie *Cicero* bezeugt) von Gott/ *Strabo* von gröss̈e der Erden/ vnd *Pomponius Lætus* von rechnung der Zeit gehabt haben.

: ⅂⅄ⅅ⅂ⅇ⅁ⅇ⅂ⅆ⅄

Quisfykaze: Jst Jndisch/ bedeutet ein bösen tödtlichen anschlag/ ein zusammenrottung/ Wie die vierzig Jüden zusammen schwuren *Paulum* zuermorden/ Aber Gottes krafft hat jhn/ neben treuwer fürsorg *Oleandri Lysiæ* des Römischen Hauptmans/ (wie manchen mehr/ vber den solche verretterische anschleg beschehen) erhalten.

Ende der Wörtter/ so sich mit einem Q beginnen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem R anfahen.

ر و ب ش د ا غ غ

Rauischagh: Jst ein grosser See/ ein Pfu̇l/ der von neischwas namhafftiger that/ ein sonderlichen ruhm hat/ Wie der See *Lerna* in *Arcadia*/ darbey *Hercules* die siebenheuptige Schlange *Hidram* erschlagen. Item wie der See *Trasimino*/ do *Hannibal* die Römer schlug/ Oder der Murtersee/ do die Lutringer mit jhren Bundtgenossen/ dem Hertzog Karl von Burgundt geschlagen hand.

ر ح ا م ا

Rachame: *Est auis magna, sicut miluus, habens plumas corporis albas et pennas alarum nigras, & comedit carnes putridas & similia, & in Syria est in magna copia.* Jst ein grosser Vogel/ wie ein Weihe/ der weisse Pfaumfedern vnd schwartze Fittichs oder schwingfedern hat/ vnd frisset faul fleisch vnd dergleichen/ vñ ist deren in Syrien ein grosse anzahl.

: ر و ش م ا

Rusma: Jst Türckisch/ vnd ist eine Salbe/ welche dem/ der sich darmit schmieret/ das Haar vertreibt/ welche Salb/ die Türcken in jhren Bädern gemeiniglich (weil sie am gantzen Leib kein Haar/ dann nur allein vnter der Nasen leiden) brauchen.

ر ا ه ا ر ا

Rahada: *Est piscis stupefaciens membra, licet non tangat ipsa & scribitur, experimento q́ approbatur quod huiusmodi piscis, existens in retibus, dum approximatur piscatoribus, trahentibus retia, stupefacit manus ipsorum.* Jst ein Fisch/ der die Gliedmassen vnempfindtlich machet/ ob er sie gleich nicht anrühret/ dann es stehet geschrieben. (So gibt es auch die erfahrung) das ein solcher Fisch/ wann er ins Netze kompt/ weil er sich zu den Fischern nahet (das er denselben/ so das netze ziehen) die Hende vnempfindlichen machet.

ﻉ رأيب

Raib: *Est lac acetosum, coagulatum, & est maioris aquositatis, quàm mast seu mest.* Ist sawere geronnene Milch/ vnd ist viel wässeriger / dann *mast* oder *mest.*

ﻉ رمك

Ramech: *Est compositio ex rebus stypticis, cuius descriptio habetur in Antidotario.* Ist ein zusammensetzung von verscherpfften dingen / welches beschreibung man in der Artzney wieder Gifft hat. *Paracelsus in Luce Alchymie* sagt/ es sey die vermischung der *specierum* / daraus das *Aqua Regis* gebrendt werde / *lib.* 1. *Cap.* 45.

ﻉ ربوث

Rasboth: *Est caro callosa, & est vocabulum Persicum, quod significat laminam, aut stannum, quibus mediantibus, partes vasorum æris discontinuatæ, adinuicem coniunguntur.* Ist hart Fleisch/ aber sonst ein Persischs wörtlein / welches bedeutet ein Blech / oder Zin/ durch welcher mittel die theil der Geschirr an einander gefüget werden.

ﻉ رتينغي

Ratineghi: *Id est Gumma pini, & secundum glossam Arabicam nominatur etiam Calphonia, & in Syria nominatur arbor eius Alarazi.* Das ist Fiechtenhartz / vnd wird auch der Arabischen glos nach *Calphonia* / vnd sein Baum in Syrischer sprach *Alarazi* genant.

ﻉ رصن

Razane: *Est quies corporis, seu eius stabilitas.* Ruhe des Leibs/ oder seine bestendigkeit.

ዐንበ : ዐንበ :

Ragaba *vel* Arba: Ist Abyssinisch geredt vnd gezehlt / vnd bedeutet *Quadragintá* oder Viertzig / wird in jhrer Schrifft also geschrieben UH.

ﻉ رسج

Rasga *vel Rapha*: *Id est patella, vel oculus poplitis.* Das runde teil der Knieschelben.

: ᎠᏚᏢᏓᏁᏤ

Risgahu: Ist alt Indisch/ vnd bedeutet ein mercklich gnad oder *Gratiam*/ zu erkantnus oder verstandt etwan eines dings / Wie *Esdras, Hilarius* vnd *Origenes* gehabt / welche nicht allein in einem/ sondern in allen fünff Büchern Moysis/ die aller geheimiste *Enarration* (so darin gestanden) von Gott empfangen haben. Item also hat Jesus *Naues*/ dem Volck viel heimligkeit / die vorhin niemands gewust / geoffenbaret.

ﻉ رمك

Remeach: *Est linimentum prohibens scabiem,* Ist eine Salbe / so die Reudigkeit benimpt / wann man sich darmit salbet.

ᏒᎯᎬᎾᏣᏔᏧ :

Razophiosch: Ist Jacobitisch oder Gorgianisch / bedeutet so viel / als ein lust oder begierdt/ etwas das vergangen ist zusehen / Wie *Augustinus* redet / das er nichts liebers hette sehen mögen/ dann *Christum in carne, Paulum pro concione, & Romam in flore.*

ﻉ رابيس

Rebis: Das ist ein Stein von zweyen Bergen / wird beym *Paracelso* das *Sal gemmæ* vnd das Polnisch oder Bochneisch Saltz darmit zuuerstehen geben. *Vide in Colloqui. Miner. lib.* 9. *Capite secund.*

ᏒᏠᎯᏒᏠᏍᏏᏧ :

Rarchaiuthai: *Est Regnum,* ein Reich/ ein eigenthumb / etwas zeitlicher Herrligkeit/ ein macht vnd gewalt vber ein Herschafft/ welche die Syrier *Malchutho* nennen.

ﻉ رسارس

Resas *sarug*: Ist Bleyertz/ welches mit Kiß vermischt/ vnd durchfahren ist/ wie man in Tyrol im kelten Bach / im Jochimßthal / vnd zu Goßlar etliche Bleyertz mit Kiß/ oder anderm Kiß vermischt/ findet.

Ratim.

Ratim: Jst alt Tartarisch/ein frembd vnbekant aber doch etwan/ein/in grossem gebrauch gewesen ding/ Wie zu *Alexandria* eine Seule/ daran alte Schrifft/die jetzund niemand lesen kan/ Item wie die Genge zu Augst vnter Reinfelden/ do dieser zeit niemand/ worzu sie gebraucht worden/ wissen kan.

Resant: *Peleg*, Jst Eysenertz/ oder Eysenstein/ der nicht gut/ oder geschmeidig Eysen gibt/Wie man dessen findet/in der Edlen Graffen von Stolberg land am Hartz an dem ort/ der Groß graben genandt. Item zu Gramzöe in der Marck/ vnd bey Crossen in der Schlesing/ die alle böß/ spröd Eysen vnd wenig nutz geben/ Derhalben sie *Peleg*, das ist *diuisionales* oder theilig heissen/ weil sie von der vnart abgetheilet/ werden sonst פלג für Eysen oder ♂ beym *Paracelso* genommen. *Vide lib.4. Antiq.Ca.7.*

REALGAR.

Realgar: *Est confectio ex Sulphure & Arsenico, inuenitur in modum farinæ, & dicitur* Hüttenrauch/ *& inuenitur super fornaces, vbi transit Minera plumbi, & in carbone viuo positum fumigat & fœtet vt sulphur, & homines ab eo inficiuntur, et est crocei coloris, ab aliquibus vocatur* Kißrauch/ *bene valet ad tincturam & transmutationem Metallorum.* Jst ein zubereit ding von Schwefel vnd *Arsenic*/vnd wird gefunden in gestalt eines Mehls/ wird auch Hüttenrauch genant vnd vber den öfen gefunden/ do die Miner des Bleyes vnd Silbers durchgehen/ Vnd so mans auff glüende Kohlen legt/ raucht vnd stinckt es/ wie Schwefel/vnd werden die Menschen dardurch vergifft oder verletzt/ Jst Saffrangelb/ wird von etlichen Kißrauch genant/ dienet wol zu *tincturen* vñ verwandlungen der Metallen.

Redadia: *Id est fossa facta in terra*, Eine Grube in der Erden/ Bedeutet ein *Putrefaction* darin man an der kühle etwas *putrificirt*/ faul machet/ oder sich eine weile erheitzen lest.

Rigel *geuze*: *Sinister humerus Orionis*, Die lincke Achsel Orions des Himelischen gestirns.

Roiona: *Est illud quod in aëre apparet, sicut stella cadens, quæ est in motu*, Etwas das in der Lufft erscheinet/ Wie ein fallender Stern/ welcher in der bewegung ist.

ROB.

Rob: Jst ein Gewicht/ Ein Centner oder 100. Pfundt zu Venedig/ thut in *Ilmadera* 2½ *Rob.* derhalben thut 1. *Rob* 33. lb. 10. loth/2.quintlein.

Ende der Wörter/ mit einem R.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem S beginnen.

SAMANTUZICH:

Samantuzich: Jst Æthiopisch/ vnd ist so viel gesagt/ als Flut/ Wie das Meerflut vnd Ebe (das ist ab vnd wider zulauffen) stettigs vber vnd treibt. Vnd wiewol das nicht mit kleinem verwundern/ aller enden nicht gleich beschicht/ vnd derhalb nicht gleich genennet wird/ So wird doch die Flut/ so in dem Meer *Cabo Rosso* in *Africa* geschicht/ wegen dessen/ das sie wider die andere Ordnung in 4. stunden wechset/ dargegen in 8. stunden wider ablauffet (Vrsach/ das *Samantu* achte bedeutet) also genandt. Das Jndianische Meer richtet sein ab vnd zulauff/ nach dem Neuwmohn/ Aber das Deudsche Meer/so man *Oceanũ Germanicum* nennet/richtet sich nach dem vollen Mohn.

Zwischen *Moluccen* vnd *America* wechset es geschwind vnd groß/ oder hoch/ dargegen bey S. Thomas Jnsel gar nider/ gemechlich vnd fast langsam. Also hat ein jedes sein eigene art vnd Nahmen. Besih *Iero. Giraua. & Vartomannum.*

ሰቀወጡ :

Sackawathu: Ist ein Alt vnd mit Chaldaeischem vermischts wort / vnd bedeutet ein verenderung / oder *declination* eines bösen schedlichen *morbi* des Gesichts / welcher entstehet / *quando calidus sanguis, ac vaporum plenus ad caput ascendit, ac maximè ad arterias redit.* Von diesem *Morbo vide Galen. lib. Method. medicandi* 13. *Capite vltimo.*

صوبرا مواتا للا :

Subahanalla: Ist Türckisch / vnd ist so viel geredet / als Helffe dir Gott / oder Gott erbarme sich vber dich. Welche wort / die Türcken zu denen / die jetzt das Leben vbergeben haben / reden.

سارا ۞

Sara: *Est terra fabrorum, cum qua glutinatur ferrum,* Ist Erde / so die Schmiede brauchen / wann sie das Eysen zusammen löthen / oder viel mehr schweyssen. Die Erde wird mit Roßzierck vermischt zum Löthen / Aber das schweyssen geschicht mit reinem Sande / Verstehe es nun auff welches du wilt.

شارا فاغم :

Sarifegaim: Ist Türckisch / ist so viel geredt / als *Hylech* bey den alten Arabiern / Was aber *Hylech* sey / findestu bey *Anthonio de Montulino* dem *Medico* / in seinem Buch *de Iudic. natiuit. Capite* 4. weitleufftig.

ሠዲሬ :

Sazyre: Ist das wort *Aldabac* / oder ohne den Artickel *Dabac* / Das erste ist Abyssinisch / das letste Arabisch / vnd bedeutet so viel in den Seestedten / als Störleim / In Oesterreich Hausenblosen / in Moscouiten *Banth* / vñ sonst *viscus piscis* oder Fischleim.

سالغغنى ۞

Salgni: *Est stercus vel fimus, & etiam reliquiæ vuarum.* Mist / Kott / vnd auch das vberige / oder die Hülsen von den Weintrauben.

ሠበጥ :

Sabath: Diß ist in alter Babylonischer vnd Chaldaeischer / so wol auch in Aethiopischer sprach / der aller heiligeste vnd hochwürdigeste Nahmen Gottes / Wie jhn die Assyrier *Ischciros*, die Chaldaeer יחוה / die Jüden ייי / die *Latini Deus*, die Syrier *Eloha*, die Griechen ἄλφα καὶ ὠμέγα / vnd domit ichs kurtz / wir Deudschen Gott nennen.

شلهاتارتوس ۞

Schehatartus: *Paracels. in lib. de myster. æternita. Cap.* 113. brauchts in der *Sublimation* des *Mercurij* vnd *Sulphuris* / Do er von der verenderung der Farben (die es bekompt) schreibt / vnd nennet es *Corrupt* / schöne *Schehartarbta* wie Marmorstein vñ die edelsten *Achaten.* Ist ein sehr alt vnd vom Hebraischen vnd Arabischen ein versamlet wort / Dann *Schehakim* heist Himel / vnd *Achatarus* ist ein ort am Arabischen Meers gestadt / so gegen den *Troglodytern* gelegen / Diß ist mit dem aller wünderbarlichesten *Achaten* erfüllet / also das grosse Felsen derselbigen / von allerley farben darin zufinden. Es ist so viel geredt / als ein *Operation* / oder wirckung / so durch Himelische Influentz / in die Irdischen sachen etwas *laborirt* vnd arbeitet / Dann sie sagen / das die strahlen der Sonnen vnd anders gestirns / an dieses ort / ein sonderlichen schein vñ *splendorem* außgiessen / dauon solche wünderliche farben vnd zeichen / in dem Gestein entstehen sollen / welches wol müglich sein kan / weil *Alchidius* gesagt hat / das wann der Drachenkopff / innerthalb 12. graden / hinder / oder vor dem *Alcochoden* in einem geburts *Themate* gefunden / so werde er durch solche krafft / die er auff dieser Erden zuwircken habe / dem gebornen / den vierden theil der Jahren (die jhm andere stende verheissen) abkürtzen / Welchs auch *Bonatus* sagt / doch in dem gegenteil / nemlich im Drachenschwantz / sonderlich wann der Mond (bey welchem der Drachenschwantz viel schedlicher ist) ein bedeuter der Jaren sey / welchs vnsern gestirn

schendern

schendern von zweyen so herrlichen Mennern / ein sehr schedliche Zeugnus vnd jhres stumpfierens / jhnen zu jhrem eigenem schimpff reichendt ein sonderlicher Todstich ist.

Sabagmaiealaph: Ist Syrisch oder alt Chaldaeisch gezehlt / vnd bedeutet siebentzig tausent.

Scenne: *Id est salsa facta ex piscibus*, Ist eine Fischsültze / oder ein Fischgalrey.

Schilkemaz: Ist Türckisch / ist der faul vnd hinlessig Müssiggang / welcher alle lebenden Thier zu bösem reitzet / Dann *Nihil agendo discimus malè agere*, Wenn man nichts schaffet / so lernet man böses thun. Item / *Otium est puluinar Sathanæ.*

Scerarcicar: *Est lac vespertilionis, & secundum aliquos est vrina.* Ist Fledermausmilch / vnd nach etlicher anderer meinung Harn / etliche wollen es sol jhr Blut sein.

Sulhaaf: Ist alt Indisch / bedeutet so viel / als διπλοῦς, *Bipartitus vt possit inferiore parte clausa superpositam operire*, zweytheilige Geschirr. *Vide Galenum in explanat. obsolut. voc. Hippocratis.*

Schoenus: *Est dictio Ægyptiaca & constat sexaginta stadijs*, Ist ein Ægyptischs wort / vnd helt in sich 60. *stadia*, das sind 7½ Deudscher Meil wegs / wie *Herodotus lib.* 2. daruon meldet / Aber *Plinius lib.* 5. eignet jhme allein 40. *stadia* zu / Doch ist ein grosse vneinigkeit bey den *Scribenten* / weil *Strabo* bezeuget / das die Ægyptier auff mancherley weis / der lenge eines *Schœni* in acht genommen haben / Als do etliche einem *Schœno* zueignen 150. an etlichen örten 120. *stadia*, an andern örten 30. *stadia*, wie solches bey den *Authoribus* hin vnd wieder zusehen ist.

Sechtenachara: Ist ein verretterischer / falscher Fleischverkauffer / Ein Rodler / ein Kalthaus / der einem Menschen gute glatte wort für redet / vnd jhne hernach auff den Fleischbanck gibt / Wie *Euricl.* aus Lacoinen den *Alexandrum* bey *Herode* verritt vnd verlogen hat. Besih *Iosephum de bello Iudaico lib.* 1. *Capite* 17.

Semsemanie: *Sunt ossa parua, replentia vacuitates iuncturarum.* Seind kleine Beinlein / so die höle der Fügen ausfüllen.

Senuburnafan: *Est ferrum naturale sicut est*, Natürlich (das ist ein vngeschmiedete massen von Eysen / wie es an jhm selbert ist.

Simenia: *Ossa sunt acuta, quæ in spondilibus eminent.* Seind scharffe Beine / so an den gleichen herfür scheinen.

Sorabskha: Ist recht alt Wendisch / bedeutet so viel / als vereinigung / aus vielen dingen eins werden / oder eintrechtige / die alles gemein / als in einem haben wollen. Also hiessen die Sorabischen vnd letsten Wenden / Dann nach dem die *Vindali, Danduti, Hertani, Calucones, Hermänduri, Eudosij, Varini, Suardones, Iusipki* vnd andere Wenden / offt von *Carolo Magno* vnd andern geschlagen vnd geplagt würden / Machten sie letstlich ein solche Bundtnus / das sie alle eines Nahmens sein wolten / Doher sie alle

Sorabski, das ist die Sorabischen Wenden genandt worden sind. Besih *Garzonem. Bononi. Crantzium & Erasm. Stell.*

ﻫ ﺳﻠﺴﻠﺎﺗﻲ

Sosati: *Id est pleurisis. Quidam Arabes tamen dicunt, quòd Sosati propriè est Apostema costarum, & in libro Samarcandi scribitur, quòd est Apostema costarum mendosarum.* Ist das Seittenwehe/ Doch sagen etliche Araber / das *Sosati* eigentlichen zureden/ sey ein Geschwer der Riepen/ Aber im Buch *Samarcandi* stehet geschrieben / das es ein Geschwer der mangelhafften Riepen sey.

ⲰⲏⲢⲚⲞ ::

Schiba: Ein Gewicht zu *Alexandria* vnd *Alkayro* / helt zu Venedig des kleinen gewichts 500. lb. quint/ 3. *Schiba* sind ein *Kalla*. *Kalla* ist auch ein Gewicht zu *Alexandria*/ wigt zu Venedig 1500. Quint.

ﻫ ﺳﻠﺴﻠﺎﺗﻠ

Sosata: *Sunt apostemata, quæ accidunt in velamine & partibus pectoris.* Seind Geschwer / so an der Haut vnd Brust sich begeben.

ﻫ ﺳﻮﻫﻮﺑ

Suhub: *Radius, qui est vt ignis, flans in aëre.* Ist ein feuweriger/ in der Lufft fliegender Glantz oder Strahl / Etliche habens ein Drachen genandt.

: ⲢⲘⲂⲢⲢⲤⲢⲒⲆⲈⲢⲆⲈⲘ

Schachzamartsa: Ist alt Indisch/ Etliche wollen es sol Pelasginisch sein / Vnd ist also ein zanck vnd streit von einem / jhnen allen vnbekanten ding / Als *Perottus* wil/ das der Agtstein von Dannenhartz / *Casiodorius* von Fiechten / Andere wollen das er von den Walfischen (deren doch keins warhafft ist) herkomme. Es weren wol mehr Exempel zugeben/ aber die witzigen wollens nicht haben/ das man die warheit sagt.

: ⲤⲞⲂⲢⲨⲞⲘ

Sulatum: *Est ægritudo oculorum, quæ inuadit pueros, propter fletum, & est quasi scabies.* Eine Kranckheit / oder wehtagen der Augen / so die Kinder ankompt von wegen des vielen weinen / vnd sicht gleich einer Raude oder schebigen Kretze.

: ﺻﺎﻋ ﻫﻮﺍﻃﺎﻋ

Sachezat: Ist ein gewicht in *Turcia* / wie bey vns ein Stein oder Schiffpfundt/ Stein aber ist ein gewicht/ darbey man am *mare Baltico*, in Pommern/ Preussen/ Lyfflandt vnd Marck den Flachs vnd andere sachen verkauffet / Helt vngeferlich 21. Wienischer lb. Doch ist noch ein Schiffpfundt/ welchs grösser ist/ vnd 300. lb. gewichts helt.

ﻫﻮﺿﺎﻋﺎﻋﺎﻫ ⁘

Surbagam: *Sunt oblationes malæ*, sind böse Opffer (oder mehr) Opffer die böses bedeuten / Wie *Cimon* der Athenisch König/ dem die Ohmeissen das gestocket Blut des Opffers/ vnter die Zehen trugen. Oder wie *Cæsar*/ der kein Hertz im Opffer fandt/ vnd dem *Lucilio Lupo*/ der kein Leber/ Haupt oder Zipffel fandt / Welchen allen dreyen/ der Todt (wie dem *Cæsari Spurina* / dem *Cimoni Astyphilo*/ vnd dem *Lucilio* der *Anthistophus*) darmit verkündiget hat.

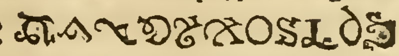
ﻫ ﺳﻮﻣﻠﺪ

Sumach *aldebagni*: *Id est, Sumach quo præparantur coria & pelles*, Ist das darmit man das Leder vnd die Fell zubereittet.

ﻫ ﺳﻮﺭﻳ

Suri: *Id est vitriolum rubeum*, Ist roter Vitriol/ das ist der/ so durchs Feuer Roth gebrent worden / vnd dem Todtenkopff des Scheidwassers sehr enlich oder gleich sicht.

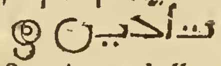
Sunmoxip-



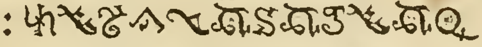
Sunmoxipcha: Ist ein Ægyptisch wort/ vnd ist so viel/ als ein notzwang/ ein vrsach/ die einen etwar zu (das er sonst nicht gerne thut) dringet/ nötet/ treibt vnd jhne solches für die Handt zunehmen anreitzt. Wie den *Cæsarem* die vnbilligkeit die jhm die Römer theten/ zum Bürgerlichen Krieg/ Item den *Marcũ Cariolanũ* (wie *Fab. Max. Liuius* vnd *Anthius* schreiben) der neid vnd lügen/ die jhm sein vndanckbares Vaterlandt/ vmb seine gutthaten zu lohn gaben/ zum Krieg wieder die Stadt Rom reitzet. Item wie Hertzog Jörg von Sachssen sagt: Weil ich kein Tugent finde/ muß ich denn Gewalt für die Handt nehmen. Ich aber mag also reden: *Equidem quæro virtutem & Iusticiam, sed cum eam non inueniam, accipio potentiam.*

Ende der Wörtter/ so sich mit einem S beginnen.

Anfang der Wörtter/ so sich mit einem T anfahen.



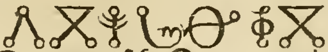
Tachir: *Apud Arabes est substantia medullarum tritarum dura, post expreßionem, seu extractionem olei ab ipsis cum vehementi compreßione factum. Et sic Tachir amygdalorum est substantia dura, quæ remansit post extractionem olei ab ipsis tritis. Et similiter dicatur de Tachir granorum Ben & nucum & similibus.* Ist bey den Arabischen die harte substantz des zerribenen Marcks odes Kerns/ nach außtruckung oder *extrahirung* des Oehls/ die von jhm gemacht worden/ mit hefftiger züsamendruckung. Vnd also ist *Tachyr amygdalorum* eine harte substantz/ die von außdrückung des Oehls vberblieben. Vnd also sagt man von den Körnern *Ben*/ Item von dem Oel der Nüsse vñ dergleichen.

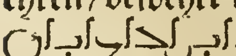
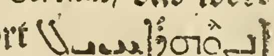
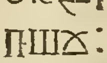
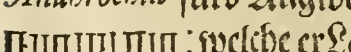


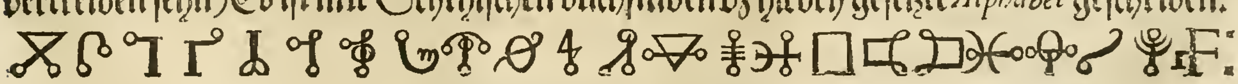
Targamachyrz: Ist alt Ægyptisch/ vnd ist ein *Extract* oder Außzug/ aus einer Redt oder schrifft/ die einem zu seinem Fürnemen dienstlich ist/ sein meinung sie sey dann recht oder vnrecht. Wie *Arrius*/ der hat 42. stell aus der Biblischen schrifft gesamlet/ die jhm zu seinem Fürnemen dienstlich. *Embser* hat 607. stell/ die allein im Newven Testament sollen verendert sein/ beschrieben. Wie viel werden solcher Steilen im Cölnischen *Schleidano*/ die wieder den Straßbürgischen sind/ gefunden.

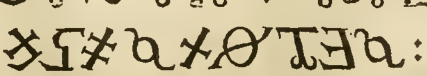
TRVIDES.

Truides, *Druuides, Drutes*: Seind alte Frenckische/ oder (wie etliche wollen) alte Francösische wörter/ Waren Namen etlicher Warsagern/ oder *Phisiologorum*/ bey den Galliern/ welche die Menschen opfferten vnd in vbung solchs Gottesdiensts aus den geberden vnd *gestibus*, so die geopfferten in jhrem sterben brauchten/ warsagten. Besih *Ciceron. de Diuination. lib. 1. & pro Marc. Fontei.* Item *Iustinum lib. 26.* vnd andere.



Taxgifa: Diß ist ein Tartarisch *Præcantatio*, Zauberwort/ oder *Ligatur*, welches sie für den Ritten oder dreytägig Fieber anhengen/ vnd in grossen würden vnd ehren/ bewehrt darfür zu sein/ halten (Vnd wie etwan *Quintus Serenus*/ das wort  *Abracadabar* eben für solches Fieber/ *Cardonius* dz wort  *Anubrochill* fürs Augwehe gebraucht. *Cardanus* aber durch die wort :  :  : welche er Lateinisch geschrieben/ das *Hemicraneũ* oder halb hauptweh hat vertreiben sehn) Es ist mit Scythischen buchstaben dz hiebey gesetzte *Alphabet* geschriben.





Thesauros: Ist mit alten Westfrenckischen Buchstaben/ doch eintweders auff Griechischen oder Lateinischen verstand geschrieben/ Dann *Thesaurus* καὶ θησαυρός ist

ein Schatz/ ein verborgen gut/ Wie man sagt / das zu Augst im Loch / Item zu Zürich auff dem Hoff. Vnd zu Münster in Westphalen/ an einem ort des Thümbs/ in der Maur oder einer Seulen/ ein treffelicher schatz von Goldt ligen sol. Damit aber der Leser der Buchstaben vrsach wisse / so findet er zu Wien bey S. Stephan/ auff des alt Ostfrenckischen Herrn *Rudolphi* Begrebnuß / etliche aus dem hiebey gesetzten *Alphabeten* verzeichnet.

Alphabetum Ostrofrancorum, Viennæ apud S. Stephanum, circa Sepulchrum Rudolphi lapidi incisum.

ᚠᛒᚱᛇᚲᚷᚺᚾᛁᛃᛈᛇᛉᛊᛏᛒᛖᛗᛚᛜᛞᛟ:

ᚹᚹᚹᛃᚺᚾᚨᛟᚱ::

Thoumoniafoia: Ist Abyssinisch/ ist so viel geredt / als ein süsse Redt / Wie sie dann die Predigt Christi *Matth. 5* also nennen. Entstehet von dem wort *Thoumo*, welches süsser/ weder sonst was anders heist/ Dann *Thoum* heist *Mel* oder Honig / derhalb es vngefehrlich (weil *afoia* oder *afoi*, *Os*, oder Mund bedeutet) auff Deudsch/ ein Zuckermündlein verstanden werden möcht/ Im 118. Psalm stehen beide wort / Derhalben ich den zu mehrerm bericht in der Æthiopischen sprach hab hieher setzen wollen.

Folget der Æthiopische Psalm.

ጥቀ: ኣፍቀርኩ: ሕግከ: እግዚኦ: ኩሉ: አሜሪ: ተመሐርዎ: ወእቱ:: እሙ
ለእዮ: አጥበበኒ: ትእዛዝከ: እኪሠ: ለዓለሙ: ሊተ: ወእቱ:: እሙኩሉ:
እሰ: ሠሀራኒ: ጠበብኩ: እኪሠ: ትእዛዝከ: ወእቱ: ትእዛዝከ:: ወእሙ አፅራንየ:
ጠበብኩ: እኪሠ: ትእዛዝከ: ሓሠሥኩ:: እሙኩሉ: ፍሬት: ሀሠፁ: ብዳእኩ: እ
ጋር:: ከሠ: እሀቀብ: ኀበብከ:: ወኢትጋሕእኩ: እሙኩኀከ: እኪሠ: አኀት: ሠ
ሀርከኒ:: ጥኡሙ: ለኑርሦር: ኀበብከ:: እሠሀር: ወኸከር: ጥሀሠኒ: ለእዮ::
ወእሙትእዛዝከ: ለበዉኩ: ለእኀዙ: ኩሉ: ፍሬት: ሀሠፂ: ፀዳእኩ::

ᚠᛏᛒᛚᚦᚨ:

Tablitha: *Tabula*, ein Tafel/ ein Zeiger / als ein Register / oder sonst ein *Patent*/ durch welches etwas für Augen gestellet oder einem eingebildet wirdt.

تابلي ع

Tebechi: *Est tumefactio, quæ prouenit ex vitio epatis*, Ist ein geschwulst / welche entstehet von einem gebresten / fell oder mangel der Lebern.

تارنتولس ع

Tarantulas: *Tarantulus, Tarantulix*, Ein geschiltete Erdspinne / Ist ein kleines Thierlein/ welches sehr giftig/ also das wann es jemand beisset/ der stirbt behendt.

ثالوريون ع

Thalproin: Ist ein sehr alt Arabischs wort / ist so viel geredt / als bey den *Latinis Confidentia*, bey den Griechen θάρσος, Ist ein *motus* des Hertzens / vnd der *vitali facultati* zugehörig/ *id est* ein Vertrauwung/ Hoffnung / Wartung/ auff etwas zukünfftiges guts/ Als do die Alchymisten / Bergleut/ Kauffleut vnd andere hoffen vnd vertrauwen/ das der erst ein *transmutatio* der andern reiche geng/ die dritten das jnē jhr wahren wol abgangen. Ich halte es möcht von diesem wörtlein / das Griechische wort θαλπωρή / welches eben so viel bedeutet / als das Hebraische wort בִּטָּחוֹן das ist eine gute vertrauwung / herkommen.

ϑϙωδΑΝϘΟϱ:

Thuouanwor: Ist ein verwunderung/ welchs ein gelechter gibt/ etlicher vrsachen halb/ die seltzam vnd frembd sind / Wie etliche sich der vnbilligkeiten also verwundert/ das sie sich darüber zu todt gelacht haben. Zwar jetzt dieser zeit/ darff keiner mehr in

Sardinien

Sardinien ziehen/ das er das Kraut *Sardonica* esse vnd darvon lachend werde/ Es gehet jetzt der maß auff dem Erdtreich (fast in allen *Faculteten*) so wunderlich zu/ es möchte sich dessen ein jeder doheim in seinem Haus zu todt lachen.

ثاو

Thaü: *Est apostema, quod fit in carnibus axis, vt sub ascellis, vel post aures, vel inguinibus.* Ein Geschwer/im lucken oder weichen Fleisch/ als etliche vnter den Achsen/ oder hinder den Ohren/ oder neben der Scham entstehend. Etliche wollen es sollen die Kolben/so vornen am Manlichen glied entstehen/etliche es sollen die schlier *Bulones* sein.

ثاب الجيأ

Thabahegiat: *Sunt cibaria præparata cum carne, ex quibus quoddam est acetosum, quoddam salsum, sicut scribit Benagialbian.* Seind zubereitte Speysen mit fleisch/ vnter welchen etliches saurwer/ etliches gesaltzen sind/ wie *Benabigialbian* schreibet.

תאמו־חמה :

Toplota: *Est Caliditas,* Ist Illyrisch oder Dalmatisch geredt/ bedeutet die natürliche (oder sonst ein andere verursachte) Werme.

ثمانين

Thamænin: Ist alt Syrisch/ vnd bedeutet achtzig an der Zahl/ welche Zahl die Abyssinier/ eintweder mit dem wort *Samania*/ oder aber mit dem *Character* Ƭ zuuerstehen geben.

ثار

Thear: *Est tempus, in quo mulier est munda à menstruis.* Die zeit/ do ein Weib von jhren weiblichen Monatflüssen rein ist.

ثاب تخ

Theinz, *vel Theingi*: *sunt Perdices,* Sind Rephüner/etliche sagen von Haselhünern.

: ⊘○ϒkD○Q

Todirroth: Ist alt Ægyptisch/ vnd ist eins von den 6. Altern des Menschlichen Lebens/ Nemlich dieses/ so *Adolescentiam,* das von dem 14. Jahr/biß auff das 18. Jahr gehet. In diesen Altern sind viel meinungen/ doch hat *Galenus* ein solche ordnung hiermit/ Als nemlich

Pueritia	von	1.	Jahr biß auff das	14.	ist das	erste	Alter.
Pubertas		14.		18.		ander	
Adolescentia		18.		25.		dritte	
Iuuentus		25.		35.		vierde	
Constantia		35.		50.		fünffte	
Senectus		50.		80.		sechste	

ثرابل

Trebel: *Est tumor membri causatus à materia phlegmatica, & differt à Thebegi, quia Thebegi est tumor causatus à vaporibus, sicut in aliqua Cachexia.* Ist ein geschwulst eines Gliedes/ die sich von Phlegmatischer *materia* verursachet/ vnd vnterscheidet sich von *Thebegi*/ Denn *Thebegi* ist ein geschwulst/von dünsten harreichend/wie in einer *Cachexia.*

ثرى

Tri: *Est cibarium ex pasta frumenti, quandoq; fermentata, quandoq; non, & vulgariter dicitur Lasagnetie.* Ist ein speis von Rocken/ oder Weitzen/ die bißweilen geseuert bißweilen vngeseuwert ist/ vnd wird sonst *Lasagnetie* genandt.

طبل

Tubal *æris*: *Est squama seu cortex, cadens de ære, vt ferro ignito, percusso à malleo.* Ist Hammerschlag/ von glüendem Ertz oder Eysen/ so mans hemmert/ heist sonst ein Besitzer.

تيفارون

Typharor: *Sulphur viuum,* Lebendiger oder grauwer vngeschmeltzter Schwefel.

∴ ﻝﺎﺸﻤﻟﺍ

Tachhar: Iſt ſo viel als ﺮﻬﻇ bedeutet die zeit des Mittags / wird auch wol für das ort der Welt *Meridie* genommen.

: ⱠⱭⱤⱭⱰⱪ

Thaian: *Eſt piſcis marinus, qui viperæ ſimulatur & ab Ægyptijs ſic appellatur.* Iſt ein Meerfiſch / der einer Waſſernatter ſich vergleichet / vnd von den *Ægyptiern* alſo genandt wird. ΤΧЯ :

Tcha: Iſt Vater / wie auch *Atcha.* Beſih diß Tartariſche Gebet.

ЯΤΧЯ ЕЧ-ЅѠМ ѪѰ ѪѠѪΤЯ ЅΕΝ ЯLГϬ-ЅѪ ΛϬДѠΡ ЅΕΝϬГ ДѠѠΝГ-ΡΕΛ ЅϬѠМ ХЯ ϬLϬХѠΝГ ΕΕL ЅϬΝ ЅΕΝϬΝГ ЯΡΚХϬΕГ ЯLΕΕ ГΗΕΡ ДЯ ϬΚ ЯХΤΔΒΕΡ ΒΙ-ЅϬΜ ГϬΝДДLϬХ ѪΤ ΗΔΚ ХϬ ΜϬ-ЅΕΝ ΕΟϬГѠΝ ΚΔЧ ΒΙ-ЅϬΜ ΗΔ-ЅΔХΝΝ ЯLΕѪ ΒΙ-Ѕ ΔΔХЯ ΚΔΙΕLΕΕ ΡΙΝ ΒΙ-ЅϬΜ ΙΔ-ЅϬѪ ΝΔΜΔ-ЅΙΝ ΔΔΤХЯ ΚѠΙΜΔ ΒΙ-ЅΝѪ-ЅϬΝΔΝ ΔХЯ ILΛЯ ГΔΡΤΔ ΒΙ-ЅΕΝΝ ΓΕΜΔΝΔΔΝ ΔΜΕΝ.

ΛΛ+Β+Ψ

Teebes oder Tæbes: Iſt eben ſo viel / Diß iſt alt Göttiſch / Wie dann die Cur vnd Lyfflender / noch heute zu tag / aus dieſer Sprach / das *Tebes* behalten. Das Alte Göttiſche *Alphabet* iſt hier verzeichnet.

ΛΒ ѶΡ ϮΡΥΚΙΥ ΝΨΚΛЬΡΚΜ ЧΠΦΛΛ :

Ende der Wörter / ſo ein T zum principal Buchſtab haben.

Anfang der Wörter / ſo ſich mit einem V beginnen.

ﻲﺳﺍﻭ

Vaſachi: Iſt ein Badſchweis / den man an den wenden / in den Badſtuben abſchabet. *Galenus* ſagt / das er heiß vnd mitler art ſey / Wann Dreck vnd Kott Artzney iſt / was ſol dann ein *Extract* aus guten Kreuttern für krafft vnd tugent haben.

ϬΔΓΔΙΥΝѪΥϬѠѪΤΔ :

Vagatynſzuoſta: Iſt Reuſſiſch geredt / vnd bedeutet ein Spiesſtern oder Cometen / welche Geſtirn allezeit (wie die *Hiſtorici* melden) etwas ſonderlichs zukünfftiges Vbels vnd groſſe verenderung / an *Policien* / Ordnungen / Königreichen vnd Leudern bedeuten. Beſih *Xiphilinum* vber *Dionem in Hiſtor. Auguſti Cæſaris*, Item *Sueſianum, Palmerium* vnd andere mehr.

∴ ﻝﻤﺮﻗﺭﻭ

Varmagzar: Iſt alt Syriſch / etliche wollen es ſol Mediſch geredet ſein / Iſt die lebliche oder wirckliche krafft / ſo in einem jeden ding ſeiner art nach wefert / Wie Job ſagt / Der Geiſt (das iſt ein ſolche *Virtus*) iſt in allem.

ﺲﺍﻮﻠﺤﺑﻭ

Vbahas: *Eſt æs, ſiue cuprum.* Ertz / oder Kupffer / vom *Plinio* κύπρι & χαλκός genant.

∴ ﻝﺎﻴﻠﺤﻤﻟﺍ ﻚﻳﺮﻗﻭﺪﻓ

Vadruchōchlayl: Ein Nachtgeiſt / ein Geſpenſt / Speuckerey / Poltergeiſt / Wie *Caſſius* in *Philippis* vnd daruor in ſeiner Schlaffkammer einen ſach.

ЦШРЧШΠЬШШЈ :

Vardapetai: Iſt ſo viel / als ein weiſer / gelarter / ſpitzfündiger / erfarner Geſell / Wie *Theodas* ein *Magus* was / der wolt die Jüden vber den Jordan führen / darüber viel Jrrung worden. Beſih *Ioſeph. lib. antiq.* 20. *Cap.* 4. *Vardape* oder *Vardapo* heiſt ſonſt auff Armeniſch ein Doctor / daruon ohne zweiffel diß wort herkommen wird.

Vadgith.

: ⊙ℏ⊐⊃⊓⊐

Vadgith: Jst Ægyptisch/vnd ist ein widerwertigkeit in sich selbs/ Wie in *Epyro*/ oder *Molosso*, bey der Stadt *Dodoma* ein Brun̄ gewesen/darin ein jede Fackel breñendt/ aber die so vorhin angezündet vnd dorin gestossen/erlöschet ward. Der Tempel *Iouis Tomarios* (also genandt) war doselbst/ hies also/ derhalben/ das die Priester jhn jhre Füsse weschen dorfften/ Doher sie auch *Tomuri* hiessen: Von dem wort *Vadgith*/ heissen auch vielleicht die/ so nit an einem ort bleiben/*Vaganten*/gleich wie die Gelarten/ die alle tag mit verlassung jhres alten wohns/ein newwe Secte vnd Glauben auffrichten/ *Erranten* genennet werden möchten.

⊓⊓⊔⊔⊔⊔ :

Voland: Jst ein von gliedmassen/ vber anderer gemeiner Menschen gröss̄e vnd *statur*/ ein wolgewachsener/dicker/oder langer Mensch/ welcher die gemeine gröss̄e vnd *proportion* an glidmassen vbertrifft/Wie man in der Bibel vom *Goliad* 1. *Sam* 17. findet. Jtem vom *Oreste*/der 15. Ellenbogen lang gewesen sein sol/ geschrieben. Auch von dem Hünen/dess̄en Grab (das niemand gewiß messen sol mögen) noch heute zu tag zu Wurmbs in der Vorstadt/ zwischen zwey auffgerichten Steinen gezeigt wird/ gesagt hat. Es ist aber auch zu vnser zeit solcher vngewönlichen gröss̄e gewesen Lorentz Widenheimer/den man sonst den grossen Bauwern von Saltzburg geneñet. Jtem solcher vbermessigen gröss̄e ist gewesen der Michel mercker/so ans Churfürsten von Brandenburgs Hoff lange zeit gedienet/ Wie dann *Barbara* Hessin/ so an des Landtgrafen von Hessen Hoff/eben solcher vbermessiger Glidmassen gewesen ist. Es ist aber ein zusammen gesetzt wort vom *Voluntas vel βέλησις*, das ist der Wille/ *& antecedo*, welches vorher gehen heisset/auff Griechisch *προηγοῦμαι*, Dann solche starcke Leut/haben gewonlich jhren eigenen willen vnd den Vorgang gehabt/ Wie man von *Nimrod*/ der auch ein solcher Held/ oder Riese gewesen sein sol/ *Genes.* am 10. findet.

ΕΩΛΙΤΙ :

VVoliti: *Est vocabulum Sclauonicum, & est eligere*, Erwehlen/ erkiesen/außlesen. Besih *Paracel.* im 3. Buch von den aller höchsten *Locis* der *Philosophiæ* am 32. Capit.

ⓖ ﻭﺍﻟﺠﺎﻟﻘﺎﺭﺽ

Valgelkaretz: Das ist ein Metallischs orht/ do allerley *Minera* seind/ wie in Tyrol am Neuwberg/ Jtem zu Goßlar/ vnd in Meyssen/ oder an den Esten des Bergs *Thauri*/welche man *Psebas* nent/ seindt trefflliche/ wunderbarliche Wasserfüß/ also allerley *Mineren* zufinden/ do wechset auch Zimmet/ Calmus/ Cardamom/ Palmen/ vnd sonst viel Frücht/ die vns vnbekandt seindt.

ΛVbNFXΛVbЧ

Valknzar: Jst ein wunderbarlicher Stein/schwartzer farb/ ist rauch/ vnd seind gemeiniglich *formirt* wie ein Hertz/ die Raben legen die in jhre Nester auff dem Gebirg *Pseuaras*/ welche Berg *Pseuaras*/ beschliessen das eusserst ort der *Troglodyter*/*Vide Apian. & Munsterum*/ Diß ist Ciceronisch geschrieben/ welchs *Alphabet* hierzu gesetzt ist.

Alphabetum secretum M. Tullij Ciceronis, quo vsus est etiam S. Cyprianus Carthaginensis, teste Trittenhemio.

a b bb c cc d e f ff g h i k l m m n n o p pp q r rr

ΛbVXVΛVXŁ 6 ЧЛЧ Ł NHNWΛXŦΠЬЧX

ⓖ ﻍﻍﺝ99

Vulgha: Jst ein andacht/Wie etwan der groß Keyser Carl gehabt/der viel Kirchen gestifftet/Jtem wie die Alten viel Klöster/die Türcken viel *Mosqua*/Vnd wie in *Phœnicien* auff dem Gebirg *Neptuni*/ gegen Arabien vber/ *Aristus* der Landfahrer *Neptuno* Feuwer vnd Fest/ darzu grosse Walfart vnd Opffer angerichtet vnd gestifftet hat.

: [illegible]

Vara: Ist ein Indisch wort/ ist ein Gewicht/ welchs in *Calicut* gebraucht wird/ 5. *Vara* thun zu *Lisabona* 1. quint.

: [illegible]

Vulmarcaschor: Ist alt Indisch/ vnd ist ein verretterischer Rathschlag/ Wie *Diomedes* vnd *Vlysses* hetten/ darin sie beschlossen/ den *Palamedem* zuermorden/ gaben führ/ sie hetten einen Schatz/ in einem Galbrunnen gefunden/ den wolten sie mit jhm theilen. Als er auff jhr bericht hinab steig/ haben sie jhn mit steinen zu tode geworffen/ in der Troianischen fehr. Item *Ioab* ersticht *Amasam* vnd *Chamium*. Ein *Pissaner*/ ermordet sein eigenen Herrn/ den Fürsten zu *Elo*/ Vnd domit es jhm nicht sünde were/ stifftet er der *Cereri* ein Tempel/ aus eins theils seines guts. Also findet mã wol mehr Leute/ die aus anderer leuten schweiß vnd blut/ hab vnd gut/ gar ehrgebig vnd kostfrey sind.

[illegible]

Vikarschachi: Ist ein vngleicheit eines orts/ do es jmmerdar verenderungen hat/ Wie an dem Berg *Tauro* ein gegend ist/ gegen Orient gelegen/ do sich der schatten in den Hundßtagen gegen Mittag/ fast biß vmb 2. Vhren/ kehren thut/ Welches nicht allein bey vns/ sondern auch doselbst im Jahr/ sonst nimmermehr beschicht.

: [illegible]

Vurab: Ist Ægyptisch/ ist ein vnglück/ welches von gewalthat herkompt/ Wie etwan der *Astynome*/ des Apollinischen Priesters Tochter/ die *Agamemnon* liebt/ der nimbt sie/ Vnd nach dem man jhm die wider fordert/ wolte er sie nicht wieder geben/ Do kam der schelm onter das Heer/ Als man nun (nach Heidnischer weis) die Götter/ der vrsach fraget/ sagt *Calchas*/ man sol dem Priester seine Tochter wider geben/ so werde es besser/ Das geschach.

: [illegible]

Vmilgil: Ist ein Wahrnemen/ ein erinnerzeichen/ sich etwar vor (daran sehr viel gelegen) zu hütten/ Wie etwan die Indischen Weysen den König *Staurobatho*/ das er nicht vber das Wasser *Nilum*. Item/ etliche trewe Personen/ den König Heinrich von Franckreich/ das er *Anno* 1549. bey Hagenaw nicht vber den Rein/ Vnd *Porus* der Indische König den grossen *Alexander*/ das er nicht hinder die güldenen Siegzeichen *liber patrum* vnd *Herculis* ziehen solt/ gewarnet haben/ wie hieuornen auch gemeldet.

Ende der Wörtter/ mit einem V.

Anfang der Wörter/ so sich mit einem X anfahen.

[illegible]

Xiraxeti: *Id est, Rob de succis fructuum Sorbilium*, Ein *Confect* von safft der frucht des Aeschlößlinbaums. [illegible]

Xylo aloe: *Id est, Lignum Aloes*, Das Holtz von diesem kraut *Aloe*/ welches etliche wollen es soll *semperuiuum marinum*/ oder Meerß haußwurtz sein/ ich halts für Frantzosen holtz.

Anfang der Wörter/ so sich mit dem Y beginnen.

[illegible]

Yed: *Palma sinistra serpentarij*, Die lincke flache handt des Schlangentregers am Himel. [illegible]

Ylisci: *Est ægritudo, quam aliquis incurrit propter amorem*, Ein Kranckheit/ dorein einer bueischafft oder liebe halben felt/ Ein filtz/ oder ein gang mir nach fressen.

End der Wörter/ so sich mit dem Y anfiengen.

Anfang

Anfang der Wörter / so sich mit einem Z beginnen.

Zair: *Est fluxus ventris, qui fit in intestino recto,* Ein Bauchfluß / so am Kuttel-darm beschicht.

Zem: Ist Schlauonisch vnd Türckisch / bedeutet ἔρα ϗ γῆ *Terra* oder Erdtreich.

Zairrum: *Id est argentum viuum,* Queckſilber / wird sonst auch *Zayse, Zaum, Zacus* genant.

Zito: Ist Schlauonisch / bedeutet *Granum,* Korn. Besih *Paracel in propo.* von den fürtreffelichesten vnd doch vnerkandlichen künsten / *lib.* 3. *Cap.* 9. es heist auch Bier.

Zachema: *Est Coryza, seu fluxus catharralis per nasum,* der schnuppen durch die Nasen.

Zared: *Est concatenatio annulorum ferri, concatenatorum in lorica, quæ apud vulgares Zaraoia appellatur.* Ist ein aneinanderfügung der eysernen Ringe / so an ein Ketten gemacht werden / welche sonst *Zeradia* genandt wird.

Zmumechos: Diß ist ein alt Griechisch wort / doch mit alt *Scithischen* Buchstaben geschriebenen / vnd bedeut ξυσεχῶν, *Prudentiã,* die Fürsichtigkeit / Es sol dieses eine der aller eltisten Schrifft sein / die in *Europa* gebraucht worden sein sol / vnd sol die *Carmenta* ein treffelichs / herlichs vnd hochuerstendigs Weib / sampt jhrem Sohne dem *Euandro* (die aus Griechenlandt in *Tuscania* / lang zuuor ehe *Cadmus* die Phœnicischen Buchstaben / in Griechisch geliefert / oder die lateinische Schrifft erdacht worden seye) gebracht haben / Das *Alphabet* haben wir zu mehrerm bericht hieher setzen wollen / Zu end steht die ander sort.

Zerpni: *Est illud, quod progreditur de auro, cum purgatur,* Ist die vnsauberkeit vom Golde / wenn mans purgirt / wird sonst Schlacken genant.

Zeugoforra: *Id est vas, in quo ferrum est,* Ist dz geschir / in dem etwas des Eysens ist.

Zapra: Ist früe morgens / wann die Sonn auffgehet / oder ein wenig zuuor.

Zese: *Id est pix,* Bech / Schiffbech / wie man dessen in *Babylonien* viel aus dem Erdreich quellen sieht / mit dem die Ringmauwer der Stadt Babel sol gepflastert sein.

Zuoli: Ist ein Gewicht in *Damasco* / helt zu Venedig 115. Vntz.

ZEMANIE.

Zemanie: *Est priuatio motus in manibus, aut pedibus propter mollificationem, & est illud, quod vulgò dicitur Sidraco,* Ist / wann einer weder hende noch füsse regen kan / wegen der weichmachung / vnd ist eben dieses / das sonst *Sidraco* / sonst *Lam* genant wird.

Zoaccum agacci: Ist Türckisch / vnd heist der Baum der bitterkeit / von dem die Türcken in jhrem *Alcoran* (*Curam* genant) viel schrieben / wie derselbige Baum vnten in der Heel standt / vnd wunderbarliche Oepffel trage.

Zerſechie: *Eſt vocabulum Perſicum, ſignificat cibum, factum ex granis Berberis,* Iſt ein Perſiſchs wort/ bedeutet ein ſpeiß von *Berberis* körnern gemacht/ wird auch ſonſt *Zereſch* genant.

Zrabmezo: Iſt Illyriſch/ iſt ſchoruig/ reudig/ kretzig Fleiſch/ oder ein grindige/oder mit Rufen vberzogene Haut.

Zias: *Id eſt Calor,* Werme/ *Secundum quosdam eſt vitrum,* Es iſt auch nach etlicher meinung ein langhelſig vnd großbeuchig Diſtillirglaß oder Kolben.

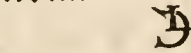
Zinguar *vel* Zinzar: *Puriſſimum dicitur Elementum,* Das aller reineſte Element.

Zicken, Zarmus, Zinoneſi, Zinomina: *Id eſt Aurum,* Scyphen oder Feingoldt.

Zheumet: *Id eſt humiditate mala nitroſa & aliqualiter viſcoſa,* Das iſt von einer böſen verſaltzenen/ ſcharpffen oder nitriſchen vnd etwas zeher Feuchtigkeit.

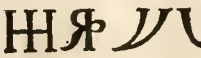
Zirbagi: *Eſt cibarium factum cum brodio & carnibus,* Iſt eine Speiß/ von Fleiſchſuppen vnd Fleiſch gemacht.

Ziniar ferri: *Fit ex putredine ferri in loco humeroſo, & eſt tendens ad aliqualem viriditatem,* Ein Roſt/der wird von Eyſenfeylung/an einem feuchten ort vnd beginnet ein wenig grüen zuwerden.



Zeitimab: Iſt Tartariſch/ iſt ſo viel/ als in griechiſcher Sprach ζήτημα, *vel Queſtio,* das iſt ein Frage/ möcht vielleicht vom nachgeſetzten griechiſchen wörtlein ſein vrſprung haben: Was aber die Schrifft belangen thut/ſol diß das *fundament*/vnd aller Dalmatiſcher/*Raſcier*/*Bulgarer*/ Schlauoner/ *Roxalaner, Circaſier,* vnd anderer Völcker ſchrifften erſte vrhab ſeyn/ Derhalben wir ſolches *Alphabet* (weil es in der volgenden Tafel nicht hat raum gehabt) zum Beſchluß/ hieher haben ſetzen wollen/ hiermit wir den Leſer/dem Allmechtigen Gott/ biß zu beſſerer gelegenheit befehlen.

Adar Ber Col Dir Emach Fog Gar Hol Irach Kus Lath Man Nir Orock Pach Ron Sul Tar Vir Zor.



Ende dieſes Andern theils des Onomastici.

Nach dem ein beſſers.

TABVLA QVARVNDAM SYLLABARVM, PER QVAS TRIGINTA ATQVE DVAE PRAECIPVAE, COMMVNES, AC HOC TEMPORE IN VSVM RECEPTÆ, NOTÆQVE AC SEXAGINTA OCTO PEREGRINÆ, PARTIM ADHVC VSITATÆ, PARTIM IN INTERITVM VENIENTES, AC PARTIM NON MAGIS CONSVETÆ LINGVÆ, SVB QVINQVE VOCALIBVS, ALIISQVE REGALIBVS, ET ministrantibus Accentibus, Punctis atq; Virgulis (sicuti hæ inglatim vocantur) secundum propositis Septendecim singulares Scripturas, scribi, legi, ac pronunciari possunt.

ADDITIS QVIBVSDAM EX SCRIPTVRA PROBATIS ET A CLARISSIMIS VIRIS VSITATIS, PEREGRINIS Alphabetis, in secunda parte Onomastici non comprahensis.

VARIÆ ETIAM, IN DOCTISSIMORVM VIRORVM LIBRIS VNDIQVE DISPERSORVM, HOC AVTEM loco collectorum Characterum, atq; signorum, significationes.

Omnia per LEONHARDVM THVRNEVSSERVM *zum Thurn/ Illustrissimi Electoris Brandeburgici Archiatrum, Singulari diligentia, proprijs Sumptibus atq; Impensis in profectum, vtilitatem & gratiam omnium studiosorum artium, honestatis, atq; virtutis in lucem edita.*

Clariss: Artificiosiss: multisq; virtutibus præd: vir D. Ludiger Thoing Monasterij Vuestphal: cũ suis lib: pecul: valdeq; decora ling: cuius inuentor fuit, quã alias nemo intel: potuit, in loquendo vsus est.

Herr Ludiger Thoring wonhafft zu Münster in Westphalẽ/ ein künstlichen fürtrefflicher Mañ/ mit viel Tugenden begabt/ hat mit seinẽ kindern ein sunderliche zierliche sprach/ die er erfunden/ vñ sonst niemand verstandẽ/ geredt.

Banditæ, exulantes, vel fugitiui, proditores, lictores, riffiani, mendici, incantatores, parcifantæ, milites, ac huiusmodi hominum genus, vtuntur mendicorum, latino sermone, Teste Sebastiano Brandt.

Die Banditen/ Landhuerwiesne/ Verreither/ Henckersbuben/ Riffianer/ Gartknecht/ Bettler/ Zigeuner/ Parcifant/ vnd deßgleichen Hudelmansgesindtlein/ brauchen dreyerley Rothwelsch/ oder Bettlerlatein.

Tafel etlicher Sylben/ durch welche zwo vnd dreissig führnehmer/ gemeiner/ noch dieser zeit gebreuchlicher oder bekanter/ Vnd dann acht vnd sechtzig frembder (zum theil noch wehrender/ aber zum theil in abgang kommener/ vnd zum theil gantz nicht mehr ganghafftiger) Sprachen/ inhalts der fünff Vocalium/ vnd anderer Regalischen vnd Ministerischen Accenten/ Puncten vnd Virgulen/ (wie die sunderliche Nahmen haben) nach art der fürgestalten Siebentzehen sonderlichen Schriefften/ geschrieben/ gelesen/ vnd außgesprochen werden mögen.

Mit beysatz etlicher in der Schrifft bezeugter/ vnd von hocherleuchten Personen gebrauchten frembden Alphabeten/ welche in dem andern Theil des ONOMASTICI nicht begriffen.

Auch mancherley (in hochgelarter Leuten Büchern/ hin vnd wieder zertheilten/ Aber hie versamleter) Characteren vnd Zeichen bedeutungen.

Alles durch Leonhart Thurneysser zum Thurn/ Churfürstlichen Brandenburgischen bestalten Leibs Medicum/ mit sunderlichem Fleiß/ Vnkosten/ vnd eigenem verlag/ Allen/ kunst/ ehr vnd tugentliebenden zu beförderung/ nutz vnd wolgefallen an Tag geben.

Gedruckt zu Berlin durch Nicolaum Voltzen/ Anno M. D. LXXXIII.

Circa ad mare Caſpium habitantes, Carinthij, Bulgari, Dalmatæ, Moldani, Epirotæ, Pleſcouy, Macedones, Croatæ, Illyrii, Bohemi, Hiſtry ypſorum, vicini Illyrice locuti ſunt ætg, ſcripſerunt. Africani autem partim literis græcis, partim latinis, quadam vero propriis literis Punicam linguam ſcripſerunt. Vide Sigiſmundum, Gellium ac Bellonium ſem

Die circa ſo vnnd das Caſpiſche Meer wonenden die Armenier, Bulgarier, Dalmatier, Moldauer, Epyroter, Pleſcouiter, Macedonier, Croatier, Illyrier, Behaimer, Hiſtrier vnnd jhre Nachkommen, haben Illyriſch geredt vnd geſchrieben, aber die Africaner haben jhren theil mit lateiniſchen ſchrifften, aber mit eignen Litern die Punitiſche ſprach außgetrieben. Beſihe Sigiſmundum, Gellium vnd Bellonium

Pronunciatio.	Græcè Latinè	Germa. Gallicè.	Hebraic circa Antiq	Hebraic circa recent	Abyſſin. ac Æthiop	Syriacè ac Phœnic	Arabicè ac Punicè	Armenicè	Dalmat. vel Glagol.	Ruſsicè vel Moſco.	Iacobiti. vel Gergi.	Ægiptic circa. Veter.	Indianicè	Perſicè ac Medic.	Turcicè ac Tartar.	Syriacè circa Antiq
Erklerung.	Griech Latein	Deut. Franc.	Authebraiſch.	Hebreiſch vnd Caldeiſch.	Abaſſin. vñ Aethio.	Syriſ. vñ Phœn.	Arabiſ. vñ Punic.	Armeniſch.	Dalmatia od Glago.	Reuſſiſch od Moſco	Jacobi. od Gorgi.	Alt Egyptiſch.	Indianiſch.	Perſiſch vñ Medi.	Türckiſch vñ Tartar	Alt Syriſch.
Clarum Außfürl.	ι Ι	J J	י	˙	ዪ	ܝ	ى	ի		ꙗ	ѣ	I	Ѣ	ᠶ	ا	ي
Purum Reinlich.	ια ια	Jota Jota	יוֹד	ዮወ	ያ	ܝܘܳ	يو	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Breue Kurtz.	ιοε ιοε	Joe Joe	יוֹד	ዮወ	ዮ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІОЕ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Paruũ Klein.	ιζι ιζι	Jsi Jsi	יוֹד	ዮሰ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѕ	ꙗ	ꙗ	ІΖІ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Longũ Lang.	ικω ικω	Jkō Jkō	יוֹד	ዮከ	ዮ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІКѠ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Magnũ Groß.	ιλυ ιλυ	Jlu Jlu	יוֹד	ዮለ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΛѺ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Magnũ Groß.	ιμα ιμα	Jma Jma	יוֹד	ዮመ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІМѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Craſsũ Hart gro.	ιρε ιρε	Jrē Jrē	יוֹד	ዮረ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІРЄ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Aſpira. Athendt.	ιη ιθι	Jhi Jhi	יוֹד	ዮሀ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІНІ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Longũ Lang.	ιεω ιεο	Jeo Jeo	יוֹד	ዮኦ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІЕѲ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Craſsũ Hart gro.	ιζυ ιζυ	Jzu Jzu	יוֹד	ዮዘ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΖѹ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Breue Kurtz.	ινα ινα	Jna Jna	יוֹד	ዮነ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΝѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Aſpira. Athendt.	ικε ιqε	Jqe Jqe	יוֹד	ዮቀ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІКЄ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Longũ Lang.	ιμη ιmι	Jmi Jmi	יוֹד	ዮሚ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІМѢ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Breue Kurtz.	ιπο ιpo	Jpo Jpo	יוֹד	ዮፐ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІПѠ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Magnũ Groß.	ισυ ιsu	Jsu Jsu	יוֹד	ዮሠ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІСѺ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Clarum Außfürl.	ιδα ιdā	Jdā Jdā	יוֹד	ዮዳ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΔѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Paruũ Klein.	ιαε ιaε	Jaē Jaē	יוֹד	ዮአ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІѦЄ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Magnũ Groß.	ικη ιki	Jki Jki	יוֹד	ዮኪ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІКѢ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Blæsũ Stamle.	ιλο ιlo	Jlo Jlo	יוֹד	ዮለ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΛѺ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Longũ Lang.	ιαυ ιaũ	Jaũ Jaũ	יוֹד	ዮኣ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІѦѺ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Craſsũ Hart gro.	ιρα ιra	Jra Jra	יוֹד	ዮረ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІРѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Paruũ Klein.	ινε ine	Jne Jne	יוֹד	ዮነ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΝЄ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Purum Reinlich.	ιξι ιxi	Jxi Jri	יוֹד	ዮሸ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΞІ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Longũ Lang.	ιβω ιbō	Jbō Jbō	יוֹד	ዮበ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІВѠ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Maxi. Dz gröſt.	ιφυ ifu	Jfu Jfu	יוֹד	ዮፈ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІФѹ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Clarum Außfürl.	ιλα ilā	Jlā Jlā	יוֹד	ዮለ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІΛѦ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Magnũ Groß.	ιμε̃ ime	Jmē Jmē	יוֹד	ዮመ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІМЄ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو
Craſſum Hartgro.	ιρϊ ipï	Jpï Jpï	יוֹד	ዮፐ	ዪ	ܝ	ي	յ	ѩ	ꙗ	ꙗ	ІПѢ	ꙗ	ᠶᠤ	يو	ىو

Hæ Syllaba punctis, hic etiam accentibus, aſpirationibus, ac quædam illarum etiam additis abbreuiaturis, clarè atq; perſpicuè legi ac intelligi debent

Cham cuius tres ſiberi patres ſunt Trogodytarum, Aethiopu, Lybicorum, Indianoru, Aegyptiorum, ill. reg. Scripturarum ac linguarum, teſt Ioſep.

A puſſ ters laphets ces ſterunt Cimbri, Tartari, Scytæ, Gothi, Ruſſi, Germani, Hiſpa, rum illorumq; ſcripturæ ac linguæ, teſte Beroſo & O. rchio.

linguis loqui. 33. Linguæ profundæ. Ierem. 5. Vnius gentis linguæ, Ezech. 2. Peregrinæ linguæ loquelæ

andere Lande ſprachen reden. 33. tiefe ſprache. Ierem. 5. Eine Redte ſparch. Ezech. 2. Fremde vnbekannte rede

Græcè Latinè	Germā. Gallicè.	Hebraic circa Antiq.	Hebraic circ. recent.	Abyſſin. ac Æthiop.	Syriace ac Phœnic.	Arabicè ac Punicè.	Armenicè	Dalmat. vel Glagol.	Ruſsicè vel Moſco.	Iacobiti. vel Gorgi.	Ægiptic circ. Veter.	Indianicè	Perſicè ac Medic.	Turcicè ac Tartar.	Syriacè circa Antiq.	pronunciatio.
Ου v	v v															Erklerung.
Ουαβ Vab	Vab Vab															Clarum
Ουεδ Ved	Ved Ved															Auſſfürl.
Ουεκ Vec	Vec Vec															Purum
Ουλο Vlo	Vlo Vlo															Reinlich.
Ουαιη Vei	Vei Vei															Breue
Ουιμ Vim	Vim Vim															Kurtz.
Ουζ Vrz	Vrz Vrz															Paruũ
Ουά Vah	Vah Vah															Klein.
Ουζο Vzo	Vzo Vzo															Longũ
Ουρσ Vrs	Vrs Vrs															Lang.
Ουβι Vbi	Vbi Vbi															Magnũ
Ουα Vha	Vha Vha															Groß.
Ουια Via	Via Via															Blæsũ
Ουεν Ven	Ven Ven															Stamle.
Ουνα Vna	Vna Vna															Craſsũ
Ουβο Vbo	Vbo Vbo															Hart gro.
Ουελ Vel	Vel Vel															Aſpira.
Ουσ Vſu	Vſu Vſu															Athendt.
Ουμι Vmi	Vmi Vmi															Longũ
Ουχε Vche	Vche Vche															Lang.
Ουſch Vſch	Vſch Vſch															Breue
Ουις Vis	Vis Vis															Kurtz.
Ουιρ Vir	Vir Vir															Magnũ
Ουνυ Vnu	Vnu Vnu															Groß.
Ουια Vua	Vua Vua															Clarum
Ουερ Ver	Ver Ver															Auſſfürl.
Ουογ Vog	Vog Vog															Magnũ
Ουαρρ Varr	Varr Varr															Groß.
																Craſſum

Græch Latein	Deut. Franc.	Hebräe. braiſch.	Hebrei. vnd Caldæ.	Abiſſin. vñ Aethio.	Syrij. vñ Phœn.	Arabiſ. vñ Punic.	Armeniſch.	Dalma od. Glago.	Reußiſ od. Moſco	Jacobi. od. Gorgi.	Alt Egiptiſch.	Indianiſch.	Perſiſch vñ Medi.	Türcki. vñ Tartar.	AltSyriſch.
Ου v	v v														
Ουαβ Vab	Vab Vab														
Ουεδ Ved	Ved Ved														
Ουεκ Vec	Vec Vec														
Ουλο Vlo	Vlo Vlo														
Ουαιη Vei	Vei Vei														
Ουιμ Vim	Vim Vim														
Ουζ Vrz	Vrz Vrz														
Ουά Vah	Vah Vah														
Ουζο Vzo	Vzo Vzo														
Ουρσ Vrs	Vrs Vrs														
Ουβι Vbi	Vbi Vbi														
Ουα Vha	Vha Vha														
Ουια Via	Via Via														
Ουεν Ven	Ven Ven														
Ουνα Vna	Vna Vna														
Ουβο Vbo	Vbo Vbo														
Ουελ Vel	Vel Vel														
Ουσ Vſu	Vſu Vſu														
Ουμι Vmi	Vmi Vmi														
Ουχε Vche	Vche Vche														
Ουſch Vſch	Vſch Vſch														
Ουις Vis	Vis Vis														
Ουιρ Vir	Vir Vir														
Ουνυ Vnu	Vnu Vnu														
Ουια Vua	Vua Vua														
Ουερ Ver	Ver Ver														
Ουογ Vog	Vog Vog														
Ουαρρ Varr	Varr Varr														

Hæ Syllabæ, regulibus, muultant. atq; communibus punctis atq; virgulis, quam propriſſimè, ſecundum vnuſcuiuſq; linguæ modũ, plenè legun. ac pronunciantur.

Pilatus ſcribebat hebraicè, græcè & latinè. Actor. 2. inuenitur, Vnuſquiſq; audiebat, quod in ſua loque-

Hebraiſch/ Griechiſch vnd Lateiniſch. Actor. 2. findet man/ Ein jeder höret/ daß ſie mit ſeiner Sprach redeten.

Diese Syben werden mit den Aegyptiſchen/ miniſſeriſchen vnd andern gemeinen Accen. vñ Virgeln/ auff ds ausfürlichſt nach art einer jeden ſchrifft/ volkömlich geleſen.

bantur lingua. 1. Corinth. 12. ſcriptum eſt, Alteri linguas interpretare. Apocal. 7. exclat, Omnium gentium,

Die Teutſche/ vnd andere/ welche am Baltiſchen Meer wohnen/ Als die Einwohner oder Einwarte vñ Samländer/ Liefländer vnd Teutſche/ wie denn auch die Behemen vnd Polen haben ein ſunderliche Sprach/ wie die noch heut zu tag doch für corrumpirt vnd Polniſch/ Deutſch/ Preuſſiſch/ Lettiſch vnd Niederländiſche deutſcher Sprach/ welche der Slauoniſchen am aller verwandteſten iſt/ acceptant.

Thubal ciuſq; poſteros, Iberos & Chalyb. hoc eſt Celtt. Hiſpani. ac Colchicæ hogus & ſeris pturæ author. eſſe volu: erunt, vide Ieſe. luſtin. Ezechie. & alios

Iaphet 7. habuit filios, inter quos Moſo. Moſcouiti. Tirum vero Traci, quæ ferè cum Glagolie. ſcriptura ac lingua conſentit, authore Hieronymo, fuiſſe volunt, ex Apollo.

Iraſia. ſcriptur. ac ling. ſic Thuſcani, vt etiam Sicului Ligurian. aliarũq; vicin. gent. ling. & ſcriptur. ablq; dubio lani libe. muenſores fuere. vid. Hiſto.

Hæ syllabæ, sicuti etiam oppositæ, punctis, tamen partim cum, partim absq; vel accentes accentibus leguntur, literis tamen siue Characteribus plenis scriptæ sunt.

Diese Sylben werden/wie die dargegeben mit punckten/doch zum theil mit Accenten/zum theil ohne/oder in mangel des Acc. gelesen/ doch sind die Sylben gantz

Pronuntiatio.	Græcè Latinè	Germa. Gallicè.	Hebraic circa Antiq.	Hebraic circ. recent.	Abyssin. ac Æthiop.	Syriacè ac Phœnic.	Arabicè ac Punicè.	Armenicè	Dalmat. vel Glagol.	Ruſsicè vel Moſco.	Iacobiti. vel Gorgi.	Ægiptic circ. Veter.	India nicè	Perſice ac Medic.	Turcicè ac Tartar.	Syriacè circa Antiq.
Erklerung.	Griech. Latein	Deut. Franc.	Althebraisch.	Hebreisch. vnd Caldeisch.	Abyssin. vñ Aethio.	Syrisch. vñ Phœn.	Arabisch. vñ Punic.	Armenisch.	Dalmatisch. od. Glago.	Reußisch. od Mosco.	Jacobit. od Gorgi.	Alt Egiptisch.	Indianisch.	Persisch. vñ Medi.	Türckisch. vñ Tartar.	Alt Syrisch.
Clarum	Ο ο	Ο	Α	ι	ᎠᎩ	ܐ	ا	Π	Ꙋ	Ο	Ο	Ο	ଠ	ଓ	۱	ܐ
Purum	Ὀῤ	Ohr	ΨΞΑ	אֲהר	ᎠᏌᏨ	ܐܗܪ	اُفر	ՊՏՐ	Ꙋꙉ	ОХР	ОНР	ⲞⲎⲢ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُفر	ܐܗܪ
Breue	Ὀψ ὦ	Ops	ΨΞΔ	אֲפס	ᎠᎧᏔ	ܐܦܣ	اُفس	ՊՕՍ	Ꙉꙏꙑ	ОПѪ	ОПС	ⲞⲠⲤ	ଏଡଠ	ଏଜଠ	ଓଽ	اُفس	ܐܦܣ
Paruũ	Ὀνι	Oni	ΔΝΑ	אֲנִי	ᎠᎩᏤ	ܐܢܝ	اُنی	ՊՆԻ	Ꙉꙇ	ОNН	ОNI	ⲞⲚⲒ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُنی	ܐܢܝ
Longũ Lang.	Ὀζω Ozo	Ozo	ΔΨΑ	אזו	ᎠᏃᏨ	ܐܙܘ	اُزو	ՊԶՈ	ꙁꙍ	ОЧѠ	ОZО	ⲞⲌⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُزو	ܐܙܘ
Magnũ Groß.	Ὀσυ Osu	Osu	ΨΞΔ	אשו	ᎠᏎᏨ	ܐܫܘ	اُسو	ՊՇՈ	ꙁꙋ	ОѠѮ	ОСѲ	ⲞⲤⲞ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُسو	ܐܫܘ
Blæsũ Stamle.	Ὀχ Och	Och	ΨΞΔ	אח	ᎠᏂ	ܐܚ	اُح	ՊՀ	ꙁꙗ	ОГХ	ОГН	ⲞⲬⲎ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُح	ܐܚ
Craſsũ Hart gro.	Ὀσκ Osk	Osk	ΨΞΔ	אשק	ᎠᏌᏫ	ܐܫܩ	اُسق	ՊՇԿ	ꙁꙕ	ОѪК	ОСК	ⲞⲤⲔ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُسق	ܐܫܩ
Aſpira. Athendt.	Ὠ Oho	Oho	ΔΨΑ	אַעו	ᎠᏌᏫ	ܐܥܘ	اُعو	ՊՂՈ	ꙁꙏ	ОХО	ОНО	ⲞⲀⲞ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُعو	ܐܥܘ
Longũ Lang.	Ὀνυ Onu	Onu	ΔΝΑ	אנו	ᎠᏂᏨ	ܐܢܘ	اُنو	ՊՆՈ	ꙁꙍ	ОNѠ	ОNѲ	ⲞⲚⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُنو	ܐܢܘ
Craſsũ Hart gro.	Ὀχ Orx	Orx	ΔΨΑ	אחרש	ᎠᏂᏫ	ܐܚܪܫ	اُحرث	ՊՀՐՁ	ꙁꙗꙑ	ОРѮ	ОРΞ	ⲞⲢⲬ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُحرث	ܐܚܪܫ
Breue Kurtz.	Ὀτ Ots	Ots	ΔΨΑ	אֲתו	ᎠᏔᏫ	ܐܬܘ	اُتو	ՊԹՈ	ꙁꙇ	ОТѦ	ОТС	ⲞⲦⲤ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُتو	ܐܬܘ
Aſpira. Athendt.	Ὀλ Obl	Obl	ΔΨΑ	אהל	ᎠᏌᏁ	ܐܗܠ	اُحل	ՊԼՀ	ꙁꙉꙗ	ОХΛ	ОНΛ	ⲞⲀⲗ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُحل	ܐܗܠ
Longũ Lang.	Ὀμω Omu	Omu	ΔΨΑ	אמו	ᎠᏆᏨ	ܐܡܘ	اُمو	ՊՄՈ	ꙁꙋ	ОМѠ	ОМΟ	ⲞⲘⲞ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُمو	ܐܡܘ
Breue Kurtz.	Ὀλι Oli	Oli	ΔΨΑ	אֲלי	ᎠᏅᏫ	ܐܠܝ	اُلی	ՊԼԻ	ꙁꙇ	ОЛН	ОЛІ	ⲞⲖⲒ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُلی	ܐܠܝ
Magnũ Groß.	Ὀωυ Ouu	Ouu	ΔΨΑ	אוו	ᎠᏫᏨ	ܐܘܘ	اُوو	ՊՈՒ	ꙁꙍ	ОѲѠ	ОѲѠ	ⲞⲞⲨ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُوو	ܐܘܘ
Clarum Auſſfürtl.	Ὀβε Obe	Obe	ΔΨΑ	אבא	ᎠᏰᏌ	ܐܒܐ	اُبا	ՊԲԱ	ꙁꙃ	ОБЄ	ОВЕ	ⲞⲂⲈ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُبا	ܐܒܐ
Paruũ Klein.	Ὀδι Odi	Odi	ΔΨΑ	אדי	ᎠᏕᏫ	ܐܕܝ	اُدی	ՊԴԻ	ꙁꙇ	ОДІ	ОДІ	ⲞⲆⲒ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُدی	ܐܕܝ
Magnũ Groß.	Ὀρυ Oru	Oru	ΔΨΑ	ארו	ᎠᏬᏨ	ܐܪܘ	اُرو	ՊՐՈ	ꙁꙍ	ОРѠ	ОРΟ	ⲞⲢⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُرو	ܐܪܘ
Blæsũ Stamle.	Ὀε Oe	Oe	ΔΨΑ	אֵי	ᎠᏱ	ܐܝ	اُی	ՊԵ	ꙁꙉ	ОЄ	ОЕ	ⲞⲈ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُی	ܐܝ
Longũ Lang.	Ὀωε Owe	Owe	ΝΨΑ	אוי	ᎠᏫᏱ	ܐܘܝ	اُوی	ՊՈՒՅ	ꙁꙍꙉ	ОѲЄ	ОѲЕ	ⲞⲨⲒ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُوی	ܐܘܝ
Craſsũ Hart gro.	Ὀρρυ Orru	Orru	ΔΨΑ	אֹרֶן	ᎠᏬᏫ	ܐܪܘ	اُرو	ՊՐՈ	ꙁꙏꙑ	ОРРѮ	ОРРЅ	ⲞⲢⲢⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُرو	ܐܪܘ
Paruũ Klein.	Ὀια Oia	Oia	ΔΨΑ	אִיָא	ᎠᏬᏁ	ܐܝܐ	اُیا	ՊԻԱ	ꙁꙉ	ОИ	ОІА	ⲞⲒⲀ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُیا	ܐܝܐ
Purum Reinlich.	Ὀλο Olo	Olo	ΔΨΑ	אֵלו	ᎠᏅᏫ	ܐܠܘ	اُلو	ՊԼՈ	ꙁꙋ	ОЛО	ОЛО	ⲞⲖⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُلو	ܐܠܘ
Longũ Lang.	Ὀμιν Omÿ	Omÿ	ΔΨΑ	אמִין	ᎠᏆᏱᏁ	ܐܡܝܢ	اُمین	ՊՄԻՆ	ꙁꙋꙉꙋ	ОМИН	ОМІІ	ⲞⲘⲒⲚ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُمین	ܐܡܝܢ
Maxi. Oz gröſt.	Ὀ'ϭυ Ofu	Ofu	ΔΨΑ	אבו	ᎠᏰᏫ	ܐܒܘ	اُبو	ՊԲՈ	ꙁꙃ	ОБѮ	ОЕѢ	ⲞⲂⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُبو	ܐܒܘ
Clarum Auſſfürtl.	Ὀγι Ogi	Ogi	ΔΨΑ	אגי	ᎠᏀᏱ	ܐܓܝ	اُغی	ՊԳԻ	ꙁꙇ	ОГІ	ОЗІ	ⲞⲄⲒ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُغی	ܐܓܝ
Magnũ Groß.	Ὀκυ Oqu	Oqu	ΔΨΑ	אקו	ᎠᏦᏫ	ܐܩܘ	اُقو	ՊՔՈ	ꙁꙍ	ОКѠ	ОКО	ⲞⲔⲰ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُقو	ܐܩܘ
Craſſum Hartigro.	Ὀρζ Orz	Orz	ΔΨΑ	אֹרז	ᎠᏬᏍ	ܐܪܙ	اُرز	ՊՐԶ	ꙁꙏꙁ	ОРЅ	ОРZ	ⲞⲢⲤ	ଏଏଠ	ଏଚଠ	ଓଽଟ	اُرز	ܐܪܙ

Magog pater est Scytharum, Gotthorum, Tartarorũ, Rutenorum, Gomer verò Galatas. Medos, Medos & Iauanus, Ionicos græcos, illorumq; ling. fuit Hed.

Thos filius Iaphets autem fuit Thracium Afchanaxes autem Gomeri filius, pater est Rhegnorum, ipſorumq; ſermonis ac linguæ, teſte Rufino.

Baruch 4. iart/Cin Volck vnbekannter sprach/ Baruch 17. redet/Die Sprachen haben den Anfang. Syrach 36.

Ex Riphat fratre Tiri exorti sunt Pasphlagonij, ex Thigramme verò Phrygij ac ab Elyse, Aeolis originem traxerunt, teste Iosepho & Ruf.

A Chetim Cypriani, à Tharso Cilici, à Chus filio Cams Aethiopes & à Putes intemperies Lybiæ gentes, illorúmq; linguæ initiũ sumpſerunt, Beroſ.

Baruch 4. iart/Ein Volck vnbekannter sprach/ Baruch 17. redet/Die Sprachen haben den Anfang. Syrach 36.

scribit. Nam loquela tua te manifestum facit. Marci 14. exact. Linguæ tua eodem modo sonat. Matth. 19.

Angli, Saxes, Dani, Hyberni, Norwegi, Finmarchici, ac Lappenj, vnicum Scotis, Prysis ac Lunensis linguas suas ab Hunnis, vel Scythis acceperunt, aliquam vnaquæq; natio mutationē vocabulorum, suam permisit, ac possibile est, veram, præcipuamq; linguam, ex qua hæ omnes exortæ sunt, Pelasgicam, cuius Dialecta meminit, fuisse.

Die Engelander/Schweden/Dennemarcker/Islander/Norweger/Finmarcker vnnd Lappenser/haben mit sampt den Schotten/Preussen vnd Lieffländern ihre Sprachen von den Hunnen oder Scythiern empfangen doch jede Nation mit verenderung der wörter die ihre etwas vermischt vnd ist wol müglich das die rechte Hauptsprach/ Die pelasgische Speach/ deren Dialecti der Candiot gedenckt/ gewesen sey.

Cum his linguis, Syllabis, Accentibus, Vocalibus, ac Characteribus candidus lector tam contentus erit, ac quo animo amplarum comonefactionē expectabit.

Adhæs Gom. exor. pars Henet. Vt Celt. Cav Lusa. aliæ. eo los eo. quo tam Mysa. Sax. Thur. ac Laus sita elt hab. singul ling. Van. conf. hab. vt Ta.

Altera pars Veneti eo loc. quo ri Pom. Mega Lurch. March. ac Pris sita est. ac Her. Scra Caluco. & Amon. habit. can. eo supe ling. sed tard. habuer. te. Flin.

nationumq; linguæ, 1. Cor. 13. Linguæ desinent. Apocalyp. 13. Potestas spiritus datur lupernumes lin

und Völcker sprachen/ 1. Corinth 13. Die sprachen werden aufhören. Apocalyp. 13. Jhnen ward macht gegeben vber

Sequuntur Characteres Veterum, quorum aliqui pondera, aliqui mensuras in omnibus mercibus, Aliqui vero peculiaria nomina in Medicina significant.

PONDERA Medicinæ.		N J. Solidum	♏ μύστρον. Mystrum.	-S- Bes.	
♯ Sextarius.		☾ 3. quintl.	⁘ χήμη. Chema.	S- vel S3 Dodrās.	
ʒ Vncia.		N Semuncia.	⋘ Mystrum.	℔ Cor.	
ʒʒ Vncia 1.		ʃo Vncia.	MENSVRAE Artt. in aridis.	ℨ Zug. 20. li.	
C Dupondi⁹ duas libr.		♎ Libra,	Mᴱ Medimn⁹	S- Dextans.	
S Duæ sem. libræ.		K Cyathus.	ᵘ χοίνιξ.	S- Deunx.	
X Libra.		K° Hem. Cor.	ξε ξέστης.	Ɛ Sescuncia,	
Ⅲ Libra.		ξᴱ Sestarium.	K° κοτύλη. Cotyla.	Ɛ Semuncia.	
℞ Vrn. hem. helt 18 vnc.		M̈ Mina.	ξ° Oxibaph⁹	VV Duesla sue vel Binæ Sextulæ.	
℞° Sextarius. duas libr.		ΛΛ Talentum	K Cyathus.	Ɔ Siciliens.	
ʒ Vncia 24.		gr. em grā. odgerstk. sch.	PONDERA Rom. ex Glare.	∿ Sextula.	
ʒ Scrupulos		℈ em Scrupl.	ℨ Schæ. 20. li.	ℸ Scriptulū.	
ʒ Vncia media.		ʒ 3. te. eine ʒ.	ℽ Vncia.	✶ Denarius	
ʒ Otoco. helt		ʒ em ʒ od. gůt	ℨ Semuncia.	∀ Victoriat.	
ʒ 1. Solidum		ʒ denschwer.	VV Duella.	2 Sext. dena.	
ʒ 2. Oboli,		qua. em vng ist	ℽ Sicilicus.	ʒ Drachm⁹	
ʒ 7. grán.		vj. Loth.	ℽ Sextula.	ʒ pars vncię	
ʒ Gram. helt		em quart	✶ Drachma.	PONDERA Rom. ex Glarea.	
ʒ 1. Scrupul.		Rubl. ℸ 21.	ℽ Semisexta.	ℰ Rat. 12. vn.	
ʒ 3. Oboli.		Robl. ʃ hlb	ℍ Tremis.	♎ Libra.	
ʒ 12. grán.		S em halb pf.	ℽℽ Scrupulus.	♎ Vncia.	
ʒ 4. Ob. halt.		MENSVRAE Rom. in Liquo.	÷ Obolus.	ℽ Sextans.	
ʒ 12. grán.		⅁ Amphora	ℳ Bisol:	ℽ Quadr as	
ʒ Ob. 3. grā.		⅁S Vrna.	2 Semiobol.	ℽℽ Triens	
helt 36. Ita hc: sextar.		Ɛ Congius.	ℳ Siliqua.	ℽℽ Quinc. ux	
Cotylahelt		Ɔ Sextarius.	Q Chalc:	S Selibra.	
ʒ Libr.		ƆS Hemina.	◈ Grana.	ℽ Septunx.	
Conchula		ℚ Quartari⁹	NOTAEFON: Romā. ex Celso.	ℽS Bes.	
mixteros.		CV Cyathus.	ℓ Libra.	ℽℽS Dodran.	
Dena. helt		MENSVRAE Rom. in aridis,	ℓℓ Dupōdū.	ℽℽS Dextans.	
obol. 2. p.		M Modius.	— Vncia.	ℽℽℽ Deunx.	
Chal. grā.		MS Semodius.	- Sextans.	ℽ Sescuncia	
mas 20. g.		MENSVRAE Artis. seu Medic. ad Liquores.	-- Quadrans	ℽ Semun. i.	
Ghryſ. au.		ℳ Cyathus,	--- Triens.	VV Duella. vel Bin. festu	
Drachma		Amᵗ Amᵗ ica:	---- Quincunx	∀ Victoriat.	
tres scrup.		ſi. er. ς́αμ:	S Selibra.	2 Sext. dena.	
Olea helt et		X χευσ seu congi⁹ At.	V Septunx.	✶ Drachma.	
nen Solidū.		ξ Sextarius.			
Anis ha. 2.		K° Cot: Hem:			
sext. Alex.		ξo Cōchi: ma:			
Cya. 1. vn.		K Κύαθος.			
Scrupulus					
6. grāu.					
Cochlear.					
8. grāu.					
Acetabulū					
Dimt. ob.					
2. Oboli.					
4. Oboli.					
4. Oboli.					
5. Oboli.					
8. Gran.					

Hæc sunt 60. primi; & antiquiss: syllab: & 36. præcipu: accent: quorum alij Reg: aliq: mediat: ac alij minus per quas, si horum aliq: in princi: aliq: in medi: aliq: in fine, sic alij supra, alij intra & alij inf: dict: & lit: ponunt. prio: ling: in sacr: Cabalist: & Rab: script: scribi, leg. & ex fund: intelligi possunt.

per Iod.	per Beth.	per Gimchath.	per Tha.	per Mem.	Sequuntur Syllabæ Cabalisticæ.			
ּ	Ba				Munach	Schal	Scheua	
ּ	Be				Mercha	Scheletz	Schureck	
ּ	Bi				Mapach	Pasta	Kibutz	
ּ	Bj				Zerachbeniona	Mapachu mercha	Hateph Kamets	
ּ	Bo				zarka karō	Mapsik	Hateph	
ּ	Bu				Kadma	Legarme	Patah	
ּ	Ban				Siluk	Pesik	Hat. Seg.	
ּ	Ben				Athnach	Kaméts	Gue	
ּ	Bin				Tipcha	Tzeré	Chua	
ּ	Bjn				Resia	Chirék	Huo	
ּ	Bon				Zarka	Cholem	Kui	
ּ	Bun				Godel	Páthach	Zuu	
					Pacer	Segól	Sue	

Sequuntur 10. peregrina Alphabeta, quorum in Onomastico nulla fit mentio.

Alphabetum Horæ Thebani, quo magistam scribebat, autore Petro Aponio in lib. quarto,

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum Hichi Francorum natis prisci vath.

a b c d e f g h i k l m n o p ph pſ q r ſ t ſch t.

Alphabetum secretum Iamehs Megalopij regis sapientissimi.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum Nortmannorum, autore D. Beda Presbytero.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum secretum Iohannis Tritenhemij Abbatis Spanheimensis.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ ſch t th v x y z uu.

Alphabetum Vroponse, teste doctiss. viro Thoma Mauro D. Erasmi Rot: peculiari amico Anglo.

a b c d e g h i k l m n o p q r ſ t v x y z.

Alphabetum Caroli Magni. Tetre Alcuino, Gallo, Philosoph. lib. de vita Regi:

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum exploratum Pharamundi regis Francorum per Gallham.

a b c d e f h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum facilimum, secundum anonymum, Trittenhemio notante.

a b c d e f g h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum cuiusdam summi Alchimistæ, autore Sphanheimense.

a b c d e f h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alphabetum Dorani & Francivsi sunt, Humbaldo Historiographo autore.

a b g d e z h i k l m mſin. n nſin. o p ph q r ſ s t th.

Alphabetum Vattualdi, Gesta Regum, Ducum & principum per annos Septingentos & quinquagintaocto

Itte nous primo sermone scripsit autore Humbaldo.

a b g d e z th i k l m n x o p r ſ t y ph th pſ uu.

Alphabetum D. Otfridi Monachi VVissenburgensis. Rabani Fuldensis discipulus.

a b c d e f h i k l m n o p q r ſ t v x y z uu.

Alle sprachen. Diodorus Siculus lib. 13. de antiq. meldet von Völckern mit zerbrochen Zungen vnder Sprachen.

A Troiano, quem Babylonium fuisse volunt, Gallicum, Sabaudiscalium & Burgundionum lingua, attamen literis germanicis oritur. vide Ammanu.

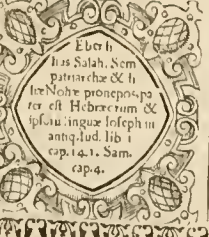
Paleg Armē. Prometh vero. vt aliqui A Indal. Geden. Gorgi. & Tzeran. lingua script. inuent. fuisse volunt, licet Pal. alij Hispan. & Iber attrib. te. Ifi.

guas, Diodorus Siculus lib. 13. de antiq. mentionem facit gentium linguis diuersis mutarum linguarum.

Beitrag, Drittpfyll. Coccouage, Gangrin. & Badamet, alter privata communis lingua in loquendo, quæ Vandos. quog; vera fuit, vsi sunt, Veranius etiam fragmaren, sicut Fribergi, qui hodie Nationes vocantur, vt etiam Lemani ac Gyæci, habitantes circa flagni Geneuæ. Allobr. Germ. & Italiæ. attamen peculiarem ital. linguæ nouerunt.

Die Beitrigi Drittpfyllite / Coccouage. Gangrides vnd Badamiti haben verstanden ein sundere gemeine sprach gereet weldyc die Vandoni auch gebraucht. Allobr. Germ. & Italiæ. attamen peculiarem ital. linguæ wie die Freiburger. die man diese zeit Vächtländer nent. wie auch die Losanner. vnd Genffer. die vmb den Genffer see wonhafft. Pasfeyrisch vnd Teutsch / Italianisch vnd doch ein besunder Welsch reden.

Sumptibus, ac impensis Dn. Leonhardi Thurneysseri zum Thurn / Illustrissimi Elect. Brandeburg. Architatri, Impressa Berlini Typis Nicolai Voltzij. Anno 81.

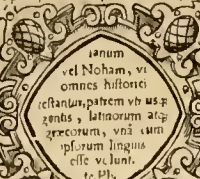


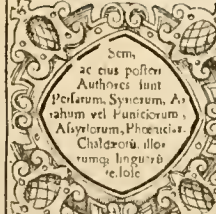
De permutatione linguarum testimonia exhibent Biblia, vidélicet 1. liber Moisis cap. 11. Esth. cap. 1. Jerem. cap. 48. Ezech. cap. 1. Dan. cap. 1. und 8.

pronuntiatio / Erklerung	Græcè Latinè / Griech. Latein	Germa. Gallice / Deut. Franc.	Hebraic. circa Antiq. / Authebräisch.	Hebraic. circ. recent / Hebrei. vnd Calde.	Abyssinicè / Abyssinisch.	Syriacè ac Phœnic. / Syrisch.	Arabicè ac Punicè. / Arabisch.	Armenicè / Armenisch.	Dalmaticè / Dalmatisch.	Russicè ac Moscov. / Reussisch	Iacobiticè / Jacobitisch.	Ægyptic. circ. Veteres / Alt Egyptisch.	Indianicè / Indianisch.	Persicè ac Medic. / Persisch.	Turcicè ac Tartar. / Türckisch.	Syriacè circa Antiq. / Alt Syrisch.
Clarum Außführl.	Α α	A a	א	א	አ	ا	ا	ա	ա	я	а	ⲁ	ᳬ	𐬀	ا	ܐ
Purum Reinlich.	Ε ε	E e	ה	א	ኤ	ا	ا	ե	է	э	е	ⲉ	᳭	𐬇	ا	ܐ
Breue Kurtz.	Ι ι	I i	י	א	ዩ	ا	ا	ի	ը	и	и	ⲓ	ᳮ	𐬉	ا	ܐ
Paruũ Klein.	Ο ο	O o	ו	א	ኦ	ا	ا	ո	ո	о	о	ⲟ	ᳯ	𐬋	ا	ܐ
Longũ Lang.	Ου υ	V v	ו	א	ኡ	ا	ا	ու	ու	у	у	ⲩ	ᳰ	𐬌	ا	ܐ
Magnũ Groß.	Αα Αα	Aa Aa	אא	א	ኣ	ا	ا	ա	ա	я	а	ⲁ	ᳬ	𐬀	ا	ܐ
Blæsũ Stumfe.	Αβ Αb	Ab Ab	בא	אב	ኰ	ا	ا	բ	բ	б	б	ⲃ	ᳲ	𐬁	ا	ܒ
Craſſũ Hart gro.	Αχ Αc	Ac Ac	כא	אכ	ካ	ا	ا	գ	գ	г	г	ⲅ	ᳳ	𐬂	ا	ܓ
Aſpira. Athendt.	Αδ Αd	Ad Ad	דא	אד	ዳ	ا	ا	դ	դ	д	д	ⲇ	᳴	𐬃	ا	ܕ
Longũ Lang.	ΑΕ Αe	Ae Ae	הא	א	ኧ	ا	ا	ե	է	э	е	ⲉ	᳭	𐬇	ا	ܐ
Craſſũ Hartgro.	Αϕ Αf	Af Af	פא	אפ	ፈ	ا	ا	ֆ	ֆ	ф	ф	ⲫ	ᳵ	𐬄	ا	ܦ
Breue Kurtz.	Αγ Αg	Ag Ag	גא	אג	ጋ	ا	ا	գ	գ	г	г	ⲅ	ᳳ	𐬂	ا	ܓ
Aſpira. Athendt.	Αχ Αh	Ah Ah	חא	אח	ሐ	ا	ا	հ	հ	х	х	ⲏ	ᳶ	𐬅	ا	ܚ
Longũ Lang.	Αη Αi	Ai Ai	יא	אי	ኢ	ا	ا	ի	ը	и	и	ⲓ	ᳮ	𐬉	ا	ܐ
Breue Kurtz.	Ακ Αk	Ak Ak	קא	אק	ካ	ا	ا	կ	կ	к	к	ⲕ	᳷	𐬆	ا	ܩ
Magnũ Groß.	Αλ Αl	Al Al	לא	אל	ላ	ا	ا	լ	լ	л	л	ⲗ	᳸	𐬇	ا	ܠ
Clarum Außführl.	Αμ Αm	Am Am	מא	אם	ማ	ا	ا	մ	մ	м	м	ⲙ	᳹	𐬈	ا	ܡ
Paruũ Klein.	Αν Αn	An An	נא	אנ	ና	ا	ا	ն	ն	н	н	ⲛ	ᳺ	𐬉	ا	ܢ
Magnũ Groß.	Αω Αo	Ao Ao	אא	אא	ኣ	ا	ا	ո	ո	о	о	ⲟ	ᳯ	𐬋	ا	ܐ
Blæsũ Stumfe.	Απ Αp	Ap Ap	פא	אפ	ፐ	ا	ا	պ	պ	п	п	ⲡ	᳼	𐬊	ا	ܦ
Longũ Lang.	Αχυ Αqu	Aqu Aqu	קוא	אקו	ኵ	ا	ا	քու	քու	ку	ку	ⲕⲩ	᳽	𐬋	ا	ܩ
Craſſũ Hart gro.	Αρ Αr	Ar Ar	רא	אר	ራ	ا	ا	ր	ր	р	р	ⲣ	᳾	𐬌	ا	ܪ
Paruũ Klein.	Αs Αs	As As	סא	אס	ሰ	ا	ا	ս	ս	с	с	ⲥ	᳿	𐬍	ا	ܣ
Purum Reinlich.	Ατ Αt	At At	תא	את	ታ	ا	ا	տ	տ	т	т	ⲧ	ᴀ	𐬎	ا	ܬ
Longũ Lang.	Αυ Αu	Au Au	וא	או	ኡ	ا	ا	ու	ու	у	у	ⲩ	ᴁ	𐬏	ا	ܘ
Maxi. Dz gröſt.	Αωρ Auo	Auo Auo	ואוא	אוא	ዉ	ا	ا	ուո	ուո	уо	уо	ⲩⲟ	ᴂ	𐬐	ا	ܘ
Clarum Außführl.	Αξ Αx	Ax Ax	כס	אכס	ክስ	ا	ا	քս	քս	кс	кс	ⲕⲥ	ᴃ	𐬑	ا	ܟ
Magnũ Groß.	Αυ Αy	Ay Ay	יא	אי	ኢ	ا	ا	ի	ը	и	и	ⲓ	ᴄ	𐬒	ا	ܝ
Craſſum Hartgro.	Αζ Αz	Az Az	זא	אז	ዘ	ا	ا	զ	զ	з	з	ⲍ	ᴅ	𐬓	ا	ܙ

Syrj ac Phœnicj vtuntur antiqua Assyriaca scriptura, quam aliqui etiam Babylonij, aut Chaldæi asserunt, cum qua tamen Phœnicum non ita conuenit. Chaldaica, Alij autem cum Hebraica, vti CHRISTVS Saluator noſter Agbaro præfecto in Edeſſa, cui eſſigiem ſuam tranſmiſſurus ac Syriace ſcripturus eſſe volunt, ſcripſerunt. Die Syrer vnd Phœnicier brauchen die alte Assyriſche Schrifft: welche auch von Babylonern oder Chaldeern sumetlen mit denen doch die Phœnicier entlich ſo wol als eins theils anderer mit der Chaldeyſchen andern theils aber mit der Hebräiſchen ſchrifft geſtalten wie dann Eberilius vnſer Geſchlechtvater Agbaro dem Verwalter zu Edeſſa/dem er ein Contrafet zugeſchickt in Syriſch/ſol geſchrieben haben Tiph lib 1 cap 15.

Eodem m. d. quo Syllabæ in duabus superioribus regionibus abrogæ accentibus, attamen partim cum punctis, ita etiam in his partim punctis & part. accent. leguntur.





Græcorum literæ. Psalm. 10. und 81. 87. Der Herr mit in allen Sprachen predigen lassen. Psalm. 10. Psalm.

Pronunciatio. Erklerung.	Græcè Latinè Griech. Latein	Germa. Gallicè. Deut. Franc.	Hebraic circa Antiq. Hebreisch.	Hebraic circ. recent. vndCalde. Hebrei.	Abyssin. ac Æthiop. Abyssin. vñ Aethio.	Syriace ac Phœnic. Syrisch vñ Phœn.	Arabice ac Punicè. Arabisch vñ Punic.	Armenicè Armenisch.	Dalmat. vel Glagol. Dalmatia od Glago.	Ruſsicè vel Moſco. Reußisch od Mosco.	Iacobiti. vel Gorgi. Jacobi. od Gorgi.	Ægiptic circ. Veteres Alt Egiptisch.	India- nicè Indianisch.	Persicè ac Medic. Persisch vñ Medi.	Turcicè ac Tartar. Türckisch vñ Tartar.	Syriacè circa Antiq Alt Syrisch.
Clarum Außfürl.	Ε ε	E e	א	א	ⵄ	ܐ	ا	ա	ↄ	ε	E	ⳉ	ⲁ	L	ا	ܐ
Purum Reinlich.	Εά εά	Ea Ea	אַ	אַא	ⵄⵀ	ܐܲ	اَ	ա	ↄա	εա	Eա	ⳉⲁ	ⲁⲁ	Lա	اَ	ܐܲ
Breue Kurtz.	Ε'βε εbe	Ebe Ebe	אֶבֶ	אֶבֶא	ⵄⵁ	ܒ	بَ	բե	ↄⲙↄ	εⲃε	EBE	ⳉⲃⳉ	ⲁⲃⲁ	LⳋL	بَ	ܒܲ
Paruũ Klein.	Ε'ζι ει	Eci Eci	אֶכִי	אֶכִי	ⵄⵀ	ڂ	خَ	ղի	ↄⲭⲏ	εⲕⲏ	EKH	ⳉⲕⲓ	ⲁⲕⲓ	LⲮⲘ	خَ	ڂَ
Longũ Lang.	Ε'δο εdo	Edo Edo	אֶדוֹ	אֶדוֹ	ⵄⵂ	ڈ	دَ	դո	ↄⲑⲣⲃ	εⲇⲟ	EΔO	ⳉⲇⲟ	ⲁⲇⲟ	LⲰⲪ	دَ	ڈَ
Magnũ Groß.	Ε'ευ ευ	Ecu Eeu	אֶאוּ	אֶאוּ	ⵄⵂⵄ	ۆ	ءُ	ևւ	ↄↄⲓⲓ	εⲑⲟ	EEO	ⳉⲉⲟ	ⲁⲉⲟ	LLO	ءُ	ۆ
Blæsũ Stumfe.	Ε'φα εfa	Efa Efa	אֶפַא	אֶפַא	ⵄⵆ	ڤ	فَ	ֆա	ↄⲫⲏ	εⲫⲁ	EΦA	ⳉⲫⲁ	ⲁⲫⲁ	LⲐⲪ	فَ	ڤَ
Craſsũ Hart gro.	Ε'γε εge	Ege Ege	אֶגֶא	אֶגֶא	ⵄⵂ	ڭ	غَ	գե	ↄⲅↄ	εⲅε	EΓE	ⳉⲅⲉ	ⲁⲅⲉ	LⲮL	غَ	ڭَ
Aſpira. Athendt.	Ε'ι εhi	Ehi Ehi	אֶחִי	אֶחִי	ⵄⵀ	ځ	حَ	ևի	ↄⲭⲏ	εⲭⲏ	EXH	ⳉⲭⲓ	ⲁⲭⲓ	LⲐⲪ	حَ	ځَ
Longũ Lang.	Ε'ιο εio	Eio Eio	אֶיוֹ	אֶיוֹ	ⵄⵂ	ۍ	يَ	իո	ↄⲓⲟ	εⲓⲟ	EIO	ⳉⲓⲟ	ⲁⲓⲟ	LⲰⲩ	يَ	ۍَ
Craſsũ Hartgro.	Ε'κυ εku	Eku Eku	אֶקוּ	אֶקוּ	ⵄⵁ	ڤ	قَ	կո	ↄⲕⲟ	εⲕⲟ	EKO	ⳉⲕⲟ	ⲁⲕⲟ	LⲰⲪ	قَ	ڤَ
Breue Kurtz.	Ε'λα ελα	Ela Ela	אֶל	אֶל	ⵄⵍ	ڵ	لَ	լա	ↄⲗⲏ	εⲗⲁ	ELA	ⳉⲗⲁ	ⲁⲗⲁ	LⲰⲪ	لَ	ڵَ
Aſpira. Athendt.	Ε'με εhme	Ehme Ehme	אֶהֶם	אֶהֶם	ⵄⵂⵂ	ۿ	مَ	հմ	ↄⲭⲙↄ	εⲭⲙε	EXME	ⳉⲭⲙⲉ	ⲁⲭⲙⲉ	LⲰⲘ	مَ	ۿَ
Longũ Lang.	Ε'νι ενι	Eni Eni	אֶנִי	אֶנִי	ⵄⵀ	ڼ	نَ	ևի	ↄⲛⲏ	εⲛⲏ	ENH	ⳉⲛⲓ	ⲁⲛⲓ	LⲰⲪ	نَ	ڼَ
Breue Kurtz.	Ε'ο εο	Eo Eo	אֶ	אֶ	ⵄ	ە	ەَ	ո	ↄⲟ	εⲟ	EO	ⳉⲟ	ⲁⲟ	LⲰ	ەَ	ەَ
Magnũ Groß.	Ε'πυ επυ	Epu Epu	אֶפוּ	אֶפוּ	ⵄⵂ	ۋ	وَ	ևո	ↄⲡⲟ	εⲡⲟ	EΠO	ⳉⲡⲟ	ⲁⲡⲟ	LⲰⲪ	وَ	ۋَ
Clarum Außfürtl.	Ε'πα επα	Epa Epa	אֶפָא	אֶפָא	ⵄⵂ	ڤ	فَ	ֆա	ↄⲡⲏ	εⲡⲁ	EΠA	ⳉⲡⲁ	ⲁⲡⲁ	LⲰⲪ	فَ	ڤَ
Paruũ Klein.	Ε'κϙα εqa	Eqa Eqa	אֶקָא	אֶקָא	ⵄⵂ	ڤ	قَ	կա	ↄⲕϥⲏ	εⲕϥⲁ	EKQA	ⳉⲕϥⲁ	ⲁⲕϥⲁ	LⲰⲪ	قَ	ڤَ
Magnũ Groß.	Ε'ρυ ερε	Ere Ere	אֶרֶ	אֶרֶ	ⵄⵆ	ڕ	رَ	ռե	ↄⲣⲟ	εⲣε	EPE	ⳉⲣⲉ	ⲁⲣⲉ	LⲰL	رَ	ڕَ
Blæsũ Stumfe.	Ε'ση εsi	Esi Esi	אֶסִי	אֶסִי	ⵄⵁ	ڛ	سَ	ս	ↄⲥⲏ	εⲥⲏ	ECI	ⳉⲥⲓ	ⲁⲥⲓ	LⲰⲪ	سَ	ڛَ
Longũ Lang.	Ε'τω ετο	Eto Eto	אֶטוֹ	אֶטוֹ	ⵄⵂ	ڟ	طَ	տո	ↄⲧⲟ	εⲧⲱ	ETO	ⳉⲧⲟ	ⲁⲧⲟ	LⲰⲪ	طَ	ڟَ
Craſsũ Hartgro.	Ε'υρ ευρ	Eur Eur	אֶור	אֶור	ⵄⵂ	ۏ	وَ	ևր	ↄⲩⲣ	εⲩⲣ	EOP	ⳉⲩⲣ	ⲁⲩⲣ	LOJ	وَ	ۏَ
Paruũ Klein.	Ε'ϐυ ευυ	Euu Euu	אֶוּ	אֶוּ	ⵄⵂ	ۋ	وَ	ևւ	ↄⲩⲩ	εⲩⲟ	EOO	ⳉⲟⲟ	ⲁⲟⲟ	LOO	وَ	ۋَ
Purum Reinlich.	Ε'ϐϐα ευα	Ewa Ewa	אֶוָא	אֶוָא	ⵄⵂ	ۋ	وَ	ևա	ↄⲩϣⲏ	εⲩⲁ	EOA	ⳉⲟⲁ	ⲁⲟⲁ	LJⲪ	وَ	ۋَ
Longũ Lang.	Ε'ξε εxe	Exe Exe	אֶכְס	אֶכְס	ⵄⵂⵁ	ڪ	كَ	գե	ↄⲝⲟ	εⲝε	EΞE	ⳉⲝⲉ	ⲁⲝⲉ	LⲘL	كَ	ڪَ
Maxi. Dz gröſt.	Ε'χει εhij	Ehij Ehij	אֶחִי	אֶחִי	ⵄⵂ	ڪ	كَ	ևի	ↄⲭⲏϳ	εⲭⲓ	EHI	ⳉⲭⲓ	ⲁⲭⲓ	LⲰⲪ	كَ	ڪَ
Clarum Außfürtl.	Ε'λη ελι	Eli Eli	אֶלִי	אֶלִי	ⵄⵍ	ڵ	لَ	լի	ↄⲗⲏ	εⲗⲏ	ELH	ⳉⲗⲓ	ⲁⲗⲓ	LⲰⲪ	لَ	ڵَ
Magnũ Groß.	Ε'ληει ελιϳ	Elij Elij	אֶלִיִ	אֶלִיִ	ⵄⵍⵁ	ڵ	لَ	լի	ↄⲗⲏϳ	εⲗⲏⲓ	ELHI	ⳉⲗⲓⲓ	ⲁⲗⲓⲓ	LⲰⲪ	لَ	ڵَ
Craſſum Hartgro.	Ε'ζο εzo	Ezo Ezo	אֶצוֹ	אֶצוֹ	ⵄⵂ	ڒ	زَ	ձո	ↄⲍⲟ	εⲍⲟ	EZO	ⳉⲍⲟ	ⲁⲍⲟ	LⲰⲪ	زَ	ڒَ

Certissimum est, quod verum antiquum Chaldaicum aut literæ Syrorum, aut etiam Hebræorum (quæ ab Esra, attamen absq; punctis primo, longe post eum punctis fuerunt) scriptum est, Sicuti Philoxenus, Item Bereſis, qui Chaldaico sermone, attamen literis vel Characteribus Syrorum libros suos conscripsit, testantur.

Gewiß ist es/ daß das recht alt Chaldeisch/ entweders mit der Hebreer Buchstaben (welche sind dem Esra her doch vngepunctet / erstlich lang hernach mit den punncten / wie sie jetzt geschrieben werden ist/ oder aber mit der Syrier/ Jtem Bereßis, der in Chaldeischer Sprach/ aber doch mit Syrischen Buchstaben seine Bücher geschrieben hat/ sovenus sehen.